HYUNDAI

BETRIEBSANLEITUNG

Betrieb
Wartung
Technische Daten

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Stand der Technik. Allerdings behält sich HYUNDAI entsprechend seiner Firmenstrategie das Recht vor, im Rahmen der fortlaufenden Produktweiterentwicklung jederzeit Änderungen vorzunehmen.

Dieses Handbuch ist für alle Modellversionen vorgesehen und enthält Beschreibungen und Erläuterungen sowohl für optionale als auch für standardmäßige Ausstattungen.

Aus diesem Grund können Sie in diesem Handbuch Inhalte vorfinden, die für Ihre spezifische Fahrzeugkonfiguration evtl. nicht zutreffend ist.

ACHTUNG: VERÄNDERUNGEN AN IHREM HYUNDAI

Ihr HYUNDAI darf in keiner Art und Weise verändert werden.Veränderungen können sich nachteilig auf das Fahrverhalten, die Sicherheit und die Haltbarkeit Ihres HYUNDAI auswirken. Bestimmte Veränderungen können auch gegen die in Ihrem Land geltenden Zulassungsbestimmungen verstoßen.

EINBAU VON FUNKSPRECHGERÄTEN UND MOBILTELEFONEN

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Kraftstoffeinspritzung und anderen elektronischen Komponenten ausgerüstet. Ein unsachgemäß eingebautes/eingestelltes Funksprechgerät oder Mobiltelefon kann sich nachteilig auf elektronische Systeme auswirken. Aus diesem Grund empfehlen wir, dass Sie die Hinweise des Geräteherstellers sorgfältig beachten oder dass Sie sich von Ihrem HYUNDAI Vertragswerkstatt im Voraus beraten lassen bzw. spezielle Hinweise von ihm einholen, bevor Sie eines der genannten Geräte einbauen.

WARNUNG! (ausstattungsabhängig)

Das Fahrzeug ist mit einem Gerät ausgestattet, das an das europaweite eCall-Systeme für die Absetzung von Notrufen angeschlossen ist. Jegliche selbst durchgeführte oder unautorisierte Manipulation des europaweiten eCall-Systems, in den Fahrzeugsystemen und ihren Komponenten oder der Einbau von Vorrichtungen, die nicht vom Hersteller empfohlen wurden und/oder nicht in HYUNDAI-Vertragswerkstätten eingebaut wurden, können Fehlfunktionen des europaweiten eCall-Systems verursachen, wodurch es zu Fehlanrufen kommt oder das System bei einem Unfall möglicherweise ausfällt, wenn es dringend benötigt wird.

Das führt zu gefährlichen und möglicherweise lebensbedrohlichen Situationen!

WARNHINWEISE ZUR SICHERHEIT UND ZU FAHRZEUGSCHÄDEN

Dieses Handbuch enthält Informationen, die mit GEFAHR, VORSICHT, ACHTUNG und ANMERKUNG überschrieben sind.

Diese Überschriften machen auf Folgendes aufmerksam:

⚠ GEFAHR

GEFAHR kennzeichnet eine gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ VORSICHT

VORSICHT kennzeichnet eine gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ ACHTUNG

ACHTUNG kennzeichnet eine gefährliche Situation, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

ANMERKUNG

ANMERKUNG kennzeichnet eine Situation, die zu Schäden am Fahrzeug führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

VORWORT

Vielen Dank dafür, dass Sie sich für HYUNDAI entschieden haben. Wir freuen uns, Sie im wachsenden Kreis anspruchsvoller Menschen, die HYUNDAI-Fahrzeuge fahren, willkommen heißen zu dürfen. Die fortschrittliche Technik und die hochqualitative Bauweise eines jeden HYUNDAI-Fahrzeugs, welches wir produzieren, ist etwas, auf das wir sehr stolz sind.

Ihre Betriebsanleitung macht Sie mit den Merkmalen und dem Betrieb Ihres neuen HYUNDAI bekannt. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie die Betriebsanleitung sorgfältig lesen, da die enthaltenen Informationen erheblich dazu beitragen können, dass Sie mit Ihrem neuen Fahrzeug zufrieden sein werden.

Dieses Handbuch enthält wichtige Sicherheitsinformationen und Hinweise, die Sie mit der Handhabung Ihres Fahrzeugs und dessen Sicherheitsmerkmalen vertraut machen sollen, damit Sie Ihr Fahrzeug sicher bedienen können.

Darüber hinaus enthält dieses Handbuch Wartungsinformationen, die darauf ausgelegt sind, den Betrieb Ihres Fahrzeugs noch sicherer zu gestalten. Wir empfehlen grundsätzlich, alle Inspektions- und Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug von einer autorisierten HYUNDAI-Vertragswerkstatt durchführen zu lassen. HYUNDAI-Vertragswerkstätten haben einen hohen Qualitätsstandard bei Inspektions- und Wartungsarbeiten und bieten Ihnen einen Rundum-Service.

Sie sollten diese Betriebsanleitung als festen Bestandteil Ihres Fahrzeugs betrachten und sie deshalb auch stets in Ihrem Fahrzeug aufbewahren, damit sie jederzeit griffbereit ist. Bei einem Weiterverkauf des Fahrzeugs sollte das Handbuch beim Fahrzeug verbleiben, damit auch dem neuen Besitzer keine wichtigen Informationen hinsichtlich Betrieb, Sicherheit und Wartung entgehen.

HYUNDAI MOTOR COMPANY

⚠ ACHTUNG

Die Verwendung minderwertiger Kraftstoffe und Schmiermittel, die nicht den HYUNDAI-Spezifikationen entsprechen, kann zu schweren Motor- und Getriebeschäden führen. Sie dürfen immer nur hochqualitative Kraftstoffe und Schmiermittel verwenden, die den in dieser Betriebsanleitung im Kapitel 'Technische Fahrzeugdaten' auf der Seite 8-6 aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Copyright 2020 HYUNDAI Motor Company. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der HYUNDAI Motor Company nicht reproduziert, in keiner Datenbank gespeichert oder auf irgendeine Art und Weise übertragen werden.

VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS

Wir möchten Ihnen helfen, die größtmögliche Fahrfreude mit Ihrem Fahrzeug zu erlangen. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Um die Möglichkeit zu minimieren, dass Sie tödliche oder andere Verletzungen erleiden, müssen Sie die im gesamten Handbuch verteilten und mit VORSICHT und ACHTUNG überschriebenen Abschnitte lesen.

Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Das Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Im Stichwortverzeichnis sind alle in diesem Handbuch enthaltenen Informationen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Kapitel: Dieses Handbuch besteht aus 8 Kapiteln und einem zusätzlichen Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist.

SICHERHEITSHINWEISE

Ihre Sicherheit und die Sicherheit Dritter sind sehr wichtig. Die vorliegende Betriebsanleitung enthält zahlreiche Sicherheitshinweise und Vorgehensweisen. Diese Informationen machen Sie auf potenzielle Gefahren aufmerksam, durch die Sie, Dritte und Ihr Fahrzeug zu Schaden kommen können.

Worin die Gefahren bestehen und was man tun kann, um sie zu verringern oder zu vermeiden, steht in dieser Anleitung und auf Aufklebern, die am Fahrzeug angebracht sind.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Warnhinweise und Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Im gesamten Handbuch kommen die Begriffe GEFAHR, VORSICHT, ACHTUNG, HINWEIS und das SICHERHEITSWARNSYMBOL vor.



Dies ist das Sicherheitswarnsymbol. Es soll Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam machen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise im Zusammenhang mit diesem Symbol, um (tödliche) Verletzungen zu vermeiden. Das Sicherheitswarnsymbol steht vor den Signalwörtern GEFAHR, VORSICHT und ACHTUNG.

⚠ GEFAHR

GEFAHR kennzeichnet eine gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ VORSICHT

VORSICHT kennzeichnet eine gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ ACHTUNG

ACHTUNG kennzeichnet eine gefährliche Situation, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

ANMERKUNG

ANMERKUNG kennzeichnet eine Situation, die zu Schäden am Fahrzeug führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

VERÄNDERUNGEN AM FAHRZEUG

- Dieses Fahrzeug darf nicht verändert werden. Veränderungen an Ihrem Fahrzeug können sich auf dessen Leistung, Sicherheit oder Haltbarkeit auswirken und darüber hinaus einen Verstoß gegen gesetzliche Sicherheits- und Abgasvorschriften darstellen.

  Außerdem werden aus Veränderungen am Fahrzeug resultierende Schäden und Leistungsprobleme möglicherweise nicht von der Garantie abgedeckt.
- Das Verwenden von nicht zulässigen elektrischen Geräten kann zu einem anormalen Betrieb des Fahrzeugs, Beschädigung der Verkabelung, Entladung der Batterie und Brandentwicklung führen. Verwenden Sie zum Schutz Ihrer eigenen Sicherheit keine unzulässigen elektrischen Geräte.

RÜCKGABE VON ALTFAHRZEUGEN (EUROPA)

HYUNDAI setzt sich für die umweltverträgliche Entsorgung von Altfahrzeugen ein und bietet Ihnen die Rücknahme Ihres HYUNDAI Altfahrzeugs in Übereinstimmung mit der Altfahrzeugdirektive der Europäischen Union (EU) an.

Näheres dazu erfahren Sie auf der HYUNDAI Homepage für Ihr Land.

INHALTSVERZEICHNIS

Ihr Fahrzeug im Überblick	1
Sicherheitssysteme Ihres Fahrzeugs	2
Komfortfunktionen Ihres Fahrzeugs	3
Multimedia-Anlage	4
Fahrhinweise	5
Pannenhilfe	6
Wartung	7
Technische Daten & Verbraucherinformationen	8
Stichwortverzeichnis	I

Systemübersicht Elektrofahrzeuge

Elektrofahrzeug H3
Eigenschaften von Elektrofahrzeugen H3
Batterieinformationen H3
Hauptbauteile des Elektrofahrzeugs H4
Hochspannungsbatterie (Lithium-Ionen-Polymer) H5
Hochspannungsbatterie-Heizsystem H6
Nächstgelegene Ladestationen H7
Energieinformationen H8
- Batterieinformationen H8
- Energieverbrauch H8

Charge Management H9
- Charging und climate H9
- Ladeort H11
- Ladegrenzwert H11

ECO Driving H12
- CO2-Reduzierung H13
- Fahrprotokoll H13

EV-Einstellungen H13
- Wintermodus H14
- EV-Route H15

Ladeinformationen H16
Angaben zur Ladezeit H17
Ladearten H18
Ladestatus H19
AUTO/LOCK-Modus des Ladesteckers H21
- Wenn der Ladestecker verriegelt ist H21

Geplante Aufladung (ausstattungsabhängig) H22
Vorsichtsmaßnahmen für das Aufladen H23
Wechselstromaufladung H25
- So schließen Sie das Wechselstromladegerät an H25
- Ladezustand überprüfen H28
- So trennen Sie das Wechselstromladegerät H29
- Entriegeln des Ladesteckers im Notfall H30

Gleichstromaufladung H31
- So schließen Sie das Gleichstromladegerät an H31
- Ladezustand überprüfen H33
- So trennen Sie das Gleichstromladegerät H34

Mobiles Aufladen H35
- So stellen Sie die Ladestufe des mobilen Ladegeräts ein H35
- Anschluss des portable Ladegeräts (ICCB: in Kabel integriertes Netzteil) H36
- Ladezustand überprüfen H39
- Ladestatuskontrollleuchte für portables Ladegerät H41
- Abtrennen des portable Ladegeräts (ICCB: in Kabel integriertes Netzteil) H44
- Entriegeln des Ladesteckers im Notfall H45
- Vorsichtsmaßnahmen für das portable Ladegerät (ICCB: in Kabel integriertes Netzteil) H45

Zu ergreifende Maßnahme beim abrupten Abbruch des Ladevorgangs....H47
Das Fahrzeug starten....H48
Das Fahrzeug anhalten....H49
Virtuelles Motorgeräuschsystem....H49
Reichweite....H50
Wenn kein Zielpunkt eingegeben wurde....H50
Wenn ein Zielpunkt eingegeben wurde....H51
Tipps für das Erhöhen der Reichweite....H51
Energie-/Ladeanzeige....H52
Ladestandsanzeige (SOC) für die Hochspannungsbatterie....H53
Warn- und Kontrollleuchten (für Elektrofahrzeug)....H54
Bereit-Kontrollleuchte....H54
Servicewarnleuchte....H54
Warnleuchte für betätigten Power-Knopf....H54
Ladekontrollleuchte....H55
Warnleuchte für Ladestand der Hochspannungsbatterie....H55
Warnleuchte Regenerative Bremse....H55
LCD-Displaymeldung....H56
Nach P schalten, um zu laden....H56
Verbl. Ladezeit....H56
Vor dem Start Ladeverbindung lösen....H56
Ladebuchse geöffnet....H57
Ladevorgang angehalten AC-/DC-Ladegerät prüfen....H57
Ladevorgang angehalten Kabelverbindung prüfen....H58
Generatorische Bremsen prüfen/Fahrzeug anhalten und Bremsen prüfen....H58
Batterie schwach....H59
Sofort laden! Motorleistung eingeschränkt....H59
Niedrige Außentemp. kann Energieabgabe beschränken. EV-Batterie laden/Niedrige Batterietemperatur. Leistung gedrosselt....H59
Batterie überhitzt! Sicher anhalten....H60
Motorleistung eingeschränkt....H60
Sicher anhalten und Energie prüfen....H61
Motorensound-system prüfen....H61
Elektrisches System prüfen....H62
Energiefluss....H62
Fahrzeughalt....H62
Elektroantrieb....H63
Regenerative Stromerzeugung....H63
Aux. Battery Saver+ (Hilfsbatterie-Schonfunktion)....H63
Modus....H64
Systemeinstellung....H64
Utility-Modus....H65
Systemeinstellung und - aktivierung....H66
Systemdeaktivierung....H66
Nach einem Unfall....H67
Sonstige Vorsichtsmaßnahmen für Elektrofahrzeuge....H69
Service Interlock Connector....H69
Sicherheitsstecker....H69

Elektrofahrzeug

Ein Elektrofahrzeug wird mit Hilfe einer Batterie und eines Elektromotors angetrieben. Während normale Fahrzeuge mit internen Verbrennungsmotor mit Benzin als Kraftstoff ausgestattet sind, wird bei Elektrofahrzeugen die elektrische Energie genutzt, die in einer Hochspannungsbatterie gespeichert ist. Deshalb sind Elektrofahrzeuge umweltfreundlich, da sie keinerlei Kraftstoff benötigen und keine Schadstoffe ausstoßen.

Eigenschaften von Elektrofahrzeugen

1. Für den Antrieb wird die elektrische Energie genutzt, die in einer Hochspannungsbatterie gespeichert ist. Dieses Konzept ist sehr umweltfreundlich, da kein Kraftstoff wie z. B. Benzin erforderlich ist und somit keine Schadstoffe produziert werden.
2. Zum Antrieb des Fahrzeugs wird ein Hochleistungselektromotor benutzt. Verglichen mit dem herkömmlichen Antrieb von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor sind die Motorgeräusche und Vibrationen während der Fahrt deutlich reduziert.
3. Beim Abbremsen oder Befahren eines Gefälles, wird die regenerative Bremsenergie zum Aufladen der Hochspannungsbatterie genutzt. Dadurch werden Energieverluste minimiert und die Reichweite erhöht.
4. Wenn der Batterieladezustand nicht ausreicht, besteht die Möglichkeit der Wechselstrom-, Gleichstrom- und Erhaltungsladung. (Siehe "Ladearten für Elektrofahrzeuge" für weitere Informationen).

Informationen

Wie funktioniert die regenerative Bremse?

Beim Verzögern und Bremsen wird ein Elektromotor aktiviert, der kinetische Energie in elektrische Energie umwandelt, die zum Aufladen der Hochspannungsbatterie benutzt wird. (Das Drehmoment wirkt beim Bremsen in entgegengesetzter Richtung, um Bremskraft und elektrische Energie zu erzeugen.)

Batterieinformationen

- Das Fahrzeug enthält eine Hochspannungsbatterie zum Antrieb des Elektromotors und der Klimaanlage sowie eine Hilfsbatterie (12 V) für die Stromversorgung von Leuchten, Scheibenwischern und der Audioanlage.
- Die Hilfsbatterie wird automatisch geladen, wenn sich das Fahrzeug im Bereit-Modus ( ) befindet oder die Hochspannungsbatterie aufgeladen wird.

Hauptbauteile des Elektrofahrzeugs

- **On-Board-Ladegerät (OBC):** Ein Gerät zum Laden der Hochvoltbatterie, das Wechselstrom aus dem Stromnetz in Gleichstrom umwandelt.
- **Wechselrichter:** Transformiert Gleichstrom in Wechselstrom zum Antrieb des Motors und Wechselstrom in Gleichstrom zum Laden der Hochspannungsbatterie.
- **LDC:** Transformiert den Strom der Hochspannungsbatterie in Niederspannung (12 V) zur Versorgung des Fahrzeugs mit Strom (DC-DC).
- **Motor:** Nutzt die in der Hochspannungsbatterie gespeicherte elektrische Energie zum Antrieb des Fahrzeugs (funktioniert wie ein Motor in einem normalen Fahrzeug).
- **Untersetzungsgetriebe:** Leitet die Drehkraft des Motors mit geeigneter Drehzahl und geeignetem Drehmoment zu den Reifen.
- **Hochspannungsbatterie (Lithium-Ionen-Polymer):** Dient zur Speicherung und Bereitstellung des für den Antrieb des Fahrzeugs notwendigen Stroms (12-V-Hilfsbatterie liefert Strom für die Fahrzeugfunktionen wie Beleuchtung und Scheibenwischer).

❊ OBC: On-Board-Ladegerät

❊ LDC: Niederspannungs-DC-DC-Wandler

⚠ VORSICHT

- **Hochspannungsbauteile und Steckverbinder sowie Kabel der Hochspannungsbatterie dürfen unter keinen Umständen entfernt oder zerlegt werden.**

  Außerdem muss darauf geachtet werden, dass die Hochspannungsbauteile und die Hochspannungsbatterie nicht beschädigt werden. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen und Einschränkungen der Leistung und Haltbarkeit des Fahrzeugs kommen.
- **Wir empfehlen, die Hochspannungskomponenten und die Hochspannungsbatterie in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen und warten zu lassen.**

Hochspannungsbatterie (Lithium-Ionen-Polymer)

- Die Hochspannungsbatterie entlädt sich nach und nach, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.
- Die Batteriekapazität der Hochspannungsbatterie kann sich reduzieren, wenn das Fahrzeug bei zu hohen/niedrigen Temperaturen gelagert wird.
- Die Reichweite bis zur nächsten Aufladung variiert je nach Fahrbedingungen, auch wenn der Ladebetrag immer derselbe ist. Bei schneller Fahrweise oder bei Fahrten im Gebirge wird die Hochspannungsbatterie schneller entladen. Dadurch reduziert sich die Reichweite bis zur nächsten Aufladung.
- Die Hochspannungsbatterie wird bei eingeschalteter Klimaanlage/Heizung verwendet. Dadurch reduziert sich die Reichweite bis zur nächsten Aufladung. Stellen Sie daher die Klimaanlage/Heizung vorzugsweise auf moderate Temperaturen ein.
- Eine natürliche Verschlechterung der Hochspannungsbatterie tritt mit der Anzahl an Jahren ein, über die das Fahrzeug verwendet wurde. Auch dadurch kann sich die Reichweite bis zur nächsten Aufladung reduzieren.
- Wenn die Ladekapazität und die Reichweite ständig abnehmen, empfehlen wir Ihnen, sich zwecks Inspektion und Wartung an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, sollte die Hochspannungsbatterie alle drei Monate aufgeladen werden, damit sie sich nicht vollständig entlädt. Wenn die Batterie stark entladen ist, sollte sie vor der Lagerung des Fahrzeug vollständig aufgeladen werden.
- Damit die Hochvoltbatterie in einwandfreiem Zustand bleibt, wird das Laden mit Wechselstrom empfohlen.

  Liegt der Ladestand der Hochspannungsbatterie unter 20 %, können Sie die Leistung der Hochspannungsbatterie auf idealem Stand halten, wenn Sie die Hochspannungsbatterie auf 100 % aufladen. (Wir empfehlen, mind. einmal im Monat eine Aufladung durchzuführen.)

⚠ ACHTUNG

- **Achten Sie darauf, dass die Ladeanzeige der Hochspannungsbatterie niemals "L (Low) oder 0" erreicht. Bleibt der Ladestand der Batterie über einen längeren Zeitraum auf "L (Low) oder 0", kann die Hochspannungsbatterie beschädigt werden und muss dann je nach Grad der Verschlechterung ausgetauscht werden.**
- **Nach einem Unfall empfehlen wir Ihnen, sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden und überprüfen zu lassen, ob die Hochspannungsbatterie noch korrekt angeschlossen ist.**

Hochspannungsbatterie-Heizsystem

Das Hochspannungsbatterie-Heizsystem verhindert eine Reduzierung der Batteriekapazität bei niedrigen Temperaturen. Wenn der Ladestecker angeschlossen ist, wird das Heizsystem automatisch je nach Batterietemperatur aktiviert.

Die Ladezeit kann sich im Vergleich zu Fahrzeugen ohne Hochspannungsbatterie-Heizsystem verkürzen. Die elektrische Ladung kann sich jedoch aufgrund der Aktivierung des Hochspannungsbatterie-Heizsystems erhöhen.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Ladestecker angeschlossen ist, wird das Heizsystem automatisch aktiviert.

Das Hochspannungsbatterie-Heizsystem wird nicht aktiviert, wenn die Batterietemperatur unter -35°C fällt.

EV-MODUS



Wenn Sie das Menü „EV“ in der Startansicht wählen, gelangen Sie in den EV-Modus.

Weitere Informationen zum EV-Modus finden Sie im separaten Multimedia-Handbuch.



Zum EV-Modus gehören insgesamt 5 Menüs: Nearby station, Energy information, Charge management, ECO driving und EV settings.

❉ Das Menü für den EV-Modus hängt davon ab, welche Funktionen für Ihr Fahrzeug zutreffen.

Nächstgelegene Ladestationen



Wählen Sie „EV → Map → Charging stations“ in der Ansicht. Es wird nach Stationen rund um den derzeitigen Standort gesucht. Wählen Sie eine Station aus, um ausführliche Angaben dazu anzuzeigen.

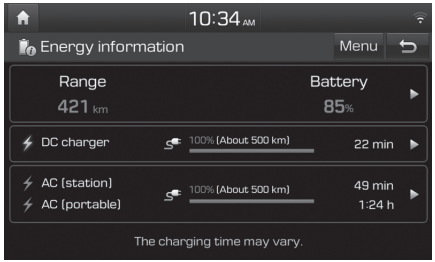
Energieinformationen



Wählen Sie „EV → Energy information“ in der Ansicht.

Sie können Batteriedaten abrufen und den Energieverbrauch kontrollieren.

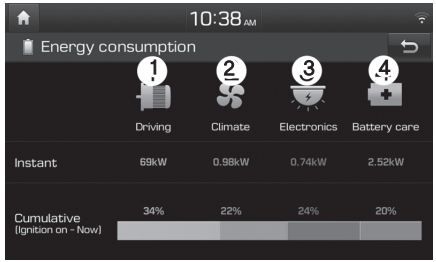
Batterieinformationen



Hier können Sie die Reichweite, den verbliebenen Ladestand der Batterie und die erwartete Ladezeit je nach Ladungsart kontrollieren.

- Die Berechnung der Reichweite erfolgt auf Grundlage des Echtzeitverbrauchs beim Fahren. Die Reichweite kann sich ändern, wenn sich die Fahrweise ändert.
- Die Reichweite kann auch dann je nach Fahrweise variieren, wenn derselbe Soll-Ladezustand für die Batterie konfiguriert wurde.

Energieverbrauch



Sie können den aktuellen Energieverbrauch für jedes System des Fahrzeugs überprüfen.

① „Driving“ gibt Aufschluss über den Gesamtenergieverbrauch des Antriebsmotors und die rückgewonnene Energie.

② „Climate“ gibt Aufschluss über den Energieverbrauch der Heizung oder Klimaanlage.

③ „Electronics“ gibt Aufschluss über den Energieverbrauch der Fahrzeugsysteme einschließlich Kombiinstrument, Infotainmentsystem (Lautsprecher und Navigationssystem), Scheinwerfern, Fahrzeugsteuergerät etc.

④ „Battery care“ gibt Aufschluss über den momentanen Energieverbrauch in den folgenden Situationen:

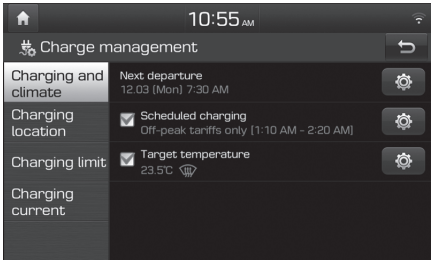
- Aktivierung des Wintermodus zur Anhebung der Batterietemperatur im Winter zwecks Verbesserung der Fahrleistung.
- Absenkung der Batterietemperatur im Sommer, damit die Batterie nicht zu heiß wird.

Charge Management

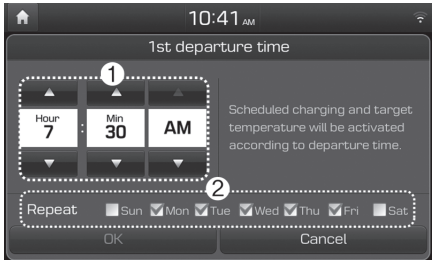


Wählen Sie „EV → Charge management“ in der Ansicht. Sie können Datum und Uhrzeit für das Aufladen der Batterie, die Solltemperatur der Klimaanlage, ortsbasierte Ladeoptionen und weitere Funktionen konfigurieren.

Charging und climate

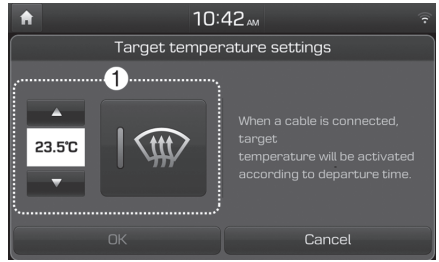


Sie können Datum und Uhrzeit für das Aufladen der Batterie und die Solltemperatur der Klimaanlage festlegen. Außerdem können Sie den Zeitpunkt für den Beginn des Ladevorgangs so wählen, dass er außerhalb der Spitzenzeiten liegt.



Abfahrtszeit

1. Stellen Sie die voraussichtliche Abfahrtszeit für den geplanten Ladevorgang und die Solltemperatur ein.
2. Wählen Sie den Wochentag zur Aktivierung des geplanten Ladevorgangs und der Solltemperatur für die Abfahrtszeit.

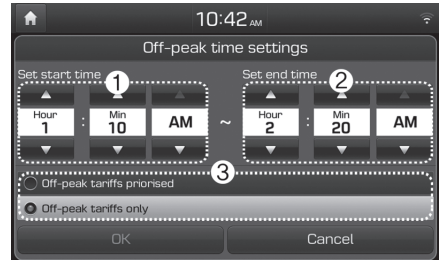


Solltemperatureinstellungen

1. Stellen Sie die Solltemperatur ein.

Vorprogrammiertes Heizen

Wird die Solltemperatur (1) bei angeschlossenem Kabel eingestellt, so wird die Innenraumtemperatur so geregelt, dass sie zum Abfahrtzeitpunkt der Solltemperatur entspricht(ohne Verlust des Ladezustands der Hochvoltbatterie). Bei kalter Witterung trägt das vorprogrammierte Heizen aufgrund des Vorheizeffekts außerdem zu einer gesteigerten Leistung des Elektrofahrzeugs bei.

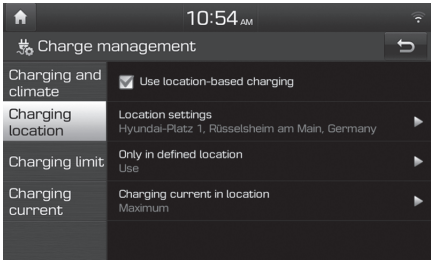


Nebenzeiteinstellungen

1. Falls ausgewählt, beginnt der Ladevorgang nur außerhalb der genannten Spitzenzeiten. Falls nicht ausgewählt, beginnt der Ladevorgang nur zur geplanten Zeit.
2. Legen Sie die kostengünstigste Zeit zur Durchführung des Ladevorgangs fest.
3. • Schwachlasttarife bevorzugt: Falls ausgewählt, beginnt der Ladevorgang außerhalb der Spitzenzeiten (Ladevorgang wird möglicherweise fortgesetzt, bis 100 % erreicht sind).

- Nur Schwachlasttarife: Falls ausgewählt, läuft der Ladevorgang nur außerhalb der Spitzenzeiten (möglicherweise keine Aufladung bis 100 %).

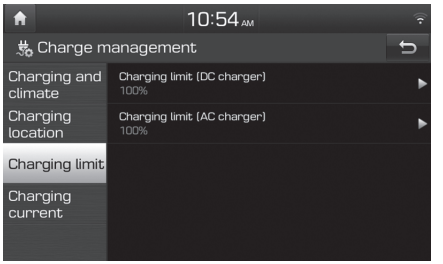
Ladeort

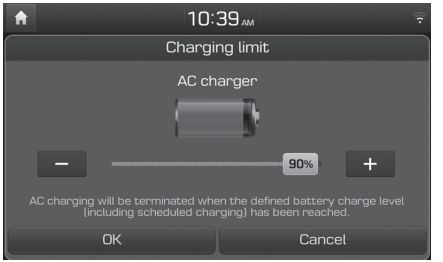


Wenn das ortsbasierte Laden ausgewählt ist, werden geplanter Ladevorgang und Solltemperatur an dem Ort aktiviert, der vom Fahrer festgelegt wurde. Außerdem kann der Ladestrom gewählt werden, wenn ein Wechselstromladegerät verwendet wird.

❈ Die planmäßige Ladefunktion muss eingeschaltet sein, damit sie aktiviert wird, wenn das ortsbasierte Laden gewählt wird.

Ladegrenzwert

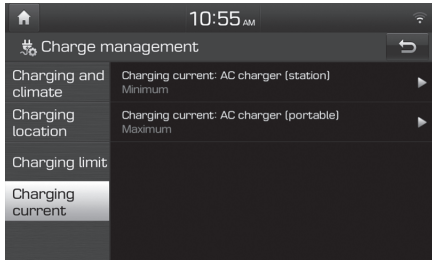




- Der Soll-Ladezustand der Batterie kann gewählt werden, wenn ein Wechsel- oder Gleichstromladegerät verwendet wird.
- Der Ladezustand kann um 10 % geändert werden.

- Wenn der Soll-Ladezustand höher ist als der Ladezustand der Hochvoltbatterie, wird die Batterie nicht geladen.

Ladestrom



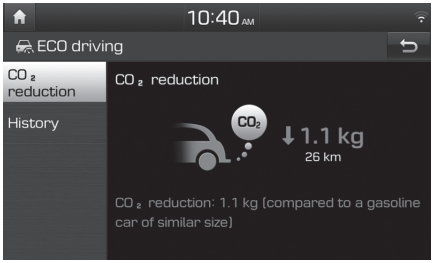
- Sie können den Ladestrom eines Wechselstromladegeräts anpassen. Wählen Sie einen angemessenen Ladestrom für das verwendete Ladegerät.
- Wenn der Ladevorgang nicht beginnt oder wenn er plötzlich aufhört, wählen Sie eine andere geeignete Stromstärke und versuchen Sie es erneut.
- Die Ladedauer hängt davon ab, welcher Ladestrom gewählt wurde.

ECO Driving



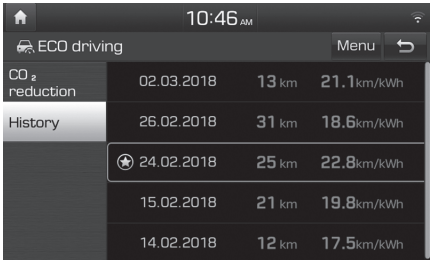
Wählen Sie „EV → ECO Driving“ in der Ansicht. Sie können Informationen über die CO2-Reduzierung und das ECO-Fahrprotokoll abrufen.

CO2-Reduzierung



Sie können Angaben zur CO2-Reduzierung im Vergleich mit einem Benziner ähnlicher Größe abrufen.

Fahrprotokoll



Sie können das Datum, die Distanz und die Energieeffizienznote der letzten Fahrten abrufen. Das Datum mit der höchsten Energieeffizienznote ist mit einem sternförmigen Symbol gekennzeichnet.

EV-Einstellungen



Wählen Sie „EV → ECO settings“ auf dem Bildschirm. Sie können den Wintermodus sowie Warn- und EV-Streckenfunktionen einrichten.

EV-MODUS (FORTS.)

Wintermodus



Sie können den Wintermodus auswählen bzw. die Auswahl aufheben.

Der Wintermodus eignet sich für die Winterzeit, wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie niedrig ist.

Dieser Modus wird zur Verbesserung der Fahrleistung und der Stromaufnahme beim Gleichstromladen im Winter empfohlen. Erreicht wird dies durch das Anheben der Batterietemperatur auf ein angemessenes Niveau.

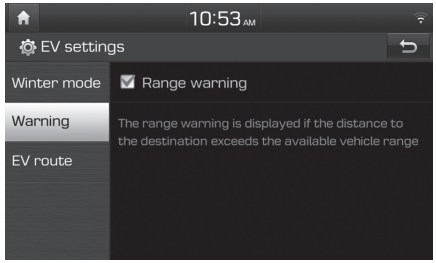
Allerdings kann sich die Reichweite verringern, weil Energie für das Anheben der Batterietemperatur benötigt wird.

Wenn die Batterietemperatur beim Fahren oder bei aktivierter Klimaanlage niedrig ist, wird dieser Modus aktiviert, um die Fahrleistung zu verbessern.

Zur Schonung der Reichweite wird der Modus hingegen nicht aktiviert, wenn der Batterieladezustand niedrig ist.

❈ Dieser Modus ist für Fahrzeuge verfügbar, die mit einer Batterieheizung ausgestattet sind.

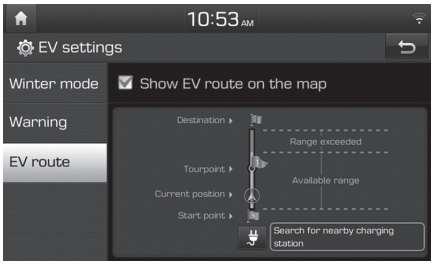
Warnmeldung



Sie können die Reichweitenwarnmeldung auswählen bzw. die Auswahl aufheben.

- **Reichweitenwarnmeldung:** Wenn das in das Navigationssystem eingegebene Ziel nicht mit dem derzeitigen Batterieladezustand erreicht werden kann, wird eine Warnmeldung angezeigt.

EV-Route



Wenn „EV-Route“ ausgewählt ist, werden EV-relevante Informationen entlang der Strecke angezeigt. Sie können nachsehen, wie weit das Fahrzeug mit dem aktuellen Batterieladezustand auf der Strecke kommt. Außerdem wird ein Symbol angezeigt, damit der Fahrer nach Ladestationen in der Nähe suchen kann.

Ladeinformationen

- **Wechselstromaufladung:**

  Das Elektrofahrzeug wird an einem Wechselstromladegerät geladen, das in Ihrem Haushalt oder an einer öffentlichen Ladestation installiert ist. (Näheres dazu finden Sie unter „Wechselstromaufladung“.)

- **Gleichstromaufladung:**

  Öffentliche Ladestationen bieten die Möglichkeit des Schnellladens. Informationen zu Gleichstromladegeräten sind der entsprechenden Herstelleranleitung zu entnehmen.

  Bei ständiger Benutzung von Gleichstromladegeräten lässt möglicherweise die Batterieleistung und -haltbarkeit nach.

  Die Verwendung von Gleichstromladegeräten sollte auf ein Minimum beschränkt werden, damit die Hochvoltbatterie möglichst lange hält.

- **Mobiles Aufladen**

  Das Elektrofahrzeug kann auch mit Haushaltsstrom aufgeladen werden. Die Steckdose bei Ihnen zu Hause muss allerdings vorschriftsgemäß installiert und für die Spannungs-/Strom (A)- und Leistungswerte (Watt) des portablen Ladegeräts geeignet sein.

Angaben zur Ladezeit

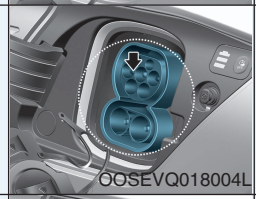
Ladetyp		Batterieausführung „Economical“	Batterieausführung „Extended“
Wechselstrom-aufladung		Dauert ca. 6 Stunden und 10 Minuten bei Raumtemperatur und 100 % Aufladung.	Dauert ca. 9 Stunden und 35 Minuten bei Raumtemperatur und 100 % Aufladung.
Gleich-strom-aufladung	100-kW-Ladegerät	Dauert ca. 54 Minuten bei Raumtemperatur und 80 % Aufladung. Aufladung bis 100 % möglich.	Dauert ca. 54 Minuten bei Raumtemperatur und 80 % Aufladung. Aufladung bis 100 % möglich.
	50-kW-Ladegerät	Dauert ca. 57 Minuten bei Raumtemperatur und 80 % Aufladung. Aufladung bis 100 % möglich.	Dauert ca. 75 Minuten bei Raumtemperatur und 80 % Aufladung. Aufladung bis 100 % möglich.
Mobiles Aufladen		Dauert ca. 19 Stunden bei Raumtemperatur und 100 % Aufladung.	Dauert ca. 31 Stunden bei Raumtemperatur und 100 % Aufladung.

Informationen

Je nach Zustand und Haltbarkeit der Hochspannungsbatterie, den Ladegerät-Spezifikationen und der Außentemperatur kann die zum Aufladen der Hochspannungsbatterie benötigte Zeit variieren.

LADEARTEN FÜR ELEKTROFAHRZEUGE (FORTS.)

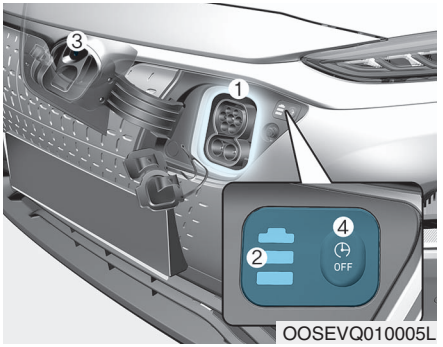
Ladearten

Kategorie	Ladeschnittstelle (Fahrzeug)	Ladestecker	Ladeauslass	Wie laden
Wechsel-stromauf-ladung	 OOSEVQ018003L	 OAEEQ016078L	 OLFP0Q5007K	Benutzen Sie das normale AC-Ladegerät zu Hause oder eine öffentliche Ladestation.
Gleich-stromauf-ladung	 OOSEVQ018004L	 OAEEQ016022L	 OAEEQ016023	Verwenden Sie das Gleichstromladegerät an einer öffentlicher Ladestation.
Mobiles Aufladen	 OOSEVQ018003L	 OAEEQ016078L	 OAEEQ016024	Haushaltsstrom verwenden

- **Je nach Zustand und Haltbarkeit der Hochspannungsbatterie, den Ladegerät-Spezifikationen, der Außentemperatur kann zum Aufladen der Hochspannungsbatterie benötigte Zeit variieren.**
- **Das tatsächliche Aussehen des Ladegeräts und die Lademethode kann je nach Ladegerätehersteller variieren.**

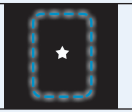
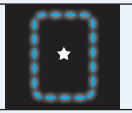
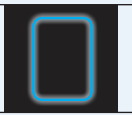
LADEKONTROLLLEUCHTE FÜR ELEKTROFAHRZEUGE

Ladestatus



Beim Laden der Hochvoltbatterie lässt sich der Ladezustand von außerhalb des Fahrzeugs überprüfen.

① Ladezustand

Leuchtenstatus	Angaben
 weiß EIN	Ladeklappe offen (Ladebereitschaft)
 grün EIN	Lädt
 grün blinkt	Planmäßiger Ladevorgang konfiguriert
 rot blinkt	Ladefehler (Fehlfunktion Ladesystem)
 gelb EIN	12-Volt-Hilfsbatterie wird geladen oder programmierte Klimaanlage/Heizung läuft

LADEKONTROLLLEUCHTE FÜR ELEKTROFAHRZEUGE (FORTS.)

② Ladezustand

Leuchtenstatus		Angaben
Vor dem Laden (leuchtet)	Beim Laden (blinkt)	
		Ladezustand Hochvoltbatterie sehr niedrig
gelb	gelb	
		Ladezustand Hochvoltbatterie niedrig
grün	grün	
		Ladezustand Hochvoltbatterie mittelhoch
grün	grün	
		Ladezustand Hochvoltbatterie hoch
grün	grün	

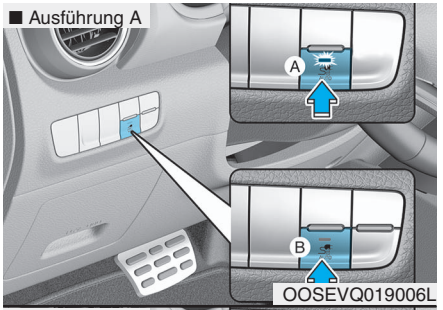
③ Hochspannungskontrollleuchte

Leuchten-status	Angaben
	Hochvoltstrom fließt (12-Volt-Hilfsbatterie wird geladen oder programmierte Klimaanlage/Heizung läuft)

④ Zwischenladebetrieb

Leuchten-status	Angaben
	Taste zur Deaktivierung des programmierten Ladezyklus Taste drücken, um sofort mit dem Laden zu beginnen.

AUTO/LOCK-Modus des Ladesteckers



[A]: Automodus, [B]: Verriegelungsmodus

Sie können wählen, wann der Ladestecker im Ladeanschluss verund entriegelt wird.

Drücken Sie auf die Taste , um zwischen AUTO-Modus und LOCK-Modus umzuschalten.

Informationen

Beim Laden mit Gleichstrom ist die Ladeschnittstelle unabhängig vom Modus AUTO/LOCK verriegelt. Wenn der Ladevorgang beendet ist, wird die verriegelte Ladeschnittstelle entriegelt.

Wenn der Ladestecker verriegelt ist

	LOCK	AUTO
Vor dem Laden	O	X
Beim Laden	O	O
Nach dem Laden	O	X

- LOCK-Modus (Tastenleuchte aus):

  Der Stecker wird verriegelt, wenn der Ladestecker in den Anschluss am Fahrzeug gesteckt wird. Der Sticker bleibt so lange verriegelt, bis alle Türen vom Fahrer entriegelt werden. Durch diese Sicherung soll ein möglicher Kabeldiebstahl verhindert werden.

  - Wird der Ladestecker entriegelt, wenn alle Türen entriegelt sind, dann aber nicht innerhalb von 15 Sekunden vom Fahrzeug getrennt, wird die Verriegelung automatisch wieder aktiviert.
  - Wird der Ladestecker entriegelt, wenn alle Türen entriegelt sind, und werden die Türen dann wieder verriegelt, wird auch der Stecker automatisch wieder verriegelt.

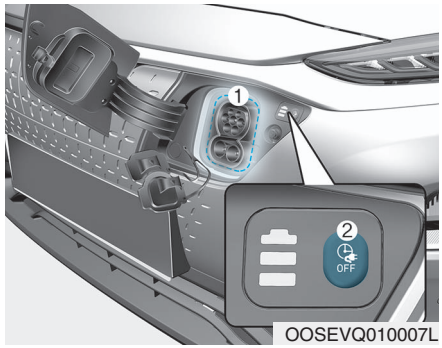
- AUTO-Modus (Tastenleuchte ein):

  Der Ladestecker wird verriegelt, wenn der Ladevorgang startet. Der Ladestecker wird entriegelt, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Dieser Modus kann an einer öffentlichen Ladestation verwendet werden.

Geplante Aufladung (ausstattungsabhängig)

- In der Audio- oder Navigationsansicht oder mit der Anwendung „Blue Link“ können Sie einen Ladezyklus für Ihr Fahrzeug programmieren.

  Weitere Informationen dazu finden Sie im Multimedia- oder im Blue-Link- Handbuch.
- Programmierte Ladezyklen sind nur bei Verwendung eines Wechselstromladegeräts oder des mobilen Ladegeräts (ICCB: In-Cable Control Box) möglich.



OOSEVQ010007L

- Wenn ein Ladezyklus programmiert ist und das Wechselstromladegerät oder das mobile Ladegerät (ICCB: In-Cable Control Box) angeschlossen wird, blinkt die Kontrollleuchte (1) drei Minuten lang grün und zeigt damit an, dass ein Ladezyklus programmiert ist.
- Wenn ein Ladezyklus programmiert ist, beginnt der Ladevorgang nicht sofort beim Anschließen des Wechselstromladegeräts oder des mobilen Ladegeräts (ICCB: In-Cable Control Box).

  Wenn sofort geladen werden soll, deaktivieren Sie die Ladezyklusprogrammierung in der Audio- oder Navigationsansicht oder drücken Sie drei Sekunden lang die Deaktivierungstaste (2).
- Wenn Sie die Taste zum Deaktivieren der Ladezyklusprogrammierung (2) drücken, um sofort mit dem Laden der Batterie zu beginnen, muss der Ladevorgang 3 Minuten nach dem Anschließen des Ladekabels initiiert werden.

  Wenn Sie die Taste zum Deaktivieren der Ladezyklusprogrammierung (2) drücken, um sofort mit dem Laden der Batterie zu beginnen, wird die Ladezyklusprogrammierung nicht vollständig deaktiviert. Wenn Sie die Ladezyklusprogrammierung vollständig deaktivieren müssen, vervollständigen Sie die Deaktivierung in der Audio- oder Navigationsansicht.

Informationen zum Anschließen des Wechselstromladegeräts und des mobilen Ladegeräts (ICCB: In-Cable Control Box) finden Sie unter „Wechselstromladung (stationär)“ bzw. „Erhaltungsladung“.

Vorsichtsmaßnahmen für das Aufladen

■ Wechselstromladegerät



OLFP0Q5007K

■ Gleichstromladegerät



OAEEQ016023

Das tatsächliche Aussehen des Ladegeräts und die Lademethode kann je nach Ladegerätehersteller variieren.

⚠ VORSICHT

- **Die vom Ladegerät erzeugten elektromagnetischen Wellen können die Funktion von medizinischen Geräten wie z.B. Herzschrittmacher beeinträchtigen.**

  Sollten Sie ein medizinisches Gerät wie z.B. einen Herzschrittmacher verwenden, sollten Sie sich an einen Arzt und den Hersteller wenden und nachfragen, ob die Funktion Ihres medizinischen Geräts durch den Ladevorgang beeinträchtigt werden könnte.
- **Stellen Sie sicher, dass sich kein Wasser oder Staub auf den Steckern des Ladekabels befindet, bevor das Ladekabel angeschlossen wird. Wird ein Kabel angeschlossen auf dessen Steckern sich Wasser oder Staub befinden, besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlages.**

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, weder die Stecker am Ladekabel noch den Anschluss zu berühren, wenn das Kabel in das Ladegerät und den Anschluss am Fahrzeug gesteckt wird.**
- **Folgendes ist zu beachten, um einen elektrischen Schlag beim Aufladen zu vermeiden:**
  - **Verwenden Sie ein wasserdichtes Ladegerät.**
  - **Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Ladestecker und den Ladestationsstecker mit nassen Händen anfassen oder wenn Sie beim Anschluss des Ladekabels in Wasser oder Schnee stehen.**
  - **Seien Sie bei Gewitter äußerst vorsichtig.**
  - **Seien Sie besonders vorsichtig, wenn die Stecker am Ladekabel nass sind.**

VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DAS AUFLADEN VON ELEKTROFAHRZEUGEN (FORTS.)

⚠ VORSICHT

- **Brechen Sie den Ladevorgang sofort ab, wenn anormale Symptome auftreten (Geruch, Rauch).**
- **Wechseln Sie das Ladekabel aus, wenn es beschädigt ist, um einen elektrischen Schlag zu vermeiden.**
- **Beim Anschließen und Abziehen des Ladekabels immer den jeweiligen Stecker anfassen. Wenn Sie am Kabel ziehen (und nicht am Stecker), können die inneren Kabeladern gelöst oder beschädigt werden. Dadurch besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages oder eines Brandes.**

⚠ ACHTUNG

- **Halten Sie die Stecker am Ladekabel immer in sauberem und trockenem Zustand. Bewahren Sie das Ladekabel an einem trockenen Ort auf.**
- **Schalten Sie vor dem Aufladen der Batterie das Fahrzeug aus.**
- **Wird das Fahrzeug während des Ladevorgangs ausgeschaltet, kann der Kühlerlüfter im Motor automatisch eingeschaltet werden. Während des Ladevorgangs darf der Kühlerlüfter nicht berührt werden.**
- **Lassen Sie den Ladestecker nicht fallen. Der Ladestecker kann dadurch beschädigt werden.**

Wechselstromaufladung

■ Wechselstromaufladung



OLFP0Q5007K

Das tatsächliche Aussehen des Ladegeräts und die Lademethode kann je nach Ladegeräthersteller variieren.

So schließen Sie das Wechselstromladegerät an

1. Treten Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Schalten Sie alle Verbraucher aus, wählen Sie Getriebestufe P (Parken) und schalten Sie das Fahrzeug aus.

   Wird der Aufladevorgang gestartet, wenn nicht Getriebestufe P (Parken) gewählt ist, wird der Ladevorgang erst gestartet, wenn das Getriebe auf Position P (Parken) gestellt worden ist.

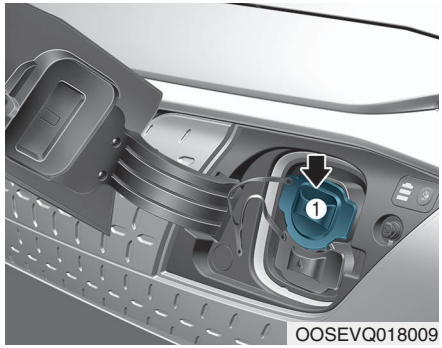


OOSEVQ018008L

3. Drücken Sie zum Öffnen der Ladeklappe auf das darauf abgebildete Symbol. Die Ladeklappe lässt sich nur dann öffnen, wenn die Klappe entriegelt ist.

Informationen

Wenn sich die Ladeklappe frostbedingt nicht öffnen lässt, klopfen Sie leicht dagegen und entfernen Sie etwaiges Eis im Bereich der Ladeklappe. Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe mit Gewalt zu öffnen.



OOSEVQ018009

4. Entfernen Sie die Abdeckung (1) des Ladeanschlusses.
5. Überprüfen Sie den Ladestecker und den Anschluss auf Ansammlung von Staub.
6. Halten Sie den Griff des Ladesteckers und verbinden Sie den Stecker mit der Ladeschnittstelle des Fahrzeugs. Schieben Sie den Stecker ganz hinein. Wenn Ladestecker und Ladeschnittstelle nicht ordnungsgemäß miteinander verbunden werden, besteht Brandgefahr.

Informationen

AUTO/LOCK-Modus des Ladesteckers

Je nach gewähltem Modus ist der Ladestecker für eine bestimmte Zeit im Anschluss verriegelt.

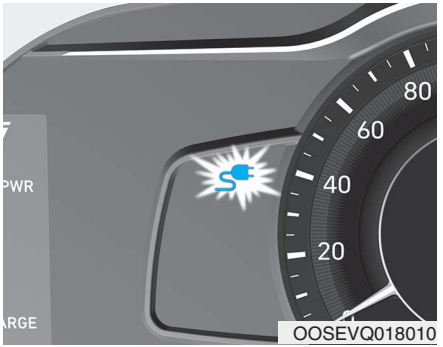
- **LOCK-Modus: Der Stecker wird verriegelt, wenn der Ladestecker in den Anschluss am Fahrzeug gesteckt wird.**
- **AUTO-Modus: Der Ladestecker wird verriegelt, wenn der Ladevorgang startet.**

Weitere Informationen finden Sie unter "AUTO/LOCK-Modus des Ladesteckers" in diesem Kapitel.

■ Wechselstromaufladung


OLFP0Q5007K

7. Verbinden Sie das andere Ende des Ladekabels mit dem Auslass eines normalen Ladegeräts, um mit dem Laden zu beginnen.



OOSEVQ018010

8. Kontrollieren Sie, ob die Ladekontrollleuchte der Hochspannungsbatterie im Kombiinstrument aufleuchtet. Es findet kein Ladevorgang statt, wenn die Ladekontrollleuchte nicht leuchtet. Stellen Sie sicher, dass die beiden Stecker des Ladekabels korrekt angeschlossen sind.

Informationen

- **Während des Ladens mit Wechselstrom ist der Radioempfang möglicherweise gestört.**
- **Während der Aufladung kann nicht von P (Parken) in eine andere Getriebestufe geschaltet werden.**



OOSEV048133L

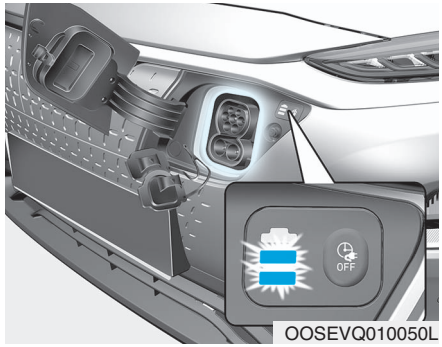
9. Nach Beginn des Ladevorgangs wird die voraussichtlich benötigte Zeit ca. 1 Minute lang im Kombiinstrument angezeigt.

   Wenn Sie während des Ladevorgangs die Fahrertür öffnen, wird ebenfalls die voraussichtliche Ladezeit ca. 1 Minute lang im Kombiinstrument angezeigt. Wenn ein Ladezyklus oder die Klimaanlage/Heizung programmiert wurde, wird die voraussichtliche Ladezeit wie folgt angezeigt: „--“.

Informationen

Je nach Zustand und Haltbarkeit der Hochspannungsbatterie, den Ladegerät-Spezifikationen und der Außentemperatur kann die zum Aufladen der Hochspannungsbatterie benötigte Zeit variieren.

Ladezustand überprüfen



Während des Ladevorgangs kann der Ladestand von außerhalb des Fahrzeugs kontrolliert werden.

Leuchtenstatus		Angaben
Vor dem Laden (leuchtet)	Beim Laden (blinkt)	
 gelb	 gelb	Ladezustand Hochvoltbatterie sehr niedrig
 grün	 grün	Ladezustand Hochvoltbatterie niedrig
 grün	 grün	Ladezustand Hochvoltbatterie mittelhoch
 grün	 grün	Ladezustand Hochvoltbatterie hoch

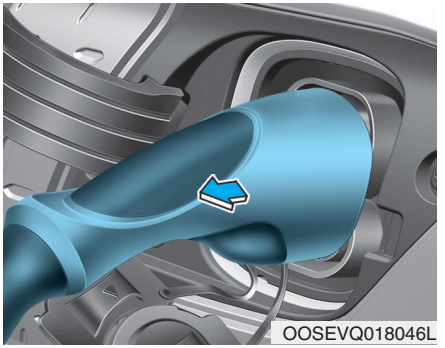
So trennen Sie das Wechselstromladegerät

■ Wechselstromaufladung



OLFP0Q5007K

1. Wenn der Ladevorgang beendet ist, ziehen Sie den Ladestecker vom Auslass des Wechselstromladegeräts ab.



OOSEVQ018046L

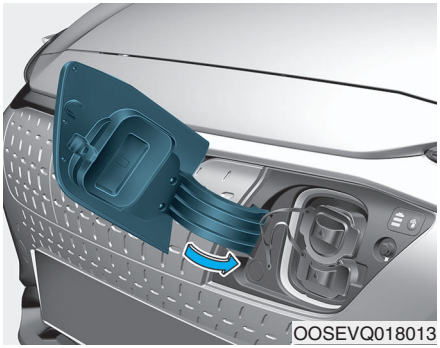
2. Halten Sie den Griff des Ladesteckers fest und ziehen Sie den Stecker ab.

Informationen

Um Kabeldiebstahl zu vermeiden, kann der Ladestecker nicht bei verriegelten Türen vom Fahrzeug abgezogen werden. Entriegeln Sie alle Türen, um den Ladestecker aus dem Anschluss zu ziehen.

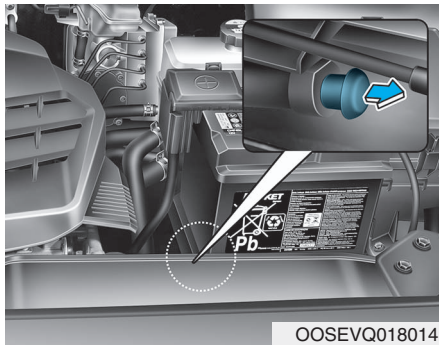
Wenn das Fahrzeug sich aber im AUTO-Modus des Ladesteckers befindet, wird der Ladestecker nach Abschluss des Ladevorgangs automatisch entriegelt.

Weitere Informationen finden Sie unter "AUTO/LOCK-Modus des Ladesteckers" in diesem Kapitel.


OOSEVQ018013

3. Montieren Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses.
4. Achten Sie darauf, die Ladeklappe vollständig zu verschließen.

Entriegeln des Ladesteckers im Notfall



OOSEVQ018014

Wenn sich der Ladestecker nicht abziehen lässt, weil die Batterie entladen ist oder Kabel beschädigt sind, öffnen Sie die Haube und ziehen Sie vorsichtig den Seilzug der Notentriegelung. Daraufhin lässt sich der Ladestecker abziehen.

Gleichstromaufladung

■ Gleichstromaufladung



OAEEQ016023

Öffentliche Ladestationen bieten die Möglichkeit des Schnellladens. Informationen zu Gleichstromladegeräten sind der entsprechenden Herstelleranleitung zu entnehmen.

Bei ständiger Benutzung von Gleichstromladegeräten lässt möglicherweise die Batterieleistung und -haltbarkeit nach.

Die Verwendung von Gleichstromladegeräten sollte auf ein Minimum beschränkt werden, damit die Hochvoltbatterie möglichst lange hält.

Das tatsächliche Aussehen des Ladegeräts und die Lademethode kann je nach Ladegerätehersteller variieren.

Informationen

Manche Gleichstromladegeräte liefern eine Fehlermeldung, wenn sie angeschlossen werden, obwohl das Fahrzeug bereits vollständig geladen ist. Laden Sie das Fahrzeug nicht, wenn es bereits vollständig geladen ist.

So schließen Sie das Gleichstromladegerät an

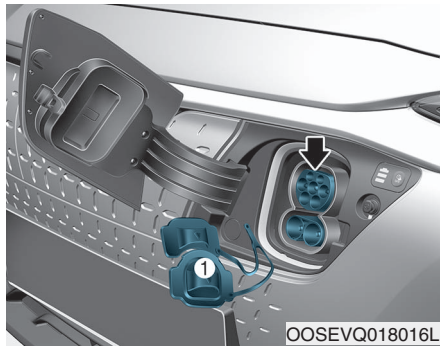
1. Treten Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Schalten Sie alle Verbraucher aus, wählen Sie Getriebestufe P (Parken) und schalten Sie das Fahrzeug aus.


OOSEVQ018008L

3. Drücken Sie zum Öffnen der Ladeklappe auf das darauf abgebildete Symbol. Die Ladeklappe lässt sich nur dann öffnen, wenn die Klappe entriegelt ist.

Informationen

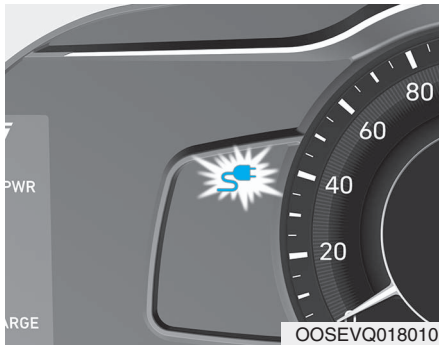
Wenn sich die Ladeklappe frostbedingt nicht öffnen lässt, klopfen Sie leicht dagegen und entfernen Sie etwaiges Eis im Bereich der Ladeklappe. Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe mit Gewalt zu öffnen.



OOSEVQ018016L

4. Entfernen Sie die Abdeckung (1) des Ladeanschlusses.
5. Überprüfen Sie den Ladestecker und den Anschluss auf Ansammlung von Staub oder Fremdkörpern.
6. Halten Sie den Griff des Ladesteckers und verbinden Sie den Stecker mit der Ladeschnittstelle des Fahrzeugs. Schieben Sie den Stecker ganz hinein. Wenn Ladestecker und Ladeschnittstelle nicht ordnungsgemäß miteinander verbunden werden, besteht Brandgefahr.

Informationen zum Laden und Trennen sind der Anleitung des jeweiligen Gleichstromladegeräts zu entnehmen.



OOSEVQ018010

7. Kontrollieren Sie, ob die Ladekontrollleuchte der Hochspannungsbatterie im Kombiinstrument aufleuchtet. Es findet kein Ladevorgang statt, wenn die Ladekontrollleuchte nicht leuchtet.

   Stellen Sie sicher, dass der Ladestecker korrekt angeschlossen ist.

   Bei kaltem Wetter ist möglicherweise kein Gleichstromladen möglich, damit die Hochvoltbatterie geschont wird.

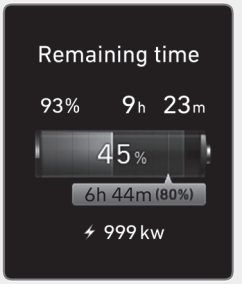
Informationen

Beim Regeln der Temperatur der Hochvoltbatterie während des Ladevorgangs wird die Batterie mit der Klimaanlage abgekühlt. Dabei entstehen möglicherweise Geräusche, die vom Kompressor und vom Kühlerlüfter der Klimaanlage erzeugt werden.

Außerdem lässt die Leistung der Klimaanlage im Sommer möglicherweise nach, weil die Anlage als Kühlung der Hochvoltbatterie fungiert.

Informationen

Während der Aufladung kann nicht von P (Parken) in eine andere Getriebestufe geschaltet werden.



OOSEV048198L

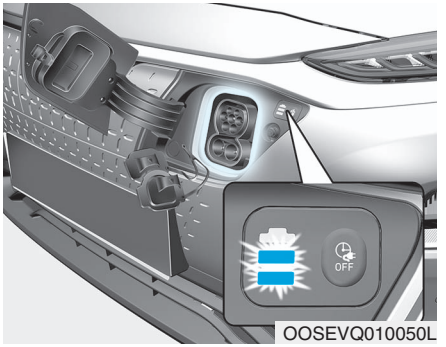
8. Nachdem der Ladevorgang begonnen hat, wird etwa 1 Minute lang die voraussichtliche Ladezeit auf dem Instrumentenblock angezeigt.

   Wenn Sie während des Ladevorgangs die Fahrertür öffnen, wird ebenfalls etwa 1 Minute lang die voraussichtliche Ladezeit auf dem Instrumentenblock angezeigt.

Informationen

Die zum Laden der Batterie benötigte Zeit kann je nach Zustand und Haltbarkeit der Hochvoltbatterie, technischen Daten des Ladegeräts und Umgebungstemperatur variieren.

Ladezustand überprüfen



OOSEVQ010050L

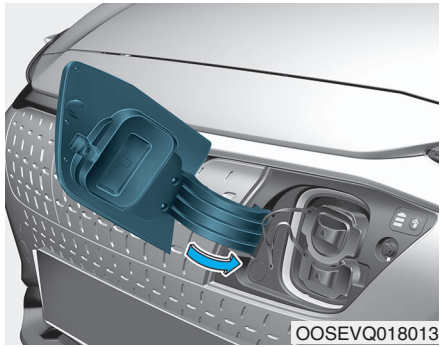
Während des Ladevorgangs kann der Ladestand von außerhalb des Fahrzeugs kontrolliert werden.

AUFLADEN VON ELEKTROFAHRZEUGEN (GLEICHSTROMAUFLADUNG) (FORTS.)

Leuchtenstatus		Angaben
Vor dem Laden (leuchtet)	Beim Laden (blinkt)	
 gelb	 gelb	Ladezustand Hochvoltbatterie sehr niedrig
 grün	 grün	Ladezustand Hochvoltbatterie niedrig
 grün	 grün	Ladezustand Hochvoltbatterie mittelhoch
 grün	 grün	Ladezustand Hochvoltbatterie hoch

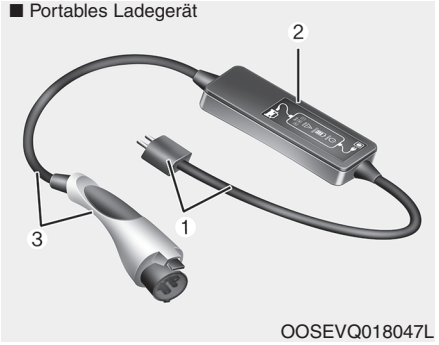
So trennen Sie das Gleichstromladegerät

1. Ziehen Sie den Ladestecker ab, wenn der Gleichstromladevorgang beendet ist oder Sie den Vorgang beenden möchten. Informationen zum Abziehen des Ladesteckers finden Sie in der Anleitung des jeweiligen Gleichstromladegeräts.



2. Montieren Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses.
3. Achten Sie darauf, die Ladeklappe vollständig zu verschließen.

Mobiles Aufladen



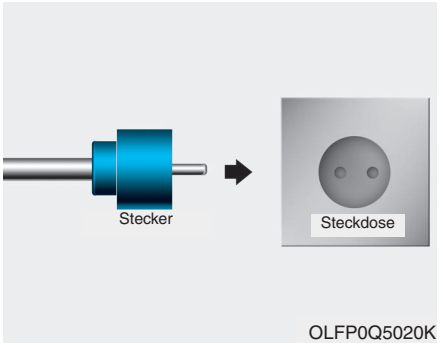
(1) Code und Stecker (Code eingerichtet)

(2) Netzteil

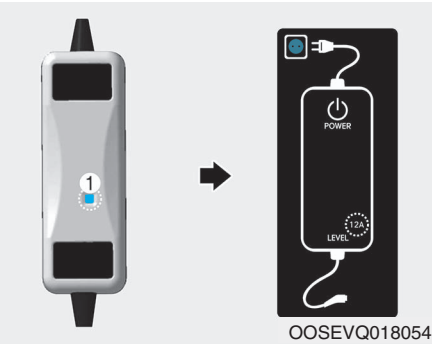
(3) Ladekabel und Ladestecker

Die mobile Aufladung kann verwendet werden, wenn im Haushaltsstromnetz keine AC- oder DC-Aufladung möglich ist.

So stellen Sie die Ladestufe des mobilen Ladegeräts ein



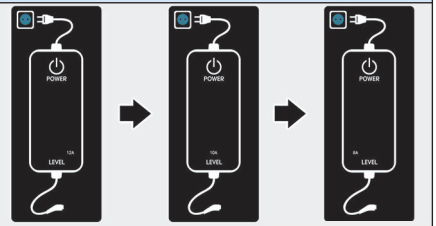
1. Prüfen Sie den Nennstrom der Steckdose, bevor Sie den Stecker an die Steckdose anschließen.
2. Schließen Sie den Stecker an eine Haushaltssteckdose an.
3. Studieren Sie die Anzeige auf dem Display des Steuerkastens.



4. Halten Sie die Taste (1) an der Rückseite des Steuerkastens mehr als 1 Sekunde lang gedrückt, um die Ladestufe anzupassen. (Beachten Sie die Ausführung des Ladekabels und das Beispiel für das Einstellen der Ladestufe.)
5. Die im Display des Steuergeräts angezeigte Ladestufe wechselt mit jedem Tastendruck (1).
6. Starten Sie nach dem Einstellen des Ladeniveaus den Ladevorgang anhand der Vorgehensweise für die mobile Aufladung.

❊ Beispiel für das Einstellen der ICCB-Ladestufe

Dieses Beispiel ist lediglich zur Veranschaulichung gedacht und kann je nach Umfeld variieren.

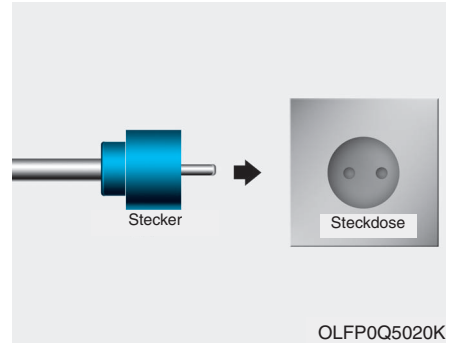
Ausgangsstrom	ICCB-Ladestufe	Steuerkasten-Anzeigefenster
14-16A	12A	
13-12A	10A	
11-10A	8A	
9-8A	6A	

OOSEVQ018055

⚠ ACHTUNG

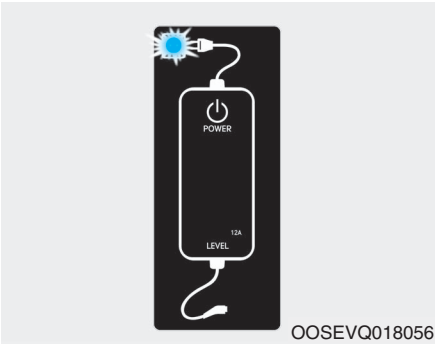
Stellen Sie bitte sicher, dass der Ladestrom der Kapazität Ihres Leistungsschalters entspricht, um zu gewährleisten, dass die Sicherung nicht durchbrennt.

Anschluss des portable Ladegeräts (ICCB: in Kabel integriertes Netzteil)



OLFP0Q5020K

1. Stecken Sie den Stecker in eine normale Haushaltssteckdose.



OOSEVQ018056

2. Kontrollieren Sie, dass die Netzleuchte (grün) auf dem Netzteil aufleuchtet.
3. Treten Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Schalten Sie alle Verbraucher aus, wählen Sie Getriebestufe P (Parken) und schalten Sie das Fahrzeug aus.

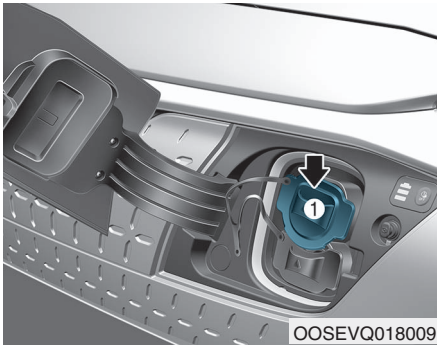
   Wird der Aufladevorgang gestartet, wenn nicht Getriebestufe P (Parken) gewählt ist, wird der Ladevorgang erst gestartet, wenn das Getriebe auf Position P (Parken) gestellt worden ist.


OOSEVQ018008L

5. Drücken Sie zum Öffnen der Ladeklappe auf das darauf abgebildete Symbol. Die Ladeklappe lässt sich nur dann öffnen, wenn die Klappe entriegelt ist.

Informationen

Wenn sich die Ladeklappe frostbedingt nicht öffnen lässt, klopfen Sie leicht dagegen und entfernen Sie etwaiges Eis im Bereich der Ladeklappe. Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe mit Gewalt zu öffnen.



OOSEVQ018009

6. Entfernen Sie die Abdeckung (1) des Ladeanschlusses.
7. Überprüfen Sie den Ladestecker und den Anschluss auf Ansammlung von Staub.
8. Halten Sie den Griff des Ladesteckers und verbinden Sie den Stecker mit der Ladeschnittstelle des Fahrzeugs. Schieben Sie den Stecker ganz hinein. Wenn Ladestecker und Ladeschnittstelle nicht ordnungsgemäß miteinander verbunden werden, besteht Brandgefahr.

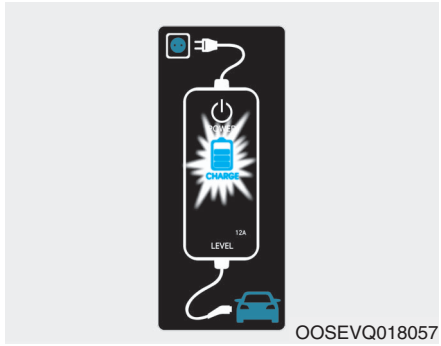
Informationen

AUTO/LOCK-Modus des Ladesteckers

Je nach gewähltem Modus ist der Ladestecker für eine bestimmte Zeit im Anschluss verriegelt.

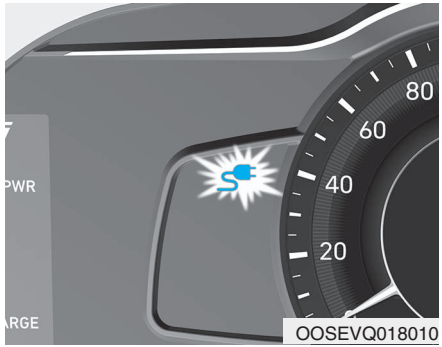
- **LOCK-Modus: Der Stecker wird verriegelt, wenn der Ladestecker in den Anschluss am Fahrzeug gesteckt wird.**
- **AUTO-Modus: Der Ladestecker wird verriegelt, wenn der Ladevorgang startet.**

Weitere Informationen finden Sie unter "AUTO/LOCK-Modus des Ladesteckers" in diesem Kapitel.



OOSEVQ018057

9. Der Ladevorgang startet automatisch (Ladekontrollleuchte blinkt).

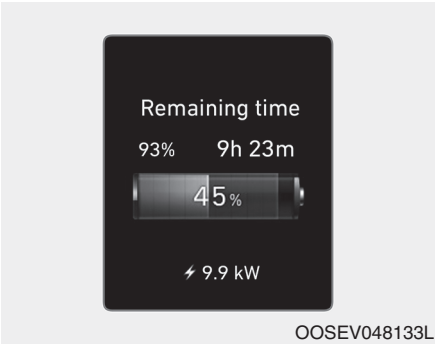


OOSEVQ018010

10. Kontrollieren Sie, ob die Ladekontrollleuchte der Hochspannungsbatterie im Kombiinstrument aufleuchtet. Es findet kein Ladevorgang statt, wenn die Ladekontrollleuchte nicht leuchtet. Stellen Sie sicher, dass der Ladestecker korrekt angeschlossen ist.

Informationen

Während der Aufladung kann nicht von P (Parken) in eine andere Getriebestufe geschaltet werden.



OOSEV048133L

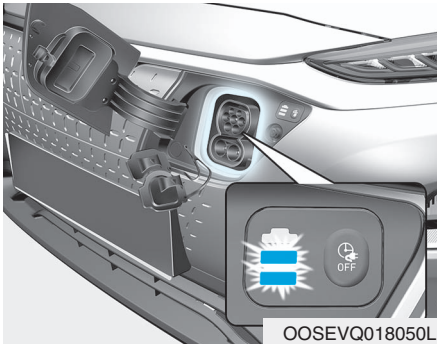
11. Nach Beginn des Ladevorgangs wird die voraussichtlich benötigte Zeit ca. 1 Minute lang im Kombiinstrument angezeigt.

    Wenn Sie während des Ladevorgangs die Fahrertür öffnen, wird ebenfalls die voraussichtliche Ladezeit ca. 1 Minute lang im Kombiinstrument angezeigt. Ist eine geplante Aufladung eingerichtet, wird die voraussichtliche Ladezeit als "--" angezeigt.

Informationen

Je nach Zustand und Haltbarkeit der Hochspannungsbatterie, den Ladegerät-Spezifikationen und der Außentemperatur kann die zum Aufladen der Hochspannungsbatterie benötigte Zeit variieren.

Ladezustand überprüfen



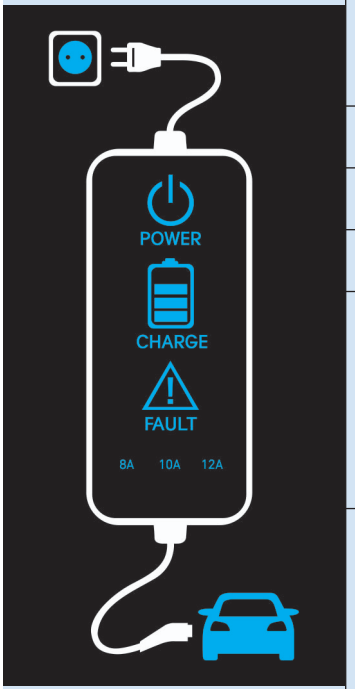
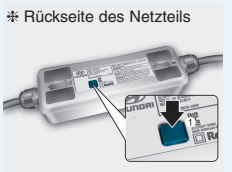
OOSEVQ018050L

Während des Ladevorgangs kann der Ladestand von außerhalb des Fahrzeugs kontrolliert werden.

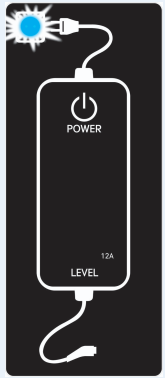
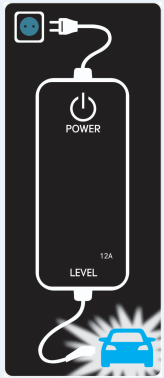
AUFLADEN VON ELEKTROFAHRZEUGEN (MOBILES AUFLADEN) (FORTS.)

Leuchtenstatus		Angaben
Vor dem Laden (leuchtet)	Beim Laden (blinkt)	
		Ladezustand Hochvoltbatterie sehr niedrig
gelb	gelb	
		Ladezustand Hochvoltbatterie niedrig
grün	grün	
		Ladezustand Hochvoltbatterie mittelhoch
grün	grün	
		Ladezustand Hochvoltbatterie hoch
grün	grün	

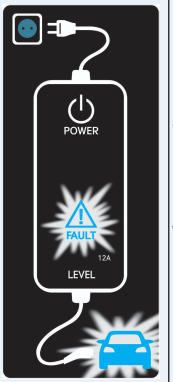
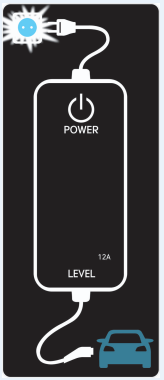
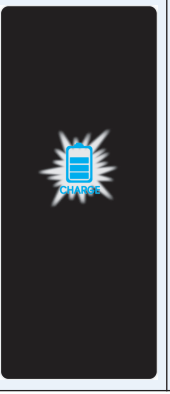
Ladestatuskontrollleuchte für portables Ladegerät

<table>
<tr><th>Netzteil</th><th colspan="2">Kontrollleuchte</th><th colspan="4">Angaben</th></tr>
<tr><td rowspan="11">
</td><td rowspan="2">NETZ STECKER (PLUG)</td><td>(Grün)</td><td colspan="4">Ein: Stromzufuhr eingeschaltet
Blinken: Temperatursensor des Steckers defekt</td></tr>
<tr><td>(Rot)</td><td colspan="4">Ein: Temperaturschutz des Steckers
Blinken: Temperaturwarnung des Steckers</td></tr>
<tr><td>STROM (POWER)</td><td>POWER</td><td colspan="4">Ein: Stromzufuhr eingeschaltet</td></tr>
<tr><td>AUFLADEN (CHARGE)</td><td>CHARGE</td><td colspan="4">Blinken: Ladevorgang im Stromsparmodus, nur die CHARGEKontrollleuchte leuchtet.</td></tr>
<tr><td>FEHLER (FAULT)</td><td>FAULT</td><td colspan="4">Blinken: Ladevorgang unterbrochen</td></tr>
<tr><td rowspan="4">LADE ZUSTAND (CHARGE LEVEL)</td><td></td><td>Ausführung A</td><td>Ausführung B</td><td>Ausführung C</td><td rowspan="4">Wenn das Ladegerät an einer Steckdose jedoch nicht am Fahrzeug eingesteckt ist, wechselt der Ladestrom (3 Stufen) jedes Mal, wenn die Taste (1) 1 s lang gedrückt wird.
❊ Rückseite des Netzteils
</td></tr>
<tr><td>12A</td><td>12 A</td><td>10 A</td><td>8 A</td></tr>
<tr><td>10A</td><td>10 A</td><td>8 A</td><td>7 A</td></tr>
<tr><td>8A</td><td>8 A</td><td>6 A</td><td>6 A</td></tr>
<tr><td rowspan="3">FAHRZEUG (VEHICLE)</td><td>(Grün)</td><td colspan="4">Ladestecker eingesteckt</td></tr>
<tr><td>(Blau)</td><td colspan="4">Aufladen</td></tr>
<tr><td>(Rot)</td><td colspan="4">Blinken: Aufladung nicht möglich</td></tr>
</table>

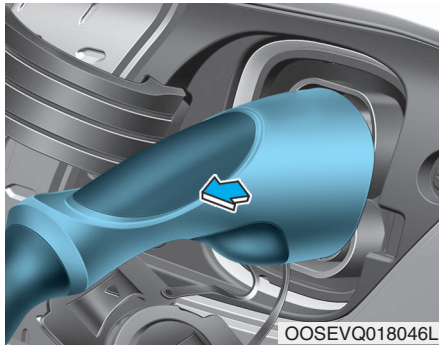
Ladestatuskontrollleuchte für portables Ladegerät

NR	Netzteil	Status / Diagnose / Abhilfemaßnahme	NR	Netzteil	Status / Diagnose / Abhilfemaßnahme
1		• Ladestecker in Fahrzeug eingesteckt (Grün EIN) • Temperatursensor des Steckers defekt (Grün blinkt) • Temperaturschutz des Steckers (Rot blinkt) • Temperaturwarnung des Steckers (Rot EIN) Wir empfehlen, dass Sie sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt wenden.	2		- Ladestecker in Fahrzeug eingesteckt (Grün EIN)
3		- Beim Laden • Ladekontrollleuchte (Grün blinkt) • Fahrzeugkontrollleuchte (Blau EIN)	4		- Vor dem Einstecken des Ladesteckers in das Fahrzeug (Rot blinkt) • Anormale Temperatur • ICCB (in Kabel integriertes Netzteil) defekt Wir empfehlen, dass Sie sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt wenden.

Ladestatuskontrollleuchte für portables Ladegerät

NR	Netzteil	Status / Diagnose / Abhilfemaßnahme	NR	Netzteil	Status / Diagnose / Abhilfemaßnahme
5		- In Fahrzeug eingesteckt (Rot blinkt) • Diagnosegerät defekt • Kriechstrom • Anormale Temperatur Wir empfehlen, dass Sie sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt wenden.	6		- Nach dem Einstecken des Ladesteckers in das Fahrzeug (Rot blinkt) • Kommunikation defekt Wir empfehlen, dass Sie sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt wenden.
7		• Temperatursensor des Steckers defekt (Grün blinkt) • Temperaturschutz des Steckers (Rot blinkt) • Temperaturwarnung des Steckers (Rot EIN) Wir empfehlen, dass Sie sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt wenden.	8		- Stromsparmodus • 3 Minuten nach Start des Ladevorgangs (Grün blinkt)

Abtrennen des portable Ladegeräts (ICCB: in Kabel integriertes Netzteil)



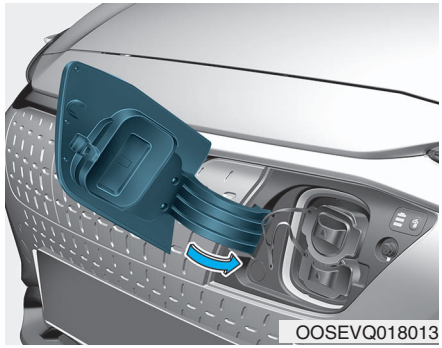
1. Halten Sie den Griff des Ladesteckers fest und ziehen Sie den Stecker ab.

Informationen

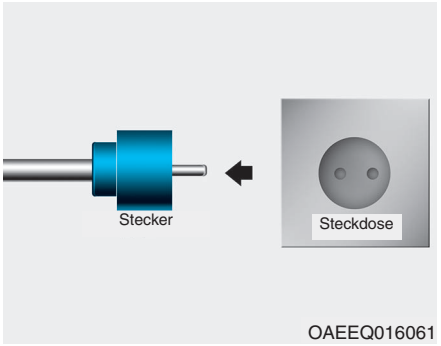
Um Kabeldiebstahl zu vermeiden, kann der Ladestecker nicht bei verriegelten Türen vom Fahrzeug abgezogen werden. Entriegeln Sie alle Türen, um den Ladestecker aus dem Anschluss zu ziehen.

Wenn das Fahrzeug sich aber im AUTO-Modus des Ladesteckers befindet, wird der Ladestecker nach Abschluss des Ladevorgangs automatisch entriegelt.

Weitere Informationen finden Sie unter "AUTO/LOCK-Modus des Ladesteckers" in diesem Kapitel.



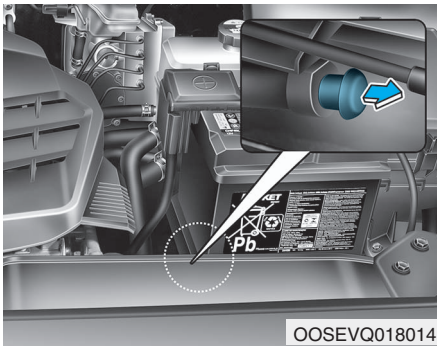
2. Montieren Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses.
3. Achten Sie darauf, die Ladeklappe vollständig zu verschließen.



OAEEQ016061

4. Ziehen Sie den Stecker aus der Haushaltssteckdose. Ziehen Sie dazu nie am Kabel, sondern nur am Stecker.
5. Schließen Sie die Schutzkappe am Ladestecker, damit die Klemmen vor Fremdkörpern geschützt sind.
6. Legen Sie das Ladekabel zum Schutz in das Kabelfach.

Entriegeln des Ladesteckers im Notfall


OOSEVQ018014

Wenn sich der Ladestecker nicht abziehen lässt, weil die Batterie entladen ist oder Kabel beschädigt sind, öffnen Sie die Haube und ziehen Sie vorsichtig den Seilzug der Notentriegelung. Daraufhin kann der Ladestecker abgezogen werden.

Vorsichtsmaßnahmen für das portable Ladegerät (ICCB: in Kabel integriertes Netzteil)

- Verwenden Sie nur portable Ladegeräte, die von HYUNDAI Motors zugelassen sind.
- Versuchen Sie niemals, das portable Ladegerät zu reparieren, zu zerlegen oder einzustellen.
- Verwenden Sie keine Verlängerung und keinen Adapter.
- Stoppen Sie den Vorgang bei Auftreten eines Fehlers sofort.
- Fassen Sie die Stecker am Ladekabel niemals mit nassen Händen an.
- Berühren Sie nicht die Anschlussklemmen des Wechselstrom-Ladesteckers und der Wechselstrom-Ladeschnittstelle am Fahrzeug.
- Schließen Sie den Ladestecker niemals an Spannung an, die nicht den Vorgaben entspricht.
- Verwenden Sie das portable Ladegerät nicht mehr, wenn es abgenutzt ist oder Kabeladern freiliegen oder wenn es auf irgendeine Weise beschädigt ist.

AUFLADEN VON ELEKTROFAHRZEUGEN (MOBILES AUFLADEN) (FORTS.)

- Benutzen Sie das mobile Ladegerät nicht, wenn die ICCB-Box oder der Wechselstrom-Ladestecker beschädigt ist oder Kabeladern freiliegen.
- Das portable Ladegerät gehört nicht in Kinderhände.
- Schützen Sie das Netzteil vor dem Kontakt mit Wasser.
- Halten Sie die Stecker am Ladekabel immer frei von Fremdkörpern.
- Treten Sie niemals auf das Kabel. Nicht am Kabel ziehen, und das Kabel nicht verdrehen oder knicken.
- Laden Sie das Fahrzeug nicht bei Gewitter auf.
- Lassen Sie das Netzteil nicht fallen und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf.
- Legen Sie während des Ladevorgangs keine Gegenstände neben dem Ladegerät ab, die hohe Temperaturen erzeugen können.
- Wird der Ladevorgang an einer abgenutzten oder beschädigten Haushaltsteckdose durchgeführt, besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Wenn Sie sich über den Zustand der Haushaltsteckdose nicht im Klaren sind, lassen Sie sie von einem professionellen Elektriker überprüfen.
- Brechen Sie den Ladevorgang sofort ab, wenn die Haushaltsteckdose oder andere Komponenten überhitzen oder ungewöhnliche Gerüche auftreten.

ELEKTROFAHRZEUG LADEN (ABRUPTER ABBRUCH)

Zu ergreifende Maßnahme beim abrupten Abbruch des Ladevorgangs

Prüfen Sie die folgenden Punkte, wenn sich die Hochvoltbatterie nicht laden lässt:

1. Prüfen Sie die Ladekonfiguration für das Fahrzeug. Studieren Sie den Abschnitt „Lademanagement“ in diesem Kapitel
   (Beispiel: Wenn ein Ladezyklus programmiert ist, beginnt der Ladevorgang nicht sofort beim Anschließen des Wechselstromladegeräts oder des mobilen Ladegeräts (ICCB: In-Cable Control Box).

2. Prüfen Sie den Funktionszustand von Wechselstromladegerät, mobilem Ladegerät und Gleichstromladegerät. (Ladezustandskontrollleuchte für mobiles Ladegerät, siehe „Ladezustand prüfen“ für Erhaltungsladung in diesem Kapitel.)
   ❉ Die tatsächliche Methode zum Anzeigen des Ladezustands kann je nach Hersteller des Ladegeräts variieren.

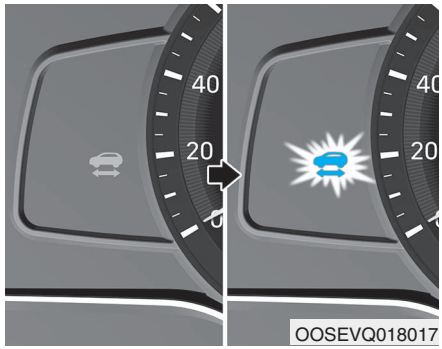
3. Wenn sich das Fahrzeug nicht laden lässt und eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, prüfen Sie die entsprechende Meldung. Studieren Sie den Abschnitt „Meldungen auf dem LCD-Display“ in diesem Kapitel.

4. Wenn sich das Fahrzeug mit einem anderen normal funktionierenden Ladegerät laden lässt, wenden Sie sich an den Hersteller des Ladegeräts.

5. Für den Fall, dass sich das Fahrzeug nicht mit einem anderen normal funktionierenden Ladegerät laden lässt, empfehlen wir, sich zwecks Überprüfung an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

Das Fahrzeug starten

1. Halten Sie den Smartkey fest und setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Legen Sie vor Fahrtbeginn immer den Sicherheitsgurt an.
3. Kontrollieren Sie, ob die Feststellbremse angezogen ist.
4. Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.
5. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es getreten.
6. Schalten Sie bei getretenem Bremspedal in die Stufe P (Parken).
7. Halten Sie das Bremspedal getreten, während Sie die POWER-Taste drücken.



8. Wenn die "🚗" Kontrollleuchte leuchtet, können Sie mit dem Fahrzeug fahren.

   Wenn die "🚗" Kontrollleuchte nicht leuchtet, können Sie mit dem Fahrzeug nicht fahren. Starten Sie das Fahrzeug neu.
9. Halten Sie das Bremspedal getreten und wählen Sie die gewünschte Getriebestufe.

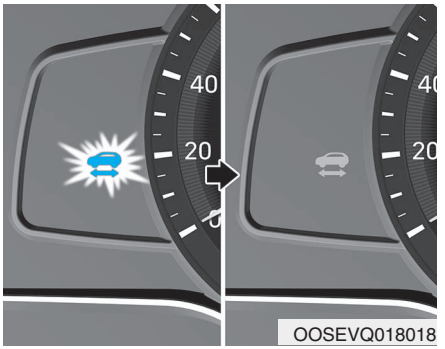
Informationen

Bei angeschlossenem Ladekabel kann nicht von P (Parken) in eine andere Getriebestufe geschaltet werden.

10. Lösen Sie die Feststellbremse und lassen Sie das Bremspedal langsam los. Überprüfen Sie, ob sich das Fahrzeug vorwärts bewegt, und betätigen Sie dann das Gaspedal.

Das Fahrzeug anhalten

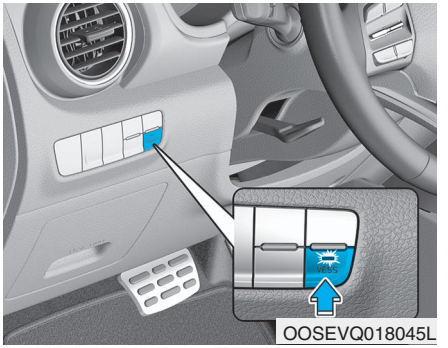
1. Treten Sie das Bremspedal, während das Fahrzeug geparkt ist.
2. Schalten Sie bei getretenem Bremspedal in die Stufe P (Parken).
3. Treten Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Halten Sie das Bremspedal getreten und drücken Sie die Power-Taste, um das Fahrzeug auszuschalten.



5. Kontrollieren Sie, ob die "🚗" Kontrollleuchte im Kombiinstrument erloschen ist.

   Wenn die "🚗" Kontrollleuchte leuchtet und das Getriebe in einer anderen Stufe als P (Parken) steht, kann der Fahrer das Gaspedal versehentlich betätigen, woraufhin sich das Fahrzeug unbeabsichtigt bewegt.

Virtuelles Motorgeräuschsystem



Das virtuelle Motorgeräuschsystem erzeugt ein Motorgeräusch für Fußgänger, damit Sie auf ein herannahendes Fahrzeug achten, da das vom Elektrofahrzeug (EV) erzeugte Geräusch zu leise ist.

- Drücken Sie die VESS-Taste, um das System ein- oder auszuschalten. (ausstattungsabhängig)
- Befindet sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus (🚗) und ist eine andere Getriebestufe als P (Parken) gewählt, wird das VESS-System aktiviert.

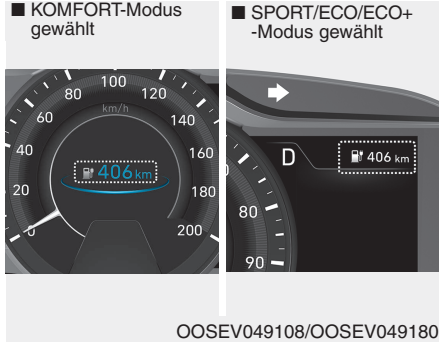
- Wenn das Getriebe in Position R (Rückwärts) geschaltet wird, ist ein zusätzlicher Warnton zu hören.

⚠ ACHTUNG

- **Aus Sicherheitsgründen darf das VESS-System nicht ausgeschaltet werden. Falls Sie sich in einer Situation befinden, in der das System ausgeschaltet werden muss, stellen Sie sicher, dass sich um das Fahrzeug herum keine Fußgänger aufhalten.**
- **Das Fahrzeug ist im Fahrbetrieb deutlich leiser als ein Fahrzeug mit herkömmlichem Benzinmotor. Achten Sie auf Ihre Umgebung und legen Sie stets Wert auf Sicherheit.**
- **Nachdem Sie das Fahrzeug geparkt haben oder während Sie an einer Ampel warten, müssen Sie kontrollieren, ob sich Kinder oder Hindernisse im Bereich um das Fahrzeug herum befinden.**

- **Überprüfen Sie nach dem Einlegen des Rückwärtsgang, ob sich etwas hinter dem Fahrzeug befindet. Fußgänger sind möglicherweise nicht in der Lage, das Fahrzeug zu hören.**

Reichweite



OOSEV049108/OOSEV049180

Je nachdem, welcher Fahrmodus über das integrierte Fahrmodus-Steuersystem gewählt wurde, wird die Reichweite unterschiedlich dargestellt.

Näheres dazu finden Sie unter "Integriertes Fahrmodus-Steuersystem" in Kapitel 5.

Wenn kein Zielpunkt eingegeben wurde

- Im Schnitt beträgt die Reichweite eines Fahrzeugs etwa 241 km (Ausführung „Economical“)/400 km (Ausführung „Extended“). Unter bestimmten Umständen (zum Beispiel bei eingeschalteter Klimaanlage/Heizung) kann sich die Reichweite verändern. Daraus ergeben sich mögliche Reichweiten von 175 bis 340 km (Ausführung „Economical“) bzw. von 335 bis 500 km (Ausführung „Extended“). Bei Verwendung der Heizung bei kalter Witterung oder bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit, verbraucht die Hochspannungsbatterie viel mehr Strom. Dadurch kann sich die Reichweite bis zur nächsten Aufladung beträchtlich reduzieren.
- Nach der Anzeige von "---", kann das Fahrzeug je nach Fahrgeschwindigkeit, Verwendung von Heizung/Klimaanlage, Witterungsbedingungen, Fahrstil und sonstigen Faktoren noch eine Reststrecke von 3 ~ 8 km zurücklegen.
- Die im Kombiinstrument angezeigte Reichweite bis zur nächsten Aufladung variiert je nach Fahrbedingungen im vorherigen Fahrzyklus.

  Wenn im vorherigen Fahrzyklus häufiger mit hoher Geschwindigkeit gefahren wurde, wodurch die Hochspannungsbatterie mehr Strom als normal verbraucht hat, reduziert sich die geschätzte Reichweite. Wenn die Hochspannungsbatterie durch Fahren im ECO-Modus wenig Strom verbraucht hat, erhöht sich die geschätzte Reichweite.
- Die Reichweite hängt von vielen Faktoren wie z.B. dem Ladezustand der Hochspannungsbatterie, der Witterung, der Temperatur, der Haltbarkeit der Batterie, geografischen Gegebenheiten und der Fahrweise ab.
- Eine natürliche Verschlechterung der Hochspannungsbatterie tritt mit der Anzahl an Jahren ein, über die das Fahrzeug verwendet wurde. Auch dadurch kann sich die Reichweite bis zur nächsten Aufladung reduzieren.

Wenn ein Zielpunkt eingegeben wurde

Wird ein Zielpunkt gesetzt, kann sich die Reichweite ändern. Die Reichweite wird basieren auf den Informationen zum Zielpunkt neu berechnet. Die Reichweite kann je nach Fahrbedingungen, Fahrstil und Fahrzeugzustand deutlich variieren.

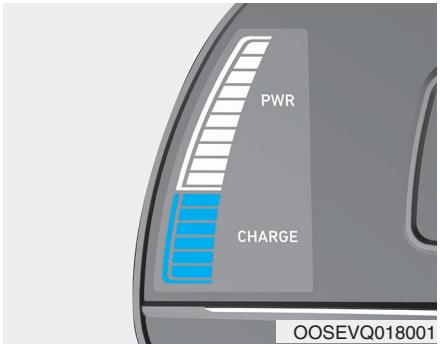
Tipps für das Erhöhen der Reichweite

- Wenn Sie die Klimaanlage/Heizung zu oft verwenden, verbraucht die Antriebsbatterie zu viel Strom. Dadurch reduziert sich die Reichweite bis zur nächsten Aufladung. Daher empfehlen, die Innenraumtemperatur auf 22°C AUTO einzustellen. Diese Einstellung wurde in mehreren Tests als diejenige ermittelt, die bei optimalem Energieverbrauch eine angenehme Temperatur gewährleistet.

  Schalten Sie Heizung und Klimaanlage aus, wenn Sie sie nicht brauchen.

- Bei eingeschalteter Heizung oder Klimaanlage kann der Energieverbrauch reduziert werden, indem statt des Frischluftmodus der Umluftmodus gewählt wird. Der Frischluftmodus verbraucht viel Energie, weil die Außenluft erwärmt oder abgekühlt werden muss.
- Nutzen Sie bei Verwendung der Heizung oder Klimaanlage die Funktion DRIVER ONLY (nur Fahrer) oder die Programmierfunktion für die Klimaanlage/ Heizung.
- Betätigen Sie das Gaspedal, um die Geschwindigkeit zu halten und fahren Sie wirtschaftlich.
- Betätigen Sie das Gaspedal sanft und lassen Sie es nach und nach los, um zu beschleunigen oder abzubremsen.
- Kontrollieren Sie stets die Reifendrücke.
- Verwenden Sie keine unnötigen elektrischen Verbraucher während der Fahrt.
- Laden Sie keine unnötigen Teile in den Gepäckraum.
- Montieren Sie keine Teile, durch die sich der Luftwiderstand erhöht.

Energie-/Ladeanzeige



Die Energie-/Ladeanzeige gibt Aufschluss über den Energieverbrauch des Fahrzeugs und den Lade-/Entladezustand der generatorischen Bremsen.

• POWER:

Zeigt den Energieverbrauch des Fahrzeugs beim Bergauffahren bzw. beim Beschleunigen an. Das Niveau der Anzeige verändert sich entsprechend der Menge der eingesetzten elektrischen Energie.

• CHARGE:

Zeigt den Ladezustand der Batterie an, wenn diese durch die regenerativen Bremsen (bei Verzögerung oder beim Bergabfahren) aufgeladen wird. Das Niveau der Anzeige verändert sich entsprechend der Menge der elektrischen Energie.

Ladestandsanzeige (SOC) für die Hochspannungsbatterie

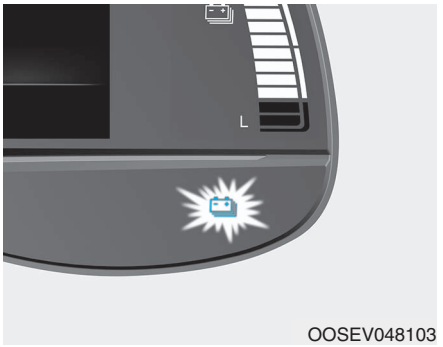


OOSEV048102L/OOSEV048102

- Die SOC-Anzeige gibt Aufschluss über den Ladestand der Hochspannungsbatterie.

  Die Markierung "L" bzw. "0" symbolisiert das untere Ende der Energieanzeige für die Hochspannungsbatterie. Bei Erreichen dieser Markierung ist die Batterie stark bzw. vollständig entladen. Die Markierung "H" bzw. "1" symbolisiert das obere Ende der energieanzeige für die Hochspannungsbatterie. Bei Erreichen dieser Markierung ist die Batterie vollständig aufgeladen.

- Prüfen Sie vorab, ob die Hochspannungsbatterie ausreichend aufgeladen ist, bevor Sie auf eine Autobahn fahren.



OOSEV048103

Wenn nur noch 2 Balken auf der SOC-Anzeige vorhanden sind (und somit die Markierung "L" bzw. "0" nahezu erreicht ist), leuchtet die entsprechende Warnleuchte auf.

Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, kann das Fahrzeug je nach Fahrgeschwindigkeit, Verwendung von Heizung/Klimaanlage, Witterungsbedingungen, Fahrstil und sonstigen Faktoren noch eine Reststrecke von 20 ~ 30 km zurücklegen.

Die Batterie sollte in diesem Fall baldmöglichst aufgeladen werden.

ANMERKUNG

Wenn nur noch 1 - 2 Balken auf der Ladeanzeige der Hochspannungsbatterie vorhanden sind, wird die Fahrgeschwindigkeit begrenzt und letztendlich geht das Fahrzeug aus. Laden Sie das Fahrzeug umgehend auf.

Warn- und Kontrollleuchten (für Elektrofahrzeug)

Bereit-Kontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn das Fahrzeug zum Fahren bereit ist.

- EIN: Normales Fahren möglich.
- AUS: Normales Fahren nicht möglich oder Fehler aufgetreten.
- Blinken: Notfahrmodus.

Wenn die Bereit-Kontrollleuchte ausgeht oder blinkt, liegt ein Fehler im System vor: In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Servicewarnleuchte



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet.
  - Die Warnleuchte leuchtet ca. 3 Sekunden lang und geht dann aus.
- Wenn ein Problem mit Komponenten des Elektrofahrzeug-Steuersystems (z.B. Sensoren usw.) vorliegt.

Für den Fall, dass die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Motorstart nicht ausgeht, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Warnleuchte für betätigten Power-Knopf



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet.
  - Die Warnleuchte leuchtet ca. 3 Sekunden lang und geht dann aus.
- Wenn die Leistung des Elektrofahrzeugs aus Sicherheitsgründen eingeschränkt ist.

  Eine Leistungseinschränkung kann aus den folgenden Gründen erfolgen.
  - Der Ladestand der Hochspannungsbatterie ist unter ein bestimmtes Niveau gefallen oder es ist zu einem Spannungsabfall gekommen.
  - Die Temperatur des Motors oder der Hochspannungsbatterie ist zu hoch oder zu niedrig.
  - Es liegt ein Problem mit dem Kühlsystem oder eine Störung vor, durch die der normale Fahrbetrieb beeinträchtigt wird.

ANMERKUNG

- **Vermeiden Sie plötzliches Anfahren oder Beschleunigen, wenn die Warnleuchte für Leistungsherabsetzung leuchtet.**
- **Wenn der Ladestand der Hochspannungsbatterie niedrig ist, leuchtet die Batterieladungswarnleuchte auf, und die Leistung des Fahrzeugs wird begrenzt. Die Batterie sollte umgehend aufgeladen werden, da das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnleuchte möglicherweise nicht mehr in der Lage ist, bergauf zu fahren oder an einem Gefälle ins Rutschen kommen kann.**

Ladekontrollleuchte



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die Hochspannungsbatterie geladen wird.

Warnleuchte für Ladestand der Hochspannungsbatterie



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Ladestand der Hochspannungsbatterie zu niedrig ist.

  Laden Sie die Batterie umgehend auf, wenn diese Warnleuchte aufleuchtet.

Warnleuchte Regenerative Bremse



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

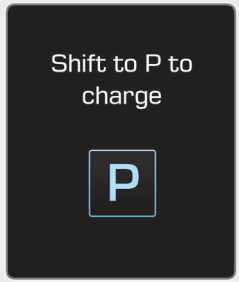
Wenn die regenerative Bremse außer Funktion ist und die Bremse nicht einwandfrei funktioniert. In diesem Fall leuchten die Bremsenwarnleuchte (rot) und die Warnleuchte Regenerative Bremse (gelb) gleichzeitig auf.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen. Fahren Sie bis dahin äußerst vorsichtig.

Zum Bremsen ist ein größerer Kraftaufwand erforderlich, und der Anhalteweg kann sich verlängern.

LCD-Displaymeldung

Nach P schalten, um zu laden

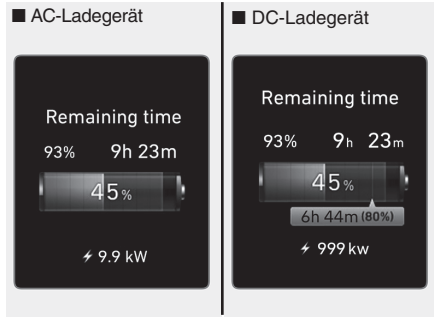


OOSEV048119L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Ladekabel anschließen, ohne dass die Getriebestufe P (Parken) gewählt ist.

Schalten Sie vor dem Anschließen des Ladekabels in die Stufe P (Parken).

Verbl. Ladezeit



OOSEV048133L/OOSEV048198L

Diese Meldung zeigt an, wie lange es noch dauern wird, die Batterie bis zum gewünschten Batterieladezustand zu laden.

Vor dem Start Ladeverbindung lösen



OOSEV048129L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu starten, ohne das Ladegerät auszustecken. Stecken Sie das Ladekabel aus und starten Sie anschließend das Fahrzeug.

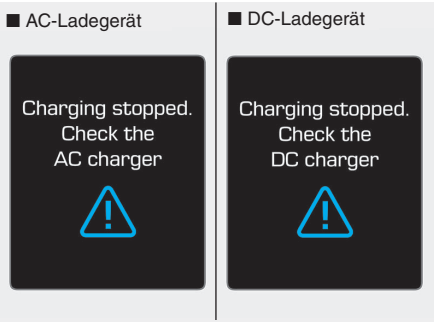
Ladebuchse geöffnet



OOSEV048130L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit offener Ladeklappe gefahren wird. Schließen Sie vor Fahrtantritt die Ladeklappe.

Ladevorgang angehalten AC-/DC-Ladegerät prüfen



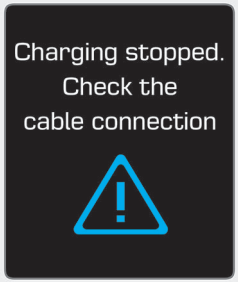
OOSEV048131L/OOSEV048132L

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn der Ladevorgang aus den nachstehenden Gründen angehalten wird:
  - Es liegt eine Störung des externen Wechsel- oder Gleichstromladegeräts vor.
  - Das externe Wechselstromladegerät hat zu laden aufgehört.
  - Das Ladekabel ist beschädigt.

Prüfen Sie das Ladekabel und das externe Wechsel- oder Gleichstromladegerät in diesem Fall auf Störungen.

Für den Fall, dass dasselbe Problem auch beim Laden mit einem normal funktionierenden Wechselstromladegerät oder einem originalen mobilen HYUNDAI Ladegerät auftritt, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Ladevorgang angehalten Kabelverbindung prüfen



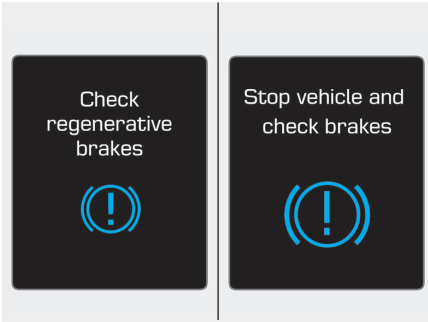
OOSEV048196L

Diese Warnmeldung erscheint, wenn der Ladevorgang anhält, weil der Ladestecker nicht ordnungsgemäß mit der Ladeschnittstelle verbunden ist.

Ziehen Sie den Ladestecker in diesem Fall ab und verbinden Sie ihn erneut. Prüfen Sie den Ladestecker und die Ladeschnittstelle außerdem auf etwaige Störungen (äußere Beschädigungen, Verschmutzung etc.).

Für den Fall, dass dasselbe Problem auch beim Laden mit einem anderen Ladekabel oder einem originalen mobilen HYUNDAI Ladegerät auftritt, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Generatorische Bremsen prüfen / Fahrzeug anhalten und Bremsen prüfen

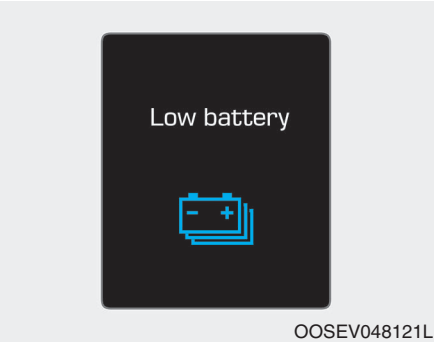


OOSEV048118L/OOSEV048117L

Diese Warnmeldung erscheint, wenn die generatorische Bremsanlage nicht ordnungsgemäß funktioniert.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Batterie schwach



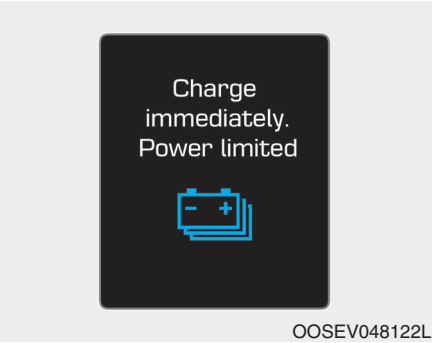
OOSEV048121L

Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie ca. 8 % unterschreitet, wird diese Warnmeldung angezeigt.

Gleichzeitig leuchtet die Warnleuchte (🔋) am Kombiinstrument auf.

Laden Sie die Hochspannungsbatterie umgehend auf.

Sofort laden! Motorleistung eingeschränkt



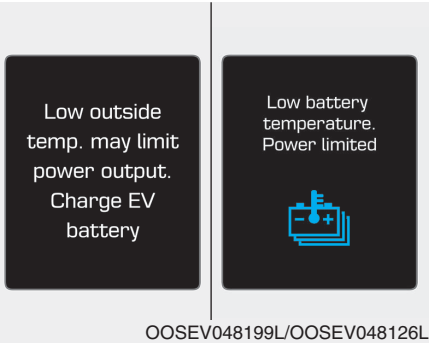
OOSEV048122L

Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie ca. 3 % unterschreitet, wird diese Warnmeldung angezeigt.

Die Warnleuchte (🔋) am Kombiinstrument und die Warnleuchte ( ) für Leistungsherabsetzung leuchten gleichzeitig auf.

Die Fahrzeugleistung wird reduziert, um den Energieverbrauch der Hochspannungsbatterie zu verringern. Laden Sie die Batterie umgehend auf.

Niedrige Außentemp. kann Energieabgabe beschränken. EV-Batterie laden/Niedrige Batterietemperatur. Leistung gedrosselt.



OOSEV048199L/OOSEV048126L

[A]: Wird beim Ausschalten des Fahrzeugs angezeigt.
[B]: Wird beim Einschalten des Fahrzeugs angezeigt.

Beide Warnmeldungen werden angezeigt, um das Elektrofahrzeugsystem bei niedrigen Außentemperaturen zu schützen.

Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie niedrig ist und das Fahrzeug längere Zeit bei niedrigen Temperaturen draußen steht, ist die Fahrzeugleistung möglicherweise begrenzt.

Wenn die Batterie vor Fahrtantritt geladen wird, hebt dies die Leistung.

ANMERKUNG

Wird diese Warnmeldung auch nach einem Anstieg der Außentemperatur noch angezeigt, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Batterie überhitzt! Sicher anhalten

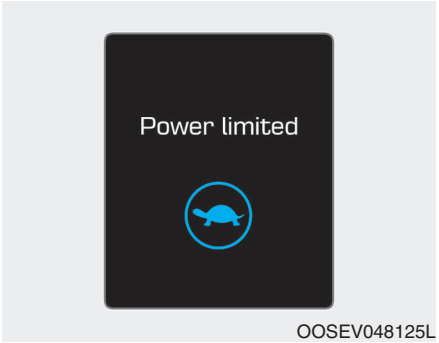


OOSEV048213L

Die Warnmeldung weist darauf hin, dass die Temperatur der Hochspannungsbatterie für einen sicheren Betrieb des Elektrofahrzeugs zu hoch ist.

Schalten Sie den POWER-Knopf aus und stoppen Sie das Fahrzeug, damit die Batterie abkühlen kann.

Motorleistung eingeschränkt



OOSEV048125L

Diese Warnmeldung leuchtet in den folgenden Fällen auf, wenn die Fahrzeugleistung aus Sicherheitsgründen eingeschränkt wird.

- Wenn der Ladestand der Hochspannungsbatterie unter ein bestimmtes Niveau gefallen oder es zu einem Spannungsabfall gekommen ist.
- Bei sehr hoher Temperatur des Motors bzw. der Hochspannungsbatterie.
- Wenn ein Problem mit dem Kühlsystem oder eine Störung vorliegt, durch die der normale Fahrbetrieb beeinträchtigt wird.

ANMERKUNG

- **Vermeiden Sie bei Anzeige dieser Warnmeldung plötzliches Anfahren bzw. Beschleunigen.**
- **Wenn der Ladestand der Hochspannungsbatterie niedrig ist, leuchtet die Batterieladungswarnleuchte auf, und die Leistung des Fahrzeugs wird begrenzt. Die Batterie sollte umgehend aufgeladen werden, da das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnleuchte möglicherweise nicht mehr in der Lage ist, bergauf zu fahren oder an einem Gefälle ins Rutschen kommen kann.**

Sicher anhalten und Energie prüfen

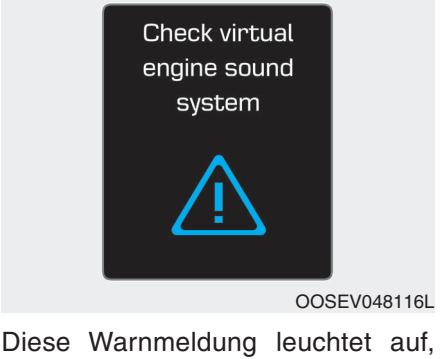


OOSEV048200L

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Störung im Bremssystem vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anzuhalten und das Fahrzeug zur nächsten HYUNDAI-Vertragswerkstatt abschleppen und dort inspizieren zu lassen

Motorensound-system prüfen

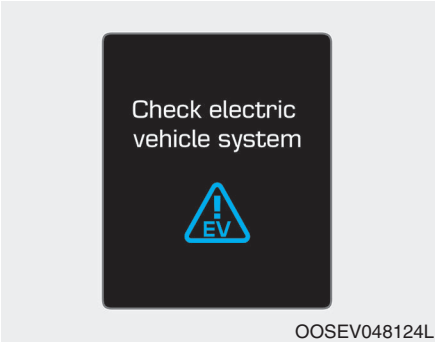


OOSEV048116L

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Störung im virtuellen Motorgeräuschsystem (VESS) vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Elektrisches System prüfen



OOSEV048124L

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Störung im Steuersystem des Elektrofahrzeugs vorliegt.

Wenn diese Warnmeldung angezeigt wird, sollten Sie nicht weiterfahren.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Energiefluss

Das Elektrofahrzeug informiert den Fahrer über den Energiefluss in unterschiedlichen Betriebsarten. Während der Fahrt wird der aktuelle Energiefluss in 3 unterschiedlichen Betriebsarten angegeben.

Fahrzeughalt



OOSEV048139L

Das Fahrzeug steht still.
(Kein Energiefluss)

Elektroantrieb

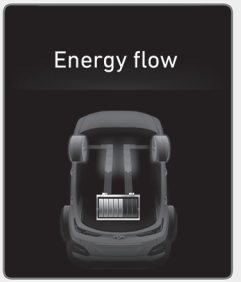


OOSEV048140L

Zum Antrieb des Fahrzeugs wird nur der Elektromotor benutzt.

(Batterie → Rad)

Regenerative Stromerzeugung



OOSEV048141L

Die Hochspannungsbatterie wird durch das regenerative Bremssystem aufgeladen.

(Rad → Batterie)

Aux. Battery Saver+ (Hilfsbatterie-Schonfunktion)

Die Aux. Battery Saver+ (Hilfsbatterie-Schonfunktion)-Funktion überwacht den Ladezustand der 12-V-Hilfsbatterie.

Ist der Ladezustand der Zusatzbatterie zu niedrig, lädt die Haupthochspannungsbatterie die Zusatzbatterie auf.

i Informationen

Bei Auslieferung des Fahrzeugs ist die Hilfsbatterie-Schonfunktion eingeschaltet. Wenn die Funktion nicht benötigt wird, können Sie diese im Modus Benutzereinstellungen am Kombiinstrument ausschalten. Weitere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite.

Modus

• Zyklusmodus:

Wenn sich die POWER-Taste in der Stellung OFF (AUS) befindet und alle Türen sowie Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind, wird die Funktion „Aux. Battery Saver+“ je nach Zustand der Hilfsbatterie in gewissen Abständen aktiviert.

• Automatikmodus:

Ist die POWER-Taste bei angeschlossenem Ladestecker in Position 'ON', wird die Funktion aktiviert, um eine Überladung der Zusatzbatterie zu verhindern.

Informationen

- **Die Hilfsbatterie-Schonfunktion wird max 20 Minuten lang aktiviert. Wenn die Hilfsbatterie-Schonfunktion im Automatikmodus häufiger als 10 Mal hintereinander aktiviert wird, stoppt die Funktion die Aktivierung und nimmt an, dass die Zusatzbatterie defekt ist. In diesem Fall aktiviert sich die Funktion wieder, wenn die Zusatzbatterie in den Normalzustand zurückgekehrt ist.**
- **Die Hilfsbatterie-Schonfunktion kann nicht verhindern, dass sich die Batterie entlädt, wenn die Zusatzbatterie beschädigt oder abgenutzt ist oder als Stromversorgung für nicht zugelassene elektrische Geräte verwendet wurde.**
- **Wenn die Hilfsbatterie-Schonfunktion aktiviert wurde, hat sich der Ladezustand der Hochspannungsbatterie möglicherweise reduziert.**

Systemeinstellung



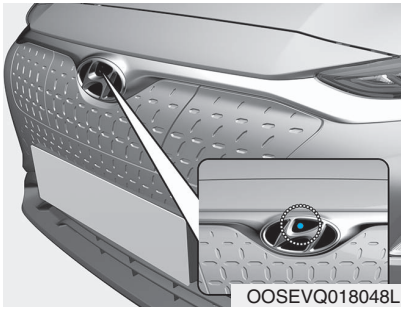
OOSEVQ018019L

Der Fahrer kann die Hilfsbatterie-Schonfunktion aktivieren, indem er den POWER-Knopf in die Stellung ON bringt und Folgendes auswählt:

'Benutzereinstellungen → Weitere → Hilfsbatterie Schutz+'

Die Hilfsbatterie-Schonfunktion wird deaktiviert, wenn der Fahrer die Systemeinstellung wieder aufhebt.

⚠ VORSICHT



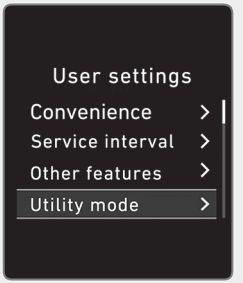
OOSEVQ018048L

Wenn die Funktion aktiviert wird, leuchtet die Anzeigeleuchte auf, und es fließt Hochvoltstrom im Fahrzeug. Berühren Sie weder das orange eingefärbte Hochvoltkabel, noch den Stecker oder andere Bauteile der Elektrik. Es besteht Lebensgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen durch elektrischen Schlag. Außerdem darf Ihr Fahrzeug in keiner Art und Weise verändert werden. Das kann die Leistungswerte des Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Unfall führen kann.

Utility-Modus

Die Komfortfunktionen des Fahrzeugs werden von der Hochvoltbatterie anstelle der 12-V-Hilfsbatterie gespeist. Wenn kein Fahrbetrieb erforderlich ist (zum Beispiel im Urlaub) können die elektrischen Verbraucher (Audiosystem, Beleuchtung etc.) sehr lange betrieben werden.

Systemeinstellung und -aktivierung



OOSEV048208L

Systemeinstellung

Der Fahrer kann den Utility-Modus aktivieren, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Das Fahrzeug befindet sich im Bereitschaftszustand ( ) und „P“ (Parken) ist eingelegt.
- Die elektronische Feststellbremse ist aktiviert.
- Auf dem Kombiinstrument ist 'User Settings → Utility Mode' ausgewählt.

Systemaktivierung

Wenn das System aktiviert ist:

- Die Anzeige erlischt, und die Anzeige UTIL auf dem Kombiinstrument leuchtet auf.
- Alle elektrischen Verbraucher sind benutzbar, aber das Fahrzeug kann nicht gefahren werden.
- Die elektronische Feststellbremse (EPB) kann durch Drücken des EBP-Schalters gelöst werden.
- Es kann nicht aus „P“ (Parken) in eine andere Stufe geschaltet werden. Wenn zu schalten versucht wird, erscheint die Meldung „Schaltvoraussetzungen nicht erfüllt“ auf dem Kombiinstrument.

Systemdeaktivierung

Der Utility-Modus kann deaktiviert werden, indem die POWER-Taste in die Stellung OFF (AUS) gedrückt wird. Die Funktion kann nicht in den Benutzereinstellungen deaktiviert werden.

Nach einem Unfall

⚠ VORSICHT

- Bewegen Sie das Fahrzeug nach einem Unfall wenn möglich an eine sichere Stelle und schalten Sie das Fahrzeug aus. Klemmen Sie die 12-V-Klemme der Hilfsbatterie ab, um zu vermeiden, dass die Hochspannung weiter fließt.
- Wenn elektrische Kabel innerhalb oder außerhalb des Fahrzeug freiliegen, dürfen die Kabel auf keinen Fall berührt werden.

  Berühren Sie niemals orangefarbene Komponenten. Dabei kann es sich um Drähte, Kabel oder Anschlüsse handeln. Es besteht Lebensgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen durch elektrischen Schlag.

⚠ VORSICHT

- Wenn die Hochspannungsbatterie in einem Unfall beschädigt wird, können giftige Gase und Elektrolyte austreten.

  Achten Sie darauf, mit ausgelaufenen Flüssigkeiten nicht in Kontakt zu kommen. Wenn Sie vermuten, dass entzündliche Gase und andere Schadstoffe ausgetreten sind, öffnen Sie die Fenster und verlassen Sie das Fahrzeug. Falls ausgetretene Flüssigkeit in Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen gründlich mit sauberem Wasser oder Kochsalzlösung aus und suchen Sie umgehend ärztliche Hilfe.

⚠ VORSICHT

- Bei kleineren Bränden einen für Elektrobrände geeigneten Feuerlöscher (ABC, BC) verwenden. Wenn der Brand im frühen Stadium nicht gelöscht werden kann, bleiben Sie in sicherer Entfernung zum Fahrzeug und rufen Sie sofort die Feuerwehr. Weisen Sie darauf hin, dass es sich um ein Elektrofahrzeug handelt.

  Wenn der Brand die Hochspannungsbatterie erreicht, sind große Mengen von Wasser zum Löschen erforderlich. Bei Verwendung von kleinen Mengen Wasser oder von Feuerlöschern, die nicht für die Bekämpfung von Elektrobränden geeignet sind, besteht Lebensgefahr oder die Gefahr von schweren Verletzungen durch elektrischen Schlag.

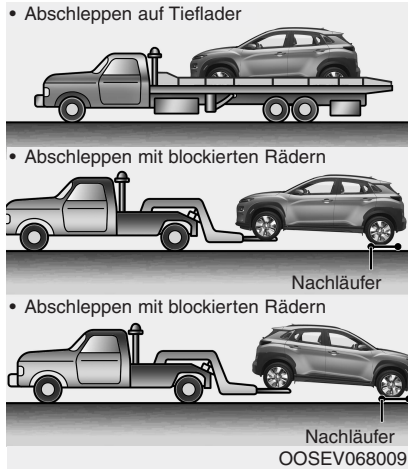
⚠ VORSICHT

Wenn Sie den Brand nicht unverzüglich löschen kann, besteht die Gefahr, dass die Hochspannungsbatterie explodiert. Bringen Sie sich in Sicherheit und sorgen Sie dafür, dass sich keine anderen Personen dem Unfallort nähern.

Rufen Sie die Feuerwehr und weisen Sie daraufhin, dass es sich um ein Elektrofahrzeug handelt.

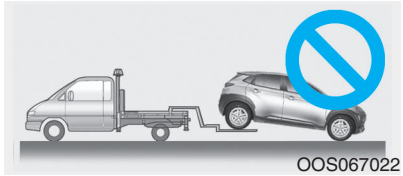
- **Ist das Fahrzeug mit Wasser geflutet, muss es sofort ausgeschaltet werden. Bringen Sie sich in Sicherheit. Rufen Sie die Feuerwehr oder wenden Sie sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt.**

⚠ VORSICHT



- **Es wird empfohlen, dass beim Abschleppen kein Rad mehr den Boden berührt. Muss das Fahrzeug so abgeschleppt werden, dass noch 2 Räder den Boden berühren, müssen die Vorderräder angehoben werden.**

⚠ VORSICHT



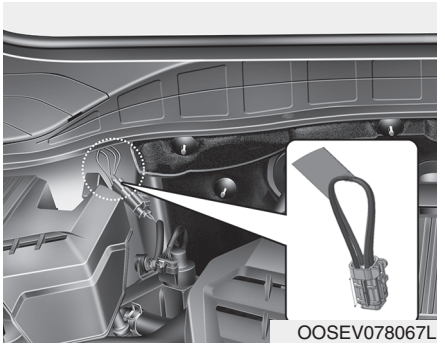
- **Wird das Fahrzeug mit den Vorderrädern auf dem Boden abgeschleppt, kann der Fahrzeugmotor Strom erzeugen, wodurch die Motorkomponenten beschädigen werden können oder die Gefahr eines Brandes besteht.**
- **Wenn ein Brand aufgrund einer defekten Batterie ausbricht, besteht das zusätzliche Risiko eines zweiten Brandes. Rufen Sie die Feuerwehr, wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss.**

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen für Elektrofahrzeuge

- Werden nach einem Unfall Lackier- oder Schweißarbeiten am Fahrzeug durchgeführt, kann die Leistung der Hochspannungsbatterie beeinträchtigt werden.

  Schweißarbeiten sollten nur in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.
- Führen Sie keine Motorwäsche mit Wasser durch. Wasser birgt die Gefahr eines elektrischen Schlages und kann die Elektronik beschädigen.
- Verwenden Sie ausschließlich unveränderte Originalteile. Andernfalls kann die elektrische Anlage beschädigt werden.

Service Interlock Connector


OOSEV078067L

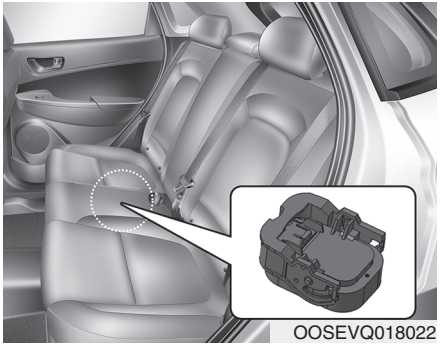
Ziehen Sie im Notfall das Kabel des Service Interlock Connectors ab, um die Hochvoltspannung der Batterie zu trennen.

⚠ VORSICHT

Ziehen Sie niemals den Servicesperrensteckverbinder ab und schneiden Sie nicht das Kabel durch, es sei denn, es handelt sich um einen Notfall.

Es kann zu ernsthaften Problemen kommen, beispielsweise lässt sich das Fahrzeug nicht mehr starten.

Sicherheitsstecker


OOSEVQ018022

⚠ GEFAHR

Berühren Sie niemals den Service-Stecker unter dem Rücksitz. Der Service-Stecker ist mit dem Hochvoltbatteriesystem verbunden.

Es besteht Lebensgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen bei Berührung des Sicherheitssteckers.

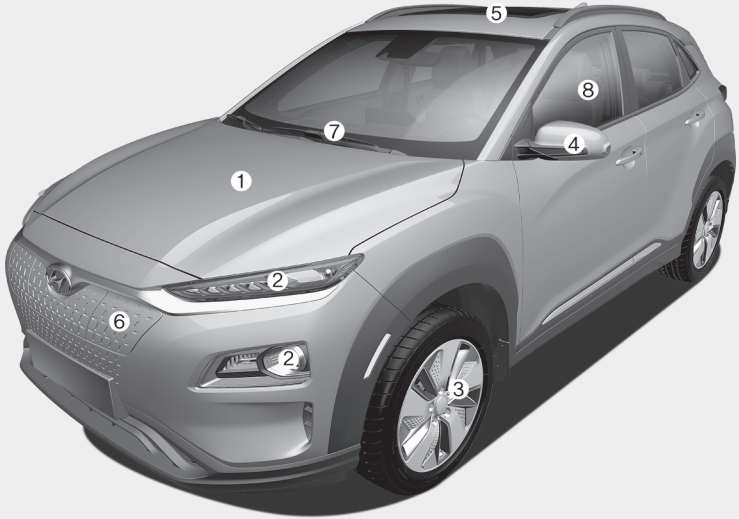
Das Wartungspersonal muss die Anweisungen im Wartungshandbuch genauestens befolgen.

Ihr Fahrzeug im Überblick

1

Aussenansicht im überblick (frontansicht) 1-2
Aussenansicht im überblick (Rückansicht) 1-3
Innenausstattung im überblick.....1-4
Armaturenbrett im überblick.....1-5
Motorraum 1-6

AUSSENANSICHT IM ÜBERBLICK (FRONTANSICHT)



1. Haube 3-39
2. Leuchten vorn....7-56
3. Reifen und Räder....7-29, 8-4
4. Außenspiegel....3-23
5. Schiebedach....3-33
6. Ladeklappe....3-44
7. Frontscheibenwischerblätter....7-22
8. Fenster 3-27

Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OOSEV018001L

AUSSENANSICHT IM ÜBERBLICK (RÜCKANSICHT)

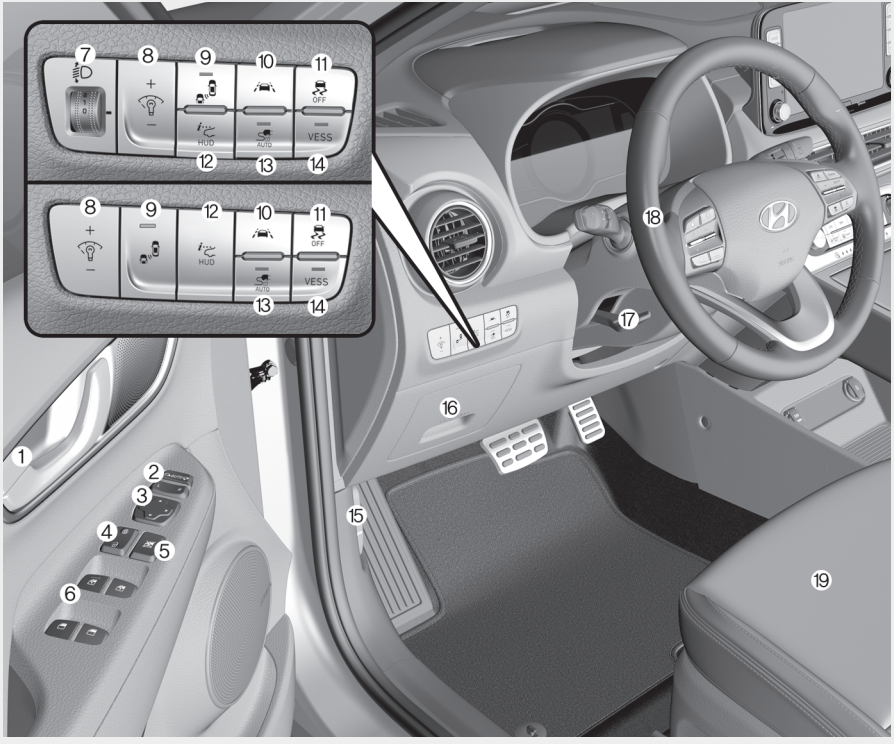


1. Antenne 4-2
2. Türen 3-10
3. Leuchten hinten.....7-65
4. Dritte Bremsleuchte.....7-68
5. Heckklappe.....3-41
6. Rückfahrkamera 3-126
7. Heckscheibenwischerblätter.....7-24

Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OOSEV018002L

INNENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK

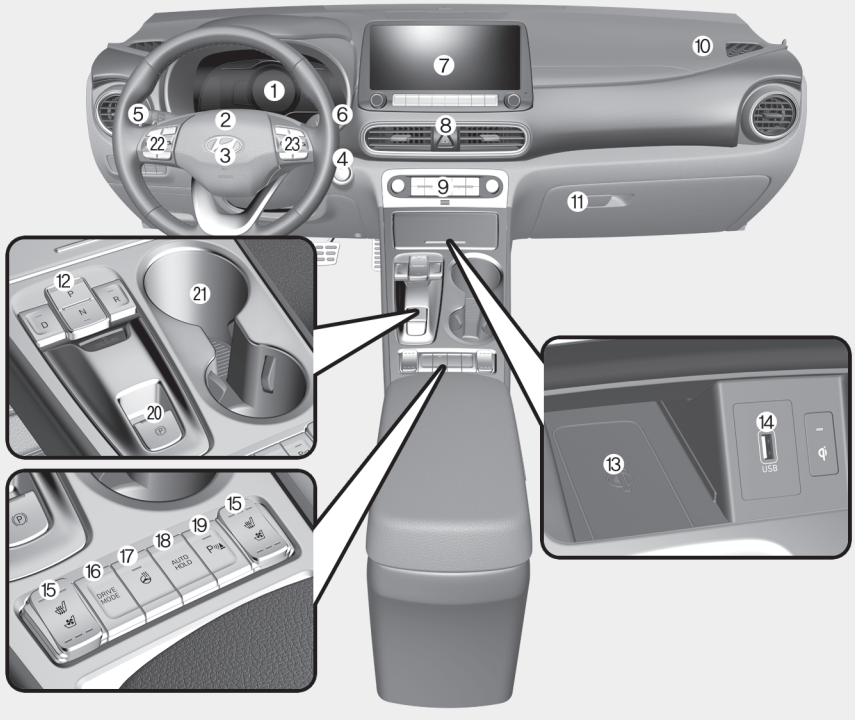


Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

1. Türver-/-entriegelungstaste 3-11
2. Schalter Außenspiegel ein-/ausklappen.....3-25
3. Schalter Außenspiegel verstellen.....3-24
4. Zentraler Türverriegelungsschalter....3-12
5. Fensterhebersperrschalter 3-31
6. Fensterheberschalter 3-27
7. Leuchtweitenregulierung 3-115
8. Regler Instrumentenbeleuchtung 3-46
9. Taste für Toter-Winkel-Sicherheitsfunktion.....5-91
10. Taste für Spursicherheitsfunktion.....5-109
11. Taste ESC OFF 5-49
12. Taste Headup-Display.....3-104
13. Auswahltaste AUTO/LOCK H-21
14. VESS-Taste (Virtual Engine Sound System, Motorgeräusch) H-49
15. Haubenentriegelungshebel 3-39
16. Sicherungskasten.....7-40
17. Hebel Lenkradhöhen-/Neigungsverstellung 3-19
18. Lenkrad.....3-18
19. Sitz 2-4

OOSEV018003L

ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK

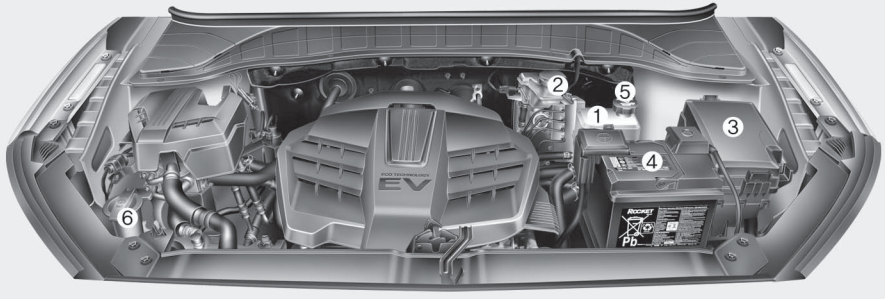


Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

1. Kombiinstrument.....3-45
2. Signalhorn 3-21
3. Fahrerairbag vorn 2-55
4. POWER-Taste 5-6
5. Licht- & Blinkerschalter.....3-106
6. Wisch-/Waschanlage 3-121
7. Navigationssystem.....4-6
8. Warnblinker.....6-2
9. Automatische Klimaregelung.....3-136
10. Beifahrerairbag vorn 2-55
11. Handschuhfach.....3-158
12. Untersetzungsgetriebe (Schalttaste) 5-13
13. Kabellose Ladefunktion für Mobiltelefone 3-164
14. USB- und iPod®-Schnittstelle.....4-2
15. Sitzheizung/-kühlung (belüfteter Sitz).....2-21
16. Fahrmodustaste.....5-57
17. Lenkradheizung 3-20
18. Auto Hold.....5-42
19. Taste für Parksicherheitsfunktion.....3-128, 132
20. EPB (Elektronische Feststellbremse) 5-35
21. Getränkehalter.....3-160
22. Lenkradbedienelemente Audiosystem/.....4-4
Bedienelemente Bluetooth® Wireless Technology Freisprechfunktion.....4-5
23. Manueller Höchstgeschwindigkeits-Assistent/ 5-132
Geschwindigkeitsregelung/ 5-136
Intelligente Geschwindigkeitsregelung (SCC, Smart Cruise Control) 5-142

OOSEV010004CZ

MOTORRAUM



1. Kühlmittelbehälter 7-15
2. Bremsflüssigkeitsbehälter 7-16
3. Sicherungskasten 7-42
4. Batterie (12 Volt) 7-25
5. Deckel Kühlmittelausgleichsbehälter 7-15
6. Behälter - Scheibenwaschanlage 7-18

Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OOSEV078001

Sicherheitssysteme Ihres Fahrzeugs

Dieses Kapitel enthält wichtige Informationen darüber, wie Sie sich selbst und Ihre Mitfahrer schützen können. Es erläutert die Verwendung der Sitze und Sicherheitsgurte sowie die Funktionsweise der Airbags. Darüber hinaus wird in diesem Kapitel erläutert, wie Säuglinge und Kleinkinder im Fahrzeug richtig gesichert werden.

Wichtige sicherheitshinweise 2-2
- Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an 2-2
- Alle Kinder richtig sichern 2-2
- Gefahren durch den Airbag 2-2
- Ablenkung des Fahrers 2-2
- Auf die Geschwindigkeit achten 2-3
- Halten Sie das Fahrzeug in einem sicheren Zustand 2-3

Sitze 2-4
- Sicherheitshinweise 2-5
- Vordersitze 2-6
- Rücksitze 2-13
- Kopfstütze 2-16
- Sitzheizung mit Belüftung 2-21

Sicherheitsgurte 2-25
- Sicherheitshinweise zum Sicherheitsgurt 2-25
- Gurtwarnleuchte 2-26
- Sicherheitsgurt-Rückhaltesystem 2-29
- Zusätzliche Sicherheitshinweise zum Sicherheitsgurt 2-35
- Gurte sorgfältig behandeln 2-38

Kinderrückhaltesystem 2-39
- Unsere Empfehlung:Kinder immer auf den Rücksitz 2-39
- Auswahl eines Kinderrückhaltesystems (CRS) 2-40
- Einbau eines Kinderrückhaltesystems (CRS) 2-42

Airbag - ergänzendes rückhaltesystem 2-53
- Wo befinden sich die Airbags? 2-55
- Wie funktioniert das Airbagsystem? 2-61
- Was passiert nach dem Entfalten eines Airbags 2-65
- Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden? 2-67
- Wartung des Airbag-Systems 2-72
- Weitere Sicherheitshinweise 2-73
- Airbag-Warnschilder 2-74

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Sie werden in diesem Kapitel und im gesamten Handbuch viele Sicherheitshinweise und Empfehlungen finden. Die Sicherheitshinweise in diesem Kapitel gehören dabei zu den wichtigsten.

Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an

Der Sicherheitsgurt ist Ihr bester Schutz bei allen Arten von Unfällen. Die Airbags sollen die Schutzfunktion der Sicherheitsgurte ergänzen, nicht ersetzen. Das bedeutet: auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist, müssen Sie und Ihre Mitfahrer immer den Sicherheitsgurt korrekt anlegen.

Alle Kinder richtig sichern

Alle Kinder unter 13 Jahren müssen entsprechend gesichert auf dem Rücksitz sitzen. Säuglinge und Kleinkinder müssen in einem geeigneten Kinder-Rückhaltesystem gesichert werden. Kinder, die für Kinder-Rückhaltesysteme zu groß geworden sind, müssen auf einer geeigneten Sitzerhöhung auf dem Rücksitz sitzen bis sie die vorhandenen Dreipunktgurte ohne Unterlage anlegen können.

Gefahren durch den Airbag

Airbags sollen Leben retten, können aber auch schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen, wenn Insassen zu nah an ihnen sitzen oder nicht richtig gesichert sind. Für Säuglinge, Kleinkinder und kleinwüchsige Erwachsene besteht die größte Gefahr, durch einen sich entfaltenden Airbag verletzt zu werden. Alle Anweisungen und Warnhinweise in diesem Handbuch müssen befolgt werden.

Ablenkung des Fahrers

Lässt sich der Fahrer ablenken, so führt dies, insbesondere bei unerfahrenen Fahrern, zu sehr gefährlichen Situationen, die möglicherweise sogar Lebensgefahr bedeuten. Sicherheit ist daher das Wichtigste, wenn man hinter dem Lenkrad sitzt, und alle Fahrer müssen sich der vielfältigen Ablenkungsmöglichkeiten bewusst sein wie z. B. Schläfrigkeit, das Greifen nach Objekten, Essen, Körperpflege, andere Mitfahrer sowie Telefonieren mit einem Mobiltelefon.

Fahrer können abgelenkt werden, wenn sie ihre Augen von der Straße oder ihre Hände vom Lenkrad nehmen und sich auf andere Tätigkeiten als das Autofahren konzentrieren. Um das Risiko einer Ablenkung und damit eines Unfalls so gering wie möglich zu halten:

- Stellen Sie Ihre Mobilgeräte (z. B. MP3-Player, Telefone, Navigationsgeräte usw.) nur dann ein, wenn das Fahrzeug geparkt ist oder an einer sicheren Stelle steht.
- Verwenden Sie Ihr Mobilgerät nur dann, wenn dies gesetzlich erlaubt ist und die Umstände eine sichere Verwendung erlauben. Schreiben Sie niemals SMS oder E-Mails während der Fahrt. In den meisten Ländern ist das Schreiben von SMS oder E-Mails während der Fahrt gesetzlich verboten. In einigen Ländern und Städten ist die Verwendung von Mobiltelefonen im Auto ganz verboten.
- Lassen Sie sich niemals durch die Verwendung eines Mobiltelefons vom Fahren ablenken. Sie haben Ihren Mitfahrern und den anderen Verkehrsteilnehmern gegenüber die Verantwortung, während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad zu lassen und Ihre ganze Aufmerksamkeit dem Verkehrsgeschehen zu widmen.

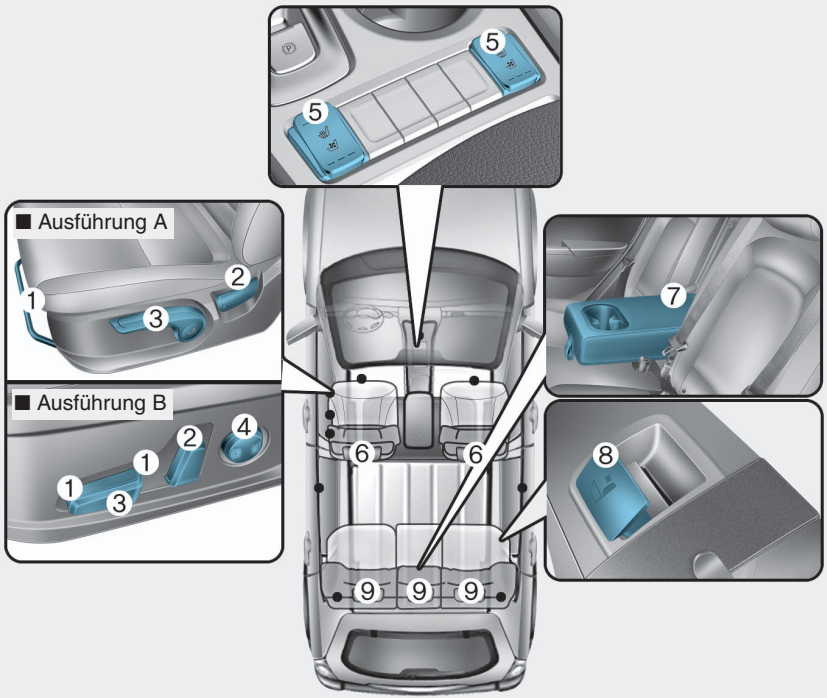
Auf die Geschwindigkeit achten

Zu hohe Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Unfälle mit Verletzten und Toten. Allgemein gesprochen, je höher die Geschwindigkeit, desto höher die Gefahr. Aber auch bei niedrigeren Geschwindigkeiten kann es schon zu schweren Verletzungen kommen. Fahren Sie daher immer mit einer der Situation angepassten Geschwindigkeit unabhängig von der erlaubten Höchstgeschwindigkeit.

Halten Sie das Fahrzeug in einem sicheren Zustand

Platzt während der Fahrt ein Reifen oder tritt eine mechanische Störung auf, kann dies zu extrem gefährlichen Situationen führen. Damit solche Probleme erst gar nicht auftreten, sollten Sie den Reifendruck und den Zustand der Reifen regelmäßig überprüfen und alle geplanten Inspektionen durchführen lassen.

SITZE



Vordersitz

(1) Nach vorn und nach hinten
(2) Sitzlehnenwinkel
(3) Sitzkissenhöhe*
(4) Lordosenstütze (Fahrersitz)*
(5) Sitzheizung*/Sitzkühlung (belüfteter Sitz)*
(6) Kopfstütze

Rücksitz

(7) Armlehne*
(8) Sitzlehne neigen und umklappen
(9) Kopfstütze

* : ausstattungsabhängig

OOSEV038026

Sicherheitshinweise

Stellen Sie die Sitze so ein, dass Sie in einer sicheren, komfortablen Position sitzen. Das spielt zusammen mit den Sicherheitsgurten und den Airbags bei Unfällen eine wichtige Rolle für die Sicherheit von Fahrer und Beifahrer.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie keine Sitzkissen, die die Reibung zwischen Sitz und Beifahrer verringern. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Beifahrer bei einem Unfall oder einer Vollbremsung unter dem Beckengurt durchrutscht.

In diesem Fall drohen schwere oder sogar lebensgefährliche innere Verletzungen, da die ordnungsgemäße Funktion des Sicherheitsgurts beeinträchtigt wird.

Airbags

Sie können dazu beitragen, das Verletzungsrisiko durch einen sich entfaltenden Airbag zu verringern. Sitzt man zu nah an einem Airbag, erhöht sich das Verletzungsrisiko, wenn sich der Airbag entfaltet. Schieben Sie Ihren Sitz so weit wie möglich von den vorderen Airbags weg, ohne dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

⚠ VORSICHT

Folgende Maßnahmen helfen dabei, das Risiko von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen durch einen sich entfaltenden Airbag zu verringern:

- **Nehmen Sie immer eine Sitzposition ein, die möglichst weit vom Lenkrad entfernt ist und gleichzeitig eine bequeme Bedienung des Fahrzeugs ermöglicht.**
- **Schieben Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten.**
- **Halten Sie Ihre Hände am Lenkrad in den Positionen "9 Uhr" und "15 Uhr", um das Verletzungsrisiko für Hände und Arme zu verringern.**
- **Keine Objekte oder Personen im Zündweg des Airbags platzieren.**
- **Weisen Sie den Beifahrer an, seine Füße oder Beine aus Sicherheitsgründen nicht auf das Armaturenbrett zu legen.**

Sicherheitsgurte

Legen Sie vor Fahrtbeginn immer den Sicherheitsgurt an.

Alle Insassen müssen in aufrechter Position sitzen und richtig gesichert sein. Säuglinge und Kleinkinder müssen in einem geeigneten Kinder-Rückhaltesystem gesichert werden. Kinder, die schon zu groß für eine Sitzerhöhung sind, sowie Erwachsene müssen die Sicherheitsgurte benutzen.

⚠ VORSICHT

Beim Anlegen des Sicherheitsgurtes sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

- **Sichern Sie niemals mehrere Personen mit nur einem Sicherheitsgurt.**
- **Stellen Sie die Sitzlehne immer aufrecht und achten Sie darauf, dass der Beckengurt bequem und tief um die Hüften gelegt wird.**
- **Kinder oder Säuglinge dürfen auf keinen Fall auf dem Schoß des Beifahrers sitzen.**
- **Legen Sie den Sicherheitsgurt nicht über den Hals oder über scharfe Kanten und halten Sie ihn nicht vom Körper weg.**
- **Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt oder blockiert wird.**

Vordersitze

Der Vordersitz kann mit dem Einstellhebel oder den Schaltern auf der linken Seite des Sitzes eingestellt werden. Stellen Sie den Sitz vor Fahrtbeginn so ein, dass das Lenkrad, die Fußpedale und sdie Bedienelemente auf dem Armaturenbrett in Reichweite sind.

⚠ VORSICHT

Beim Einstellen des Sitzes sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

- **Stellen Sie den Sitz niemals während der Fahrt ein. Der Sitz könnte sich unkontrolliert bewegen, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu einem Unfall führen kann.**

- Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab. Lose Gegenstände, die im Fußraum des Fahrers liegen, könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen.
- Lassen Sie es nicht zu, dass Gegenstände im Weg sind, so dass eine Rücklehne nicht in die normale Stellung gebracht werden könnte.
- Legen Sie keine Feuerzeuge auf dem Boden oder Sitz ab. Andernfalls entweicht beim Verstellen des Sitzes möglicherweise Gas aus dem Feuerzeug und verursacht einen Brand.

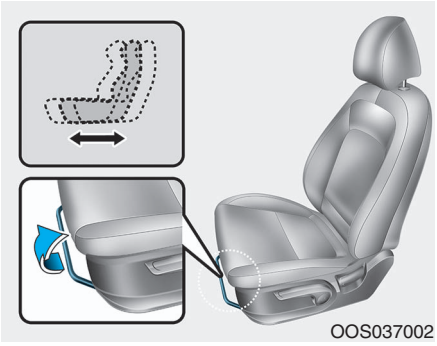
- Seien Sie äußerst vorsichtig beim Aufheben kleiner Gegenstände, die unter die Sitze oder zwischen Sitz und Mittelkonsole gefallen sind. Sie könnten sich die Hände an den scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.
- Seien Sie beim Einstellen des Vordersitzes vorsichtig, wenn Personen auf den Rücksitzen sitzen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Sitz nach dem Einstellen arretiert ist. Andernfalls kann sich der Sitz unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen.

⚠ ACHTUNG

Vermeidung von Verletzungen:

- Stellen Sie Ihren Sitz nicht bei angelegtem Sicherheitsgurt ein.
  Das Verschieben des Sitzes nach vorne kann einen starken Druck auf den Unterleib verursachen.
- Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände oder etwaige Gegenstände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.

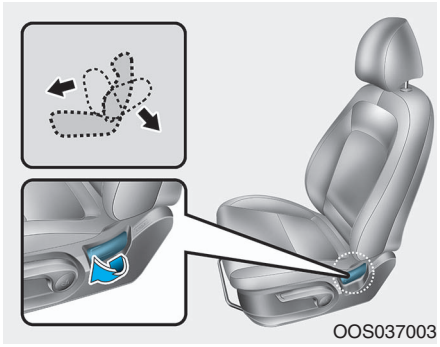
Manuelle Einstellung (ausstattungsabhängig)


OOS037002

Nach vorn und nach hinten

Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu bewegen:

1. Ziehen Sie den Sitzentriegelungs-bügel vorn unter dem Sitzkissen nach oben und halten Sie ihn gezogen.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Bügel los und vergewissern Sie sich, dass der Sitz ordnungsgemäß eingerastet ist. Versuchen Sie, den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungs-bügels nach vorn und hinten zu verschieben. Wenn sich der Sitz bewegen lässt, ist er nicht ordnungsgemäß eingerastet.


OOS037003

Rücklehnenneigung

So verstellen Sie die Neigung der Rücklehne:

1. Beugen Sie sich ein wenig nach vorne und ziehen Sie den Hebel nach oben.
2. Lehnen Sie sich leicht gegen die Rücklehne und bringen Sie die Rücklehne in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass die Rücklehne eingerastet ist. (Der Hebel MUSS in seine ursprüngliche Lage zurückkehren, damit die Rücklehne einrasten kann.)

Rücklehnenneigungswinkel

Eine zu starke Neigung der Rücklehne während der Fahrt kann gefährlich sein. Die Schutzwirkung des Rückhaltesystems (Sicherheitsgurte und/oder Airbags) ist stark eingeschränkt, wenn die Rücklehne stark geneigt ist.

⚠ VORSICHT

Während der Fahrt sollte die Rücklehne immer in einer aufrechten Stellung sein.

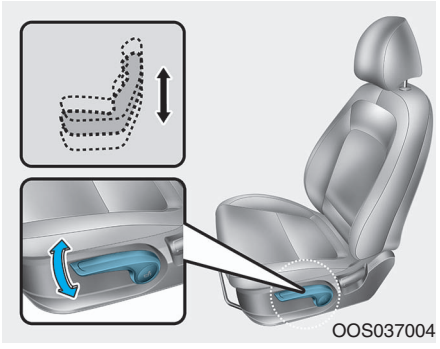
Bei der Fahrt mit stark geneigter Rücklehne besteht ein höheres Risiko für schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen im Fall einer Kollision oder einer Vollbremsung.

Fahrer und Beifahrer müssen sich immer mit dem ganzen Rücken anlehnen, die Rücklehne in aufrechter Stellung halten und den Sicherheitsgurt korrekt anlegen.

Die Sicherheitsgurte müssen bequem, aber eng an Hüften und im Brustbereich anliegen.

Bei zu stark geneigter Rücklehne hat der Schultergurt keine Funktion, da er nicht eng am Körper anliegt. Stattdessen ist ein Abstand zwischen Ihnen und dem Sicherheitsgurt. Im Falle eines Unfalls werden Sie in den Sicherheitsgurt geschleudert, was zu Hals- oder anderen Verletzungen führen kann.

Je stärker die Rücklehne geneigt ist, desto größer ist die Gefahr, dass die Hüften des Beifahrers unter dem Beckengurt durchrutschen oder des Hals des Beifahrers an den Schultergurt schlägt.



Sitzkissenhöhe (Fahrersitz)

So stellen Sie die Sitzkissenhöhe ein:

- Um die Sitzfläche zu senken, drücken Sie den Hebel mehrfach nach unten.
- Um die Sitzfläche anzuheben, ziehen Sie den Hebel mehrfach nach oben.

Elektrische Einstellung (ausstattungsabhängig)

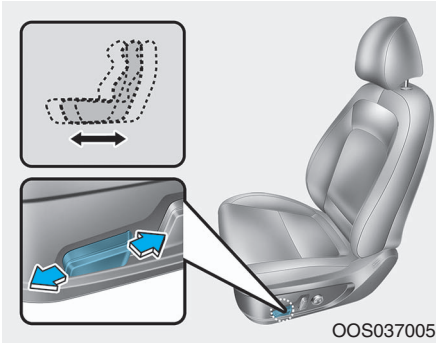
⚠ VORSICHT

Lassen Sie Kinder NIEMALS unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Kinder könnten versehentlich den Einstellschalter drücken und von der Sitzmechanik erfasst werden, wenn der Sitz sich bewegt.

ANMERKUNG

Um eine Beschädigung der Sitze zu vermeiden:

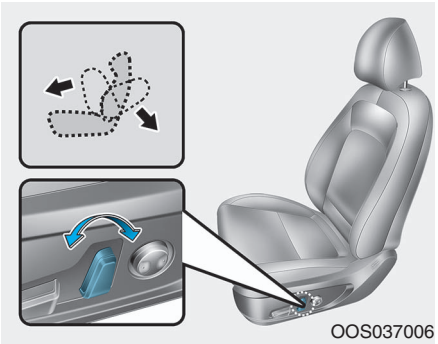
- **Beenden Sie die Sitzeinstellung, wenn die Sitz den vorderen oder hinteren Anschlag erreicht hat.**
- **Betätigen Sie die elektrische Sitzverstellung nicht länger als notwendig, wenn das Fahrzeug abgeschaltet ist. Andernfalls kann sich die Batterie entladen.**
- **Verstellen Sie niemals zwei oder mehr Sitze gleichzeitig. Dadurch kann die Elektrik beschädigt werden.**



Nach vorn und nach hinten

Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu bewegen:

1. Drücken Sie den Bedienungsschalter nach vorne oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Position erreicht ist.



Rücklehnenneigung

So verstellen Sie die Neigung der Rücklehne:

1. Drücken Sie den Bedienungsschalter nach vorne oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Position erreicht ist.

Rücklehnenneigungswinkel

Eine zu starke Neigung der Rücklehne während der Fahrt kann gefährlich sein. Der Schutz durch Ihr Rückhaltesystem (Gurte und Airbags) wird bei weit nach hinten geneigter Rücklehne erheblich reduziert.

⚠ VORSICHT

Während der Fahrt sollte die Rücklehne immer in einer aufrechten Stellung sein.

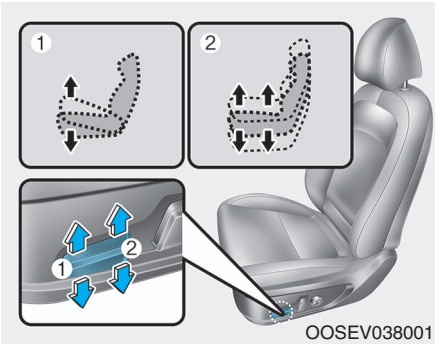
Bei der Fahrt mit stark geneigter Rücklehne besteht ein höheres Risiko für schwere oder sogar lebensgefährliche Verletzungen im Fall einer Kollision oder einer Vollbremsung.

Fahrer und Beifahrer müssen sich immer mit dem ganzen Rücken anlehnen, die Rücklehne in aufrechter Stellung halten und den Sicherheitsgurt korrekt anlegen.

Die Sicherheitsgurte müssen bequem, aber eng an Hüften und im Brustbereich anliegen.

Bei zu stark geneigter Rücklehne hat der Schultergurt keine Funktion, da er nicht eng am Körper anliegt. Stattdessen ist ein Abstand zwischen Ihnen und dem Sicherheitsgurt. Im Falle eines Unfalls werden Sie in den Sicherheitsgurt geschleudert, was zu Hals- oder anderen Verletzungen führen kann.

Je stärker die Rücklehne geneigt ist, desto größer ist die Gefahr, dass die Hüften des Beifahrers unter dem Beckengurt durchrutschen oder des Hals des Beifahrers an den Schultergurt schlägt.



Sitzflächenneigung (1, ausstattungsabhängig)

So verstellen Sie den Neigungswinkel im vorderen Bereich der Sitzfläche:

Drücken Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben, um die Sitzfläche vorn anzuheben, oder nach unten, um die Sitzfläche vorn abzusenken.

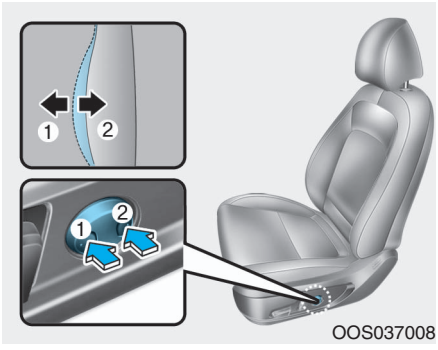
Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Sitzflächenhöhe (2, ausstattungsabhängig)

So verstellen Sie die Höhe des Sitzpolsters:

Drücken Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben, um die Sitzfläche anzuheben, oder nach unten, um die Sitzfläche abzusenken.

Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

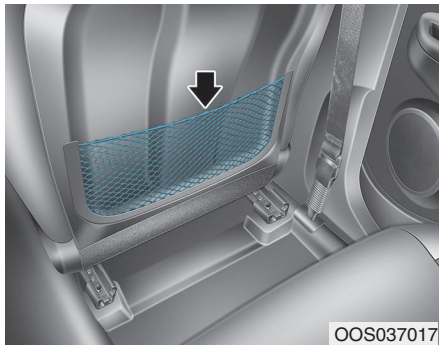


Lordosenstütze (Fahrersitz, ausstattungsabhängig)

So stellen Sie die Lendenwirbelstütze ein:

1. Drücken Sie den vorderen Teil (1) des Schalters, um die Stützwirkung zu verstärken, und den hinteren Teil (2) des Schalters, um die Stützwirkung zu verringern.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Position erreicht ist.

Tasche an der Sitzlehne (ausstattungsabhängig)



An den Sitzlehnen der Vordersitze befinden sich Taschen.

⚠ ACHTUNG

Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Sitzlehnen. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.

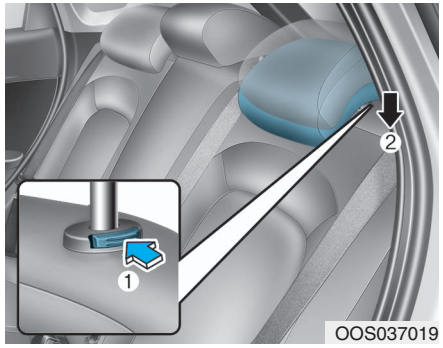
Rücksitze

Rücksitz umklappen

Die Rücksitzlehnen können umgeklappt werden, um den Transport längerer Gegenstände zu erleichtern oder um die Ladekapazität des Fahrzeugs zu vergrößern.

⚠ VORSICHT

- **Gestatten Sie Mitfahrern niemals, während der Fahrt auf umgeklappten Sitzen zu sitzen, da dies keine vorgesehene Sitzposition ist und da keine Sicherheitsgurte zur Verfügung stehen. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
- **Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzen transportiert werden, dürfen sie nicht höher als die Vordersitze sein. Andernfalls könnte die Ladung bei einer Vollbremsung nach vorn rutschen und Verletzungen oder Schäden verursachen.**

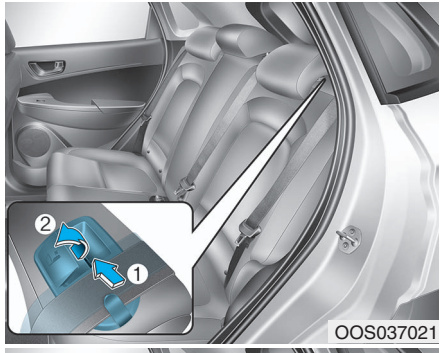


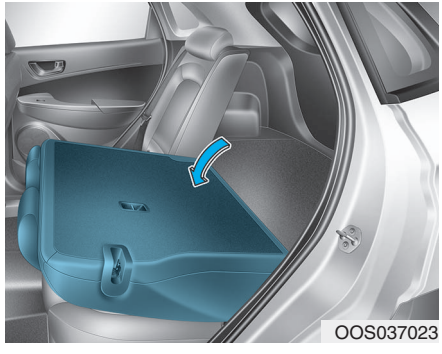
So klappen Sie die Rücksitzlehne um:

1. Stellen Sie die Vordersitzlehne aufrecht.
2. Drücken Sie auf den Einstellknopf (1) Schieben Sie die hintere Kopfstütze bis in die tiefste Position nach unten (2).

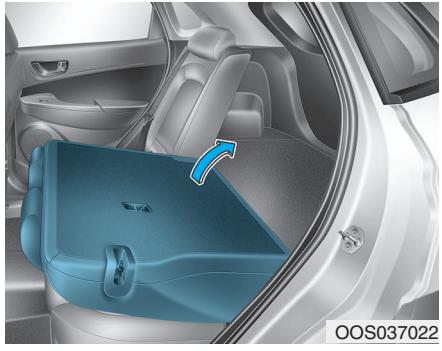


3. Den Sicherheitsgurt vor dem Umklappen der Rücksitzlehne nach außen ziehen. Andernfalls kann sich der Sicherheitsgurt in der Sitzlehne verklemmen.





4. Nehmen Sie den Gurt aus der Führung (1), ziehen Sie den Hebel (2) zum Umklappen der Sitzlehne nach oben und klappen Sie den Sitz dann nach vorn.



5. Wird der Rücksitz gebraucht, die Sitzlehne anheben und nach hinten drücken.

   Drücken Sie die Sitzlehne kräftig nach hinten, bis sie hörbar einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne eingerastet ist.

   Setzen Sie den Gurt wieder in die Führung ein.

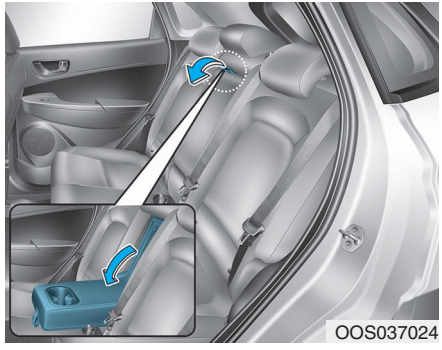
⚠ VORSICHT

Wenn Sie die Sitzlehne wieder in ihre aufrechte Stellung bringen möchten, halten Sie die Lehne fest und stellen Sie die Lehne langsam auf. Vergewissern Sie sich nach dem Aufrichten der Sitzlehne stets, dass die Lehne in ihrer Stellung eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Sitzlehne drücken. Andernfalls kann der Sitz bei einem Unfall oder einer Vollbremsung umklappen und dadurch zulassen, dass Gepäck in den Innenraum geschleudert wird, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

⚠ VORSICHT

Platzieren Sie keine Gegenstände auf den Rücksitzen, da sie nicht ordnungsgemäß befestigt werden können und bei einer Kollision gegen die Insassen auf den vorderen Sitzen schlagen könnten.

Armlehne



Die Armlehne befindet sich mittig auf dem Rücksitz. Um die Armlehne zu verwenden, ziehen Sie diese mit dem an der Sitzlehne befindlichen Band nach unten.

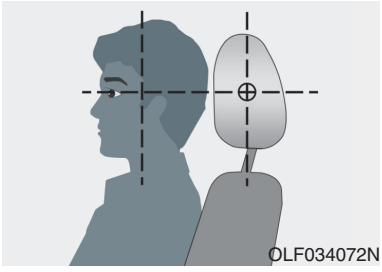
Kopfstütze

Die Vorder- und Rücksitze des Fahrzeugs sind mit verstellbaren Kopfstützen ausgestattet. Die Kopfstützen bieten nicht nur Komfort für Fahrer und Beifahrer, sondern sie stützen auch den Kopf und den Nacken im Falle einer Kollision ab.

⚠ VORSICHT

Folgende Maßnahmen helfen dabei, das Risiko von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen durch falsch eingestellte Kopfstützen zu verringern:

- **Stellen Sie die Kopfstützen für alle Mitfahrer immer VOR Fahrtantritt ein.**
- **Fahren Sie Ihr Fahrzeug niemals mit ausgebauten oder falsch herum eingebauten Kopfstützen.**

- 

  Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem oberen Augenrand des Fahrzeuginsassen befindet.
- **Stellen Sie die Position der Kopfstütze am Fahrersitz niemals während der Fahrt ein.**

- **Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sie sich so nah wie möglich am Kopf befindet. Die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Sitzlehne vergrößert, ist nicht empfehlenswert.**
- **Überprüfen Sie, ob die Kopfstütze nach dem Einstellen richtig eingerastet ist.**

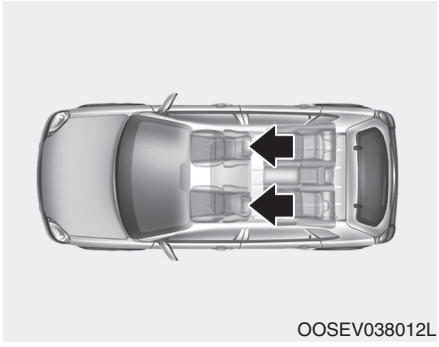
ANMERKUNG

Schlagen Sie niemals auf die Kopfstütze und ziehen Sie nicht daran, um eine Beschädigung zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

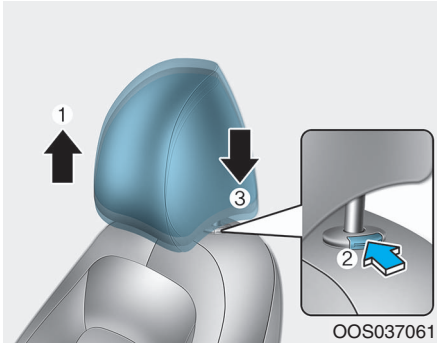
Wenn niemand auf dem Rücksitz sitzt, stellen Sie die Kopfstützen auf die niedrigste Position ein. Die Rücksitzkopfstützen können die Sicht nach hinten beeinträchtigen.

Vordersitz-Kopfstützen



OOSEV038012L

Fahrer- und Beifahrersitz sind für Komfort und Sicherheit der Insassen mit verstellbaren Kopfstützen ausgestattet.



OOS037061

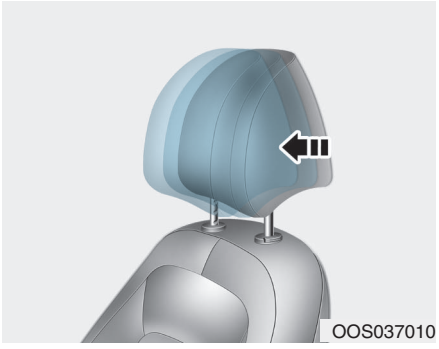
Einstellung der Höhe

So heben Sie die Kopfstütze an:

1. Ziehen Sie sie bis zur gewünschten Position (1) nach oben.

So senken Sie die Kopfstütze ab:

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (2) an der Kopfstützenhalterung und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (3) nach unten.

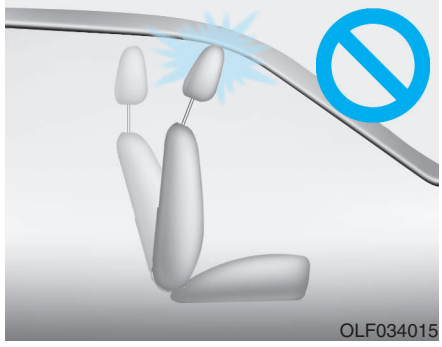


OOS037010

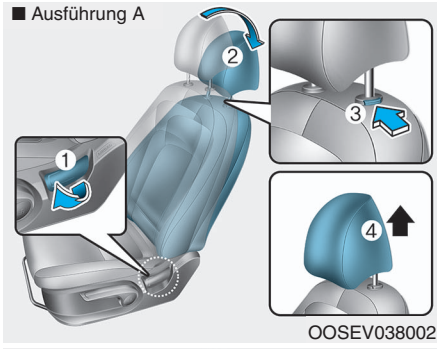
Einstellung nach vorn und nach hinten (Fahrersitz)

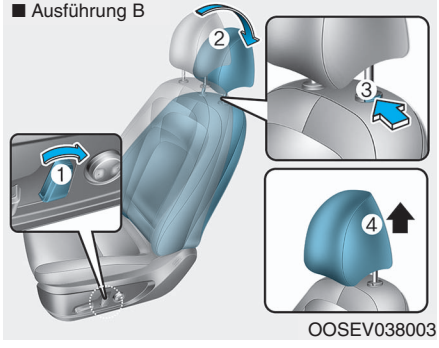
Die Kopfstütze lässt sich durch Ziehen nach vorne in 3 verschiedene Positionen einrasten. Um die Kopfstütze wieder in die hinterste Stellung zu bringen, ziehen Sie die Kopfstütze ganz nach vorne und lassen sie dann los.

ANMERKUNG



Wenn Sie die Sitzlehne mit angehobener Kopfstütze und angehobenem Sitzkissen nach vorne umklappen, kann die Kopfstütze an die Sonnenblende oder andere Fahrzeugteile stoßen.





Aus- und Einbau

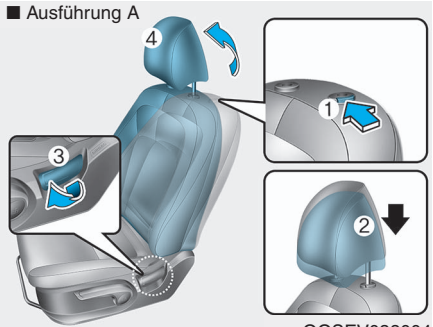
So entfernen Sie die Kopfstütze:

1. Betätigen Sie den Lehnenneigungshebel oder Schalter (1) und verstellen Sie die Neigung der Sitzlehne (2).
2. Ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben.
3. Drücken Sie die Entriegelungstaste (3), während Sie die Kopfstütze nach oben (4) ziehen.

⚠ VORSICHT

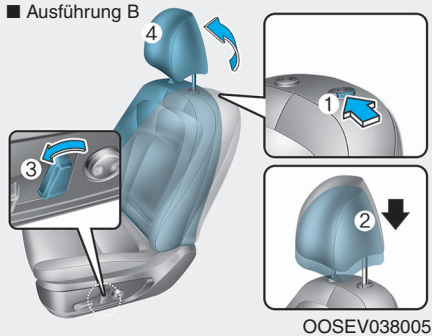
Achten Sie vor Fahrtantritt darauf, dass alle Kopfstützen an ihrem Platz sind.

■ Ausführung A



OOSEV038004

■ Ausführung B



OOSEV038005

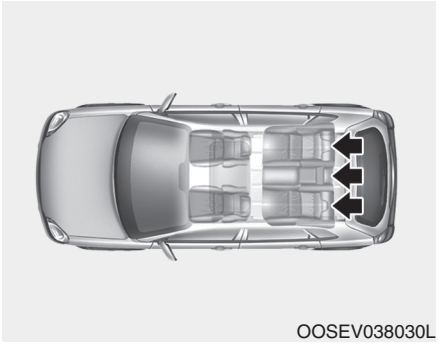
So bauen Sie die Kopfstütze wieder ein:

1. Verstellen Sie die Neigung der Sitzlehne.
2. Führen Sie die Stangen (2) der Kopfstütze in die Öffnungen ein, während Sie die Entriegelungstaste (1) drücken.
3. Stellen Sie gewünschte Höhe der Kopfstütze ein.
4. Betätigen Sie den Lehnenneigungshebel oder Schalter (3) und verstellen Sie die Neigung der Sitzlehne (4).

⚠ VORSICHT

Überprüfen Sie, ob die Kopfstütze nach dem Einsetzen und Einstellen richtig eingerastet ist.

Rücksitz-Kopfstützen

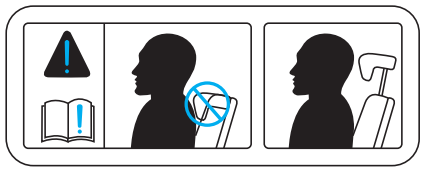


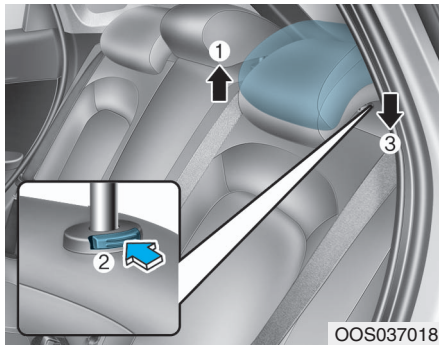
OOSEV038030L

Die Rücksitze sind für Komfort und Sicherheit der Insassen mit verstellbaren Kopfstützen ausgestattet.

⚠ ACHTUNG

- **Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem oberen Augenrand des Fahrzeuginsassen befindet.**
- **Stellen Sie die Kopfstütze nicht auf die niedrigste Position ein, wenn jemand auf dem Rücksitz sitzt.**





OOS037018

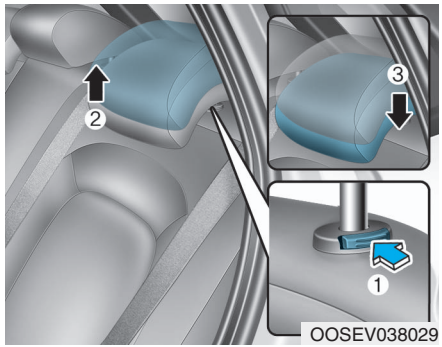
Einstellung der Höhe

So heben Sie die Kopfstütze an:

1. Ziehen Sie sie bis zur gewünschten Position (1) nach oben.

So senken Sie die Kopfstütze ab:

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (2) an der Kopfstützenhalterung und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (3) nach unten.



OOSEV038029

Aus-/Wiedereinbau

So entfernen Sie die Kopfstütze:

1. Ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben.
2. Drücken Sie die Entriegelungstaste (1), während Sie die Kopfstütze nach oben (2) ziehen.

So bauen Sie die Kopfstütze wieder ein:

1. Führen Sie die Stangen der Kopfstütze in die Öffnungen (3) ein, während Sie die Entriegelungstaste (1) drücken.
2. Stellen Sie gewünschte Höhe der Kopfstütze ein.

⚠ VORSICHT

Sicherstellen, dass die Kopfstütze nach dem Einstellen in der Position verriegelt wird, um die Insassen richtig zu schützen.

Sitzheizung mit Belüftung

Vordersitzheizung (ausstattungsabhängig)

Die Vordersitze sind mit Heizungen ausgestattet, damit die Sitze bei niedrigen Temperaturen beheizt werden können.

⚠ VORSICHT

Sitzheizungen können selbst bei niedrigen Temperaturen zu schweren Verbrennungen führen, vor allem wenn sie über längere Zeiträume verwendet werden.

Insassen müssen spüren können, ob der Sitz zu warm wird, damit sie die Sitzheizung ggf. ausschalten können.

Bei Personen, die keine Temperaturänderungen oder Schmerzen auf der Haut wahrnehmen können, ist besondere Vorsicht geboten. Dies gilt vor allem für folgende Personengruppen:

- **Säuglinge, Kinder, ältere oder behinderte Personen sowie ambulante Patienten.**
- **Personen mit empfindlicher Haut, die zu Verbrennungen neigen.**
- **Ermüdete Personen.**
- **Betäubte oder betrunkene Personen.**
- **Personen, die sedierende Medikamente einnehmen.**

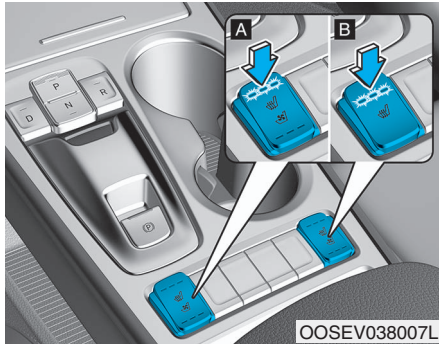
⚠ VORSICHT

Legen Sie bei eingeschalteter Sitzheizung keine Dinge auf die Sitze, die wärmeisolierend wirken, wie z. B. eine Decke oder ein Kissen. Das kann zu einer Überhitzung der Sitzheizung, zu einer Verbrennung oder einer Beschädigung des Sitzes führen.

ANMERKUNG

So vermeiden Sie eine Beschädigung der Sitzheizung und der Sitze:

- **Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol.**
- **Transportieren Sie keine schweren oder scharfkantigen auf Sitzen, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind.**
- **Wechseln Sie nicht den Sitzbezug. Andernfalls wird möglicherweise die Sitzheizung beschädigt.**



[A]: Ausführung A, [B]: Ausführung B

Bei gestartetem Fahrzeug können Sie die Sitzheizung auf Fahrer- oder Beifahrerseite mit dem jeweiligen Schalter einschalten.

Bei mildem Wetter oder wenn die Sitzheizung nicht gebraucht wird, die Schalter in der Stellung "OFF" lassen.

- Die Temperatureinstellung für den Sitz verändert sich mit jedem Tastendruck wie folgt:

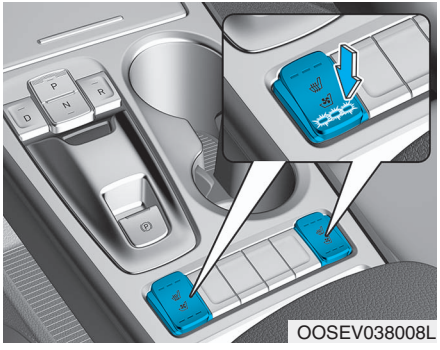
AUS → HOCH (▮▮▮)
↑ ↓
NIEDRIG (▮) ← MITTEL (▮▮)

- Wird der Schalter bei eingeschalteter Sitzheizung länger als 1,5 s gedrückt, wird die Sitzheizung ausgeschaltet.
- Nach jedem Schalten des POWER-Knopfs in die Stellung ON ist die Sitzheizung automatisch ausgeschaltet.

Informationen

Wenn der Schalter für die Sitzheizung eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung abhängig von der Sitztemperatur ein und aus.

Vordersitzbelüftung (ausstattungsabhängig)



Die Sitzbelüftung dient dazu, die Vordersitze zu kühlen, indem durch kleine Belüftungsöffnungen Luft auf die Oberfläche der Sitzkissen und -lehnen geblasen wird.

Wenn die Sitzbelüftung nicht gebraucht wird, lassen Sie die Schalter in der Stellung "OFF".

Bei gestartetem Fahrzeug können Sie die Sitzbelüftung auf Fahrer- oder Beifahrerseite mit dem jeweiligen Schalter einschalten (ausstattungsabhängig).

- Mit jedem Drücken der Taste ändert sich der Luftstrom wie folgt:

AUS → HOCH (▮▮▮)
↑ ↓
NIEDRIG (▮) ← MITTEL (▮▮)

- Wird der Schalter bei eingeschalteter Sitzbelüftung länger als 1,5 s gedrückt, wird die Sitzbelüftung ausgeschaltet.
- Jedes Mal, wenn der POWER-Knopf in die Stellung ON gebracht wird, ist die Sitzbelüftung automatisch ausgeschaltet.

ANMERKUNG

So verhindern Sie Beschädigungen an der Sitzbelüftung:

- **Benutzen Sie die Sitzbelüftung nur bei eingeschalteter Klimaregelung. Wird die Sitzheizung/-kühlung über längere Zeiträume bei ausgeschalteter Klimaregelung genutzt, führt dies möglicherweise zum Versagen der Sitzheizung/-kühlung.**
- **Reinigen Sie die Sitze niemals mit Lösungsmitteln (Lackverdünner, Benzol, Alkohol, Benzin usw.).**
- **Verschütten Sie nach Möglichkeit keine Flüssigkeiten auf den Sitzen. Andernfalls verstopfen möglicherweise die Belüftungsöffnungen und es kommt zu Fehlfunktionen.**
- **Legen Sie keine Plastiktüten oder Zeitungen usw. unter die Sitze. Sie können den Lufteinlass blockieren, sodass die Belüftung nicht ordnungsgemäß funktioniert.**

- **Wechseln Sie die Sitzbezüge nicht. Dadurch kann die Sitzheizung/-kühlung Schaden nehmen.**
- **Wenn die Belüftung nicht funktioniert, starten Sie das Fahrzeug erneut. Geschieht dann immer noch nichts, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.**

SICHERHEITSGURTE

Dieses Kapitel beschreibt den richtigen Gebrauch der Sicherheitsgurte. Außerdem werden einige der Dinge beschrieben, die Sie beim Gebrauch der Sicherheitsgurte beachten müssen.

Sicherheitshinweise zum Sicherheitsgurt

Legen Sie vor Fahrtbeginn immer den Sicherheitsgurt an und weisen Sie auch alle Mitfahrer an, den Sicherheitsgurt anzulegen. Die Airbags sollen die Schutzfunktion der Sicherheitsgurte ergänzen, sie sind aber kein Ersatz. In den meisten Ländern ist das Anlegen des Sicherheitsgurtes für alle Insassen vorgeschrieben.

⚠ VORSICHT

ALLE Insassen müssen während der Fahrt den Sicherheitsgurt angelegt haben. Beim Anlegen des Sicherheitsgurtes sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

- **Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen.**
- **Wenn es sich nicht vermeiden lässt, dass ein Kind auf dem Vordersitz mitfährt, muss der Beifahrer-Airbag deaktiviert werden. Wenn ein Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, ist es ordnungsgemäß anzuschnallen, und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.**
- **Kinder oder Säuglinge dürfen auf keinen Fall auf dem Schoß eines Mitfahrers sitzen.**
- **Während der Fahrt sollte die Rücklehne immer in einer aufrechten Stellung sein.**
- **Kinder dürfen sich keinen Sitz oder Sicherheitsgurt teilen.**
- **Lassen Sie den Schultergurt niemals unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen.**
- **Lassen Sie den Sicherheitsgurt niemals über zerbrechliche Gegenstände verlaufen. Bei einer Vollbremsung oder einem Zusammenstoß, kann der Gegenstand durch den Sicherheitsgurt beschädigt werden.**
- **Vermeiden Sie es, einen verdrehten Gurt anzulegen. Ein verdrehtes Gurtband kann seine Funktion nicht erfüllen.**
- **Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht mehr, wenn das Gurtband oder andere Teile des Sicherheitsgurts beschädigt sind.**

- **Achten Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts darauf, die Schließzunge nicht in das Gurtschloss eines anderen Sicherheitsgurts einzuführen.**
- **Lassen Sie den Sicherheitsgurt niemals über zerbrechliche Gegenstände verlaufen. Andernfalls droht der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug.**
- **Achten Sie darauf, dass das Gurtschloss frei von Fremdkörpern ist.**

  Andernfalls lässt sich der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht ordnungsgemäß anlegen.
- **An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte, den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.**

⚠ VORSICHT

Beschädigte Sicherheitsgurte und -teile können ihre Funktion nicht erfüllen. Folgende Teile müssen ersetzt werden:

- **Abgescheuertes, verschmutztes oder beschädigtes Gurtband.**
- **Beschädigte Bauteile.**
- **Es ist erforderlich, die gesamte Einheit zu ersetzen, nachdem sie bei einem schweren Zusammenstoß abgenutzt wurde, selbst wenn Schäden an der Einheit nicht offensichtlich sind.**

Gurtwarnleuchte

Sicherheitsgurt-Warnvorrichtung



Gurtwarnleuchte Fahrer

Zur Erinnerung für den Fahrer blinkt nach jedem Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON etwa 6 Sekunden lang die Gurtwarnleuchte. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Gurte angelegt sind oder nicht.

Wenn die Sicherheitsgurte beim Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON nicht angelegt sind oder danach wieder abgelegt werden, leuchtet die Gurtwarnleuchte solange, bis der Gurt wieder angelegt wird.

Wenn Sie losfahren, ohne den Sicherheitsgurt angelegt zu haben, oder wenn Sie den Sicherheitsgurt bei einer Fahrgeschwindigkeit von weniger als 20 km/h ablegen, leuchtet die entsprechende Warnleuchte solange, bis Sie den Sicherheitsgurt anlegen.

Wenn Sie weiterfahren, ohne den Sicherheitsgurt anzulegen, oder wenn Sie den Sicherheitsgurt bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 20 km/h ablegen, erklingt ca. 100 Sekunden lang der Gurtwarnton und die entsprechende Warnleuchte blinkt.



Gurtwarnleuchte Beifahrer

Zur Erinnerung für den Beifahrer blinken jedes Mal, wenn der POWER-Knopf in die Stellung ON gebracht wird, etwa 6 Sekunden lang die entsprechenden Gurtwarnleuchten. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Gurte angelegt sind oder nicht.

Wenn die Sicherheitsgurte beim Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON nicht angelegt sind oder danach wieder abgelegt werden, leuchtet die Gurtwarnleuchte solange, bis der Gurt wieder angelegt wird.

Wenn Sie losfahren, ohne den Sicherheitsgurt angelegt zu haben, oder wenn Sie den Sicherheitsgurt bei einer Fahrgeschwindigkeit von weniger als 20 km/h ablegen, leuchtet die entsprechende Warnleuchte solange, bis Sie den Sicherheitsgurt anlegen.

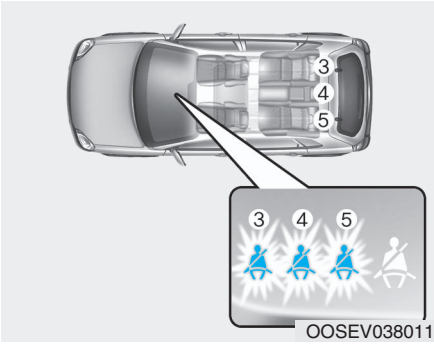
Wenn Sie weiterfahren, ohne den Sicherheitsgurt anzulegen, oder wenn Sie den Sicherheitsgurt bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 20 km/h ablegen, erklingt ca. 100 Sekunden lang der Gurtwarnton und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

⚠ VORSICHT

Bei falscher Sitzposition funktioniert die Beifahrer-Sicherheitsgurtwarnung möglicherweise nicht. Daher sollte der Fahrer den Beifahrer anweisen, sich gemäß der Beschreibung in diesem Handbuch zu setzen.

Informationen

- **Die Gurtwarnleuchte für den Beifahrer befindet sich auf der Mittelkonsole.**
- **Auch wenn der Beifahrersitz nicht belegt ist, blinkt oder leuchtet die Gurtwarnleuchte 6 Sekunden lang auf.**
- **Die Sicherheitsgurt-Warnvorrichtung des Beifahrers kann aktiviert werden, wenn der Beifahrersitz mit Gepäck beladen wird.**



Sicherheitsgurt-Warnvorrichtung für die Rücksitze (ausstattungsabhängig)

Zur Erinnerung für die hinteren Insassen blinken nach jedem Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON etwa 6 Sekunden lang die entsprechenden Gurtwarnleuchten. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Gurte angelegt sind oder nicht.

Die entsprechende Gurtwarnleuchte für den Rücksitz leuchtet ca. 35 Sekunden lang, wenn eine der folgenden Situation eintritt:

- Auf dem Rücksitz ist kein Gurt angelegt, und Sie fahren schneller als 9 km/h.
- Während der Fahrt mit weniger als 20 km/h wird der Rücksitzgurt abgelegt.

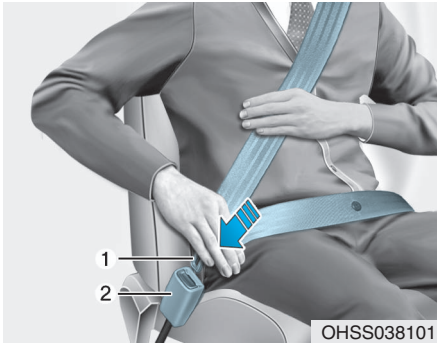
Wird der Rücksitzgurt angelegt, schaltet sich die Warnleuchte sofort aus.

Ist der Rücksitzgurt nicht angelegt, und Sie fahren schneller als 20 km/h, ertönt ca. 35 Sekunden lang ein Gurtwarnton und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

Wird der Dreipunktgurt des Insassen auf dem Rücksitz innerhalb von 9 Sekunden an- und wieder abgelegt, leuchtet die entsprechende Gurtwarnleuchte nicht auf.

Sicherheitsgurt-Rückhaltesystem

Dreipunktgurt



So legen Sie Ihren Gurt an:

Ziehen Sie das Gurtband aus der Gurtrolle und schieben Sie die Schließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss eingerastet ist.



Das Beckengurtband (1) sollte quer uber Ihre Hufte und das Schulter-gurtband (2) quer uber Ihre Brust verlaufen.

Der Dreipunktgurt stellt die Länge des Gurtbands automatisch ein, nachdem Sie das Beckengurtband manuell so angepasst haben, dass es bequem über Ihre Hüften verläuft. Wenn Sie sich langsam und ruckfrei nach vorn beugen, verlängert sich das Gurtband, so dass Sie sich frei bewegen können.

Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall rastet der Gurt jedoch in seiner Position ein. Der Gurt rastet auch ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

ANMERKUNG

Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.


OHSS038102

⚠ VORSICHT

Falsch positionierte Sicherheitsgurte erhöhen das Risiko schwerer Verletzungen bei einem Unfall. Beim Anlegen des Sicherheitsgurtes sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

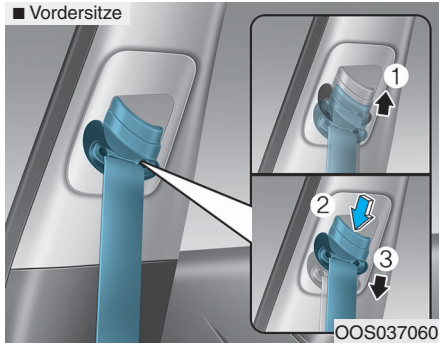
- **Lassen Sie das Beckengurtband so tief wie möglich und bequem über Ihre Hüften verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Dadurch sind die starken Beckenknochen in der Lage, die Kraft des Aufpralls zu absorbieren und so die Gefahr von inneren Verletzungen zu verringern.**
- **Legen Sie wie in der Abbildung dargestellt, einen Arm über und einen unter den Schultergurt.**
- **Vergewissern Sie sich dass der Umlenkbügel an der gewünschten Höhe eingerastet ist.**
- **Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft.**

Höhenverstellung

Sie können den Umlenkbügel des Schultergurts für Ihre Bequemlichkeit und Sicherheit in 4 Positionen in der Höhe verstellen.

Die Gurthöhe soll so gewählt werden, dass das Schultergurtband quer über Ihre Brust und mittig über Ihre Schulter näher zur Tür als zu Ihrem Hals verläuft.

■ Vordersitze



Um die Höhe des Schultergurtbands zu verstellen, schieben Sie den Umlenkbügel in eine geeignete höhere oder tiefer Position.

Um den Umlenkbügel höher zu stellen, schieben Sie ihn nach oben (1). Um ihn zu senken, drücken Sie die Taste (2) des Einstellers und bewegen Sie ihn gleichzeitig nach unten (3).

Lassen Sie die Taste los, um den Einsteller in seiner Position einrasten zu lassen. Versuchen Sie den Einsteller zu verschieben, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.

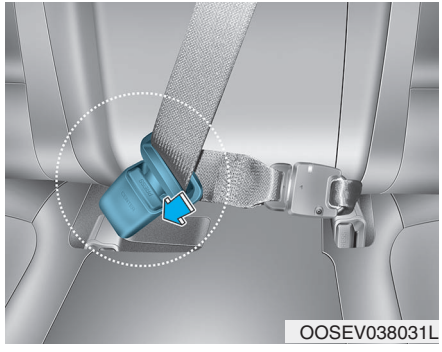


So legen Sie den Sicherheitsgurt ab:

Drücken Sie auf die Entriegelungstaste (1) im Gurtschloss.

Nach dem Lösen wird das Gurtband automatisch auf der Gurtrolle aufgerollt. Wenn sich der Gurt nicht aufrollt, vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist und versuchen Sie erneut, den Gurt aufrollen zu lassen.

Sicherheitsgurt auf dem mittleren Rücksitz (Dreipunkt-Sicherheitsgurt)



Verwenden Sie beim Anlegen des hinteren mittleren Sicherheitsgurts das Gurtschloss mit der Beschriftung "CENTER".

Informationen

Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.

⚠ VORSICHT

Achten Sie bei Verwendung des mittleren Rücksitzgurts darauf, dass die Sitzlehne arretiert ist.

Andernfalls kann sich die Sitzlehne bei einer Vollbremsung oder Kollision bewegen und schwere Verletzungen verursachen.

Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern



OLMB033039

Ihr Fahrzeug ist mit Gurtstraffern ausgestattet. Bei bestimmten Frontalzusammenstößen wird der Gurtstraffer aktiviert und zieht den Gurt enger um den Körper des Insassen. Die Gurtstraffer werden bei Kollisionen mit einer bestimmten Stärke zusammen mit den Airbags aktiviert.

Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder wenn ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein. Bei bestimmten Frontalzusammenstößen wird der Gurtstraffer aktiviert und zieht den Gurt enger um den Körper des Insassen.

Wenn das System nach der Aktivierung der Gurtstraffer eine zu hohe Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts erkennt, baut ein in den Gurtstraffer integrierter Gurtkraftbegrenzer einen Teil der Spannung des betreffenden Gurts ab (ausstattungsabhängig).

⚠ VORSICHT

- Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und nehmen Sie eine korrekte Sitzhaltung ein.
- Vermeiden Sie es, einen zu lockeren oder verdrehten Gurt anzulegen. Ein zu lockerer oder verdrehter Sicherheitsgurt kann seine Funktion nicht erfüllen.
- Legen Sie nichts in die Nähe des Gurtschlosses. Dadurch kann das Gurtschloss blockiert und seine Funktion eingeschränkt werden.
- Nach einer Aktivierung oder einem Unfall müssen Gurte mit Gurtstraffern ersetzt werden.
- Versuchen Sie nicht, Gurte mit Gurtstraffern in Eigenarbeit zu prüfen oder zu ersetzen. Derartige Arbeiten dürfen nur von HYUNDAI-Vertragswerkstätten durchgeführt werden.

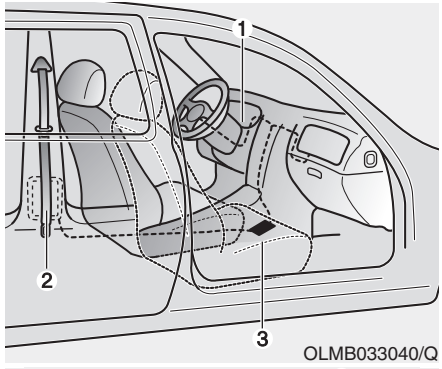
- Die Sicherheitsgurte und zugehörigen Komponenten dürfen keinen Schlägen ausgesetzt werden.

⚠ VORSICHT

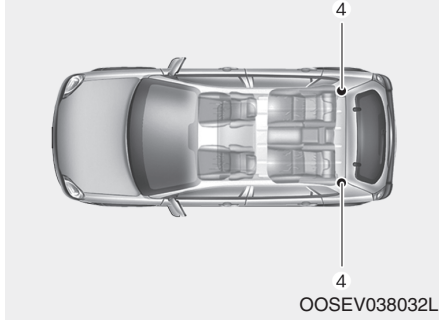
Warten Sie einige Minuten nach der Aktivierung der Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle, bevor Sie sie berühren. Der Gurtstraffermechanismus wird während der Aktivierung sehr heiß. Daher besteht Verbrennungsgefahr.

⚠ ACHTUNG

Durch Karosseriearbeiten im vorderen Fahrzeugbereich kann das Gurtstraffersystem beschädigt werden. Derartige Arbeiten dürfen nur von HYUNDAI-Vertragswerkstätten durchgeführt werden.



OLMB033040/Q



OOSEV038032L

Das Gurtstraffersystem besteht im Wesentlichen aus den folgenden Komponenten. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt:

(1) SRS-Airbagwarnleuchte
(2) Vordere Gurtstraffereinheit
(3) SRS-Steuermodul
(4) Hintere gurtstraffereinheit

ANMERKUNG

Der Sensor zur Aktivierung des SRS-Airbags steuert auch den Gurtstraffer. Nachdem der POWER-Knopf in die Stellung ON gebracht wurde, leuchtet die SRS-Airbag-Warnleuchte leuchtet etwa 6 Sekunden lang auf und geht dann aus.

Wenn ein Gurtstraffer einen Fehler aufweist, leuchtet diese Warnleuchte auf, obwohl die Funktion der Airbags ordnungsgemäß ist. Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder wenn sie nach ca. 6 Sekunden nicht erlischt oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, lassen Sie den Gurtstraffer und/oder das SRS-Airbagsystem möglichst umgehend in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen.

i Informationen

- **Bei bestimmten frontalen oder seitlich versetzten Zusammenstößen werden die Gurtstraffer von Fahrer- und Beifahrer-Sicherheitsgurt aktiviert.**
- **Die Gurtstraffer werden auch dann aktiviert, wenn die Sicherheitsgurte zum Zeitpunkt des Zusammenstoßes nicht angelegt sind.**
- **Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann ein feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.**
- **Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und er sollte deshalb nicht über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.**

Zusätzliche Sicherheitshinweise zum Sicherheitsgurt

Schwangere Frauen

Die Verwendung eines Sicherheitsgurts ist für schwangere Frauen empfehlenswert, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern.

Schwangere Frauen müssen immer einen Dreipunktgurt benutzen. Legen Sie den Schultergurt vom Hals weg und führen Sie ihn zwischen den Brüsten durch. Legen Sie das Beckengurtband so tief und so bequem wie möglich um die Hüften, so dass er unter dem Bauch liegt.

⚠ VORSICHT

Schwangere Frauen dürfen das Beckengurtband des Sicherheitsgurts niemals über den Bereich des Unterleibs legen, wo sich der Fötus befindet, oder so über den Unterleib legen, dass der Gurt den Fötus bei einem Aufprall quetschen könnte.

Sicherheitsgurt und Kinder

Säuglinge und kleine Kinder

In den meisten Ländern sind Kinder-Rückhaltesysteme oder Sitzerhöhungen für Kinder verschiedener Altersstufen gesetzlich vorgeschrieben. Das Alter, ab dem Sicherheitsgurte anstelle von Kinder-Rückhaltesystemen verwendet werden dürfen, ist je nach Land unterschiedlich, daher müssen Sie sich mit der Gesetzgebung in Ihrem Land und auch in den Ländern, in die Sie verreisen, vertraut machen. Kinder- und Babysitze müssen ordnungsgemäß auf einem Rücksitz platziert und befestigt werden.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Kinder-Rückhaltesysteme" in diesem Kapitel.

⚠ VORSICHT

Benutzen Sie IMMER geeignete Kinderrückhaltesysteme, die für die Größe und das Gewicht des Kindes vorgesehen sind.

Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen gerissen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden.

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht, angeschnallt sind. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass ein Label angebracht ist, mit dem beglaubigt wird, dass die Sicherheitsstandards in Ihrem Land eingehalten werden. Das Rückhaltesystem muss für die Größe und das Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Überprüfen Sie, dass die Spezifikation des Rückhaltesystems diesen Werten entspricht. Siehe auch "Kinderrückhaltesystem" in diesem Kapitel.

Größere Kinder

Kinder unter 13, die für eine Sitzerhöhung zu groß sind, sollten immer hinten sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Der Sicherheitsgurt muss über den Oberschenkeln liegen und eng an Schulter und Brust anliegen, damit das Kind sicher gehalten wird.

Überprüfen Sie regelmäßig den Sitz des Gurts. Bei einem Unfall bieten Kindersitze, die ordnungsgemäß auf den Rücksitzen befestigt sind, die beste Rückhaltewirkung.

Wenn ein größeres Kind (über 13 Jahre) auf dem Vordersitz sitzen muss, muss das Kind ordnungsgemäß mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt angeschnallt sein und der Sitz muss möglichst weit nach hinten geschoben werden.

Wenn das Schultergurtband leicht den Hals oder das Gesicht des Kindes berührt, versuchen Sie das Kind näher zur Fahrzeugmitte zu setzen.

Wenn der Schultergurt noch immer den Hals oder das Gesicht berührt, muss das Kind wieder auf einer geeigneten Sitzerhöhung auf dem Rücksitz sitzen.

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie immer darauf, dass größere Kinder die Sicherheitsgurte anlegen und diese korrekt eingestellt sind.**
- **Lassen Sie es niemals zu, dass ein Schultergurt während der Fahrt den Hals oder das Gesicht eines Kindes berührt.**
- **Kinder dürfen sich keinen Sitz oder Sicherheitsgurt teilen.**

Sicherheitsgurt und verletzte Personen

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird.

Konsultieren Sie bei Bedarf einen Arzt für individuelle Empfehlungen.

Eine Person pro Gurt

Zwei Personen (inkl. Kinder) dürfen niemals versuchen, sich mit nur einem Sicherheitsgurt anzuschnallen. Dies könnte bei einem Unfall zu einem schwereren Verletzungsgrad führen.

Während der Fahrt nicht liegen

Eine zu starke Neigung der Rücklehne während der Fahrt kann gefährlich sein. Der Schutz durch Ihr Rückhaltesystem (Gurte und/oder Airbags) wird bei weit nach hinten geneigter Rücklehne erheblich reduziert. Sicherheitsgurte müssen eng aber trotzdem bequem an den Hüften und an der Brust anliegen, um schützen zu können.

Im Falle eines Unfalls werden Sie in den Sicherheitsgurt geschleudert, was zu Hals- oder anderen Verletzungen führen kann.

Je stärker die Rücklehne geneigt ist, desto größer ist die Gefahr, dass die Hüften des Beifahrers unter dem Beckengurt durchrutschen oder des Hals des Beifahrers an den Schultergurt schlägt.

⚠ VORSICHT

- **Während der Fahrt sollte die Rücklehne immer in einer aufrechten Stellung sein.**
- **Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Rücklehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. of a collision or sudden stop.**
- **Fahrer und Beifahrer müssen immer bequem angelehnt und ordnungsgemäß angeschnallt sein und die Rücklehnen müssen sich in aufrechter Stellung befinden.**

Gurte sorgfältig behandeln

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

Periodische Überprüfung

Es ist empfehlenswert, dass alle Sicherheitsgurte in gewissen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art überprüft werden. Beschädigte Systemkomponenten müssen sobald wie möglich ersetzt werden.

Gurte sauber und trocken halten

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verschmutzt sind, können sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Wir empfehlen, dass Sie sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt wenden.

KINDERRÜCKHALTESYSTEM

Unsere Empfehlung: Kinder immer auf den Rücksitz

⚠ VORSICHT

Schnallen Sie mitfahrende Kinder immer ordnungsgemäß an. Kinder jeden Alters sind auf den Rücksitzen immer sicherer aufgehoben. Ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem darf nur auf dem Beifahrersitz platziert werden, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert wurde.

Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen, um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall, einer Vollbremsung oder einem plötzlichen Lenkmanöver so gering wie möglich zu halten.

Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt.

Ein größeres Kind, welches keinen Kindersitz mehr benutzt, muss sich mit einem serienmäßigen Gurt anschnallen.

In den meisten Ländern sind Kinder-Rückhaltesysteme für Kinder verschiedener Altersstufen gesetzlich vorgeschrieben.

Das Alter bzw. die Größe oder das Gewicht, ab dem Sicherheitsgurte anstelle von Kinder-Rückhaltesystemen verwendet werden dürfen, ist je nach Land unterschiedlich, daher müssen Sie sich mit der Gesetzgebung in Ihrem Land und auch in den Ländern, in die Sie verreisen, vertraut machen.

Kinder- und Babysitze müssen ordnungsgemäß auf einem Rücksitz platziert und befestigt werden.

Sie müssen ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem verwenden, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land genügt.

Kinderrückhaltesystem

Säuglinge und Kleinkinder müssen in einem der Altersstufe entsprechenden nach vorne oder nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem angeschnallt werden, das zuvor korrekt am Fahrzeugsitz montiert und gesichert wurde. Die vom Hersteller des Kindersitzes bereitgestellten Einbau- und Bedienungsvorschriften sind stets zu befolgen.

⚠ VORSICHT

- **Folgen Sie bei der Montage und Verwendung immer den Anweisungen, die der Hersteller des Rückhaltesystems vorgegeben hat.**
- **Schnallen Sie mitfahrende Kinder immer ordnungsgemäß im Kinderrückhaltesystem an.**

- **Verwenden Sie niemals einen Kinderträger oder einen Kindersitz, der nur an der Sitzlehne aufgehängt ist, da dieser bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz bieten könnte.**
- **Wir empfehlen Ihnen, das Kinder-Rückhaltesystem, die Seilzugverankerung, das ISOFIX-System sowie die Sicherheitsgurte nach einem Unfall in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems (CRS)

Bei der Auswahl eines Kinderrückhaltesystems sollten Sie Folgendes beachten:

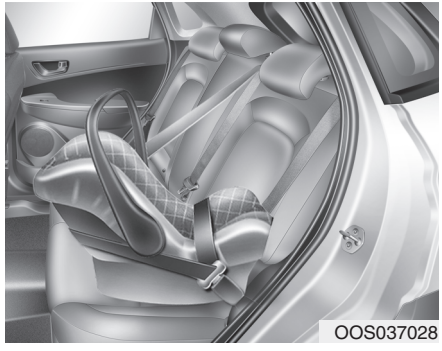
- Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass ein Label angebracht ist, mit dem beglaubigt wird, dass die Sicherheitsstandards in Ihrem Land eingehalten werden.

  Ein Kinderrrückhaltesystem darf nur eingebaut werden, wenn es über die spezielle Zulassung nach ECE-R44 oder ECE-R129 verfügt.
- Das Rückhaltesystem muss für die Größe und das Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Diese Informationen finden Sie normalerweise auf dem Typenschild oder in der Betriebsanleitung.
- Das Rückhaltesystem muss für den Sitzplatz geeignet sein, auf dem es benutzt werden soll.
- Die vom Hersteller des Kindersitzes bereitgestellten Einbau- und Bedienungsvorschriften sowie die Sicherheitshinweise sind stets zu befolgen.

Unterschiedliche Typen von Kinderrückhaltesystemen

Die drei wichtigsten Typen von Kinderrückhaltesystemen sind wie folgt: nach hinten gerichtet, nach vorne gerichtet und Sitzerhöhung.

Sie sind je nach Alter, Größe und Gewicht des Kindes klassifiziert.


OOS037028

Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem

Ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem bietet Schutz durch die Sitzfläche, die den Rücken des Kindes abstützt. Das Halteband-system hält das Kind an seinem und bei einem Unfall dient es dazu, das Kind in korrekter Position im Kinderrückhaltesystem zu halten und die Krafteinwirkung auf den empfindlichen Nacken und die Wirbelsäule möglichst gering zu halten.

Alle Kinder bis zum Alter von einem Jahr müssen in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem gesichert werden. Die drei wichtigsten Typen von nach hinten gerichteten Kinderrückhalte-systemen sind wie folgt: nur für Säuglinge geeignete Kinderrück-haltesystem sind immer nach hinten gerichtet. Umbaubare und 3-in-1-Kinderrückhaltesysteme haben in der Regel höhere Grenzwerte für Größe und Gewicht, so dass Sie ihr Kind länger in nach hinten gerichteter Position sichern können.

Sie können nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme so lange benutzen, bis Ihre Kinder die vom Hersteller des Kinderrückhalte-systems erlaubten Werte für Größe und Gewicht erreicht haben.


OOS037029

Nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem

Ein nach vorn gerichtetes Kinder-rückhaltesystem bietet mit Hilfe von Haltebändern Schutz für das Kind. Sie können nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme so lange benutzen, bis Ihre Kinder die vom Hersteller des Kinderrückhalte-systems erlaubten Werte für Größe und Gewicht erreicht haben.

Wenn ihr Kind aus dem Kinder-rückhaltesystem herausgewachsen ist, braucht es eine Sitzerhöhung.

Sitzerhöhungen

Durch die Sitzerhöhung lässt sich der normale Sicherheitsgurt des Fahrzeugs besser anlegen. Durch die Sitzerhöhung verläuft das Gurtband über die belastbareren Körperteile Ihres Kindes. Benutzen Sie die Sitzerhöhung so lange, bis die Kinder groß genug sind, den normalen Sicherheitsgurt zu benutzen.

Für den richtigen Sitz des Sicherheitsgurts muss der Beckengurt bequem über den oberen Oberschenkeln und nicht über den Bauch verlaufen. Das Schultergurtband muss bequem über Schulter und Brust liegen und darf weder den Hals noch das Gesicht berühren. Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall, einer Vollbremsung oder einem plötzlichen Lenkmanöver so gering wie möglich zu halten.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems (CRS)

⚠ VORSICHT

Vor dem Einbau von Kindersitzen:

Studieren und beachten Sie Anweisungen des Kindersitzherstellers.

Die Missachtung von Warnhinweisen und Anleitungen führt bei einem Unfall möglicherweise zu erhöhter Verletzungsund Lebensgefahr.

⚠ VORSICHT

Wenn eine Kopfstütze des Fahrzeugs die ordnungsgemäße Installation eines Kindersitzes verhindert, ist die jeweilige Kopfstütze zu verstellen oder komplett zu entfernen.

Nachdem Sie sich für ein Kinderrückhaltesystem entschieden und überprüft haben, ob es für die vorgesehene Sitzposition geeignet ist, erfolgt der korrekte Einbau in drei Schritten:

- **Sichern Sie das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß am Fahrzeug.** Alle Kinderrückhaltesysteme müssen mit Beckengurten oder mit dem Beckengurtteil des Dreipunktgurts oder mit oberen ISOFIX-Haltegurten und/oder ISOFIX-Verankerungen und/oder mit dem Stützfuß gesichert werden.
- **Überprüfen Sie, ob das Kinderrückhaltesystem korrekt gesichert ist.** Nach dem Einbau des Kindersitzes den Kindersitz nach vorne und hinten und von einer Seite zur anderen schaukeln, um sicherzustellen, dass er vom Sicherheitsgurt richtig gehalten wird. Achten Sie bei einem Kinderrückhaltesystem, das nur mit dem Sicherheitsgurt gesichert wird, auf straffen Sitz des Sicherheitsgurtes.

Eine Bewegung zu beiden Seiten ist jedoch zu erwarten. Nach dem Einbau des Kindersitzes den Fahrzeugsitz und die Sitzlehne so einstellen (auf und ab, nach vorne, nach hinten), das Ihr bequem im Kinderrückhaltesystem sitzen kann.

- **Schnallen Sie mitfahrende Kinder immer ordnungsgemäß im Kinderrückhaltesystem an.** Überprüfen Sie, ob das Kind gemäß den Empfehlungen des Herstellers korrekt im Kinderrückhaltesystem angeschnallt ist.

⚠ ACHTUNG

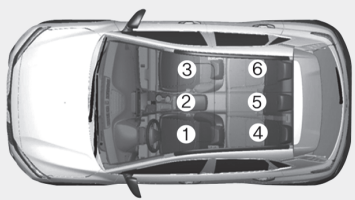
Ein Kinderrückhaltesystem kann sich bei direkter Sonneneinstrahlung in einem geschlossenen Fahrzeug stark aufheizen. Kontrollieren Sie daher immer zuerst die Sitzfläche und die Gurtschlösser, bevor Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, damit es zu keinen Verbrennungen kommt.

Eignung der einzelnen Sitzpositionen für mit Sicherheitsgurten befestigte und ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme laut UN-Bestimmungen

(Informationen für Fahrzeugnutzer und KRS-Hersteller)

- Ja: Für die genannte KRS-Kategorie geeignet
- Nein: Nicht für die Befestigung der genannten KRS-Kategorie geeignet
- "-": nicht zutreffend
- Die Tabelle basiert auf einem Fahrzeug mit Linkslenkung. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle auch für Fahrzeuge mit Rechtslenkung. Für den Beifahrersitz von Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind die Angaben zu Sitzposition 3 zu verwenden.

KRS-Kategorien		Sitzposition						Sitzposition
		1	2	3	4	5	6	
Universell festgeschnalltes KRS		-	-	Ja[1)] F, R	Ja F, R	Ja[2)] F, R	Ja F, R	F: nach vorn gerichtet R: nach hinten gerichtet
i-size KRS		-	-	Nein	Ja F, R	Nein	Ja F, R	
ISOFIX Kleinkind-KRS (z. B. KRS für ein Baby)	ISOFIX (R1)	-	-	Nein	Ja R	Nein	Ja R	
Babytrageschale (zur Seite gerichtetes ISOFIX KRS)	ISOFIX (L1,L2)	-	-	Nein	Nein	Nein	Nein	
ISOFIX Kleinkind-KRS – klein	ISOFIX (F2,F2X, R2X)	-	-	Nein	Ja F, R	Nein	Ja F, R	
ISOFIX Kleinkind-KRS – groß* (*: keine Sitzerhöhungen)	ISOFIX (F3, R3)	-	-	Nein	Ja[3)] F, R	Nein	Ja[3)] F, R	
Sitzerhöhung – reduzierte Breite	ISO CRF : B2	-	-	Nein	Ja	Nein	Ja	
Sitzerhöhung – volle Breite	ISO CRF : B3	-	-	Nein	Nein	Nein	Nein	



OOSEV038035L

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitznummer	Position im Fahrzeug
1	Vorn links	4	2. Sitzreihe links
2	Vorn mittig	5	2. Sitzreihe mittig
3	Vorn rechts	6	2. Sitzreihe rechts

Hinweis[1] : Auf die ordnungsgemäße Einstellung der Sitzlehne/Sitzfläche achten.

Hinweis[2] : Die Sitzposition (Nummer 5) ist nicht für das Anbringen von Kindersitzen mit Stützbein geeignet.

Hinweis[3] : Zum Befestigen des großen nach hinten gerichteten ISOFIX KRS für Kleinkinder.
- Fahrersitz: Den Sitz bis zur richtigen Höhe aufpumpen.
- Beifahrersitz: Den Sitz in die richtige Position schieben.

❈ Befestigen Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der vordere Beifahrerairbag nicht deaktiviert wurde.

❈ Informationen zu halbuniversellen oder fahrzeugspezifischen KRS (ISOFIX oder mit Gurten befestigte KRS) sind der Fahrzeugliste aus der KRS-Bedienungsanleitung zu entnehmen.

❈ Es wird empfohlen, die Kopfstütze auszubauen, falls sie die Stabilität des KRS beeinträchtigt.

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme

Gewichtsgruppe	Name	Hersteller	Befestigungsart	ECE-R44/R129 Zulassungs-Nr.
Gruppe 0+	Cabriofix & Familyfix	Maxi Cosi	ISOFIX	E4 04443907
Gruppe I	Duo Plus	Britax Römer	ISOFIX und Halteband	E1 04301133
Gruppe II	KidFix II XP	Britax Römer	ISOFIX und Fahrzeuggurt	E1 04301323
Gruppe III	Junior III	Graco	Fahrzeuggurt	E11 03.44.164 E11 03.44.165

KRS-Herstellerinformationen

Maxi Cosi Cabriofix & Familyfix http://www.maxi-cosi.com

Britax Römer http://www.britax.com

Graco http://www.gracobaby.com

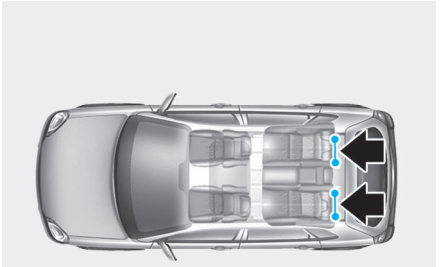
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit ISO-Verankerung und oberem Haltegurt (ISOFIX-Verankerungssystem)

Die Sicherung des Kinderrückhaltesystems während der Fahrt und bei einem Unfall erfolgt über das ISOFIX-System. Das System ist darauf ausgelegt, den Einbau des Kinderrückhaltesystems zu erleichtern und die Möglichkeit eines falschen Einbaus auszuschließen. Das ISOFIX-System benutzt im Fahrzeug vorgesehene Ankerpunkte und Befestigungselemente am Kinderrückhaltesystem.

Durch das ISOFIX-System besteht keine Notwendigkeit mehr, die Sicherheitsgurte zur Befestigung des Kinderrückhaltesystems auf den Rücksitzen zu verwenden.

ISOFIX-Verankerungen sind im Fahrzeug montierte Metallbügel. Es gibt für jede ISOFIX-Sitzposition zwei untere Verankerungen für ein Kinderrückhaltesystem mit unteren Haltegurtbefestigungen.

Achten Sie beim Kauf darauf, dass Ihr Kinderrückhaltesystem über ISOFIX-Befestigungen verfügt. Die vom Hersteller des Kindersitzes bereitgestellten Einbau- und Bedienungsvorschriften für das ISOFIX-System sind stets zu befolgen.

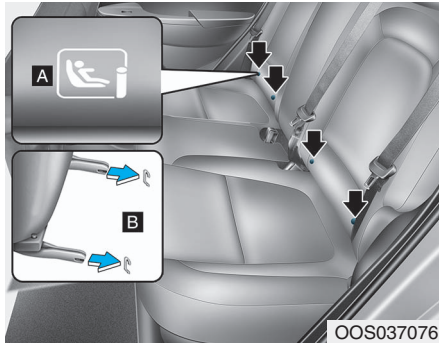


OOSEV038012

Die ISOFIX-Anker befinden sich links und rechts an den beiden äußeren Sitzpositionen. Die Ankerpositionen sind in der Abbildung dargestellt.

⚠ VORSICHT

Auf keinen Fall einen Kindersitz auf der mittleren Rücksitzposition mit den ISOFIX-Ankern des Fahrzeugs befestigen. Für die mittlere Sitzposition steht kein ISOFIX-Anker zur Verfügung. Werden die Verankerungen an den Außensitzen für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf der mittleren Rücksitzposition verwendet, können die Ankerpunkte beschädigt werden.



[A]: Anzeige für die ISOFIX-Ankerposition,
[B]: ISOFIX-Anker

Die ISOFIX-Anker befinden sich zwischen der Sitzlehne und dem Sitzpolster des Rücksitzes links und rechts an den beiden äußeren Sitzpositionen (siehe Symbole) .

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit "ISOFIX-Verankerungssystem"

So installieren Sie ein ISOFIX-kompatibles Kinderrückhaltesystem auf einer der beiden äußeren Rücksitzpositionen:

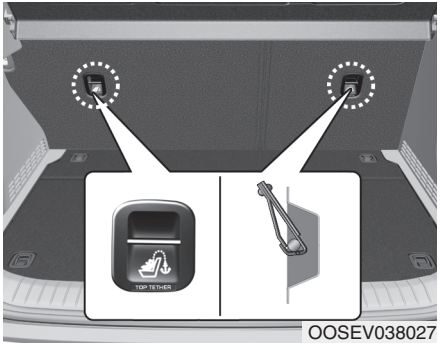
1. Schieben Sie das Gurtschloss von den ISOFIX-Ankerpunkten weg.
2. Halten Sie den Bereich um die Ankerpunkte frei von allen Objekten, die eine sichere Verbindung zwischen dem Kinderrückhaltesystem und den ISOFIX-Verankerungspunkten verhindern könnten.
3. Platzieren Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Fahrersitz und befestigen Sie dann den Sitz gemäß den Anweisungen des Herstellers an den ISOFIX-Ankerpunkten.
4. Die vom Hersteller des Kindersitzes bereitgestellten Einbau- und Bedienungsvorschriften für das ISOFIX-System sind stets zu befolgen.

⚠ VORSICHT

Beim Gebrauch des ISOFIX-Systems sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

- **Lesen Sie vor der Montage des Kinderrückhaltesystems die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Bedienerhinweise.**
- **Achten Sie darauf, dass die Schließzungen aller unbenutzten Rücksitzgurte sicher in den Gurtschlössern eingerastet sind und das Gurtband hinter dem Kindersitz straff aufgerollt ist, damit das Kind keine lose hängenden Gurtbänder erreichen und greifen kann. Nicht eingerastete Gurtschließzungen könnten es dem Kind ermöglichen, nicht aufgerollte Gurte zu erreichen, mit denen sie sich strangulieren könnten, wenn der Gurt straff gezogen wird.**
- **Befestigen Sie niemals mehr als nur einen Kindersitz an einem unteren Ankerpunkt für Kinderrückhaltesysteme. Die unzulässig hohe Belastung kann dazu führen, dass Ankerpunkte oder Haken der Kindersitzhaltegurte beschädigt oder zerstört werden.**
- **Lassen Sie das ISOFIX-System nach einem Unfall in einer Hyundai-Vertragswerkstatt überprüfen. Durch einen Unfall kann das ISOFIX-System beschädigt werden und seine Funktion möglicherweise nicht mehr erfüllen.**

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit "oberen Haltegurt"



OOSEV038027

Hinten an den Rücksitzlehnen befinden sich zwei Beschläge für das Kinder-Rückhaltesystem mit oberem Haltegurt.



1. Führen Sie den oberen Haltegurt über die Sitzlehne. Die vom Hersteller des Kindersitzes bereitgestellten Einbau- und Bedienungsvorschriften sind dabei stets zu befolgen.
2. Verbinden Sie den oberen Haltegurt mit der oberen Verankerung und ziehen Sie dann den oberen Haltegurt gemäß den Anweisungen des Herstellers Ihres Kinderrückhaltesystems straff.

⚠ VORSICHT

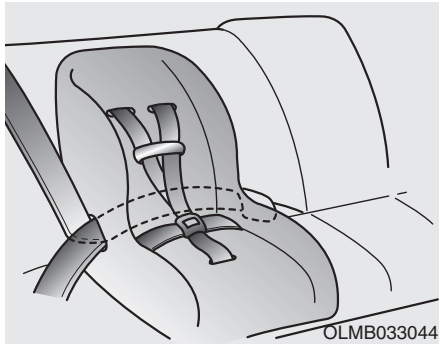
Beim Gebrauch des System mit oberem Haltegurt sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

- **Lesen Sie vor der Montage des Kinderrückhaltesystems die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Bedienerhinweise.**
- **Befestigen Sie niemals mehr als nur ein Kinderrückhaltesystem an einem oberen ISOFIX-Ankerpunkt. Das kann dazu führen, dass Ankerpunkte oder Befestigungen beschädigt oder zerstört werden.**
- **Wenn der Seilzug nicht mit dem korrekten Anker verbunden wird, besteht die Gefahr, dass er nicht einwandfrei funktioniert. Die korrekte Funktion kann nicht gewährleistet werden, wenn ein anderer Ankerpunkt verwendet wird.**
- **Ankerpunkte für Kinderrückhaltesysteme sind so konzipiert, dass sie nur der Last eines korrekt befestigten Kinderrückhaltesystems standhalten.**

  Sie dürfen unter keinen Umständen für die Befestigung von Gurten für Erwachsene oder für die Befestigung von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs verwendet werden.

Befestigen eines Kinderrückhaltesystems mit dem Dreipunktgurt

Wenn Sie das ISOFIX-System nicht benutzen wollen, müssen alle Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz mit dem Beckengurt des Dreipunktgurts gesichert werden.



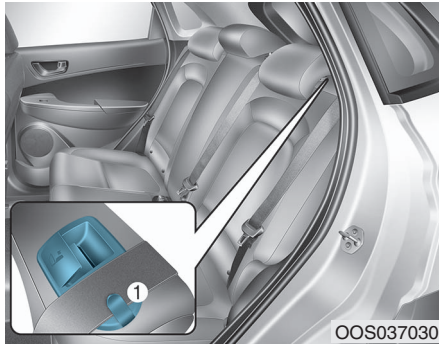
Ein Kinderrückhaltesystem mit einem Dreipunktgurt befestigen

So befestigen Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz:

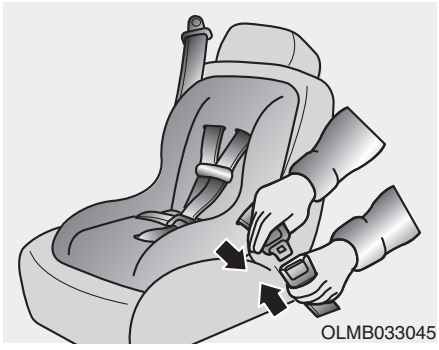
1. Platzieren Sie das Rückhaltesystem auf dem Rücksitz und führen Sie den Dreipunktgurt entsprechend den Hersteller-Anweisungen durch das Rückhaltesystem hindurch oder darum herum.

Informationen

Weitere Informationen zum Anlegen des hinteren mittleren Sicherheitsgurts finden Sie im Abschnitt "Sicherheitsgurt auf dem mittleren Rücksitz".



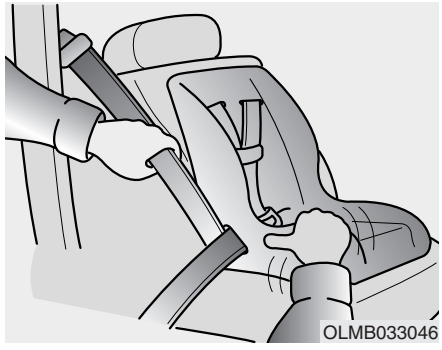
2. Legen Sie den Gurt in die Führung (1) und vergewissern Sie sich, dass er nicht verdreht ist.


OLMB033045

3. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.

Informationen

Positionieren Sie die Gurtschlosstaste so, dass sie im Notfall leicht erreichbar ist.

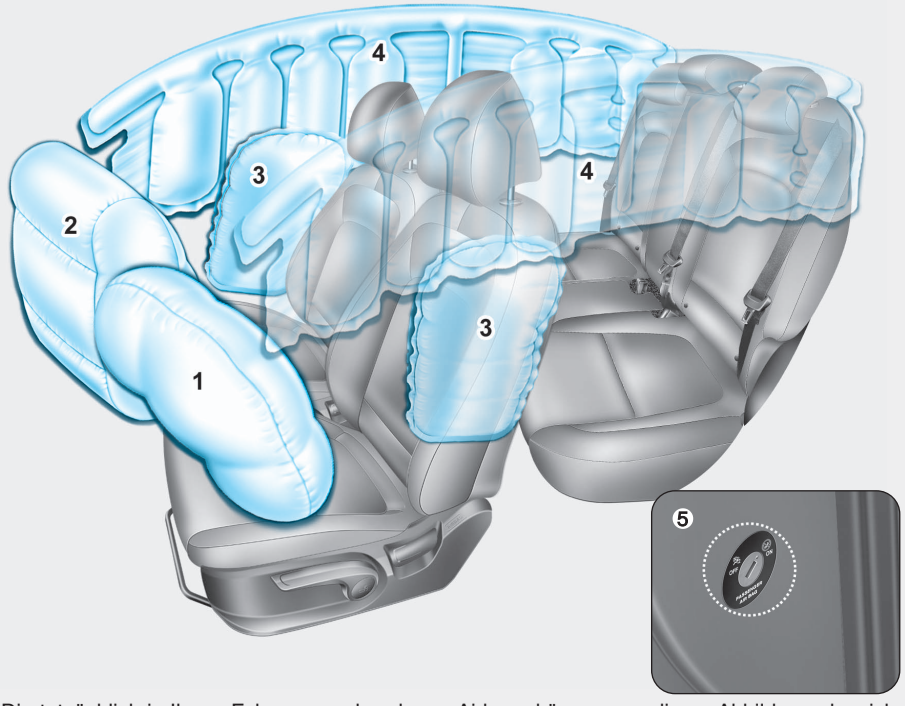

OLMB033046

4. Ziehen Sie das Gurtband so straff wie möglich, in dem Sie das Kinderrückhaltesystem nach unten drücken und den Schultergurt aufrollen lassen.
5. Versuchen Sie nach dem Befestigen, den Kindersitz in alle Richtungen zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist.

Wenn der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystem den Gebrauch eines oberen Haltegurts zusammen mit dem Dreipunktgurt empfiehlt, finden Sie weitere Informationen dazu auf Seite 2-49.

Drücken Sie zum Herausnehmen des Kinderrückhaltesystems auf die Gurtschlosstaste und ziehen Sie den Dreipunktgurt aus dem Kinderrückhaltesystem heraus und lassen Sie ihn ganz aufrollen.

AIRBAG – ERGÄNZENDES RÜCKHALTESYSTEM



1. Fahrerairbag vorn
2. Beifahrerairbag vorn
3. Seitenairbag
4. Kopfairbag
5. Schalter Beifahrerairbag EIN/AUS

Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von dieser Abbildung abweichen.

OOS037034/OOS037070L

Die Fahrzeuge sind mit einem ergänzenden Airbagsystem für Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet.

Die vorderen Airbags sollen die Dreipunktgurte ergänzen. Damit diese Airbags den nötigen Schutz bieten können, müssen während der Fahrt immer die Sicherheitsgurte angelegt werden.

Bei einem Unfall besteht die Gefahr von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Die Airbags sollen die Schutzfunktion der Sicherheitsgurte ergänzen, nicht ersetzen. Die Airbags werden auch nicht bei jeder Kollision ausgelöst. In bestimmten Unfallsituationen sind die Sicherheitsgurte Ihr einziger Schutz.

⚠ VORSICHT

SICHERHEITSHINWEISE ZUM AIRBAGSYSTEM

Verwenden Sie immer Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - auf jeder Fahrt, zu jeder Zeit, alle Insassen! Auch bei vorhandenen Airbags besteht bei einem Unfall die Gefahr von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen, wenn der Sicherheitsgurt beim Entfalten des Airbags falsch oder gar nicht angelegt ist.

Ein Kinderrückhaltesystem darf nur auf dem Beifahrersitz platziert werden, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert wurde.

Befindet sich ein Säugling oder ein Kind im Zündweg des Airbags, kann es zu schweren oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen kommen. Kinder unter 13 Jahren müssen immer auf dem Rücksitz angeschnallt werden. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters. Muss ein größeres Kind (ab 13 Jahre) auf dem Vordersitz mitfahren, muss das Kind sicher mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt angeschnallt und der Sitz soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.

Alle Insassen sollten ihre Sitzlehnen aufrecht stellen, mittig auf dem Sitzpolster sitzen und den Sicherheitsgurt anlegen, die Beine komfortabel ausstrecken und die Füße auf dem Boden halten, bis das Fahrzeug geparkt und abgeschaltet wurde. Wenn ein Insasse während eines Unfalls falsch sitzt, kann er einen kräftigen Schlag vom sich entfaltenden Airbag abbekommen, der schwere oder lebensgefährliche Verletzungen verursachen kann.

Sie und Ihre Mitfahrer dürfen niemals unnötig zu nahe an den Airbags sitzen oder sich dagegen lehnen. Bewegen Sie Ihren Sitz so weit von dem vorderen Airbag weg, dass Sie immer noch in der Lage sind, das Fahrzeug zu bedienen.

Wo befinden sich die Airbags?

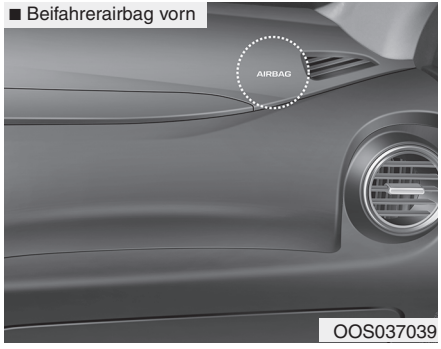
Fahrer-/Beifahrer-Airbag

■ Fahrerairbag vorn



OOSEV038013L

■ Beifahrerairbag vorn



OOS037039

Ihr Fahrzeug ist mit einem ergänzenden Rückhaltesystem (SRS) und Dreipunktgurten an den Sitzpositionen von Fahrer und Beifahrer ausgestattet.

Das SRS besteht aus Airbags, die in der Mitte des Lenkrads und auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett über dem Handschuhfach installiert sind.

Das SRS-System ist als Ergänzung zum Dreipunktgurtsystem gedacht und soll Fahrer und Beifahrer zusätzlich zum Sicherheitsgurt bei einem Frontalaufprall ausreichender Stärke schützen.

⚠ VORSICHT

Folgende Maßnahmen helfen dabei, das Risiko von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen durch einen sich entfaltenden Airbag zu verringern:

- **Die Sicherheitsgurte müssen immer angelegt werden, um zu gewährleisten, dass die Insassen korrekt sitzen.**
- **Bewegen Sie Ihren Sitz so weit von dem vorderen Airbag weg, dass Sie immer noch in der Lage sind, das Fahrzeug zu bedienen.**
- **Lehnen Sie sich niemals gegen die Tür oder die Mittelkonsole.**
- **Weisen Sie den Beifahrer an, seine Füße oder Beine aus Sicherheitsgründen nicht auf das Armaturenbrett zu legen.**

- **Es sollten keine Gegenstände (wie z.B. Prallplattenabdeckung, Mobiltelefonhalter, Getränkehalter, Duftspender oder Aufkleber) auf bzw. in der Nähe der Airbagmodule an Lenkrad, Armaturenbrett, Windschutzscheibe und der Abdeckung über dem Handschuhfach auf der Beifahrerseite platziert werden. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Airbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**
- **Bringen Sie keine Gegenstände an der Windschutzscheibe und dem Rückspiegel an.**



OOSEV038036L

Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" (ausstattungsabhängig)

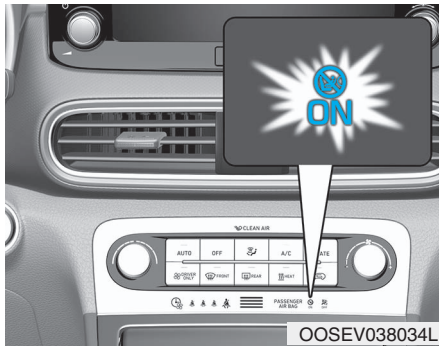
Dieser Schalter dient dazu, den Beifahrer-Airbag zu deaktivieren, um den Transport von Personen zu ermöglichen, die aufgrund des Alters, der Größe oder dem gesundheitlichen Zustand bei einer Auslösung des Airbags besonders gefährdet sind.



OOSEV038033L

So deaktivieren Sie den Beifahrerairbag:

Stecken Sie den Schlüssel oder einen anderen schmalen, stabilen Gegenstand in den Beifahrerairbag ON/OFF-Schalter und drehen Sie ihn auf die Position "OFF". Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF" (PASS AIR BAG OFF) auf und erlischt erst dann wieder, wenn der Beifahrer-Airbag reaktiviert wird.



So reaktivieren Sie den Beifahrerairbag:

Stecken Sie den Schlüssel oder einen schmalen, stabilen Gegenstand in den Beifahrerairbag ON/OFF-Schalter und drehen Sie ihn auf die Position "ON". Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag ON" (⊗) auf und bleibt 60 Sekunden lang an.

Informationen

Nachdem der POWER-Knopf in die Stellung ON gebracht wurde, leuchtet die Kontrollleuchte für Beifahrerairbag ON/OFF 4 Sekunden lang auf.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie es nicht zu, dass ein Mitfahrer auf dem vorderen Beifahrersitz mitfährt, solange die Kontrollleuchte "Vorderer Beifahrerairbag OFF" aufleuchtet, denn der Airbag würde im Fall einer mittleren oder schweren Frontalkollision nicht ausgelöst werden. Aktivieren Sie den Beifahrerairbag oder lassen Sie den Mitfahrer auf dem Rücksitz Platz nehmen.

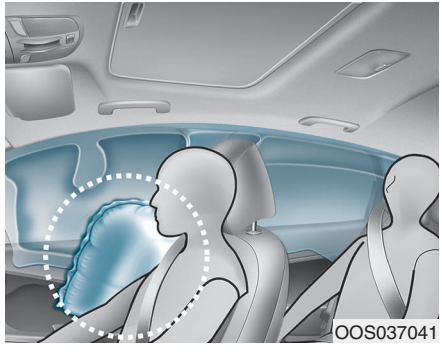
⚠ VORSICHT

Ist der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" defekt, können folgende Umstände eintreten:

- **Die Airbag-Warnleuchte (🧍) im Armaturenbrett leuchtet auf.**
- **Die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF" (🧍) leuchtet nicht auf und die ON-Kontrollleuchte (⊗) geht an und nach ca. 60 Sekunden wieder aus. Der Beifahrerairbag entfaltet sich bei einem Frontalaufprall auch dann, wenn sich der ON/OFF-Schalter für den Beifahrerairbag in der Stellung OFF befindet.**
- **In diesem Fall den Beifahrerairbag ON/OFF-Schalter und das SRS-Airbagsystem so bald wie möglich in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.**

Seitenairbags





Ihr Fahrzeug ist in beiden Vordersitzlehnen mit Seitenairbags ausgestattet.

Zweck der Airbags ist es, dem Fahrer und/oder dem vorderen Beifahrer erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

Die Seitenairbags sollen sich bei bestimmten seitlichen Kollisionen entfalten, wobei sich die Entfaltung nach der Stärke des Aufpralls richtet.

Die Seitenairbags werden nicht bei jedem Seitenaufprall ausgelöst.

⚠ VORSICHT

Folgende Maßnahmen helfen dabei, das Risiko von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen durch einen sich entfaltenden Seitenairbag zu verringern:

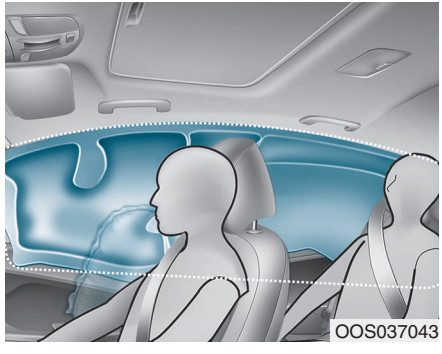
- **Die Sicherheitsgurte müssen immer angelegt werden, um zu gewährleisten, dass die Insassen korrekt sitzen.**
- **Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer ihren Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, ihre Arme auf den Türen ablegen, ihre Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen befinden, die mit Seiten- und/oder Kopfairbags ausgerüstet sind.**
- **Halten Sie Ihre Hände am Lenkrad in den Positionen "9 Uhr" und "15 Uhr", um das Verletzungsrisiko für Hände und Arme zu verringern.**
- **Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge. Die Verwendung von Sitzbezügen könnte die Effektivität des Systems reduzieren oder beeinträchtigen.**

- **Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich zum Aufhängen von Kleidungsstücken. Andernfalls kann dies im Falle eines Unfalls und insbesondere beim Auslösen des Airbags zu Beschädigungen am Fahrzeug führen und es besteht erhöhte Verletzungsgefahr.**
- **Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag. Bringen Sie außerdem keine Gegenstände in Bereichen wie z.B. Tür, Türscheibe, A-Säule und C-Säule an, in denen sich der Airbag entfaltet.**
- **Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Solche Gegenstände können bei Aktivierung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Geschossen werden.**

- **Befestigen Sie keine Zubehörteile neben den oder in der Nähe der Seitenairbags.**
- **Platzieren Sie keine Gegenstände zwischen dem Label des Seitenairbags und dem Sitzkissen. Andernfalls kann es bei einer Auslösung des Airbags zu Verletzungen kommen.**
- **Um das ungewollte Auslösen eines Airbags mit möglichen daraus resultierenden Verletzungen zu vermeiden, schlagen Sie nicht gegen den seitlichen Aufprallsensor, wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet.**
- **Für den Fall, dass der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt instand setzen zu lassen.**

Kopfairbags


OOS037042


OOS037043

Die Kopfairbags befinden sich an beiden Dachkanten oberhalb der vorderen und hinteren Türen.

Die Kopfairbags sollen bei bestimmten seitlichen Kollisionen die vorderen Insassen und die auf den äußeren Rücksitzen sitzenden Insassen im Kopfbereich unterstützend schützen.

Die Kopfairbags sollen sich bei bestimmten seitlichen Kollisionen entfalten, wobei sich die Entfaltung nach der Stärke des Aufpralls richtet.

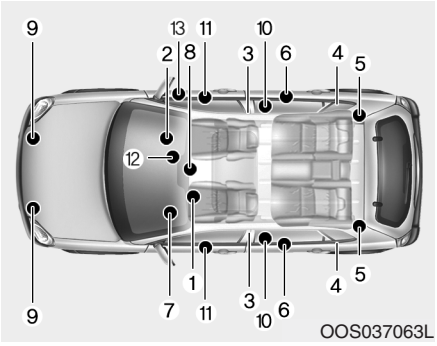
Die Kopfairbags werden nicht bei jedem Seitenaufprall ausgelöst.

⚠ VORSICHT

Folgende Maßnahmen helfen dabei, das Risiko von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen durch einen sich entfaltenden Kopfairbag zu verringern:

- **Die Sicherheitsgurte müssen immer angelegt werden, um zu gewährleisten, dass die Insassen korrekt sitzen.**
- **Platzieren und sichern Sie das Kinderrückhaltesystem so weit wie möglich weg von der Tür.**
- **Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag. Bringen Sie außerdem keine Gegenstände in Bereichen wie z.B. Tür, Türscheibe, A- und C-Säule, Dachschiene an, in denen sich der Airbag entfaltet.**
- **Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich zum Aufhängen von Kleidungsstücken. Andernfalls kann dies im Falle eines Unfalls zu Beschädigungen am Fahrzeug führen, und es besteht erhöhte Verletzungsgefahr.**
- **Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer ihren Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, ihre Arme auf den Türen ablegen, ihre Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren.**
- **Versuchen Sie niemals, Komponenten des Kopfairbagsystems zu öffnen oder zu reparieren.**

Wie funktioniert das Airbagsystem?



Das SRS-System besteht aus den folgenden Komponenten:

(1) Fahrerairbagmodul vorn
(2) Beifahrerairbagmodul vorn
(3) Seitenairbagmodule
(4) Kopfairbagmodule
(5) Gurtstraffer hinten
(6) Gurtstraffer vorn
(7) Airbagwarnleuchte
(8) SRS-Steuermodul (SRSCM)
(9) Frontalaufprallsensoren
(10) Seitenaufprallsensoren (Beschleunigung)
(11) Seitenaufprallsensoren (Druck)
(12) Kontrollleuchte "Beifahrerairbag EIN/AUS" (nur Beifahrersitz)
(13) Schalter "Beifahrerairbag EIN/AUS"

Während sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet, überwacht das SRS-Steuermodul kontinuierlich alle Elemente, um bestimmen zu können, ob ein Aufprall für das Auslösen der Airbags oder Gurtstraffers schwer genug ist.



Airbag-Warnleuchte

Die Airbag-Warnleuchte des ergänzenden Rückhaltesystems (SRS) im Armaturenbrett leuchtet mit dem in der Abbildung dargestellten Symbol auf. Das System überprüft die Elektrik des Airbagsystems auf mögliche Störungen. Die Leuchte zeigt an, dass möglicherweise ein Problem im Airbagsystem vorliegt.

⚠ VORSICHT

Bei einer Störung des SRS-Systems lösen die Airbags möglicherweise bei einem Unfall nicht richtig aus, wodurch sich das Risiko schwerer oder lebensgefährlicher Verletzungen erhöht.

Wenn eines der folgenden Symptome auftritt, liegt eine Störung im SRS-System vor:

- **Nachdem der POWER-Knopf in die Stellung ON gebracht wurde, leuchtet die Leuchte nicht sechs Sekunden lang auf.**
- **Die Warnleuchte leuchtet nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiter.**
- **Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.**
- **Die Leuchte erlischt, wenn das Fahrzeug läuft.**

In diesen Fällen empfehlen wir, das SRS-System so bald wie möglich in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Während eines mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoßes erkennen die Sensoren die abrupte Verzögerung des Fahrzeugs. Wenn die Verzögerungsrate groß genug ist, löst das Steuergerät die vorderen Airbags in der benötigten Zeit und mit der benötigten Kraft aus.

Die vorderen Airbags schützen Fahrer und Beifahrer, indem sie bei Frontalzusammenstößen auslösen, in denen die Sicherheitsgurte nicht genügen Schutz bieten können. Bei Bedarf bieten die Seitenairbags im Falle eines Seitenaufpralls zusätzlichen Schutz.

- Airbags sind nur aktiviert, wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet (werden bei Bedarf ausgelöst).
- Die Airbags blasen sich bei bestimmten frontalen oder seitlichen Kollision auf, um die Insassen vor schweren Verletzungen zu schützen.

- Es gibt keine bestimmte Geschwindigkeit, bei der die Airbags ausgelöst werden. Im Allgemeinen zünden die Airbags abhängig von der Schwere des Unfalls und des Winkels. Diese beiden Faktoren bestimmen, ob die Sensoren ein elektronisches Auslöse-/Entfaltungssignal senden.
- Das Entfalten der vorderen Airbags und das Ablassen des Drucks geschieht in einem sehr kurzen Moment. Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen. Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.
- Um bei einer schweren Kollision Schutz bieten zu können, müssen die Airbags außerordentlich schnell entfaltet werden. Die Kürze der Zeit, in der sich ein Airbag entfaltet, basiert auf der extrem kurzen Zeit, in der eine Kollision stattfindet und in der es notwendig ist, den Airbag zwischen dem Insassen und der Fahrzeugstruktur aufzublasen, bevor der Insasse gegen eine Fahrzeugkomponente schlägt. Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen bei schweren Kollisionen und sie ist deshalb ein notwendiger Teil der Airbagentwicklung.

  Die abrupte und plötzliche Airbagentfaltung kann jedoch auch zu Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Prellungen und Knochenbrüchen führen, da sich die Airbags nicht nur sehr schnell sondern auch mit großer Kraft entfalten.
- Wenn sich der Fahrer ungewöhnlich nah am Airbag befindet, sind unter Umständen auch tödliche Verletzungen möglich.

Sie können dazu beitragen, das Verletzungsrisiko durch einen sich entfaltenden Airbag zu verringern. Die größte Gefahr besteht, wenn Sie zu nahe am Airbag sitzen. Ein Airbag benötigt Platz zu Entfalten. Schieben Sie Ihren Sitz so weit wie möglich von den vorderen Airbags weg, ohne dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

■ Fahrerairbag vorn (1)



Wenn das SRS-Steuermodul einen ausreichend schweren Aufprall an der Fahrzeugfront erkennt, löst es automatisch die vorderen Airbags aus.

■ Fahrerairbag vorn (2)



Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbag-ausdehnung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Entfaltung der Airbags.

Ein vollständig entfalteter Airbag, in Verbindung mit einem ordnungs-gemäß angelegten Sicherheitsgurt, verlangsamt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.

■ Fahrerairbag vorn (3)



■ Beifahrerairbag vorn



Nach der vollständigen Entfaltung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

⚠ VORSICHT

So verhindern Sie, dass Gegenstände bei Aktivierung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Geschossen werden können:

- **Kein Zubehör (Getränkehalter, CD-Halter, Aufkleber usw.) auf der Beifahrerkonsole über dem Handschuhfach bei Fahrzeugen mit Beifahrer-Airbag anbringen.**
- **Wenn Sie einen Behälter mit flüssigem Lufterfrischer im Fahrzeug anbringen, platzieren Sie ihn nicht in der Nähe des Kombiinstruments und nicht auf der Armaturenbrettoberfläche.**

Was passiert nach dem Entfalten eines Airbags

Nach dem Entfalten eines vorderen oder Seitenairbags wird der Druck sehr schnell wieder abgelassen. Das Entfalten des Airbags soll weder die Sicht des Fahrers behindern, noch seine Fähigkeit zu lenken beeinträchtigen. Kopfairbags dagegen können nach dem Zünden noch einige Zeit aufgeblasen bleiben.

⚠ VORSICHT

Nach dem Entfalten eines Airbags sind folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- **Öffnen Sie nach einer Kollision sobald wie möglich die Türen und Fenster, damit Ihnen frische Luft zur Verfügung steht und Sie nicht länger dem Rauch und Pulver ausgesetzt sind.**
- **Berühren Sie auf keinen Fall die Bauteile in den Airbagstaufächern direkt nach der Auslösung eines Airbags. Teile, die mit einem sich entfaltenden Airbag in Berührung gekommen sind, können sehr heiß sein.**
- **Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit kaltem Wasser und milder Seife.**
- **Wir empfehlen, den Airbag nach dem Auslösen von einer autorisierten Hyundai-Werkstatt austauschen zu lassen. Airbags dürfen nur einmal verwendet werden.**

Geräusch- und Rauchentwicklung

Wenn sich Airbags entfalten, verursachen sie ein lautes Explosionsgeräusch und hinterlassen Rauch und Pulver im Fahrzeug. Dies ist normal und resultiert aus der Zündung des Airbags. Nach der Entfaltung des Airbags könnten Sie sich wegen des Brustkontakts mit dem Sicherheitsgurt und mit dem Airbag und wegen des Einatmens von Rauch und Pulver beim Atmen sehr unbehaglich fühlen. Bei Menschen mit Asthma können sich die Symptome verschlimmern. Sollten Sie nach dem Zünden des Airbags Atemprobleme bekommen, suchen Sie bitte einen Arzt auf.

Obwohl der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, können Irritationen der Haut, Augen, Nase und des Rachens verursacht werden. Waschen und spülen Sie in diesem Fall unverzüglich mit kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten.

Platzieren Sie keine Kinderrückhaltesysteme auf dem Beifahrersitz



OYDESA2042

Ein Kinderrückhaltesystem darf nur auf dem Beifahrersitz platziert werden, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert wurde.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit davor montiertem AKTIVEN AIRBAG, da andernfalls VERLETZUNGS- und LEBENSGEFAHR für das Kind besteht.

Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden?

Es gibt viele Arten von Unfällen, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung des Airbags nicht erwartet werden kann. Dazu gehören Heckkollisionen, mehrfache nachfolgende Kollisionen in Massenkarambolagen als auch Kollisionen bei geringer Geschwindigkeit. Ein Schaden am Fahrzeug bedeutet nur, dass die Kollisionsenergie absorbiert wurde und ist kein Anzeichen dafür, ob ein Airbag hätte auslösen müssen oder nicht.

Airbag-Aufprallsensoren

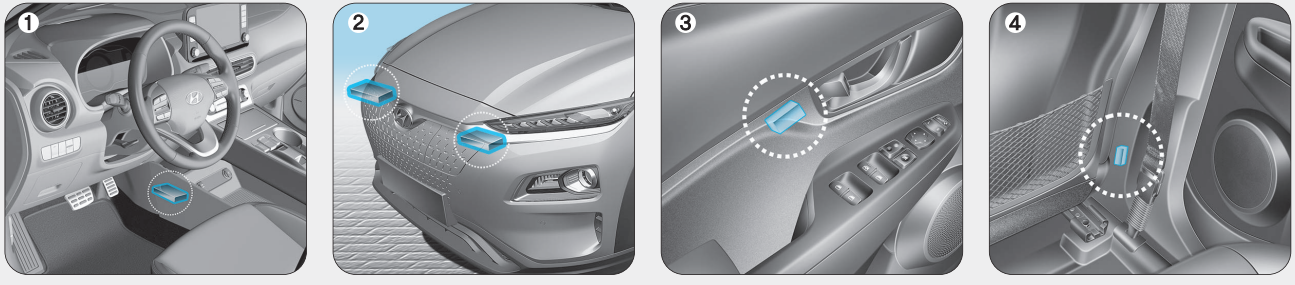
⚠ VORSICHT

So verringern Sie die Gefahr, dass sich ein Airbag unerwartet entfaltet und schwere oder gar lebensgefährliche Verletzungen verursacht:

- **Schlagen Sie nicht gegen Stellen, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen die Stellen schlägt, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind.**
- **Führen Sie keine Wartungsmaßnahmen im Bereich der Airbagsensoren durch. Werden die Lage oder der Winkel der Sensoren verändert, können sich die Airbags entfalten, wenn sie es nicht sollen oder sich nicht entfalten, wenn sie sollen.**
- **Die Montage zusätzlicher Stoßfängerschutzvorrichtungen oder eines nicht geeigneten Stoßfängers kann sich nachteilig auf das Aufprallverhalten und die Airbagfunktion Ihres Fahrzeugs auswirken.**
- **Bringen Sie den POWER-Knopf vor dem Abschleppen des Fahrzeugs in die Stellung OFF, damit der Airbag sich nicht unerwartet entfalten kann.**
- **Wir empfehlen, dass alle Airbagreparaturen in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt vorgenommen werden.**



1. SRS-Steuermodul
2. Aufprallsensor vorn
3. Seitendrucksensoren (Tür vorn)
4. Seitenaufprallsensor (B-Säule)



OOSEV038015K/OOSEV038016/OOSEV038017/OOS037047/OOS037048

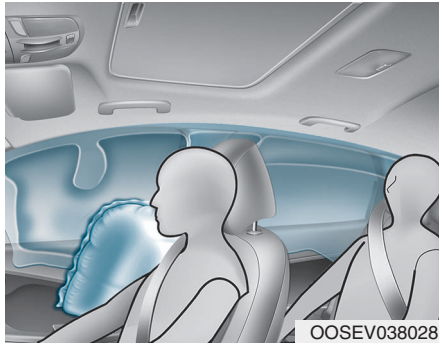
Bedingungen zum Auslösen der Airbags


OOSEV038018

Vordere Airbags

Die vorderen Airbags sollen sich bei einem Frontalaufprall entfalten, wobei sich die Entfaltung nach der Stärke des Aufpralls richtet.


OOSEV038019


OOSEV038028

Seiten- und Kopfairbags

Seiten- und Kopfairbags sollen sich entfalten, wenn die Seitenaufprall-sensoren einen Aufprall erkennen. Ausschlaggebend dabei ist die Stärke des seitlichen Aufpralls.

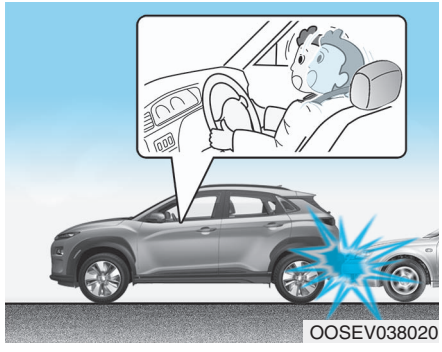
Obwohl die vorderen Airbags (Fahrer- und Beifahrerairbag) nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprall-sensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seitliche Airbags (Seiten- und/oder Kopf-airbags) sind so konzipiert, dass sie nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden sollen, jedoch können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen.

Wenn das Fahrzeugchassis Schläge auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der zum Befahren nicht vorgesehen ist, erhält, können Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie vorsichtig auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehen ist, um ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

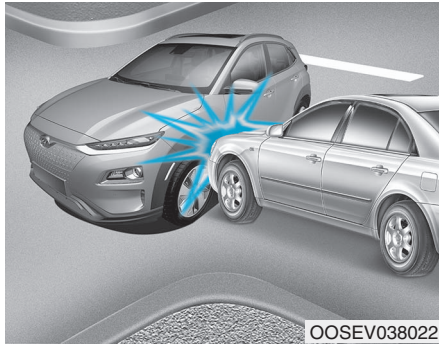
Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden



Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden. Airbags sind so konzipiert, dass sie in solchen Fällen nicht ausgelöst werden, da sie unter diesen Umständen die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte nicht verbessern können.

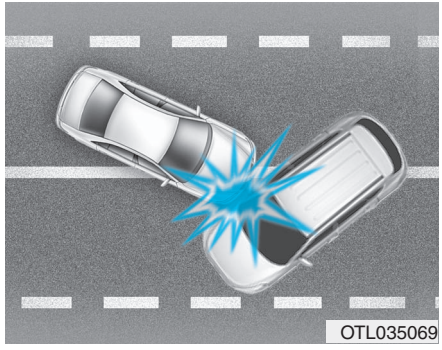


Die vorderen Airbags sind nicht dafür vorgesehen, sich bei Heckkollisionen zu entfalten, weil die Insassen durch einen Heckaufprall nach hinten bewegt werden. In diesem Fall könnten entfaltete Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten.

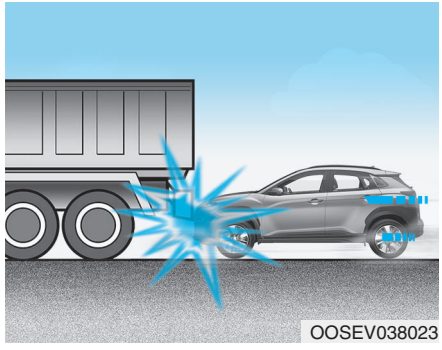


Die vorderen Airbags werden bei seitlichen Kollisionen evtl. nicht ausgelöst, da sich die Insassen in die Richtung der Aufprallseite bewegen und deshalb könnten entfaltete vordere Airbags bei seitlichen Kollisionen keinen zusätzlichen Personenschutz bieten.

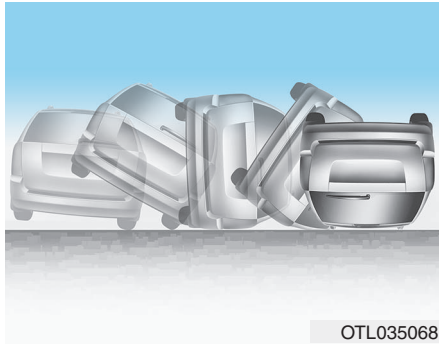
Allerdings werden je nach Aufprallstärke möglicherweise die Seiten- oder Kopfairbags ausgelöst.


OTL035069

Bei einer schrägen Kollision oder einer Kollision in einem bestimmten Winkel kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung werfen, wo die Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten könnten und deshalb lösen die Sensoren die Airbags evtl. nicht aus.


OOSEV038023

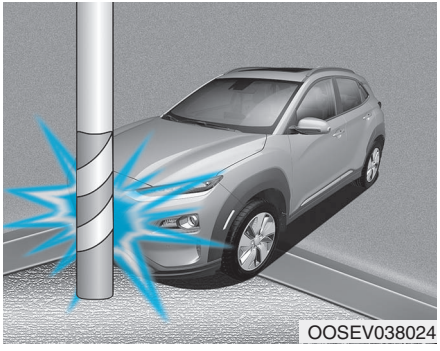
Kurz vor einer Kollision bremsen die Fahrer oft sehr stark. Durch eine solche starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass der Vorderwagen unter ein höher stehendes Fahrzeug geraten kann. Airbags werden in solchen "Unterfahr"- Situationen evtl. nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.


OTL035068

Es gibt viele Arten von Unfällen, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung des Airbags nicht erwartet werden kann.

Informationen

Jedoch können die Seiten- und/oder Kopfairbags ausgelöst werden, wenn der Fahrzeugüberschlag aus einem seitlichen Aufprall resultiert und wenn das Fahrzeug mit Seiten- und Kopfairbags ausgestattet ist.


OOSEV038024

Es ist möglich, dass Airbags bei einer Kollision mit einem Objekt wie einem Pfahl oder einem Baum, wo sich der Aufprallpunkt auf einen schmalen Bereich konzentriert und wo nicht die volle Aufprallkraft an die Sensoren geliefert wird, nicht ausgelöst werden.

Wartung des Airbag-Systems

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei und es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können. Für den Fall, dass die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet, nachdem der POWER-Knopf in die Stellung ON gebracht wurde, oder nach dem Aufleuchten nicht erlischt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Ein Zeichen für das Vorhandensein des Systems sind die Buchstaben "SRS AIR BAG", die auf der Prallplatte des Lenkrads und auf der Abdeckplatte über dem Handschuhfach auf der Beifahrerseite eingraviert sind. Bei unsachgemäßem Umgang mit dem SRS-System besteht Lebensgefahr oder die Gefahr schwerer Verletzungen.

⚠ VORSICHT

Folgende Maßnahmen helfen dabei, das Risiko von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen zu verringern:

- **Veränderungen an Komponenten oder an der Verkabelung des SRS-Systems inkl. dem Anbringen von z. B. Plaketten auf den Airbagabdeckungen und Modifizierungen der Karosseriestruktur können die Funktion des SRS-Systems nachhaltig beeinträchtigen und möglicherweise Verletzungen verursachen.**
- **Platzieren Sie keine Gegenstände auf den oder in der Nähe der Airbagmodule am Lenkrad, dem Armaturenbrett und der Abdeckung des Beifahrer-Airbags über dem Handschuhfach.**

- **Verwenden Sie für die Reinigung der Airbag-abdeckungen nur ein weiches trockenes Tuch, welches mit klarem Wasser angefeuchtet ist. Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbag-abdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.**
- **Für den Fall, dass es zur Entfaltung der Airbags kommt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.**

- **Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Vorsichtsmaß-nahmen beachtet werden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie in Ihrer Hyundai-Vertragswerkstatt. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.**

Weitere Sicherheitshinweise

Die Mitfahrer dürfen während der Fahrt ihren Sitz nicht verlassen oder wechseln. Ein Mitfahrer, der bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nicht angeschnallt ist, kann gegen Fahrzeugkomponenten, gegen andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte. Vorrichtun-gen, die eine größere Bequemlich-keit in Aussicht stellen oder den Gurt verlegen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.

Verändern Sie die Vordersitze nicht. Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.

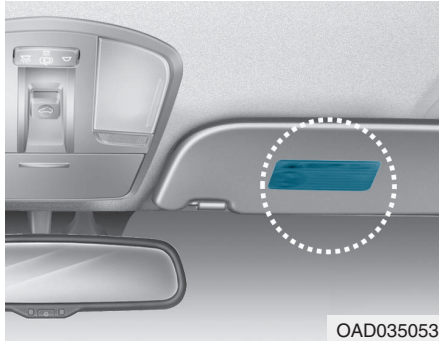
Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.

Schlagen Sie nicht gegen die Türen. Wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet, kann das Schlagen gegen den seitlichen Aufprallsensor dazu führen, dass sich die Airbags entfalten.

Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren

Wenn Sie Ihr Fahrzeug modifizieren, indem Sie Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, an der Fahrzeugfront, an den Seitenblechen oder bzgl. der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

Airbag-Warnschilder


OAD035053

Es sind Airbag-Warnschilder angebracht, um den Fahrer und die Mitfahrer vor den möglichen Risiken des Airbag-Systems zu warnen.

Bitte lesen Sie alle Informationen in dieser Betriebsanleitung über die in Ihrem Fahrzeug eingebauten Airbags sorgfältig durch.

Komfortfunktionen Ihres Fahrzeugs

Zugang zu ihrem fahrzeug 3-4
- Smart-Key 3-4
- Wegfahrsperre 3-9

Türschlösser 3-10
- Türschlösser von außen bedienen 3-10
- Türschlösser von innen betätigen 3-11
- Funktionen der Türver-/-entriegelung 3-14
- Kindersicherung im hinteren Türschloss 3-14

Diebstahlwarnanlage 3-16

Lenkrad 3-18
- Elektrische Servolenkung (EPS) 3-18
- Verstellung des Lenkrads in zwei Ebenen 3-19
- Lenkradheizung 3-22
- Hupe 3-21

Spiegel 3-22
- Innenrückblickspiegel 3-22
- Außenspiegel 3-23

Fenster 3-27
- Elektrische Fensterheber 3-27

Schiebedach 3-33
- Schiebedach öffnen und schließen 3-34
- Schiebedach öffnen/schließen 3-35
- Schiebedach aufstellen 3-36
- Sonnenblende 3-36
- Schiebedach rückstellen 3-37
- Warnung vor geöffnetem Schiebedach 3-38

Aussenausstattung 3-39
- Motorhaube 3-39
- Heckklappe 3-41
- Ladeklappe 3-44

Kombiinstrument 3-45
- Handhabung des Kombiinstruments 3-46
- Instrumente 3-47
- Warn- und Kontrollleuchten 3-54
- LCD-Display-Meldungen 3-67

LCD-Display 3-82
- LCD-Displaysteuerung 3-82
- LCD-Anzeigemodi 3-83

Trip-Computer 3-97

Head-up-display (HUD) 3-102
Beleuchtung 3-106
Außenbeleuchtung 3-106
Statisches Hilfsabblendlicht 3-116
Begrüßungssystem 3-116
Innenraumbeleuchtung 3-117
Scheibenwisch- und waschanlage 3-121
Frontscheibenwischer 3-122
Frontscheibenwaschanlage 3-124
Heckscheibenwischer und -waschanlagenschalter 3-125
Rückfahrmonitor (RVM) 3-126
Einparkabstandswarnung (PDW) hinten 3-127
Bedienung des Einparkabstandswarnsystems 3-127
Ausschalten des Einparkabstandswarnsystems (ausstattungsabhängig) 3-128
Bedingungen, unter denen das Einparkabstandswarnsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß arbeitet 3-129
Sicherheitshinweise zum Einparkabstandswarnsystem 3-130
Einparkabstandswarnung (PDW) vorne/hinten 3-131
Bedienung des Einparkabstandswarnsystems vorne/hinten 3-132
Bedingungen, unter denen das Einparkabstandswarnsystem vorne/hinten möglicherweise nicht ordnungsgemäß arbeitet 3-134
Sicherheitshinweise zum Einparkabstandswarnsystem vorne/hinten 3-135
Klimaautomatik 3-136
Automatische Heizung und Klimatisierung 3-137
Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage 3-138
Systemhandhabung 3-146
Wartung des Systems 3-148
Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten 3-150
Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten 3-150
Windschutzscheibe außen enteisen 3-151
Logik der Belüftungssteuerung 3-152
Scheibenheizung 3-152
Automatische Scheibenentfeuchtung 3-153
Zusatzfunktionen der klimaregelung 3-156
Belüftungsautomatik 3-156

Staufächer 3-157
Staufach in der Mittelkonsole 3-157
Handschuhfach 3-158
Sonnenbrillenfach 3-158
Gepäckfach 3-159
Innenausstattung 3-160
Getränkehalter 3-160
Sonnenblende 3-161
Steckdosen 3-162
USB-Ladegerät 3-163
Drahtloses Ladegerät für Mobiltelefone 3-164
Zeituhr 3-166
Kleiderhaken 3-167
Verankerung(en) für Bodenmatten 3-167
Gepäcknetz und Halter 3-168
Laderaumabdeckung 3-169
Außenausstattung 3-170
Dachreling 3-170

ZUGANG ZU IHREM FAHRZEUG

Smart-Key



Ihr HYUNDAI verfügt über einen Smartkey, mit dessen Hilfe Sie die Türen (und die Heckklappe) ver- oder entriegeln und sogar das Fahrzeug starten können.

1. Türverriegelung
2. Türentriegelung
3. Heckklappenentriegelung

Verriegeln



Zum Verriegeln:

1. Schließen Sie alle Türen, die Motorhaube und die Heckklappe.
2. Drücken Sie entweder die Türgriff-taste oder die Türverriegelungs-taste (1) auf dem Smartkey.
3. Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf. Ferner wird automatisch der Außenspiegel eingeklappt, wenn sich der entsprechende Schalter in der Stellung AUTO befindet (aus-stattungsabhängig).
4. Stellen Sie sicher, dass die Türen verriegelt sind, indem Sie die Position des Türverriegelungs-knopfes im Fahrzeug kontrollieren.

Informationen

Die Türgrifftaste funktioniert nur, wenn sich der Smartkey innerhalb einer Entfernung von 0,7 ~ 1 m vom Außentürgriff befindet.

Auch wenn Sie die Außentürgrifftaste drücken, werden die die Türen nicht verriegelt und es ertönt 3 s lang ein Ton, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
- Der POWER-Knopf befindet sich in der Stellung ON.
- Eine der Türen (außer der Heck-klappe) ist geöffnet.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie auf keinen Fall Kinder unbeaufsichtigt mit dem Smartkey im Fahrzeug allein. Andernfalls könnten die Kinder den POWER-Knopf drücken und Fensterheber oder andere Bedienelemente betätigen oder gar das Fahrzeug in Bewegung setzen, was schwere oder gar lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben kann.

Entriegeln



Zum Entriegeln:

1. Tragen Sie den Smartkey bei sich.
2. Drücken Sie entweder die Türgriff-taste oder die Türentriegelungs-taste (2) auf dem Smartkey.
3. Die Türen werden entriegelt. Daraufhin leuchten zweimal kurz die Warnblinker auf. Ferner wird automatisch der Außenspiegel ausgeklappt, wenn sich der entsprechende Schalter in der Stellung AUTO befindet (aus-stattungsabhängig).

i Informationen

- **Die Türgrifftaste funktioniert nur, wenn der Abstand zwischen Smartkey und Außentürgriff 0,7 ~ 1 m nicht überschreitet. Wenn der Smartkey in einer Entfernung von bis zu 0,7 m vom Außentürgriff erkannt wird, können auch andere Personen die Tür öffnen.**
- **Wenn nach dem Entriegeln aller Türen innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet wird, werden die Türen automatisch verriegelt.**

Heckklappe entriegeln

Zum Entriegeln :

1. Tragen Sie den Smartkey bei sich.
2. Drücken Sie entweder die Heckklappengrifftaste oder die Heckklappenentriegelungstaste (3) auf dem Smartkey länger als eine Sekunde.
3. Daraufhin leuchten zweimal kurz die Warnblinker auf.

Wenn die Heckklappe geöffnet und dann wieder geschlossen wird, wird sie automatisch verriegelt.

Informationen

Wenn die Heckklappe nach dem Entriegeln nicht innerhalb von 30 Sekunden geöffnet wird, wird die Heckklappe automatisch wieder verriegelt.

Starten

Sie können das Fahrzeug starten, ohne den Schlüssel einzustecken. **Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt "POWER-Knopf" in Kapitel 5.**

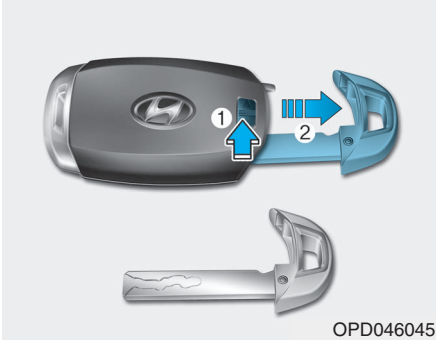
ANMERKUNG

So vermeiden Sie eine Beschädigung des Smartkeys:

- **Lassen Sie weder Flüssigkeit noch Flammen an den Smartkey gelangen. Wenn Feuchtigkeit (verschüttete Getränke usw.) in den Smartkey eindringt oder zu heiß wird, wird möglicherweise der interne Schaltkreis beschädigt, wodurch die Fahrzeuggarantie erlischt.**
- **Lassen Sie den Smartkey nicht fallen und werfen Sie sie nicht.**
- **Schützen Sie den Smartkey vor extremen Temperaturen.**

Mechanischer Schlüssel

Sollte der Smartkey eine Störung aufweisen, können Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel ver- oder entriegeln.



OPD046045

Bewegen Sie den Entriegelungshebel in Pfeilrichtung (1) und entnehmen Sie dann den mechanischen Schlüssel (2). Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Türschloss.

Um den mechanischen Schlüssel wieder einzuführen, stecken Sie den Schlüssel in die Öffnung und drücken ihn hinein, bis ein Klick-Geräusch zu hören ist.

Verlust des Smartkeys

Es können maximal 2 Smartkeys für ein einzelnes Fahrzeug registriert werden. Für den Fall, dass Sie einen Smart-Key verlieren, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

Sicherheitshinweise für den Smartkey

Ein Smart-Key ist unter den folgenden Bedingungen ohne Funktion:

- Der Smartkey befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der den normalen Betrieb des Smartkeys stören kann.
- Ihr Smartkey befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder eines Mobiltelefons.
- Der Smartkey eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.

Wenn der Smartkey nicht ordnungsgemäß funktioniert, entriegeln und verriegeln Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Für den Fall, dass Sie Probleme mit dem Smartkey haben, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

Wenn sich der Smartkey in unmittelbarer Nähe Ihres Mobiltelefons oder Smartphones befindet, wird das Signal des Smartkeys möglicherweise durch den Betrieb des Mobiltelefons oder Smartphones blockiert. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass das Telefon gerade aktiv ist (zum Beispiel beim Tätigen oder Entgegennehmen von Anrufen sowie beim Senden und Empfangen von Textnachrichten oder E-Mails.

Bewahren Sie den Smartkey nach Möglichkeit nicht in derselben Tasche auf wie Ihr Mobiltelefon oder Smartphone und wahren Sie einen angemessenen Abstand zwischen den beiden Geräten.

Informationen

Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, könnten die Benutzerberechtigung für die Bedienung der Anlage aufheben. Wenn das schlüssellose Zugangssystem aufgrund von Veränderungen oder Modifikationen ausfällt, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, unterliegt dies nicht der Fahrzeuggarantie Ihres Fahrzeugherstellers.

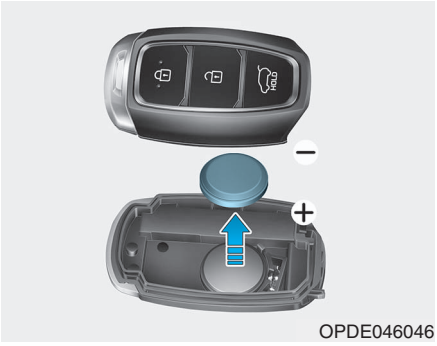
ANMERKUNG

Halten Sie den Smartkey von elektromagnetischen Materialien fern, die elektromagnetische Wellen zur Schlüsseloberfläche blockieren können.

ANMERKUNG

Lassen Sie den Smartkey beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Wenn der Smartkey in Fahrzeugnähe bleibt, kann sich die Fahrzeugbatterie entladen.

Batterie ersetzen



Sollte der Smartkey nicht einwandfrei funktionieren, setzen Sie eine neue Batterie ein.

Batterietyp: CR2032

So ersetzen Sie die Batterie:

1. Entfernen Sie den mechanischen Schlüssel.
2. Hebeln Sie den rückwärtigen Gehäusedeckel des Smartkey mit einem geeigneten Werkzeug ab.
3. Entnehmen Sie die alte Batterie und setzen Sie die neue Batterie ein. Achten Sie auf die richtige Einbaulage der Batterie.
4. Befestigen Sie den hinteren Gehäusedeckel wieder am Smartkey.

Für den Fall, dass Sie Probleme mit dem Smartkey haben, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

Informationen

Eine falsch entsorgte Batterie kann umweltschädliche und gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben. Entsorgen Sie die Batterie gemäß Ihrer vor Ort geltenden Vorschriften und Bestimmungen.

Wegfahrsperre

Zum Schutz vor Diebstahl ist Ihr Fahrzeug mit einer elektronischen Wegfahrsperre ausgerüstet. Wird ein falsch codierter Schlüssel (oder ein anderes Gerät) benutzt, wird das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs deaktiviert.

Nachdem der POWER-Knopf in die Stellung ON gebracht wurde, leuchtet die Wegfahrsperren-Kontrollleuchte kurz auf und geht dann aus. Wenn die Kontrollleuchte zu blinken beginnt, erkennt das System die Codierung des Schlüssels nicht.

Bringen Sie den POWER-Knopf in die Stellung OFF und dann zurück in die Stellung ON.

Das System erkennt möglicherweise die Codierung Ihres Schlüssels nicht, wenn sich ein anderer Wegfahrsperrenschlüssel oder ein metallisches Objekt (z.B. Schlüsselkette) in der Nähe Ihres Schlüssels befindet. Das Fahrzeug startet möglicherweise nicht, weil das Metall das Transpondersignal blockiert.

Sollte das System die Codierung des Schlüssels wiederholt nicht erkennen, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

Versuchen Sie nicht, dieses System zu ändern oder andere Geräte hinzufügen. Es kann dadurch zu elektrischen Problemen können, die verhindern, dass das Fahrzeug gestartet werden kann.

⚠ VORSICHT

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperren-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte.

ANMERKUNG

Der Transponder in Ihrem Zündschlüssel ist eine wichtige Komponente des Wegfahrsperrensystems. Er ist so konzipiert, dass er für Jahre wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie es jedoch, dass er Feuchtigkeit, elektrostatischer Aufladung und grober Behandlung ausgesetzt wird. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperre führen.

TÜRSCHLÖSSER

Türschlösser von außen bedienen

Mechanischer Schlüssel



[A]: Entriegeln, [B]: Verriegeln

Drehen Sie den Schlüssel in Richtung Fahrzeugheck, um zu verriegeln, bzw. in Richtung Fahrzeugfront, um zu entriegeln.

Wenn Sie die Fahrertür mit einem Schlüssel ver-/entriegeln, wird automatisch die Fahrertür ver-/entriegelt.

Sobald die Türen entriegelt sind, können sie durch Ziehen des Türgriffs geöffnet werden.

Zum Schließen der Tür drücken Sie sie mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen vollständig geschlossen sind.

Smartkey





Drücken Sie zum Verriegeln der Türen die Taste am Außentürgriff, wenn Sie den Smartkey mit sich führen oder drücken Sie die Türverriegelungstaste auf dem Smartkey.

Drücken Sie zum Entriegeln der Türen die Taste am Außentürgriff, wenn Sie den Smartkey mit sich führen oder drücken Sie die Türentriegelungstaste auf dem Smartkey.

Sobald die Türen entriegelt sind, können sie durch Ziehen des Türgriffs geöffnet werden.

Zum Schließen der Tür drücken Sie sie mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen vollständig geschlossen sind.

Informationen

- **Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört wird.**
- **Wenn das Türschloss mehrfach in schneller Reihenfolge mit dem Schlüssel oder dem Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, kann sich das Schließsystem vorübergehend abschalten (Spielschutz), um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.**

Türschlösser von innen betätigen

Mit der Türschlosstaste



- Um eine Tür zu entriegeln, drücken Sie die Türschlosstaste (1) in die Stellung "entriegelt". Daraufhin wird die rote Markierung (2) auf der Taste sichtbar.
- Um eine Tür zu verriegeln, drücken Sie die Türschlosstaste (1) in die Stellung "verriegelt". Wenn die Tür richtig verriegelt ist, verschwindet die rote Markierung (2) auf der Taste.
- Um eine Tür zu öffnen, ziehen Sie am Türgriff (3).

- Die Vordertüren lassen sich nicht verriegeln, wenn sich der Smartkey beim Schließen der Vordertüren noch im Fahrzeug befindet.

Informationen

Sollte ein Türschloss jemals ausfallen, während Sie sich noch im Fahrzeug befinden, versuchen Sie eine oder mehrere der folgenden Techniken, um das Fahrzeug zu verlassen:

Betätigen Sie mehrmals die Türentriegelung (sowohl elektronisch als auch manuell), während Sie gleichzeitig am Türgriff ziehen.

Versuchen Sie, die anderen Türschlösser und Türgriffe vorne und hinten zu betätigen.

Öffnen Sie ein vorderes Fenster und versuchen Sie, die Tür von außen mit dem mechanischen Schlüssel zu entriegeln.

Mit dem Türgriff

Tür vorn

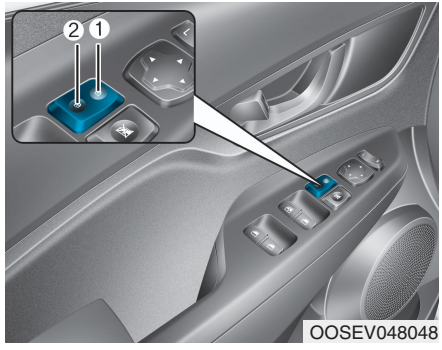
Wenn bei verriegelter Tür der Tür-Innengriff gezogen wird, wird die Tür entriegelt und geöffnet.

Tür hinten

Wenn bei verriegelter Tür ein Mal der Tür-Innengriff gezogen wird, wird die Tür entriegelt.

Wenn der Tür-Innengriff ein weiteres Mal gezogen wird, öffnet sich die Tür.

Mit dem zentralen Türver-/ -entriegelungsschalter



- Wenn Sie das vordere Ende (🔒) (1) des Schalters drücken, werden alle Fahrzeugtüren verriegelt.
  - Wenn sich der Smartkey im Fahrzeug befindet und eine beliebige Tür geöffnet ist, lassen sich die Türen nicht verriegeln, wenn das vordere Ende (1) des zentralen Türverriegelungsschalters gedrückt wird.
- Wenn Sie den mit (🔓) gekennzeichneten Bereich (2) des Schalters drücken, werden alle Fahrzeugtüren entriegelt.

⚠ VORSICHT

- Während der Fahrt müssen alle Türen vollständig geschlossen und verriegelt sein. Bei entriegelten Türen besteht ein erhöhtes Risiko, während eines Unfalls aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden.
- Ziehen Sie nicht am Innentürgriff auf der Fahrer- (oder Beifahrer-) seite, während sich das Fahrzeug bewegt.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod eingeschlossener Kinder oder Tiere, die das Fahrzeug nicht verlassen können, führen kann. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der möglicherweise in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein.

⚠ VORSICHT

Nicht verschlossene Fahrzeuge

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unverschlossen abstellen, könnte dies zu Diebstahl verleiten und es könnten sich Personen in Ihrem Fahrzeug verstecken, während Sie abwesend sind, und Sie oder andere gefährden.

Zum Sichern Ihres Fahrzeugs betätigen Sie die Bremse und schalten in die Stufe P (Parken), ziehen die Feststellbremse an und bringen den POWER-Knopf in die Stellung OFF, schließen alle Fenster, verriegeln alle Türen und nehmen den Zündschlüssel mit.

⚠ VORSICHT

Wenn sich Personen bei sehr heißer oder kalter Witterung längere Zeit im Fahrzeug aufhalten müssen, besteht die Gefahr von Verletzungen oder sogar Lebensgefahr. Auf keinen Fall das Fahrzeug von außen verriegeln, wenn sich noch jemand darin aufhält.

⚠ VORSICHT

Achten Sie beim Öffnen der Türen darauf, ob sich etwas oder jemand nähert. Andernfalls kann es zu Beschädigungen oder Verletzungen kommen. Seien Sie beim Öffnen der Türen vorsichtig und achten Sie auf Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder oder Fußgänger, die sich möglicherweise im Öffnungsbereich der Tür befinden.

Funktionen der Türver-/-entriegelung

Türentriegelung mit Aufprallsensorik (ausstattungsabhängig)

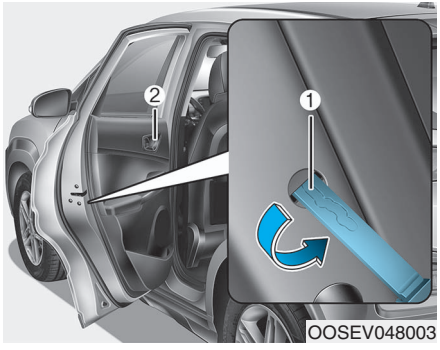
Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn bei einem Aufprall die Airbags entfaltet werden.

Geschwindigkeitsabhängige Türverriegelung (ausstattungsabhängig)

Wenn die Fahrgeschwindigkeit 15 km/h überschreitet, werden alle Türen automatisch verriegelt.

Sie können die automatischen Ver-/Entriegelungsfunktionen in den Benutzereinstellungen auf dem LCD-Display aktivieren bzw. deaktivieren **Detaillierte Informationen finden Sie unter "LCD-Display" in diesem Kapitel.**

Kindersicherung im hinteren Türschloss



Die Kindersicherungen in den hinteren Türen verhindern, dass Kinder ungewollt die hinteren Türen von innen öffnen könnten. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Die Kindersicherungen befinden sich an der Kante der Hintertüren. Wenn sich der Hebel der Kindersicherung in der Stellung "verriegelt" befindet, lässt sich die hintere Tür nicht mit dem Türinnengriff (2) öffnen.

Führen Sie einen Schlüssel (oder Schraubendreher) (1) in die Öffnung ein und drehen Sie ihn in die Stellung "verriegelt".

Entriegeln Sie die Kindersicherung, wenn die Hintertüren von innen geöffnet werden sollen.

⚠ VORSICHT

Wenn Kinder während der Fahrt ungewollt hintere Türen öffnen, können sie herausfallen und schwer oder tödlich verletzt werden. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

DIEBSTAHLWARNANLAGE

Dieses System soll Ihr Fahrzeug und Ihre Wertsachen schützen. Die Hupe ertönt und die Warnblinkleuchten blinken dauerhaft, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Eine Tür wird ohne Benutzung des Smartkeys geöffnet.
- Die Heckklappe wird ohne Benutzung des Smartkeys geöffnet.
- Die Motorhaube wird geöffnet.

Der Alarm wird 30 Sekunden lang aktiviert, dann wird das System rückgesetzt. Zum Ausschalten des Alarms entriegeln Sie die Türen mit dem Smartkey.

Der Alarm wird 30 Sekunden nach dem Verriegelung der Türen und der Heckklappen automatisch scharfgestellt. Zur Aktivierung des Systems verriegeln Sie die Türen und die Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs mit dem Smartkey oder durch Drücken auf die Taste am Türaußengriff, während Sie den Smartkey bei sich tragen.

Die Warnblinkerleuchten blinken auf und es ertönt ein akustisches Signal, um anzuzeigen, dass das System scharfgestellt ist.

Bei scharfgestellter Alarmanlage wird der Alarm aktiviert, wenn eine Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube ohne Verwendung des Smartkeys geöffnet wird.

Die Alarmanlage wird nicht scharfgestellt, wenn die Motorhaube, die Heckklappe oder eine der Türen nicht vollständig geschlossen sind. Wenn das System nicht scharf gestellt werden kann, überprüfen Sie, ob die Motorhaube, die Heckklappe oder die Türen vollständig geschlossen sind.

Versuchen Sie nicht, dieses System zu ändern oder andere Geräte hinzufügen.

Informationen

- **Verriegeln Sie die Türen erst, wenn alle Insassen das Fahrzeug verlassen haben. Wenn ein verbliebener Insasse das Fahrzeug bei scharfgestellter Alarmanlage verlässt, wird der Alarm ausgelöst.**
- **Wenn die Alarmanlage nicht mit dem Smartkey entschärft werden kann, öffnen Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel, starten Sie das Fahrzeug und Warten Sie 30 Sekunden.**
- **Wenn das System entschärft wird, aber innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet wird, stellt sich das System wieder scharf.**



OJC040170

Informationen

Fahrzeuge mit Alarmanlage haben einen Aufkleber mit folgendem Wortlaut:

1. **WARNING (VORSICHT)**
2. **SECURITY SYSTEM (SICHERHEITSSYSTEM)**

LENKRAD

Elektrische Servolenkung (EPS)

Die vom Motor angetriebene Servolenkung erleichtert Ihnen das Lenken des Fahrzeugs. Wenn das Fahrzeug abgeschaltet ist oder wenn die Servolenkung ausgefallen ist, kann das Fahrzeug weiterhin gelenkt werden, jedoch ist in diesem Fall ein größerer Kraftaufwand notwendig.

Der für das Lenken erforderliche Kraftaufwand wird mit steigender Geschwindigkeit größer und bei geringerer Geschwindigkeit kleiner, um das Lenken zu erleichtern.

Für den Fall, dass sich der Kraftaufwand für das Lenken bei normaler Fahrweise verändert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

ANMERKUNG

- **Wenn die elektrische Servolenkung nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet oder blinkt die Warnleuchte (!) im Kombiinstrument auf. Das Lenkrad lässt sich möglicherweise nur schwer drehen oder verhält sich ungewöhnlich. Wir empfehlen, das Fahrzeug sobald wie möglich in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**
- **Wenn eine Unregelmäßigkeit im elektrischen Servolenksystem erkannt wird, wird Lenkunterstützungsfunktion gestoppt, um einen lebensgefährlichen Unfall zu verhindern. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet oder blinkt die Warnleuchte am Kombiinstrument auf. Das Lenkrad lässt sich möglicherweise nur schwer drehen oder verhält sich ungewöhnlich. Stellen Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und lassen Sie es sofort überprüfen.**

Informationen

Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:

- **Unmittelbar nachdem der POWER-Knopf in die Stellung ON gebracht wurde, kann der Kraftaufwand beim Lenken höher ausfallen.**

  Dazu kommt es, weil das System eine Diagnose des EPS-Systems durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraftgedreht werden.
- **Wenn die Batteriespannung zu niedrig ist, müssen Sie möglicherweise mehr Kraft beim Lenken aufwenden. Hierbei handelt es sich jedoch nur um ein vorübergehendes Phänomen, das verschwindet, sobald die Batterie wieder aufgeladen wurde.**
- **Nachdem der POWER-Knopf in die Stellung ON oder OFF gebracht wurde, kann ein Klickgeräusch vom EPS-Relais zu hören sein.**

- **Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.**
- **Wenn das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen gedreht wird, treten möglicherweise ungewöhnliche Geräusche auf. Die Geräuschbildung lässt nach, sobald die Temperatur zunimmt. Dies ist ein normaler Zustand.**
- **Wenn das Lenkrad bei stehendem Fahrzeug fortgesetzt gedreht wird, steigt der Kraftaufwand für das Drehen des Lenkrads. Das ist kein Systemfehler. Nach einiger Zeit kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.**

Verstellung des Lenkrads in zwei Ebenen

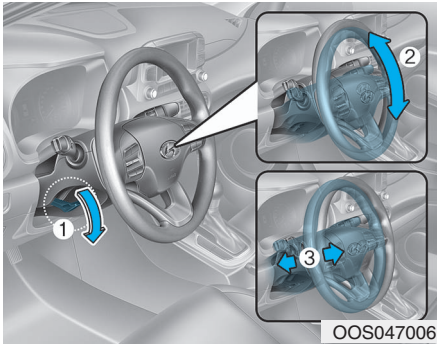
⚠ VORSICHT

Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen oder Unfällen führen könnte.

i Informationen

Nach der Einstellung kann es vorkommen, dass der Arretierhebel das Lenkrad nicht mehr arretieren kann.

Das ist kein Systemfehler. Es passiert, wenn zwei Zahnräder nicht richtig ineinandergreifen. Stellen Sie in diesem Fall das Lenkrad noch einmal ein und verriegeln Sie es dann.



So ändern Sie die Lenkradneigung und -höhe:

1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel nach unten (1).
2. Stellen Sie die gewünschte Neigung (2) und Höhe (3) des Lenkrads ein. Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass es auf Ihre Brust zeigt und nicht auf Ihr Gesicht. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Warnleuchten und Anzeigen des Kombiinstruments sehen können.

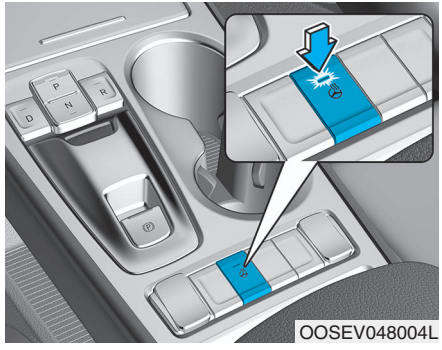
3. Ziehen Sie den Entriegelungshebel nach oben, um das Lenkrad in der gewünschten Stellung zu arretieren.

Drücken Sie das Lenkrad nach oben und unten, um sich zu vergewissern, dass es ordnungsgemäß arretiert ist.

⚠ ACHTUNG

Beim Einstellen der Lenkradhöhe bitte nicht zu stark gegen das Lenkrad drücken und nicht zu stark an ihm ziehen, da die Halterung dadurch beschädigt werden kann.

Lenkradheizung (ausstattungsabhängig)



Drücken Sie auf die Lenkradheizungstaste, wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet, um das Lenkrad zu erwärmen. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Drücken Sie die Taste noch einmal, um die Lenkradheizung auszuschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

Informationen

Die Lenkradheizung schaltet sich rund 30 Minuten nach dem Einschalten automatisch ab.

ANMERKUNG

Verwenden Sie keine Zubehörteile oder Abdeckungen für das Lenkrad. Durch eine solche Abdeckung kann die Lenkradheizung beschädigt werden.

Hupe



Drücken Sie zum Hupen auf das Hupensymbol auf Ihrem Lenkrad. Die Hupe ertönt nur, wenn Sie auf diesen Bereich drücken.

ANMERKUNG

Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.

SPIEGEL

Innenrückblickspiegel

Stellen Sie den Innenspiegel mittig zur Sicht durch die Heckscheibe ein. Stellen Sie den Spiegel vor Fahrtantritt ein.

⚠ VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass die Sicht nach hinten nicht beeinträchtigt ist. Laden Sie auf die Rücksitzbank und in den Laderaum keine Gegenstände, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen würden.

⚠ VORSICHT

Nehmen Sie keine Veränderungen am Innenspiegel vor und installieren Sie keinen Panoramaspiegel. Andernfalls besteht bei einem Unfall oder bei der Entfaltung des Airbags Verletzungsgefahr.

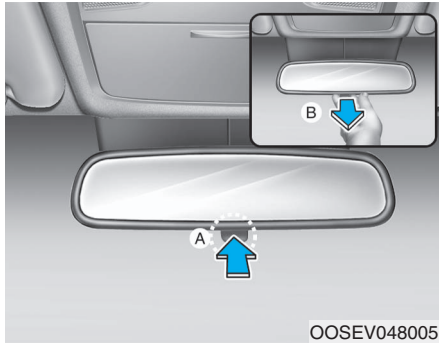
⚠ VORSICHT

Stellen Sie den Spiegel niemals während der Fahrt ein. Dabei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

ANMERKUNG

Zum Reinigen des Spiegels ein mit Glasreiniger getränktes Papiertuch oder ähnliches benutzen. Keinen Glasreiniger direkt auf den Spiegel sprühen, da dadurch das flüssige Reinigungsmittel in das Spiegelgehäuse eindringen kann.

Innenrückspiegel mit Tag-/Nacht-Umschaltung (ausstattungsabhängig)



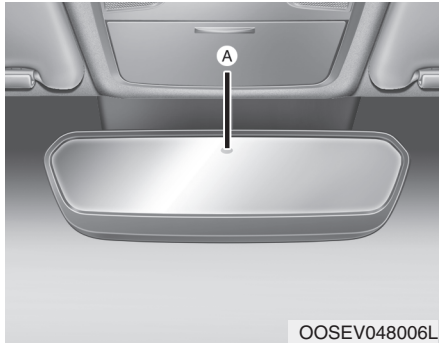
[A]: Tag, [B]: Nacht

Stellen Sie den Innenspiegel vor Fahrtantritt und in der Einstellung "Tag" ein.

Ziehen Sie den Tag-/Nacht-Einstellhebel zu sich hin, um im Dunkeln die Blendung durch hinter Ihnen fahrende Fahrzeuge zu reduzieren.

Denken Sie daran, dass das Spiegelbild in der Nacht-Einstellung etwas weniger klar ist.

Elektrochromatischer Innenspiegel (ECM) (ausstattungsabhängig)



[A]: Anzeige

Der elektrochromatische Innenspiegel regelt nachts oder im Halbdunkeln automatisch das Blendlicht hinter Ihnen fahrender Fahrzeuge.

Wenn das Fahrzeug in Betrieb ist, wird das Blendlicht automatisch von dem Sensor im Innenspiegel geregelt. Der Sensor im Spiegelglas stellt die vorhandene Lichtintensität im Bereich Ihres Fahrzeugs fest und er regelt mit Hilfe einer chemischen Reaktion automatisch das Blendlicht hinter Ihnen fahrender Fahrzeuge.

Sobald in die Stufe R (Rückwärtsgang) geschaltet wird, wird automatisch die hellste Spiegeleinstellung eingeschaltet, um dem Fahrer die Sicht nach hinten zu verbessern.

Außenspiegel



Stellen Sie die Außenspiegel immer vor Fahrtantritt ein.

Ihr Fahrzeug ist mit zwei Außenspiegeln, an der Fahrer- und Beifahrerseite, ausgestattet.

Die Spiegel können über den Spiegelschalter elektrisch eingestellt werden.

Die Außenspiegel können angeklappt werden, um Beschädigungen in einer Waschanlage oder beim Befahren einer schmalen Straße zu vermeiden.

⚠ VORSICHT

- **Das Glas des rechten Außenspiegels ist konvex. In einigen Ländern ist auch des Glas des linken Außenspiegels konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.**
- **Schauen Sie bei einem Spurwechsel in den Innenspiegel oder direkt nach hinten, um den tatsächlichen Abstand folgender Fahrzeuge festzustellen.**

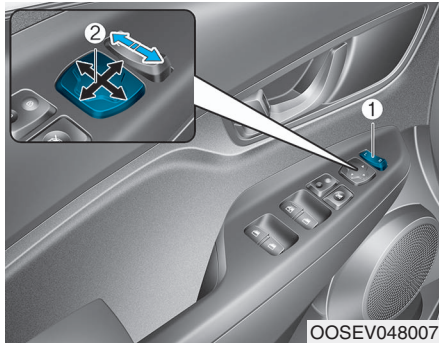
⚠ VORSICHT

Verstellen Sie die Position der Außenspiegel niemals während der Fahrt. Dabei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

ANMERKUNG

- **Kratzen Sie kein Eis von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten.**
- **Wenn der Spiegel eingefroren ist, darf er nicht mit Gewalt bewegt werden. Verwenden Sie ein zugelassenes Enteisungsspray (kein Frostschutzmittel), um den eingefrorenen Mechanismus zu lösen oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Platz und warten, bis das Eis schmilzt.**

Einstellung der Außenspiegel

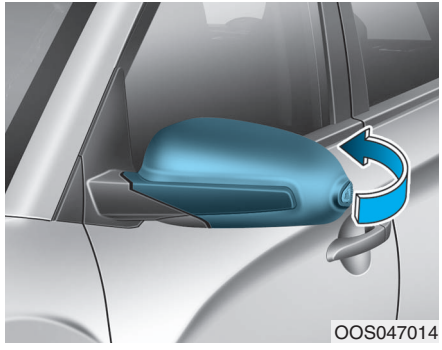


1. Drücken Sie auf die linke Seite (L) oder rechte Seite (R) der Taste (1), um den einzustellenden Außenspiegel auszuwählen.
2. Drücken Sie danach den entsprechenden Teil der Einstelltaste (2), um den Spiegel nach oben, unten, innen oder außen zu verstellen.
3. Bringen Sie die Taste nach der Einstellung in die Neutralstellung (Mittelstellung), um unabsichtliches Verstellen zu vermeiden.

ANMERKUNG

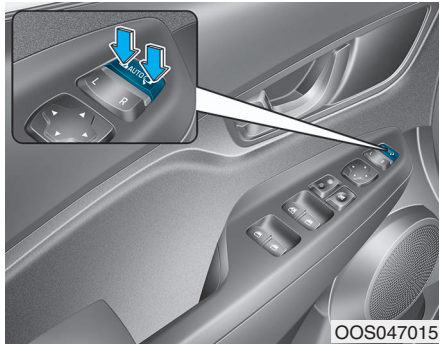
- **Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie deshalb die Taste nicht länger notwendig, da der Elektromotor sonst beschädigt werden könnte.**
- **Versuchen Sie nicht, einen elektrisch verstellbaren Außenspiegel manuell zu verstellen. Der Spiegel könnte dadurch beschädigt werden.**

Außenspiegel anklappen



Manuelle Ausführung (ausstattungsabhängig)

Um einen Außenspiegel anzuklappen, greifen Sie das Spiegelgehäuse und klappen Sie den Spiegel nach hinten zum Fahrzeug um.



Elektrische Ausführung (ausstattungsabhängig)

Links: Spiegel wird ausgeklappt.

Rechts: Spiegel wird eingeklappt.

Mitte (AUTO): Der Spiegel wird automatisch ein- und ausgeklappt:

- Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit dem Smartkey ver- bzw. entriegelt wird.
- Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit der Taste des äußeren Türgriffs ver- bzw. entriegelt wird.

- Der Spiegel wird ausgeklappt, wenn man sich mit dem Smartkey dem Fahrzeug nähert und der Menüpunkt 'Spiegel-Willkommensfunktion' in den Benutzereinstellungen des LCD-Displays ausgewählt ist (ausstattungsabhängig).

ANMERKUNG

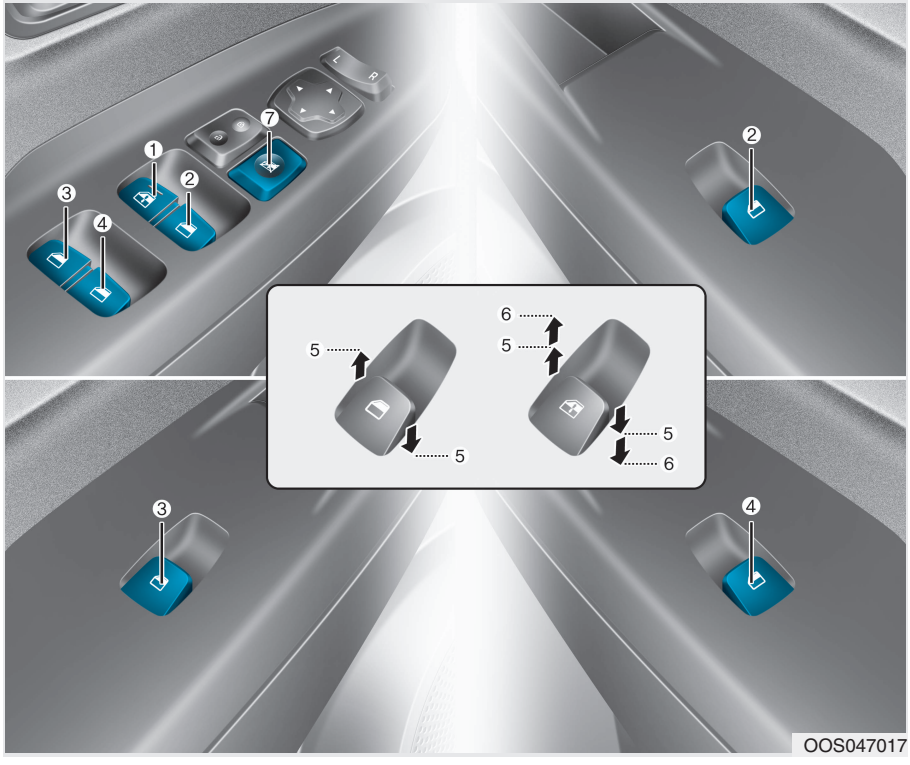
Der elektrische Außenspiegel kann auch betätigt werden, wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung OFF befindet. Um ein unnötiges Entladen der Batterie zu vermeiden, betätigen Sie die Spiegel nicht länger als notwendig, wenn sich das Fahrzeug nicht im Bereitschafts-modus ( ) befindet.

ANMERKUNG

Klappen Sie elektrisch betätigte Außenspiegel nicht mit der Hand um. Der Stellmotor könnte da durch beschädigt werden.

FENSTER

Elektrische Fensterheber



(1) Fensterheberschalter - Fahrertür
(2) Fensterheberschalter - Beifahrer-tür vorn
(3) Fensterheberschalter- Tür hinten links
(4) Fensterheberschalter- Tür hinten rechts
(5) Fenster öffnen und schließen
(6) Fensterheberautomatik*
(7) Fenstersperrschalter

* : ausstattungsabhängig

Zum Benutzen der Fensterheber muss sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befinden. Alle Türen sind mit Fensterheberschaltern ausgestattet. Für den Fahrer gibt es einen Fensterheber-Hauptschalter, mit dem alle Fenster des Fahrzeugs angesteuert werden können. Die elektrischen Fensterheber bleiben noch etwa 10 Minuten funktionsbereit, wenn die POWER-Taste in die Stellung ACC oder OFF gedrückt wird.

Wenn jedoch die vorderen Türen geöffnet sind, können die elektrischen Fensterheber auch nicht innerhalb des 10-minütigen Zeitraums betätigt werden.

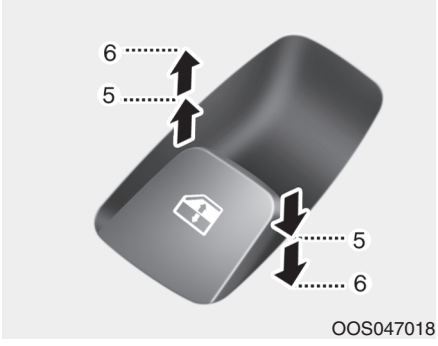
⚠ VORSICHT

Zur Vermeidung von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen sollten Sie während der Fahrt keine Körperteile (Kopf, Arme oder Beine) aus dem Fenster halten.

i Informationen

- **Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der Fensterheber durch Vereisung gestört wird.**
- **Wenn während der Fahrt die hinteren Fenster geöffnet sind oder das Schiebedach offen (bzw. teilweise offen) ist, können pulsierende Geräusche oder Flattergeräusche im Fahrzeug entstehen. Diese Geräusche sind eine normale Erscheinung und sie können verringert oder abgestellt werden, indem Sie die folgenden Maßnahmen ergreifen. Wenn diese Geräusche auftreten, wenn Sie ein oder beide Fenster hinten geöffnet haben, öffnen Sie die beiden vorderen Fenster um ca. 2,5 cm. Wenn die Geräusche bei offenem Schiebedach auftreten, schieben Sie das Schiebedach ein wenig nach vorn.**

Fenster öffnen und schließen



Zum Öffnen:

Drücken Sie den Fensterheberschalter bis zur ersten Raststufe (5). Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Position erreicht ist.

Zum Schließen:

Ziehen Sie den Fensterheberschalter bis zur ersten Raststufe (5) hoch. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Position erreicht ist.

Fensterheber mit Absenkautomatik (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie den Fensterheberschalter kurzzeitig bis in die zweite Position (6) drücken, öffnet sich das Fenster der Fahrertür auch dann vollständig, wenn der Schalter wieder losgelassen wird. Wenn Sie die automatische Fensterbewegung in einer bestimmten Position stoppen möchten, ziehen oder drücken Sie den Schalter kurzzeitig und lassen Sie ihn wieder los.

Fensterheber mit automatischer Schließen/Öffnen-Funktion (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie den Fensterheberschalter kurzzeitig bis in die zweite Position (6) niederdrücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Fenster der Fahrertür vollständig, auch wenn der Schalter wieder losgelassen wird. Wenn Sie die automatische Fensterbewegung in einer bestimmten Position stoppen möchten, ziehen oder drücken Sie den Schalter kurzzeitig und lassen Sie ihn wieder los.

So stellen Sie die Fensterheber zurück

Wenn die Fensterheberfunktion nicht ordnungsgemäß ist, muss ein Reset des elektrischen Fensterhebersystems wie folgt durchgeführt werden :

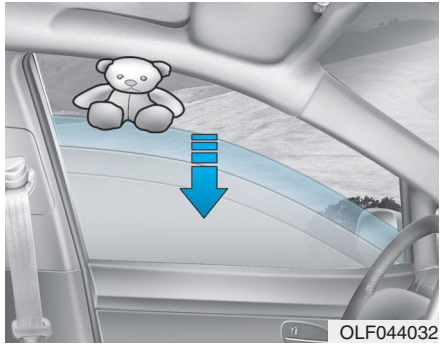
1. Bringen Sie den POWER-Knopf in die Stellung ON.
2. Schließen Sie das Fenster und ziehen Sie, nachdem das Fenster vollständig geschlossen ist, mindestens 1 weitere Sekunde lang den Fensterheberschalter nach oben

Wenn das Problem dadurch nicht behoben werden kann, empfehlen wir, das System von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

⚠ VORSICHT

Die automatische Umkehrfunktion wird beim Rückstellen des Fensterhebersystems nicht aktiviert. Achten Sie vor dem Schließen der Fenster darauf, dass keine Körperteile oder sonstige Objekte im Weg sind, um Verletzungen oder Beschädigungen am Fahrzeug zu vermeiden.

Klemmschutz (automatisch wieder senken) (ausstattungsabhängig)


OLF044032

Wenn die Aufwärtsbewegung des Fensters durch einen Gegenstand oder ein Körperteil blockiert wird, erkennt der Fensterheber den Widerstand und stoppt die Aufwärtsbewegung. Danach senkt sich das Fenster um ca. 30 cm, damit das Objekt entfernt werden kann.

Wenn der Fensterheber den Widerstand erkennt, während der Fensterheberschalter dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Aufwärtsbewegung gestoppt und das Fenster senkt sich danach um ca. 2,5 cm.

Wenn der Fensterheberschalter innerhalb von 5 Sekunden, nachdem der Klemmschutz das Fenster automatisch gesenkt hat, wieder dauerhaft nach oben gezogen wird, ist die Klemmschutzfunktion aufgehoben.

i Informationen

Die automatische Klemmschutzfunktion ist nur dann aktiv, wenn die Funktion "automatisch schließen" benutzt wird (Schalter ganz nach oben ziehen).

⚠ VORSICHT

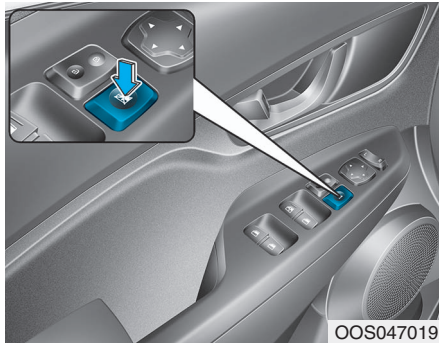
Bevor Sie ein Fenster schließen, achten Sie immer darauf, dass keine Behinderungen vorliegen, um Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs zu vermeiden.

Wenn ein Gegenstand mit einem Durchmesser von unter 4 mm zwischen Fensterscheibe und oberem Türrahmen eingeklemmt wird, kann der Klemmschutz den Widerstand nicht erkennen. In diesem Fall stoppt das Fenster nicht und es senkt sich auch nicht.

ANMERKUNG

Bringen Sie keine Gegenstände an den Fenstern an. Die automatische Umkehrfunktion funktioniert andernfalls nicht richtig.

Fensterhebersperrschalter


OOS047019

Der Fahrer kann die elektrischen Fensterheber der hinteren Türen deaktivieren, indem er die Fensterheber-Sperrtaste in die Stellung "gesperrt" bringt (Taste gedrückt).

Wenn die Fensterheber-Sperrtaste gedrückt ist:

- Mit dem Fensterheber-Hauptschalter an der Fahrertür lassen sich alle Fenster bedienen.
- Der elektrische Fensterheber der Beifahrertür kann über den Schalter in der Beifahrertür bedient werden.
- Die elektrischen Fensterheber der hinteren Türen können nicht über die Schalter in den hinteren Türen bedient werden.

⚠ VORSICHT

Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterhebersperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK. Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen führen.

ANMERKUNG

- **Um das Fensterhebersystem vor möglichen Schäden zu schützen, betätigen Sie nicht zwei Fensterheberschalter gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.**
- **Versuchen Sie niemals, einen Fensterheberschalter an der Fahrertür und den Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.û**

⚠ VORSICHT

- **Lassen Sie Ihre Schlüssel NIEMALS zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug zurück, wenn das Fahrzeug gestartet ist.**
- **Lassen Sie niemals ein oder mehrere Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Selbst sehr junge Kinder können ungewollt verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder andere verletzen.**
- **Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder irgendwelche Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.**
- **Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterhebersperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK (niedergedrückt). Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu schweren Verletzungen führen.**
- **Halten Sie während der Fahrt keine Körperteile (Kopf, Arme oder Beine) aus dem Fenster.**

SCHIEBEDACH (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach mit dem Schiebedachregler in der Dachkonsole aufstellen bzw. öffnen und schließen.


OOSEV048046

Das Schiebedach kann geöffnet bzw. geschlossen oder geneigt werden, wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet.

Das Schiebedach bleibt noch etwa 10 Minuten funktionsbereit, wenn die POWER-Taste in die Stellung ACC oder OFF gedrückt wird.

Wenn jedoch die Vordertür geöffnet ist, kann das Schiebedach auch nicht innerhalb des 10-minütigen Zeitraums betätigt werden.

Informationen

- **Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion des Schiebedachs durch Vereisung gestört wird.**
- **Nach dem Waschen des Fahrzeugs oder nach einer Fahrt im Regen sicherstellen, dass das Wasser vom Schiebedach abgewischt wird, bevor es geöffnet wird.**

⚠ VORSICHT

- **Das Schiebedach oder die Sonnenblende niemals während der Fahrt verstellen. Dadurch kann es zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, in deren Folge ein Unfall verursacht werden kann, der schwere Verletzungen bis hin zum Tod oder schwere Schäden verursachen kann.**
- **Vor der Betätigung des Schiebedachs sicherstellen, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Wege sind.**
- **Zur Vermeidung von schweren Verletzungen und möglicherweise Lebensgefahr niemals Kopf, Arme oder den Körper während der Fahrt aus dem Schiebedach halten.**

- **Lassen Sie das Fahrzeug nicht eingeschaltet und den Schlüssel im Fahrzeug, wenn sich unbeaufsichtigte Kinder darin befinden.**

  Unbeaufsichtigte Kinder können das Schiebedach betätigen, was zu schweren Verletzungen führen kann.
- **Setzen Sie sich nicht auf das Fahrzeug. Dadurch kann es zu Verletzung kommen oder das Fahrzeug kann beschädigt werden.**

ANMERKUNG

- **Den Schiebedachsteuerhebel nicht weiter betätigen, wenn das Schiebedach ganz geöffnet, geschlossen oder gekippt ist. Dadurch können der Motor oder die Systembauteile beschädigt werden.**
- **Stellen Sie beim Aussteigen sicher, dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist. Wenn das Schiebedach geöffnet ist, können Regen oder Schnee in das Fahrzeug eindringen, sodass die Innenausstattung nass werden könnte, und es besteht erhöhte Diebstahl-gefahr.**

Schiebedach öffnen und schließen



Zum Öffnen:

Drücken Sie den Schiebedachregler nach hinten bis zur ersten Raststufe. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Position erreicht ist.

Zum Schließen:

Drücken Sie den Schiebedachregler nach hinten bis zur ersten Raststufe. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Position erreicht ist.

Schiebedach öffnen/schließen

Wenn Sie den Schiebedachregler kurzzeitig bis in die zweite Position niederdrücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Schiebedach vollständig, auch wenn der Schalter wieder losgelassen wird. Wenn Sie die automatische Schiebedachbewegung in einer bestimmten Position stoppen möchten, ziehen oder drücken Sie den Schalter kurzzeitig und lassen Sie ihn wieder los.

Informationen

Zum Reduzieren der Windgeräusche während der Fahrt, das Schiebedach nicht ganz zu öffnen (halten Sie das Schiebedach ca. 7 cm vor der max. Öffnungsposition an).

Klemmschutz (ausstattungsabhängig)



OLFC044035CN

Wenn ein Gegenstand erkannt wird, während sich das Schiebedach oder die Sonnenblende automatisch schließt, fährt das Schiebedach zurück und bleibt danach stehen.

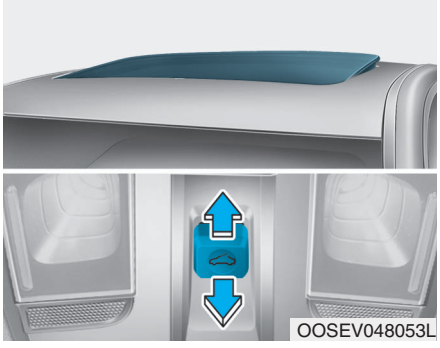
Der Klemmschutz funktioniert nicht, wenn das Hindernis zwischen Glasdach/Sonnenblende und Schiebedachrahmen sehr klein ist.

Vor dem Schließen des Schiebedachs ist daher zu prüfen, ob Gegenstände oder Personen im Weg sind.

⚠ VORSICHT

Kleine Objekte können zwischen Schiebedachglas und Windschutzscheibenkanal eingeklemmt werden, die möglicherweise nicht vom automatischen Umkehrsystem erkannt werden. In diesem Fall erkennt das Schiebedach das Objekt nicht und kehrt die Bewegungsrichtung nicht um.

Schiebedach aufstellen


OOSEV048053L

So stellen Sie das Schiebedach auf:

Drücken Sie den Schiebedachregler nach oben, bis sich das Schiebedach zur gewünschten Position bewegt hat.

So schließen Sie das Schiebedach:

Drücken Sie den Schiebedachregler nach vorne, bis sich das Schiebedach zur gewünschten Position bewegt hat.

ANMERKUNG

- **Entfernen Sie regelmäßig Verunreinigungen, die sich möglicherweise in den Führungsschienen oder zwischen Schiebedach und Dachblech sammeln und Geräusche verursachen.**
- **Versuchen Sie nicht, das Schiebedach zu öffnen, wenn die Temperatur unter dem Gefrierpunkt liegt oder das Schiebedach mit Eis oder Schnee bedeckt ist. Andernfalls wird möglicherweise der Stellmotor beschädigt. Bei kalter und feuchter Witterung funktioniert das Schiebedach möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

Sonnenblende


OAD045037

Die Sonnenblende öffnet sich automatisch mit dem Schiebedach. Wenn Sie die Sonnenblende schließen möchten, müssen Sie dies manuell tun.

ANMERKUNG

Das Schiebedach bewegt sich zusammen mit der Sonnenblende. Achten Sie darauf, dass die Sonnenblende niemals bei geöffnetem Schiebedach geschlossen ist.

Schiebedach rückstellen

Unter den folgenden Bedingungen muss möglicherweise ein Schiebedach-Reset durchgeführt werden:

- Die Batterie war entladen oder abgeklemmt oder die betreffende Sicherung wurde entnommen oder ersetzt.
- Die Komfortfunktion zum Öffnen/Schließen des Schiebedachs funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Schiebedach-Reset durchzuführen:

1. Den POWER-Knopf in die Stellung ON bringen bzw. das Fahrzeug in den Bereitschaftsmodus ( ) versetzen. Wir empfehlen, den Schiebedach-Reset durchzuführen, wenn sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus ( ) befindet.
2. Drücken Sie den Bedienungsschalter nach vorne. Je nach Zustand des Schiebedachs schließt es sich vollständig oder stellt sich auf.
3. Lassen Sie den Schiebedachregler los, wenn sich das Schiebedach nicht mehr bewegt.
4. Drücken Sie den Bedienungsschalter ca. 10 Sekunden lang nach vorne.
   - Wenn das Schiebedach geschlossen ist:

     Die Scheibe stellt sich auf und bewegt sich leicht nach oben und unten.
   - Wenn das Schiebedach in aufgestellter Position ist:

     Die Scheibe bewegt sich leicht nach oben und unten.

Lassen Sie den Hebel erst los, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

Haben Sie den Hebel zu früh losgelassen, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 2.

5. Drücken Sie den Schiebedachregler innerhalb von 3 Sekunden nach vorne, bis sich das Schiebedach wie folgt bewegt:

   Herunterklappen → Öffnen → Schließen

Lassen Sie den Hebel erst los, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

Haben Sie den Hebel zu früh losgelassen, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 2.

6. Lassen Sie den Hebel los, wenn der Vorgang abgeschlossen ist. Der Schiebedach-Reset ist nun abgeschlossen.

Informationen

- **Wenn Sie nach dem Abklemmen der Batterie, nach entladener Batterie oder durchgebrannter Sicherung keinen Schiebedach-Reset durchführen, funktioniert das Schiebedach möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt.**

Warnung vor geöffnetem Schiebedach (ausstattungsabhängig)

- Wenn der Fahrer den Motor abstellt und das Schiebedach noch nicht ganz geschlossen ist, ertönt ca. 3 Sekunden lang ein Warnton und auf dem LCD-Display wird die Warnung vor geöffnetem Schiebedach angezeigt.
- Wenn der Fahrer den Motor abstellt und die Tür öffnet, während des Schiebedach noch nicht ganz geschlossen ist, erscheint am LCD-Display die Warnung vor geöffnetem Schiebedach, bis die Tür geschlossen oder das Schiebedach ganz geschlossen wird.

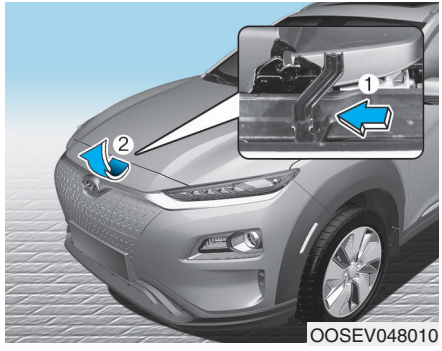
Achten Sie daher beim Verlassen des Fahrzeugs darauf, dass das Schiebedach ganz geschlossen ist.

Motorhaube

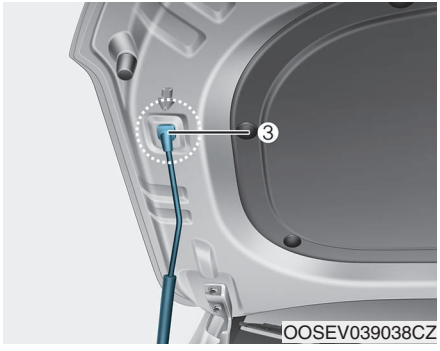
Motorhaube öffnen



1. Stellen Sie das Fahrzeug ab und betätigen Sie die Feststellbremse.
2. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Haube sollte sich um ein kleines Stück anheben.



3. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an, drücken Sie den Entriegelungshebel der zweiten Verriegelungsstufe (1) unter der Mitte der Motorhaube nach hinten und heben Sie die Motorhaube (2) an.
4. Ziehen Sie die Haubenstütze heraus.



5. Stützen Sie die Haube mit der Stützstange (3) ab.

⚠ VORSICHT

- **Nehmen Sie die Stützstange aus dem mit Gummi umwickelten Bereich. Das Gummi soll verhindern, dass Sie sich an heißem Metall verbrennen.**
- **Bei jeder Überprüfung des Motorraums muss die Stützstange vollständig in das Loch eingesetzt werden. Dadurch wird verhindert, dass die Motorhaube herunterfällt und möglicherweise Verletzungen verursacht.**

Motorhaube schließen

1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube folgende Punkte:
   - Alle Einfülldeckel im Motorraum müssen ordnungsgemäß verschlossen sein.
   - Handschuhe, Putzlappen und andere brennbare Gegenstände müssen aus dem Motorraum entfernt sein.
2. Sichern Sie die Stützstange wieder in ihrem Clip, damit sie während der Fahrt nicht klappert.
3. Senken Sie die Haube bis zur Hälfte ab (ca. 30 cm bis zur geschlossenen Position) und drücken Sie sie dann nach unten. Achten Sie darauf, dass die Haube ordnungsgemäß verriegelt ist. Vergewissern Sie sich nochmals, dass die Motorhaube fest verschlossen ist.

   Wenn die Motorhaube auch nur geringfügig angehoben werden kann, dann ist sie nicht ordnungsgemäß verriegelt. Öffnen Sie die Haube noch einmal und schließen Sie sie diesmal kräftiger.

⚠ VORSICHT

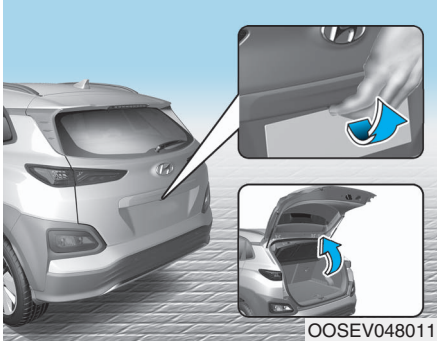
- **Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Haube davon, dass sich keine Gegenstände und Objekte im Gefahrenbereich der Haube befinden.**
- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Haube vollständig geschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass keine Warnung vor geöffneter Motorhaube oder eine entsprechende Meldung im Kombiinstrument angezeigt wird. Wenn die Haube während der Fahrt nicht vollständig geschlossen ist, ertönt ein Akustiksignal als Warnung für den Fahrer. Fahren Sie niemals mit geöffneter Motorhaube, da Ihre Sicht versperrt ist und da die Haube zufallen oder beschädigt werden könnte.**

- **Bewegen Sie niemals das Fahrzeug mit angehobener Motorhaube, da dadurch die Sicht beeinträchtigt ist, was zu einem Unfall, dem Herunterfallen oder der Beschädigung der Motorhaube führen kann.**

Heckklappe

Heckklappe öffnen

Stellen Sie sicher, dass die Getriebestufe P (Parken) gewählt ist, und ziehen Sie die Feststellbremse an.


OOSEV048011

Gehen Sie dann wie folgt vor (mehrere Möglichkeiten):

1. Entriegeln Sie alle Türen mit der Türentriegelungstaste auf Ihrem Transponderschlüssel oder Smartkey. Drücken Sie die Taste des Heckklappengriffs und öffnen Sie die Heckklappe.
2. Drücken Sie die Heckklappenentriegelungstaste auf dem Transponderschlüssel oder Smartkey, und halten Sie sie gedrückt. Drücken Sie die Taste des Heckklappengriffs und öffnen Sie die Heckklappe.
3. Drücken Sie die Taste des Heckklappengriffs, während Sie den Smartkey bei sich tragen, und öffnen Sie die Heckklappe.

Heckklappe schließen


OOSEV048012

Senken Sie die Heckklappe ab und drücken Sie sie nach unten, bis sie einrastet. Sie sollten die Heckklappe stets hochziehen, um zu überprüfen, ob sie tatsächlich ganz geschlossen ist.

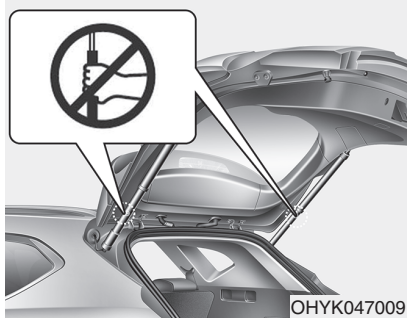
Informationen

Um eine Beschädigung der Heckklappen-Gasfedern und der dazugehörigen Teile zu vermeiden, müssen Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt unbedingt schließen.

ANMERKUNG

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Heckklappenschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört wird.

⚠ VORSICHT

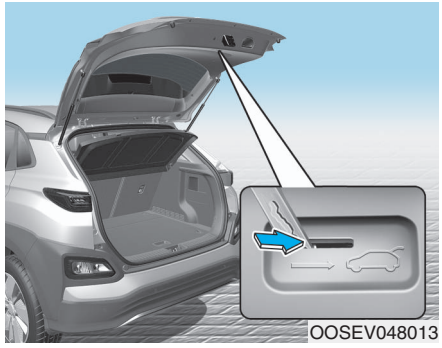

OHYK047009

Halten Sie sich nicht an der Gasdruckfeder fest, mit der die Heckklappe abgestützt wird. Beachten Sie, dass jegliche Verformung dieses Teils Beschädigungen am Fahrzeug nach sich ziehen kann und somit ein Sicherheitsrisiko darstellt.

⚠ VORSICHT

- **Erlauben Sie niemals einer Person bei geöffneter Heckklappe im Laderaum des Fahrzeugs mitzufahren. Wenn sich die Heckklappe schließt und die Person sich nicht befreien kann, drohen schwere Verletzungen und es besteht Lebensgefahr aufgrund fehlender Belüftung, rascher Hitzeentwicklung oder extremer Kälte. Der Gepäckraum ist darüber hinaus ein sehr gefährlicher Ort im Falle eines Unfalls, da sie kein geschützter Innenraum ist, sondern zur Knautschzone des Fahrzeugs gehört.**
- **Türen und Kofferraum müssen stets verriegelt werden; Schlüssel dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen. Eltern sollten darüber hinaus ihre Kinder über die Gefahren des Spielens im Gepäckraum aufklären.**

Heckklappen-Notentriegelung


OOSEV048013

Ihr Fahrzeug ist mit einem Hebel für die Notentriegelung der Heckklappe ausgerüstet. Wenn jemand versehentlich im Laderaum eingeschlossen wird, lässt sich die Heckklappe wie folgt öffnen:

1. Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss ein.
2. Drücken Sie den Entriegelungshebel mit dem Schlüssel nach rechts.
3. Drücken Sie die Heckklappe nach oben.

⚠ VORSICHT

- **Merken Sie sich für den Notfall, wo sich der Notentriegelungshebel der Heckklappe befindet und wie er bedient wird, damit Sie sich befreien können, wenn Sie versehentlich im Laderaum eingeschlossen sind.**
- **Zu keinem Zeitpunkt darf es jemandem gestattet werden, sich im Laderaum aufzuhalten. Bei einem Unfall ist der Laderaum ein höchst gefährlicher Ort.**
- **Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, und zwar vor allem, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.**

Ladeklappe

Öffnen der Ladeklappe

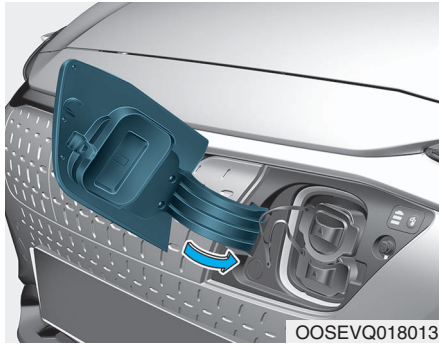


1. Treten Sie das Bremspedal und betätigen Sie die Feststellbremse.
2. Schalten Sie alle Verbraucher ab, schalten Sie nach „P“ (Parken) und schalten Sie das Fahrzeug aus. Wenn der Ladevorgang eingeleitet wird, ohne dass „P“ (Parken) eingelegt ist, wird zunächst automatisch nach „P“ (Parken) geschaltet und erst dann mit dem Laden begonnen.
3. Drücken Sie zum Öffnen der Ladeklappe auf das darauf abgebildete Symbol. Die Ladeklappe lässt sich nur dann öffnen, wenn die Klappe entriegelt ist.

Informationen

Wenn sich die Ladeklappe frostbedingt nicht öffnen lässt, klopfen Sie leicht dagegen und entfernen Sie etwaiges Eis im Bereich der Ladeklappe. Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe mit Gewalt zu öffnen.

Schließen der Ladeklappe



1. Bringen Sie nach dem Ladevorgang die Blende der Ladeschnittstelle an.
2. Schließen Sie die Ladeklappe, bis sie ordnungsgemäß einrastet.

Weitere Informationen finden Sie in der Elektrofahrzeuganleitung am Anfang der Betriebsanleitung.



1. Energie-/Ladeanzeige
2. Tachometer
3. Warn- und Kontrollleuchten
4. LCD-Display (einschließlich Trip-Computer)
5. Ladestandsanzeige (Batterie)

Das tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen.

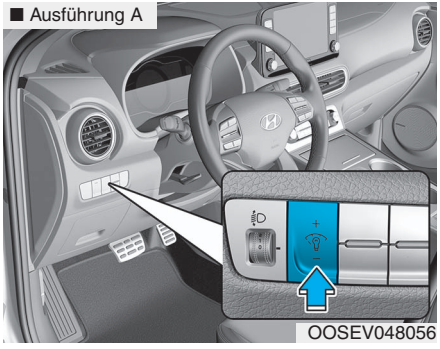
Für weitere Details siehe "Instrumente" auf den folgenden Seiten.

OOSEV048100L

Handhabung des Kombiinstruments

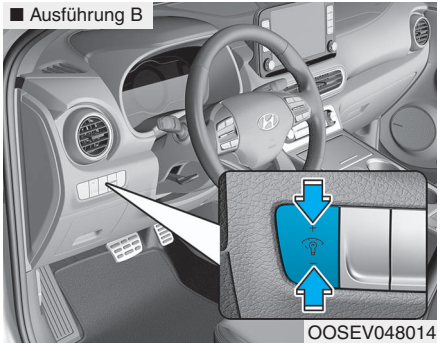
Beleuchtung des Kombiinstruments

■ Ausführung A



OOSEV048056

■ Ausführung B



OOSEV048014

Drücken Sie bei eingeschalteten Parkleuchten oder Scheinwerfern auf die Beleuchtungsregeltaste, um die Helligkeit der Kombiinstrumentbeleuchtung zu regeln.

Durch Drücken der Beleuchtungsregeltaste können Sie auch die Intensität der Innenschalterbeleuchtung einstellen.

⚠ VORSICHT

Nehmen Sie Einstellungen am Kombiinstrument niemals während der Fahrt vor. Dadurch kann es zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, in deren Folge ein Unfall verursacht werden kann, der schwere Verletzungen bis hin zum Tod oder schwere Schäden verursachen kann.



OIK047144L

- Die Helligkeit der Kombiinstrumentbeleuchtung wird angezeigt.
- Wenn die Helligkeit den Höchst- oder Tiefstwert erreicht, erklingt ein Signalton.

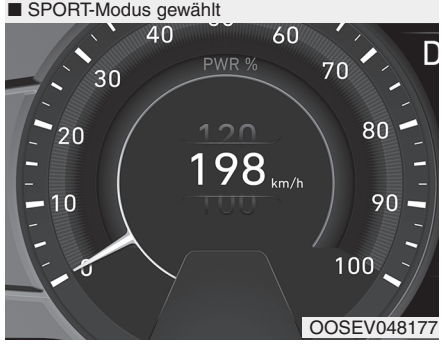
Instrumente

Tachometer

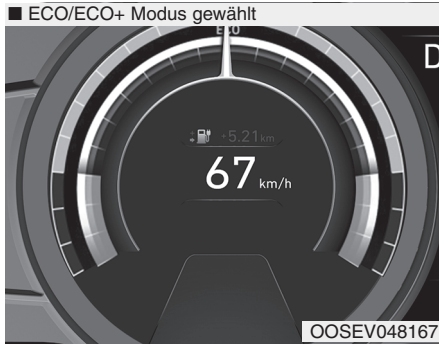
■ NORMAL-Modus gewählt



■ SPORT-Modus gewählt



■ ECO/ECO+ Modus gewählt



Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit in Kilometern pro Stunde (km/h) und/oder in Meilen pro Stunde (MPH) an.

Je nachdem, welcher Fahrmodus über das integrierte Fahrmodus-Steuersystem gewählt wurde, wird der Tachometer unterschiedlich dargestellt.

Näheres dazu finden Sie unter "Integriertes Fahrmodus-Steuersystem" in Kapitel 5.

Untertachometer



Der Untertachometer wird auf dem Kombiinstrument angezeigt, wenn Sie den Menüpunkt 'Weitere → Tacho-Subskala' in den Benutzereinstellungen auswählen. Der Untertachometer wird nicht angezeigt, wenn Sie die Auswahl in den Benutzereinstellungen aufheben.

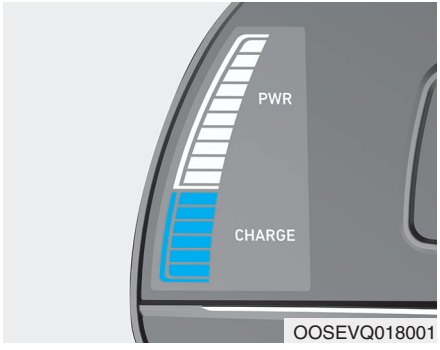
Weitere Informationen finden Sie unter „LCD-Anzeigemodi“ in diesem Kapitel.

Drehmomentanzeige



Die Drehmomentanzeige gibt Aufschluss über das Echtzeit-Drehmoment beim Fahren im SPORT-Modus (Auswahl mit der Taste DRIVE MODE).

Energie-/Ladeanzeige



Die Energie-/Ladeanzeige gibt Aufschluss über den Energieverbrauch des Fahrzeugs und den Lade-/Entladezustand der generatorischen Bremsen.

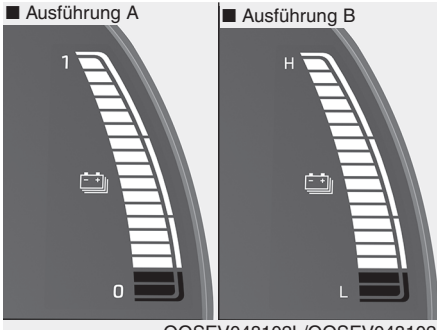
• POWER:

Zeigt den Energieverbrauch des Fahrzeugs beim Bergauffahren bzw. beim Beschleunigen an. Das Niveau der Anzeige verändert sich entsprechend der Menge der eingesetzten elektrischen Energie.

• CHARGE:

Zeigt den Ladezustand der Batterie an, wenn diese durch die regenerativen Bremsen (bei Verzögerung oder beim Bergabfahren) aufgeladen wird. Das Niveau der Anzeige verändert sich entsprechend der Menge der elektrischen Energie.

Ladestandsanzeige (SOC) für die Hochspannungsbatterie



OOSEV048102L/OOSEV048102

Die SOC-Anzeige gibt Aufschluss über den Ladestand der Hochspannungsbatterie.

Die Markierung "L" bzw. "0" symbolisiert das untere Ende der Energieanzeige für die Hochspannungsbatterie. Bei Erreichen dieser Markierung ist die Batterie stark bzw. vollständig entladen. Die Markierung "H" bzw. "1" symbolisiert das obere Ende der Energieanzeige für die Hochspannungsbatterie. Bei Erreichen dieser Markierung ist die Batterie vollständig aufgeladen.

Prüfen Sie vorab, ob die Hochspannungsbatterie ausreichend aufgeladen ist, bevor Sie auf eine Autobahn fahren.



OOSEV048103

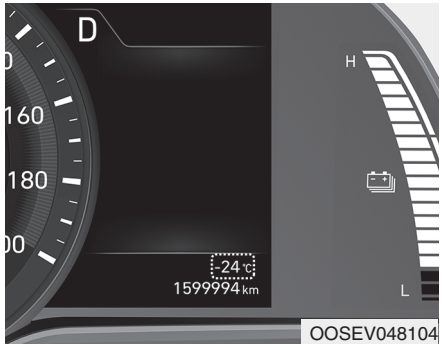
Wenn nur noch 2 Balken auf der SOC-Anzeige vorhanden sind (und somit die Markierung "L" bzw. "0" nahezu erreicht ist), leuchtet die entsprechende Warnleuchte auf.

Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, kann das Fahrzeug je nach Fahrgeschwindigkeit, Verwendung von Heizung/Klimaanlage, Witterungsbedingungen, Fahrstil und sonstigen Faktoren noch eine Reststrecke von 20 ~ 30 km zurücklegen. Die Batterie sollte in diesem Fall baldmöglichst aufgeladen werden.

ANMERKUNG

Wenn nur noch 1 - 2 Balken auf der Ladeanzeige der Hochspannungsbatterie vorhanden sind, wird die Fahrgeschwindigkeit begrenzt und letztendlich geht das Fahrzeug aus. Laden Sie das Fahrzeug umgehend auf.

Außentemperaturanzeige



Diese Anzeige gibt Aufschluss über die aktuelle Außentemperatur in Grad Celsius (°C) oder Fahrenheit (°F).

- Temperaturbereich:
  -40 °C ~ 60 °C (-40°F ~ 140°F)

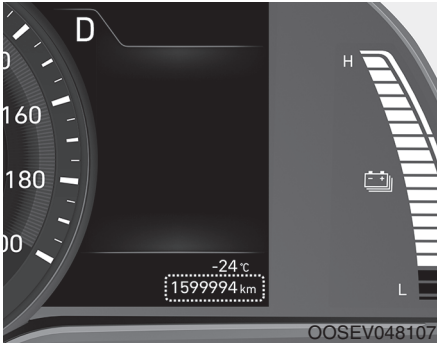
TDie angezeigte Außentemperatur ändert sich nicht so schnell wie bei einem herkömmlichen Thermometer. Auf diese Weise soll vermieden werden, dass der Fahrer abgelenkt wird.

Die Temperatureinheit (°C → °F oder °F → °C) kann geändert werden über:

- Benutzereinstellmodus im Kombiinstrument: Sie können die Temperatureinheit ändern unter "Other Features - Temperature unit".
- Klimaautomatik: Halten Sie die Taste OFF gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Taste AUTO 3 Sekunden lang.

Die Temperatureinheit von Kombiinstrument und Klimaanlage sind damit geändert.

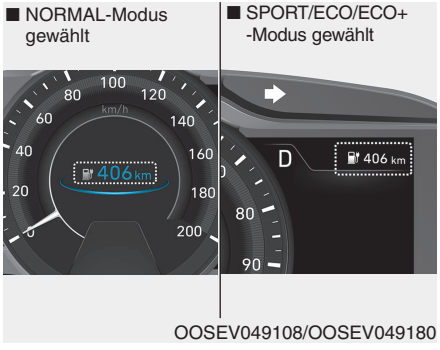
Kilometerzähler



OOSEV048107

Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtdistanz an und sollte zur Bestimmung der Inspektionstermine genutzt werden.

Reichweite



OOSEV049108/OOSEV049180

- Die Reichweite gibt an, wie weit sich das Fahrzeug mit der verbleibenden Aufladung der Hochspannungsbatterie schätzungsweise noch fahren lässt.

  Weitere Informationen finden Sie unter „Restreichweite“ in der Elektrofahrzeuganleitung am Anfang der Betriebsanleitung.

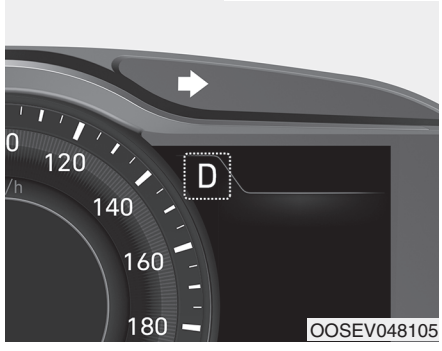
- Je nachdem, welcher Fahrmodus über das integrierte Fahrmodus-Steuersystem gewählt wurde, wird die Reichweite unterschiedlich dargestellt. **Näheres dazu finden Sie unter "Integriertes Fahrmodus-Steuersystem" in Kapitel 5.**

Zusätzliche Reichweite durch generatorisches Bremsen

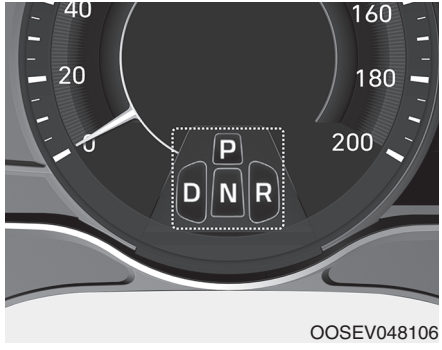


Die zusätzliche Reichweite, die sich aus der Energierückgewinnung beim generatorischen Bremsen ergibt, wird angezeigt, wenn der Modus ECO/ECO+ ausgewählt ist (Auswahl mit der Taste DRIVE MODE). Die Anzeige wird auf 0 gesetzt, wenn das generatorische Bremsen aufhört, weil z. B. beschleunigt wird.

Schaltanzeige des Untersetzungsgetriebes



Dieses Anzeige gibt Aufschluss darüber, welche Fahrstufe gewählt ist.

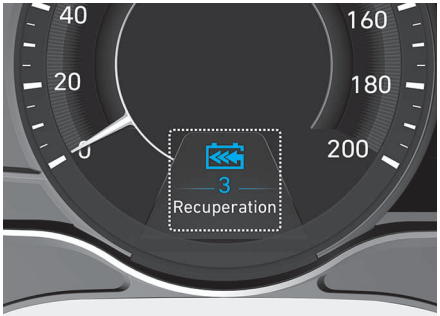


Schaltanzeige-Popup (ausstattungsabhängig)

Pop-up-Feld, das die aktuelle Fahrstufe im Kombiinstrument ca. 2 Sekunden lang anzeigt, wenn eine andere Fahrstufe (P/R/N/D) gewählt wird.

Die Popup-Funktion für die Schaltanzeige kann in den Benutzereinstellungen des LCD-Displays aktiviert und deaktiviert werden.

Anzeige der Stufe für das generatorische Bremsen

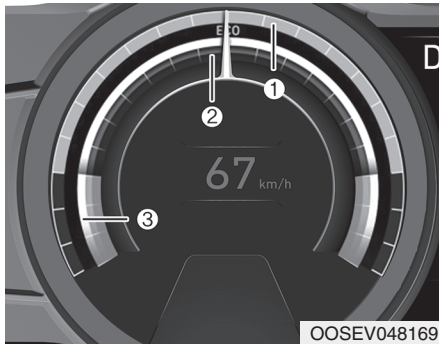


OOSEV048109L

Bei Verwendung der generatorischen Bremsen können Sie die generatorische Bremsleistung (Stufen 0 bis 3) wählen, indem Sie die Schaltwippe ziehen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Generatorische Bremsanlage“ in Kapitel 5.

Smart ECO Pedal Guide



OOSEV048169

Der „Smart Eco Pedal Guide“ unterstützt eine wirtschaftliche Fahrweise und wird angezeigt, wenn Sie die Taste DRIVE MODE drücken und den Modus ECO/ECO+ wählen.

(1) Eco-Fahrhilfe

(2) Gaspedalstellung

(3) Bereich jenseits der Eco-Fahrhilfe

- Unterstützt allmähliches Beschleunigen bei langsamer Fahrt.
- Fahrhilfe im Hinblick auf optimale Verbrauchswerte bei mittlerer Geschwindigkeit.
- Unterstützt das Fahren mit gleichmäßiger Geschwindigkeit bei schneller Fahrt.

Warn- und Kontrollleuchten

Informationen

Stellen Sie sicher, dass alle Warnleuchten nach dem Starten des Fahrzeugs ausgehen. Leuchte eine Leuchte permanent, ist dies ein Hinweis auf eine mögliche Störung.

Bereit-Kontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn das Fahrzeug zum Fahren bereit ist.

- EIN: Normales Fahren möglich.
- AUS: Normales Fahren nicht möglich oder Fehler aufgetreten.
- Blinken: Notfahrmodus.

Wenn die Bereit-Kontrollleuchte ausgeht oder blinkt, liegt ein Fehler im System vor. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Servicewarnleuchte



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet.
  - Die Warnleuchte leuchtet ca. 3 Sekunden lang und geht dann aus.
- Wenn ein Problem mit Komponenten des Elektrofahrzeug-Steuersystems (z.B. Sensoren usw.) vorliegt.

Für den Fall, dass die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Motorstart nicht ausgeht, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Warnleuchte für betätigten Power-Knopf



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

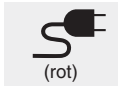
- Wenn die Leistung des Elektrofahrzeugs aus Sicherheitsgründen eingeschränkt ist.

  Eine Leistungseinschränkung kann aus den folgenden Gründen erfolgen.
  - Der Ladestand der Hochspannungsbatterie ist unter ein bestimmtes Niveau gefallen oder es ist zu einem Spannungsabfall gekommen.
  - Die Temperatur des Motors oder der Hochspannungsbatterie ist zu hoch oder zu niedrig.
  - Es liegt ein Problem mit dem Kühlsystem oder eine Störung vor, durch die der normale Fahrbetrieb beeinträchtigt wird.

ANMERKUNG

- **Vermeiden Sie plötzliches Anfahren oder Beschleunigen, wenn die Warnleuchte für Leistungsherabsetzung leuchtet.**
- **Wenn der Ladestand der Hochspannungsbatterie niedrig ist, leuchtet die Batterieladungswarnleuchte auf, und die Leistung des Fahrzeugs wird begrenzt. Die Batterie sollte umgehend aufgeladen werden, da das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnleuchte möglicherweise nicht mehr in der Lage ist, bergauf zu fahren oder an einem Gefälle ins Rutschen kommen kann.**

Ladekontrollleuchte



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die Hochspannungsbatterie geladen wird.

Warnleuchte für Ladestand der Hochspannungsbatterie



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Ladestand der Hochspannungsbatterie zu niedrig ist. Laden Sie die Batterie umgehend auf, wenn diese Warnleuchte aufleuchtet.

Airbag-Warnleuchte



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet.
  - Die Warnleuchte leuchtet ca. 6 Sekunden lang und geht dann aus.
- Wenn eine Störung im SRS-System vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Sicherheitsgurt-Warnleuchte



Diese Warnleuchte weist den Fahrer darauf hin, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter "Sicherheitsgurte" in Kapitel 2.

Warnleuchte Feststellbremse und Bremsflüssigkeit



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet.
  - Die Warnleuchte leuchtet ca. 3 Sekunden lang.
  - Sie leuchtet weiter, wenn die Feststellbremse aktiviert ist.
- Wenn die Feststellbremse aktiviert ist.
- Wenn zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter ist.
  - Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, zeigt dies an, dass zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter ist.
- Wenn die regenerative Bremse außer Funktion ist.

Wenn zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter ist:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Prüfen Sie bei abgeschaltetem Fahrzeug umgehend den Bremsflüssigkeitsfüllstand und füllen Sie nach Bedarf Bremsflüssigkeit auf. **(Weitere Informationen finden Sie unter "Bremsflüssigkeit" in Kapitel 7).** Prüfen Sie danach alle Komponenten der Bremsanlage auf Undichtigkeit. Wenn die Bremsanlage weiterhin Flüssigkeit verliert oder wenn die Warnleuchte weiter leuchtet oder die Bremsen nicht ordnungsgemäß funktionieren, setzen Sie die Fahrt nicht fort. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Zweikreisbremsanlage

Ihr Fahrzeug ist mit einer Zweikreisbremsanlage ausgerüstet. Folglich werden auch dann immer noch zwei Räder gebremst, wenn einer der beiden Bremskreise ausfällt.

Bei nur einem funktionierenden Bremskreis ist ein längerer Pedalweg und ein größerer Kraftaufwand beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen.

Außerdem verlängert sich der Anhalteweg, wenn nur ein Teil des Bremssystems funktioniert.

⚠ VORSICHT

Warnleuchte Feststellbremse und Bremsflüssigkeit

Mit dem Fahrzeug zu fahren, obwohl eine Warnleuchte leuchtet, ist gefährlich. Wenn die Warnleuchte für die Feststellbremse und die Bremsflüssigkeit bei gelöster Feststellbremse aufleuchtet, zeigt dies an, dass der Bremsflüssigkeitsfüllstand zu niedrig ist.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Warnleuchte Regenerative Bremse



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn die regenerative Bremse außer Funktion ist und die Bremse nicht einwandfrei funktioniert. In diesem Fall leuchten die Bremsenwarnleuchte (rot) und die Warnleuchte Regenerative Bremse (gelb) gleichzeitig auf.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen. Fahren Sie bis dahin äußerst vorsichtig.

Zum Bremsen ist ein größerer Kraftaufwand erforderlich, und der Anhalteweg kann sich verlängern.

ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet.
  - Die Warnleuchte leuchtet ca. 3 Sekunden lang und geht dann aus.
- Bei einer Fehlfunktion des ABS (Die Funktion der konventionellen Bremsanlage ist weiterhin gegeben, jedoch ohne ABS-Unterstützung.)

  In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)



Die beiden Warnleuchten leuchten wie folgt simultan während der Fahrt auf:

- Wenn das ABS und die konventionelle Bremsanlage möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren.

  In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

⚠ VORSICHT

EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für die Feststellbremse und die Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht ordnungsgemäß und bei abrupten Bremsungen besteht Gefahr.

Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver.

Wir empfehlen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

i Informationen - EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn die ABS-Warnleuchte oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für die Feststellbremse und die Bremsflüssigkeit leuchtet bzw. leuchten, ist der Tachometer, der Kilometerzähler oder der Wegstreckenzähler möglicherweise ohne Funktion. Außerdem leuchtet möglicherweise die EPS-Warnleuchte auf und der Lenkkraftaufwand nimmt zu oder ab.

Wir empfehlen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Warnleuchte der elektrischen Servolenkung (EPS)



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet.
  - Die Warnleuchte leuchtet ca. 3 Sekunden lang und geht dann aus.
- Wenn es ein Problem mit der EPS gibt.

  In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Ladestrom-Warnleuchte (für 12-Volt-Batterie)



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die 12-Volt-Batterie einen niedrigen Ladestand aufweist oder eine Störung des Ladesystems (z.B. am LDC) auftritt.
- Falls die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, schalten Sie es dann aus und wieder ein und prüfen Sie dann, ob die Warnleuchte wieder erlischt. Falls die Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.
- Auch wenn die Warnleuchte wieder erlischt, empfehlen wir dennoch, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

  Wenn Sie das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnleuchte fahren, kann die Fahrgeschwindigkeit eingeschränkt sein und die 12-V-Batterie kann sich entladen.

❈LDC: Niederspannungs-DC/DC-Wandler.

Hauptwarnleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn eine Störung in einem der folgenden Systeme auftritt:
  - Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten (ausstattungsabhängig)
  - Blockierung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten (ausstattungsabhängig)
  - Fehlfunktion des Kollisionswarnsystems "Toter Winkel" (ausstattungsabhängig)
  - Blockierung des Kollisionswarnsystems "Toter Winkel" (ausstattungsabhängig)
  - Leuchtenfehlfunktion
  - Fehlfunktion LED-Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)
  - Fehlfunktion des Fernlichtassistenten (ausstattungsabhängig)
  - Störung der intelligenten Geschwindigkeitsregelung (ausstattungsabhängig)
  - Radar der intelligenten Geschwindigkeitsregelung blockiert (ausstattungsabhängig)
  - Fehlfunktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS)

Weitere Details zur Warnung finden Sie auf dem LCD-Display.

Warnleuchte "Reifenluftdruck zu niedrig"



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet.
  - Die Warnleuchte leuchtet ca. 3 Sekunden lang und geht dann aus.
- Wenn der Luftdruck in einem oder mehreren Reifen deutlich zu niedrig ist.

Weitere Informationen finden Sie unter "Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS)" in Kapitel 6.

Die Warnleuchte blinkt zunächst ca. 60 Sekunden lang und leuchtet dann permanent, oder sie blinkt und erlischt abwechselnd im Abstand von ca. 3 Sekunden:

- Wenn eine TPMS-Fehlfunktion vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter "Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS)" in Kapitel 6.

⚠ VORSICHT

Gefahrloses Anhalten

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie bemerken, dass das Fahrzeug instabil wird, gehen Sie sofort vom Gas, treten Sie behutsam die Bremse und halten Sie vorsichtig an einer sicheren Stelle abseits der Straße an.**

Warnleuchte der elektrischen Feststellbremse (EPB) EPB

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet.
  - Die Warnleuchte leuchtet ca. 3 Sekunden lang und geht dann aus.
- Wenn eine EPB-Fehlfunktion vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

i Informationen

Die Warnleuchte der elektrischen Feststellbremse (EPB) kann aufleuchten, wenn die Kontrollleuchte der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) aufleuchtet. Dies weist nicht auf eine Störung der EPB, sondern auf eine Störung der ESC hin.

FCA-warnleuchte (Frontalkollisions-vermeidungsassistent) (ausstattungsabhängig)



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet.
  - Sie leuchtet ca. drei Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn eine FCA-Störung vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)" in Kapitel 5.

LKA-Kontrollleuchte (Spurhalteassistent) (ausstattungs-abhängig)



Die Kontrollleuchte wie folgt auf:

- [Grün] Die Voraussetzungen für das Funktionieren des Systems sind erfüllt.
- [Weiß] Die Voraussetzungen für das Funktionieren des Systems sind nicht erfüllt.
- [Gelb] Wenn eine Fehlfunktion im LKAS-System vorliegt. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertrags-werkstatt inspizieren zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter "Spurhalteassistent (LKA)" in Kapitel 5.

Warnleuchte "Fahrbahnvereisung" (ausstattungsabhängig)



Diese Warnleuchte warnt den Fahrer vor einer möglicherweise vereisten Fahrbahn.

Wenn die von der Außentemperatur-anzeige weniger als ca. 4°C anzeigt, blinken die Warnleuchte "Fahrbahn vereist" und die Außentemperatur-anzeige und leuchten dann permanent. Außerdem erklingen 1 Warntöne.

Die Warnfunktion „Fahrbahn vereist“ kann in den Benutzereinstellungen des LCD-Displays aktiviert und deaktiviert werden.

Informationen

Wenn die Warnleuchte "Fahrbahn vereist" während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie ihre Fahrweise mäßigen und heftiges Beschleunigen, plötzliche Bremsmanöver und extreme Lenkbewegungen nach Möglichkeit vermeiden.

Kontrollleuchte AUTO HOLD



Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- [Weiß] Wenn Sie die Auto-Hold-Funktion durch Drücken des Schalters AUTO HOLD aktivieren.
- [Grün] Wenn Sie das Fahrzeug durch Treten des Bremspedals vollständig zum Stillstand bringen, während die Auto-Hold-Funktion aktiviert ist.
- [Gelb] Wenn eine Störung der Auto-Hold-Funktion vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter "Auto Hold" in Kapitel 5.

ESC-Kontrollleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle)



Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet.
  - Die Warnleuchte leuchtet ca. 3 Sekunden lang und geht dann aus.
- Wenn eine ESC-Fehlfunktion vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt auf:

- Während das ESC eingreift.

Nähere Informationen finden Sie unter "Elektronische Stabilitäts-kontrolle (ESC)" in Kapitel 5.

Kontrollleuchte "ESC OFF" (Elektronische Stabilitätskontrolle)



Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet.
  - Die Warnleuchte leuchtet ca. 3 Sekunden lang und geht dann aus.
- Wenn Sie das ESC durch Drücken der Taste ESC OFF deaktivieren.

Nähere Informationen finden Sie unter "Elektronische Stabilitäts-kontrolle (ESC)" in Kapitel 5.

Wegfahrsperren-Kontrollleuchte



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt bis zu 30 Sekunden lang auf:

- Wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ACC oder ON befindet und das Fahrzeug erkennt, dass sich der Smartkey im Fahrzeug befindet.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie das Fahrzeug starten.
  - Die Kontrollleuchte erlischt nach dem Starten des Fahrzeugs.

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt einige Sekunden lang:

- Wenn sich der Smartkey nicht im Fahrzeug befindet.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor nicht starten.

Die Kontrollleuchte leuchtet 2 Sekunden lang auf und erlischt wie folgt:

- Wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet und das Fahrzeug den im Fahrzeug befindlichen Smartkey nicht erkennen kann.

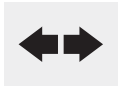
  In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt auf:

- Wenn die Smartkey-Batterie schwach ist.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie das Fahrzeug nicht starten. Allerdings können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie den POWER-Knopf mit dem Smartkey drücken. **(Nähere Informationen dazu finden Sie unter "Fahrzeug starten" in Kapitel 5).**
- Wenn eine Fehlfunktion in der Wegfahrsperre vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Blinkerkontrollleuchte



Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt auf:

- Wenn Sie den Blinker einschalten.

Unter den folgenden Umständen liegt möglicherweise eine Fehlfunktion der Blinkanlage vor.

- Die Kontrollleuchte blinkt nicht, sondern leuchtet permanent.
- Die Kontrollleuchte blinkt mit höherer Frequenz.
- Die Kontrollleuchte leuchtet überhaupt nicht auf.

Wenn einer dieser Situationen vorliegt, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Abblendlicht-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

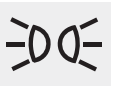
Fernlicht-Kontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind und das Fernlicht aktiviert ist
- Wenn die Lichthupe betätigt wird.

Beleuchtungskontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die Positionslichter oder die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Nebelschlusslicht-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet ist.

Warnleuchte LED-Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet.
  - Die Warnleuchte leuchtet ca. 3 Sekunden lang und geht dann aus.
- Wenn eine Fehlfunktion der LED-Scheinwerfer vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Die Warnleuchte blinkt wie folgt auf:

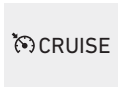
Wenn eine Fehlfunktion einer den LED-Scheinwerfern zugehörigen Komponente vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

ANMERKUNG

Längeres Fahren bei auf-leuchtender oder blinkender Warnleuchte für die LED-Schein-werfer kann die Lebensdauer der LED-Scheinwerfer verkürzen.

Tempomat-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die automatische Geschwin-digkeitsregelung aktiviert ist.

Näheres dazu finden Sie unter "Automatische Geschwindigkeits-regelung" in Kapitel 5.

Geschwindigkeits-begrenzungskontroll-leuchte (ausstattungs-abhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn die automatische Geschwin-digkeitsbegrenzung aktiviert ist.

Näheres dazu finden Sie unter "Höchstgeschwindigkeits-Regel-system" in Kapitel 5.

Sportmodus-Kontrollleuchte

SPORT

Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den "SPORT"-Modus als Fahrmodus wählen.

Näheres dazu finden Sie unter "Integriertes Fahrmodus-Steuersystem" in Kapitel 5.

ECO-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

ECO

Diese Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den "ECO"-Modus als Fahrmodus wählen.

Näheres dazu finden Sie unter "Integriertes Fahrmodus-Steuersystem" in Kapitel 5.

ECO+ Kontrollleuchte

ECO+

Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Fahrmodus „ECO“ auswählen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Integrierte Fahrmodussteuerung“ in Kapitel 5.

UTIL-Kontrollleuchte (Utility)

UTIL

Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Utility-Modus in den Benutzereinstellungen aktiviert ist.

Weitere Informationen finden Sie in der Elektrofahrzeuganleitung am Anfang der Betriebsanleitung.

LCD-Display-Meldungen

Kurzinformationsanzeige



OOSEV048134L

Am Ende des jeweiligen Fahrzyklus werden die Kurzinfos angezeigt. Diese Anzeige gibt Aufschluss über die Tageskilometer (1), den Durchschnittsverbrauch (2), die Reichweite (3), die Einstellung des Timers für den zeitgesteuerten Ladevorgang (4) und des Timers für den zeitgesteuerten Betrieb der Klimaanlage (5).

Diese Angaben werden einige Sekunden lang angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug abschalten. Danach erlischt die Anzeige von selbst. Die entsprechenden Informationen werden bei jedem Starten des Fahrzeugs neu berechnet.

Informationen

- **Wenn die Warnung vor geöffnetem Schiebedach im Kombiinstrument angezeigt wird, erfolgt keine Anzeige der Kurzinformationen.**
- **Einzelheiten zum Einstellen des Timers für den zeitgesteuerten Ladevorgang und/oder den zeitgesteuerten Betrieb der Klimaanlage finden Sie im separaten Handbuch des Multimediasystems.**

Beim Schalten in Stellung P

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie versuchen, das Fahrzeug auszuschalten, während die Getriebestufe N (Neutral) gewählt ist.

In diesem Moment wechselt der POWER-Knopf in die Stellung ACC. (Wenn Sie den POWER-Knopf erneut drücken, wechselt er in die Stellung ON.)

Schlüsselbatterie ist schwach

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Smartkey-Batterie leer ist, während der POWER-Knopf in die Stellung OFF wechselt.

Lenkrad drehen und POWER-Knopf drücken

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn sich das Lenkrad beim Drücken des POWER-Knopfs nicht wie gewohnt entsperren lässt.

Sie besagt, dass Sie den POWER-Knopf drücken und gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen sollen.

Lenkradsperre prüfen

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß gesperrt wird, wenn der POWER-Knopf in die Stellung OFF wechselt.

Zum Starten Bremse betätigen

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der POWER-Knopf zwei Mal in die Stellung ACC wechselt, weil der Knopf wiederholt gedrückt wird, ohne das Bremspedal zu treten.

Sie bedeutet, dass Sie das Bremspedal treten müssen, um das Fahrzeug starten zu können.

Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn sich der Smartkey nicht im Fahrzeug befindet, während Sie den POWER-Knopf drücken.

Zum Starten des Fahrzeugs müssen Sie den Smartkey mit sich führen.

Fahrzeugschlüssel nicht erkannt

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Smartkey nicht erkannt wird, während Sie den POWER-Knopf drücken.

Nochmals START-drücken

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der POWER-Knopf aufgrund einer Störung nicht funktioniert.

Wenn dieser Fall eintritt, starten Sie das Fahrzeug noch einmal durch erneutes Drücken des POWER-Knopfs.

Für den Fall, dass die Warnmeldung bei jedem Drücken des POWER-Knopfs aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

START-Knopf mit Schlüsseldrücken

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie den POWER-Knopf drücken, während die Warnmeldung "Fahrzeugschlüssel nicht erkannt" aufleuchtet.

Gleichzeitig blinkt die Kontrollleuchte der Wegfahrsperre.

BRAKE SWITCH Sicherung prüfen

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Bremsschaltersicherung durchgebrannt ist.

Sie bedeutet, dass Sie die Sicherung durch eine neue ersetzen sollten.

Falls dies nicht möglich ist, können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie zehn Sekunden lang den POWER-Knopf in der Stellung ACC drücken.

Nach P schalten um Auto zu starten

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu starten, ohne in die Stufe P (Parken) zu schalten.

Wischwasser auffüllen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Waschflüssigkeitsstand im Behälter zu niedrig ist.

Sie bedeutet, dass Sie Waschflüssigkeit nachfüllen sollen.

12-V-Batterieentladung aufgrund zusätzlicher elektrischer Verbraucher

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn die Entladung der 12-Volt-Batterie aufgrund der Verwendung nicht genehmigter Elektrik-/Elektronikgeräte erkannt wird. Einige Fahrzeugfunktionen können möglicherweise nicht genutzt werden, und die 12-Volt-Batterie kann sich entladen. Für den Fall, dass die Meldung nach dem Entfernen des externen Elektrik-/Elektronikgeräts immer noch erscheint, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Tür, Motorhaube, Heckklappe offen



OOSEV048113

Bedeutet, dass eine der Türen geöffnet ist.

⚠ ACHTUNG

Während der Fahrt muss die Heckklappe vollständig geschlossen und verriegelt sein. Stellen Sie sicher, dass keine Warnung vor geöffneter Tür/Motorhaube/Heckklappe oder eine entsprechende Meldung im Kombiinstrument angezeigt wird.

Schiebedach offen (ausstattungsabhängig)



OOSEV048114

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug bei geöffnetem Schiebedach abschalten.

Reifendruck niedrig (ausstattungsabhängig)



OOSEV048111L

Diese Warnmeldung wird bei zu niedrigem Reifendruck angezeigt. Das entsprechende Reifensymbol leuchtet auf.

Weitere Informationen finden Sie unter "Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS)" in Kapitel 6.

FUSE SWITCH aktivieren

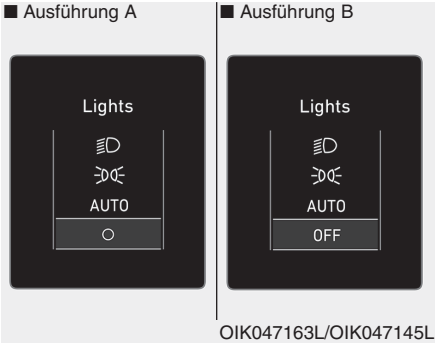


OIK057165L

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn sich der Sicherungsschalter unter dem Lenkrad in der Stellung OFF befindet. Schalten Sie in diesem Fall den Sicherungsschalter ein.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter "Sicherungen" in Kapitel 7.

Leuchten-modus



OIK047163L/OIK047145L

Dieses Anzeige gibt Aufschluss darüber, welcher Beleuchtungs-modus gewählt ist.

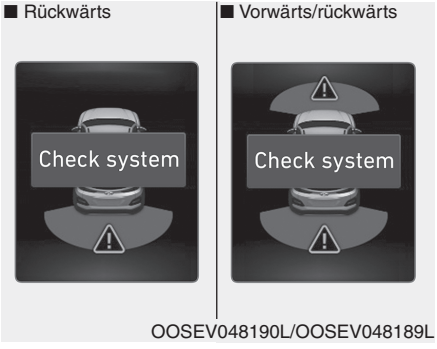
Scheibenwischer-modus



OIK047164L/OIK047146L

Dieses Anzeige gibt Aufschluss darüber, welche Scheiben-wischerstufe gewählt ist.

Fehlfunktion Parkhilfe-Abstandwarnfunktion (ausstattungsabhängig)



OOSEV048190L/OOSEV048189L

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn eine Störung der Parkhilfe-Abstandwarnfunktion vorliegt. Wir empfehlen, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Einparkabstandswarnung (PDW) hinten" bzw. "Einparkabstandswarnung (PDW) vorne/hinten" in Kapitel 3.

LED Scheinwerfer prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Störung der LED-Scheinwerfer vorliegt. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Scheinwerferbelüftung prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Störung des Scheinwerferlüfters vorliegt. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Scheinwerfer prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Störung der Scheinwerfer vorliegt. Möglicherweise müssen Sie eine der Glühlampen austauschen.

Informationen

Ersetzen Sie Glühlampen immer durch Glühlampen mit identischer Wattzahl.

Bremslicht prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung erscheint, wenn die Bremsleuchten nicht ordnungsgemäß funktionieren. Möglicherweise muss eine Leuchte ersetzt werden.

Blinksignal prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung erscheint, wenn die Blinkleuchten nicht ordnungsgemäß funktionieren. Möglicherweise muss eine Leuchte ersetzt werden.

Kurvenlicht prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung erscheint, wenn die Kurvenleuchten nicht ordnungsgemäß funktionieren. Möglicherweise muss eine Leuchte ersetzt werden.

Lenkradheizung ausgeschaltet (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn Sie die Lenkradheizung ausschalten.

Weitere Informationen finden Sie unter "Lenkradheizung" in diesem Kapitel.

Fernlichtassistenzfunktion prüfen

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Störung des Fernlichtassistenten vorliegt. Wir empfehlen, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Fernlichtassistent (HBA)" in Kapitel 3.

FCA-Assistent prüfen (Forward Collision Avoidance) (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn eine FCA-Störung (Forward Collision-Avoidance Assist) vorliegt. Wir empfehlen, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "FCA-Assistent (Forward Collision-Avoidance Assist)" in Kapitel 5.

SLW-System (Höchstgeschwindigkeitswarnung) prüfen

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn eine Störung der ISLW-Funktion (Intelligent Speed Limit Warning) vorliegt. Wir empfehlen, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter "Intelligente Höchstgeschwindigkeitswarnung (ISLW)" in Kapitel 5.

SCC-System prüfen (Smart Cruise Control) (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn eine Störung der SCC-Funktion vorliegt. Wir empfehlen, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Intelligente Geschwindigkeitsregelung (SCC)" in Kapitel 5.

Spurhalteassistenzsystem prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn eine Störung des Spurhalteassistenten LKA (Lane Keeping Assist) vorliegt. Wir empfehlen, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

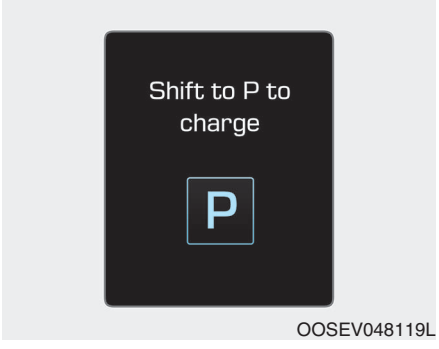
Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Spurhalteassistent (LKA)" in Kapitel 5.

DAW-System (Driver Attention Warning) prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Störung der Aufmerksamkeitswarnfunktion vorliegt. Wir empfehlen, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW)" in Kapitel 5.

Nach P schalten, um zu laden

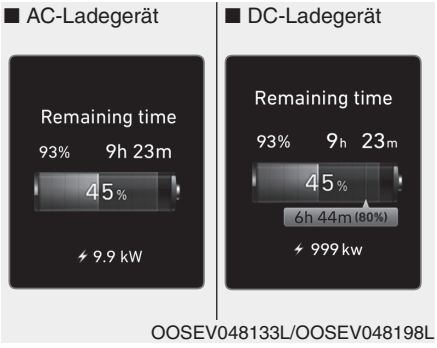


OOSEV048119L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Ladekabel anschließen, ohne dass die Getriebestufe P (Parken) gewählt ist.

Schalten Sie vor dem Anschließen des Ladekabels in die Stufe P (Parken).

Verbl. Ladezeit



OOSEV048133L/OOSEV048198L

Diese Meldung zeigt an, wie lange es noch dauern wird, die Batterie bis zum gewünschten Batterieladezustand zu laden.

Vor dem Start Ladeverbindung lösen



OOSEV048129L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu starten, ohne das Ladegerät auszustecken. Stecken Sie das Ladekabel aus und starten Sie anschließend das Fahrzeug.

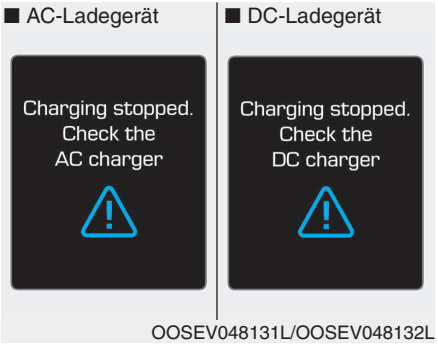
Ladebuchse geöffnet



OOSEV048130L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit offener Ladeklappe gefahren wird. Schließen Sie vor Fahrtantritt die Ladeklappe.

Ladevorgang angehalten AC-/DC-Ladegerät prüfen



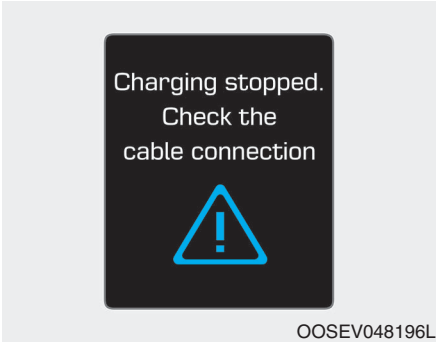
OOSEV048131L/OOSEV048132L

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn der Ladevorgang aus den nachstehenden Gründen angehalten wird:
  - Es liegt eine Störung des externen Wechsel- oder Gleichstromladegeräts vor.
  - Das externe Wechselstromladegerät hat zu laden aufgehört.
  - Das Ladekabel ist beschädigt.

Prüfen Sie das Ladekabel und das externe Wechsel- oder Gleichstromladegerät in diesem Fall auf Störungen.

Für den Fall, dass dasselbe Problem auch beim Laden mit einem normal funktionierenden Wechselstromladegerät oder einem originalen mobilen HYUNDAI Ladegerät auftritt, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Ladevorgang angehalten Kabelverbindung prüfen



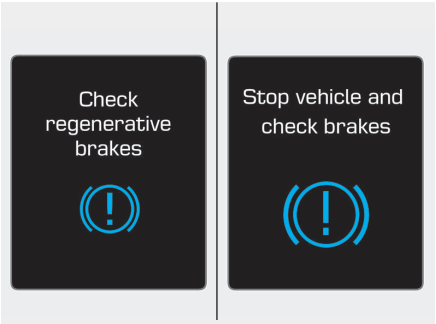
OOSEV048196L

Diese Warnmeldung erscheint, wenn der Ladevorgang anhält, weil der Ladestecker nicht ordnungsgemäß mit der Ladeschnittstelle verbunden ist.

Ziehen Sie den Ladestecker in diesem Fall ab und verbinden Sie ihn erneut. Prüfen Sie den Ladestecker und die Ladeschnittstelle außerdem auf etwaige Störungen (äußere Beschädigungen, Verschmutzung etc.).

Für den Fall, dass dasselbe Problem auch beim Laden mit einem anderen Ladekabel oder einem originalen mobilen HYUNDAI Ladegerät auftritt, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Bremsen prüfen / Fahrz. stoppen und Bremsen prüfen

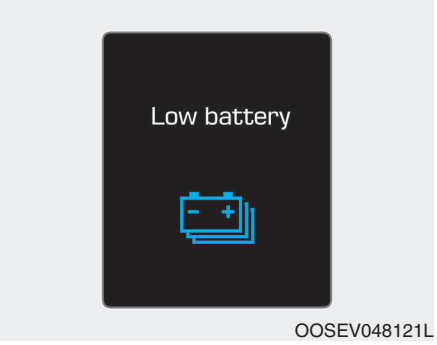


OOSEV048118L/OOSEV048117L

Diese Warnmeldung erscheint, wenn die generatorische Bremsanlage nicht ordnungsgemäß funktioniert.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Batterie schwach



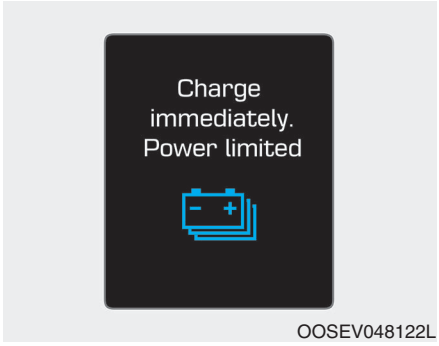
OOSEV048121L

Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie ca. 8 % unterschreitet, wird diese Warnmeldung angezeigt.

Gleichzeitig leuchtet die Warnleuchte (🔋) am Kombiinstrument auf.

Laden Sie die Hochspannungsbatterie umgehend auf.

Sofort laden! Motorleistung eingeschränkt



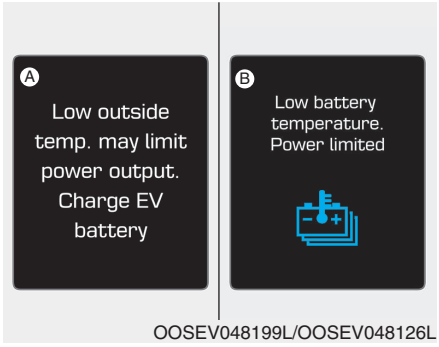
OOSEV048122L

Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie ca. 3 % unterschreitet, wird diese Warnmeldung angezeigt.

Die Warnleuchte ( ) am Kombiinstrument und die Warnleuchte ( ) für Leistungsherabsetzung leuchten gleichzeitig auf.

Die Fahrzeugleistung wird reduziert, um den Energieverbrauch der Hochspannungsbatterie zu verringern. Laden Sie die Batterie umgehend auf.

Niedrige Außen-temperaturen können Leistung mindern. Akku laden / Batterietemp. niedrig. Begr. Motorleistung



OOSEV048199L/OOSEV048126L

[A]: Wird beim Ausschalten des Fahrzeugs angezeigt.
[B]: Wird beim Einschalten des Fahrzeugs angezeigt.

Beide Warnmeldungen werden angezeigt, um das Elektrofahrzeugsystem bei niedrigen Außentemperaturen zu schützen.

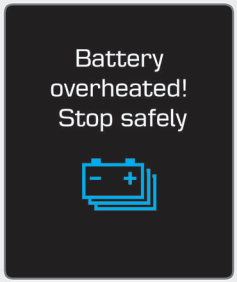
Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie niedrig ist und das Fahrzeug längere Zeit bei niedrigen Temperaturen draußen steht, ist die Fahrzeugleistung möglicherweise begrenzt.

Wenn die Batterie vor Fahrtantritt geladen wird, hebt dies die Leistung.

ANMERKUNG

Wird diese Warnmeldung auch nach einem Anstieg der Außentemperatur noch angezeigt, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Batterie überhitzt! Stehenbleiben

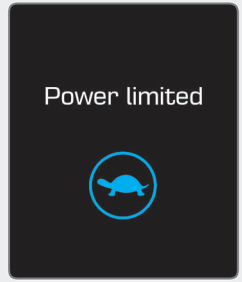


OOSEV048213L

Die Warnmeldung weist darauf hin, dass die Temperatur der Hochspannungsbatterie für einen sicheren Betrieb des Elektrofahrzeugs zu hoch ist.

Schalten Sie den POWER-Knopf aus und stoppen Sie das Fahrzeug, damit die Batterie abkühlen kann.

Motorleistung eingeschränkt



OOSEV048125L

Diese Warnmeldung leuchtet in den folgenden Fällen auf, wenn die Fahrzeugleistung aus Sicherheitsgründen eingeschränkt wird.

- Wenn der Ladestand der Hochspannungsbatterie unter ein bestimmtes Niveau gefallen oder es zu einem Spannungsabfall gekommen ist.
- Bei sehr hoher Temperatur des Motors bzw. der Hochspannungsbatterie.
- Wenn ein Problem mit dem Kühlsystem oder eine Störung vorliegt, durch die der normale Fahrbetrieb beeinträchtigt wird.

ANMERKUNG

- **Vermeiden Sie bei Anzeige dieser Warnmeldung plötzliches Anfahren bzw. Beschleunigen.**
- **Wenn der Ladestand der Hochspannungsbatterie niedrig ist, leuchtet die Batterieladungswarnleuchte auf, und die Leistung des Fahrzeugs wird begrenzt. Die Batterie sollte umgehend aufgeladen werden, da das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnleuchte möglicherweise nicht mehr in der Lage ist, bergauf zu fahren oder an einem Gefälle ins Rutschen kommen kann.**

Fahrzeug anhalten! Stromversorg. prüfen



OOSEV048200L

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Störung im Bremssystem vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anzuhalten und das Fahrzeug zur nächsten HYUNDAI-Vertragswerkstatt abschleppen und dort inspizieren zu lassen.

Lufteinlässe prüfen



OOSEV048201L

Diese Warnmeldung wird unter den folgenden Bedingungen angezeigt:

- Es liegt eine Störung in der Stellantriebklappe vor.
- Es liegt eine Störung in der Steuerung der Stellantriebklappe vor.
- Die Luftklappe öffnet sich nicht.

Wenn alle Fehler beseitigt sind, erlischt die Warnung.

Motorensound-System prüfen



OOSEV048116L

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Störung im virtuellen Motorgeräuschsystem (VESS) vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Elektrisches System prüfen



OOSEV048124L

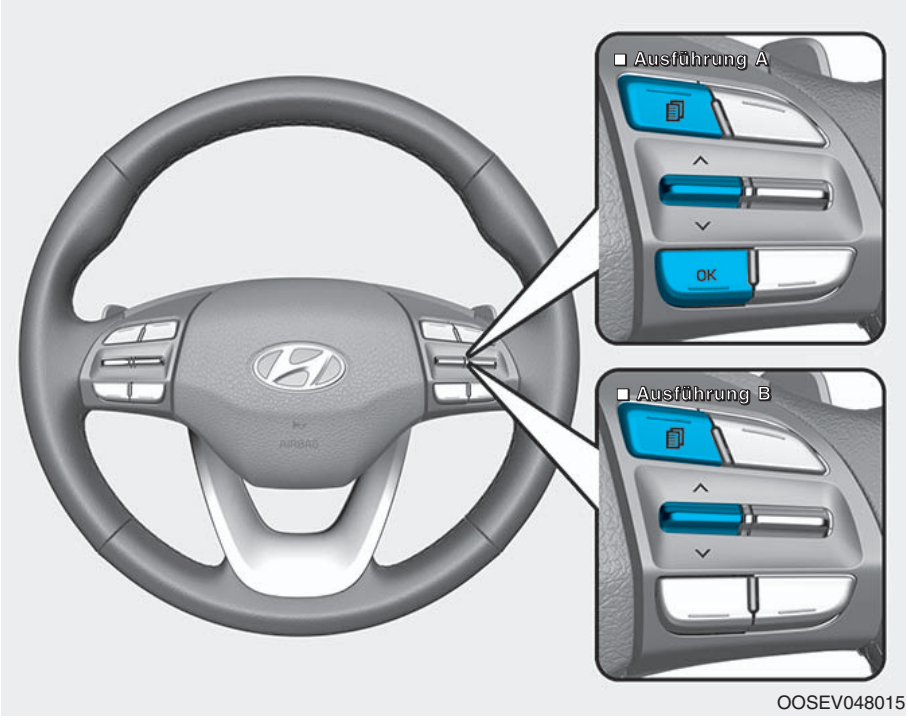
Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Störung im Steuersystem des Elektrofahrzeugs vorliegt.

Wenn diese Warnmeldung angezeigt wird, sollten Sie nicht weiterfahren.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

LCD-DISPLAY

LCD-Displaysteuerung



Das LCD-Display kann mit folgenden Bedienelementen geändert werden.

(1) : MODE-Taste zum Ändern der Betriebsart

(2) ∧ , ∨ : MOVE-Schalter zum Ändern von Elementen

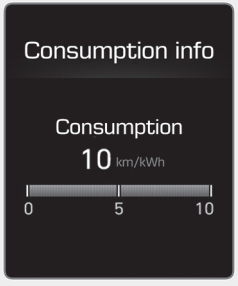
(3) OK : SELECT/RESET-Taste zum Einstellen oder Rückstellen des gewählten Elements

LCD-Anzeigemodi

Betriebsarten	Symbol	Erklärung
Trip-Computer		In dieser Betriebsart werden Fahrdaten (Kilometerstand, Energieverbrauch etc.) angezeigt. **Weitere Informationen finden Sie unter „Trip Computer“ in diesem Kapitel.**
Zielführung (ausstattungs-abhängig)		In dieser Betriebsart wird der Zustand des Navigationssystems angezeigt.
Fahrassistenz		In dieser Betriebsart wird der Zustand folgender Funktionen angezeigt: - intelligente Geschwindigkeitsregelung/Intelligentes Höchstgeschwindigkeitswarnsystem/Spurhalteassistent - Ermüdungswarnsystem - Reifenluftdruck **Weitere Informationen finden Sie unter "Intelligente Geschwindigkeitsregelung (SCC)", "Spurhalteassistent (LKA)" und "Aufmerksamkeitswarnung (DAW)" und "Intelligente Höchstgeschwindigkeitswarnung (ISLW)" in Kapitel 5 sowie unter "Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS)" in Kapitel 6.**
Benutzer-einstellungen		In den Benutzereinstellungen können zahlreiche Funktionen (Türver-/-entriegelung, Komfortmerkmale, Fahrerassistenzsysteme etc.) konfiguriert werden.
Vorsicht		Im Hauptwarnmodus werden fahrzeugrelevante Warnmeldungen angezeigt, wenn Systeme nicht ordnungsgemäß funktionieren.

Welche Informationen angezeigt werden, richtet sich nach dem Ausstattungsumfang Ihres Fahrzeugs.

Bordcomputermodus



OOSEV048135L

Im Modus „Trip Computer“ werden Informationen über fahrzeugrelevante Fahrparameter (Energieverbrauch, Tageskilometer, Fahrgeschwindigkeit etc.) angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter "Trip Computer" in diesem Kapitel.

Zielführungsmodus



OIK047147

In dieser Betriebsart wird der Zustand des Navigationssystems angezeigt.

Fahrassistenzmodus



OOSEV058047

SCC/LKA/ISLW, DAW

Dieser Modus zeigt den Zustand der intelligenten Geschwindigkeitsregelung, des Spurhalteassistenten, der intelligenten Höchstgeschwindigkeitswarnung und der Fahreraufmerksamkeitswarnung an.

Weitere Informationen zu den einzelnen Systemen finden Sie in Kapitel 5.



OOSEV048112L

Reifendruck

In dieser Betriebsart werden Informationen zum Reifendruck angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendrucküberwachung (TPMS)“ in Kapitel 6.

Hauptwarnmodus



OOSEV048171L

Diese Warnung macht den Fahrer auf folgende Umstände aufmerksam:

- Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten (ausstattungsabhängig)
- Blockierung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Kollisionswarnsystems "Toter Winkel" (ausstattungsabhängig)
- Blockierung des Kollisionswarnsystems "Toter Winkel" (ausstattungsabhängig)
- Leuchtenfehlfunktion
- Fehlfunktion LED-Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Fernlichtassistenten (ausstattungsabhängig)
- Störung der intelligenten Geschwindigkeitsregelung (ausstattungsabhängig)
- Radar der intelligenten Geschwindigkeitsregelung blockiert (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS)

Die Hauptwarnleuchte leuchtet auf, wenn eine oder mehrere der oben aufgeführten Situationen auftreten. Zu diesem Zeitpunkt wechselt das LCD-Modussymbol von (⚙) zu (⚠).

Wenn die Ursache für die Warnmeldung beseitigt wurde, erlischt die Hauptwarnleuchte und es erscheint wieder das vorherige LCD-Modussymbol (⚙).

Modus "Benutzereinst."



OIK047148L

In dieser Betriebsart können Sie die Einstellungen für das Kombiinstrument sowie für Türen und Leuchten etc. verändern.

1. Head-Up Display
2. Fahrerassistenz
3. Tür
4. Leuchten
5. Klang
6. Komfort
7. Inspektionsintervall
8. Sonstige Funktionen
9. Utility-Modus
10. Sprache
11. Reset



OOSEV048172L

In Stellung P schalten, dann Einst. Ändern

Diese Warnmeldung erscheint, wenn Sie versuchen, die Benutzereinstellungen beim Fahren zu verändern.

Ändern Sie Benutzereinstellungen zu Ihrer eigenen Sicherheit erst dann, wenn das Fahrzeug steht, die Feststellbremse betätigt und nach „P“ (Parken) geschaltet wurde.

Kurzanleitung (Hilfe)

Dieser Modus liefert Kurzanleitungen für die Funktionen aus dem Menü „Benutzereinstellungen“.

Wählen Sie einen Menüpunkt aus und halten Sie dann die Taste „OK“ gedrückt.

Weitere Informationen zu den einzelnen Funktionen finden Sie in der Betriebsanleitung.

1. Headup-Display

Position	Erklärung
Anzeigehöhe	Zum Ändern der Höhe des angezeigten Bilds
Drehung	Zum Einstellen des Winkels des angezeigten Bilds
Helligkeit	Zum Einstellen der Helligkeit des angezeigten Bilds
Inhalte auswählen	Zum Auswählen der anzuzeigenden Inhalte - Zielführung - Verkehrsinfos - Fahrassistenzinfos - Fahrspursicherheitsinfos - Sicherheitsinfos „Toter Winkel“
Tachometerformat	Zum Auswählen des angezeigten Tachometerformats - Groß/Mittel/Klein
Tachometerfarbe	Zum Auswählen der angezeigten Tachometerfarbe - Weiß/Orange/Grün

Weitere Informationen finden Sie unter „Headup-Display“ in diesem Kapitel.

❋ Welche Informationen angezeigt werden, richtet sich nach dem Ausstattungsumfang Ihres Fahrzeugs.

2. Fahrerassistenz

Position	Erklärung
SCC-Reaktion	Zum Anpassen der Empfindlichkeit der Geschwindigkeitsregelung - Langsam / Normal / Schnell **Weitere Einzelheiten dazu finden Sie unter "Intelligente Geschwindigkeitsregelung (SCC)" in Kapitel 5.**
Kolonnen-Anfahrwarnung	Zum Ein- und Ausschalten der Kolonnen-Anfahrwarnfunktion. **Weitere Einzelheiten dazu finden Sie unter "Intelligente Geschwindigkeitsregelung (SCC)" in Kapitel 5.**
Spurhalteassistenzsystem (LFA, Lane Following Assist)	Zum Ein- und Ausschalten der LFA (Lane Following Assist). **Weitere Einzelheiten dazu finden Sie unter "Spurfolgeassistent (LFA)" in Kapitel 5.**
SLW (Speed Limit Warning)	Zum Ein- und Ausschalten der ISLW-Funktion (Intelligent Speed Limit Warning). **Weitere Einzelheiten dazu finden Sie unter "Intelligente Höchstgeschwindigkeitswarnung (ISLW)" in Kapitel 5.**
Aufmerksamkeitswarnung (DAW, Driver Attention Warning)	Zum Einstellen der Empfindlichkeit der Aufmerksamkeitswarnung. - Hohe Empfindlichkeit / Normale Empfindlichkeit / Aus **Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW)" in Kapitel 5.**
Fahrspursicherheit (Ausführung A)	Zum Anpassen des Spurhalteassistenten. - LDW (Spurhaltewarnsystem) / Standard-LKA / Aktiv-LKA **Weitere Informationen finden Sie unter "Spurhalteassistent (LKA)" in Kapitel 5.**
Fahrspursicherheit (Ausführung B)	Zum Anpassen des Spurhalteassistenten. - Standard-Spurhalteassistent (LKA) / Spurhaltewarnung (LDW) **Weitere Informationen finden Sie unter "Spurhalteassistent (LKA)" in Kapitel 5.**
FCA-Assistent (Forward Collision Avoidance)	Zum Aktivieren und Deaktivieren des FCA-Assistenten. **Weitere Einzelheiten finden Sie unter "FCA-Assistent (Forward Collision-Avoidance)" in Kapitel 5.**

❋ Welche Informationen angezeigt werden, richtet sich nach dem Ausstattungsumfang Ihres Fahrzeugs.

2. Fahrerassistenz

Position	Erklärung
FCW-System (Forward Collision Warning)	Zum Anpassen der anfänglichen Warnzeit des FCA-Assistenten. - Früh / Normal / Spät **Weitere Einzelheiten finden Sie unter "FCA-Assistent (Forward Collision Avoidance Assist)" in Kapitel 5.**
RCCW (Rear Cross-Traffic Collision Warning)	Zum Aktivieren oder Deaktivieren des Querverkehr-Heckkollisionswarnsystems. **Weitere Einzelheiten dazu finden Sie unter "Kollisionswarnsystem "Toter Winkel" (BCW)"/ Kollisionswarnung bei hinterem Querverkehr (RCCW)" in Kapitel 5.**
Ton für Warnsystem „Toter Winkel“	Zum Aktivieren oder Deaktivieren des akustischen Signals der Kollisionswarnfunktion "Toter Winkel". **Weitere Einzelheiten dazu finden Sie unter "Kollisionswarnsystem "Toter Winkel" (BCW)"/ Kollisionswarnung bei hinterem Querverkehr (RCCW)" in Kapitel 5.**

❋ Welche Informationen angezeigt werden, richtet sich nach dem Ausstattungsumfang Ihres Fahrzeugs.

3. Tür

Items	Erklärung
Automatische Verriegelung	- Deaktivieren: Die automatische Türverriegelung wird deaktiviert. - Geschwindigkeitsabhängige Aktivierung: Wenn die Fahrgeschwindigkeit 15 km/h überschreitet, werden alle Türen automatisch verriegelt. - Fahrstufenabhängige Aktivierung: Wenn das Fahrzeug von „P“ (Parken) nach „R“ (Rückwärtsgang), „N“ (Leerlauf) oder „D“ (Drive) geschaltet wird, werden alle Türen automatisch verriegelt. (Nur bei Fahrzeug im Bereitschaftsmodus)
Automatische Entriegelung	- Deaktivieren: Die automatische Türentriegelung wird deaktiviert. - Fahrzeug aus: Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn die POWER-Taste in die Stellung OFF (AUS) gedrückt wird. - Beim Schalten nach P: Wenn P (Parken) eingelegt wird, werden alle Türen automatisch entriegelt. (Nur bei Fahrzeug im Bereitschaftsmodus)
Zweistufige Entriegelung	- Aus: Die zweistufige Entriegelungsfunktion wird deaktiviert. Folglich werden alle Türen entriegelt, wenn die Türentriegelungstaste gedrückt wird. - Ein: Nur die Fahrertür wird entriegelt, wenn die Türentriegelungstaste gedrückt wird. Wird die Türentriegelungstaste innerhalb von vier Sekunden erneut gedrückt, werden die übrigen Türen entriegelt.

❋ Welche Informationen angezeigt werden, richtet sich nach dem Ausstattungsumfang Ihres Fahrzeugs.

4. Licht

Position	Erklärung
Komfortblinken	- Aus: Die Funktion „Komfortblinken“ wird deaktiviert. - 3, 5, 7 x Blinken: Wenn der Blinkerhebel kurz angetippt wird, blinken die Fahrtrichtungsanzeiger 3, 5 oder 7 Mal. **Weitere Informationen finden Sie unter „Licht“ in diesem Kapitel.**
Scheinwerferverzögerung	Zum Ein- und Ausschalten der Scheinwerferverzögerungsfunktion **Weitere Informationen finden Sie unter „Licht“ in diesem Kapitel.**

5. Klang

Position	Erklärung
Lautstärke für PDW (Parking Distance Warning, Parkhilfe-Abstandwarnfunktion)	Zum Anpassen der Lautstärke der Parkhilfe-Abstandwarnfunktion. - Stufe 1 / Stufe 2 / Stufe 3

❋ Welche Informationen angezeigt werden, richtet sich nach dem Ausstattungsumfang Ihres Fahrzeugs.

6. Komfort

Position	Erklärung
Begrüßungsspiegel	Zum Ein- und Ausschalten der Begrüßungsspiegelfunktion. Im aktivierten Zustand werden die Außenspiegel ausgeklappt, wenn man sich mit dem Smartkey nähert. **Weitere Informationen finden Sie unter „Außenspiegel“ in diesem Kapitel.**
Kabelloses Ladesystem	Zum Aktivieren und Deaktivieren des kabellosen Ladesystems im Vordersitz. **Weitere Informationen finden Sie unter „Kabellose Ladefunktion für Mobiltelefone“ in diesem Kapitel.**
Wischer-/Beleuchtungsanzeige	Zum Aktivieren und Deaktivieren des Wischer-/Beleuchtungsmodus. Im aktivierten Zustand wird der ausgewählte Wischer-/Beleuchtungsmodus jedes Mal auf dem LCD-Display angezeigt, wenn der Modus gewechselt wird.
Automatik Heckscheibenwischer (Rückwärtsgang)	Zum Ein- und Ausschalten der Wischautomatik des Heckscheibenwischers bei eingelegtem Rückwärtsgang und eingeschaltetem Frontscheibenwischer.
Popup Fahrstufenanzeige	Zum Ein- und Ausschalten des Popups für die Fahrstufenanzeige. Im aktivierten Zustand wird die Fahrstufe auf dem LCD-Display des Kombiinstruments angezeigt.
Smarte Rückgewinnung	Zum Ein- und Ausschalten der smarten Rückgewinnungsfunktion. Im aktivierten Zustand wird die Rückgewinnungsstufe automatisch an die aktuelle Fahrsituation angepasst. **Weitere Informationen finden Sie unter „Smart Recuperation System“ in Kapitel 5.**
Warnfunktion „Fahrbahn vereist“	Zum Ein- und Ausschalten der Warnfunktion „Fahrbahn vereist“.

❋ Welche Informationen angezeigt werden, richtet sich nach dem Ausstattungsumfang Ihres Fahrzeugs.

7. Inspektionsintervall

Position	Erklärung
Inspektionsintervall	Zum Ein- und Ausschalten der Inspektionsintervallfunktion.
Intervall anpassen	Wenn das Menü „Inspektionsintervall“ aktiviert ist, können Sie Zeitspanne und Laufleistung anpassen.

Wenn der Inspektionsintervall aktiviert ist und Zeitspanne und Laufleistung eingestellt sind, werden in den folgenden Situationen Meldungen angezeigt, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird.

- Wartung in: Wird angezeigt, um den Fahrer über die bis zur Inspektion verbleibende Laufleistung (Kilometer) und Zeitspanne (Tage) zu informieren.
- Wartung erforderlich: Wird angezeigt, wenn die bis zur Inspektion verbleibende Laufleistung (Kilometer) oder Zeitspanne (Tage) abgelaufen ist.

Informationen

Unter den folgenden Bedingungen stimmt die angezeigte Laufleistung/Zeitspanne möglicherweise nicht.

- Das Batteriekabel wird abgeklemmt.

- Der Sicherungsschalter wird deaktiviert.

- Die Batterie wird entladen.

❋ Welche Informationen angezeigt werden, richtet sich nach dem Ausstattungsumfang Ihres Fahrzeugs.

8. Sonstige Funktionen

Position	Erklärung
Aux. Battery Saver+	Zum Ein- und Ausschalten der Funktion „Aux. Battery Saver+“. Im aktivierten Zustand wird die Hochvoltbatterie zum Laden der 12-V-Batterie verwendet. **Weitere Informationen finden Sie unter „Aux. Battery Saver+“ in der Elektrofahrzeuganleitung am Anfang der Betriebsanleitung.**
Automatische Rücksetzung Energieverbrauch	- Aus: Der durchschnittliche Energieverbrauch wird nicht automatisch auf null gesetzt. - Nach Zündung: Der durchschnittliche Energieverbrauch wird vier Stunden nach dem Ausschalten des Fahrzeugs automatisch auf null gesetzt. - Nach Wiederaufladen: Der durchschnittliche Energieverbrauch wird nach dem Wiederaufladen automatisch auf null gesetzt. **Weitere Informationen finden Sie unter „Trip Computer“ in diesem Kapitel.**
Tachometer-Unterskala	Zum Aktivieren und Deaktivieren der Anzeige eines zweiten Tachometers. Im aktivierten Zustand wird dieser unter dem Haupttachometer angezeigt. **Weitere Informationen finden Sie unter „Instrumente und Anzeigen“ in diesem Kapitel.**
Energieverbrauchseinheit	Zum Festlegen der Einheit für den Verbrauch der elektrischen Energie. - km/kWh / kWh/100 km
Temperatureinheit	Zum Festlegen der Maßeinheit für die Temperatur. - °C / °F
Reifenluftdruckeinheit	Zum Festlegen der Maßeinheit für den Reifendruck.s - psi / kPa / bar

❋ Welche Informationen angezeigt werden, richtet sich nach dem Ausstattungsumfang Ihres Fahrzeugs.

9. Utility-Modus

Position	Erklärung
In Utility-Modus umschalten?	Zum Aktivieren des Utility-Modus. Im aktivierten Zustand werden elektrische Verbraucher im Fahrzeug von der Hochvoltbatterie gespeist. **Weitere Informationen finden Sie unter „Utility-Modus“ in der Elektrofahrzeuganleitung am Anfang der Betriebsanleitung.**

10. Sprache

Position	Erklärung
Sprache	Zum Wählen der Sprache.

11. Reset

Position	Erklärung
Reset	Unter „Benutzereinstellungen“ können Sie die Menüs zurücksetzen. Unter „Benutzereinstellungen“ werden alle Menüs auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt (Ausnahme: Spracheinstellung und Inspektionsintervall).

❋ Welche Informationen angezeigt werden, richtet sich nach dem Ausstattungsumfang Ihres Fahrzeugs.

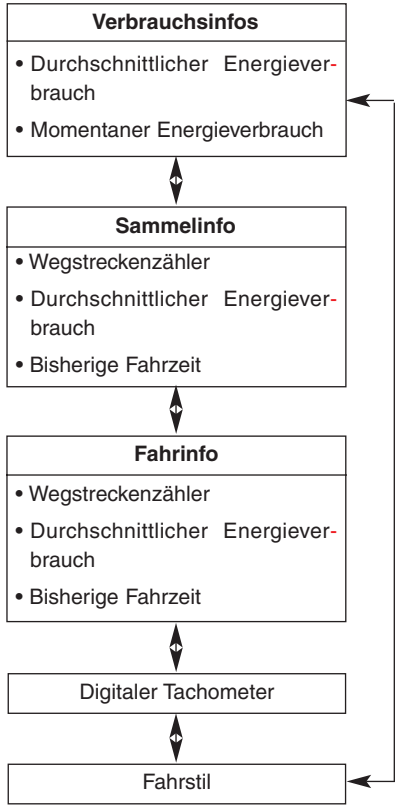
TRIP-COMPUTER

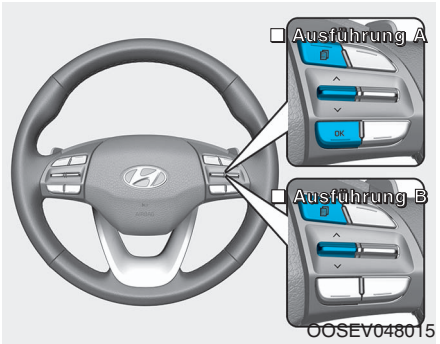
Der Trip-Computer ist ein Mikroprozessor-gesteuertes Fahrerinformationssystem zur Anzeige fahrrelevanter Daten.

Informationen

Einige der im Trip-Computer gespeicherten Fahrdaten werden auf Null gesetzt, wenn die Batterie abgeklemmt wird.

Trip-Computer-Betriebsarten





Zum Ändern der Betriebsart benutzen Sie den "∧, ∨" Schalter am Lenkrad.

Verbrauchsinfoanzeige



OOSEV048135L

Durchschnittlicher Energieverbrauch (1)

- Der durchschnittliche Energieverbrauch wird aus der seit der letzten Nullsetzung gefahrenen Gesamtdistanz und dem in dieser Zeit erfolgten Verbrauch von Energie aus der Hochvoltbatterie errechnet.
- Der durchschnittliche Energieverbrauch kann sowohl manuell als auch automatisch auf null gesetzt werden.

Manuelle Rücksetzung

Um den durchschnittlichen Energieverbrauch manuell zu löschen, drücken Sie mehr als eine Sekunde lang die Lenkradtaste OK, während der durchschnittliche Energieverbrauch angezeigt wird.

Automatische Rücksetzung

Für die automatische Rücksetzung des durchschnittlichen Energieverbrauchs wählen Sie einen der Menüpunkte unter „Energieverbr. automatisch zurücksetzen“ in den Benutzereinstellungen des LCD-Displays.

- Nach Zündung: Der durchschnittliche Energieverbrauch wird vier Stunden nach dem Ausschalten des Fahrzeugs automatisch auf null gesetzt.
- Nach Wiederaufladen: Der durchschnittliche Energieverbrauch wird automatisch auf null gesetzt, wenn die Fahrgeschwindigkeit nach dem Laden von mehr als 10 % 1 km/h überschreitet.

Momentaner Energieverbrauch (2)

- Dieser Modus gibt Aufschluss über den momentanen Energieverbrauch beim Fahren.

Sammelinfo-Display



OOSEV048136L

Diese Anzeige gibt Aufschluss über die aufgelaufenen Tageskilometer (1), den durchschnittlichen Energieverbrauch (2) und die Gesamtfahrzeit (3).

Die Angaben beziehen sich auf den Zeitraum seit dem letzten Reset.

Um die Informationen von Hand zurückzusetzen, halten Sie die Taste OK gedrückt, während die Sammelinformationen angezeigt werden. Die gefahrene Strecke, der durchschnittliche Energieverbrauch und die Gesamtfahrzeit werden gleichzeitig auch auf Null gesetzt.

Die gesammelten Fahrinformationen werden solange weitergezählt, wie sich das Fahrzeug im Bereitschaftszustand ( ) befindet (auch in Verkehrsstaus oder an roten Verkehrsampeln).

Informationen

Das Fahrzeug muss seit dem letzten Aus- und Einschalten der Zündung mindestens 300 Meter weit gefahren sein, damit eine Neuberechnung der gesammelten Fahrdaten erfolgt.

Fahrinfo-Display („Drive Info“)



OOSEV048137L

Diese Anzeige gibt Aufschluss über die Tageskilometer (1), den durchschnittlichen Energieverbrauch (2) und die Gesamtfahrzeit (3).

Die Angaben beziehen sich jeweils auf den Zeitraum zwischen dem Ein- und Ausschalten der Zündung. Wenn das Fahrzeug allerdings 4 Stunden oder länger ausgeschaltet war, werden die Angaben auf null gesetzt.

Um die Informationen von Hand auf null zu setzen, halten Sie die Taste OK gedrückt, während die Fahrinformationen angezeigt werden.

Die gefahrene Strecke, der durchschnittliche Energieverbrauch und die Gesamtfahrzeit werden gleichzeitig auch auf Null gesetzt.

Die Fahrinformationen werden solange weitergezählt, wie sich das Fahrzeug im Bereitschaftszustand ( ) befindet (auch in Verkehrsstaus oder an roten Verkehrsampeln).

Informationen

Das Fahrzeug muss seit dem letzten Aus- und Einschalten der Zündung mindestens 300 Meter weit gefahren sein, damit eine Neuberechnung der Fahrdaten erfolgt.

Digitaler Tachometer



OIK047151

Der digitale Tachometer zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an (km/h, MPH).

Energiefluss



OOSEV048139L

Das Elektrofahrzeug informiert den Fahrer über den Energiefluss in unterschiedlichen Betriebsarten. Während der Fahrt wird der aktuelle Energiefluss in 3 unterschiedlichen Betriebsarten angegeben.

Weitere Informationen finden Sie unter "Energiefluss" in den Hinweisen zum Elektrofahrzeug, die sich vorne in der Betriebsanleitung befinden.

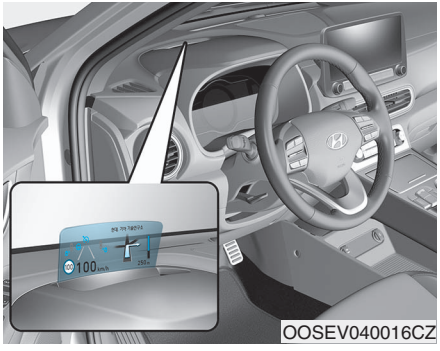
Mein Fahrmodus



OOSEV048138L

Diese Anzeige gibt Aufschluss darüber, ob der Fahrer wirtschaftlich (1), normal (2) oder aggressiv (3) fährt.s

HEAD-UP-DISPLAY (HUD) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Das auf Wunsch erhältliche Headup-Display ermöglicht dem Fahrer das Betrachten von Informationen, die auf einen transparenten Bildschirm projiziert werden, ohne dass er den Blick von der Straße abwenden muss.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Head-Up-Displays

In den folgenden Situationen kann es manchmal schwierig sein, Informationen vom Headup-Display abzulesen.

- Der Fahrer sitzt nicht richtig auf dem Fahrersitz.
- Der Fahrer trägt eine polarisierte Sonnenbrille.
- Ein Gegenstand befindet sich über der Abdeckung des Head-Up-Displays.
- Das Fahrzeug fährt über eine nasse Straße.
- Ein fehlerhaftes Lichtzubehör wurde im Fahrzeug eingebaut oder von außen strahlt eine starke Lichtquelle in das Fahrzeug.
- Der Fahrer trägt eine Brille.
- Der Fahrer trägt Kontaktlinsen.

Wenn das Ablesen der Informationen auf dem Headup-Display schwierig ist, passen Sie die Höhe oder die Helligkeit des Headup-Displays in den Benutzereinstellungen an.

Weitere Informationen finden Sie unter „LCD-Anzeigemodi“ in diesem Kapitel.

⚠ VORSICHT

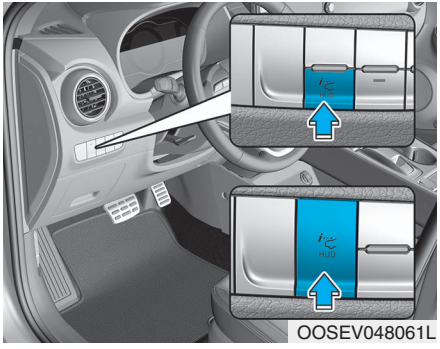
- Bringen Sie keine Aufkleber oder Zubehörteile am Headup-Display oder an der Pralltafel an.
- Versuchen Sie nicht, den Combiner-Bildschirm oder die mechanische Klappe auf dem Armaturenbrett von Hand zu verstellen oder zu bewegen.
- Das Bild ist möglicherweise aufgrund von Fingerabdrücken nicht zu sehen. Bei Gewaltanwendung während des Betriebs wird das Display möglicherweise beschädigt.
- Platzieren Sie keine Gegenstände im Bereich des Headup-Displays.

  Derartige Gegenstände können die Systemfunktion stören oder das Display beschädigen.
- Stellen Sie keine Getränke im Bereich des Headup-Displays ab. Wenn Flüssigkeit in das Display eindringt, wird das Gerät möglicherweise beschädigt.
- Platzieren Sie keine Gegenstände auf oder neben dem Headup-Display. Bringen Sie keine Aufkleber am Combiner-Bildschirm an. Andernfalls wird die Bildanzeige möglicherweise blockiert.
- Setzen Sie den Combiner-Bildschirm nicht über längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung aus.
- Platzieren Sie keine Gegenstände auf, in oder neben dem Combiner-Bildschirm, wenn das Headup-Display geöffnet oder geschlossen ist. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände in die mechanische Klappe fallen.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Combiner-Bildschirms ausschließlich weiche Tücher. Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel, Reinigungsmittel oder Poliermittel. Andernfalls wird das Display möglicherweise beschädigt.
- Stoppen Sie das Fahrzeug zu Ihrer eigenen Sicherheit, bevor Sie die Einstellungen ändern.

⚠ ACHTUNG

- Beim Öffnen und Schließen des Headup-Displays sind möglicherweise Geräusche vom Motor und von den Zahnrädern zu hören.
- Beim Anpassen der Bildhöhe des Headup-Displays sind möglicherweise Geräusche vom Motor und von den Zahnrädern zu hören.

Head-Up-Display EIN/AUS



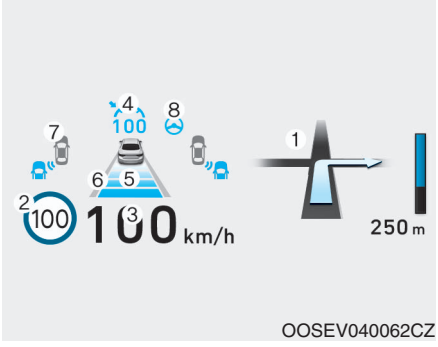
OOSEV048061L

Schalten Sie das Headup-Display mit der EIN/AUS-Taste ein und aus, während sich die POWER-Taste in der Stellung ON (EIN) befindet oder während sich das Fahrzeug im Bereitschaftszustand ( ) befindet.

Das Headup-Display wird automatisch eingefahren, wenn der Motor ausgeschaltet und die Türen mit dem Smartkey verriegelt werden oder die Taste des äußeren Türgriffs gedrückt wird.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird und die Türen nicht verriegelt werden, wird das Headup-Display nach etwa fünf Minuten automatisch eingefahren.

Informationen auf dem Head-Up-Display



OOSEV040062CZ

1. Informationen zur Zielführungs-navigation (TBT) (ausstattungs-abhängig)
2. Straßenschilder (ausstattungs-abhängig)
3. Tachometer
4. SCC-Einstellgeschwindigkeit (ausstattungsabhängig)
5. SCC-Abstandsinformation (ausstattungsabhängig)
6. Spursicherheitsinformation (ausstattungs-abhängig)

7. Toter-Winkel-Sicherheitsinformation (ausstattungsabhängig)
8. Spurfolgeassistent-Information

Informationen

Wenn Sie die Zielführungsinformationen des Navigationssystems als Inhalt für das Headup-Display auswählen, werden diese Informationen nicht auf dem LCD-Display angezeigt.

Einstellungen des Head-Up-Displays



OOSEV048142L

Am LCD-Display können Sie die Einstellungen des Head-Up-Displays wie folgt ändern.

- Display Höhe
- Drehung
- Helligkeit
- Inhalte auswählen
- Tachometergröße
- Tachometerfarbe

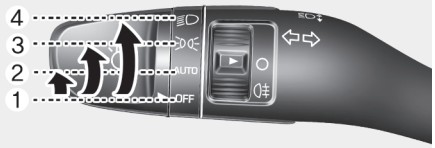
Weitere Informationen finden Sie unter „LCD-Anzeigemodi“ in diesem Kapitel.

BELEUCHTUNG

Außenbeleuchtung

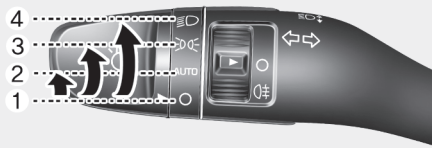
Lichtschalter

■ Ausführung A



OAE046448L

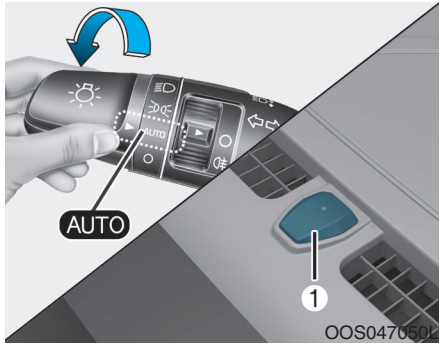
■ Ausführung B



OAE046449L

Zum Einschalten der Beleuchtung drehen Sie den Knopf außen am Lichtschalter in eine der folgenden Positionen:

(1) OFF (O)-Position
(2) Automatische Lichtsteuerung (AUTO)
(3) Positionslicht
(4) Scheinwerfer



OOS047050L

Automatische Lichtsteuerung

In der Schalterstellung AUTO (automatisches Fahrlicht) werden das Standlicht und die Scheinwerfer abhängig von den äußeren Lichtverhältnissen automatisch ein- und ausgeschaltet.

Auch bei aktivierter automatischer Lichtsteuerung empfehlen wir, die Scheinwerfer manuell einzuschalten, wenn Sie bei Nacht oder Nebel fahren und dunkle Bereiche wie z.B. Tunnel oder Tiefgaragen befahren.

ANMERKUNG

- **Achten Sie darauf, keine Gegenstände auf dem Sensor (1) im Armaturenbrett abzulegen und auch keine Flüssigkeiten über diesem zu verschütten.**
- **Reinigen Sie den Sensor nicht mit Glasreiniger. Glasreiniger kann einen Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Funktion des Sensors beeinträchtigen könnte.**
- **Falls die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönte Scheiben oder eine metallische Beschichtung aufweist, funktioniert die automatische Lichtsteuerung unter Umständen nicht ordnungsgemäß.**



OAE046469L

Positionslicht

In der Schalterstellung "Positionslicht" sind das Positionslicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.



OAE046467L

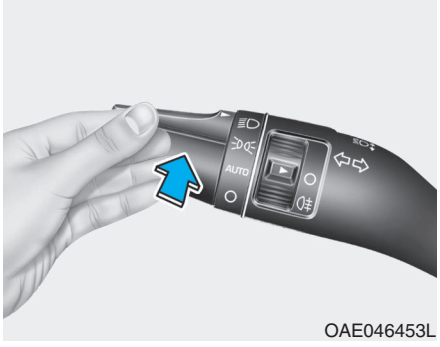
Scheinwerfer

In der Schalterstellung "Positionslicht" sind die Scheinwerfer, das Positionslicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.

Informationen

Die Scheinwerfer können nur eingeschaltet werden, wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet.

Fernlicht



OAE046453L

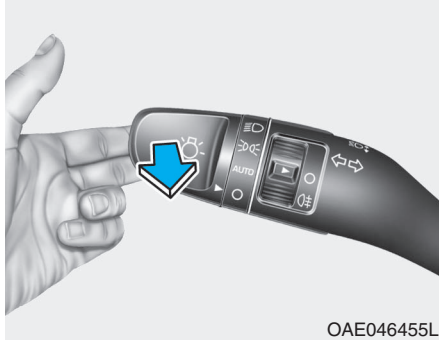
Zum Einschalten des Fernlichts drücken Sie den Hebel nach vorn. Daraufhin kehrt der Hebel in die Ausgangsstellung zurück.

Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf.

Zum Ausschalten des Fernlichts ziehen Sie den Hebel. Daraufhin wird das Abblendlicht eingeschaltet.

⚠ VORSICHT

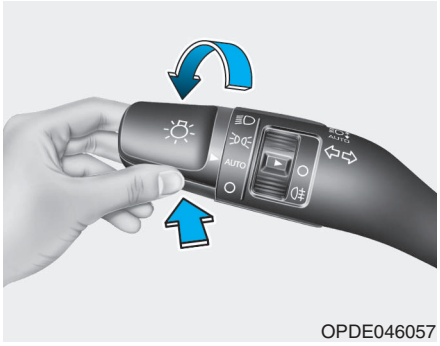
Verwenden Sie das Fernlicht nicht, wenn Ihnen andere Verkehrsteilnehmer entgegenkommen. Durch die Verwendung des Fernlichts könnten andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden.



OAE046455L

Um die Lichthupenfunktion zu verwenden, ziehen Sie den Hebel zu sich hin und lassen Sie Ihn dann wieder los. Das Fernlicht bleibt eingeschaltet, solange Sie den Hebel nicht loslassen.

Fernlichtassistent (HBA) (ausstattungsabhängig)



OPDE046057

Der Fernlichtassistent (HBA) ist ein System, das die Reichweite der Scheinwerfer (durch Umschaltung zwischen Fern- und Abblendlicht) basierend auf der Gegenwart anderer Fahrzeuge und den Straßenbedingungen automatisch regelt.

Funktionsvoraussetzungen

1. Bringen Sie den Lichtschalter in die Stellung AUTO.
2. Schalten Sie das Fernlicht ein, indem Sie den Hebel nach vorn drücken.
3. Die Kontrollleuchte des Fernlichtassistenten (AUTO) leuchtet auf.
4. Der Fernlichtassistent (HBA) schaltet ein, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h liegt.
   1) Wenn Sie den Lichtschalter bei eingeschaltetem Fernlichtassistenten von sich weg drücken, wird der Fernlichtassistent ausgeschaltet und das Fernlicht bleibt dauerhaft eingeschaltet.
   2) Wenn Sie den Lichtschalter bei ausgeschaltetem Fernlicht zu sich hin ziehen, wird das Fernlicht eingeschaltet, ohne dass der Betrieb es Fernlichtassistenten beendet wird. Wenn Sie den Lichtschalter loslassen, bewegt sich der Hebel in die Mittelstellung und das Fernlicht wird ausgeschal-tet.
   3) Wenn Sie den Lichtschalter zu sich hin ziehen, während das Fernlicht durch den Fernlichtassistenten eingeschaltet ist, wird das Abblendlicht ein- und der Fernlichtassistent ausgeschaltet.
   4) Wenn Sie den Lichtschalter in der Scheinwerferposition platzieren, wird der Fernlichtassistent ausgeschaltet und das Abblendlicht wird permanent eingeschaltet.

Bei Betrieb des Fernlichtassistenten wird unter den folgenden Bedingungen von Lernlicht auf Abblendlicht umgeschaltet.

- Wenn das Scheinwerferlicht eines entgegenkommenden Fahrzeugs erkannt wird.
- Wenn das Rücklicht eines vorausfahrenden Fahrzeugs erkannt wird.
- Wenn der Scheinwerfer oder das Rücklicht eines Motorrads oder Fahrrads erkannt wird.
- Wenn die Umgebung so hell ist, dass kein Fernlicht benötigt wird.
- Wenn Straßenbeleuchtungen oder andere Lichtquellen erkannt werden.
- Wenn sich der Lichtschalter nicht in der Stellung AUTO befindet.
- Wenn der Fernlichtassistent ausgeschaltet ist.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt.



OOSEV048202L

Warnleuchte und - meldung

Wenn der Fernlichtassistent nicht ordnungsgemäß arbeitet, wird die Warnmeldung einige Sekunden lang angezeigt. Nach dem Erlöschen der Meldung leuchtet die Hauptwarnleuchte (⚠) auf.

Wir empfehlen, das Fahrzeug in eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu bringen und das System dort überprüfen zu lassen.

⚠ ACHTUNG

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

1) Wenn die Beleuchtung eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs schwach ist. Mögliche Beispiele:

- **Wenn die Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs oder die Rückleuchten eines vorausfahrenden Fahrzeugs mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt sind**
- **Wenn die Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs ausgeschaltet, die Nebelscheinwerfer aber eingeschaltet sind**

2) Wenn die Kamera des Fernlichtassistenten von außen beeinträchtigt wird. Mögliche Beispiele:

- Wenn die Scheinwerfer des Fahrzeugs beschädigt oder nicht ordnungsgemäß repariert wurden
- Wenn die Scheinwerfer des Fahrzeugs nicht korrekt ausgerichtet sind
- Wenn das Fahrzeug eine enge kurvige oder unebene Straße befährt
- Wenn das Fahrzeug bergauf oder bergab fährt
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug an einer Kreuzung oder in einer Kurve nur teilweise zu sehen ist
- Bei Verkehrsampeln, reflektierenden Schildern, Blinkzeichen und Spiegeln
- Bei schlechten Straßenverhältnissen aufgrund von Regen oder Schnee
- Bei plötzlichem Gegenverkehr in Kurven
- Wenn das Fahrzeug aufgrund eines Reifenschadens, oder weil es abgeschleppt wird, geneigt ist
- Wenn die Warnleuchte des Spurhalteassistenten aufleuchtet
- Wenn das Licht eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs aufgrund von Abgasen, Rauch, Nebel, Schnee usw. nicht erkannt wird.
- Wenn die Frontscheibe vereist, verschmutzt, beschlagen oder beschädigt ist

3) Bei schlechter Sicht nach vorn. Mögliche Beispiele:

- Wenn die Scheinwerfer eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs wegen schlechter Sichtverhältnisse (Smog, Rauch, Staub, Nebel, Starkregen, Schnee etc.) nicht erkannt werden
- Bei schlechter Sicht durch die Windschutzscheibe

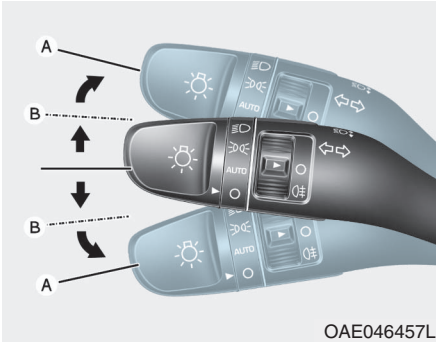
⚠ VORSICHT

- **Versuchen Sie nicht, die Frontkamera ohne die Hilfe eines Technikers einer HYUNDAI Vertragswerkstatt zu zerlegen.**

  Wenn die Kamera aus irgendeinem Grund demontiert wird, muss das System möglicherweise neu kalibriert werden. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.
- **Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs ausgetauscht wird, muss die Frontkamera höchstwahrscheinlich neu kalibriert werden. Bringen Sie das Fahrzeug in diesem Fall in eine HYUNDAI Vertragswerkstatt, um das System neu kalibrieren zu lassen.**

- **Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Modul des Fernlichtassistenten gelangt und keine Teile beschädigt werden, die zum Fernlichtassistenzsystem gehören.**
- **Legen Sie keine reflektierenden Objekte, z.B. Spiegel, weißes Papier usw. auf die Armaturentafel. Durch reflektierendes Sonnenlicht kann es zu Fehlfunktionen des Systems kommen.**
- **Manchmal arbeitet der Fernlichtassistent nicht ordnungsgemäß. Dieses System ist lediglich eine Komfortfunktion. Der Fahrer muss stets auf die Straßenverhältnisse achten und ist selbst für ein sicheres Fahrverhalten verantwortlich.**
- **Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, die Scheinwerfereinstellung manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht umschalten.**

Blinker



OAE046457L

Wenn Sie abbiegen möchten, drücken Sie den Hebel in die Stellung (A) nach unten, um ein Abbiegen nach links zu signalisieren, oder in die Stellung (A) nach oben, um ein Abbiegen nach rechts zu signalisieren. Betätigen Sie den Blinkerhebel zum Anzeigen eines Spurwechsels nur leicht, so dass er nicht einrastet, und halten Sie den Hebel in der Stellung (B) fest.

Nach dem Loslassen oder nach einem abgeschlossenen Abbiegevorgang kehrt der Blinkerhebel in seine Ausgangsstellung zurück.

Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte aufleuchtet und nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

Funktion "One-touch-Spurwechselanzeige" (One Touch Blinker)

Um die Komfortblinkfunktion zu nutzen, tippen Sie den Blinkerhebel nur kurz an und lassen ihn sofort wieder los. Daraufhin blinken die Blinker 3, 5, oder 7 Mal.

Im Modus „Benutzereinstellungen“ des LCD-Displays können Sie die Funktion „Komfortblinken“ aktivieren und deaktivieren und die Anzahl der Blinksignale (3, 5, oder 7) festlegen. **Weitere Informationen finden Sie unter „LCD-Anzeigemodi“ in diesem Kapitel.**

Nebelschlusslicht



OAE046459L

So schalten Sie das Nebelschlusslicht ein:

Bringen Sie den Lichtschalter in die Stellung "Scheinwerfer" und drehen Sie den Lichtschalter (1) dann in die Position "Nebelschlusslicht".

Zum Abschalten des Nebelschlusslichts gibt es die folgenden Möglichkeiten:

- Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Stellung OFF.
- Drehen Sie den Lichtschalter erneut in die Stellung "Nebelschlusslicht".

Stromsparfunktion

Diese Funktion soll verhindern, dass die Batterie entladen wird. Das System schaltet automatisch das Positionslicht aus, wenn der Fahrer das Fahrzeug abschaltet und die Fahrertür öffnet.

Mit dieser Einrichtung wird das Positionslicht automatisch ausgeschaltet, wenn der Fahrer das Fahrzeug nachts am Straßenrand abstellt.

Wenn das Standlicht nach dem Abschalten des Fahrzeugs weiterhin leuchten soll, gehen Sie wie folgt vor:

1) Öffnen Sie die Fahrertür.
2) Schalten Sie das Positionslicht mit dem Lichtschalter an der Lenksäule OFF und wieder ON.

Scheinwerfer mit Escort-Funktion (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie den POWER-Knopf bei eingeschalteten Scheinwerfern in die Stellung ACC oder OFF bringen, bleiben die Scheinwerfer (und/oder das Positionslicht) ca. 5 Minuten lang eingeschaltet. Wird jedoch bei abgeschaltetem Fahrzeug die Fahrertür geöffnet und geschlossen, werden die Scheinwerfer (und/oder das Positionslicht) nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) können durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste am Smartkey oder durch Drehen des Lichtschalters in die Stellungen "OFF" oder "AUTO" ausgeschaltet werden.

Wenn Sie den Lichtschalter jedoch bei Dunkelheit in die Stellung "AUTO" drehen, werden die Scheinwerfer nicht ausgeschaltet.

Im Modus „Benutzereinstellungen“ des LCD-Displays können Sie die Scheinwerferverzögerung aktivieren und deaktivieren. **Weitere Informationen finden Sie unter „LCD-Anzeigemodi“ in diesem Kapitel.**

ANMERKUNG

Wenn der Fahrer durch eine andere Tür als die Fahrertür aussteigt, wird die Batteriesparfunktion nicht aktiviert und die Scheinwerferverzögerung wird nicht automatisch abgeschaltet.

Dies kann zum Entladen der Batterie führen. Schalten Sie die Scheinwerfer vor dem Aussteigen von Hand aus, damit die Batterie nicht entladen wird.

Tagfahrlicht (DRL)

Das Tagfahrlicht (DRL) erleichtert es anderen Verkehrsteilnehmern, Ihr Fahrzeug tagsüber (insbesondere in der Morgendämmerung und vor Sonnenuntergang) von vorn zu erkennen.

Unter den folgenden Bedingungen schaltet das DRL-System die Strahler aus:

1. Die Scheinwerfer befinden sich in der Stellung ON.
2. Das Fahrzeug wird abgeschaltet.

Leuchtweitenregulierung


OOSEV048059

Manuelle Ausführung

Um die Leuchtweitenregulierung entsprechend der Anzahl der Insassen und dem zugeladenen Gewicht im Laderaum einzustellen, drehen Sie das Stellrad.

Um so größer die Zahl auf dem Stellrad ist, desto kürzer ist die Leuchtweite der Scheinwerfer. Stellen Sie die Leuchtweite immer ordnungsgemäß ein, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

Die geeigneten Schalterstellungen für verschiedene Zuladungen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Wenn die tatsächliche Zuladung nicht dort aufgeführt ist, wählen Sie eine möglichst ähnliche Situation.

Beladezustand	Schalter-stellung
Nur Fahrer	0
Fahrer + Beifahrer vorn	0
Fahrzeug voll besetzt (inklusive Fahrer)	1
Fahrzeug voll besetzt (inklusive Fahrer) + Maximal zulässige Beladung	2
Fahrer + Maximal zulässige Beladung	3

Statisches Hilfsabblendlicht (ausstattungsabhängig)

Beim Durchfahren einer Kurve wird zur besseren Sichtbarkeit und Erhöhung der Sicherheit automatisch das statische Hilfsabblendlicht eingeschaltet.

Begrüßungssystem (ausstattungsabhängig)

Scheinwerfer und Positionslicht

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind (Lichtschalter in der Stellung „Abblendlicht“ oder AUTO) und alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet 15 Sekunden lang das Stand- und Abblendlicht auf, wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smartkey gedrückt wird.

Wenn Sie dann die Türverriegelungs- bzw. Türentriegelungstaste drücken, werden Positionslicht und Scheinwerfer sofort ausgeschaltet.

Innenraumleuchte

Wenn sich der Schalter der Innenraumbeleuchtung in der Stellung DOOR befindet und alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Innenraumleuchte 30 Sekunden lang auf, wenn folgendes passiert.

- Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smartkey gedrückt wird.
- Wenn der Knopf des Türaußengriffs gedrückt wird.

Wenn Sie dann die Türverriegelungs- bzw. Türentriegelungstaste drücken, wird die Innenraumleuchte sofort ausgeschaltet.

Innenraumbeleuchtung

ANMERKUNG

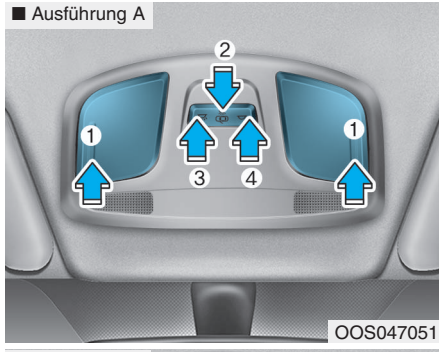
Lassen Sie die Leuchten bei abgeschaltetem Fahrzeug nicht übermäßig lange eingeschaltet. Dies kann zur Entladung der Batterie führen.

Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten

Die Innenraumleuchten gehen ca. 20 Minuten nachdem das Fahrzeug abgeschaltet und die Türen geschlossen wurden automatisch aus. Wenn eine Tür geöffnet wird, gehen die Leuchten ca. 40 Minuten nach dem Abschalten des Fahrzeugs aus. Wenn die Türen mit dem Smartkey verriegelt werden und die Alarmanlage scharfgestellt wird, gehen die Leuchten nach fünf Sekunden aus.

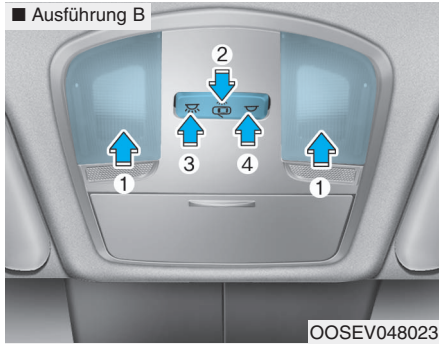
Vordere Leuchten

■ Ausführung A



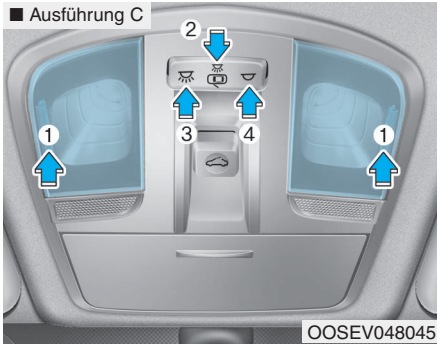
OOS047051

■ Ausführung B



OOSEV048023

■ Ausführung C



Vordere Leseleuchte (1):

Betätigen Sie eine der Streuscheiben, um die Leseleuchte ein- oder auszuschalten. Diese Punktstrahlerleuchte kann bei Nacht zum Kartenlesen oder als persönliche Leuchte für den Fahrer und den vorderen Beifahrer verwendet werden.

Vordere Türleuchte ( ) (2):

Die vorderen bzw. hinteren Innenraumleuchten werden eingeschaltet, wenn die vorderen bzw. hinteren Türen geöffnet werden. Wenn die Türen mit dem Smartkey entriegelt werden, werden die vorderen und hinteren Leuchten ca. 30 Sekunden lang eingeschaltet, sofern keine Tür geöffnet wird. Bei geschlossenen Türen gehen die vorderen und hinteren Innenraumleuchten nach ca. 30 Sekunden langsam aus. Die vorderen und hinteren Leuchten erlöschen sofort, wenn der POWER-Knopf in die Stellung ON gebracht wird oder alle Türen verriegelt werden. Wird eine Tür geöffnet, während sich der POWER-Knopf in der Stellung ACC oder OFF befindet, bleiben die vorderen und hinteren Leuchten ca. 20 Minuten lang eingeschaltet.

Vordere Innenraumleuchte

- (3):
  Drücken Sie die Taste, um die Innenraumleuchte für die Vorder-/Rücksitze einzuschalten.
- (4):
  Drücken Sie die Taste, um die Innenraumleuchte für die Vorder-/Rücksitze auszuschalten.

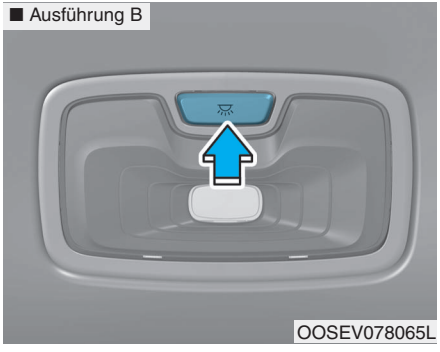
Hintere Leuchten

■ Ausführung A



OOS047321

■ Ausführung B



OOSEV078065L

Schalter für hintere Innenraumleuchte ( ):

Betätigen Sie diese Taste, um die Innenraumleuchte ein- und auszuschalten.

ANMERKUNG

Lassen Sie die Schalter für die Leuchten bei abgeschaltetem Fahrzeug nicht für längere Zeit eingeschaltet.

Schminkspiegelleuchte



OOS047055

Drücken Sie den Schalter, um die Lampe ein- oder auszuschalten.

- : Die Lampe wird durch Drücken des Schalters eingeschaltet.
- ◯ : Die Lampe wird durch Drücken des Schalters ausgeschaltet.

ANMERKUNG

Lassen Sie den Schalter stets in der Stellung OFF, wenn die Kosmetikspiegelleuchte nicht benötigt wird. Wenn die Sonnenblende hochgeklappt wird, ohne die Leuchte vorher auszuschalten, könnte die Batterie entladen oder die Sonnenblende beschädigt werden.

Gepäckraumleuchte


OOSEV048025

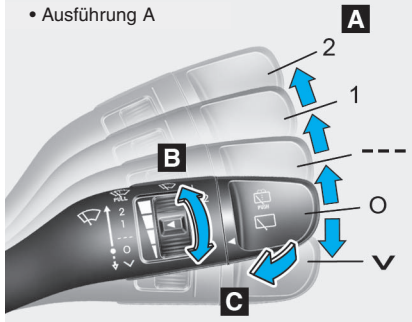
Die Laderaumleuchte leuchtet auf, wenn die Heckklappe geöffnet wird.

ANMERKUNG

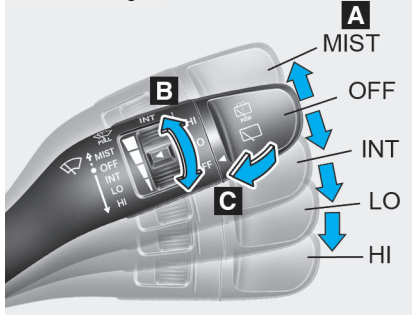
Die Laderaumleuchte leuchtet solange, wie die Heckklappe geöffnet bleibt. Um zu verhindern, dass die Laderaumleuchte unnötig Strom zieht, sollten Sie die Heckklappe nach Gebrauch ordnungsgemäß schließen.

■ Frontscheibenwischer/-waschanlage

• Ausführung A

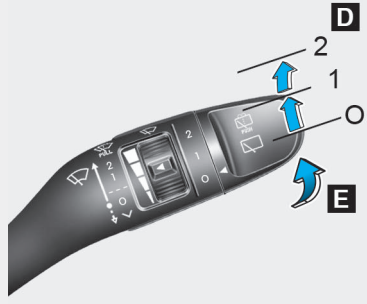


• Ausführung B

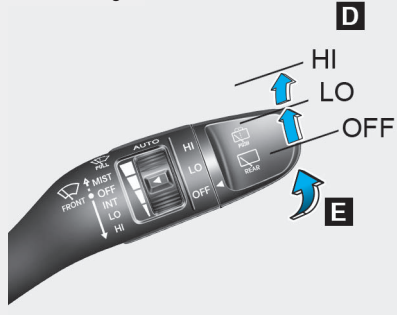


■ Heckscheibenwischer/-waschanlage

• Ausführung A



• Ausführung B



OTLE045159/OTLE045161/OTLE045507/OTLE045508

A:Wischergeschwindigkeitssteuerung

- MIST / V – Einzelner Wischvorgang
- OFF / O – Aus
  AUTO – Automatische Steuerung (ausstattungsabhängig)
- INT / --- – Intervallbetrieb
- LO / 1 – Langsame Wischergeschwindigkeit
- HI / 2 – Schnelle Wischergeschwindigkeit

* : ausstattungsabhängig

B: Zeiteinstellung für Intervallbetrieb

C: Waschfunktion mit kurzen Wischbewegungen (vorn) (hebel ziehen)

D: Steuerung für Heckscheibenwischer/-waschanlage*

- HI / 2 – Hohe Wischfrequenz
- LO / 1 – Niedrige Wischfrequenz
- OFF / O – Aus

E: Waschfunktion mit kurzen Wischbewegungen (hinten) (hebel drücken)

* : ausstattungsabhängig

Frontscheibenwischer

Wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet, stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung.

MIST (V): Um ein einzelnes Wischintervall auszulösen, bewegen Sie den Hebel nach oben (oder unten) lassen Sie ihn wieder los. Die Wischer bleiben dauerhaft in Betrieb, wenn der Hebel in dieser Stellung gehalten wird.

OFF (O): Scheibenwischer ist abgeschaltet.

INT (---): Intervallwischen mit demselben Wischintervall. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Stellring (B).

AUTO: Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend. Bei zunehmendem Niederschlag wischen die Scheibenwischer schneller. Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Stellring (B).

LO (1): Die Scheibenwischer arbeiten mit niedriger Geschwindigkeit.

HI (2): Die Scheibenwischer arbeiten mit hoher Geschwindigkeit.

Informationen

Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, entfrosten Sie die Windschutzscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen.

Wenn Sie die Scheibenwischer oder die Waschanlage verwenden, ohne zuvor Schnee und/oder Eis zu entfernen, kann dies zu einer Beschädigung der Scheibenwisch- und Waschanlage führen.

Automatische Wischersteuerung

Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend. Die Wischdauer wird automatisch abhängig von der Intensität des Regens gesteuert.

Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Stellring (1).

Wenn der Wischerschalter in den Modus AUTO geschaltet wird, während sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet, wischen die Scheibenwischer einmal, um einen Selbsttest des Systems durchzuführen. Schalten Sie den Wischerschalter in die Stellung OFF, wenn die Scheibenwischer nicht benötigt werden.

⚠ VORSICHT

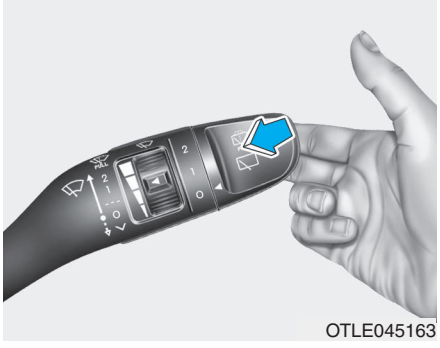
Wenn sich der Wischerschalter in der Stellung AUTO und das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus ( ) befindet, beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um Verletzungen durch die Scheibenwischer zu vermeiden:

- **Berühren Sie die Windschutzscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.**
- **Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Windschutzscheibe.**
- **Üben Sie keinen Druck auf die Windschutzscheibe aus.**

ANMERKUNG

- **Schalten Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in die Stellung OFF (O), um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren. Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Wischer einschalten und beschädigt werden.**
- **Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Beifahrerseite ab. Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die evtl. nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.**

Frontscheibenwaschanlage



OTLE045163

Ziehen Sie den Wischerhebel in der Schalterstellung OFF (O) leicht nach hinten, um Waschwasser auf die Windschutzscheibe zu sprühen und die Scheibenwischer 1-3 Mal wischen zu lassen. Wenn Sie den Wischerhebel gezogen halten, werden das Sprühen des Waschwassers und die Wischzyklen solange fortgesetzt, bis Sie den Wischerhebel wieder loslassen. Falls die Scheibenwaschanlage nicht funktioniert, müssen Sie ggf. Waschwasser in den Waschwasserbehälter einfüllen.

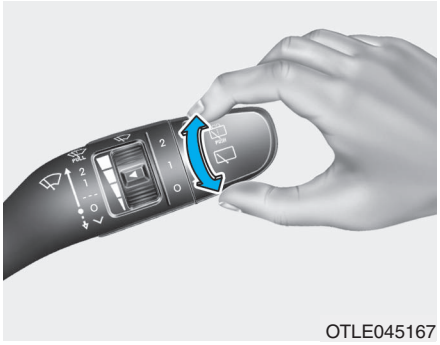
⚠ VORSICHT

Erwärmen Sie die Windschutzscheibe bei Außentemperaturen unter dem Gefrierpunkt IMMER mit der Windschutzscheibenheizung. Andernfalls kann das Waschwasser auf der Windschutzscheibe gefrieren und Ihr Sichtfeld einschränken, wodurch es zu einem Unfall mit schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen kommen kann.

⚠ ACHTUNG

- **Um eine mögliche Beschädigung der Waschwasserpumpe zu vermeiden, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, wenn der Waschwasserbehälter leer ist.**
- **Um eine mögliche Beschädigung der Scheibenwischer und der Windschutzscheibe zu vermeiden, betätigen Sie die Wischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.**
- **Versuchen Sie nicht die Wischer manuell zu bewegen. Die Wischerarme und andere Bauteile könnten dadurch beschädigt werden.**
- **Verwenden Sie im Winter bzw. bei kalter Witterung mit Frostschutzmittel vermischtes Scheibenwaschwasser, um mögliche Beschädigungen an Scheibenwisch- und Waschanlage zu vermeiden.**

Heckscheibenwischer und -waschanlagenschalter (ausstattungsabhängig)



OTLE045167

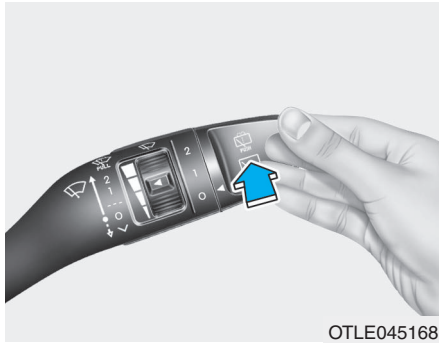
Der Schalter für den Heckscheibenwischer und die Heckscheibenwaschanlage befindet sich am äußeren Ende des Wischerhebels.

Drehen Sie den Schalter in die gewünschte Position, um den Heckscheibenwischer und die Heckscheibenwaschanlage in Betrieb zu setzen.

HI (2) – Hohe Wischfrequenz

LO (1) – Niedrige Wischfrequenz

OFF (O) – Aus



OTLE045168

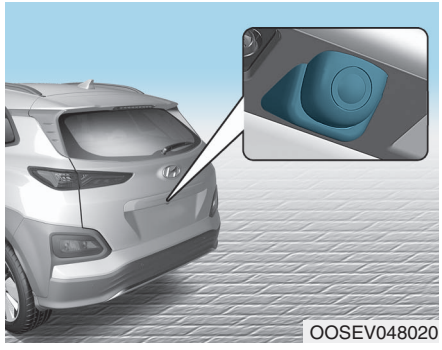
Drücken Sie den Hebel von sich weg, um Waschwasser auf die Heckscheibe zu sprühen und die Heckwischer 1 - 3 Zyklen wischen zu lassen. Es wird solange Waschwasser gesprüht und gewischt, bis Sie den Hebel wieder loslassen (ausstattungsabhängig).

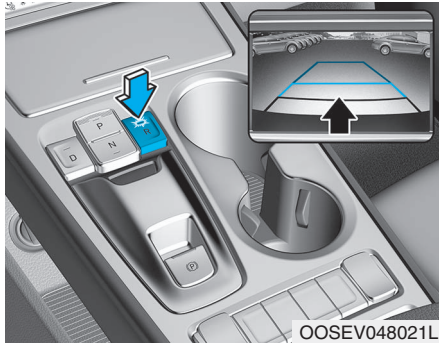
Automatik Heckscheibenwischer (ausstattungsabhängig)

Wenn die Funktion auf dem LCD-Display gewählt wird, tritt der Heckscheibenwischer in Aktion, sobald bei eingeschaltetem Frontscheibenwischer der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Rufen Sie das Menü ‘Benutzereinst. → Komfort → Autom. Heckwischer bei Rückwärtsgang’ auf.

RÜCKFAHRMONITOR (RVM) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)


OOSEV048020


OOSEV048021L

Der Rückfahrmonitor wird aktiviert, wenn sich das Fahrzeug im Bereitschaftszustand ( ) befindet und "R" (Rückwärtsgang) eingelegt ist.

Es handelt sich um eine Zusatzfunktion, die auf dem Audio- oder AVN-Display anzeigt, was beim Rückwärtsfahren hinter dem Fahrzeug passiert.

⚠ VORSICHT

Der Rückfahrmonitor ist keine Sicherheitsvorrichtung. Sie soll dem Fahrer lediglich dabei helfen, Gegenstände zu erkennen, die sich unmittelbar mittig hinter dem Fahrzeug befinden. Die Kamera deckt nicht den gesamten Bereich hinter dem Fahrzeug ab.

⚠ VORSICHT

- **Verlassen Sie sich beim Zurücksetzen niemals allein auf das Bild der Rückfahrkamera.**
- **Suchen Sie vor dem Losfahren stets das Fahrzeugumfeld nach Hindernissen ab, um eine Kollision zu vermeiden.**
- **Seien Sie stets sehr VORSICHT vorsichtig, wenn Sie sich mit dem Fahrzeug Objekten nähern, und achten Sie vor allem auf Fußgänger und Kinder.**

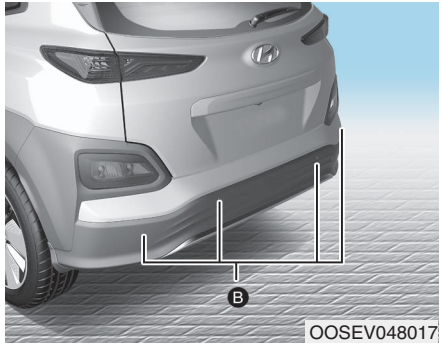
ANMERKUNG

- **Richten Sie den Strahl von Hochdruckreinigern nicht unmittel-bar auf Sensoren. Der durch den hohen Druck verursachte Impuls kann zu Fehlfunktionen führen.**
- **Verwenden Sie zum Reinigen der Linse keine ätzenden bzw. alkalischen Reinigungsmittel. Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach.**

i Informationen

Halten Sie die Kameralinse stets sauber. Wenn Schmutz, Wasser oder Schnee an der Linse anhaftet, funktioniert die Kamera möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

EINPARKABSTANDSWARNUNG (PDW) HINTEN (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



[B]: Sensoren

Die hintere Einparkhilfe hilft dem Fahrer bei der Rückwärtsfahrt, indem sie einen Warnton abgibt, wenn ein Objekt in einem Abstand von 120 cm hinter dem Fahrzeug erkannt wird.

Das System ist eine Ergänzungsfunktion zur Erkennung von Objekten, die sich innerhalb des Erkennungsbereichs und der Erkennungsreichweite der Sensoren befinden. Es erkennt keine Objekte in anderen Bereichen, die nicht von Sensoren abgedeckt werden.

⚠ VORSICHT

- **Suchen Sie vor dem Losfahren stets das Fahrzeugumfeld nach Hindernissen ab, um eine Kollision zu vermeiden.**
- **Seien Sie stets sehr vorsichtig, wenn Sie sich mit dem Fahrzeug Objekten nähern, und achten Sie vor allem auf Fußgänger und Kinder.**
- **Denken Sie immer daran, dass einige Objekte aufgrund von Entfernung, Größe oder Materialbeschaffenheit möglicherweise nicht auf dem Bildschirm sichtbar sind oder nicht von den Sensoren erkannt werden. Alle genannten Faktoren können die Wirksamkeit der Sensoren beeinträchtigen.**

Bedienung des Einparkabstandswarnsystems

Betriebsbedingungen

- Das System wird aktiviert, wenn das Fahrzeug rückwärtsfährt und sich die POWER-Taste in der Stellung ON befindet. Wenn die Fahrgeschwindigkeit jedoch 5 km/h überschreitet, werden möglicherweise keine Objekte vom System erkannt.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 10 km/h beträgt, erfolgt auch dann keine Warnung, wenn das System Objekte erkennt.
- Wenn gleichzeitig mehr als zwei Hindernisse erkannt werden, bezieht sich das Warnsignal auf das nächstliegende Hindernis.

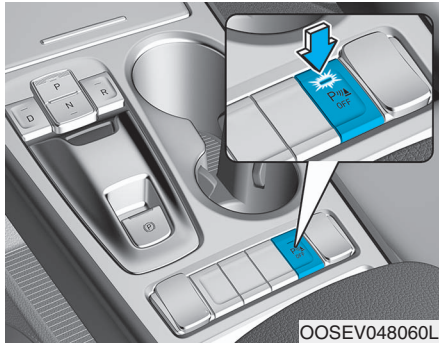
Arten der akustischen Warnsignale

Verschiedene Warntöne und -anzeigen	Anzeige
Wenn sich ein Objekt ca. 60 bis 120 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Der Warnton ertönt in Intervallen.	
Wenn sich ein Objekt ca. 30 bis 60 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Der Warnton ertönt häufiger.	
Wenn sich ein Hindernis bis ca. 30 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Es ertönt ein durchgehender Warnton.	

ANMERKUNG

- **Die Anzeige kann je nach Hindernis oder Sensor von der Abbildung abweichen. Für den Fall, dass die Kontrollleuchte blinkt, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**
- **Wenn Sie keinen Warnton hören oder wenn der Warnton nach dem Schalten in die Stellung R (Rückwärtsgang) nur zeitweise ausgegeben wird, könnte dies eine Fehlfunktion der hinteren Einparkhilfe anzeigen. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

Ausschalten des Einparkabstandswarnsystems (ausstattungsabhängig)



Betätigen Sie die Taste, um das Einparkabstandswarnsystem auszuschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Bedingungen, unter denen das Einparkabstandswarnsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß arbeitet

Unter den folgenden Bedingungen kann die Funktion der hinteren Einparkhilfe eingeschränkt sein:

- Auf den Sensoren befindet sich Raureif.
- Die Sensoren sind z. B. mit Eis oder Schnee bedeckt oder die Sensorabdeckung ist blockiert.

Unter den folgenden Umständen liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Einparkabstandswarnsystems vor:

- Fahren auf unebenen Untergrund (unbefestigte Straßen, Schotter, Kies, Geröll und starkes Gefälle).
- Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorräder, Lkw-Druckluftbremsen etc.), können die Sensoren stören.
- Starker Regen und Sprühwasser.
- Funksender oder Mobiltelefone in der Nähe des Sensors.
- Die Sensoren sind mit Schnee bedeckt.
- Es wurde markenfremdes Zubehör montiert oder die Höhe des Stoßfängers oder die Einbaulage des Sensors verändert.

Unter den folgenden Umständen kann die Erkennungsreichweite abnehmen:

- Die Außentemperaturen sind extrem heiß oder kalt.

Folgende Hindernisse können unter Umständen von den Sensoren nicht erkannt werden:

- Spitze oder dünne Objekte wie z.B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
- Gegenstände/Materialien, welche die gesendete Sensorfrequenz absorbieren können, wie z. B. Kleidung, schwammiges Material oder Schnee.
- Nicht erkennbare Gegenstände, die kleiner als 1 m sind und deren Durchmesser weniger als 14 cm beträgt.

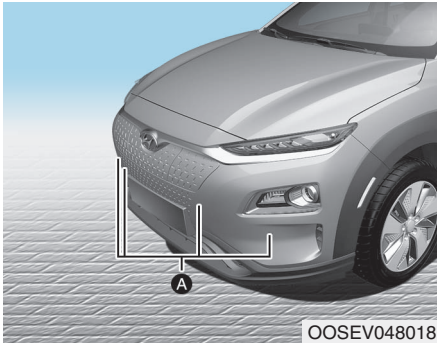
⚠ VORSICHT

Ihre Neuwagengarantie deckt weder Unfälle noch Beschädigungen Ihres Fahrzeugs und keine Personenschäden der Insassen ab, die aus einer Fehlfunktion des Einparkabstandswarnsystems resultieren. Fahren Sie stets vorsichtig.

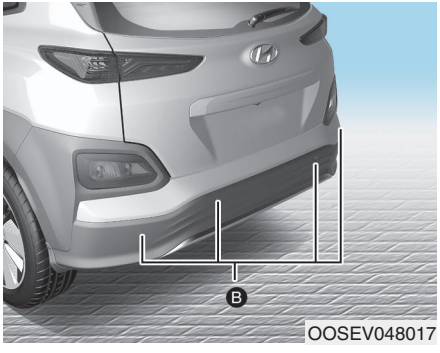
Sicherheitshinweise zum Einparkabstandswarnsystem

- Der Warnton der hinteren Einparkhilfe ertönt möglicherweise aufgrund der Geschwindigkeit und der Form der erkannten Objekte nicht.
- Das Einparkabstandswarnsystem funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Höhe des Stoßfängers oder die Einbaulage der Sensoren verändert wurde. Alle nicht serienmäßigen Anbauten und das Anbringen von Zubehör kann ebenfalls zu einer Beeinträchtigung der Sensorleistung führen.
- Es kann sein, dass die Sensoren Objekte nicht erkennen oder eine falsche Entfernung erkennen, wenn Objekte weniger als 30 cm von den Sensoren entfernt sind. Fahren Sie vorsichtig.
- Wenn die Sensoren vereist oder mit Schnee, Schmutz oder Wasser verdeckt sind, können sie solange ohne Funktion bleiben, bis sie mit einem weichen Lappen gereinigt werden.
- Stoßen oder verkratzen Sie die Sensoren nicht mit harten Gegenständen, die die Sensoroberfläche beschädigen könnten. Andernfalls könnten die Sensoren Schaden nehmen.
- Richten Sie den Strahl von Hochdruckreinigern nicht unmittelbar auf Sensoren. Der durch den hohen Druck verursachte Impuls kann zu Fehlfunktionen führen.

EINPARKABSTANDSWARNUNG (PDW) VORNE/HINTEN (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OOSEV048018



OOSEV048017

[A]: Sensor vorn, [B]: Sensor hinten

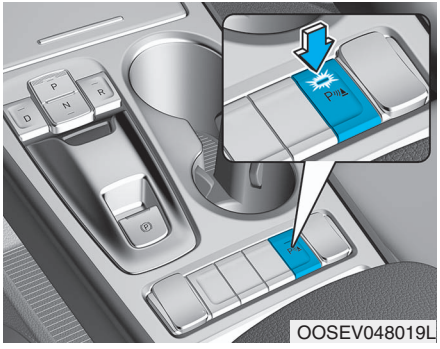
Die hintere/vordere Einparkhilfe unterstützt den Fahrer beim Einparken, indem sie einen Warnton erklingen lässt, wenn sie ca 100 cm vor oder 120 cm hinter dem Fahrzeug ein Hindernis erkennt.

Das System ist eine Ergänzungsfunktion zur Erkennung von Objekten, die sich innerhalb des Erkennungsbereichs und der Erkennungsreichweite der Sensoren befinden. Es erkennt keine Objekte in anderen Bereichen, die nicht von Sensoren abgedeckt werden.

⚠ VORSICHT

- **Suchen Sie vor dem Losfahren stets das Fahrzeugumfeld nach Hindernissen ab, um eine Kollision zu vermeiden.**
- **Seien Sie stets sehr vorsichtig, wenn Sie sich mit dem Fahrzeug Objekten nähern, und achten Sie vor allem auf Fußgänger und Kinder.**
- **Denken Sie immer daran, dass einige Objekte aufgrund von Entfernung, Größe oder Materialbeschaffenheit möglicherweise nicht auf dem Bildschirm sichtbar sind oder nicht von den Sensoren erkannt werden. Alle genannten Faktoren können die Wirksamkeit der Sensoren beeinträchtigen.**

Bedienung des Einparkabstandswarnsystems vorne/hinten



Betriebsbedingungen

- Dieses System wird aktiviert, wenn die Taste der Parksicherheitsfunktion betätigt wird, während sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus ( ) befindet.
- Wenn Sie in die Stellung R (Rückwärtsgang) schalten, schaltet sich die Taste für die Parksicherheitsfunktion automatisch ein und aktiviert die vordere/hintere Einparkhilfe.

  Bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 10 km/h warnt das System Sie jedoch selbst dann nicht, wenn Objekte erfasst werden. Außerdem wird das System automatisch abgeschaltet, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 20 km/h beträgt. Drücken Sie die Taste der Parksicherheitsfunktion, um das System einzuschalten.
- Wenn gleichzeitig mehr als zwei Hindernisse erkannt werden, bezieht sich das Warnsignal auf das Hindernis mit dem geringsten Abstand.

Verschiedene Warntöne und -anzeigen

Abstand zum Objekt		Warnanzeige		Warnton
		Beim Vorwärtsfahren	Beim Rückwärts	
60cm~100cm	Vorn		-	Warnton ertönt in Intervallen
60cm~120cm	Hinten	-		Warnton ertönt in Intervallen
30cm~60cm	Vorn			Warnton ertönt in schneller Folge
	Hinten	-		Warnton ertönt in schneller Folge
30cm	Vorn			Warnton ertönt permanent
	Hinten	-		Warnton ertönt permanent

ANMERKUNG

- **Die Anzeige kann je nach Hindernis oder Sensor von der Abbildung abweichen. Für den Fall, dass die Kontrollleuchte blinkt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**
- **Wenn Sie keinen Warnton hören oder wenn der Warnton nach dem Schalten in die Stellung R (Rückwärtsgang) nur zeitweise ausgegeben wird, könnte dies eine Fehlfunktion des Einparkabstandswarnsystems vorne/hinten anzeigen. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

Bedingungen, unter denen das Einparkabstandswarnsystem vorne/hinten möglicherweise nicht ordnungsgemäß arbeitet

Unter den folgenden Bedingungen kann die Funktion des Einparkabstandswarnsystems vorne/hinten eingeschränkt sein:

- Auf den Sensoren befindet sich Raureif.
- Die Sensoren sind z. B. mit Eis oder Schnee bedeckt oder die Sensorabdeckung ist blockiert.

Unter den folgenden Umständen liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Einparkabstandswarnsystems vorne/hinten vor:

- Fahren auf unebenen Untergrund (unbefestigte Straßen, Schotter- & Kies, Geröll und starkes Gefälle).
- Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorräder, Lkw-Druckluftbremsen etc.), können die Sensoren stören.
- Starker Regen und Sprühwasser.
- Funksender und Mobiltelefone in der Nähe des Sensors.
- Der Sensor ist mit Schnee bedeckt.
- Es wurde markenfremdes Zubehör montiert oder die Höhe des Stoßfängers oder die Einbaulage des Sensors verändert.

Unter den folgenden Umständen kann die Erkennungsreichweite abnehmen:

- Extrem hohe oder niedrige Außentemperaturen.

Folgende Hindernisse können unter Umständen nicht von den Sensoren erkannt werden:

- Spitze oder dünne Objekte wie z.B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
- Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, wie z. B. Kleidung, schwammiges Material oder Schnee.
- Nicht erkennbare Gegenstände, die kleiner als 1 m sind und deren Durchmesser weniger als 14 cm beträgt.

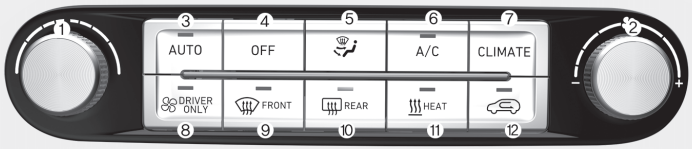
⚠ VORSICHT

Ihre Neuwagengarantie deckt weder Unfälle noch Beschädigungen Ihres Fahrzeugs und keine Personenschäden der Insassen ab, die aus einer Fehlfunktion der hinteren/vorderen Einparkhilfe resultieren. Fahren Sie immer vorsichtig.

Sicherheitshinweise zum Einparkabstandswarnsystem vorne/hinten

- Der Warnton der vorderen/hinteren Einparkhilfe ertönt möglicherweise aufgrund der Geschwindigkeit und der Form der erkannten Objekte nicht.
- Das vordere/hintere Einparkabstandswarnsystem funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Höhe des Stoßfängers oder die Einbaulage der Sensoren verändert wurde. Alle nicht serienmäßigen Anbauten und das Anbringen von Zubehör kann ebenfalls zu einer Beeinträchtigung der Sensorleistung führen.
- Es kann sein, dass die Sensoren Objekte nicht erkennen oder eine falsche Entfernung erkennen, wenn Objekte weniger als 30 cm von den Sensoren entfernt sind. Fahren Sie vorsichtig.
- Wenn die Sensoren vereist oder mit Schnee, Schmutz oder Wasser verdeckt sind, können sie solange ohne Funktion bleiben, bis sie mit einem weichen Lappen gereinigt werden.
- Drücken, kratzen und schlagen Sie nicht auf die Sensoren. Die Sensoren könnten beschädigt werden.
- Stoßen oder verkratzen Sie die Sensoren nicht mit harten Gegenständen, die die Sensor oberfläche beschädigen könnten. Andernfalls könnten die Sensoren Schaden nehmen.

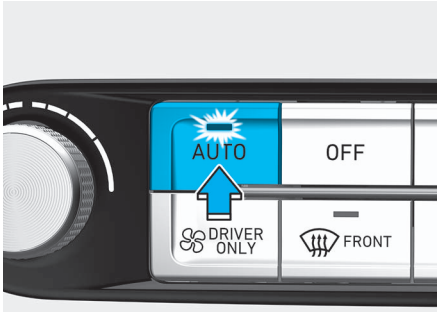
KLIMAAUTOMATIK



1. Temperaturregler
2. Gebläsedrehzahlregler
3. AUTO-Taste (automatische Steuerung)
4. Taste OFF (AUS)
5. Modus-Taste
6. Taste Klimaanlage (A/C)
7. Auswahltaste Informationsbildschirm Klimaregelung
8. Taste „nur Fahrer“
9. Taste Windschutzscheibenheizung
10. Schalter Heckscheibenheizung
11. Taste HEAT
12. Frischluft/Umluft-Taste

OOSEV048300

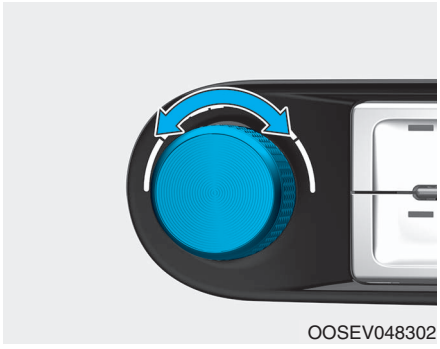
Automatische Heizung und Klimatisierung



OOSEV048301

1. Drücken Sie die AUTO-Taste.

Lüftungsmodi, Gebläsedrehzahl, Frischluft-/Umluftschaltung und die Klimaanlage werden automatisch entsprechend der eingestellten Temperatur gesteuert.


OOSEV048302

2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler ein.

Informationen

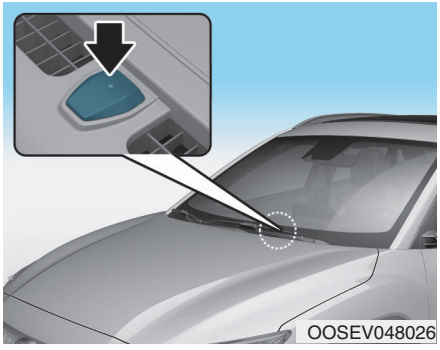
- **Zum Abschalten der Klimaautomatik betätigen Sie eine der folgenden Tasten:**
  - **Modus-Taste**
  - **Taste Windschutzscheibenheizung (Drücken Sie die Taste erneut, um die Frontscheibenheizung abzuschalten. Daraufhin erscheint das Symbol AUTO wieder auf dem Informationsdisplay).**
  - **Taste für Gebläsedrehzahl**

  Die gewählte Funktion wird manuell geregelt, während die anderen Funktionen automatisch gesteuert werden.
- **Aus Gründen der Bequemlichkeit können Sie auch die Taste AUTO betätigen und die Temperatur auf 22°C einstellen.**

Informationen

Beim Regeln der Temperatur der Hochvoltbatterie während des Ladevorgangs wird die Batterie mit der Klimaanlage abgekühlt. Dabei entstehen möglicherweise Geräusche, die vom Kompressor und vom Kühlerlüfter der Klimaanlage erzeugt werden.

Außerdem lässt die Leistung der Klimaanlage im Sommer möglicherweise nach, weil die Anlage als Kühlung der Hochvoltbatterie fungiert.



Informationen

Platzieren Sie keine Gegenstände in der Nähe des Sensors, damit die automatische Steuerung der Heizung und des Klimasystems nicht beeinträchtigt wird.

Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage

Heizung und Klimaanlage können Sie auch manuell steuern, wenn Sie die gewünschten Funktionstasten, außer der Taste AUTO, drücken. In diesem Fall richtet sich die Systemfunktion nach der Reihenfolge der gewählten Tasten. Wenn Sie eine Funktionstaste außer der Taste AUTO drücken, während die automatische Klimaregelung aktiv ist, so werden alle nicht manuell eingestellten Funktionen automatisch geregelt.

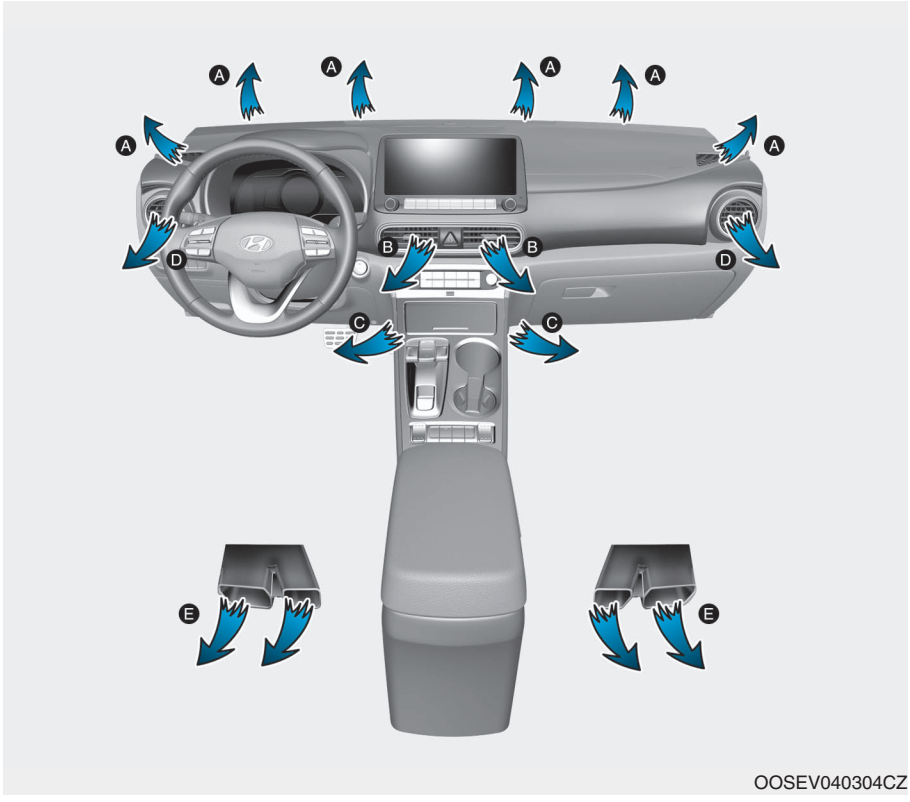
1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Wählen Sie den gewünschten Lüftungsmodus.

   Um die Effektivität der Heizung und der Klimatisierung zu erhöhen:

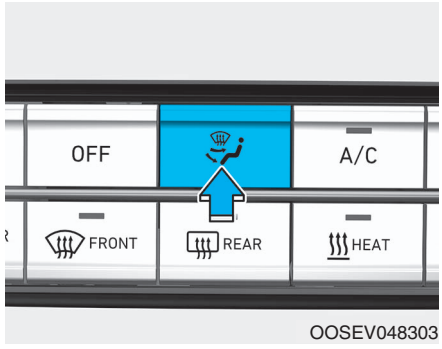
   - Heizung:
   - Klimatisierung:
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
5. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.

Drücken Sie die Taste AUTO, um zur vollautomatischen Systemsteuerung zurückzukehren.

Moduswahl



OOSEV040304CZ



OOSEV048303

Die Modustaste steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.

Die Lüftungsmodi werden wie folgt eingestellt:



Modus Kopfbereich (B, D)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. Zusätzlich können die Luftdüsen verstellt werden, um den Luftstrom aus den Düsen umzulenken.

Modus Kopf- und Fußbereich (B, C, D, E)

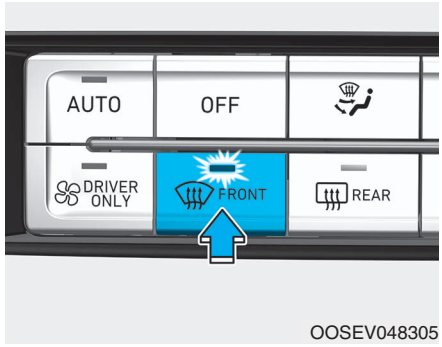
Der Luftstrom wird in den Kopfbereich und in den Fußraum geleitet.

Modus Fußraum und Windschutzscheibe (A, C, D, E)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum und zur Windschutzscheibe geleitet. Außerdem wird ein geringer Anteil des Luftstroms zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

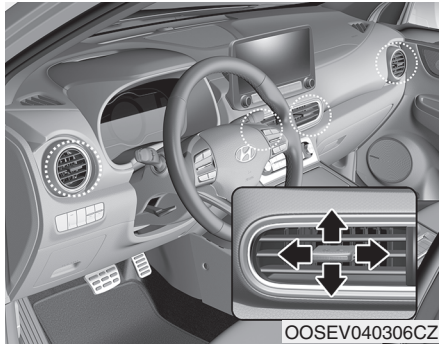
Modus Fußraum (A, C, D, E)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Windschutzscheibe und zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.



Modus Windschutzscheibe entfrosten (A)

Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

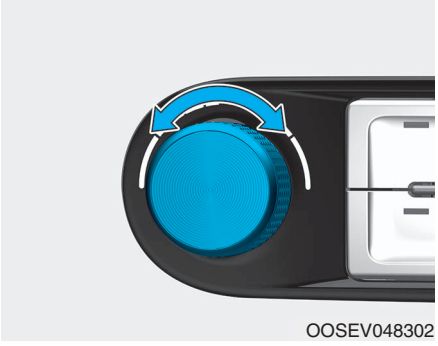

OOSEV040306CZ

Lüftungsdüsen im Armaturenbrett

Die Auslassdüsen können mit dem Lüftungsregler geöffnet oder geschlossen (⊗) werden.

Zusätzlich können Sie an diesen Düsen die Richtung des Luftstroms durch Betätigung des Einstellhebels verändern, siehe Abbildung.

Temperaturregler


OOSEV048302

Durch Drehen des Temperaturreglers nach rechts wird die Temperatur erhöht. Durch Drehen des Temperaturreglers nach links wird die Temperatur gesenkt.

Die Temperatur nimmt schrittweise um 0,5°C zu bzw. ab. Wenn die niedrigste Temperatur gewählt wurde, läuft die Klimaanlage permanent.

Umschalten der Temperatureinheit

Wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt war, führt das Temperaturdisplay ein Reset durch. Danach wird die Temperatur in Grad Celsius angezeigt.

Zum Umschalten der angezeigten Temperatureinheit von °C zu °F bzw. von °F zu °C:

- Automatische Klimaregelung

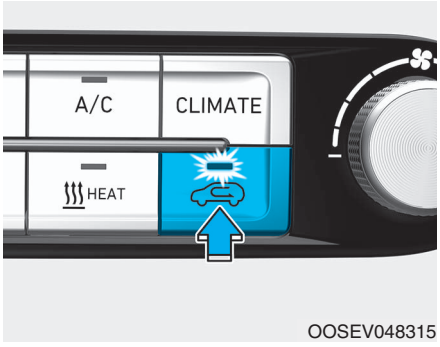
  Drücken Sie drei Sekunden lang die Taste AUTO, während Sie gleichzeitig die Taste „OFF“ (AUS) drücken.

- Kombiinstrument

  Rufen Sie den Menüpunkt 'Benutzereinst. → Weitere → Temperatur-Einheit' auf.

Daraufhin wechselt die auf dem LCD-Display des Kombiinstruments und im Bedienfeld der Klimaanlage angezeigte Temperatureinheit.

Frischluft-/Umluftschaltung



OOSEV048315

Mit der Taste für die Lufteinlasssteuerung wird zwischen Frischluftmodus (Luft von außen) und Umluftmodus (Luft aus dem Innenraum) umgeschaltet.

Umluftmodus



Im Umluftmodus wird die im Fahrzeuginnenraum befindliche Luft umgewälzt und je nach Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

Frischluftmodus



Im Frischluftmodus wird Luft von außen in das Fahrzeug geführt und je nach Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

Informationen

Empfohlen wird, die Anlage hauptsächlich im Frischluftmodus und nur bei Bedarf im Umluftmodus laufen zu lassen.

Anhaltender Betrieb der Heizung im Umluftmodus und ohne eingeschaltete Klimaanlage kann zum Beschlagen der Windschutzscheibe führen.

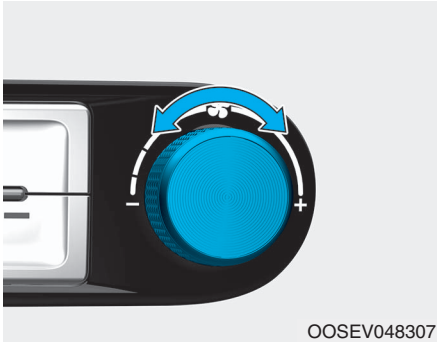
Ferner kann anhaltender Betrieb der Klimaanlage im Umluftmodus dazu führen, dass die Luft im Innenraum zu trocken wird.

⚠ VORSICHT

- **Wenn die Klimatisierung längere Zeit im Umluftmodus erfolgt, kann dies Schläfrigkeit bei den Fahrzeuginsassen verursachen. Dies kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und letztlich zu einem Unfall führen.**
- **Wenn die Klimatisierung längere Zeit im Umluftmodus erfolgt, ohne dass die Klimaanlage eingeschaltet ist, kann sich Feuchtigkeit im Innenraum ansammeln.**

  Dies kann dazu führen, dass Feuchtigkeit an der Frontscheibe kondensiert und die Sicht beeinträchtigt.
- **Schlafen Sie nicht in Ihrem Fahrzeug und bleiben Sie nicht längere Zeit darin sitzen, während die Fenster geschlossen sind und die Heizung oder Klimaanlage läuft. Andernfalls steigt möglicherweise der Kohlendioxidgehalt im Innenraum, und es besteht Gefahr für Leib und Leben.**

Gebläsedrehzahlregler



OOSEV048307

Die Gebläsegeschwindigkeit kann durch Drehen des Gebläsestufenreglers auf die gewünschte Stufe eingestellt werden.

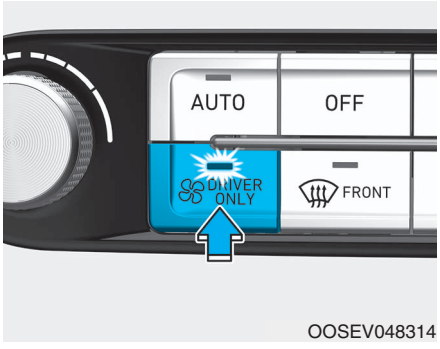
Mit der Gebläsedrehzahl steigt auch die Luftzufuhr.

Zum Ausschalten des Gebläses drücken Sie die Taste OFF.

ANMERKUNG

Wenn Sie die Gebläsegeschwindigkeit regeln, während sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet, das Fahrzeug jedoch nicht läuft, kann sich die Batterie entladen. Regeln Sie die Gebläsegeschwindigkeit nur, während sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus ( ) befindet.

Nur Fahrer



OOSEV048314

Wenn Sie die Taste DRIVER ONLY (DRIVER ONLY), sodass die zugehörige Kontrollleuchte aufleuchtet, wird kühle Luft nahezu ausschließlich zum Fahrersitz geleitet.

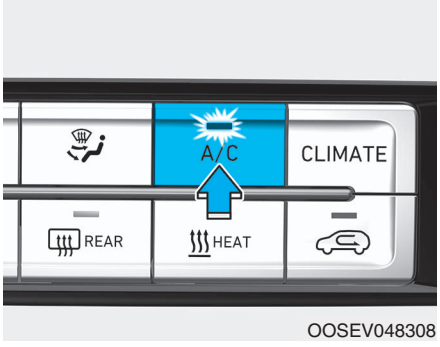
Allerdings strömt ein Teil der kühlen Luft möglicherweise aus Düsen an anderen Sitzpositionen, um für angenehme Luft im Innenraum zu sorgen.

Diese Taste kann verwendet werden, um den Energieverbrauch der Klimaanlage zu reduzieren, wenn Sie ohne Beifahrer fahren.

Die Taste DRIVER ONLY wird unter den folgenden Umständen ausgeschaltet:

1) Wenn die Scheibenheizung eingeschaltet wird
2) Wenn die Taste DRIVER ONLY erneut betätigt wird

Klimatisierung

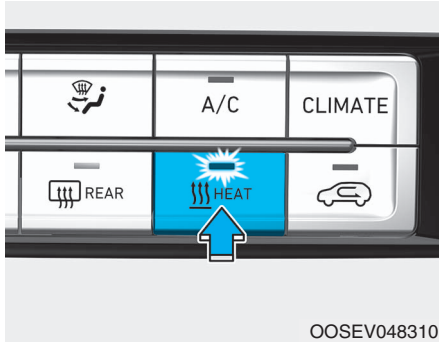


OOSEV048308

Drücken Sie die Taste A/C, um die Klimaanlage einzuschalten (Kontrollleuchte leuchtet auf).

Drücken Sie die Taste erneut, um die Klimaanlage auszuschalten.

Taste HEAT



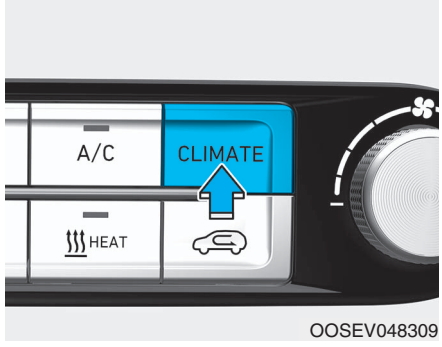
OOSEV048310

Drücken Sie die Taste HEAT, um die Heizung einzuschalten (Kontrollleuchte leuchtet auf). Drücken Sie die Taste erneut, um die Heizung auszuschalten.

Klimaanlage und Heizung verbrauchen Batteriestrom. Wenn Sie die Heizung oder die Klimaanlage zu lange verwenden, kann sich die Reichweite aufgrund von zu hohem Energieverbrauch verringern.

Schalten Sie Heizung und Klimaanlage aus, wenn Sie sie nicht brauchen.

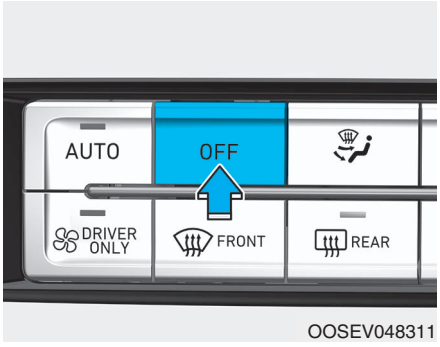
Auswahltaste Informationsbildschirm Klimaregelung



OOSEV048309

Drücken Sie die Auswahltaste "Klimaregelungsinfos", um Angaben zur Klimaregelung auf dem Audio- oder AVN-Bildschirm anzuzeigen.

Modus OFF (AUS)



OOSEV048311

Drücken Sie die Taste OFF, um die Klimaanlage auszuschalten. Die Modus-Tasten sowie die Tasten für Frisch-/Umluftschaltung können jedoch weiterhin bedient werden, solange die Zündung eingeschaltet ist.

Systemhandhabung

Lüftung

1. Wählen Sie die Betriebsart Kopfraum .
2. Schalten Sie die Lufteinlass-steuerung in den Frischluftmodus.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.

Heizung

1. Wählen Sie die Betriebsart Fußraum .
2. Schalten Sie die Lufteinlass-steuerung in den Frischluftmodus.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
5. Schalten Sie gegebenenfalls die Klimaanlage ein und heben Sie die Temperatur mit dem Temperaturregler an, damit die Luft entfeuchtet wird, bevor sie in den Innenraum gelangt.

Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus Fußraum und Entfeuchtung oder Frontscheibenheizung .

Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche über die Lüftung in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Achten Sie darauf, wieder den Frischluftmodus einzuschalten, sobald die Qualität der Umgebungsluft wieder normal ist, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann. Frischluft hält den Fahrer wach und ist angenehmer.
- Um zu vermeiden, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein, schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

Klimaanlage

Klimaanlagen von HYUNDAI sind mit dem Kältemittel R-134a oder R1234yf gefüllt.

1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage.
3. Wählen Sie die Betriebsart Kopfraum .
4. Schalten Sie die Lufteinlasssteuerung vorübergehend in den Umluftmodus, damit sich der Innenraum rasch abkühlen kann. Wenn die gewünschte Innenraumtemperatur erreicht ist, schalten Sie die Lufteinlasssteuerung wieder in den Frischluftmodus.
5. Stellen Sie Gebläsedrehzahl und Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

ANMERKUNG

- **Arbeiten am Kältemittelsystem sollten im Interesse eines störungsfreien und sicheren Betriebs ausschließlich von entsprechend qualifizierten Technikern durchgeführt werden.**
- **Das Kältemittelsystem ist an einem gut belüfteten Ort zu warten.**
- **Der Verdampfer (die Kühlschlange) der Klimaanlage darf auf keinen Fall durch ein gebrauchtes Ersatzteil bzw. ein Ersatzteil vom Schrottplatz ausgetauscht oder mithilfe eines solchen repariert werden. Ferner müssen neue MAC-Verdampfer für den Austausch nach SAE J2842 zugelassen und entsprechend gekennzeichnet sein.**

Informationen

Wenn bei hoher Luftfeuchtigkeit Fenster geöffnet sind, können sich bei eingeschalteter Klimaanlage Kondenswassertröpfchen im Fahrzeuginnenraum bilden. Da größere Kondenswassermengen die elektrische Anlage beschädigen könnten, sollte die Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern betrieben werden.

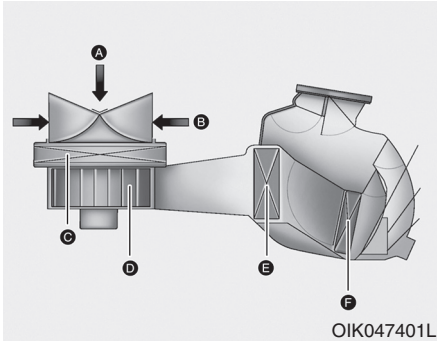
Tipps für die Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Wenn die gewünschte Abkühlung erfolgt ist, schalten Sie wieder vom Umluft- in den Frischluftmodus zurück.
- Um zu verhindern, dass bei Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit die Scheiben beschlagen, lassen Sie bei geschlossenen Fenstern und geschlossenem Schiebedach die Klimaanlage laufen.

- Um die Funktionsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage jeden Monat einige Minuten lang laufen.
- Bei extremer Nutzung der Klimaanlage kann die Differenz zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheiben-temperatur dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Bringen Sie in diesem Fall den Betriebsartenregler in die Stellung und stellen Sie mit dem Gebläseregler die niedrigste Gebläsedrehzahl ein.

Wartung des Systems

Luftfilter der Klimaanlage



OIK047401L

[A] : Frischluft, [B] : Umluft
[C] : Luftfilter der Klimaregelung, [D] : Gebläse
[E] : Verdampfer, [F] : Heizung

Der Filter sitzt hinter dem Handschuhfach. Er filtert Staub und andere Schadstoffe, die über die Heizungs- und Klimaanlage in das Fahrzeug eindringen.

Wir empfehlen, den Luftfilter der Klimaanlage in den laut Wartungsplan vorgeschriebenen Abständen von einer HYUNDAI Vertragswerkstatt austauschen zu lassen.

Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum auf staubigen oder unbefestigten Straßen eingesetzt wird, muss der Filter der Klimaanlage häufiger geprüft und nach Bedarf ersetzt werden.

Für den Fall, dass der Luftstrom plötzlich nachlässt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Informationen

- **Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan.**

  Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum unter erschwerten Einsatzbedingungen wie z.B. auf staubigen und unbefestigten Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und nach Bedarf ersetzt werden.
- **Für den Fall, dass der Luftstrom plötzlich nachlässt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Eine Überfüllung verringert außerdem die Leistung der Klimaanlage.

Deshalb empfehlen wir, das System bei Funktionsstörungen in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

ANMERKUNG

Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird. Andernfalls kann es zu Beschädigungen am Kompressor und Betriebsstörungen der Anlage kommen. Um eine Beschädigung der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs zu vermeiden, sollte diese ausschließlich von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden.

⚠ VORSICHT

Fahrzeuge mit R-134a



Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck steht, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden.

Jegliches Kältemittel muss mit einem geeigneten Kältemittel-Rückgewinnungssystem abgelassen werden.

Kältemittel dürfen nicht in die Atmosphäre gelangen, da dies gesundheitliche und umweltschutztechnische Gefahren birgt. Bei Nichtbeachtung dieser Warnungen kann es zu schweren Verletzungen kommen.

⚠ VORSICHT

Fahrzeuge mit R-1234yf





Da das Kältemittel entflammbar ist und unter sehr hohem Druck steht, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird.

Jegliches Kältemittel muss mit einem geeigneten Kältemittel-Rückgewinnungssystem abgelassen werden.

Kältemittel dürfen nicht in die Atmosphäre gelangen, da dies gesundheitliche und umweltschutztechnische Gefahren birgt. Bei Nichtbeachtung dieser Warnungen kann es zu schweren Verletzungen kommen.

A/C-Kältemittelaufkleber



Welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs zum Einsatz kommt, steht auf einem Aufkleber unter der Motorhaube.

■ Beispiel

• Ausführung A



OHYK059004

■ Beispiel

• Ausführung B



OHYK059001

Die Symbole und Angaben auf dem Kältemittelaufkleber der Klimaanlage haben die folgenden Bedeutungen:

1. Klassifizierung des Kältemittels
2. Menge des Kältemittels
3. Klassifizierung des Kompressorschmiermittels
4. Achtung
5. Entzündliches Kältemittel
6. Wartung der Klimaanlage nur durch qualifizierte Techniker
7. Wartungshandbuch

WINDSCHUTZSCHEIBE ENTFROSTEN UND BESCHLAGFREI HALTEN

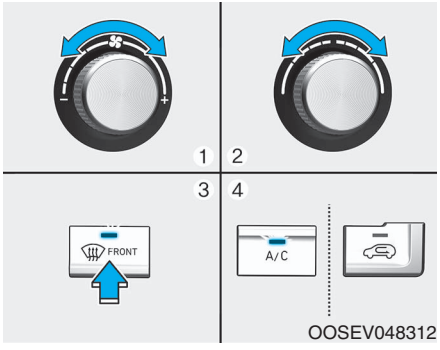
⚠ VORSICHT

Windschutzscheibenheizung

Verwenden Sie bei Witterungsbedingungen mit besonders hoher Feuchtigkeit nicht den Modus oder . Die Differenz zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibentemperatur könnte dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Wählen Sie in diesem Fall den Modus und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine geringere Gebläsedrehzahl ein.

- Um die größtmögliche Entfeuchtungsleistung zu erzielen, stellen Sie die Maximaltemperatur (Temperaturregler ganz nach rechts drehen) und die maximale Lüfterdrehzahl ein.
- Wenn Sie die Scheibe entfrosten oder beschlagfrei halten und gleichzeitig warme Luft im Fußbereich wünschen, wählen Sie den Lüftungsmodus "Fußraum und entfrosten".
- Befreien Sie Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und alle Seitenscheiben vor Fahrtantritt von Eis und Schnee.
- Entfernen Sie auch Eis und Schnee von der Motorhaube und der Lufteinlassöffnung vor der Windschutzscheibe, um die Effektivität der Heizung und der Entfrosterfunktion zu erhöhen und um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt.

Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten

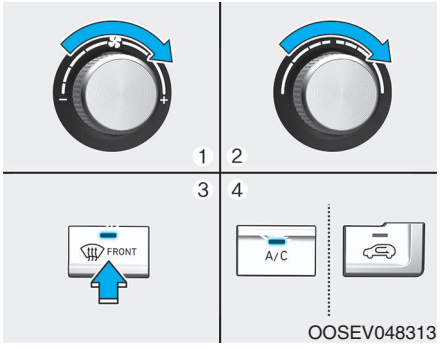


1. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
3. Drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenheizung ( ).
4. Der Frischluftmodus wird automatisch gewählt.

Vergewissern Sie sich, dass sich die Lufteinlasssteuerung im Frischluftmodus befindet. Falls die Kontrollleuchte der Lufteinlasssteuerung leuchtet, drücken Sie einmal die Taste, um den Frischluftmodus zu aktivieren (Kontrollleuchte erlischt).

Wenn die Stellung ausgewählt ist, wird die Lüfterdrehzahl automatisch angehoben.

Windschutzscheibe außen enteisen



1. Drehen Sie den Gebläseregler in die höchste Stellung.
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur (HI).
3. Drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenheizung ( ).
4. Der Frischluftmodus wird automatisch gewählt.

Vergewissern Sie sich, dass sich die Lufteinlasssteuerung im Frischluftmodus befindet. Falls die Kontrollleuchte der Lufteinlasssteuerung leuchtet, drücken Sie einmal die Taste, um den Frischluftmodus zu aktivieren (Kontrollleuchte erlischt).

Wenn die Stellung ausgewählt ist, wird die Lüfterdrehzahl automatisch angehoben.

Logik der Belüftungssteuerung

Um zu verhindern, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt, werden der Frisch-/Umluftmodus sowie die Klimaanlage automatisch entsprechend bestimmter Bedingungen (z.B. oder) geregelt. Um die automatische Scheibenentfeuchtung zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie den POWER-Knopf in die Stellung ON.
2. Drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenheizung ( ).
3. Drücken Sie bei gedrückter Klimaanlagentaste (A/C) die Frischluft-/Umlufttaste innerhalb von 3 Sekunden mindestens 5 Mal.

Die Kontrollleuchte der Taste für die Lufteinlasssteuerung leuchtet drei Mal kurz auf. Sie zeigt damit an, dass die Entfeuchtungsschaltung beendet wurde.

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie wird die automatische Scheibenentfeuchtung wieder in den Ausgangszustand versetzt.

Scheibenheizung

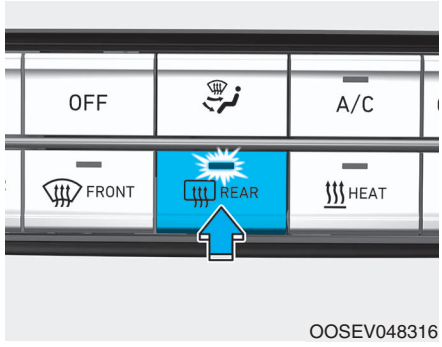
ANMERKUNG

Um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden, die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger, welcher Scheuermittel enthält, reinigen.

i Informationen

Um die Windschutzscheibe zu entfrosten und beschlagfrei zu halten, siehe "Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten" in diesem Kapitel.

Heckscheibenheizung



OOSEV048316

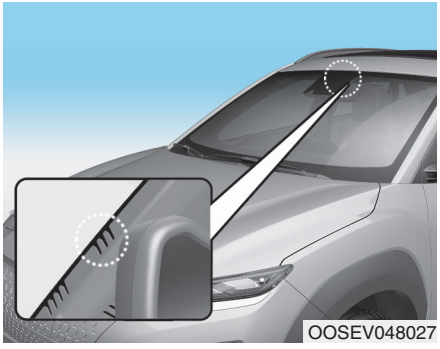
Die Heckscheibenheizung erwärmt im Bereitschaftsmodus ( ) des Fahrzeugs die Heckscheibe, um Raureif, Nebelniederschlag und dünnes Eis von der Scheibe zu entfernen.

- Um die Heckscheibenheizung einzuschalten, drücken Sie den entsprechenden Schalter in der Mittelkonsole. Die Kontrollleuchte im Schalter der Heckscheibenheizung leuchtet bei eingeschalteter Heckscheibenheizung auf.
- Um die Heckscheibenheizung abzuschalten, drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung nochmals.

Informationen

- **Wenn die Heckscheibe mit einer dicken Schneeschicht bedeckt ist, fegen sie erst den Schnee von der Heckscheibe, bevor Sie die Heckscheibenheizung einschalten.**
- **Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach ca. 20 Minuten selbsttätig ab. Außerdem wird sie abgeschaltet, wenn der POWER-Knopf in die Stellung OFF gebracht wird.**

Automatische Scheibenentfeuchtung


OOSEV048027

Die automatische Scheibenentfeuchtung misst automatisch die Feuchtigkeit an der Innenseite der Windschutzscheibe und verhindert, dass diese beschlägt. Die automatische Scheibenentfeuchtung läuft, bei eingeschalteter Heizung bzw. eingeschalteter Klimaanlage.

Informationen

Die automatische Scheibenentfeuchtung funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Außentemperatur weniger als -10°C beträgt.



Wenn die automatische Scheibenentfeuchtung arbeitet, leuchtet die zugehörige Kontrollleuchte auf.

Wenn ein hoher Feuchtigkeitsgrad im Fahrzeug erkannt wird, wird die Entfeuchtungsautomatik aktiviert.

Die folgenden Schritte werden automatisch ausgeführt:

Schritt 1) Die A/C-Taste wechselt zu ON (EIN).

Schritt 2) Die Lufteinlasssteuerung wechselt in den Frischluftmodus.

Schritt 3) Der Modus wechselt zu "Entfeuchten", damit Luft zur Windschutzscheibe strömt.

Schritt 4) Die Lüfterdrehzahl wird auf MAX eingestellt.

Wenn bei eingeschalteter automatischer Scheibenentfeuchtung manuell die Klimaanlage ausgeschaltet oder der Umluftmodus gewählt wird, blinkt die Kontrollleuchte der automatischen Scheibenentfeuchtung 3 Mal. Dies zeigt an, dass der manuelle Wahlvorgang aufgehoben wurde.

Zum Beenden der automatischen Scheibenentfeuchtung

1. Drücken Sie die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN).
2. Halten Sie die Taste der Frontscheibenheizung mehr als drei Sekunden lang gedrückt.
3. Wenn die Entfeuchtungsautomatik beendet wird, leuchtet drei Mal kurz die Tastenbeleuchtung der Frontscheibenheizung und danach die Meldung ADS OFF auf dem Informationsdisplay der Klimasteuerung auf.

Zum Reaktivieren der automatischen Scheibenentfeuchtung

1. Drücken Sie die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN).
2. Halten Sie die Taste der Frontscheibenheizung mehr als drei Sekunden lang gedrückt.
3. Wenn die Entfeuchtungsautomatik reaktiviert wird, leuchtet sechs Mal kurz die Tastenbeleuchtung der Frontscheibenheizung auf und danach erlischt die Meldung ADS OFF auf dem Informationsdisplay der Klimasteuerung.

Informationen

- Wenn Sie versuchen, die Klimaanlage auszuschalten, nachdem diese durch die automatische Scheibenentfeuchtung eingeschaltet wurde, blinkt die entsprechende Kontrollleuchte 3 Mal auf und die Klimaanlage wird nicht ausgeschaltet.
- Aktivieren Sie bei eingeschalteter Entfeuchtungsautomatik nicht den Umluftmodus, damit die Funktion ihre maximale Wirkung entfalten kann.
- Bei eingeschalteter Entfeuchtungsautomatik sind der Gebläsedrehzahlregler, der Temperaturregler und die Taste der Lufteinlasssteuerung deaktiviert.

ANMERKUNG

Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand ab.

Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die evtl. nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

ZUSATZFUNKTIONEN DER KLIMAREGELUNG

Belüftungsautomatik

Das System wählt automatisch den Frischluftmodus, wenn die Klimaanlage eine gewisse Zeit lang (ca. 30 Minuten) bei niedriger Temperatur und aktiviertem Umluftmodus läuft.

Beenden oder Reaktivieren der Belüftungsautomatik

Wählen Sie bei eingeschalteter Klimaanlage die Betriebsart "Kopfraum" und drücken Sie drei Sekunden lang die Umlufttaste.

Beim Beenden der Belüftungsautomatik blinkt 3 Mal die Kontrollleuchte. Beim Aktivieren der Belüftungsautomatik blinkt 6 Mal die Kontrollleuchte.

STAUFÄCHER

⚠ VORSICHT

Lagern Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über längere Zeiträume hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

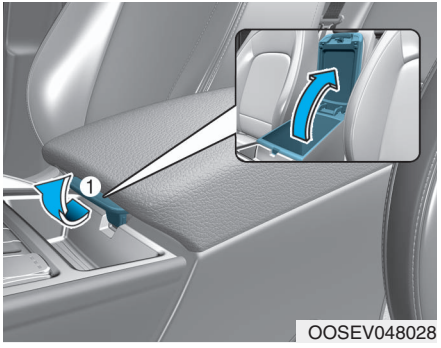
⚠ VORSICHT

Halten Sie Staufächer während der Fahrt IMMER geschlossen. Alle Gegenstände in Ihrem Fahrzeug bewegen sich mit der gleichen Geschwindigkeit wie das Fahrzeug selbst. Wenn Sie plötzlich abbremsen bzw. abrupte Lenkmanöver ausführen müssen oder es zu einem Aufprall kommt, können diese Gegenstände aus den Staufächern hinausgeschleudert werden und den Fahrer oder andere Fahrzeuginsassen verletzten.

ANMERKUNG

Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.

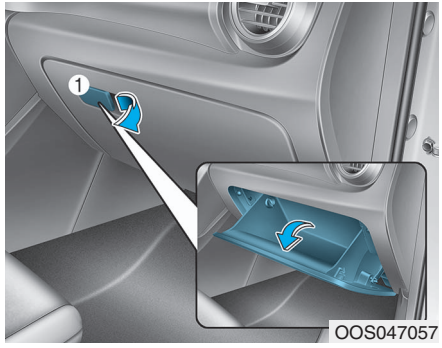
Staufach in der Mittelkonsole



Zum Öffnen:

Greifen Sie die Klinke (1) an der Armlehne und ziehen Sie den Deckel nach oben.

Handschuhfach



Zum Öffnen:

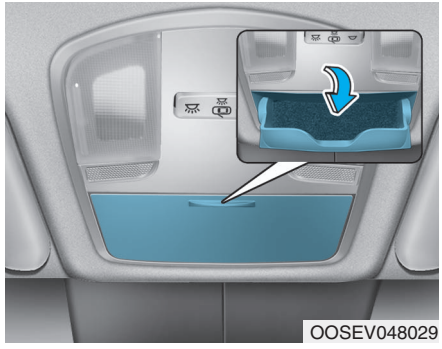
Ziehen Sie an dem Hebel (1).

⚠ VORSICHT

Schließen Sie IMMER das Handschuhfach.

Eine geöffnete Handschuhfachklappe kann im Falle eines Unfalls zu schweren Verletzungen des Beifahrers führen. Dies ist selbst dann nicht auszuschließen, wenn der Beifahrer angeschnallt ist.

Sonnenbrillenfach (ausstattungsabhängig)



Zum Öffnen:

Drücken Sie auf die Abdeckung und lassen Sie sie wieder los. Daraufhin öffnet sich das Fach langsam. Legen Sie Ihre Sonnenbrille mit den Gläsern nach außen in das Staufach.

Zum Schließen:

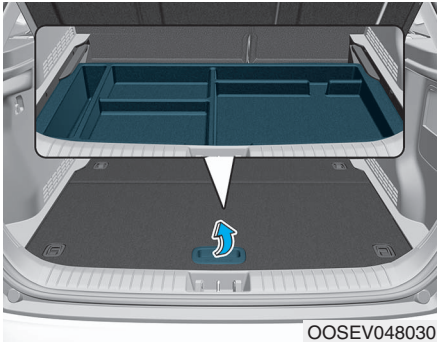
Drücken Sie das Fach zurück in die Ausgangsposition.

Stellen Sie sicher, dass das Sonnenbrillenfach während der Fahrt geschlossen ist.

⚠ VORSICHT

- **Befahren Sie nur eine Sonnenbrille und keine anderen Gegenstände in dem Staufach auf. Bei einem plötzlichen Halt oder bei einem Unfall können Gegenstände herausgeschleudert werden und möglicherweise die Fahrzeuginsassen verletzen.**
- **Öffnen Sie das Sonnenbrillenfach niemals während der Fahrt. Der Rückspiegel des Fahrzeugs kann durch ein offenes Sonnenbrillenfach blockiert werden.**
- **Wenden Sie beim Einlegen der Brille in das Sonnenbrillenfach keine Gewalt an. Es besteht Verletzungsgefahr, wenn die Brille in dem Fach festklemmt und Sie versuchen, dieses gewaltsam zu öffnen.**

Gepäckfach (ausstattungsabhängig)



OOSEV048030

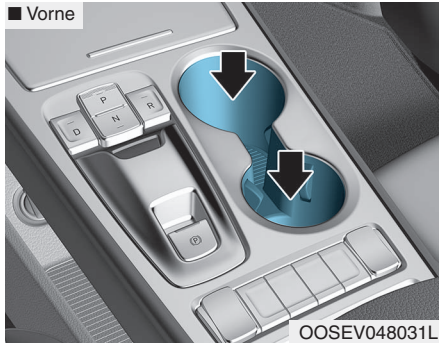
In dem mühelos zugänglichen Staufach können Sie Verbandkasten, Warndreieck (vorderes Fach), Werkzeuge usw. unterbringen.

- Greifen Sie den auf der Abdeckung montierten Griff und heben Sie die Abdeckung damit an.

INNENAUSSTATTUNG

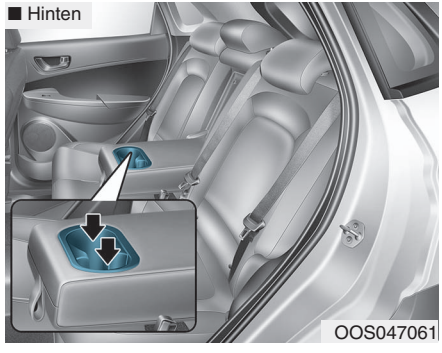
Getränkehalter

■ Vorne



OOSEV048031L

■ Hinten



OOS047061

In den Getränkehaltern können Becher und kleine Getränkedosen abgestellt werden.

Hinten

Ziehen Sie die Armlehne nach unten, um die Getränkehalter zu verwenden.

⚠ VORSICHT

- **Vermeiden Sie bei Verwendung der Getränkehalter abruptes Anfahren oder Bremsen, da die Getränke andernfalls verschüttet werden können. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrennen. Wenn sich der Fahrer auf diese Art und Weise verbrennt, kann er die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, wodurch es zu einem Unfall kommen kann.**
- **Um das Verletzungsrisiko bei einer Vollbremsung oder Kollisionen zu reduzieren, stellen Sie während der Fahrt keinen offenen oder nicht sicher stehenden Flaschen, Gläser, Dosen usw. in den Getränkehaltern ab.**
- **Stellen Sie nur Getränkebehälter aus weichem Material in die Getränkehalter. Harte Gegenstände stellen im Falle eines Unfalls ein Verletzungsrisiko dar.**

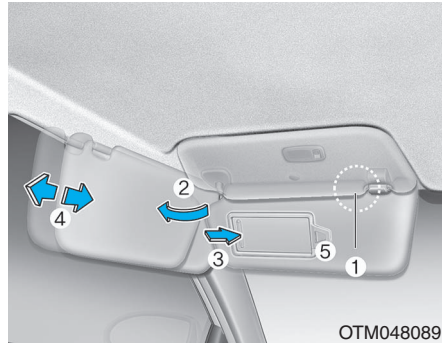
⚠ VORSICHT

Setzen Sie Dosen und Flaschen keiner direkten Sonneneinstrahlung aus und legen Sie sie nicht in ein aufgeheiztes Fahrzeug. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.

ANMERKUNG

- **Lassen Sie Ihre Getränke während der Fahrt geschlossen, damit diese nicht auslaufen. Auslaufende Flüssigkeit kann in die elektrischen/elektronischen System des Fahrzeugs eindringen und elektrische/elektronische Bauteile beschädigen.**
- **Verwenden Sie beim Aufnehmen verschütteter Flüssigkeiten keine Heißluft zum Ausblasen oder Trocknen des Getränkehalters. Andernfalls wird möglicherweise die Innenausstattung beschädigt.**

Sonnenblende



Um eine Sonnenblende zu benutzen, klappen Sie sie nach unten.

Um eine Sonnenblende für ein Seitenfenster zu benutzen, klappen Sie die Blende nach unten, lösen sie aus der Arretierung (1) und schwenken sie zur Seite (2).

Um den Schminkspiegel zu benutzen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und schieben die Spiegelabdeckung (3) zur Seite.

Verstellen Sie die Sonnenblende nach Bedarf nach vorn oder hinten (4) (ausstattungsabhängig).

Benutzen Sie den Ticket-Halter (5) zum Aufbewahren von Tickets.

Schließen Sie die Schminkspiegelabdeckung nach Gebrauch vollständig und klappen Sie die Sonnenblende nach oben.

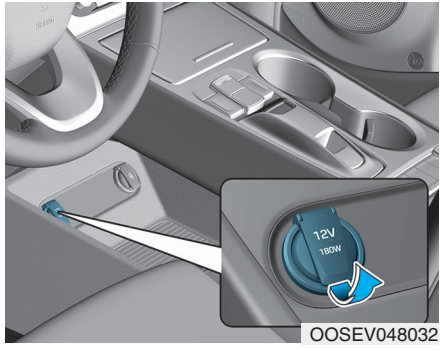
⚠ VORSICHT

Achten Sie bei der Verwendung der Sonnenblende zu Ihrer eigenen Sicherheit darauf, dass Sie Ihre Sicht nicht einschränken.

ANMERKUNG

Bewahren Sie nicht mehr als ein Ticket gleichzeitig im Tickethalter auf. Andernfalls kann der Tickethalter beschädigt werden.

Steckdosen (ausstattungsabhängig)



OOSEV048032

Die Steckdosen sind für die Stromversorgung von Mobiltelefonen und anderen Geräten, die mit der Bordspannung des Fahrzeugs betrieben werden können, vorgesehen. Der Stromverbrauch der Geräte sollte unter 180 Watt liegen, während sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus ( ) befindet.

⚠ VORSICHT

Vermeiden Sie elektrische Stromschläge. Stecken Sie keine Finger oder Fremdkörper (Stifte usw.) in eine Steckdose und berühren Sie sie nicht mit feuchten Händen.

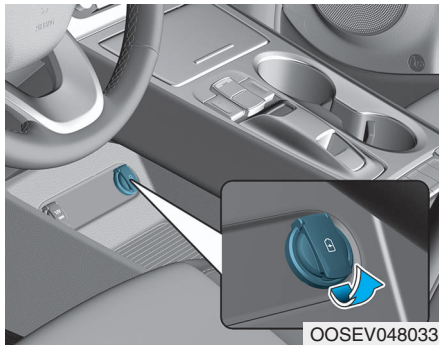
ANMERKUNG

Um eine Beschädigung der Steckdosen zu vermeiden:

- **Verwenden Sie die Steckdose nur, während sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus ( ) befindet und ziehen Sie den Stecker nach Gebrauch aus der Steckdose. Wenn ein elektrisches Gerät für längere Zeit bei abgeschaltetem Fahrzeug betrieben wird, könnte die Batterie entladen werden.**
- **Verwenden Sie ausschließlich elektrisches Zubehör, das mit einer Spannung von 12 V betrieben werden kann und nicht mehr als 180 Watt verbraucht.**
- **Stellen Sie die Klimaanlage bzw. die Heizung bei Verwendung der Steckdose auf die niedrigste Stufe ein.**
- **Verschließen Sie bei Nichtgebrauch den Deckel.**

- **Einige elektronische Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an eine Steckdose eines Fahrzeugs angeschlossen werden. Diese Geräte können erhebliche Störungen des Audiosystems und Fehlfunktionen der im Fahrzeug verbauten elektronischen Systeme oder Geräte hervorrufen.**
- **Schieben Sie den Stecker bis zum Anschlag ein. Falls kein ordnungsgemäßer Kontakt hergestellt wird, kann der Stecker überhitzen und die Sicherung kann durchbrennen.**
- **Schließen Sie elektrische/elektronische Geräte, die mit einer Batterie ausgestattet sind, nur mit Rückstromschutz an. Der Batteriestrom kann sonst in die elektrischen/elektronischen Systeme des Fahrzeugs fließen und dort Fehlfunktionen verursachen.**

USB-Ladegerät (ausstattungsabhängig)


OOSEV048033

Das USB-Ladegerät ist für das Aufladen von Akkus kleinerer Elektronikgeräte mittels USB-Kabel konzipiert.

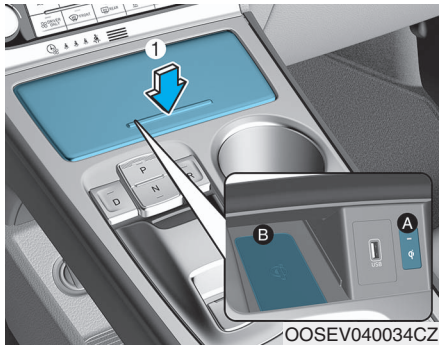
Die Elektronikgeräte können aufgeladen werden, wenn sich die POWER-Taste in der Stellung ACC, ON oder START befindet.

Der Batterieladezustand kann möglicherweise am Gerät überwacht werden.

Ziehen Sie das USB-Kabel nach der Verwendung von der USB-Schnittstelle ab.

- Smartphones und Tablets können sich während des Ladevorgangs erwärmen. Dies ist jedoch kein Indiz für eine Störung des Ladesystems.
- Smartphones oder Tablets, die eine andere Lademethode nutzen, werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß geladen. Verwenden Sie in diesem Fall das zu Ihrem Gerät gehörende Ladegerät.
- Die Ladevorrichtung ist ausschließlich für das Laden von Geräten vorgesehen. Verwenden Sie die Ladevorrichtung nicht zum Einschalten von Audiogeräten oder zur Wiedergabe von AVN-Datenträgern.

Drahtloses Ladegerät für Mobiltelefone (ausstattungsabhängig)



[A]: Anzeigeleuchte, [B]: Ladematte

In der Frontkonsole gibt es eine kabellose Ladevorrichtung für Mobiltelefone.

Zum Verwenden der kabellosen Ladevorrichtung für Mobiltelefone öffnen Sie den Deckel der Frontkonsole, indem Sie leicht auf den unteren Bereich des Deckels drücken (1).

Zum Schließen des Deckels nach der Verwendung ziehen Sie den Deckel leicht nach unten.

Das System ist verfügbar, wenn alle Türen geschlossen sind und sich die POWER-Taste in der Stellung ACC, ON oder START befindet.

Mobiltelefon aufladen

Mit dem drahtlosen Ladegerät können nur Qi-fähige Mobiltelefone ( ) aufgeladen werden. Suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach dem zugehörigen Symbol oder besuchen Sie die Website des Mobiltelefonherstellers, um herauszufinden, ob Ihr Mobiltelefon Qi-fähig ist.

Der drahtlose Ladevorgang wird gestartet, wenn Sie ein Qi-fähiges Mobiltelefon auf dem drahtlosen Ladegerät platzieren.

1. Entfernen Sie alle anderen Gegenstände, einschließlich des Smartkey, von dem drahtlosen Ladegerät. Andernfalls kann der drahtlose Ladevorgang gestört bzw. unterbrochen werden. Platzieren Sie das Mobiltelefon mittig auf der Ladefläche.
2. Während das Mobiltelefon geladen wird, leuchtet die Kontrollleuchte orange. Wenn das Mobiltelefon vollständig geladen ist, wechselt die Farbe der Kontrollleuchte zu Grün.
3. Sie können die kabellose Ladefunktion im Modus "Benutzereinstellungen" des Kombiinstruments ein- und ausschalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Betriebsarten des LCD-Displays" in diesem Kapitel.

Wenn Ihr Mobiltelefon nicht geladen wird:

- Ändern Sie geringfügig die Position des Mobiltelefon auf der Ladematte.
- Vergewissern Sie sich, dass die Kontrollleuchte orange leuchtet.

Die Kontrollleuchte blinkt 10 Sekunden lang orange, falls eine Störung der kabellosen Ladefunktion vorliegt.

Unterbrechen Sie den Ladevorgang in diesem Fall und versuchen Sie erneut, das Mobiltelefon kabellos zu laden.

Das System warnt Sie mit einer Meldung auf dem LCD-Display, falls das Mobiltelefon noch auf der Ladematte liegt, nachdem der Motor abgestellt und die vordere Tür geöffnet wurde.

Informationen

Bei den Mobiltelefonen einiger Hersteller erfolgt möglicherweise auch dann keine Warnung durch das System, wenn das Mobiltelefon auf der kabellosen Ladevorrichtung liegen bleibt. Dies liegt an den speziellen Eigenschaften des jeweiligen Mobiltelefons und ist kein Indiz für eine Fehlfunktion der Ladematte.

ANMERKUNG

- **Mobiltelefone, die nicht nachweislich Qi-fähig ( ) sind, können mit dem drahtlosen Ladegerät nicht aufgeladen werden.**
- **Platzieren Sie das Mobiltelefon in der Mitte der Ladematte, damit der Ladevorgang optimal funktioniert. Wenn das Mobiltelefon nicht mittig auf der Matte liegt, lässt die Ladeleistung möglicherweise nach und das Mobiltelefon erwärmt sich stärker.**
- **Es kann passieren, dass der kabellose Ladevorgang vorübergehend unterbrochen wird, wenn der Smartkey zum Starten des Fahrzeugs oder zum Ver-/Entriegeln der Türen etc. verwendet wird.**
- **Beim Laden bestimmter Mobiltelefone wechselt die Ladeanzeige möglicherweise nicht zu Grün, wenn das Mobiltelefon vollständig geladen ist.**
- **Bei einem anormalen Temperaturanstieg im drahtlosen Ladegerät kann der drahtlose Ladevorgang möglicherweise vorübergehend gestoppt werden. Der kabellose Ladevorgang wird fortgesetzt, wenn die Temperatur auf einen bestimmten Wert sinkt.**
- **Wenn sich ein metallischer Gegenstand (z.B. eine Münze) zwischen dem Mobiltelefon und dem Ladegerät befindet, kann der drahtlose Ladevorgang möglicherweise vorübergehend gestoppt werden.**
- **Bei bestimmten Mobiltelefonen, die über spezielle Schutzabdeckungen verfügen, verlangsamt sich möglicherweise die Ladegeschwindigkeit und es kann zu einem Abbruch des Ladevorgangs kommen.**
- **Wenn das Mobiltelefon über eine dicke Hülle verfügt, ist unter Umständen kein drahtloses Laden möglich.**

- **Wenn das Mobiltelefon die Ladematte nicht vollständig berührt, funktioniert das kabellose Laden möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Magnetische Gegenstände wie Kreditkarten, Telefonkarten oder Bahntickets werden möglicherweise beschädigt, wenn sie während des Ladevorgangs beim Mobiltelefon bleiben.**
- **Wenn Mobiltelefone ohne kabellose Ladefunktion oder metallische Gegenstände auf die Ladematte gelegt werden, ist möglicherweise ein leises Geräusch zu hören. Dieses Geräusch hat keine Auswirkung auf das Mobiltelefon und das Fahrzeug, sondern zeigt lediglich an, dass ein Gegenstand auf der Ladematte erkannt wird.**
- **Wenn die POWER-Taste in die Stellung OFF (AUS) gedrückt wird, hält auch der Ladevorgang an.**

Zeituhr

⚠ VORSICHT

Stellen Sie die Uhrzeit nicht während der Fahrt ein. Andernfalls können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, wodurch es zu schweren Verletzungen und zu Unfällen kommen kann.

Fahrzeuge mit Audiosystem

Wählen Sie das Menü „Einstellungen“ in der Ansicht „Audio“ ➟ wählen Sie [Datum/Uhrzeit].

- Zeit einstellen: Stellen Sie die in der Audioansicht angezeigte Uhrzeit ein.
- Uhrzeitformat: Wählen Sie zwischen 12- und 24-Stunden-Uhrzeitformat.

Fahrzeuge mit Navigationssystem

Wählen Sie das Menü „Einstellungen“ in der Ansicht „AVN“ ➟ wählen Sie [Datum/Uhrzeit].

- GPS-Zeit: Zeigt die Uhrzeit anhand der empfangenen GNSS-Zeit an.
- 24 Stunden: Schaltet zwischen 12 und 24 Stunden um.

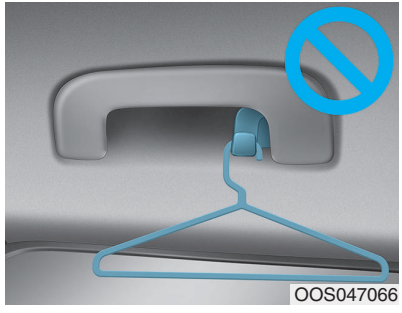
Weitere Informationen finden Sie in der separaten Anleitung aus dem Lieferumfang Ihres Fahrzeugs.

Kleiderhaken (ausstattungsabhängig)



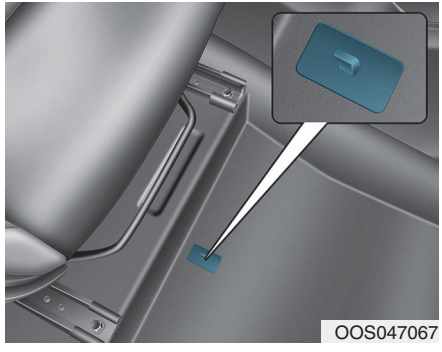
Diese Haken sind nicht zum Aufhängen großer oder schwerer Gegenstände geeignet.

⚠ VORSICHT



Verwenden Sie den Haken ausschließlich zum Aufhängen von Kleidungsstücken. Andernfalls kann dies im Falle eines Unfalls zu Beschädigungen am Fahrzeug führen und es besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

Verankerung(en) für Bodenmatten (ausstattungsabhängig)



Verwenden Sie zum Befestigen der Bodenmatten vorne im Fahrzeug IMMER die dafür vorgesehenen Verankerungen. Durch diese Verankerungen wird verhindert, dass die Bodenmatten nach vorne rutschen.

⚠ VORSICHT

Beim Anbringen von Bodenmatten im Fahrzeug ist GRUNDSÄTZLICH Folgendes zu beachten.

- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die Bodenmatten ordnungsgemäß an den dafür vorgesehenen Verankerungen befestigt sind.**
- **Verwenden Sie KEINE Bodenmatten, die sich nicht ordnungsgemäß an den dafür vorgesehenen Verankerungen des Fahrzeugs befestigen lassen.**
- **Legen Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander (z.B. Gummibodenmatten auf Teppichbodenmatten). An allen Positionen sollte jeweils nur eine Bodenmatte installiert sein.**

WICHTIG - Auf der Fahrseite Ihres Fahrzeugs sind Verankerungen montiert, die die Bodenmatte in Position halten sollen. HYUNDAI empfiehlt, ausschließlich die für Ihr Fahrzeug konzipierten HYUNDAI-Bodenmatten zu verwenden, damit das Betätigen der Pedale nicht beeinträchtigt werden kann.

Gepäcknetz und Halter (ausstattungsabhängig)



OOSEV048036

Um zu verhindern, dass sich das Ladegut unkontrolliert im Laderaum umherbewegen kann, können Sie die 4 Halter im Laderaum für die Befestigung eines Gepäcknetzes verwenden.

Ein Gepäcknetz erhalten Sie im Bedarfsfall bei Ihrer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

⚠ ACHTUNG

Um eine Beschädigung des Ladeguts und Ihres Fahrzeugs zu vermeiden, lassen Sie Vorsicht walten, wenn Sie zerbrechliche oder sperrige Gegenstände transportieren.

⚠ VORSICHT

Überspannen Sie das Gepäcknetz NICHT, um Augenverletzungen zu vermeiden. Halten Sie mit Gesicht und Körper IMMER einen ausreichenden Abstand zum Gepäcknetz ein, da dieses zurückschnellen kann. Benutzen Sie das Gepäcknetz NICHT, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.

Laderaumabdeckung (ausstattungsabhängig)



Mit der Abdeckung kann der Laderaum so abgedeckt werden, dass die darin befindlichen Dinge nicht sichtbar sind.

Beim Öffnen der Heckklappe wird die Laderaumabdeckung angehoben. Nehmen Sie die Schnur (1) von der Halterung, wenn Sie die Abdeckung wieder in ihre ursprüngliche Position bringen möchten. Um die Laderaumabdeckung vollständig auszubauen, heben Sie die Abdeckung bis zu einem Winkel von 50 Grad an und ziehen sie heraus (2).

ANMERKUNG

Legen Sie keine Gepäckstücke auf der Laderaumabdeckung ab, damit sie nicht beschädigt oder verformt wird.

⚠ VORSICHT

- **Transportieren Sie keine Gegenstände auf der Laderaumabdeckung. Dort abgelegte Gegenstände könnten bei einem Unfall oder beim Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und Insassen verletzen.**
- **Lassen Sie es niemals zu, dass Personen im Laderaum mitfahren. Der Laderaum ist ausschließlich für Gepäck usw. vorgesehen.**
- **Platzieren Sie schwere Gepäckstücke möglichst weit vorn, damit die Fahrzeugbalance nicht beeinträchtigt wird.**

AUßENAUSSTATTUNG

Dachreling (ausstattungsabhängig)



Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Dachreling ausgestattet ist, können Sie darauf Ladung transportieren.

ANMERKUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass Gegenstände so auf den Dachträger geladen werden, dass sie nicht mit dem Schiebedach in Berührung kommen können.

ANMERKUNG

- **Wenn Sie den Dachträger beladen, sorgen Sie unbedingt dafür, dass das Fahrzeugdach nicht von der Ladung beschädigt wird.**
- **Wenn Sie große Objekte auf dem Dachträger transportieren, stellen Sie sicher, dass die Objekte die Dachlänge und die Dachbreite nicht überragen.**

⚠ VORSICHT

- **Die folgende Spezifikation ist das maximale Gewicht, welches auf den Dachträger geladen werden darf.Verteilen Sie die Ladung so gleichmäßig wie möglich auf dem Dachgepäckträger und befestigen Sie die Ladung sicher.**

DACH TRÄGER	80 kg BEI GLEICHMÄßIGER BELASTUNG

Wenn das Gewicht der Ladung oder des Gepäcks die für den Dachträger spezifizierte Gewichtsobergrenze überschreitet, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.

- Wenn sich Gegenstände auf dem Dachträger befinden, liegt der Fahrzeugschwerpunkt höher. Vermeiden Sie abruptes Anfahren, scharfe Kurvenfahrten, abrupte Fahrmanöver und hohe Geschwindigkeiten, da dies zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu einem Fahrzeugüberschlag und einem daraus resultierenden Unfall führen könnte.
- Fahren Sie immer langsam und seien Sie bei Kurvenfahrten vorsichtig, wenn der Dachträger beladen ist. Starke Windböen, die auch von vorbeifahrenden Fahrzeugen verursacht werden, können plötzlichen Aufwärtsdruck auf die Gegenstände, die sich auf dem Dachträger befinden, ausüben.

Dies trifft insbesondere zu, wenn Sie breite Gegenstände wie z. B. Holzplatten oder Matratzen transportieren. Solche Gegenstände könnten vom Dachträger stürzen und sowohl Ihr eigenes als auch andere Fahrzeuge beschädigen.

- Um vorzubeugen, dass Ladegut während der Fahrt verloren geht und dass Schäden entstehen, vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt und regelmäßig während der Fahrt, dass die Ladung sicher auf dem Dachträger befestigt ist.

Multimedia-Anlage

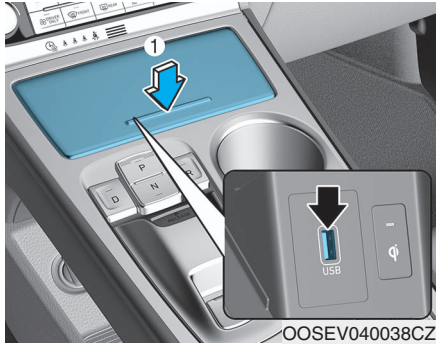
Multimedia-Anlage 4-2
USB und iPod® -Schnittstellen 4-2
Antenne 4-3
Audio-Bedienelemente am Lenkrad 4-4
Bluetooth® Wireless Technology Freisprechfunktion.....4-5
AVN (Audio-/Video-/Navigationssystem).....4-6

MULTIMEDIA-ANLAGE

Informationen

- **Der Einbau von HID-Scheinwerfern aus dem Zubehörhandel kann die Funktion des Audiosystems und der Bordelektronik beeinträchtigen.**
- **Lassen Sie keine Chemikalien wie Parfum, Pflegeöl, Sonnencreme, Handwaschpaste oder Lufterfrischer auf die Bauteile des Innenraums gelangen, da diese Substanzen Beschädigungen und Verfärbungen verursachen können.**

USB und iPod®-Schnittstellen



Sie können ein USB-Gerät an den USB-Anschluss und einen iPod an den iPod®-Anschluss anschließen.

Um USB und iPod® zu verwenden, öffnen Sie die Frontkonsolenabdeckung durch leichtes Drücken auf den unteren Teil der Abdeckung.

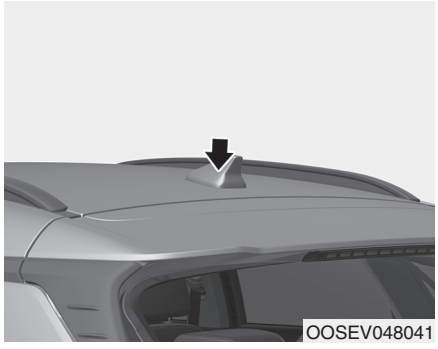
Zum Schließen des Deckels nach der Verwendung ziehen Sie den Deckel leicht nach unten.

Informationen

Wenn Sie ein tragbares Audiogerät verwenden, das an die 12V-Steckdose des Fahrzeugs angeschlossen ist, können beim Abspielen Störgeräusche auftreten. Nutzen Sie in diesem Fall die interne Stromversorgung des tragbaren Audiogeräts.

❊ iPod® ist ein Warenzeichen der Apple Inc.

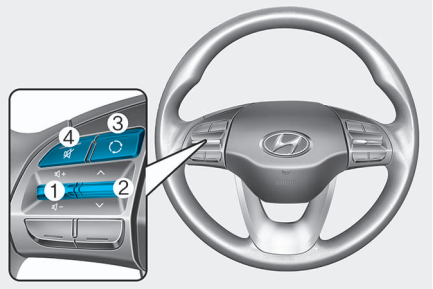
Antenne



Die Haifischflossenantenne empfängt AM-, FM-Rundfunksignale und überträgt Daten.

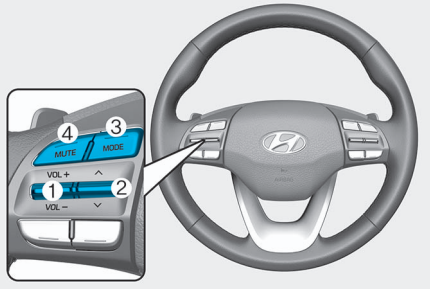
Audio-Bedienelemente am Lenkrad (ausstattungsabhängig)

■ Ausführung A



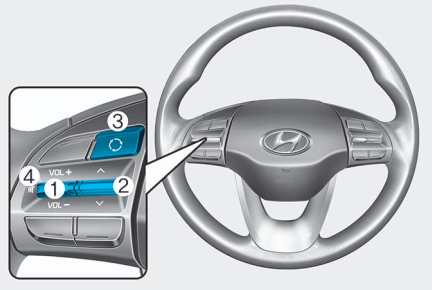
OOSEV048051L

■ Ausführung C



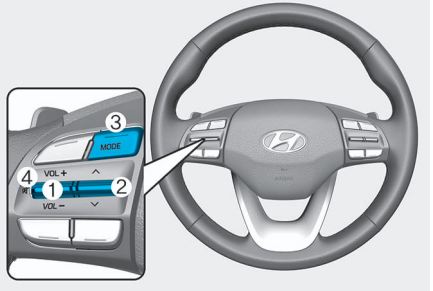
OOSEV048055L

■ Ausführung B



OOSEV048042L

■ Ausführung D



OOSEV048042

Die am Lenkrad montierten Tasten für die Steuerung des Audiosystems dienen Ihrem Komfort.

ANMERKUNG

Betätigen Sie nicht mehrere Audio-Fernbedienungstasten gleichzeitig.

LAUTSTÄRKE (VOL + / -) (1)

- Zum Erhöhen der LAUTSTÄRKE drücken Sie den Schalter nach oben.
- Zum Verringern der LAUTSTÄRKE drücken Sie den Schalter nach unten.

SUCHLAUF/SENDERSPEICHER (∧ / ∨) (2)

Wenn Sie den SEEK/PRESET-Kippschalter nach oben oder unten drücken und mindestens 0,8 s festhalten, verhält er sich je nach eingestelltem Modus unterschiedlich.

Modus RADIO

Fungiert als Auswahltaste für den automatischen Suchlauf. Führt eine Sendersuche durch, bis die Taste wieder losgelassen wird.

MEDIA-Modus

Fungiert als Taste FF/REW (schneller Vor-/Rücklauf).
Wenn Sie den SEEK/PRESET-Kippschalter nach oben oder unten drücken, verhält er sich je nach eingestelltem Modus unterschiedlich.

Modus RADIO

Übernimmt die Funktion der Taste PRESET STATION UP/DOWN (Senderspeicher).

MEDIA-Modus

Übernimmt die Funktion der Taste "Titel vor/zurück".

MODUS (◌) (3)

Drücken Sie die Taste MODE, um den Modus Radio oder Disc auszuwählen.

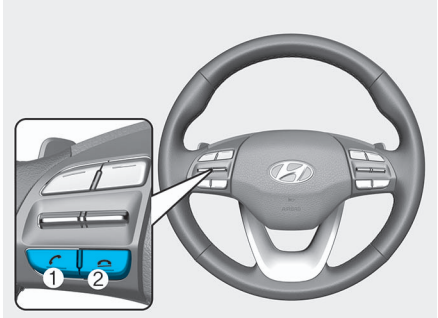
TASTE MUTE (🔇) (4)

- Drücken Sie die Taste, um die Stummschaltung zu aktivieren.
- Drücken Sie die Taste erneut, um den Ton einzuschalten.

Informationen

Ausführliche Angaben sind einer separaten Anleitung zu entnehmen.

Bluetooth® Wireless Technology Freisprechfunktion



OOSEV048043



OOSEV048050L

Mit *Bluetooth*® Wireless Technology können sie kabellos telefonieren.

(1) Taste "Abheben"

(2) Taste "Auflegen"

(3) Mikrofon (Fahrzeuge mit Rechtslenkung: rechte Seite)

- AVN: Ausführliche Informationen über die *Bluetooth*® Wireless Technology Freisprechfunktion finden Sie im entsprechenden Handbuch.

AVN (Audio-/Video-/Navigationssystem) (ausstattungsabhängig)

Detaillierte Informationen über das AVN-System finden Sie im entsprechenden Handbuch.

Fahrhinweise

Vor der fahrt.....5-4
Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen.....5-4
Vor Fahrtantritt.....5-4
Taste power.....5-6
Stellungen des POWER-Knopfs.....5-8
Starten des Fahrzeugs.....5-10
Fahrzeug abschalten.....5-12
Untersetzungsgetriebe.....5-13
Bedienung des Untersetzungsgetriebes.....5-13
Parken.....5-16
LCD-Display-Meldungen.....5-16
Sicherheitshinweise zum Fahrverhalten.....5-20
Generatorische bremsanlage.....5-22
Generatorisches Bremsen (Schaltwippe).....5-22
One Pedal Driving (Fahren mit einem Pedal).....5-23
Smart recuperation system (Fahrzeuge mit scc).....5-25
Systemeinstellung.....5-25
So aktivieren Sie das Smart Recuperation System...5-25
Unter den folgenden Voraussetzungen wird die Funktion des Smart Recuperation System vorübergehend aufgehoben:.....5-27
Wiederaufnahme der Funktion des Smart Recuperation System.....5-27
Zum Ausschalten des Smart Recuperation Systems...5-28
Sensor zur Erkennung des Abstands zwischen Fahrzeugen (vorderer Radar).....5-28
Systemstörung.....5-29
Funktionsbeschränkungen.....5-29
Bremsanlage.....5-34
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker.....5-34
Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge.....5-35
Elektrische Feststellbremse (EPB).....5-35
Auto Hold (Auto halt).....5-42
Antiblockiersystem (ABS).....5-47
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC).....5-49
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM).....5-54
Berganfahrhilfe (Hill-start assist control - HAC)...5-55
Sicherheitshinweise zum Bremsen.....5-56
Integrierte fahrmodussteuerung.....5-57
Fahrmodus.....5-57
Anfängliche Einstellung für die einzelnen Fahrmodi..5-57
Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) - Nur frontkamera.....5-59
Systemeinstellung und - aktivierung.....5-59
FCA-Warnmeldung und Systemsteuerung.....5-62
FCA-sensor.....5-64
Systemstörung.....5-66
Funktionsbeschränkungen.....5-68

Frontalkollisions-vermeidungsassistent (FCA) - Sensorfusion.....5-74
Systemeinstellung und - aktivierung.....5-74
FCA-Warnmeldung und Systemsteuerung.....5-77
FCA-sensor.....5-79
Systemstörung.....5-81
Funktionsbeschränkungen.....5-83
Kollisionswarnsystem "Toter Winkel" (BCW) / Kollisionswarnung bei hinterem Querverkehr (RCCW).....5-90
Warnsystem "Toter Winkel" (BCW, Blind-Spot Collision Warning).....5-91
Querverkehr-Heckkollisionswarnung (RCCW).....5-94
Erkennungssensor.....5-96
Funktionsbeschränkungen.....5-98
Spurhalteassistent (LFA, Lane Following assist).....5-100
LFA-Betrieb.....5-102
Warnleuchte und Warnmeldung.....5-103
Funktionsbeschränkungen.....5-105
Spurhalteassistent (LKA, Lane Keeping ssist).....5-107
Betrieb des LKA.....5-109
Warnleuchte und Warnmeldung.....5-111
Funktionsbeschränkungen.....5-114
Ändern der LKA-Funktion.....5-116
FCA-Assistent mit gegenverkehrüberwachung (Fahrzeuge mit FCA).....5-117
Handhabung.....5-117
Funktionsbeschränkungen.....5-118
Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW).....5-119
Systemeinstellung und - aktivierung.....5-119
Rücksetzen des Systems.....5-121
Systembereitschaft.....5-121
Systemstörung.....5-122
Intelligente höchstgeschwindigkeitswarnung (ISLW).....5-124
Systemeinstellung und - aktivierung.....5-125
Anzeige.....5-126
Funktionsbeschränkungen.....5-130
Manueller höchstgeschwindigkeits-assistent (MSLA).....5-132
Betrieb des Höchstgeschwindigkeitsregelsystems.....5-132
Tempomat (CC).....5-136
Betrieb des Tempomats.....5-136
Intelligente Geschwindigkeitsregelung (SCC).....5-142
Schalter der intelligenten Geschwindigkeitsregelung.....5-143
SCC-Geschwindigkeit.....5-143
SCC-Fahrzeugabstand.....5-150

Sensor zur Erkennung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug 5-153
Einstellen der Reaktionsgeschwindigkeit der intelligenten Geschwindigkeitsregelung 5-155
Umschalten in den Geschwindigkeitsregelmodus 5-156
Funktionsbeschränkungen 5-156
Kolonnen-anfahrwarnung 5-161
Systemeinstellung und - aktivierung 5-161
Hinweise für besondere fahrbedingungen 5-163
Risikoreiche Fahrbedingungen 5-163
Festgefahrenes Fahrzeug freifahren 5-163
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven 5-164
Fahren im Dunkeln 5-164
Fahren bei Regen 5-165
Fahren in überfluteten Bereichen 5-166
Fahren mit hoher Geschwindigkeit 5-166
So verringern Sie die Gefahr eines Überschlags 5-166
Fahren bei winterwetter 5-168
Fahren bei Schnee oder Eis 5-168
Sicherheitshinweise für den Winter 5-170
Fahren mit anhänger (für europa) 5-172
Möchten Sie mit Anhänger fahren? 5-173
Ausrüstung für das Fahren mit Anhänger 5-176
Fahren mit einem Anhänger 5-178
Wartung beim Fahren mit Anhänger 5-181
Fahrzeuggewicht 5-182
Überladung 5-183

VOR DER FAHRT

Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen

- Überzeugen Sie sich davon, dass alle Fensterscheiben, Außenspiegel und Außenleuchten frei von Verunreinigungen sind.
- Entfernen Sie Frost, Schnee bzw. Eis.
- Führen Sie eine Sichtprüfung der Reifen hinsichtlich ungleichmäßigem Verschleiß und Beschädigung durch.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärts fahren möchten.

Vor Fahrtantritt

- Stellen Sie sicher, dass Motorhaube, Heckklappe und alle Türen ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt sind.
- Stellen Sie die Position von Sitz und Lenkrad ein.
- Stellen Sie die den Innenrückspiegel und die Außenspiegel ein.
- Prüfen Sie die Funktion aller Leuchten.
- Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an. Vergewissern Sie sich, dass alle Insassen ihre Sicherheitsgurte angelegt haben.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Instrumente und Anzeigen funktionieren und prüfen Sie etwaige am Display angezeigte Meldungen, wenn Sie den POWER-Knopf in die Stellung ON bringen.
- Vergewissern Sie sich, dass sämtliche mitgeführte Gegenstände ordnungsgemäß verstaut bzw. gesichert wurden.

⚠ VORSICHT

Folgende Maßnahmen helfen dabei, das Risiko von SCHWEREN oder LEBENSGEFÄHRLICHEN Verletzungen zu verringern:

- **Legen Sie IMMER den Sicherheitsgurt an. Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sein. Detaillierte Informationen zum ordnungsgemäßen Gebrauch der Sicherheitsgurte finden Sie im Kapitel 2, Abschnitt "Sicherheitsgurte".**
- **Fahren Sie stets defensiv. Rechnen Sie immer mit der Unachtsamkeit anderer Fahrer bzw. Fußgänger.**

- **Konzentrieren Sie sich stets auf das Fahren. Lässt sich der Fahrer ablenken, kann dies zu Unfällen führen.**
- **Halten Sie ausreichend Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen.**

⚠ VORSICHT

Fahren Sie NIEMALS unter Einfluss von Alkohol oder Drogen.

Das Fahren nach Einnahme von Alkohol oder Drogen ist äußerst gefährlich und kann zu Unfällen und SCHWEREN oder TÖDLICHEN Verletzungen führen.

Die meisten Autobahnunfälle sind auf Trunkenheit am Steuer zurückzuführen. Auch eine geringe Alkoholmenge wirkt sich auf Ihre Reflexe, Ihre Wahrnehmung und Ihre Urteilsfähigkeit aus. Bereits der Genuss einer geringen Alkoholmenge kann Ihre Fähigkeit zur Reaktion auf sich ändernde Umstände und Notsituationen vermindern und Ihre Reaktionszeit zunehmend verschlechtern.

Das Führen eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Drogen ist mindestens so gefährlich, wenn nicht sogar gefährlicher, als das Fahren unter Alkoholeinfluss.

Unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen vergrößert sich das Risiko, einen schweren Verkehrsunfall herbeizuführen, erheblich. Führen Sie kein Fahrzeug, wenn Sie Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben. Lassen Sie auch keine Person an das Steuer, die Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat. Lassen Sie sich nur von einer vertrauten Person fahren oder wählen Sie alternativ ein Taxi.

TASTE POWER

⚠ VORSICHT

Folgende Maßnahmen helfen dabei, das Risiko von SCHWEREN oder LEBENSGEFÄHRLICHEN Verletzungen zu verringern:

- **Lassen Sie den POWER-Knopf oder zugehörige Teile NIEMALS von Kindern oder Personen, die nicht mit dem Fahrzeug vertraut sind, betätigen. Andernfalls kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**
- **Greifen Sie während der Fahrt NIEMALS durch das Lenkrad hindurch zum POWER-Knopf oder zu anderen Bedienelementen. Das Bewegen Ihrer Hand oder Ihres Arms in diesem Bereich kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu einem Unfall führen.**



Immer wenn die Vordertür geöffnet wird, leuchtet der POWER-Knopf auf. Wenn die Tür geschlossen wird, erlischt die Beleuchtung nach ca. 30 Sekunden.

⚠ VORSICHT

Wenn während der Fahrt ein Notfall auftritt, können Sie das Fahrzeug abschalten, indem Sie den POWER-Knopf länger als 2 Sekunden gedrückt halten ODER innerhalb von 3 Sekunden 3 Mal nacheinander drücken.

Wenn sich das Fahrzeug noch bewegt, können Sie es ohne Betätigung des Bremspedals durch Drücken des POWER-Knopfs erneut starten, wenn die Getriebestufe N (Neutral) gewählt ist.

⚠ VORSICHT

- **Betätigen Sie (außer in Notsituationen) während der Fahrt NIEMALS den POWER-Knopf. Dies führt zum Abschalten des Fahrzeugs und somit dem Ausfall der Systeme für Lenk- und Bremsunterstützung. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr ordnungsgemäß lenken und bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.**

- **Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie jedes Mal sicher, dass die Getriebestufe P (Parken) gewählt ist, betätigen Sie die Feststellbremse, bringen Sie den POWER-Knopf in die Stellung OFF und nehmen Sie den Smartkey an sich. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**

Stellungen des POWER-Knopfs

Knopfposition	Vorgang	Anmerkungen
OFF 	Wählen Sie zum Abschalten des Fahrzeugs die Getriebestufe P (Parken) und drücken Sie dann den POWER-Knopf. Das Fahrzeug wird beim Drücken des POWER-Knopfs auch dann abgeschaltet, wenn die Getriebestufe D (Drive) oder R (Rückwärtsgang) gewählt ist, da in diesem Fall automatisch in die Stufe P (Parken) geschaltet wird. Wenn der POWER-Knopf jedoch in der Getriebestufe N (Neutral) betätigt wird, so wechselt er in die Stellung ACC. Das Lenkradschloss wird in dieser Stellung verriegelt (Diebstahlschutz).	Wenn das Lenkrad beim Öffnen der Fahrertür nicht ordnungsgemäß gesperrt wird, ertönt das Akustikwarnsignal.
ACC 	Drücken Sie den POWER-Knopf, wenn er sich in der Stellung OFF befindet, ohne das Bremspedal zu treten. Einige der elektrischen Zubehörkomponenten können benutzt werden. Das Lenkradschloss wird entriegelt.	Wenn die Lenkradsperre nicht ordnungsgemäß gelöst wird, bleibt der POWER-Knopf ohne Funktion. Drücken Sie den POWER-Knopf, während Sie gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen, um die Spannung zu verringern.

Knopfposition	Vorgang	Anmerkungen
ON 	Drücken Sie den POWER-Knopf, wenn er sich in der Stellung ACC befindet, ohne das Bremspedal zu treten. Die Warnleuchten können vor dem Anlassen des Motors überprüft werden.	Um das Entladen der Batterie zu verhindern, lassen Sie den POWER-Knopf nicht in der Stellung ON, wenn sich das Fahrzeug nicht im Bereitschaftsmodus ( ) befindet.
START 	Betätigen Sie zum Starten des Fahrzeugs das Bremspedal und drücken Sie den POWER-Knopf, während die Getriebestufe P (Parken) gewählt ist.	Wenn Sie den POWER-Knopf drücken, ohne das Bremspedal zu betätigen, startet das Fahrzeug nicht und der POWER-Knopf schaltet durch die folgenden Stellungen: **OFF → ACC → ON → OFF oder ACC**

Starten des Fahrzeugs

⚠ VORSICHT

- **Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignetes Schuhwerk wie z.B. Highheels, Skistiefel, Flipflops usw. können Ihre Fähigkeit zur Betätigung von Brems- und Gaspedal beeinträchtigen.**
- **Starten Sie den Motor nicht bei betätigtem Gaspedal. Andernfalls kann sich das Fahrzeug bewegen und es kann zu einem Unfall kommen.**

Informationen

- **Das Fahrzeug lässt sich nur dann durch Drücken des POWER-Knopfs starten, wenn sich der Smartkey im Fahrzeug befindet.**
- **Unter Umständen startet das Fahrzeug auch dann nicht, wenn sich der Smartkey zwar im Fahrzeug, jedoch in zu großem Abstand zum Fahrer befindet.**
- **Wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ACC oder ON befindet und eine beliebige Tür geöffnet ist, sucht das System nach dem Smartkey. Wenn sich der Smartkey nicht im Fahrzeug befindet, blinkt die Anzeige " " und die Warnmeldung "Key not in vehicle" (Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug) wird angezeigt. Wenn alle Türen geschlossen sind, ertönt außerdem ca. 5 Sekunden lang ein Akustikwarnsignal. Lassen Sie den Smartkey stets im Fahrzeug, wenn die Stellung ACC gewählt ist oder sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus ( ) befindet.**

1. Behalten Sie den Smartkey immer bei sich.
2. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
3. Stellen Sie sicher, dass die Getriebestufe P (Parken) gewählt ist.
4. Treten Sie auf das Bremspedal.
5. Drücken Sie den POWER-Knopf. Beim Starten des Fahrzeugs leuchtet die Anzeige " " auf.

Informationen

- **Starten Sie das Fahrzeug stets bei betätigtem Bremspedal. Betätigen Sie beim Starten des Fahrzeugs nicht das Gaspedal.**
- **Bei niedriger Außentemperatur bleibt die Anzeige " " möglicherweise länger als im Normalfall eingeschaltet.**

ANMERKUNG

Um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden:

- **Wenn die Anzeige " " während der Fahrt ausgeht, versuchen Sie nicht, in die Stufe P (Parken) zu schalten.**

  Falls die Verkehrs- und Straßenbedingungen dies zulassen, können Sie versuchen, während der Fahrt in die Stufe N (Neutral) zu schalten und den POWER-Knopf zu drücken, um das Fahrzeug neu zu starten.
- **Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug durch Anschieben oder Abschleppen zu starten.**

ANMERKUNG

Um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden:

Drücken Sie den POWER-Knopf nicht länger als 10 Sekunden, außer wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.

Wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist, kann das Fahrzeug nicht auf normalem Wege gestartet werden. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn dies nicht möglich ist, können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie den POWER-Knopf in der Stellung ACC 10 Sekunden lang drücken.

Betätigen Sie aus Sicherheitsgründen vor dem Starten des Fahrzeugs stets das Bremspedal.



Informationen

Wenn die Smartkey-Batterie zu schwach ist oder der Smartkey nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie mit dem Smartkey in der oben gezeigten Richtung den POWER-Knopf drücken.

Fahrzeug abschalten

1. Treten Sie das Bremspedal.
2. Schalten Sie in die Stufe P (Parken).
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Drücken Sie den POWER-Knopf, um das Fahrzeug abzuschalten.
5. Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte " " am Kombiinstrument erloschen ist.

⚠ ACHTUNG

Wenn die Kontrollleuchte " " am Kombiinstrument noch immer leuchtet, dann ist das Fahrzeug nicht abgeschaltet und kann sich in Bewegung setzen, falls eine andere Getriebestufe als P (Parken) gewählt ist.

UNTERSETZUNGSGETRIEBE

Bedienung des Untersetzungsgetriebes

⚠ VORSICHT

Um das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen zu verringern:

- **Stellen Sie vor dem Schalten nach D (Fahrgang) oder R (Rückwärtsgang) IMMER sicher, dass sich im Bereich um Ihr Fahrzeug keine Personen und vor allem keine Kinder aufhalten.**
- **Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie jedes Mal sicher, dass die Getriebestufe P (Parken) gewählt ist, betätigen Sie die Feststellbremse und bringen Sie den POWER-Knopf in die Stellung OFF. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**



OOSEV058004L

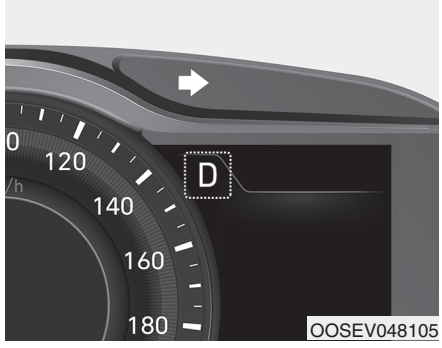
Drücken Sie die jeweilige Getriebeschalttaste, um die entsprechende Getriebestufe zu wählen.

Betätigen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit stets das Bremspedal, bevor Sie in eine andere Getriebestufe schalten.

⚠ VORSICHT

Die Herunterschalttaste oder innen liegende Teile können sehr heiß werden, wenn das Fahrzeug bei heißem Wetter draußen geparkt wird. Seien Sie vorsichtig, wenn das Fahrzeug stark aufgeheizt ist.

Getriebestufe



OOSEV048105

Wenn sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet, wird die Getriebestufe in der Schaltstufenanzeige am Kombiinstrument angezeigt.

P (Parken)

Warten Sie immer bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Stellung P (Parken) schalten.

Drücken Sie die Taste [P], um von der Getriebestufe R (Rückwärtsgang), N (Neutral) oder D (Fahrgang) in die Stufe P (Parken) zu schalten.

Wenn Sie das Fahrzeug in der Getriebestufe D (Fahrgang) oder R (Rückwärtsgang) abschalten, wechselt das Getriebe automatisch in die Stufe P (Parken).

- Bei eingeschaltetem Fahrzeug wechselt der Gang automatisch nach P (Parken), wenn Sie in der Stellung N (Neutral), R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrgang) die Fahrertür öffnen und die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:
  - Das Brems-/Gaspedal wird nicht getreten.
  - Der Sicherheitsgurt ist nicht angelegt.
  - Die Fahrgeschwindigkeit beträgt weniger als 0,6 km/h.
- Wenn das Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit überschritten hat, wechselt der Gang beim Drücken der Taste P nicht nach P (Parken).

⚠ VORSICHT

- **Das Schalten in die Stellung P (Parken) während der Fahrt kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.**
- **Stellen Sie nach dem Stoppen des Fahrzeugs jedes Mal sicher, dass die Getriebestufe P (Parken) gewählt ist, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie das Fahrzeug ab.**
- **Verwenden Sie die Stellung P (Parken) nicht anstelle der Feststellbremse.**

R (Rückwärtsgang)

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.

Um in die Stufe R (Rückwärtsgang) zu schalten, drücken Sie bei getretenem Bremspedal die Taste [R].

N (Neutral)

Die Verbindung zwischen den Rädern und dem Getriebe ist getrennt.

Um in die Stufe N (Neutral) zu schalten, drücken Sie bei getretenem Bremspedal die Taste [N].

Treten Sie stets das Bremspedal, wenn Sie von der Stufe N (Neutral) in eine andere Getriebestufe schalten.

Wenn der Fahrer versucht, das Fahrzeug in der Getriebestufe N (Neutral) abzuschalten, so bleibt die Stufe N (Neutral) gewählt und der POWER-Knopf wechselt in die Stellung ACC.

Wenn die Fahrertür innerhalb von 3 Minuten geöffnet wird, während sich der POWER-Knopf in Stellung ACC und der Wählhebel in Stufe N (Neutral) befinden, wird das Fahrzeug automatisch ausgeschaltet, und das Getriebe wechselt in Stellung P (Parken).

D (Drive)

Dies ist die normale Stellung zum Vorwärtsfahren.

Um in die Stufe D (Fahrgang) zu schalten, drücken Sie bei getretenem Bremspedal die Taste [D].

Schaltsperre

Ihr Fahrzeug verfügt zu Ihrer eigenen Sicherheit über eine Schaltsperre, die ein Schalten von P (Parken) oder N (Neutral) nach R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrgang) verhindert, sofern das Bremspedal nicht betätigt wird.

So schalten Sie von P (Parken) oder N (Neutral) nach R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrgang), von R (Rückwärtsgang) nach D (Fahrgang) oder von D (Fahrgang) nach R (Rückwärtsgang):

1. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es getreten.
2. Starten Sie das Fahrzeug oder bringen Sie den POWER-Knopf in die Stellung ON.
3. Drücken Sie die Taste R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrgang).

Informationen

Zu Ihrer Sicherheit können Sie keinen Gang einlegen, während das Ladekabel angeschlossen ist.

Wenn die Batterie (12 V) entladen ist

Bei entladener Batterie können Sie die Getriebestufe nicht wechseln.

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug mittels Starthilfe zu starten (siehe "Starthilfe" in Kapitel 6) oder sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

Parken

Warten Sie immer, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist und betätigen Sie weiterhin das Bremspedal. Schalten Sie in die Stufe P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an und bringen Sie den POWER-Knopf in die Stellung OFF. Lassen Sie den Schlüssel beim Aussteigen nicht im Fahrzeug.

LCD-Display-Meldungen

Schalten nicht möglich



OOSEV058006L

Die Meldung erscheint unter den folgenden Voraussetzungen auf dem LCD-Display:

1. Wenn die Fahrgeschwindigkeit zu hoch ist, um einen anderen Gang einzulegen.

   Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit bzw. fahren Sie langsamer, bevor Sie in eine andere Getriebestufe schalten.
2. Wenn der Gang eingelegt wird, während sich das Fahrzeug im Utility-Modus befindet.

Für Gang-wechsel Bremse betätigen



OOSEV058008L

Diese Meldung erscheint am LCD-Display, wenn versucht wird, ohne getretenes Bremspedal in eine andere Getriebestufe zu wechseln.

Betätigen Sie das Bremspedal und schalten Sie dann in eine andere Getriebestufe.

Nach Fahrzeug- stopp in Stellung P schalten

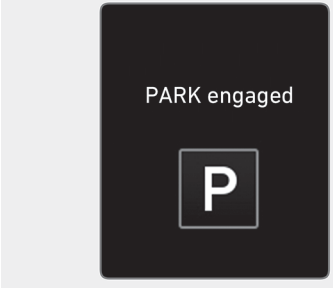


OIK057046L

Diese Meldung erscheint am LCD-Display, wenn während der Fahrt versucht wird, in die Getriebestufe P (Parken) zu schalten.

Halten Sie zunächst an, bevor Sie in die Getriebestufe P (Parken) schalten.

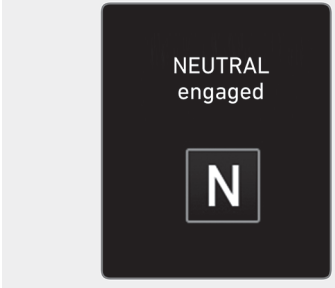
PARK-Stellung eingelegt



OIK057051L

Diese Meldung erscheint am LCD-Display, wenn die Getriebestufe P (Parken) aktiv ist.

NEUTRAL- Stellung eingelegt



OIK057052L

Die Meldung erscheint auf dem LCD-Display, wenn der Leerlauf (N) eingelegt ist.

Gang bereits eingelegt



OOSEV058007L

Diese Meldung erscheint am LCD-Display, wenn die entsprechende Taste für die bereits gewählte Getriebestufe erneut gedrückt wird.

Störung PARK-funktion. Beim parken feststellbremse betätigen



OOSEV058009L

Die Meldung wird angezeigt, wenn es eine Störung beim Wechsel in die Stellung P (Parken) gibt.

Wir empfehlen, das Fahrzeug umgehend in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

D Knopf prüfen. Erst am Ziel schalten oder abstellen

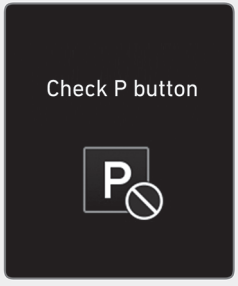


OOSEV058013L

Die Meldung wird angezeigt, wenn es ein Problem mit der D-Taste gibt.

Schalten Sie nicht in eine andere Getriebestufe und schalten Sie das Fahrzeug während der Fahrt nicht ab, wenn diese Meldung angezeigt wird. Wenn der Fahrer nach P, R oder N schaltet oder den Motor abstellt, kann nicht nach D (Fahrgang) zurückgeschaltet werden.

P Knopf prüfen



OOSEV058012L

Die Meldung erscheint auf dem LCD-Display, wenn es ein Problem mit der P-Taste gibt.

Wir empfehlen, das Fahrzeug umgehend in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Schaltsteue- rungen überprüfen



OOSEV058010L

Diese Meldung erscheint am LCD-Display, wenn eine Störung der Schalttasten vorliegt.

Wir empfehlen, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Schalttaste noch gedrückt



OOSEV058014L

Die Meldung erscheint auf dem LCD-Display, wenn die Schalttaste permanent gedrückt wird oder eine Störung der Taste vorliegt.

Vergewissern Sie sich, dass kein Gegenstand auf der Schalttaste liegt. Für den Fall, dass die Störung anhält, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Sicherheitshinweise zum Fahrverhalten

- Schalten Sie niemals bei betätigtem Gaspedal aus der Getriebestufe P (Parken) oder N (Neutral) in eine andere Getriebestufe.
- Schalten Sie niemals während der Fahrt in die Getriebestufe P (Parken).

  Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, bevor Sie in die Stellung R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrgang) schalten.
- Schalten Sie während der Fahrt nicht in die Getriebestufe N (Neutral). Dies kann zu einem Unfall führen.
- Prüfen Sie ungeachtet der Tatsache, ob Sie nun bergauf oder bergab fahren, stets die am Kombiinstrument angezeigte Getriebestufe und schalten Sie stets zum Vorwärtsfahren in die Stufe D (Drive) und zum Rückwärtsfahren in die Stufe R (Reverse). Wenn Sie in entgegengesetzter Richtung zur gewählten Getriebestufe fahren, stellt sich das Fahrzeug ab und es besteht erhöhter Unfallgefahr durch die schlechtere Bremsleistung.
- Lassen Sie den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Selbst ein leichter, konstanter Pedaldruck kann zu einem Überhitzen der Bremsen sowie zu deren Verschleiß und, unter Umständen, sogar zu einem Ausfall der Bremsen führen.
- Ziehen Sie vor dem Aussteigen immer die Feststellbremse an. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch wählen der Getriebestufe P (Parken) gegen Wegrollen gesichert ist.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Dies gilt insbesondere beim Bremsen, Beschleunigen und Schalten. Auf rutschigem Untergrund kann eine abrupte Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit zu einem Traktionsverlust der Antriebsräder und somit zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, wodurch es zu einem Unfall kommen kann.
- Ein optimales Verhältnis von Leistung und Kraftstoffverbrauch wird erreicht, wenn das Gaspedal langsam getreten und losgelassen wird.

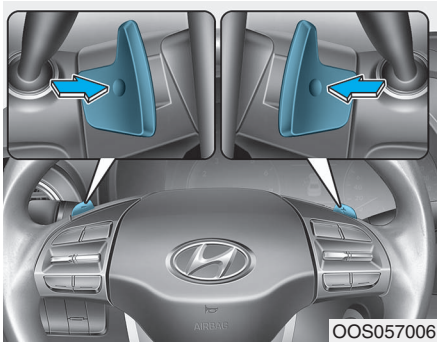
⚠ VORSICHT

Um das Risiko von SCHWEREN oder LEBENSGEFÄHRLICHEN Verletzungen zu verringern:

- **Legen Sie IMMER den Sicherheitsgurt an. Das Risiko, bei einem Unfall schwer oder tödlich verletzt zu werden, ist bei einem nicht angeschnallten Insassen deutlich höher als bei einem ordnungsgemäß angeschnallten Insassen.**
- **Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie z. B. schnelle Fahrspurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.**
- **Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Reifen von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, wenn Sie von der Fahrbahn abkommen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.**
- **HYUNDAI empfiehlt Ihnen, stets alle ausgeschilderten Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten.**

GENERATORISCHE BREMSANLAGE

Generatorisches Bremsen (Schaltwippe)



Mit der Schaltwippe wird die generatorische Bremsleistung beim Verzögern und Bremsen eingestellt (Stufen 0 bis 3).

- Links ( ): Erhöht die generatorische Bremsleistung beim Bremsen und Verzögern.
- Rechts ( ): Reduziert die generatorische Bremsleistung beim Bremsen und Verzögern.
- Halten Sie die linke Schaltwippe mehr als 0,5 Sekunden lang gezogen, um die Funktion "One Pedale Driving" (Fahren mit einem Pedal) zu aktivieren und die generatorische Bremsleistung zu erhöhen. In diesem Fall kann das Fahrzeug durch fortgesetztes Ziehen der Schaltwippe angehalten werden.

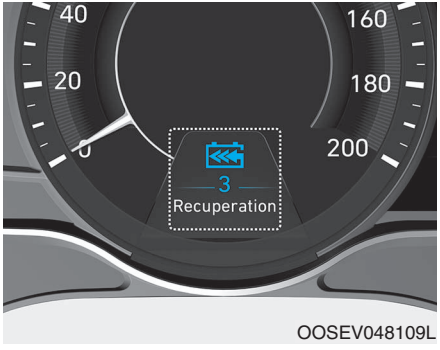
  Studieren Sie die folgenden Seiten zum Thema "One Pedal Driving" (Fahren mit einem Pedal).
- Halten Sie die rechte Schaltwippe bei aktiviertem Smart Recuperation System mehr als 1 Sekunde lang gezogen, um den automatischen Wechsel des generatorischen Bremsens ein- und auszuschalten. Allerdings passiert nichts, wenn das Smart Recuperation System nicht in den Benutzereinstellungen aktiviert wurde. Zum Aktivieren und Deaktivieren der Funktion rufen Sie den Menüpunkt 'Benutzereinst. → Komfort → Intelligente Rekuperation' auf.

  Studieren Sie die folgenden Seiten zum Thema "Smart Recuperation System".

Informationen

Unter den folgenden Bedingungen ist die Schaltwippe ohne Funktion:

- **Die Schaltwippen [ ] und [ ] werden gleichzeitig gezogen.**
- **Das Fahrzeug wird durch Betätigen des Bremspedals verzögert.**
- **Die Geschwindigkeitsregelanlage bzw. das SCC-system ist aktiviert.**



Die für das generatorische Bremsen gewählte Stufe wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Die anfänglich eingestellte Stufe und der Einstellbereich für das generatorische Bremsen variieren je nach gewähltem Fahrmodus.

Fahrmodus	Anfängliche Einstellung	Einstell-bereich
ECO+	2	0-3
ECO	2	0-3
KOMFORT	1	0-3
SPORT	1	0-3

Weitere Informationen finden Sie unter "Integrierte Fahrmodus-steuerung" in diesem Kapitel.

One Pedal Driving (Fahren mit einem Pedal)

Der Fahrer kann das Fahrzeug anhalten, indem er die linke Schaltwippe gezogen hält.

Funktionsvoraussetzungen

Das System wechselt in den Betriebszustand, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.

Handhabung:

- Halten Sie bei rollendem Fahrzeug die linke Schaltwippe gezogen.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 3 km/h beträgt, lassen Sie die Schaltwippe los, um zur zuvor eingestellten Stufe zurückzukehren.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 3 km/h beträgt, behält das System auch dann die Kontrolle über den Anhaltevorgang, wenn die Schaltwippe losgelassen wird.
- Wenn die Funktion „One Pedal Driving“ (Fahren mit einem Pedal) aktiviert ist, kann der Fahrer das Anhalten des Fahrzeugs mit dem Gaspedal steuern.

Automatische Aktivierung der Feststellbremse (EPB)

Nachdem das Fahrzeug mit der Funktion „One Pedal Driving“ (Fahren mit einem Pedal) angehalten wurde, wird die elektronische Feststellbremse (EPB) automatisch aktiviert, sofern eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- Die Fahrertür ist geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers wird abgelegt.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Die Heckklappe ist geöffnet.
- Seit dem Anhalten des Fahrzeugs sind 5 Minuten vergangen.
- Die Systemfunktion ist aus anderen Gründen eingeschränkt.

⚠ VORSICHT

Je nach Zustand des Fahrzeugs und der Fahrbahn lässt sich das Fahrzeug möglicherweise nicht anhalten. Achten Sie auf den Straßenzustand und betätigen Sie bei Bedarf die Bremse.

SMART RECUPERATION SYSTEM (FAHRZEUGE MIT SCC)

Das Smart Recuperation System steuert das generatorische Bremsen automatisch in Abhängigkeit vom Gefälle und vom Verhalten des vorausfahrenden Fahrzeugs. Das System minimiert die unnötige Betätigung von Brems- und Gaspedal, verbessert dadurch den Energieverbrauch und unterstützt den Fahrer.

Systemeinstellung



OOSEV048205L

Unter den folgenden Voraussetzungen wechselt das Smart Recuperation System in den Bereitschaftszustand:

P (Parken) ist eingelegt und in den Benutzereinstellungen ist 'Benutzereinst. → Komfort → Intelligente Rekuperation' ausgewählt.

Die Einstellung wird beim Wiederanlassen des Fahrzeugs beibehalten.

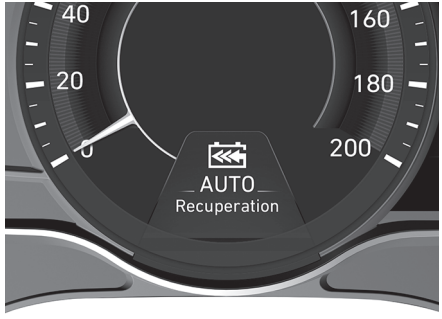
So aktivieren Sie das Smart Recuperation System

Während „AUTO“ als Stufe für das generatorische Bremsen auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, wird die Stufe für das generatorische Bremsen automatisch geregelt, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 10 km/h beträgt und eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- Die Fahrbahnneigung ändert sich
- Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird kleiner oder größer
- Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs nimmt ab oder zu

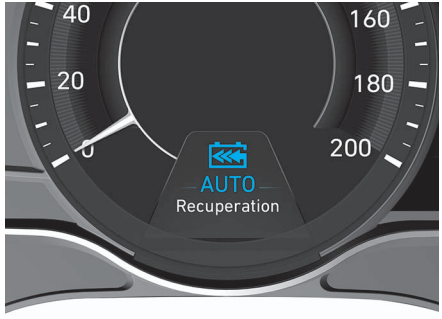
⚠ VORSICHT

Bei einer Fahrgeschwindigkeit von weniger als 10 km/h wird das Smart Recuperation System abgeschaltet. Der Fahrer muss die Fahrgeschwindigkeit an den Straßenzustand und die Verkehrsverhältnisse anpassen, indem er das Gas- oder Bremspedal betätigt.



OOSEV058097L

Wenn das System in den Benutzereinstellungen aktiviert wurde, aber das vorausfahrende Fahrzeug nicht vom vorderen Radar erkannt wird, wird das Wort „AUTO“ weiß angezeigt.



OOSEV058001L

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug vom vorderen Radar erkannt wird, wird das Wort „AUTO“ blau angezeigt. Die Stufe für das generatorische Bremsen wird automatisch in Abhängigkeit vom Verhalten des vorausfahrenden Fahrzeugs gesteuert, und die Stufe wird mit weißen Pfeilen angezeigt.

Allerdings wird die aktuelle Stufe für das generatorische Bremsen beibehalten, wenn der Fahrer bei aktiviertem System das Bremspedal betätigt. Ferner wird die Systemfunktion vorübergehend aufgehoben, wenn das Gaspedal betätigt wird.

⚠ VORSICHT

Das Smart Recuperation System zur automatischen Steuerung der für das generatorische Bremsen bei rollendem Fahrzeug verwendeten Stufe ist lediglich eine Ergänzungsfunktion für den Komfort des Fahrers. Das System kann das Fahrzeug nicht völlig zum Stehen bringen und auch nicht jeden Zusammenstoß verhindern. Die Bremskontrolle reicht je nach Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht aus. Gleiches gilt für den Fall, dass das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich anhält oder ein anderes Fahrzeug plötzlich einschert und das Gefälle sehr steil ist. Fahren Sie stets vorsichtig und vorausschauend, damit Sie nicht von der Situation überrascht werden.

Unter den folgenden Voraussetzungen wird die Funktion des Smart Recuperation System vorübergehend aufgehoben:

- Manuelle Aufhebung

  Rechte Schaltwippe mehr als 1 Sekunde lang gezogen halten.

  Das Smart Recuperation System wird vorübergehend deaktiviert, und die für das generatorische Bremsen angezeigte Stufe erlischt.
- Automatische Aufhebung
  - Das Fahrzeug wird nach N (Neutral), R (Rückwärtsgang) oder P (Parken) geschaltet.
  - Die Geschwindigkeitsregelanlage (einschließlich SCC-system) ist aktiviert.
  - Die ESC-Funktion (elektronische Stabilitätskontrolle) oder das ABS greift ein.

⚠ VORSICHT

Wenn die Funktion des Smart Recuperation System automatisch aufgehoben wird, müssen Sie die Fahrgeschwindigkeit sofort an den Straßenzustand und die Verkehrsverhältnisse anpassen, indem Sie das Gas- oder Bremspedal betätigen.

Wiederaufnahme der Funktion des Smart Recuperation System

Systems Zum Reaktivieren des Smart Recuperation Systems beim Fahren halten Sie die rechte Schaltwippe erneut mehr als 1 Sekunde lang gezogen. Daraufhin wird AUTO als Stufe für das generatorische Bremsen auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Zum Ausschalten des Smart Recuperation Systems

Zum Ausschalten des Systems schalten Sie nach P (Parken) und heben die Auswahl 'Benutzereinst. → Komfort → Intelligente Rekuperation' in den Benutzereinstellungen auf.

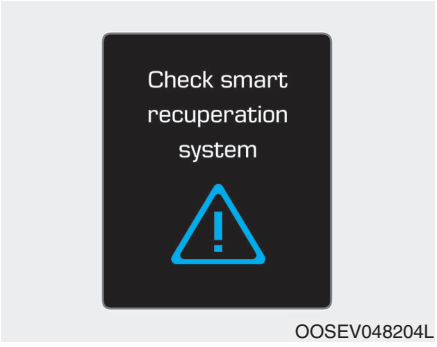
Sensor zur Erkennung des Abstands zwischen Fahrzeugen (vorderer Radar)

Damit das Smart Recuperation System ordnungsgemäß funktionieren kann, achten Sie stets darauf, dass die Abdeckung des Radarsensors sauber und frei von Schnee und Fremdpartikeln ist. Schmutz, Schnee oder Fremdpartikel auf der Sensorlinse können die Erkennungsleistung des Sensors beeinträchtigen. In diesem Fall wird die Systemfunktion möglicherweise unterbrochen oder beeinträchtigt.

⚠ ACHTUNG

- **Bringen Sie keine Kennzeichenrahmen oder Fremdkörper wie Aufkleber oder Schutzbügel im Bereich des Radarsensors an. Andernfalls wird möglicherweise die Erkennungsleistung des Radars beeinträchtigt.**
- **Halten Sie den Radarsensor und die Linsenabdeckung stets sauber und frei von Fremdpartikeln.**
- **Verwenden Sie bei der Fahrzeugwäsche ausschließlich weiche Tücher. Richten Sie keinen Hochdruckwasserstrahl direkt auf den Sensor oder die Sensorabdeckung.**
- **Behandeln Sie den Sensor oder die Sensorabdeckung nicht mit Gewalt. Wenn der Sensor durch Gewalteinwirkung seine korrekte Ausrichtung verliert, funktioniert das Smart Recuperation System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall werden möglicherweise keine Warnmeldungen angezeigt. Wir empfehlen, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.**
- **Wenn der vordere Stoßfänger im Bereich des Radarsensors beschädigt wird, funktioniert das Smart Recuperation System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wir empfehlen, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.**
- **Verwenden Sie ausschließlich HYUNDAI Originalteile für den Austausch oder die Reparatur eines beschädigten Sensors oder einer beschädigten Sensorabdeckung. Tragen Sie keine Farbe auf die Sensorabdeckung auf.**

Systemstörung



OOSEV048204L

Intelligentes Rekuperations-system prüfen

Die Meldung erscheint, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Das System wird deaktiviert, und die Anzeige „AUTO“ auf dem Kombiinstrument erlischt. Stattdessen wird die Stufe für das generatorische Bremsen angezeigt. Vorderen Radar auf Fremdpartikel prüfen. Entfernen Sie Schmutz, Schnee und Fremdpartikel, die die Funktion der Radarsensoren beeinträchtigen könnten.

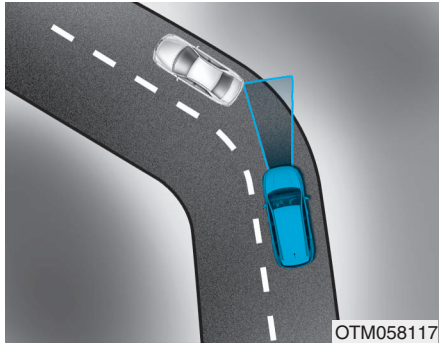
Für den Fall, dass das System auch weiterhin nicht ordnungsgemäß funktioniert, empfehlen wir, das Fahrzeug zwecks Überprüfung des Systems in eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu bringen.

Funktionsbeschränkungen

In bestimmten Situationen funktioniert das Smart Recuperation System möglicherweise nicht ordnungsgemäß, weil die Fahrbedingungen den vorderen Radarsensor überfordern.

Für den Fall, dass das System nicht angemessen reagiert oder ungewollt eingreift, ist die Aufmerksamkeit des Fahrers gefordert.

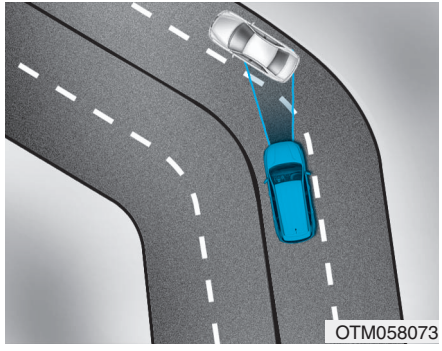
In Kurven



Beim Rollenlassen in einer Kurve wird das Fahrzeug in Ihrer Spur möglicherweise nicht vom System erkannt und die Stufe für das generatorische Bremsen wird automatisch reduziert, sodass Sie merken, dass das Fahrzeug beschleunigt.

Wenn das System das Fahrzeug plötzlich erkennt, wird die Stufe für das generatorische Bremsen automatisch erhöht, sodass Sie merken, dass das Fahrzeug verzögert.

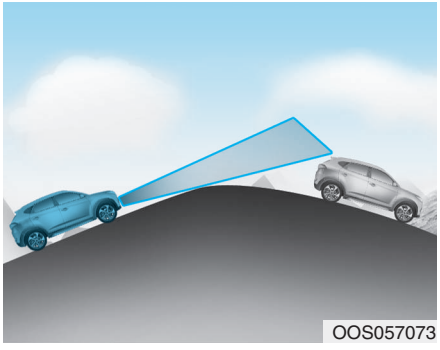
Der Fahrer muss den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit und den Sicherheitsabstand anzupassen.



Ihre Fahrgeschwindigkeit wird möglicherweise gedrosselt, weil sich ein Fahrzeug auf der Nebenspur befindet.

Treten Sie das Gaspedal und wählen Sie eine angemessene Geschwindigkeit. Vergewissern Sie sich, dass der Straßenzustand die gefahrlose Nutzung der Smart Recuperation System zulässt.

An Steigungen

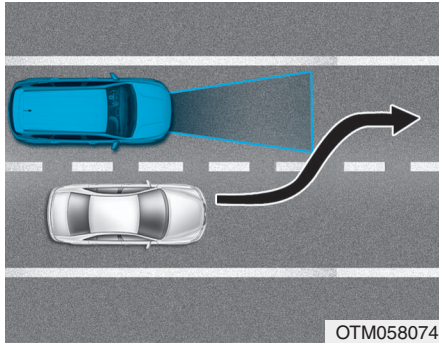

OOS057073

Beim Rollenlassen an Steigungen oder Gefällestrecken wird das Fahrzeug in Ihrer Spur möglicherweise nicht vom System erkannt und die Stufe für das generatorische Bremsen wird automatisch reduziert, sodass Sie merken, dass das Fahrzeug beschleunigt.

Wenn das System das Fahrzeug plötzlich erkennt, wird die Stufe für das generatorische Bremsen automatisch erhöht, sodass Sie merken, dass das Fahrzeug verzögert.

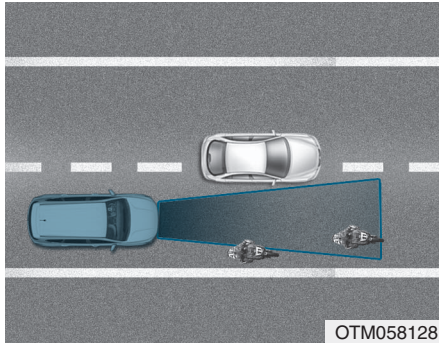
Der Fahrer muss den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit und den Sicherheitsabstand anzupassen.

Spurwechsel


OTM058074

- Ein Fahrzeug, das von der Nebenspur in Ihre Spur wechselt, wird erst dann vom Sensor erkannt, wenn es sich innerhalb seiner Erkennungsreichweite befindet.
- Der Radar erkennt ein plötzlich einscherendes Fahrzeug möglicherweise nicht sofort. Achten Sie stets auf den Verkehr, den Straßenzustand und die Fahrumstände.

Fahrzeugerkennung



Manche Fahrzeuge auf Ihrer Fahrspur werden möglicherweise nicht vom Sensor erkannt:

- Fahrzeuge mit schmaler Silhouette (Motorräder, Fahrräder etc.)
- Versetzt fahrende Fahrzeuge
- Fahrzeuge, die langsam fahren oder plötzlich beschleunigen
- Stehende Fahrzeuge (Wenn das vorausfahrende Fahrzeug wegfährt, erkennt das System möglicherweise kein stehendes Fahrzeug.)
- Fahrzeuge mit niedrigem Heckprofil (unbeladene Auflieger etc.)

Unter den folgenden Umständen werden vorausfahrende Fahrzeuge möglicherweise nicht ordnungsgemäß vom Sensor erkannt:

- Wenn das Fahrzeug vorn nach oben zeigt, weil der Kofferraum überladen ist
- Während das Lenkrad gedreht wird
- Wenn das Fahrzeug ganz am Rand der Fahrspur fährt
- Wenn das Fahrzeug auf einer sehr schmalen Fahrspur oder durch eine Kurve fährt

Betätigen Sie bei Bedarf das Brems- oder Gaspedal.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Nutzung des Smart Recuperation Systems:

- **Wenn ein Nothalt erforderlich ist, müssen Sie die Bremsen betätigen.**
- **Halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand unter Berücksichtigung des Straßenzustands und der Fahrgeschwindigkeit. Wenn der Fahrzeugabstand bei hoher Geschwindigkeit zu klein ist, kann sich ein schwerer Unfall ereignen.**
- **Halten Sie stets ausreichend Abstand zum Bremsen und verzögern Sie Ihr Fahrzeug bei Bedarf, indem Sie die Bremsen betätigen.**

- Das Smart Recuperation System erkennt keine haltenden oder entgegenkommenden Fahrzeuge und keine Fußgänger. Fahren Sie stets vorsichtig und vorausschauend, damit Sie nicht von der Situation überrascht werden.
- Vorausfahrende Fahrzeuge, die häufig die Fahrspur wechseln, können die Reaktionszeit des Systems verlängern oder dazu führen, dass das System auf ein Fahrzeug reagiert, das sich in Wirklichkeit auf der Nebenspur befindet. Fahren Sie stets vorsichtig, damit Sie nicht von der Situation überrascht werden.
- Komplexe Fahrsituationen werden möglicherweise nicht vom Smart Recuperation System erkannt. Achten Sie deshalb stets auf die Fahrumstände und kontrollieren Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs.

ANMERKUNG

Unter den folgenden Umständen kann es passieren, dass das Smart Recuperation System vorübergehend nicht funktioniert:

- **Elektrische Störungen**
- **Veränderungen an der Radaufhängung**
- **Unterschiedliche Reifenprofiltiefen oder Reifendrücke**
- **Montage unterschiedlicher Reifentypen**

BREMSANLAGE

Bremsanlage mit Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und sie wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

Wird das Fahrzeug beispielsweise aufgrund einer entladenen Batterie oder durch Abschalten des Fahrzeugs während der Fahrt nicht mit Energie versorgt, steht die Bremskraftunterstützung nicht zur Verfügung. Sie können das Fahrzeug in diesem Fall dennoch stoppen, indem Sie das Bremspedal kräftiger treten als normal. Ohne Bremskraftunterstützung verlängert sich jedoch der Bremsweg.

Treten Sie deshalb nicht mehrfach das Bremspedal, wenn die Bremskraftunterstützung unterbrochen ist.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- **Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleißen und dass sich der Bremsweg verlängert.**
- **Betätigen Sie beim Befahren langer oder steiler Gefällestrecken die Schaltwippe (linker Hebel), um die generatorische Bremsleistung zu erhöhen, damit Sie die Geschwindigkeit ohne übermäßige Verwendung des Bremspedals regeln können. Wenn die Bremsen über einen längeren Zeitraum dauerhaft betätigt werden, führt dies zu einer Überhitzung der Bremsen, woraus ein zeitweiliger Verlust der Bremsleistung resultieren könnte.**
- **Nasse Bremsen können ein sicheres Abbremsen des Fahrzeugs beeinträchtigen; das Fahrzeug kann in diesem Fall bei Betätigung der Bremse zu einer Seite ziehen. Ein leichtes Probebremsen zeigt Ihnen an, ob die Bremsanlage nass geworden ist. Testen Sie Ihre Bremsen immer auf diese Weise, nachdem Sie durch tiefe Wasseransammlungen gefahren sind. Um die Bremsanlage zu trocknen, treten Sie unter sicheren Fahrbedingungen leicht das Bremspedal, bis die reguläre Bremsleistung wiederhergestellt ist. Vermeiden Sie das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, bis die Bremsen wieder korrekt funktionieren.**

ANMERKUNG

- **Betätigen Sie nicht länger das Bremspedal, wenn die Kontrollleuchte " " ausgeschaltet ist. Andernfalls kann sich die Batterie entladen.**
- **Beim Bremsen ist es normal, dass es zu Geräuschen und Vibrationen kommt.**
- **Beim normalen Betrieb können in den nachstehenden Fällen zeitweise Geräusche durch die elektrische Bremspumpe sowie Motorvibrationen kommen.**
  - **Wenn das Pedal plötzlich betätigt wird.**
  - **Wenn das Pedal wiederholt innerhalb kurzer Zeit betätigt wird.**
  - **Wenn die ABS-Funktion während des Bremsens aktiviert wird.**

Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge

Wenn der Bremsbelagverschleiß soweit fortgeschritten ist, dass die Bremsbeläge ersetzt werden sollten, hören Sie ein hochfrequentes Geräusch von den Vorder- oder Hinterrädern. Dieses Geräusch kann zeitweise oder auch nur beim Treten des Bremspedals hörbar sein.

Bitte beachten Sie, dass unter bestimmten Fahrbedingungen und Klimaverhältnissen beim Betätigen (oder leichten Betätigen) der Bremse anfänglich ein Bremsenquietschen zu hören sein kann. Dies ist ein normaler Vorgang, der nicht ein Problem an der Bremsanlage anzeigt.

ANMERKUNG

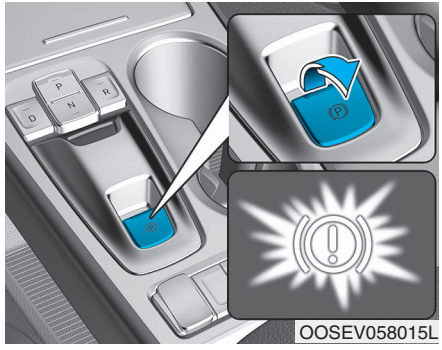
Fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen, da dies kostspielige Reparaturen verursachen kann.

Informationen

Lassen Sie die vorderen und hinteren Bremsbeläge immer satzweise ersetzen.

Elektrische Feststellbremse (EPB)

Feststellbremse betätigen



Um die EPB (Elektrische Feststellbremse) zu betätigen:

1. Treten Sie auf das Bremspedal.
2. Ziehen Sie den EPB-Schalter nach oben.

Stellen Sie sicher, dass die Bremsenwarnleuchte aufleuchtet.

Wenn die Funktion Auto Hold aktiviert ist, wird die EPB automatisch beim Abschalten des Fahrzeugs betätigt.

Wenn beim Ausschalten des Fahrzeugs die Auto-Hold-Funktion ausgeschaltet ist, wird die elektronische Feststellbremse allerdings nicht aktiviert.

⚠ VORSICHT

Um das Risiko von SCHWEREN oder sogar LEBENSGEFÄHRLICHEN Verletzungen zu verringern, betätigen Sie die Feststellbremse (außer in einer Notsituation) nicht während der Fahrt. Andernfalls kann es zu Beschädigungen des Bremssystems und zu einem Unfall kommen.

Feststellbremse lösen


OOSEV058016

Um die EPB (Elektrische Feststellbremse) zu lösen, drücken Sie den EPB-Schalter unter den folgenden Bedingungen:

- Bringen Sie den POWER-Knopf in die Stellung ON.
- Treten Sie das Bremspedal.

Stellen Sie sicher, dass die Bremsenwarnleuchte erlischt.

Automatisches Lösen der EPB (Elektrische Feststellbremse):

- P (Parken) eingelegt

  Betätigen Sie das Bremspedal und schalten Sie aus der Getriebestufe P (Parken) in die Stufe R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrgang), während sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus ( ) befindet.
- N (Neutral) eingelegt

  Betätigen Sie das Bremspedal und schalten Sie aus der Getriebestufe N (Neutral) in die Stufe R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrgang), während sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus ( ) befindet.

- Unter den bestimmten Bedingungen lässt sich die EPB (Elektrische Feststellbremse) auch wie folgt lösen:
  1. Starten Sie das Fahrzeug.
  2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
  3. Schließen Sie die Fahrertür, die Motorhaube und die Heckklappe.
  4. Betätigen Sie das Gaspedal, während die Getriebestufe D (Fahrgang) oder R (Rückwärtsgang) gewählt ist.

Wenn die EPB gelöst wurde, sollte die Bremsenwarnleuchte erlöschen.

Informationen

- **Während sich der POWER-Knopf in der Stellung OFF befindet, kann die EPB aus Sicherheitsgründen zwar betätigt, jedoch nicht freigegeben werden.**
- **Beim Bergabfahren oder beim Zurücksetzen des Fahrzeugs sollten Sie die Feststellbremse aus Sicherheitsgründen manuell lösen, indem Sie das Bremspedal treten und den EPB-Schalter betätigen.**

ANMERKUNG

- **Wenn die Bremsenwarnleuchte nicht erlischt, obwohl die EPB gelöst wurde, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**
- **Fahren Sie nicht mit angezogener EPB. Dies kann zu vorzeitigem Verschleiß der Bremsbeläge und Bremsscheiben führen.**

Unter den folgenden Bedingungen wird die elektronische Feststellbremse (EPB) möglicherweise automatisch aktiviert:

- Es erfolgt eine entsprechende Anforderung durch andere Systeme.
- Wenn der Fahrer bei aktivierter Auto-Hold-Funktion das Fahrzeug ausschaltet, wird die elektrische Feststellbremse automatisch aktiviert.

Warnmeldungen



OOSEV058094L

EPB lösen per Anschnallen u. Tür, Motor- haube u. Heck schließen

Unter den folgenden Voraussetzungen erklingt ein Warnton und eine Meldung wird angezeigt:

- Wenn Sie zu fahren versuchen, während die elektronische Feststellbremse aktiviert ist.
- Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist und Sie versuchen, die elektronische Feststellbremse zu lösen.
- Wenn die Fahrertür geöffnet ist und Sie versuchen, die elektronische Feststellbremse zu lösen.
- Wenn die Motorhaube geöffnet und D (Fahrgang) eingelegt ist und Sie versuchen, die elektronische Feststellbremse zu lösen.
- Wenn die Heckklappe geöffnet und R (Rückwärtsgang) eingelegt ist und Sie versuchen, die elektronische Feststellbremse zu lösen.
- Wenn eine Störung des Fahrzeugs vorliegt.

Treten Sie in diesem Fall das Bremspedal und lösen Sie die EPB durch Drücken des EPB-Schalters.

⚠ VORSICHT

- **Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug unbeabsichtigt in Bewegung setzt, verwenden Sie beim Aussteigen aus dem Fahrzeug nicht die Getriebestufe P (Parken) anstelle der Feststellbremse. Stellen Sie stets sicher, dass die Getriebestellung P (Parken) gewählt ist und ziehen Sie die Feststellbremse an.**
- **Lassen Sie niemals Personen, die mit dem Fahrzeug nicht vertraut sind, die Feststellbremse betätigen. Wenn die Feststellbremse unbeabsichtigt gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.**

- **Beim Parken des Fahrzeugs sollte die Feststellbremse stets vollständig angezogen werden, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzt, da andernfalls die Insassen und auch andere Personen zu Schaden kommen können.**

ANMERKUNG

- **Bei Betätigung und Freigabe der EPB kann ein Klickgeräusch zu hören sein. Dies ist normal und zeigt an, dass die EPB ordnungsgemäß funktioniert.**
- **Wenn Sie Ihre Fahrzeugschlüssel an einen Parkhaus- oder Parkdienstmitarbeiter übergeben, informieren Sie denjenigen bzw. diejenige über die Bedienung der EPB.**
- **Beim Fahren mit angezogener EPB kann es zu Fehlfunktionen kommen.**
- **Wenn Sie die EPB durch Betätigen des Gaspedals lösen möchten, betätigen Sie das Pedal vorsichtig.**



OOSEV058098L

AUTO HOLD wird deaktiviert. Bitte bremsen.

Wenn der Übergang von der Auto-Hold-Funktion zur EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert,ertönt ein Warnsignal und des wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

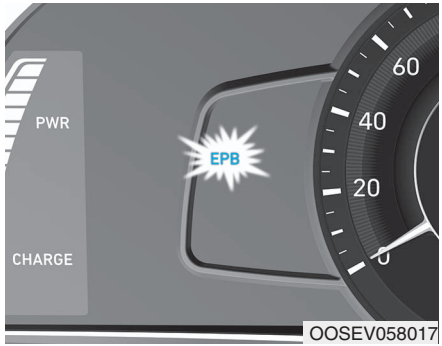


OOSEV058099L

Feststellbremse automatisch aktiviert

Wenn die EPB betätigt wird, während die Auto-Hold-Funktion aktiviert ist, ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

EPB-Störungsleuchte



OOSEV058017

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der POWER-Knopf in die Stellung ON gebracht wird, und erlischt nach ca. 3 Sekunden wieder, sofern das System normal funktioniert.

Falls die EPB-Störungsleuchte nicht erlischt, während der Fahrt aufleuchtet oder nicht aufleuchtet, wenn der POWER-Knopf in die Stellung ON gebracht wird, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion der EPB vor.

Falls dieser Fehler auftritt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Die EPB-Störungsleuchte kann auch aufleuchten, wenn die Kontroll-leuchte der ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) aufleuchtet. Dies weist nicht auf eine Störung der EPB, sondern auf eine Störung der ESC hin.

ANMERKUNG

- **Wenn das Problem nicht behoben werden kann, empfehlen wir, das System von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**
- **Wenn die Bremsenwarnleuchte nicht aufleuchtet oder blinkt, obwohl der EPB-Schalter nach oben gezogen wurde, so ist der EPB möglicherweise nicht angezogen.**
- **Wenn die Bremsenwarnleuchte bei eingeschalteter EPB-Warnleuchte blinkt, drücken Sie auf den Schalter und ziehen Sie ihn dann nach oben. Drücken Sie den Schalter erneut zurück in die Ausgangsposition und ziehen Sie ihn erneut nach oben. Wenn die EPB-Warnleuchte nicht erlischt, empfehlen wir, das System von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

Notbremsung

Falls während der Fahrt ein Problem mit dem Bremspedal auftritt, kann eine Notbremsung ausgelöst werden, in dem der EPB-Schalter nach oben gezogen und festgehalten wird. Der Bremsvorgang wird nur ausgeführt, solange der EPB-Schalter festgehalten wird. Allerdings ist der Anhalteweg länger als sonst.

⚠ VORSICHT

Betätigen Sie die Feststellbremse unter normalen Umständen nicht während der Fahrt. Diese Maßnahme ist ausschließlich für Notsituationen vorgesehen. Die Bremsanlage könnte beschädigt werden und es besteht Unfallgefahr.

Informationen

Bei Notbremsungen leuchtet die Warnleuchte der Feststellbremse auf und zeigt damit an, dass das System gerade aktiv ist.

ANMERKUNG

Falls Sie nach einer Notbremsung mit der EPB über längere Zeit ungewöhnliche Geräusche oder einen verbrannten Geruch wahrnehmen, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Wenn die EPB (Elektrische Feststellbremse) nicht gelöst werden kann

Falls die EPB nicht normal gelöst werden kann, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug mit einem Tieflader abschleppen zu lassen und das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Warnleuchte Feststellbremse



Kontrollieren Sie die Warnleuchte der Feststellbremse, indem Sie die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) drücken (Anzeige ( ) erloschen).

Die Leuchte leuchtet auf, wenn die Feststellbremse betätigt wird, während sich die POWER-Taste in der Stellung START oder ON (EIN) befindet.

Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass die Feststellbremse gelöst wurde und die Bremswarnleuchte erloschen ist.

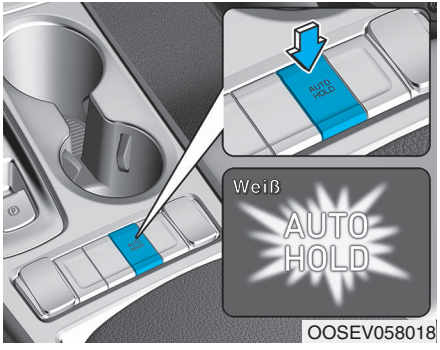
Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse nach dem Lösen der Feststellbremse nicht erlischt, während sich das Fahrzeug im Bereitschaftszustand ( ) befindet, liegt möglicherweise eine Störung der Bremsanlage vor. Dieser Umstand bedarf der sofortigen Aufmerksamkeit.

Stellen Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit sofort ab. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur solange weiter, bis Sie eine sichere Stelle zum Anhalten erreichen.

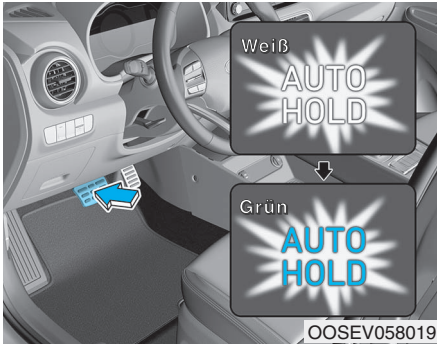
Auto Hold (Auto halt)

Nachdem der Fahrer das Fahrzeug durch Treten des Bremspedals zum Stillstand gebracht hat, hindert die Auto-Hold-Funktion das Fahrzeug am Wegrollen, ohne dass das Bremspedal betätigt wird.

Betätigen:



1. Fahrertür, Motorhaube und Heckklappe müssen geschlossen sein. Treten Sie das Bremspedal und drücken Sie dann den Schalter [AUTO HOLD]. Die weiße Kontrollleuchte AUTO HOLD leuchtet auf und das System schaltet in den Standby-Modus.



2. Wenn Sie das Fahrzeug mit der Fußbremse anhalten, hält die „Auto Hold“-Funktion den Bremsdruck aufrecht, damit das Fahrzeug stehenbleibt. Die Kontrollleuchte wechselt von Weiß zu Grün.
3. Das Fahrzeug wird nun am Wegrollen gehindert, auch wenn Sie das Bremspedal loslassen.
4. Bei Betätigung der EPB wird die Auto-Hold-Funktion aufgehoben.

Lösen:

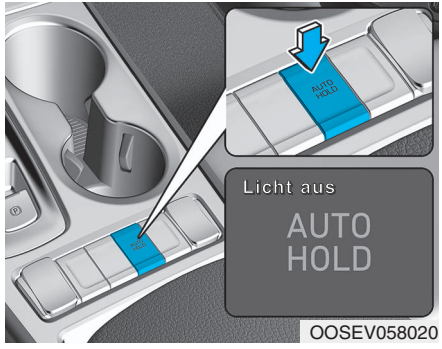
- Wenn Sie das Gaspedal betätigen, während „D“ (Fahrgang) oder „R“ (Rückwärtsgang) eingelegt ist, wird die „Auto Hold“-Funktion automatisch aufgehoben und das Fahrzeug setzt sich in Bewegung. Die Kontrollleuchte AUTO HOLD wechselt von Grün zu Weiß.
- Falls das Fahrzeug mithilfe des Schalters der Geschwindigkeitsregelung (RES+ oder SET-) in Bewegung gesetzt wird, während die Auto-Hold-Funktion und die Geschwindigkeitsregelung in Betrieb sind, so wird die Auto-Hold-Funktion auch dann aufgehoben, wenn das Gaspedal nicht betätigt wird. Die Kontrollleuchte AUTO HOLD wechselt von Grün zu Weiß (Bei Ausstattung mit Geschwindigkeitsregelanlage).

⚠ VORSICHT

Überzeugen Sie sich stets davon, dass der Bereich um das Fahrzeug herum frei ist, wenn die Funktion AUTO HOLD automatisch beendet wird, weil Sie das Gaspedal betätigen.

Geben Sie behutsam Gas, um ruckfrei anzufahren.

Beenden:



1. Treten Sie das Bremspedal.
2. Drücken Sie den Schalter [AUTO HOLD].

Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte AUTO HOLD.

⚠ VORSICHT

Damit sich das Fahrzeug nicht plötzlich und unerwartet in Bewegung setzt, treten sie beim Beenden der Funktion „Auto Hold“ IMMER das Bremspedal, bevor Sie:

- Bergab fahren.

- Parken.

Informationen

- Unter den folgenden Bedingungen funktioniert die Auto-Hold-Funktion nicht:
  - Die Fahrertür wird geöffnet
  - Die Motorhaube wird geöffnet
  - Die Heckklappe wird geöffnet
  - P (Parken) ist eingelegt
  - Die elektronische Feststellbremse wird aktiviert
- In den folgenden Situationen wird aus Sicherheitsgründen die Auto-Hold-Funktion beendet und stattdessen die EPB angezogen:
  - Die Fahrertür wird geöffnet
  - Die Motorhaube wird geöffnet
  - Die Heckklappe wird geöffnet
  - Das Fahrzeug hält mehr als 10 Minuten lang an
  - Das Fahrzeug steht an einem steilen Gefälle
  - Das Fahrzeug bewegt sich mehrmals

  In diesen Fällen leuchtet die Bremsenwarnleuchte auf, die Kontrollleuchte AUTO HOLD wechselt von Grün zu Weiß, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung angezeigt, um Sie darüber zu informieren, dass die EPB automatisch aktiviert wurde. Bevor Sie Ihre Fahrt fortsetzen, überprüfen Sie Ihre Umgebung und lösen Sie dann die Feststellbremse manuell mithilfe des EPB-Schalters.
- Beim Betrieb der Auto-Hold-Funktion kann ein mechanisches Geräusch zu hören sein. Hierbei handelt es sich um ein normales Betriebsgeräusch.

ANMERKUNG

Wenn die Kontrollleuchte AUTO HOLD nach Gelb wechselt, liegt eine Störung der Auto-Hold-Funktion vor. Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ VORSICHT

- **Beim Anfahren sollten Sie das Gaspedal sanft betätigen.**
- **Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Auto-Hold-Funktion beim Bergabfahren, Zurücksetzen und Parken Ihres Fahrzeugs deaktivieren.**

ANMERKUNG

Die Auto-Hold-Funktion arbeitet unter Umständen nicht einwandfrei, wenn das System fälschlicherweise annimmt, dass die Fahrertür oder die Motorhaube geöffnet sei.

Wir empfehlen, dass Sie sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt wenden.

Warnmeldungen



OOSEV058099L

Feststellbremse automatisch aktiviert

Wenn die EPB betätigt wird, während die Auto-Hold-Funktion aktiviert ist, ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung angezeigt.



OOSEV058098L

AUTO HOLD wird deaktiviert. Bitte bremsen.

Wenn der Übergang von der Auto-Hold-Funktion zur EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert,ertönt ein Warnsignal und des wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, sind Auto Hold und elektronische Feststellbremse möglicherweise ohne Funktion.

Treten Sie zu Ihrer Sicherheit das Bremspedal.



OIK057080L

Bremse drücken, um AUTO HOLD zu deaktivieren

Wenn Sie versuchen, die Auto-Hold-Funktion durch Drücken des Schalters [AUTO HOLD] zu beenden, ohne dabei das Bremspedal zu treten, ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung angezeigt.



OOSEV058076L

AUTO HOLD nicht verfügbar. Tür, Motorhaube und Heckklappe schließen

Wenn Fahrertür, Motorhaube und Heckklappe beim Drücken des Schalters [AUTO HOLD] nicht geschlossen sind, erklingt ein Warnton und auf dem LCD-Display erscheint eine diesbezügliche Meldung.

Drücken Sie den Schalter [AUTO HOLD], nachdem Sie die Fahrertür, die Motorhaube und die Heckklappe geschlossen haben.

Antiblockiersystem (ABS)

⚠ VORSICHT

Das Antiblockiersystem (ABS) bzw. die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) kann Unfälle infolge unangemessener Fahrweise oder riskanter Fahrmanöver nicht verhindern. Auch wenn das Fahrzeug bei einer Notbremsung besser kontrollierbar ist, halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein. Reduzieren Sie bei schlechten Straßenzuständen die Geschwindigkeit. Bei Fahrzeugen, die mit ABS oder ESC ausgestattet sind, kann sich der Bremsweg bei den nachfolgend beschriebenen Straßenverhältnissen gegenüber Fahrzeugen ohne diese Ausstattung unter Umständen verlängern.

Unter den folgenden Bedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit reduziert werden:

- **Auf unebener Fahrbahn, auf Kies oder auf schneebedeckten Straßen.**
- **Auf Straßen mit Schlaglöchern oder unterschiedlich hohen Fahrbahnbelägen.**
- **Wenn Schneeketten aufgezogen sind.**

Die Funktion des ABS- oder ESC-Systems sollte nicht bei hohen Geschwindigkeiten oder bei Kurvenfahrten getestet werden. Damit könnten Sie sich und andere gefährden.

Beim ABS handelt es sich um ein elektronisches Bremssystem, das verhindert, dass die Räder bei einem Bremsvorgang blockieren und das Fahrzeug ins Rutschen gerät. Mit dem ABS kann der Fahrer gleichzeitig lenken und bremsen.

Verwendung des ABS

Um in einem Notfall den größten Nutzen durch das ABS-system zu erhalten, versuchen Sie nicht, selbst den Bremsdruck zu regeln, indem Sie das Bremspedal pumpen. Treten Sie das Bremspedal so kräftig wie möglich.

Wenn Sie das Bremspedal unter Bedingungen treten, welche die Räder zum Blockieren bringen könnten, ist es möglich, dass Sie ein tickerndes Arbeitsgeräusch der Bremsen hören oder ein Pulsieren des Bremspedals feststellen. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ABS-system aktiv ist.

Das ABS verringert weder die zum Stoppen des Fahrzeugs benötigte Zeit noch den Bremsweg.

Halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen.

Das ABS ist nicht in der Lage, ein Rutschen des Fahrzeugs zu verhindern, welches aus plötzlichen Richtungsänderungen wie z.B. dem Durchfahren einer Kurve mit überhöhter Geschwindigkeit oder plötzlichem Spurwechsel resultiert. Fahren Sie stets mit einer den Fahrbahn- und Witterungsbedingungen entsprechenden, sicheren Geschwindigkeit.

Das ABS ist nicht in der Lage, einen Stabilitätsverlust zu verhindern. Lenken Sie bei intensiven Bremsvorgängen nicht zu stark. Ein schnelles oder intensives Einschlagen des Lenkrads kann dazu führen, dass Ihr Fahrzeug in den Gegenverkehr ausschert oder von der Fahrbahn abkommt.

Auf unbefestigten und unebenen Untergründen kann der Einsatz des ABS-systems den Bremsweg im Vergleich zu einem Fahrzeug ohne ABS-system verlängern.

Nachdem der POWER-Knopf in die Stellung ON gebracht wurde, bleibt die ABS-Warnleuchte (ABS) einige Sekunden lang eingeschaltet. In diesem Zeitraum findet eine Eigendiagnose des ABS-systems statt. Anschließend erlischt die Warnleuchte, wenn keine Störung vorliegt. Bleibt sie jedoch eingeschaltet, liegt unter Umständen ein Problem mit dem ABS vor. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald als möglich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ VORSICHT

Wenn die ABS-Warnleuchte (ABS) einschaltet und nicht wieder erlischt, liegt möglicherweise ein Problem mit dem ABS vor. Dies hat keine Auswirkungen auf die Funktionstüchtigkeit der Bremskraftverstärkung. Um das Risiko von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Ihnen, sich so bald als möglich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

ANMERKUNG

Wenn Sie beim Befahren eines Untergrunds mit geringer Traktion (z. B. bei Glatteis) längere Zeit das Bremspedal treten, kann das ABS-System dauerhaft aktiviert werden und die Warnleuchte (ABS) kann aufleuchten. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall an einer sicheren Stelle zum Stillstand und stellen Sie den Motor ab.

Lassen Sie den Motor wieder an. Wenn die ABS-Warnleuchte erlischt, ist die Funktion des ABS-systems ordnungsgemäß.

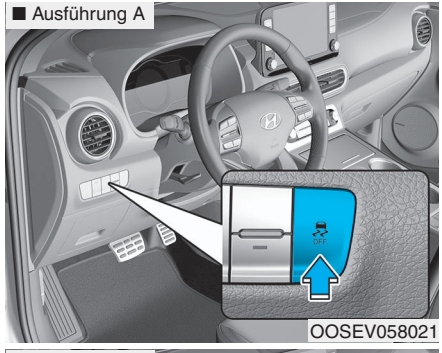
Wenn die Leuchte nicht erlischt, könnte eine Störung des ABS-systems vorliegen. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald als möglich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

Informationen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug aufgrund einer entladenen Batterie mittels Starthilfe anlassen müssen, kann die ABS-Warnleuchte (ABS) einschalten. Dies ist ein Folge der zu geringen Batteriespannung und zeigt keine Störung des ABS-systems an. Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

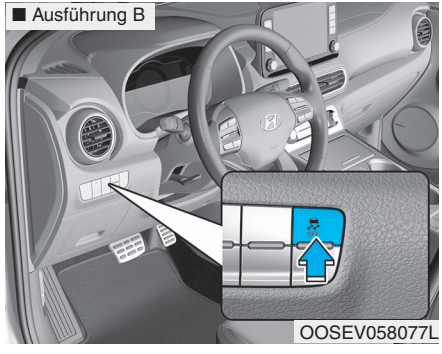
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

■ Ausführung A



OOSEV058021

■ Ausführung B



OOSEV058077L

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) dient dazu, das Fahrzeug bei Kurvenfahrten bzw. Ausweichmanövern in einem stabilen Zustand zu halten.

Das ESC vergleicht den Lenkradeinschlag mit der tatsächlichen Bewegung des Fahrzeugs. Das ESC beaufschlagt die einzelnen Bremsen des Fahrzeugs mit Bremsdruck und greift in das Steuersystem des Elektrofahrzeugs ein, um das Fahrzeug in der vom Fahrer beabsichtigten Bahn zu halten. Es ist kein Ersatz für ein sicheres Fahrverhalten. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten stets an die Straßenverhältnisse an.

⚠ VORSICHT

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer den Straßenverhältnissen an und durchfahren Sie Kurven nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) kann Unfälle nicht verhindern.

Überhöhte Geschwindigkeiten bei Kurvenfahrten, abrupte Lenkbewegungen und Aquaplaning können zu schweren Unfällen führen.

ESC-Funktion

ESC eingeschaltet

Nachdem der POWER-Knopf in die Stellung ON gebracht wurde, leuchten die Kontrollleuchten ESC und ESC OFF für ca. 3 Sekunden auf. Nachdem beide Leuchten erloschen sind, steht das ESC zur Verfügung.

Während des Betriebs

Wenn das ESC-System in Betrieb ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte.

- Wenn Sie das Bremspedal unter Bedingungen treten, welche die Räder zum Blockieren bringen könnten, ist es möglich, dass Sie ein tickerndes Arbeitsgeräusch der Bremsen hören oder ein Pulsieren des Bremspedals feststellen. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ESC-System aktiv ist.
- Wenn das ESC-System aktiviert wird, reagiert das Fahrzeug bei Betätigung des Gaspedals möglicherweise nicht wie gewohnt.
- Wenn bei Aktivierung des ESC-Systems der Tempomat eingeschaltet war, dann wird dieser automatisch deaktiviert. Der Tempomat kann wieder eingeschaltet werden, wenn die Straßenverhältnisse dies zulassen. **Siehe "Tempomat-System" weiter unten in diesem Kapitel (ausstattungsabhängig).**

ESC abgeschaltet

Um den ESC-Betrieb aufzuheben:

- Zustand 1



OIK057082L

Die Taste ESC OFF kurz betätigen. Die ESC OFF-Kontrollleuchte leuchtet auf und die Meldung "Traktions-kontrolle deaktiviert" wird angezeigt. In diesem Zustand ist die Funktion des ESC zur Traktionskontrolle deaktiviert, die Funktion des ESC zur Bremsregelung ist jedoch weiterhin betriebsbereit.

- Zustand 2



OIK057084L

Drücken und halten Sie die ESC OFF-Taste länger als 3 Sekunden. Die ESC OFF-Kontrollleuchte leuchtet auf, die Meldung "Traktions-/Stabilitäts-kontrolle aus" wird angezeigt und es ertönt ein Akustikwarnsignal. In diesem Zustand ist sowohl die Funktion des ESC zur Traktionskontrolle als auch die Funktion des ESC zur Bremsregelung deaktiviert.

Wenn der POWER-Knopf bei ausgeschaltetem ESC-System in die Stellung OFF gebracht wird, bleibt das ESC-System ausgeschaltet. Beim nächsten Starten des Fahrzeugs wird das ESC automatisch reaktiviert.

Kontrollleuchten

■ ESC-Kontrollleuchte (blinkt)



■ ESC OFF-Kontrollleuchte (leuchtet auf)



Wenn der POWER-Knopf in die Stellung ON gebracht wird, leuchtet die ESC-Kontrollleuchte auf und erlischt anschließend, wenn das ESC-System ordnungsgemäß funktioniert.

Die ESC-Kontrollleuchte blinkt immer dann, wenn sich das ESC-System in Betrieb befindet.

Wenn die ESC-Kontrollleuchte eingeschaltet bleibt, liegt möglicherweise ein Problem mit dem ESC-System vor. Falls diese Warnleuchte aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald als möglich von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Die ESC OFF-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das ESC-System mit der Taste deaktiviert wird.

⚠ VORSICHT

Wenn die ESC-Leuchte blinkt, zeigt dies das Eingreifen der ESC-Funktion an:

Fahren Sie langsam und versuchen Sie auf keinen Fall zu beschleunigen. Schalten Sie das ESC auf keinen Fall aus, während die ESC-Kontrollleuchte blinkt, da Sie andernfalls möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

ANMERKUNG

Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder unterschiedlicher Reifengrößen kann es zur Fehlfunktion des ESC-Systems kommen. Stellen Sie im Falle eines Reifenwechsels stets sicher, dass alle Reifen und Felgen die selbe Größe aufweisen. Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit Felgen bzw. Reifen von uneinheitlicher Größe.

Verwendung der Funktion ESC OFF

Während der Fahrt

Der ESC OFF-Modus sollte nur kurzzeitig verwendet werden, um das Fahrzeug aus Schnee oder Schlamm zu befreien, wenn Sie sich festgefahren haben. Durch das vorübergehende deaktivieren des ESC-Betriebs kann das dafür erforderliche Raddrehmoment aufrecht erhalten werden.

Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC OFF-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

ANMERKUNG

- **Vermeiden Sie das zu starke Durchdrehen eines Rades bzw. der Räder einer Achse, wenn die Warnleuchten von ESC, ABS und Feststellbremse leuchten. Die Reparaturen daraus entstandener Schäden werden nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt. Vermindern Sie bei Anzeige dieser Kontrollleuchten die Fahrzeugleistung und lassen Sie das Rad bzw. die Räder nicht zu stark durchdrehen.**
- **Stellen Sie sicher, dass das ESC-System abgeschaltet ist (Leuchte ESC OFF leuchtet auf), wenn das Fahrzeug auf einem Leistungsprüfstand getestet werden soll.**

Informationen

Das Abschalten des ESC-Systems hat keinen Einfluss auf das ABS-System bzw. die Funktionsfähigkeit des Bremssystems.

Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)

Das Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) ist eine Funktion der elektrischen Stabilitätskontrolle (ESC). Es trägt zur Stabilität des Fahrzeugs beim plötzlichen Beschleunigen bzw. Bremsen auf nasser, rutschiger und unebener Fahrbahn bei, wenn die Traktion der vier Räder plötzlich voneinander abweicht.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie bei Verwendung des Fahrzeugstabilitätsmanagements (VSM) die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- **Halten Sie IMMER einen ausreichenden Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Das VSM ist kein Ersatz für ein sicheres Fahrverhalten.**
- **Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer den Straßenverhältnissen an. Das VSM-System kann Unfälle nicht verhindern. Überhöhte Geschwindigkeiten bei schlechter Witterung sowie rutschiger und unebener Fahrbahn kann zu schweren Unfällen führen.**

Betrieb des VSM

Zustand VSM EIN

Das VSM greift unter den folgenden Bedingungen ein:

- Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ist eingeschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt weniger als ca. 150 km/h, wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund bremst.

Während des Betriebs

Wenn Sie das Bremspedal unter Bedingungen treten, welche zu einer Aktivierung der ESC führen könnten, ist es möglich, dass Sie ein tickerndes Arbeitsgeräusch der Bremsen hören oder ein Pulsieren des Bremspedals feststellen. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das VSM-System aktiv ist.

Informationen

Unter den folgenden Bedingungen greift das VSM nicht ein:

- **Fahren auf überhöhten/ abschüssigen Straßen.**
- **Fahren im rückwärtsfahren.**
- **Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet.**
- **Die EPS-Warnleuchte (Elektrische Servolenkung) (⊛!) leuchtet oder blinkt.**

⚠ VORSICHT

Wenn die ESC-Kontrollleuchte (🚗) oder die EPS-Warnleuchte (⊛!) eingeschaltet bleibt oder blinkt, liegt möglicherweise ein Problem mit dem VSM-System vor. Falls die Warnleuchte aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald als möglich von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

ANMERKUNG

Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder unterschiedlicher Reifengrößen kann es zur Fehlfunktion des ESC-Systems kommen. Stellen Sie im Falle eines Reifenwechsels stets sicher, dass alle Reifen und Felgen die selbe Größe aufweisen. Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit Reifen bzw. Felgen von uneinheitlicher Größe.

Berganfahrhilfe (Hill-Start Assist Control - HAC)

Die Berganfahrhilfe verhindert das Zurückrollen des Fahrzeugs beim Anfahren am Berg. Die Funktion betätigt automatisch etwa 5 Sekunden lang die Bremsen und löst die Bremsen danach oder wenn das Gaspedal getreten wird.

⚠ VORSICHT

Seien Sie beim Anfahren am Berg stets bereit, das Gaspedal zu treten. Die Berganfahrhilfe ist nur etwa 5 Sekunden lang aktiv.

Informationen

- **Die HAC-Funktion wird nicht aktiviert, wenn die Getriebestufe P (Parken) oder N (Neutral) gewählt ist.**
- **HAC wird auch aktiviert, wenn die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) ausgeschaltet ist, aber es wird nicht aktiviert, wenn eine ESC-Fehlfunktion vorliegt.**

Sicherheitshinweise zum Bremsen

⚠ VORSICHT

Wenn Sie das Fahrzeug parken oder verlassen möchten, warten Sie immer, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist und betätigen Sie weiterhin das Bremspedal. Schalten Sie in die Stufe P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an und bringen Sie den POWER-Knopf in die Stellung OFF.

Bei Fahrzeugen, die nicht mit vollständig eingelegter Getriebeparkstellung und betätigter Feststellbremse gesichert sind, besteht das Risiko, dass sie sich ungewollt in Bewegung setzen, sodass Sie selbst oder andere Personen verletzt werden können. Ziehen Sie vor dem Aussteigen IMMER die Feststellbremse an.

Nasse Bremsen können gefährlich sein! Die Bremsen können bei Wasserdurchfahrten und bei der Fahrzeugwäsche nass werden. Das Stoppen Ihres Fahrzeugs dauert bei nassen Bremsen länger. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie leicht die Bremse, bis die reguläre Bremsleistung wieder hergestellt ist. Wenn sich die Bremsleistung nicht wieder normalisiert, stoppen Sie das Fahrzeug sobald es sicher möglich ist. Wir empfehlen Ihnen, eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt hinzuziehen.

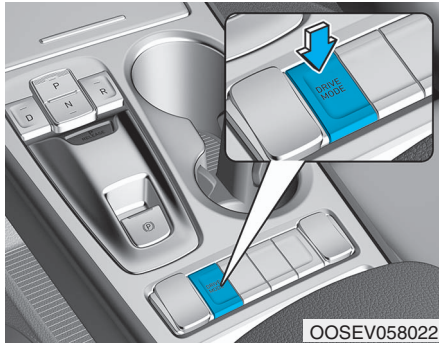
Lassen Sie den Fuß während der Fahrt NICHT auf dem Bremspedal ruhen. Selbst ein leichter, konstanter Pedaldruck kann zu einem Überhitzen der Bremsen sowie zu deren Verschleiß und, unter Umständen, sogar zu einem Ausfall der Bremsen führen.

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug leicht ab und halten Sie das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend reduziert wurde und es die Umstände erlauben, fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie an einer sicheren Stelle an.

Halten Sie das Bremspedal kräftig getreten, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, um ein Vorwärtsrollen zu verhindern.

INTEGRIERTE FAHRMODUSSTEUERUNG

Fahrmodus



Der Fahrmodus kann je nach Präferenz oder Straßenzustand gewählt werden.

- Die Betriebsart ändert sich mit jedem Drücken der Taste DRIVE MODE wie folgt:

KOMFORT → SPORT → ECO

- Halten Sie die Taste DRIVE MODE gedrückt, um den Modus ECO+ zu wählen.

Anfängliche Einstellung für die einzelnen Fahrmodi

Fahrmodus	KOMFORT	SPORT	ECO	ECO+ *1
Merkmal	Normaler Fahrmodus	Sportlicher Fahrmodus	Optimal für verbrauchs-günstige Fahrweise	Sehr energiesparender Fahrmodus
Aktivierung per Tastendruck	Drücken	Drücken	Drücken	Drücken und gedrückt halten
Anzeige auf dem Kombiinstrument	-	SPORT	ECO	ECO+
Klimaanlagen-/Heizungs-steuerung	KOMFORT (ECO/ KOMFORT) *2	KOMFORT (ECO/ KOMFORT) *2	ECO	Aus
Höchst-geschwindigkeit	-	-	(90~120 km/h) *2	Unter 90 km/h
Stufe für das generatorische Bremsen	1 (1~3) *2	1 (1~3) *2	2 (1~3) *2	2

*1 : Wechsel in den Modus ECO+

- Restreichweite ändert sich möglicherweise nicht, wenn die Klimaanlage/Heizung ausgeschaltet ist. Trotzdem verlängert sich möglicherweise die tatsächliche Reichweite.
- Klimaanlage/Heizung wird ausgeschaltet (Ausnahme: Scheibenheizung), kann aber bei Bedarf von Hand zugeschaltet werden.
- Wenn aus dem Fahrmodus ECO+ in einen anderen Modus umgeschaltet wird, erfolgt ein Wechsel zum Betriebszustand der Klimaanlage/Heizung im ECO-Modus.
- Die Höchstgeschwindigkeit wird automatisch aufgehoben, wenn das SCC-System aktiv ist oder das Gaspedal bis zum Anschlag getreten wird. Wenn die Tempolimit-Funktion durch Treten des Gaspedals deaktiviert wird, wird die Funktion reaktiviert, sobald die Fahrgeschwindigkeit unter dem eingestellten Tempolimit liegt. Außerdem wechselt die Geschwindigkeit zu der im ECO-Modus eingestellten Geschwindigkeit, wenn aus dem Modus ECO+ in den ECO-Modus umgeschaltet wird.

*2 : Der Fahrzustand für die einzelnen Fahrmodi (Ausnahme: ECO+) kann über die Fahrmoduseinstellung des Audio- und AVN-Systems festgelegt werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Anleitung.

FRONTALKOLLISIONS-VERMEIDUNGSASSISTENT (FCA) - NUR FRONTKAMERA (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der FCA-Assistent (Forward Collision-Avoidance Assist) soll vorausfahrende Fahrzeuge mit einer Kamera überwachen, den Fahrer vor bevorstehenden Kollisionen warnen und bei Bedarf eine Notbremsung einleiten.

Falls der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) nur mit der Frontkamera arbeitet, erkennt dieser keine Fußgänger.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie bei der Verwendung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten (FCA) die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- **Da es sich lediglich um eine Ergänzungsfunktion handelt, entbindet sie den Fahrer keineswegs von der Pflicht, besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.**
- **Der Bereich, der von den Sensoren abgedeckt wird, und die von den Sensoren erkennbaren Objekte sind begrenzt. Achten Sie stets auf die Straßenverhältnisse.**
- **Passen Sie Ihre Geschwindigkeit IMMER an die Straßenverhältnisse an.**
- **Fahren Sie stets vorsichtig, damit Sie nicht von der Situation überrascht werden. Die FCA-Funktion bringt das Fahrzeug nicht völlig zum Stehen und verhindert keine Kollisionen.**

Systemeinstellung und -aktivierung

Systemeinstellung

- Das FCA-System (Forward Collision-Avoidance) wird grundsätzlich aktiviert, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird.

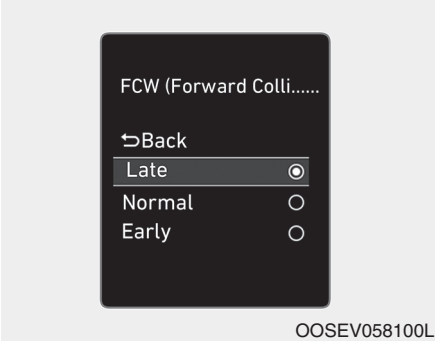
  Zum Ausschalten des Systems rufen Sie das Menü 'Benutzereinst. → Komfort' auf und heben die Auswahl des Menüpunkts 'FCA (Frontkollisionsvermeidungsassistent)' auf dem LCD-Display des Kombiinstruments auf.



Wenn Sie die FCA-Funktion beenden, leuchtet die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument auf. Wenn Sie die FCA-Funktion deaktivieren, leuchtet die Warnleuchte auf dem LCD-Display auf. Der Fahrer kann den Ein-/Ausschaltzustand der FCA-Funktion auf dem LCD-Display überwachen.

Die Warnleuchte leuchtet auch dann auf, wenn die elektronische Stabilitätskontrolle ESC (Electronic Stability Control) abgeschaltet wird. Wenn die Warnleuchte bei aktivierter FCA-Funktion nicht erlischt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

- Der Fahrer kann am LCD-Display festlegen, zu welchem Zeitpunkt die Warnung aktiviert werden soll.



OOSEV058100L

Navigieren Sie zu 'Benutzereinst. → Fahrerassistenz → FCW (Kollisionswarnung vorne) → Spät/Normal/Früh'.

Für die Frontalkollisionswarnung stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

- Spät:

  Bei Auswahl dieser Einstellung wird die Frontalkollisionswarnung später als normal aktiviert. Bei dieser Einstellung wird der Abstand, bei dem die erste Warnung erfolgt, verringert.

  Auch wenn "Spät" ausgewählt ist, erfolgt die Aktivierung der Erstwarnung möglicherweise nicht spät, wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt anhält.

  Wählen Sie "Spät", wenn nur wenig Verkehr herrscht und die Fahrgeschwindigkeit niedrig ist.

- Normal:

  Bei Auswahl dieser Einstellung wird die Frontalkollisionswarnung normal aktiviert. Bei dieser Einstellung wird der normale Abstand für die Aktivierung die ersten Warnung gewählt.

- Früh:

  Bei Auswahl dieser Einstellung wird die Frontalkollisionswarnung früher als normal aktiviert. Bei dieser Einstellung wird der Abstand, bei dem die erste Warnung erfolgt, vergrößert.

  Auch wenn "Früh" ausgewählt ist, erfolgt die Aktivierung der Erstwarnung möglicherweise nicht schnell genug, wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt anhält.

  Sollten Sie das Gefühl haben, dass die Warnung zu früh aktiviert wird, setzen Sie die Einstellung der Frontalkollisionswarnung auf "Normal".

Voraussetzungen für die Aktivierung

Das FCA ist bereit für die Aktivierung, wenn auf dem LCD-Display FCA gewählt wird und die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind.

- Die ESC-Funktion (elektronische Stabilitätskontrolle) ist eingeschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt mehr als 10 km/h. (FCA wird nur innerhalb eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs aktiviert.)
- Das System erkennt ein vorausfahrendes Fahrzeug, das mit dem eigenen Fahrzeug kollidieren könnte. (Je nach Fahrsituation oder Fahrzeugzustand wird die FCA-Funktion nicht aktiviert, oder es erklingt ein Warnton.)

⚠ VORSICHT

- **Stoppen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort, bevor Sie den Schalter zum Aktivieren/Deaktivieren des FCA-Systems am Lenkrad betätigen.**
- **Die FCA-Funktion wird automatisch aktiviert, wenn die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) gedrückt wird. Der Fahrer kann die FCA-Funktion deaktivieren, indem er die entsprechende Systemeinstellung am LCD-Display deaktiviert.**
- **Die FCA-Funktion wird bei Deaktivierung der ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) bzw. automatisch deaktiviert. Bei deaktivierter ESC lässt sich die FCA-Funktion nicht per LCD-Display aktivieren. Die FCA-Warnleuchte leuchtet auf; dies ist normal.**

FCA-Warnmeldung und Systemsteuerung

Der FCA-Assistent generiert je nach Kollisionsgefahr Warnmeldungen und -alarme, zum Beispiel wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt anhält oder der Bremsweg zu kurz ist. Außerdem greift sie abhängig von der Höhe des Unfallrisikos in die Bremsen ein.

Der Fahrer kann den Aktivierungszeitpunkt der ersten Warnung in den Benutzereinstellungen auf dem LCD-Display festlegen. Für den Aktivierungszeitpunkt der ersten FCA-Warnung stehen die Optionen Spät, Normal und Früh zur Auswahl.

Kollisionswarn. (Erste warnung)



OOSEV058023L

Die Warnmeldung erscheint am LCD-Display und gleichzeitig ertönt ein akustisches Warnsignal. Außerdem greift das System ein, um das Verzögern des Fahrzeugs zu unterstützen.

- Ihre Fahrgeschwindigkeit nimmt möglicherweise geringfügig ab.
- Die FCA-Funktion regelt die Bremsen, um die Aufprallstärke zu verringern.

Notfall-Bremsung (Zweite warnung)



OOSEV058024L

Die Warnmeldung erscheint am LCD-Display und gleichzeitig ertönt ein akustisches Warnsignal. Außerdem greift das System ein, um das Verzögern des Fahrzeugs zu unterstützen.

- Die FCA-Funktion regelt die Bremsen, um die Aufprallstärke zu verringern. Unmittelbar vor dem Aufprall wird die Bremsregelung maximiert.

Bremsenfunktion

- Die Bremsanlage wechselt in den Bereitschaftszustand, um sofort auf dringende Situationen reagieren zu können.
- Die FCA-Funktion liefert zusätzliche Bremsleistung zugunsten größtmöglicher Bremswirkung für den Fall, dass der Fahrer das Bremspedal tritt.
- Die Bremsregelung wird automatisch deaktiviert, wenn der Fahrer fest das Gaspedal tritt oder abrupt das Lenkrad dreht.
- Die Bremsregelung durch das FCA-System wird automatisch beendet, wenn die Risikofaktoren verschwinden.

⚠ ACHTUNG

Der Fahrer sollte während der Fahrt stets darauf achten, ob vom FCA-System eine Warnmeldung oder ein Alarm ausgegeben wird.

⚠ VORSICHT

Der Eingriff in die Bremsen kann das Fahrzeug nicht völlig zum Stehen bringen und auch keine Zusammenstöße verhindern. Die Verantwortung für das sichere Fahren und Steuern des Fahrzeugs bleibt beim Fahrer.

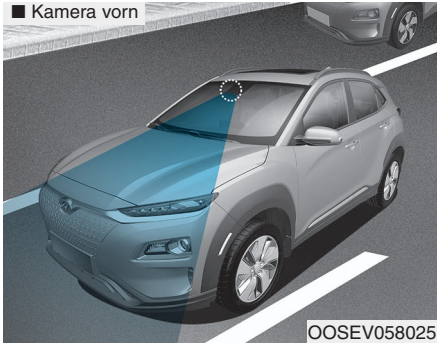
⚠ VORSICHT

Die FCA-Systemlogik richtet sich nach bestimmten Parametern. Dazu zählen der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, die Fahrgeschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs und die eigene Fahrgeschwindigkeit. Bestimmte Umstände wie z.B. schlechte Witterungsbedingungen und Straßenverhältnisse können die Funktion des FCA-Systems beeinträchtigen.

⚠ VORSICHT

Machen Sie nicht absichtlich gefährliche Fahrmanöver, um das System zu aktivieren.

FCA-sensor



Damit das FCA-System ordnungsgemäß funktionieren kann, achten Sie stets darauf, dass die Kameralinse sauber und frei von Schnee und Fremdpartikeln ist. Schmutz, Schnee oder Fremdpartikel auf der Oberfläche können die Erkennungsleistung der Kamera beeinträchtigen.

ANMERKUNG

Die Erkennungsleistung des Sensors wird möglicherweise beeinträchtigt, wenn folgende Hinweise missachtet werden:

- **Halten Sie den Kamerasensor stets sauber und frei von Fremdpartikeln.**
- **Verwenden Sie nur Originalteile für den Austausch oder die Reparatur eines beschädigten Sensors.**

ANMERKUNG

Vermeiden Sie jede Gewalteinwirkung auf den Kamerasensor. Wenn der Sensor durch Gewalteinwirkung seine korrekte Ausrichtung verliert, funktioniert das FCA-System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall werden möglicherweise keine Warnmeldungen angezeigt. Wir empfehlen, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

ANMERKUNG

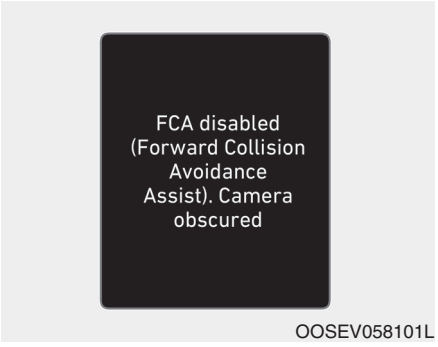
- **Bringen Sie grundsätzlich keine Zubehörteile, Aufkleber oder Tönungsfolien an der Windschutzscheibe an.**
- **Legen Sie grundsätzlich keine reflektierenden Gegenstände (Papiere, Spiegel etc.) auf dem Armaturenbrett ab. Lichtreflexionen jeder Art können Störungen des Systems verursachen.**
- **Achten Sie penibel darauf, dass die Kamera nicht mit Wasser in Berührung kommt.**
- **Zerlegen Sie die Kamerabaugruppe nicht und stoßen Sie nicht dagegen.**
- **Mit hoher Lautstärke über das Audiosystem des Fahrzeugs abgespielte Musik kann die akustischen Warnsignale des Systems übertönen.**

Informationen

Wir empfehlen, das System in folgenden Fällen in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen:

- **Austausch der Windschutzscheibe.**
- **Reparatur oder Ausbau der Kamera oder damit verwandter Bauteile.**

Warnmeldung und Warnleuchte



OOSEV058101L

Frontkollisions- vermeidungs-assistent (FCA) deaktiviert. Kamera blockiert.

Wenn der Kamerasensor durch Schmutz, Schnee oder Fremd-partikel verdeckt ist, wird die FCA-Funktion möglicherweise vorüber-gehend aufgehoben. In diesem Fall erscheint eine entsprechende Warnmeldung auf dem LCD-Display.

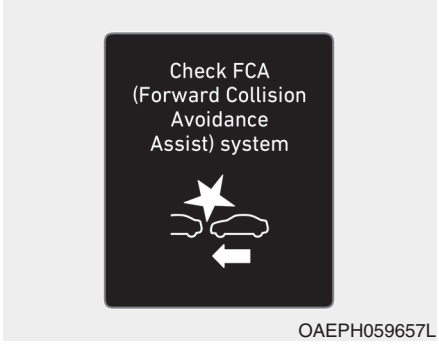
Entfernen Sie Schmutz, Schnee oder Fremdpartikel und reinigen Sie die Abdeckung des Kamerasensors, bevor Sie das FCA-System in Betrieb nehmen. Das System wird ordnungsgemäß funktionieren, nachdem Schmutz/Schnee oder Fremdpartikel entfernt wurden.

Der FCA-Assistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungs-gemäß in Gegenden (zum Beispiel auf freier Fläche), wo nach dem Einschalten des Fahrzeugs nicht alles erkannt wird.

⚠ VORSICHT

Je nach Straßenzustand, Witterung, Fahrumständen und Verkehrsverhältnissen wird das FCA-System möglicherweise nicht aktiviert.

Systemstörung



OAEPH059657L

Frontkollisions-vermeidungs-assistent prüfen

- Wenn das FCA nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die FCA-Warnleuchte (⚠) auf und es erscheint einige Sekunden lang eine Warnmeldung. Nach dem Erlöschen der Warnmeldung leuchtet die Hauptwarnleuchte (⚠) auf. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.
- Die FCA-Warnmeldung leuchtet möglicherweise gemeinsam mit der ESC-Warnleuchte (elektronische Stabilitätskontrolle) auf, und der FCA-Assistent wird automatisch deaktiviert.

⚠ VORSICHT

- **Das FCA ist lediglich eine Ergänzungsfunktion für den Komfort des Fahrers. Die Verantwortung für das Steuern des Fahrzeugs bleibt beim Fahrer. Verlassen Sie sich nicht allein auf die FCA-Funktion. Wahren Sie stattdessen einen ausreichenden Sicherheitsabstand und treten Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu drosseln.**

- **In bestimmten Fällen und unter bestimmten Fahrbedingungen kann es vorkommen, dass das FCA-System versehentlich aktiviert wird. Die Warnmeldung erscheint am LCD-Display und gleichzeitig ertönt ein akustisches Warnsignal.**

  Zudem werden vorausfahrende Fahrzeuge in bestimmten Situationen möglicherweise nicht von der vorderen Kamera erkannt. Die FCA-Funktion wird möglicherweise nicht aktiviert und die Warnmeldung wird nicht angezeigt.
- **Falls eine Fehlfunktion des FCA-Systems vorliegt, hat dies keinerlei Auswirkungen auf normale Bremsvorgänge. Die Bremsfunktion für automatische Kollisionsvermeidung wird unter diesen Umständen jedoch nicht aktiviert.**

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt stoppt, haben Sie möglicherweise weniger Kontrolle über das Bremssystem. Halten Sie daher stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen.
- Das FCA-System kann während des Bremsens aktiviert werden und das Fahrzeug kann abrupt stoppen, wodurch ungesicherte Gegenstände in Richtung der Fahrzeuginsassen geschleudert werden können. Sorgen Sie daher stets dafür, dass alle ungesicherten Gegenstände gut gesichert werden.
- Das FCA-System wird möglicherweise nicht aktiviert, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu verhindern.

- Der Bremseingriff reicht möglicherweise nicht aus und es kommt zu einer Kollision, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug abrupt anhält. Seien Sie stets äußerst aufmerksam.
- Wenn das Fahrzeug abrupt vom aktivierten FCA-System angehalten wird, werden möglicherweise Insassen verletzt. Seien Sie äußerst aufmerksam.

⚠ VORSICHT

- Das FCA-System dient nur zur Erkennung von vor dem eigenen Fahrzeug befindlichen Fahrzeugen.
- Das FCA-System ist ohne Funktion, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.
- Das FCA-System ist nicht dafür konzipiert, andere Objekte (Tiere etc.) auf der Fahrbahn zu erkennen.
- Das FCA-System erkennt keine Fahrzeuge in der Gegenspur.
- Das FCA-System erkennt keine Fahrzeuge, die sich von der Seite nähern (Querverkehr).

- **Das FCA-System erkennt keine Personen, die sich von der Seite eines geparkten Fahrzeugs nähern (z. B. in einer Sackgasse).**

In diesen Fällen müssen Sie den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit und den Sicherheitsabstand anzupassen.

Funktionsbeschränkungen

Der FCA-Assistent (Forward Collision-Avoidance Assist) soll vorausfahrende Fahrzeuge mit einer Kamera überwachen, den Fahrer vor bevorstehenden Kollisionen warnen und bei Bedarf eine Notbremsung einleiten.

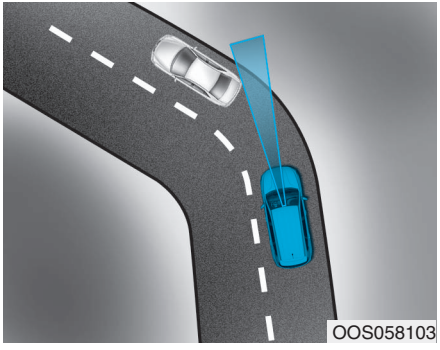
In bestimmten Situationen ist die Kamera möglicherweise außerstande, das vorausfahrende Fahrzeug zu erkennen. In diesen Fällen Funktioniert das FCA-System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. In den folgenden Situationen muss der Fahrer besonders vorsichtig sein, da die FCA-Funktion möglicherweise eingeschränkt ist.

Erkennung von Fahrzeugen

In den folgenden Fällen kann die Funktion des Sensors eingeschränkt sein:

- Die Kamera ist verdeckt oder verschmutzt.
- Die Kameralinse ist verschmutzt oder der Betrieb der Kamera wird durch eine getönte, mit Folie überklebte oder beschichtete Windschutzscheibe, eine Beschädigung der Kameralinse oder der Windschutzscheibe oder durch an der Windschutzscheibe anhaftende Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) beeinträchtigt.
- Das Sichtfeld der Kamera ist durch Starkregen, Schneefall etc. eingeschränkt.
- Die Erkennungsleistung des Kamerasensors ist eingeschränkt.
- Die Kamera erkennt nicht das gesamte vorausfahrende Fahrzeug.
- Die Kamera ist beschädigt.

- Die Umgebungshelligkeit ist zu gering, weil beispielsweise bei Nacht oder beim Durchfahren eines Tunnels die Scheinwerfer nicht eingeschaltet sind.
- Auf der Fahrbahn liegt der Schatten eines Mittel-/Grünstreifens etc.
- Das Fahrzeug passiert eine Mautstation.
- Das Heck des vorausfahrenden Fahrzeugs ist nicht normal sichtbar. (Das Fahrzeug biegt ab oder kippt um.).
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist zu klein, um erkannt zu werden. (z.B. ein Motorrad oder ein Fahrrad etc.).
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat Übergröße oder zieht einen Anhänger, der zu groß ist, um von dem Kamera-Erkennungssystem erkannt zu werden. (z.B. ein Traktoranhänger etc.).
- Das Sichtfeld der Kamera ist nicht gut ausgeleuchtet (zu dunkel, zu viele Reflexionen oder zu viel Gegenlicht, das das Sichtfeld undeutlich macht).
- Die Rückleuchten des vorausfahrenden Fahrzeugs sind nicht ordnungsgemäß eingeschaltet oder befinden sich an einer ungewöhnlichen Stelle.
- Die Umgebungshelligkeit verändert sich drastisch, zum Beispiel beim Erreichen/Verlassen von Tunneln.
- Wenn sich das Licht einer Straßenlaterne oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs auf der nassen Fahrbahn oder in einer Pfütze spiegelt.
- Die Sicht nach vorn ist beeinträchtigt, weil die Sonne blendet.
- Die Frontscheibe ist beschlagen; die Straße ist nicht klar zu erkennen.
- Das vorausfahrende Fahrzeug führt unberechenbare Fahrmanöver aus.
- Das Fahrzeug fährt auf unbefestigtem oder unebenem Untergrund bzw. auf Straßen mit plötzlichen Steigungsänderungen.
- Das Fahrzeug fährt in einem Gebäude (Tiefgarage etc.).
- Der schlechte Straßenzustand verursacht starke Fahrzeugvibrationen beim Fahren.
- Das Überfahren von Bodenschwellen wirkt sich kurzzeitig auf die Sensorerkennung aus.
- Das voraus befindliche Fahrzeug bewegt sich quer zur Fahrtrichtung.
- Das voraus befindliche Fahrzeug steht quer zur Fahrtrichtung.
- Das voraus befindliche Fahrzeug fährt auf Ihr Fahrzeug zu oder setzt zurück.
- Sie und das vorausfahrende Fahrzeug durchfahren einen Kreisverkehr.

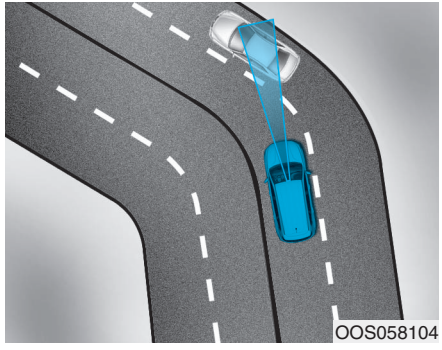


• Fahrt durch eine Kurve

In Kurven wird die Leistung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten möglicherweise eingeschränkt.

Außerdem besteht die Möglichkeit, dass das Frontkamera-Erkennungssystem in einer Kurve ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennt. Dadurch kann es vorkommen, dass trotz Erfordernis kein Alarm und Bremsvorgang ausgelöst wird.

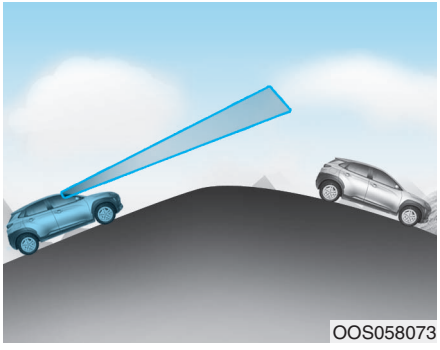
Achten Sie während der Fahrt stets auf die Straßen- und Fahrbedingungen und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu verringern und so einen ausreichenden Sicherheitsabstand einzuhalten.



In Kurven erkennt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise Fahrzeuge auf der Nebenspur oder außerhalb der Spur.

Falls das passiert, kann es vorkommen, dass das System den Fahrer warnt und einen Bremsvorgang durchführt, obwohl dies nicht notwendig wäre.

Achten Sie während der Fahrt stets auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

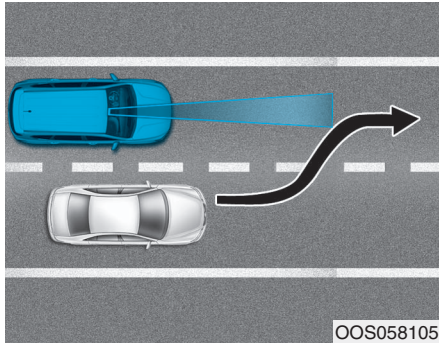

OOS058073

• Fahrt an Steigungen/Gefällen

An Steigungen und Gefällen wird die Leistung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten möglicherweise eingeschränkt. Die Frontkamera-Erkennungssystem erkennt u.U. nicht das vorausfahrende Fahrzeug. Dadurch kann es vorkommen, dass fälschlicherweise ein Alarm und Bremsvorgang ausgelöst wird oder aber kein Alarm und Bremsvorgang ausgelöst wird, obwohl dies erforderlich wäre.

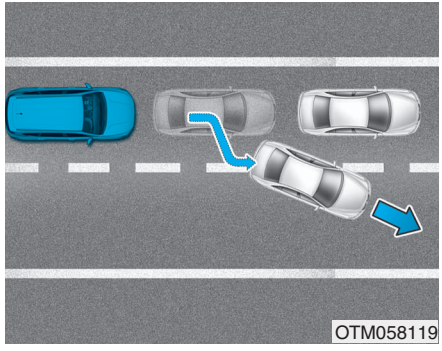
Wenn das System das vorausfahrende Fahrzeug beim Passieren der Kuppe plötzlich erkennt, wird die Geschwindigkeit möglicherweise abrupt gedrosselt.

Schauen Sie beim Fahren an Steigungen und Gefällen stets nach vorne und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu drosseln und einen ausreichenden Sicherheitsabstand einzuhalten.

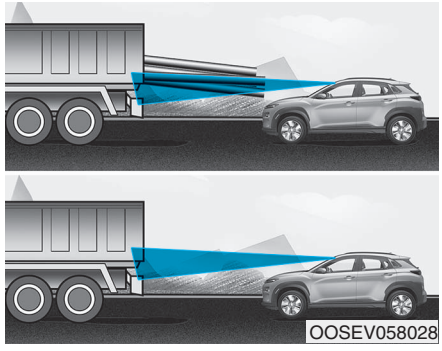

OOS058105

- Fahrspurwechsel

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen die Spur wechselt, erkennt das FCA-System das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort. Dies gilt insbesondere bei plötzlichem Fahrspurwechsel. In diesem Fall müssen Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu drosseln und eine Kollision zu vermeiden.


OTM058119

Wenn im Stop-and-go-Verkehr ein Fahrzeug, das vor Ihnen angehalten hat, die Fahrspur verlässt, kann es vorkommen, dass das FCA-System das nächste Fahrzeug vor Ihnen nicht sofort erkennt. In diesem Fall müssen Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu drosseln und eine Kollision zu vermeiden.


OOSEV058028

- Fahrzeugerkennung

Wenn die Ladung des vorausfahrenden Fahrzeugs über das Heck hinausragt oder das vorausfahrende Fahrzeug eine höhere Bodenfreiheit hat, ist besondere Vorsicht geboten. Das FCA-System ist möglicherweise nicht in der Lage, die über das Fahrzeug hinausragende Ladung zu erkennen. In diesem Fall müssen Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu der hinausragenden Ladung einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu drosseln und eine Kollision zu vermeiden.

⚠ VORSICHT

- **Nutzen Sie den FCA-Assistenten (Forward Collision Avoidance) nicht beim Abschleppen eines Fahrzeugs. Wenn beim Abschleppen die Bremsen betätigt werden, kann dies die Sicherheit Ihres Fahrzeugs bzw. des abgeschleppten Fahrzeugs beeinträchtigen.**
- **Achten Sie besonders auf vorausfahrende Fahrzeuge, deren Ladung über das Heck hinausragt oder die eine höhere Bodenfreiheit haben.**
- **Das FCA-System soll vorausfahrende Fahrzeuge mit Hilfe einer Kamera erkennen und überwachen. Das Erkennen von Fahrrädern, Motorrädern oder kleineren Objekten mit Rädern, wie z.B. Koffern, Einkaufswagen oder Kinderwagen ist nicht vorgesehen.**

- **Versuchen Sie niemals, die Funktion des FCA-Systems zu testen. Andernfalls besteht die Gefahr schwerer Verletzungen sowie Lebensgefahr.**
- **Für den Fall, dass die Frontscheibe oder Kamera ausgetauscht oder repariert wurde, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**

Informationen

In einigen Fällen kann das FCA-System aufgrund von elektromagnetischen Störeinflüssen deaktiviert werden.

FRONTALKOLLISIONS-VERMEIDUNGSASSISTENT (FCA) - SENSORFUSION (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erfasst Fahrzeuge oder Fußgänger vor Ihnen mithilfe von Radarsignalen und Kameraerkennung und dient dazu, Sie vor einer bevorstehenden Kollision zu warnen und, falls nötig, eine Notbremsung durchzuführen.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie bei der Verwendung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten (FCA) die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- **Da es sich lediglich um eine Ergänzungsfunktion handelt, entbindet sie den Fahrer keineswegs von der Pflicht, besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Der Bereich, der von den Sensoren abgedeckt wird, und die von den Sensoren erkennbaren Objekte sind begrenzt. Achten Sie stets auf die Straßenverhältnisse.**
- **Passen Sie Ihre Geschwindigkeit IMMER an die Straßenverhältnisse an.**
- **Fahren Sie stets vorsichtig, damit Sie nicht von der Situation überrascht werden. Die FCA-Funktion bringt das Fahrzeug nicht völlig zum Stehen und verhindert keine Kollisionen.**

Systemeinstellung und -aktivierung

Systemeinstellung

- Das FCA-System (Forward Collision-Avoidance) wird grundsätzlich aktiviert, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird.

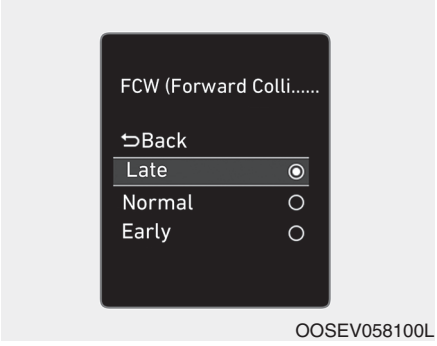
  Zum Ausschalten des Systems rufen Sie das Menü 'Benutzereinst. → Komfort' auf und heben die Auswahl des Menüpunkts 'FCA (Frontkollisionsvermeidungsassistent)' auf dem LCD-Display des Kombiinstruments auf.



Wenn Sie die FCA-Funktion beenden, leuchtet die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument auf. Wenn Sie die FCA-Funktion deaktivieren, leuchtet die Warnleuchte auf dem LCD-Display auf. Der Fahrer kann den Ein-/Ausschaltzustand der FCA-Funktion auf dem LCD-Display überwachen.

Die Warnleuchte leuchtet auch dann auf, wenn die elektronische Stabilitätskontrolle ESC (Electronic Stability Control) abgeschaltet wird. Wenn die Warnleuchte bei aktivierter FCA-Funktion nicht erlischt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

- Der Fahrer kann am LCD-Display festlegen, zu welchem Zeitpunkt die Warnung aktiviert werden soll.



OOSEV058100L

Navigieren Sie zu 'Benutzereinst. → Fahrerassistenz → FCW (Kollisionswarnung vorne) → Spät/Normal/Früh'.

Für die Frontalkollisionswarnung stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

- Spät:

  Bei Auswahl dieser Einstellung wird die Frontalkollisionswarnung später als normal aktiviert. Diese Einstellung vermindert den Abstand zu dem vor Ihnen befindlichen Fahrzeug bzw. Fußgänger, bei dem die Warnung ausgelöst wird.

  Auch wenn "Spät" ausgewählt ist, erfolgt die Aktivierung der Erstwarnung möglicherweise nicht spät, wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt anhält.

  Wählen Sie "Spät", wenn nur wenig Verkehr herrscht und die Fahrgeschwindigkeit niedrig ist.

- Normal:

  Bei Auswahl dieser Einstellung wird die Frontalkollisionswarnung normal aktiviert. Bei dieser Einstellung entspricht der Abstand zu dem vor Ihnen befindlichen Fahrzeug bzw. Fußgänger, bei dem die Warnung ausgelöst wird, dem Standardwert.

- Früh:

  Bei Auswahl dieser Einstellung wird die Frontalkollisionswarnung früher als normal aktiviert. Diese Einstellung maximiert den Abstand zu dem vor Ihnen befindlichen Fahrzeug bzw. Fußgänger, bei dem die Warnung ausgelöst wird.

  Auch wenn "Früh" ausgewählt ist, erfolgt die Aktivierung der Erstwarnung möglicherweise nicht schnell genug, wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt anhält.

  Sollten Sie das Gefühl haben, dass die Warnung zu früh aktiviert wird, setzen Sie die Einstellung der Frontalkollisionswarnung auf "Normal".

Voraussetzungen für die Aktivierung

Das FCA ist bereit für die Aktivierung, wenn auf dem LCD-Display FCA gewählt wird und die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind.

- Die ESC-Funktion (elektronische Stabilitätskontrolle) ist eingeschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt mehr als 10 km/h. (FCA wird nur innerhalb eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs aktiviert.)
- Das System erkennt vor dem Fahrzeug befindliche Fußgänger oder Fahrzeuge, die mit dem eigenen Fahrzeug kollidieren könnten. (Je nach Fahrsituation oder Fahrzeugzustand wird die FCA-Funktion nicht aktiviert, oder es erklingt ein Warnton.)

⚠ VORSICHT

- **Stoppen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort, bevor Sie den Schalter zum Aktivieren/Deaktivieren des FCA-Systems am Lenkrad betätigen.**
- **Die FCA-Funktion wird automatisch aktiviert, wenn die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) gedrückt wird. Der Fahrer kann die FCA-Funktion deaktivieren, indem er die entsprechende Systemeinstellung am LCD-Display deaktiviert.**
- **Die FCA-Funktion wird bei Deaktivierung der ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) bzw. automatisch deaktiviert. Bei deaktivierter ESC lässt sich die FCA-Funktion nicht per LCD-Display aktivieren. Die FCA-Warnleuchte leuchtet auf; dies ist normal.**

FCA-Warnmeldung und Systemsteuerung

Die FCA-Funktion generiert Warnmeldungen und Alarmsignale, die sich nach der Höhe des Unfallrisikos richten (z.B. abruptes Stoppen des vorausfahrenden Fahrzeugs, zu langer Bremsweg oder Fußgängererkennung). Außerdem greift sie abhängig von der Höhe des Unfallrisikos in die Bremsen ein.

Der Fahrer kann den Aktivierungszeitpunkt der ersten Warnung in den Benutzereinstellungen auf dem LCD-Display festlegen. Für den Aktivierungszeitpunkt der ersten FCA-Warnung stehen die Optionen Spät, Normal und Früh zur Auswahl.

Kollisionswarn. (Erste warnung)



OOSEV058023L

Die Warnmeldung erscheint am LCD-Display und gleichzeitig ertönt ein akustisches Warnsignal. Außerdem greift das System ein, um das Verzögern des Fahrzeugs zu unterstützen.

- Ihre Fahrgeschwindigkeit nimmt möglicherweise geringfügig ab.
- Die FCA-Funktion regelt die Bremsen, um die Aufprallstärke zu verringern.

Notfall-Bremsung (Zweite warnung)



OOSEV058024L

Die Warnmeldung erscheint am LCD-Display und gleichzeitig ertönt ein akustisches Warnsignal. Außerdem greift das System ein, um das Verzögern des Fahrzeugs zu unterstützen.

- Die FCA-Funktion regelt die Bremsen, um die Aufprallstärke zu verringern. Unmittelbar vor dem Aufprall wird die Bremsregelung maximiert.

Bremsenfunktion

- Die Bremsanlage wechselt in den Bereitschaftszustand, um sofort auf dringende Situationen reagieren zu können.
- Die FCA-Funktion liefert zusätzliche Bremsleistung zugunsten größtmöglicher Bremswirkung für den Fall, dass der Fahrer das Bremspedal tritt.
- Die Bremsregelung wird automatisch deaktiviert, wenn der Fahrer fest das Gaspedal tritt oder abrupt das Lenkrad dreht.
- Die Bremsregelung durch das FCA-System wird automatisch beendet, wenn die Risikofaktoren verschwinden.

⚠ ACHTUNG

Der Fahrer sollte während der Fahrt stets darauf achten, ob vom FCA-System eine Warnmeldung oder ein Alarm ausgegeben wird.

⚠ VORSICHT

Der Eingriff in die Bremsen kann das Fahrzeug nicht völlig zum Stehen bringen und auch keine Zusammenstöße verhindern. Die Verantwortung für das sichere Fahren und Steuern des Fahrzeugs bleibt beim Fahrer.

⚠ VORSICHT

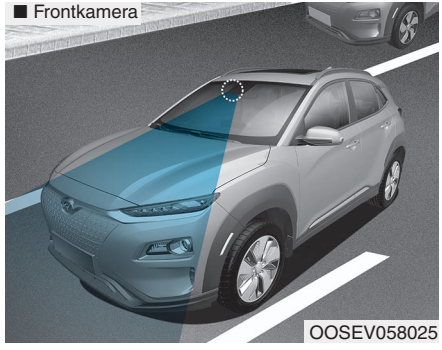
Die Betriebslogik des FCA-Systems arbeitet mit bestimmten Parametern wie z.B. Abstand zum Fahrzeug bzw. Fußgänger, Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs und Geschwindigkeit des eigenen Fahrzeugs. Bestimmte Umstände wie z.B. schlechte Witterungsbedingungen und Straßenverhältnisse können die Funktion des FCA-Systems beeinträchtigen.

⚠ VORSICHT

Machen Sie nicht absichtlich gefährliche Fahrmanöver, um das System zu aktivieren.

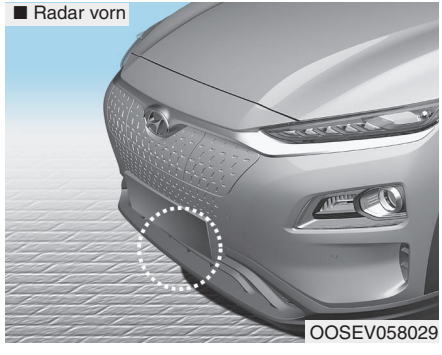
FCA-sensor

■ Frontkamera



OOSEV058025

■ Radar vorn



OOSEV058029

Damit das FCA-System ordnungsgemäß funktionieren kann, achten Sie stets darauf, dass die Sensorabdeckung bzw. der Sensor sauber und frei von Schmutz, Schnee und Fremdpartikeln ist.

Schmutz, Schnee oder Fremdpartikel auf der Oberfläche können die Erkennungsleistung des Sensors beeinträchtigen.

ANMERKUNG

- **Bringen Sie keine Kennzeichenblenden oder Fremdkörper wie Aufkleber oder Schutzbügel im Bereich des Radarsensors an. Andernfalls kann die Sensorleistung des Radars beeinträchtigt werden.**
- **Halten Sie den Radarsensor und die Abdeckung stets frei von Schmutz und Fremdpartikeln.**
- **Verwenden Sie bei der Fahrzeugwäsche ausschließlich weiche Tücher. Richten Sie den Strahl von Hochdruckreinigern nicht direkt auf den Sensor bzw. die Sensorabdeckung.**
- **Behandeln Sie den Radarsensor bzw. die Sensorabdeckung nicht mit Gewalt. Wenn der Sensor aufgrund von Gewalteinwirkung seine korrekte Einbaulage verlässt, funktioniert das FCA-System möglicherweise nicht ordnungsgemäß, obwohl keine Warnmeldung angezeigt wird. Wir empfehlen, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.**
- **Falls der Stoßfänger im Bereich um den Radarsensor beschädigt wird, funktioniert das FCA-System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wir empfehlen, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.**
- **Verwenden Sie für Reparatur bzw. Austausch des Sensors bzw. der Sensorabdeckung nur Originalteile. Tragen Sie keine Farbe auf die Sensorabdeckung auf.**

ANMERKUNG

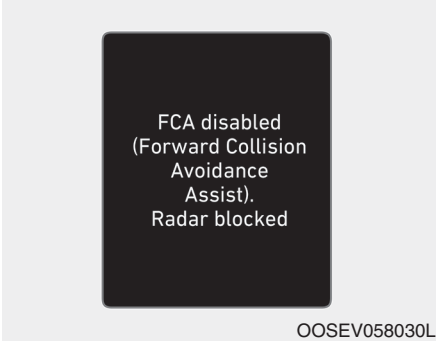
- **Bringen Sie grundsätzlich keine Zubehörteile, Aufkleber oder Tönungsfolien an der Windschutzscheibe an.**
- **Legen Sie grundsätzlich keine reflektierenden Gegenstände (Papiere, Spiegel etc.) auf dem Armaturenbrett ab. Lichtreflexionen jeder Art können Störungen des Systems verursachen.**
- **Achten Sie penibel darauf, dass die Kamera nicht mit Wasser in Berührung kommt.**
- **Zerlegen Sie die Kamerabaugruppe nicht und stoßen Sie nicht dagegen.**
- **Mit hoher Lautstärke über das Audiosystem des Fahrzeugs abgespielte Musik kann die akustischen Warnsignale des Systems übertönen.**

Informationen

Wir empfehlen, das System in folgenden Fällen in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen:

- **Austausch der Windschutzscheibe.**
- **Der Radarsensor oder die Abdeckung wird beschädigt oder ersetzt.**

Warnmeldung und Warnleuchte



OOSEV058030L

Frontkollisions- vermeidungsassistent (FCA) deaktiviert. Radar blockiert.

Wenn die Sensorabdeckung durch Schmutz, Schnee oder Fremdpartikel verschmutzt ist, wird der Betrieb des FCA-Systems möglicherweise vorübergehend eingestellt. Entfernen Sie Schmutz, Schnee und Fremdpartikel und reinigen Sie die Sensorlinsenabdeckung vor der Verwendung des FCA-Systems. In diesem Fall erscheint am LCD-Display eine Warnmeldung.

Entfernen Sie Schmutz, Schnee und Fremdpartikel und reinigen Sie die Sensorlinsenabdeckung vor der Verwendung des FCA-Systems.

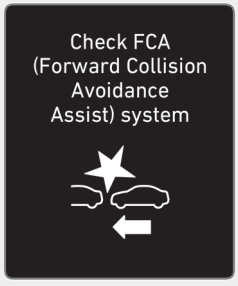
Nachdem der Schmutz bzw. Schnee oder die Fremdpartikel entfernt wurden, arbeitet das System wieder völlig normal.

Der FCA-Assistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß in Gegenden (zum Beispiel auf freier Fläche), wo nach dem Einschalten des Fahrzeugs nicht alles erkannt wird.

⚠ VORSICHT

Je nach Straßenzustand, Witterung, Fahrumständen und Verkehrsverhältnissen wird das FCA-System möglicherweise nicht aktiviert.

Systemstörung



OAEPH059657L

Frontkollisions-vermeidungs-assistent prüfen

- Wenn das FCA nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die FCA-Warnleuchte () auf und es erscheint einige Sekunden lang eine Warnmeldung. Nach dem Erlöschen der Warnmeldung leuchtet die Hauptwarnleuchte () auf. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.
- Die FCA-Warnmeldung leuchtet möglicherweise gemeinsam mit der ESC-Warnleuchte (elektronische Stabilitätskontrolle) auf, und der FCA-Assistent wird automatisch deaktiviert.

⚠ VORSICHT

- **Das FCA ist lediglich eine Ergänzungsfunktion für den Komfort des Fahrers. Die Verantwortung für das Steuern des Fahrzeugs bleibt beim Fahrer. Verlassen Sie sich nicht allein auf die FCA-Funktion. Wahren Sie stattdessen einen ausreichenden Sicherheitsabstand und treten Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu drosseln.**
- **In bestimmten Fällen und unter bestimmten Fahrbedingungen kann es vorkommen, dass das FCA-System versehentlich aktiviert wird.**

Die Warnmeldung erscheint am LCD-Display und gleichzeitig ertönt ein akustisches Warnsignal.

In bestimmten Fällen kann es außerdem vorkommen, dass der Frontradarsensor bzw. das Kamera-Erkennungssystem ein vorausfahrendes Fahrzeug bzw. einen Fußgänger nicht erkennt. Das FCA-System wird dann möglicherweise nicht aktiviert und es wird keine Warnmeldung angezeigt.

- Falls eine Fehlfunktion des FCA-Systems vorliegt, hat dies keinerlei Auswirkungen auf normale Bremsvorgänge. Die Bremsfunktion für automatische Kollisionsvermeidung wird unter diesen Umständen jedoch nicht aktiviert.

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt stoppt, haben Sie möglicherweise weniger Kontrolle über das Bremssystem. Halten Sie daher stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen.
- Das FCA-System kann während des Bremsens aktiviert werden und das Fahrzeug kann abrupt stoppen, wodurch ungesicherte Gegenstände in Richtung der Fahrzeuginsassen geschleudert werden können. Sorgen Sie daher stets dafür, dass alle ungesicherten Gegenstände gut gesichert werden.
- Das FCA-System wird möglicherweise nicht aktiviert, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu verhindern.

- Der Bremseingriff reicht möglicherweise nicht aus und es kommt zu einer Kollision, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug abrupt anhält. Seien Sie stets äußerst aufmerksam.
- Wenn das Fahrzeug abrupt vom aktivierten FCA-System angehalten wird, werden möglicherweise Insassen verletzt. Seien Sie äußerst aufmerksam.
- Das FCA-System funktioniert nur bei Fahrzeugen bzw. Fußgängern, die sich vor dem eigenen Fahrzeug befinden.

⚠ VORSICHT

- **Das FCA-System ist ohne Funktion, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.**
- **Das FCA-System ist nicht dafür konzipiert, andere Objekte (Tiere etc.) auf der Fahrbahn zu erkennen.**
- **Das FCA-System erkennt keine Fahrzeuge in der Gegenspur.**
- **Das FCA-System erkennt keine Fahrzeuge, die sich von der Seite nähern (Querverkehr).**
- **Das FCA-System erkennt keine Personen, die sich von der Seite eines geparkten Fahrzeugs nähern (z. B. in einer Sackgasse).**

In diesen Fällen müssen Sie den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit und den Sicherheitsabstand anzupassen.

Funktionsbeschränkungen

Der FCA-Assistent (Forward Collision Avoidance) soll vorausfahrende Fahrzeuge oder auf der Fahrbahn befindliche Fußgänger mittels Radar und einer Kamera erkennen, den Fahrer vor bevorstehenden Kollisionen warnen und bei Bedarf eine Notbremsung einleiten.

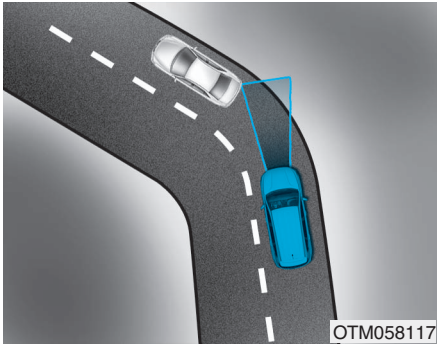
In bestimmten Situationen sind Radarsensor oder Kamera möglicherweise nicht in der Lage, vor dem eigenen Fahrzeug befindliche Fahrzeuge oder Fußgänger zu erkennen. In diesen Fällen Funktioniert das FCA-System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. In den folgenden Situationen muss der Fahrer besonders vorsichtig sein, da die FCA-Funktion möglicherweise eingeschränkt ist.

Erkennung von Fahrzeugen

In den folgenden Fällen kann die Funktion des Sensors eingeschränkt sein:

- Radarsensor oder Kamera sind durch Fremdkörper bzw. Fremdpartikel blockiert.
- Die Kameralinse ist verschmutzt oder der Betrieb der Kamera wird durch eine getönte, mit Folie überklebte oder beschichtete Windschutzscheibe, eine Beschädigung der Kameralinse oder der Windschutzscheibe oder durch an der Windschutzscheibe anhaftende Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) beeinträchtigt.
- Schlechte Witterungsbedingungen wie z.B. Starkregen oder dichter Schneefall beschränken das Sichtfeld von Radarsensor bzw. Kamera.
- Es gibt elektromagnetische Störungen.
- Das Radarsignal wird falsch reflektiert.
- Die Erkennungsfunktion von Radar/Kamera ist begrenzt.

- Die Kamera erkennt nicht das gesamte vorausfahrende Fahrzeug.
- Die Kamera ist beschädigt.
- Die Umgebungshelligkeit ist zu gering, weil beispielsweise bei Nacht oder beim Durchfahren eines Tunnels die Scheinwerfer nicht eingeschaltet sind.
- Auf der Fahrbahn liegt der Schatten eines Mittel-/Grünstreifens etc.
- Das Fahrzeug passiert eine Mautstation.
- Das Heck des vorausfahrenden Fahrzeugs ist nicht normal sichtbar. (Das Fahrzeug biegt ab oder kippt um.).
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist zu klein, um erkannt zu werden. (z.B. ein Motorrad oder ein Fahrrad etc.).
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat Übergröße oder zieht einen Anhänger, der zu groß ist, um von dem Kamera-Erkennungssystem erkannt zu werden. (z.B. ein Traktoranhänger etc.).
- Das Sichtfeld der Kamera ist nicht gut ausgeleuchtet (zu dunkel, zu viele Reflexionen oder zu viel Gegenlicht, das das Sichtfeld undeutlich macht).
- Die Rückleuchten des vorausfahrenden Fahrzeugs sind nicht ordnungsgemäß eingeschaltet oder befinden sich an einer ungewöhnlichen Stelle.
- Die Umgebungshelligkeit verändert sich drastisch, zum Beispiel beim Erreichen/Verlassen von Tunneln.
- Wenn sich das Licht einer Straßenlaterne oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs auf der nassen Fahrbahn oder in einer Pfütze spiegelt.
- Die Sicht nach vorn ist beeinträchtigt, weil die Sonne blendet.
- Die Frontscheibe ist beschlagen; die Straße ist nicht klar zu erkennen.
- Das vorausfahrende Fahrzeug führt unberechenbare Fahrmanöver aus.
- Das Fahrzeug fährt auf unbefestigtem oder unebenem Untergrund bzw. auf Straßen mit plötzlichen Steigungsänderungen.
- Das Fahrzeug wird in der Nähe von Bereichen mit hohem Metallaufkommen wie z.B. einer Baustelle oder entlang von Schienen gefahren.
- Das Fahrzeug fährt in einem Gebäude (Tiefgarage etc.).
- Der schlechte Straßenzustand verursacht starke Fahrzeugvibrationen beim Fahren.
- Das Überfahren von Bodenschwellen wirkt sich kurzzeitig auf die Sensorerkennung aus.
- Das voraus befindliche Fahrzeug bewegt sich quer zur Fahrtrichtung.
- Das voraus befindliche Fahrzeug steht quer zur Fahrtrichtung.
- Das voraus befindliche Fahrzeug fährt auf Ihr Fahrzeug zu oder setzt zurück.
- Sie und das vorausfahrende Fahrzeug durchfahren einen Kreisverkehr.



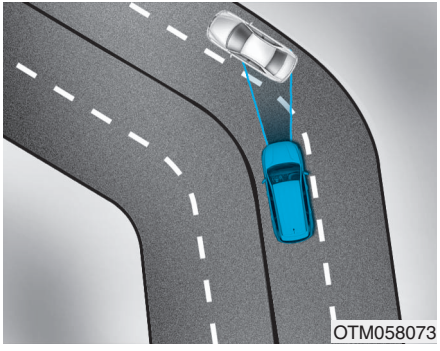
• Fahrt durch eine Kurve

In Kurven wird die Leistung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten möglicherweise eingeschränkt.

Außerdem besteht die Möglichkeit, dass das Frontkamera- bzw. Radarsensor-Erkennungssystem in einer Kurve ein vorausfahrendes Fahrzeug bzw. einen Fußgänger vor dem Fahrzeug nicht erkennt.

Dadurch kann es vorkommen, dass trotz Erfordernis kein Alarm und Bremsvorgang ausgelöst wird.

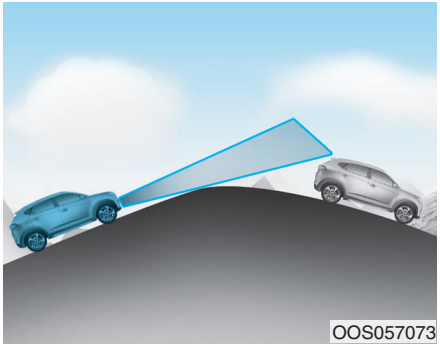
Achten Sie während der Fahrt stets auf die Straßen- und Fahrbedingungen und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu verringern und so einen ausreichenden Sicherheitsabstand einzuhalten.



In Kurven erkennt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise Fahrzeuge bzw. Fußgänger auf der Nebenspur oder außerhalb der Spur.

Falls das passiert, kann es vorkommen, dass das System den Fahrer warnt und einen Bremsvorgang durchführt, obwohl dies nicht notwendig wäre.

Achten Sie während der Fahrt stets auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



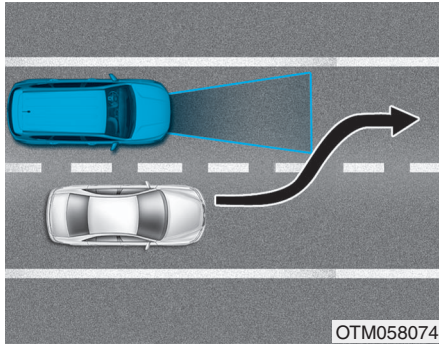
• Fahrt an Steigungen/Gefällen

An Steigungen und Gefällen wird die Leistung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten möglicherweise eingeschränkt. Das Frontkamera- bzw. Frontradarsensor-Erkennungssystem kann ein vorausfahrendes Fahrzeug bzw. einen Fußgänger vor dem Fahrzeug u.U. nicht erkennen.

Dadurch kann es vorkommen, dass fälschlicherweise ein Alarm und Bremsvorgang ausgelöst wird oder aber kein Alarm und Bremsvorgang ausgelöst wird, obwohl dies erforderlich wäre.

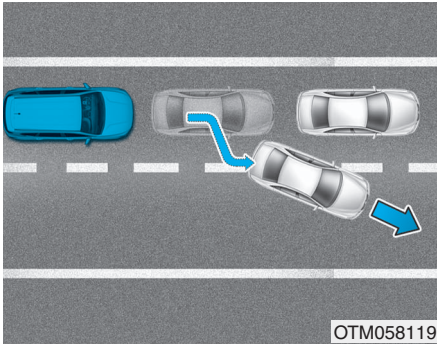
Wenn das System das vorausfahrende Fahrzeug bzw. den vor dem Fahrzeug befindlichen Fußgänger beim Passieren der Kuppe plötzlich erkennt, wird die Geschwindigkeit möglicherweise abrupt gedrosselt.

Schauen Sie beim Fahren an Steigungen und Gefällen stets nach vorne und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu drosseln und einen ausreichenden Sicherheitsabstand einzuhalten.

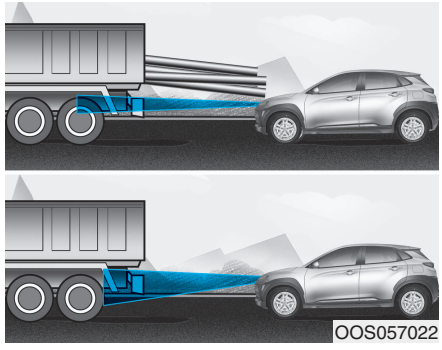


- Fahrspurwechsel

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen die Spur wechselt, erkennt das FCA-System das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort. Dies gilt insbesondere bei plötzlichem Fahrspurwechsel. In diesem Fall müssen Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu drosseln und eine Kollision zu vermeiden.



Wenn im Stop-and-go-Verkehr ein Fahrzeug, das vor Ihnen angehalten hat, die Fahrspur verlässt, kann es vorkommen, dass das FCA-System das nächste Fahrzeug vor Ihnen nicht sofort erkennt. In diesem Fall müssen Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu drosseln und eine Kollision zu vermeiden.



- Fahrzeugerkennung

Wenn die Ladung des vorausfahrenden Fahrzeugs über das Heck hinausragt oder das vorausfahrende Fahrzeug eine höhere Bodenfreiheit hat, ist besondere Vorsicht geboten. Das FCA-System ist möglicherweise nicht in der Lage, die über das Fahrzeug hinausragende Ladung zu erkennen. In diesem Fall müssen Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu der hinausragenden Ladung einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu drosseln und eine Kollision zu vermeiden.

Fußgängererkennung

In den folgenden Fällen kann die Funktion des Sensors eingeschränkt sein:

- Der Fußgänger wird nicht vollständig vom Kamera-Erkennungssystem erkannt (z.B. durch schräge oder gebeugte Körperhaltung).
- Der Fußgänger bewegt sich sehr schnell oder taucht sehr plötzlich im Erfassungsbereich der Kamera auf.
- Der Fußgänger trägt Kleidung, die sich kaum vom Hintergrund abhebt, sodass die Kamera diesen schlechter erkennen kann.
- Es zu hell (z.B. bei Fahren in hellem bzw. grellem Sonnenlicht) oder zu dunkel (z.B. beim Befahren einer Landstraße im Dunkeln).
- Der Fußgänger lässt sich nur schwer von Objekten in der Umgebung unterscheiden (z.B. bei einer großen Gruppe von Fußgängern bzw. einer großen Menschenansammlung).

- Es gibt einen Gegenstand, dessen Struktur einer Person ähnelt.
- Der Fußgänger ist klein.
- Die Beweglichkeit des Fußgängers ist eingeschränkt.
- Die Sensorerkennung ist begrenzt.
- Der Radarsensor oder die Kamera ist verdeckt oder verschmutzt.
- Die Kameralinse ist blockiert/ verunreinigt (Tönungsfolien, Glasschäden, Aufkleber, Insekten oder andere Fremdkörper etc.).
- Die Umgebungshelligkeit ist zu gering, weil beispielsweise bei Nacht oder beim Durchfahren eines Tunnels die Scheinwerfer nicht eingeschaltet sind.
- Das Sichtfeld des Radarsensors oder der Kamera ist durch Starkregen, Schneefall etc. eingeschränkt.
- Wenn sich das Licht einer Straßenlaterne oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs auf der nassen Fahrbahn oder in einer Pfütze spiegelt.
- Die Sicht nach vorn ist beeinträchtigt, weil die Sonne blendet.
- Die Frontscheibe ist beschlagen; die Straße ist nicht klar zu erkennen.
- Der schlechte Straßenzustand verursacht starke Fahrzeugvibrationen beim Fahren.
- Die Sensorerkennung wechselt schlagartig beim Passieren einer Geschwindigkeitsbarriere.
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr.

⚠ VORSICHT

- **Nutzen Sie den FCA-Assistenten (Forward Collision Avoidance) nicht beim Abschleppen eines Fahrzeugs. Wenn beim Abschleppen die Bremsen betätigt werden, kann dies die Sicherheit Ihres Fahrzeugs bzw. des abgeschleppten Fahrzeugs beeinträchtigen.**
- **Achten Sie besonders auf vorausfahrende Fahrzeuge, deren Ladung über das Heck hinausragt oder die eine höhere Bodenfreiheit haben.**
- **Der FCA-Assistent soll vorausfahrende Fahrzeuge oder auf der Fahrbahn befindliche Fußgänger mittels Radar und einer Kamera erkennen. Das Erkennen von Fahrrädern, Motorrädern oder kleineren Objekten mit Rädern, wie z.B. Koffern, Einkaufswagen oder Kinderwagen ist nicht vorgesehen.**

- **Versuchen Sie niemals, die Funktion des FCA-Systems zu testen. Andernfalls besteht die Gefahr schwerer Verletzungen sowie Lebensgefahr.**
- **Falls der vordere Stoßfänger, die Windschutzscheibe oder die Kamera ausgetauscht oder repariert wurden, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug zwecks Überprüfung in eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu bringen.**

Informationen

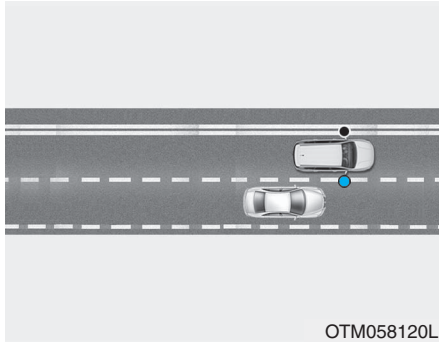
In einigen Fällen kann das FCA-System aufgrund von elektromagnetischen Störeinflüssen deaktiviert werden.

KOLLISIONSWARNSYSTEM "TOTER WINKEL" (BCW) / KOLLISIONSWARNUNG BEI HINTEREM QUERVERKEHR (RCCW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Warnsystem „Toter Winkel“/ RCCW-System (Rear Cross-Traffic Collision Warning) nutzt im Heckstoßfänger montierte Radarsensoren zur Überwachung des toten Winkels und warnt den Fahrer, wenn sich ein Fahrzeug in diesem Bereich nähert.

Das System überwacht den hinteren Fahrzeugbereich und liefert dem Fahrer Informationen mithilfe eines akustischen Alarms und je einer Kontrollleuchte an den beiden Außenspiegeln.

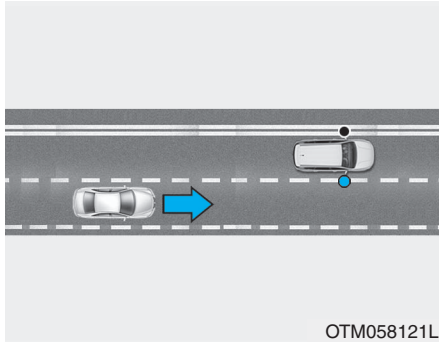
(1) Warnsystem „Toter Winkel“ (BCW, Blind-Spot Collision Warning):



OTM058120L

Toter Winkel

Die Erkennungsreichweite richtet sich nach der eigenen Fahrgeschwindigkeit. Wenn Ihr Fahrzeug schneller ist als die anderen Fahrzeuge, werden Sie nicht gewarnt. Wenn der Fahrer den Blinker setzt, während das System ein sich näherndes Fahrzeug erfasst, gibt das System einen akustischen Alarm aus.

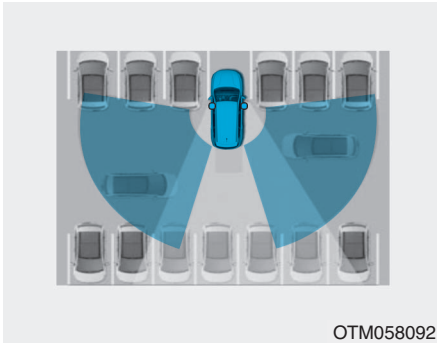


OTM058121L

Annäherung bei hoher Geschwindigkeit

Das BCW-System warnt Sie, wenn sich ein Fahrzeug auf einer benachbarten Fahrspur mit hoher Geschwindigkeit nähert. Wenn der Fahrer den Blinker setzt, während das System ein sich näherndes Fahrzeug erfasst, gibt das System einen akustischen Alarm aus. Der Abstand zu sich annähernden Fahrzeugen wird abhängig von der relativen Geschwindigkeit unterschiedlich angezeigt.

(2) RCCW (Querverkehr-Heckkollisionswarnung)



OTM058092

Bei eingelegtem Rückwärtsgang überwacht die RCCW-Funktion (Rear Cross-Traffic Collision Warning) den Verkehr auf Fahrzeuge, die sich von rechts und links nähern. Das System wird aktiviert, wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 10 km/h beträgt und der Rückwärtsgang eingelegt ist. Wenn das System Fahrzeuge erkennt, die sich von links oder rechts annähern, ertönt ein Akustikwarnsignal.

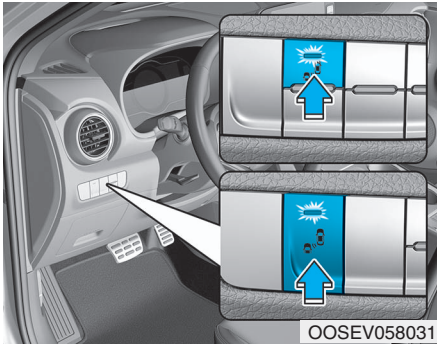
Der Abstand zu sich annähernden Fahrzeugen wird abhängig von der relativen Geschwindigkeit unterschiedlich angezeigt.

⚠ VORSICHT

- **Halten Sie das Verkehrsgeschehen auch dann im Blick, wenn das Warnsystem Toter Winkel und das RCCW-System aktiv sind.**
- **Das Warnsystem Toter Winkel und das RCCW-System sind kein Ersatz für eine vorschriftsmäßige und sichere Fahrweise. Fahren Sie stets vorsichtig und passen Sie auf, wenn Sie die Spur wechseln oder das Fahrzeug zurücksetzen. Das Warnsystem Toter Winkel und das RCCW-System erkennen möglicherweise nicht jedes Objekt neben dem Fahrzeug.**

Warnsystem „Toter Winkel“ (BCW)

Funktionsvoraussetzungen



OOSEV058031

Handhabung:

Drücken Sie die Taste für die Toter-Winkel-Sicherheitsfunktion, während sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet.

Die Kontrollleuchte der Taste für die Toter-Winkel-Sicherheitsfunktion leuchtet auf. Sobald die Fahrgeschwindigkeit mehr als 30 km/h beträgt, wird das System aktiviert.

Zum Beenden:

Drücken Sie die Taste für die Toter-Winkel-Sicherheitsfunktion erneut.

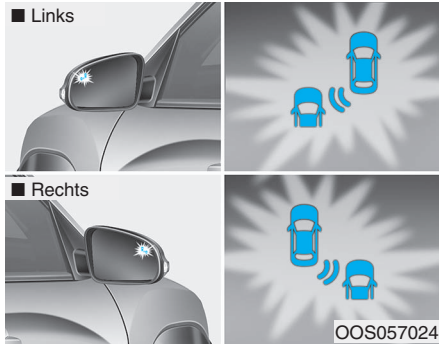
Daraufhin erlischt die Schalterleuchte. Schalten Sie die Funktion bei Nichtverwendung aus, indem Sie den Schalter drücken.

Informationen

- **Wenn der Motor aus- und wieder eingeschaltet wird, kehrt das BCW-System in den vorherigen Zustand zurück.**
- **Beim Einschalten des Systems leuchtet 3 Sekunden lang die Warnleuchte am Außenspiegel auf.**

Unter den folgenden Bedingungen wird die Funktion aktiviert:

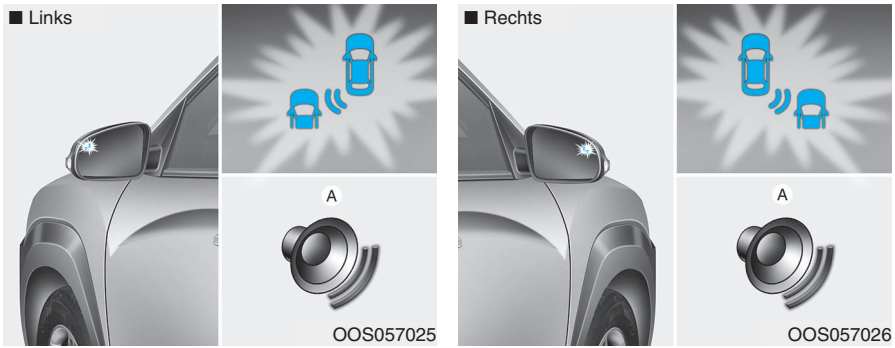
1. Das System ist eingeschaltet.
2. Die Fahrgeschwindigkeit beträgt mehr als ca. 30 km/h.
3. Ein sich näherndes Fahrzeug wird im toten Winkel erkannt.



Erste Alarmstufe

Wenn innerhalb der Systemgrenzen ein Fahrzeug erkannt wird, leuchtet eine gelbe Warnleuchte am Außenspiegel auf.

Wenn sich das erkannte Fahrzeug nicht mehr im Warnbereich befindet, erlischt die Warnung je nach Fahrsituation.



[A]: Warnton

Zweite Alarmstufe

Unter den folgenden Umständen wird der Fahrer mit einem Akustikwarnsignal gewarnt:

1. Das Radarsystem hat ein Fahrzeug im toten Winkel erkannt (Warnleuchte am Außenspiegel und/oder im Headup-Display (ausstattungsabhängig) leuchtet auf (erste Alarmstufe) UND
2. Der Blinker ist eingeschaltet (auf derselben Seite, auf der das Fahrzeug erkannt wird).

Wenn dieser Alarm aktiviert ist, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel und/oder im Head-Display (ausstattungsabhängig).

Wenn Sie den Blinker ausschalten, wird die zweite Alarmstufe (akustisches Warnsignal und Blinken der Warnleuchte am Außenspiegel) deaktiviert.

Wenn sich das erkannte Fahrzeug nicht mehr im toten Winkel aufhält, erlischt die Warnmeldung.

- Das Akustikwarnsignal wird bzw. ist möglicherweise deaktiviert.
  - So deaktivieren Sie das Akustikwarnsignal:

    Rufen Sie das Menü 'Benutzereinst. → Fahrerassistenz' auf und deaktivieren Sie den Menüpunkt 'Warnton BCW (Toter Winkel Kollisionswarnung)' auf dem LCD-Display.
  - So aktivieren Sie das Akustikwarnsignal:

    Rufen Sie das Menü 'Benutzereinst. → Fahrerassistenz' auf und aktivieren Sie den Menüpunkt 'Warnton BCW (Toter Winkel Kollisionswarnung)' auf dem LCD-Display.

Informationen

Die Akustikwarnsignal unterstützt die Aufmerksamkeit des Fahrers. Deaktivieren Sie diese Funktion nur dann, wenn es erforderlich ist.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "LCD-Anzeigemodi" in Kapitel 3.

Querverkehr-Heckkollisionswarnung (RCCW) (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie den Rückwärtsgang eingelegt haben, erkennt das System zur Warnung vor Querverkehr im Heckbereich Fahrzeuge, die sich von links und rechts annähern.

Funktionsvoraussetzungen

Handhabung:

Rufen Sie das Menü 'Benutzereinst. → Fahrerassistenz' auf und aktivieren Sie den Menüpunkt 'RCCW (Kollisionswarnung kreuzender Verkehr hinten)' auf dem LCD-Display.

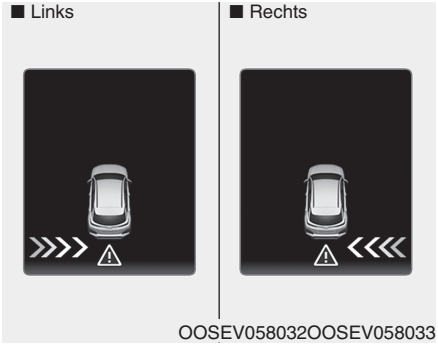
Daraufhin wird das System aktiviert und in den Standby-Modus versetzt. Wenn Sie diese Funktion im Kombiinstrument deaktivieren, wird der Systembetrieb gestoppt.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "User Settings mode" in Kapitel 3.

- Wenn die Zündung aus- und wieder eingeschaltet wird, kehrt das RCCW-system in den Zustand zurück, in dem es sich vor dem Ausschalten der Zündung befunden hat. Schalten Sie das RCCW-system bei Nichtverwendung aus.
- Das System wird aktiviert, wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 10 km/h beträgt und der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.
- Die Erkennungsreichweite der Funktion für Querverkehr-Heckkollisionswarnung beträgt ca. 0,5 ~ 20 m zu beiden Seiten des Fahrzeugs. Ein sich näherndes Fahrzeug wird erkannt, wenn dessen Fahrgeschwindigkeit zwischen 8 ~ 36 km/h beträgt.

  Allerdings kann die Erkennungsreichweite unter bestimmten Umständen variieren. Seien Sie stets aufmerksam und achten Sie auf Ihr Umfeld, wenn Sie Ihr Fahrzeug zurücksetzen.

Warntyp



OOSEV058032OOSEV058033

Wenn das von den Sensoren erkannte Fahrzeug auf Ihr Fahrzeug zukommt, ertönt das Warnsignal, die Warnleuchte am Außenspiegel beginnt zu blinken und auf dem LCD-Display erscheint eine Meldung.

Informationen

- Unter den folgenden Bedingungen verstummt der Signalton:
  - Das erkannte Fahrzeug verlässt den Erkennungsbereich oder
  - das Fahrzeug befindet sich unmittelbar hinter dem eigenen Fahrzeug oder
  - das Fahrzeug nähert sich nicht dem eigenen Fahrzeug oder
  - das andere Fahrzeug wird langsamer.
- Möglicherweise gibt es weitere Faktoren oder Umstände, die die Systemfunktion stören. Achten Sie stets auf Ihr Umfeld.
- Wenn der Sensor im Bereich des Heckstoßfängers von einer Wand oder einem anderen Hindernis bzw. von einem geparkten Fahrzeug blockiert wird, kann sich der Erkennungsbereich des Systems verringern.

⚠ VORSICHT

- Bei aktiviertem Warnsystem „Toter Winkel“ leuchtet die Warnleuchte am Außenspiegel leuchtet jedes Mal auf, wenn das System schräg hinter dem eigenen Fahrzeug ein anderes Fahrzeug erkennt.

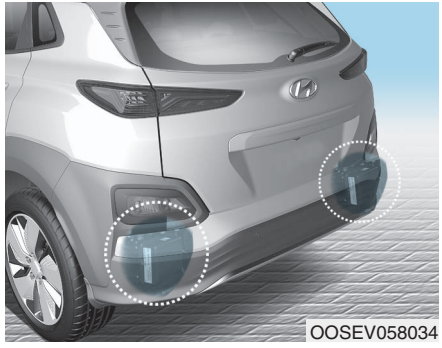
  Konzentrieren Sie sich nicht zu sehr auf die Warnleuchte, sondern behalten Sie auch das Umfeld des Fahrzeugs im Auge, da andernfalls Unfallgefahr besteht.
- Fahren Sie auch dann vorsichtig, wenn das Fahrzeug mit dem Warnsystem „Toter Winkel“ und dem RCCW-System (Rear Cross-Traffic Collision Warning) ausgestattet ist. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System und behalten Sie Ihr Umfeld im Auge, bevor Sie die Fahrspur wechseln oder mit dem Fahrzeug zurücksetzen.

  Unter bestimmten Bedingungen wird der Fahrer möglicherweise nicht vom System gewarnt. Behalten Sie daher beim Fahren stets das Umfeld im Auge.
- Das Warnsystem „Toter Winkel“ und das RCCW-System (Rear Cross-Traffic Collision Warning) sind kein Ersatz für eine vorschriftsmäßige und sichere Fahrweise. Fahren Sie stets vorsichtig und passen Sie auf, wenn Sie die Spur wechseln oder das Fahrzeug zurücksetzen. Das Warnsystem „Toter Winkel“ und das RCCW-System (Rear Cross-Traffic Collision Warning) erkennen möglicherweise nicht jedes Objekt neben dem Fahrzeug.

ANMERKUNG

- **Das System funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß, wenn der Stoßfänger beschädigt, ausgetauscht oder repariert wurde.**
- **Die Erkennungsreichweite variiert je nach Straßenbreite. Wenn die Straße relativ schmal ist, erkennt das System möglicherweise Fahrzeuge in der Nebenspur. Im Gegensatz dazu erkennt das System möglicherweise keine Fahrzeuge, wenn die Straße sehr breit ist.**
- **Das System schaltet sich möglicherweise aufgrund starker elektromagnetischer Wellen ab.**

Erkennungssensor



OOSEV058034

Die Sensoren sitzen im Heckstoßfänger.

Halten Sie den Heckstoßfänger stets sauber, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Warnmeldungen



OOSEV058035L

Toter Winkel Kollisionswarnsystem abgebrochen. Radar blockiert.

- Die Warnmeldung erscheint möglicherweise unter den folgenden Bedingungen:
  - Einer oder beide Sensoren am Heckstoßfänger werden durch Schmutz, Schnee oder Fremdkörper blockiert.
  - Fahren in ländlichen Gebieten, in denen der BCW-Sensor über einen längeren Zeitraum hinweg kein anderes Fahrzeug erkennt.

- Bei schlechten Witterungsbedingungen wie z.B. Starkregen oder dichtem Schneefall.

Wenn eine dieser Bedingungen zutrifft, erlischt die Leuchte in der Taste für die Toter-Winkel-Sicherheitsfunktion und das System schaltet sich automatisch ab.

Wenn die Warnmeldung "BCW canceled" am Kombiinstrument angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass die Sensoren am Heckstoßfänger nicht von Schmutz oder Schnee verdeckt werden. Entfernen Sie jegliche Art von Schmutz, Schnee oder Fremdkörper, die den Betrieb der Radarsensoren beeinträchtigen könnten.

Nach dem Entfernen der Fremdpartikel und einer Fahrtzeit von ca. 10 Minuten sollte das System wieder normal funktionieren.

Falls das System auch weiterhin nicht ordnungsgemäß funktioniert, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Informationen

Schalten Sie das Warnsystem „Toter Winkel“ und das RCCW-System (ausstattungsabhängig) aus, wenn Sie einen Anhänger ziehen oder ein Träger montiert ist.

- **Drücken Sie die Taste für die Toter-Winkel-Sicherheitsfunktion (Kontrollleuchte der Taste schaltet aus).**
- **Deaktivieren Sie das RCCW-System, indem Sie die Auswahl des Menüpunkts 'User settings → Driver assistance → RCCW (Rear Cross-Traffic Collision Warning)' aufheben.**



OOSEV048203L

Toter Winkel Kollisionswarnsystem prüfen

Wenn ein Problem mit dem BCW-System vorliegt, erscheint eine Warnmeldung und die Schalterleuchte erlischt. Das System wird automatisch abgeschaltet. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug von einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Funktionsbeschränkungen

In den folgenden Situationen ist die Aufmerksamkeit des Fahrers gefragt, da das System unter bestimmten Umständen möglicherweise keine anderen Fahrzeuge oder Hindernisse erkennt.

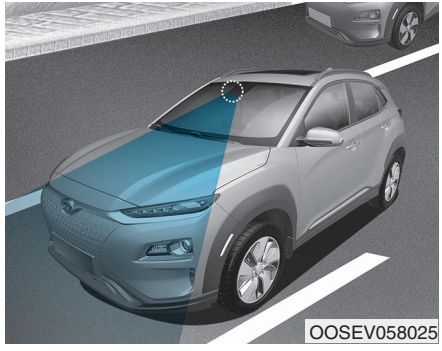
- Es ist ein Anhänger angehängt oder ein Träger montiert.
- Das Fahrzeug wird bei schlechtem Wetter wie z.B. Starkregen oder dichtem Schneefall gefahren.
- Der Sensor ist durch Regen, Schnee, Schlamm etc. verschmutzt.
- Am Heckstoßfänger sind im Bereich des Sensors Aufkleber angebracht oder eine Stoßfängerverkleidung, Fahrradträger usw. montiert.
- Der Heckstoßfänger ist beschädigt oder der Sensor hat seine ursprüngliche Lage verlassen.
- Die Höhe des Fahrzeugs hat sich verändert (schwer beladener Gepäckraum, falscher Reifenluftdruck etc.).
- Die Temperatur im Bereich des Heckstoßfängers ist zu hoch oder zu niedrig.
- Wenn die Sensoren durch andere Fahrzeuge, Wände oder Pfeiler verdeckt sind.
- Das Fahrzeug fährt auf einer kurvigen Straße oder durch eine Mautstation.
- Das Fahrzeug wird in der Nähe von Bereichen mit hohem Metallaufkommen wie z.B. einer Baustelle oder entlang von Schienen gefahren.
- In der Nähe des Fahrzeugs befindet sich ein feststehendes Objekt (Leitplanke, Person, Tier etc.).
- Beim Befahren von Steigungen oder Gefällestrecken, deren Fahrspuren nicht auf derselben Höhe liegen.
- Beim Befahren schmaler Straßen mit vielen Bäumen oder Büschen.
- Beim Fahren auf nassem Untergrund.
- Beim Durchfahren von Gebieten mit nur wenigen Fahrzeugen und Gebäuden (Wüsten, Felder etc.).
- Es befindet sich ein großes Fahrzeug wie z.B. ein Bus oder Lkw in der Nähe.
- Wenn andere Fahrzeuge in der Nähe sind.
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht auf.
- Wenn sich das erkannte Fahrzeug gleichzeitig mit Ihrem Fahrzeug nach hinten bewegt.
- Beim Wechseln der Fahrspur.
- Das neben Ihnen befindliche Fahrzeug ist gleichzeitig mit Ihnen losgefahren und hat beschleunigt.
- Das andere Fahrzeug überholt mit sehr hoher Geschwindigkeit.
- Wenn das Fahrzeug in der Nebenspur in die übernächste Spur wechselt ODER wenn das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur wechselt.
- Das Fahrzeug biegt an einer Kreuzung links oder rechts ab.

- Es befindet sich ein Motorrad oder Fahrrad in der Nähe.
- Es befindet sich ein flacher Anhänger in der Nähe.
- Wenn sich kleine Objekte, beispielsweise Einkaufs- bzw. Kinderwagen, oder Fußgänger im Erkennungsbereich befinden.
- Bei Fahrzeugen mit flacher Bauform wie z.B. Sportwagen.

Unter den folgenden Bedingungen wird der Fahrer möglicherweise nicht mit der BCW-Kontrollleuchte am Außenspiegel gewarnt:

- Das Außenspiegelgehäuse ist beschädigt.
- Der Spiegel ist mit Schmutz, Schnee oder Fremdpartikeln bedeckt.
- Das Fenster ist mit Schmutz, Schnee oder Fremdpartikeln bedeckt.
- Das Fenster ist getönt.

SPURFOLGEASSISTENT (LFA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Mit Hilfe einer an der Windschutzscheibe montierten Kamera erkennt der Spurhalteassistent LFA (Lane Following Assist) Fahrspurmarkierungen und hilft dem Fahrer dabei, das Fahrzeug in der Spur zu halten.

⚠ VORSICHT

Der Spurhalteassistent (LFA) ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise, sondern lediglich eine Komfortfunktion. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, stets das Umfeld im Auge zu behalten und das Fahrzeug zu lenken.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Benutzung des Spurhalteassistenten:

- **Führen Sie keine abrupten Lenkbewegungen durch, während das System in die Lenkung eingreift.**
- **Der Spurhalteassistent LFA hilft dem Fahrer dabei, das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur zu halten, und greift dazu in die Lenkung ein. Dennoch darf sich der Fahrer nicht allein auf das System verlassen. Vielmehr muss er sich stets selbst auf das Lenkrad und das Halten der Spur konzentrieren.**
- **Der Betrieb des LFA kann abhängig von den Straßen- und Umgebungsbedingungen beendet werden oder es kann vorkommen, dass das System nicht korrekt funktioniert. Fahren Sie stets vorsichtig.**

- Vermeiden Sie ein vorübergehendes Demontieren der LFA-Kamera zwecks Tönen der Scheiben oder Anbringung von Folien und Zubehör. Für den Fall, dass Sie die Kamera zerlegen und wieder zusammenbauen, empfehlen wir, das Fahrzeug zwecks Überprüfung und Kalibrierung des Systems in eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu bringen.
- Falls Sie Windschutzscheibe, LFA-Kamera oder Teile, die mit dem Lenkrad zusammenhängen, austauschen, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug zwecks Überprüfung der Kalibrierung in eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu bringen.
- Das System erfasst die Fahrspurmarkierungen mit einer Kamera und greift basierend auf den erhaltenen Daten in die Lenkung ein.

Falls die Fahrbahnmarkierungen schwer zu erkennen sind, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Siehe auch "Funktionsbeschränkungen".

- Entfernen bzw. beschädigen Sie keine Teile, die mit dem LFA zusammenhängen.
- Bei zu laut eingestellter Audioanlage hören Sie möglicherweise den Warnton des LFA nicht.
- Legen Sie keine reflektierenden Gegenstände (Spiegel, weißes Papier etc.) auf dem Armaturenbrett ab. Reflektiertes Sonnenlicht kann die Systemfunktion stören.
- Lassen Sie Ihre Hände auch bei aktiviertem LFA-System stets am Lenkrad. Wenn Sie Ihre Hände vom Lenkrad nehmen, erscheint die Warnmeldung "Keep hands on steering wheel".

Falls Sie nach Anzeige dieser Meldung weiterhin freihändig fahren, wird das System automatisch ausgeschaltet.

- Es erfolgt kein ständiger Eingriff in die Lenkung. Folglich wird das Fahrzeug möglicherweise nicht von dem System gesteuert, wenn das Fahrzeug mit höherer Geschwindigkeit die Fahrspur verlässt. Bei der Verwendung des Systems muss sich der Fahrer stets an die zulässige Höchstgeschwindigkeit halten.
- Wenn Gegenstände am Lenkrad befestigt sind, erfolgt möglicherweise kein Eingriff in die Lenkung und keine Warnung beim freihändigen Fahren.
- Stellen Sie sicher, dass Sie den LFA abschalten, wenn Sie einen Anhänger ziehen.

LFA-Betrieb

Der Fahrer kann das FLA des Fahrzeugs einschalten, indem er am LDC-Display des Kombiinstruments 'User settings [Benutzereinst.] → Driver assistance [Fahrerassistenz] → LFA (Lane Following Assist) [Spurfolgesystem (LFA)]' auswählt.

Das LFA wird deaktiviert, wenn der Fahrer das System in den Benutzereinstellungen am LCD-Display des Kombiinstruments abwählt.

Die Einstellungen des LFA bleiben auch nach einem erneuten Starten des Fahrzeugs unverändert.

Funktionsvoraussetzungen

Das System wird aktiviert, wenn der Spurhalteassistent in den Benutzereinstellungen des LCD-Displays ausgewählt ist und die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der SCC-Tempomat ist aktiv (Fahrzeugverzögerung und -beschleunigung)
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt weniger als 150 km/h.

Wenn das System aktiviert wird, leuchtet die Anzeige (⛐) im Kombiinstrument auf. Die Farbe der Kontrollleuchte ändert sich je nach Zustand des Spurhalteassistenten.

- Grün: Das System befindet sich im Aktivierungszustand.
- Weiß: Das System befindet sich im Bereitschaftszustand.

LFA-Aktivierung



OOSEV058103

- Nach der Aktivierung des Spurhalteassistenten wechselt die Kontrollleuchte ⛐ von Weiß zu Grün, sofern sich das Fahrzeug in der Fahrspur befindet, beide Fahrspurmarkierungen erkannt werden (Farbe der Fahrspur wechselt von Grau zu Weiß) und der Fahrer keine abrupten Lenkbewegungen macht. Dies zeigt an, dass das LFA AKTIVIERT ist und in die Lenkung eingreifen kann.
- Die Kontrollleuchte wechselt von Grün zu Weiß, wenn die Regelung vorübergehend unterbrochen wird.

Warnleuchte und Warnmeldung



OOSEV058060L

Lenkrad nicht loslassen

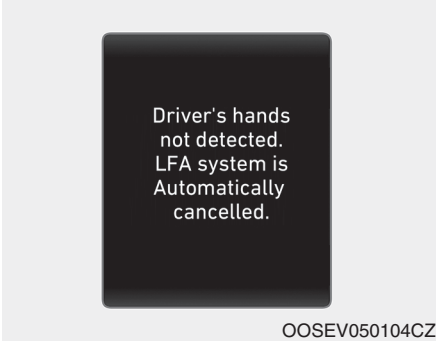
Wenn der Fahrer bei aktiviertem LFA die Hände einige Sekunden lang vom Lenkrad nimmt, gibt das System eine Warnung an den Fahrer aus.

Informationen

Wenn das Lenkrad nur sehr leicht gehalten wird, kann die Meldung dennoch erfolgen, da der LFA möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hält.

⚠ VORSICHT

In Abhängigkeit der Straßenverhältnisse wird die Warnmeldung möglicherweise verspätet angezeigt. Lassen Sie Ihre Hände daher während der Fahrt stets am Lenkrad.



OOSEV050104CZ

Hände nicht am Lenkrad. Der Betrieb des LFA-Systems wird automatisch unterbrochen.

Wenn der Fahrer nach dem Erscheinen der Meldung "Lenkrad nicht loslassen" immer noch nicht die Hände am Lenkrad hat, greift das System nicht in die Lenkung ein, und der Fahrer wird lediglich gewarnt, wenn er die Fahrspurmarkierungen überquert.

Bringt der Fahrer seine Hände jedoch nicht zurück an das Lenkrad, so wird der Betrieb des Systems automatisch unterbrochen.

⚠ VORSICHT

- **Das Ausführen präziser Lenkbewegungen liegt in der Verantwortung des Fahrers.**
- **Schalten Sie das System in den folgenden Situationen aus:**
  - **Bei schlechten Witterungsbedingungen**
  - **Bei schlechten Straßenverhältnissen**
  - **Wenn das Lenkrad häufig vom Fahrer bedient werden muss.**

i Informationen

- **Auch wenn das System in die Lenkung eingreift, kann der Fahrer stets Lenkbewegungen ausführen.**
- **Wenn das System in die Lenkung eingreift, kann unter Umständen ein schwergängigeres Lenkgefühl entstehen.**



OOSEV058105L

Spurfolgeassistent (LFA) prüfen

Wenn ein Problem mit dem System vorliegt, wird einige Sekunden lang eine entsprechende Meldung angezeigt. Wenn das Problem weiterhin fortbesteht, leuchtet die Ausfallanzeige des LFA auf.

Unter den folgenden Umständen ist der LFA nicht AKTIVIERT und/oder greift nicht in die Lenkung ein:

- Vor dem Fahrspurwechsel wird der Blinker gesetzt. Wenn Sie die Fahrspur wechseln, ohne zu blinken, erfolgt möglicherweise ein Eingriff in die Lenkung.
- Beim Einschalten des Systems fährt das Fahrzeug nicht in der Mitte der Fahrspur, oder das Einschalten erfolgt unmittelbar nach einem Fahrspurwechsel.
- ESC (Electronic Stability Control, elektronische Stabilitätskontrolle) und VSM (Vehicle Stability Management, Fahrzeugstabilitätsmanagement) sind aktiviert.
- Das Fahrzeug fährt durch eine scharfe Kurve.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt mehr als 150 km/h.
- Das Fahrzeug führt abrupte Fahrspurwechsel durch.
- Das Fahrzeug bremst plötzlich.

- Es wird nur eine Fahrspurmarkierung erkannt.
- Die Fahrspur ist sehr breit oder sehr schmal.
- Es gibt mehr als zwei Fahrspurmarkierungen (z. B. in Baustellenbereichen).
- Der Kurvenradius ist zu eng.
- Das Fahrzeug befährt einen steilen Anstieg.
- Das Lenkrad wird abrupt gedreht.

Funktionsbeschränkungen

Unter den folgenden Umständen kann es vorkommen, dass der LFA verfrüht reagiert, obwohl das Fahrzeug nicht von der vorgesehenen Fahrspur abweicht, ODER dass der LFA keine Lenkunterstützung bietet bzw. Sie nicht warnt, obwohl das Fahrzeug die Fahrspur verlässt:

Fahrspur und Straße sind in einem schlechten Zustand

- Die Fahrspurmarkierung ist verblichen oder undeutlich oder nur schwer von der Fahrbahn zu unterscheiden.
- Die Fahrspurmarkierung lässt sich farblich kaum von der Fahrbahnoberfläche unterscheiden.
- Es gibt Markierungen auf der Fahrbahn, die von der Kamera als Fahrspurmarkierungen fehlinterpretiert werden.
- Die Fahrspurmarkierung ist undeutlich oder beschädigt.
- Fahrspurmarkierungen teilen sich oder laufen zusammen (z. B. im Bereich von Mautstationen).
- Die Anzahl der Fahrspuren nimmt zu oder ab oder die Fahrspurmarkierungen kreuzen einander kompliziert.
- Voraus gibt es mehr als zwei Fahrspurmarkierungen.
- Die Fahrspurmarkierung ist sehr breit oder sehr schmal.
- Die Fahrspur ist sehr breit oder sehr schmal.
- Die Fahrspurmarkierung ist nicht erkennbar (aufgrund von Regen, Schnee, Fahrbahnschäden etc.).
- Auf der Fahrspurmarkierung liegt der Schatten eines Mittel-/Grünstreifens oder einer Leitplanke, Lärmschutzwand etc.
- Die Fahrspurmarkierungen sind kompliziert oder statt der Linien gibt es ein Gebilde (zum Beispiel in Baustellen).
- Auf der Fahrbahn gibt es zusätzliche Markierungen (Zebrastreifen etc.).
- Die Fahrspurmarkierung in einem Tunnel ist mit Öl etc. verschmutzt.
- Die Fahrspurmarkierung hört plötzlich auf (z. B. an Kreuzungen).

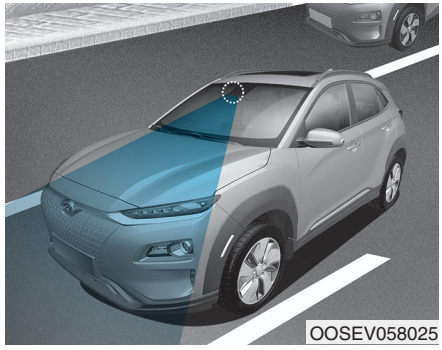
Beeinträchtigung durch Umgebungseinflüsse

- Die Umgebungshelligkeit ändert sich schlagartig (z. B. an Anfang und Ende von Tunneln oder unter Brücken).
- Die Umgebungshelligkeit ist zu gering, weil beispielsweise bei Nacht oder beim Durchfahren eines Tunnels die Scheinwerfer nicht eingeschaltet sind.
- Es gibt eine Begrenzungskonstruktion (Betonbarriere, Leitplanke, Begrenzungspfeiler etc.), die versehentlich von der Kamera erkannt wird.
- Wenn sich das Licht einer Straßenlaterne oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs auf der nassen Fahrbahn oder in einer Pfütze spiegelt.
- Die Sicht nach vorn ist beeinträchtigt, weil die Sonne blendet.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug reicht nicht aus, um die Fahrspurmarkierung erkennen zu können, oder das vorausfahrende Fahrzeug fährt auf der Fahrspurmarkierung.
- Befahren von steilen Anstiegen oder kurvigen Strecken.
- Der schlechte Straßenzustand verursacht starke Fahrzeugvibrationen beim Fahren.
- Der Bereich um den Rückspiegel hat sich aufgrund starker Sonneneinstrahlung erhitzt.
- Die Erkennungsleistung des Sensors ändert sich plötzlich, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeitsbarriere passiert oder eine steile Steigung/ein steiles Gefälle oder eine stark nach rechts/links geneigte Fahrbahn befährt.

Schlechte Sicht nach vorn

- Die Windschutzscheibe oder die Kameralinse ist verschmutzt.
- Die Frontscheibe ist beschlagen; die Straße ist nicht klar zu erkennen.
- Auf dem Armaturenbrett wurden Gegenstände abgelegt.
- Der Sensor kann die Fahrspur aufgrund von Nebel, Starkregen oder Schnee nicht erkennen.

SPURHALTEASSISTENT (LKA, LANE KEEPING ASSIST) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)


OOSEV058025

Mit Hilfe einer an der Windschutzscheibe montierten Kamera erkennt der Spurhalteassistent Fahrspurmarkierungen und Fahrbahnränder und hilft dem Fahrer dabei, das Fahrzeug in der Spur zu halten.

Wenn das System erkennt, dass das Fahrzeug seine Fahrspur (oder die Fahrbahn) verlässt, warnt es den Fahrer visuell und akustisch. Gleichzeitig lenkt es gegen, um zu verhindern, dass das Fahrzeug die Fahrspur (oder Fahrbahn) verlässt.

⚠ VORSICHT

Der Spurhalteassistent ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise, sondern lediglich eine Komfortfunktion. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, stets das Umfeld im Auge zu behalten und das Fahrzeug zu lenken.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Benutzung des Spurhalteassistenten:

- **Führen Sie keine abrupten Lenkbewegungen durch, während das System in die Lenkung eingreift.**
- **Der Spurhalteassistent greift in die Lenkung ein, um zu verhindern, dass der Fahrer unabsichtlich die Fahrspur (oder Fahrbahn) verlässt. Dennoch darf sich der Fahrer nicht allein auf das System verlassen. Vielmehr muss er sich stets selbst auf das Lenkrad und das Halten der Spur konzentrieren.**
- **Der Betrieb des LFA kann abhängig von den Straßen- und Umgebungsbedingungen beendet werden oder es kann vorkommen, dass das System nicht korrekt funktioniert. Fahren Sie stets vorsichtig.**

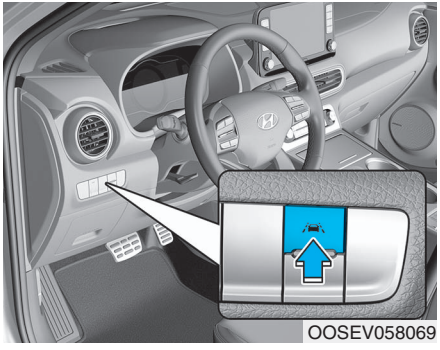
- Vermeiden Sie ein vorübergehendes Demontieren der LKA-Kamera zwecks Tönen der Scheiben oder Anbringung von Folien und Zubehör. Für den Fall, dass Sie die Kamera zerlegen und wieder zusammenbauen, empfehlen wir, das Fahrzeug zwecks Überprüfung und Kalibrierung des Systems in eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu bringen.
- Falls Sie Windschutzscheibe, LKA-Kamera oder Teile, die mit dem Lenkrad zusammenhängen, austauschen, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug zwecks Überprüfung der Kalibrierung in eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu bringen.

- Da das System Fahrspurmarkierungen (und Fahrbahnränder) mit Hilfe einer Kamera erkennt, funktioniert es möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Erkennung erschwert wird.

  Siehe auch "Funktionsbeschränkungen".
- Entfernen bzw. beschädigen Sie keine Teile, die mit dem LKA zusammenhängen.
- Bei zu laut eingestellter Audioanlage hören Sie möglicherweise den Warnton des LKA nicht.
- Wenn bereits ein anderer Warnton (z. B. der Gurtwarnton) erklingt, erklingt der Warnton des Spurhalteassistenten möglicherweise nicht.
- Legen Sie keine reflektierenden Gegenstände (Spiegel, weißes Papier etc.) auf dem Armaturenbrett ab. Reflektiertes Sonnenlicht kann die Systemfunktion stören.

- Es erfolgt kein ständiger Eingriff in die Lenkung. Folglich wird das Fahrzeug möglicherweise nicht von dem System gesteuert, wenn das Fahrzeug mit höherer Geschwindigkeit die Fahrspur verlässt. Bei der Verwendung des Systems muss sich der Fahrer stets an die zulässige Höchstgeschwindigkeit halten.
- Wenn Gegenstände am Lenkrad befestigt sind, erfolgt möglicherweise kein Eingriff in die Lenkung und keine Warnung beim freihändigen Fahren.
- Stellen Sie sicher, dass Sie den LKA abschalten, wenn Sie einen Anhänger ziehen.

Betrieb des LKA


OOSEV058069

Um den LKA zu aktivieren/deaktivieren:

Betätigen Sie die am Kombiinstrument links vom Lenkrad befindliche Taste für die Spursicherheitsfunktion, während sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet (bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung rechts vom Lenkrad).

Die zugehörige Anzeige am Kombiinstrument leuchtet zunächst weiß. Dies zeigt an, dass der LKA zwar BETRIEBSBEREIT, jedoch noch NICHT AKTIVIERT ist.

Beachten Sie, dass die Fahrgeschwindigkeit zur AKTIVIERUNG des LKA mindestens ca. 60 km/h betragen muss. Die zugehörige Anzeige am Kombiinstrument leuchtet dann grün.



Die Farbe der Kontrollleuchte ändert sich abhängig vom Zustand des LKA.

- Weiß: Der Sensor erkennt keine Fahrspurmarkierungen (oder Fahrbahnränder) oder die Fahrgeschwindigkeit beträgt weniger als 60 km/h.
- Grün: Der Sensor erkennt Fahrspurmarkierungen (und Fahrbahnränder), und das System ist in der Lage, in die Lenkung einzugreifen.

Informationen

Der Spurhalteassistent wird automatisch aktiviert, wenn die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) oder START gedrückt wird. Die Kontrollleuchte der Taste des Spurhalteassistenten leuchtet auf und die Anzeige im Display des Kombiinstruments leuchtet zunächst weiß. Dies zeigt an, dass der Spurhalteassistent BEREIT, aber noch NICHT AKTIVIERT ist.

Der Fahrer kann den Spurhalteassistenten deaktivieren, indem er die entsprechende Armaturenbretttaste unten links (rechts bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung) drückt oder in den Benutzereinstellungen des LCD-Displays LDW auswählt.

LKA aktivieren



OOSEV058055L

- Um den Bildschirm für das LKA-System am LCD-Display des Kombiinstruments aufzurufen, wählen Sie den Fahrassistenzmodus ( ). Weitere Informationen finden Sie unter "LCD-Betriebsarten" in Kapitel 3.
- Wenn nach der Aktivierung des Spurhalteassistenten eine Fahrspurmarkierung erkannt wird, die Fahrgeschwindigkeit mehr als 60 km/h beträgt und alle Aktivierungsvoraussetzungen erfüllt sind, wechselt die Kontrollleuchte des Spurhalteassistenten ( ) von Weiß zu Grün.

Dies zeigt an, dass der Spurhalteassistent aktiviert ist und in die Lenkung eingreifen kann.

⚠ VORSICHT

Der Spurhalteassistent soll verhindern, dass der Fahrer die Fahrspur (oder Fahrbahn) verlässt. Der Fahrer darf sich jedoch nicht ausschließlich auf das System verlassen und muss während der Fahrt stets auf die Straßenverhältnisse achten.

■ Markierung nicht erkannt



■ Fahrspurmarkierung erkannt



OOSEV058055L/OOSEV058056L

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 60 km/h liegt und das System die Fahrspurmarkierungen erkennt, wechselt die Farbe von Grau zu Weiß.

- Wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit mehr als 60 km/h beträgt und die Taste für die Spursicherheitsfunktion eingeschaltet ist, wird das System aktiviert. Wenn Ihr Fahrzeug die projizierte Fahrspur (oder Fahrbahn) verlässt, reagiert der Spurhalteassistent wie folgt:



OOSEV058057L/OOSEV058058L

1. Auf dem LCD-Display des Kombiinstruments erscheint eine optische Warnung. Die linke oder rechte Fahrspurmarkierung (oder der Fahrbahnrand) auf dem LCD-Display des Kombiinstruments beginnt zu blinken (je nach dem, in welche Richtung das Fahrzeug abweicht). Außerdem erklingt ein Warnton.
2. Unter den folgenden Bedingungen greift der Spurhalteassistent in die Lenkung ein, um zu verhindern, dass das Fahrzeug die Fahrspurmarkierung überquert:
   - Die Fahrgeschwindigkeit beträgt mehr als 60 km/h.
   - Das System erkennt Fahrspurmarkierungen.
   - Beim Fahren befindet sich das Fahrzeug regulär zwischen den beiden Fahrspuren.
   - Das Lenkrad wird nicht abrupt gedreht.

Wenn Fahrspuren erkannt werden und alle Voraussetzungen für die Aktivierung des Spurhalteassistenten erfüllt sind, wechselt die Kontrollleuchte des Spurhalteassistenten ( ) von Weiß zu Grün. Dies zeigt an, dass der Spurhalteassistent aktiviert ist und in die Lenkung eingreifen kann.

Warnleuchte und Warnmeldung



OOSEV058060L

Lenkrad nicht loslassen

Wenn der Fahrer bei aktiviertem LKA die Hände einige Sekunden lang vom Lenkrad nimmt, gibt das System eine Warnung an den Fahrer aus.

Informationen

Wenn das Lenkrad nur sehr leicht gehalten wird, kann die Meldung dennoch erfolgen, da der LKA möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hält.

⚠ VORSICHT

In Abhängigkeit der Straßenverhältnisse wird die Warnmeldung möglicherweise verspätet angezeigt. Lassen Sie Ihre Hände daher während der Fahrt stets am Lenkrad. Befinden sich die Hände über einen längeren Zeitraum nicht am Lenkrad, so kann es vorkommen, dass sich der Warnton verlängert und auch weiterhin ausgegeben wird, nachdem die Funktion des LKA zum Eingreifen in die Lenkung bereits beendet wurde.

⚠ VORSICHT

- **Das Ausführen präziser Lenkbewegungen liegt in der Verantwortung des Fahrers.**
- **Schalten Sie das System in den folgenden Situationen aus:**
  - **Bei schlechten Witterungsbedingungen**
  - **Bei schlechten Straßenverhältnissen**
  - **Wenn das Lenkrad häufig vom Fahrer bedient werden muss.**

i Informationen

- **Auch wenn das System in die Lenkung eingreift, kann der Fahrer stets Lenkbewegungen ausführen.**
- **Wenn das System in die Lenkung eingreift, kann unter Umständen ein schwergängigeres Lenkgefühl entstehen.**



OOSEV058078L

Spurhalteassistent (LKA) prüfen

Wenn ein Problem mit dem System vorliegt, wird einige Sekunden lang eine entsprechende Meldung angezeigt. Wenn das Problem weiterhin fortbesteht, leuchtet die Ausfallanzeige des LKA auf.

Ausfallanzeige des LKA



Die LKA-Ausfallanzeige (gelb) leuchtet auf, wenn der LKA nicht ordnungsgemäß funktioniert. Wir empfehlen, das System von einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Lösungsmöglichkeiten bei Problemen mit dem System:

- Schalten Sie das System ein, nachdem Sie das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet haben.
- Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug eingeschaltet ist.
- Überprüfen Sie, ob Witterungsbedingungen vorliegen, die das System beeinträchtigen. (z.B. Nebel, Starkregen etc.)
- Überprüfen Sie, ob sich Fremdpartikel auf der Kameralinse befinden.

Wenn das Problem nicht behoben werden kann, empfehlen wir, das System von einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Unter den folgenden Umständen ist der LKA nicht AKTIVIERT und/oder greift nicht in die Lenkung ein:

- Vor dem Fahrspurwechsel wird der Blinker gesetzt. Wenn Sie die Fahrspur wechseln, ohne zu blinken, erfolgt möglicherweise ein Eingriff in die Lenkung.
- Beim Einschalten des Systems fährt das Fahrzeug nicht in der Mitte der Fahrspur, oder das Einschalten erfolgt unmittelbar nach einem Fahrspurwechsel.
- ESC (Electronic Stability Control, elektronische Stabilitätskontrolle) und VSM (Vehicle Stability Management, Fahrzeugstabilitätsmanagement) sind aktiviert.
- Das Fahrzeug fährt durch eine scharfe Kurve.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt weniger als 60 km/h oder mehr als 200 km/h.
- Das Fahrzeug führt abrupte Fahrspurwechsel durch.
- Das Fahrzeug bremst plötzlich.
- Es wird nur eine Fahrspurmarkierung erkannt.
- Die Fahrspur (oder Straße) ist sehr breit oder sehr schmal.
- Es gibt mehr als zwei Fahrspurmarkierungen (z. B. in Baustellenbereichen).
- Der Kurvenradius ist zu eng.
- Das Fahrzeug befährt einen steilen Anstieg.
- Das Lenkrad wird abrupt gedreht.

Funktionsbeschränkungen

Unter den folgenden Umständen kann es vorkommen, dass der LKA verfrüht reagiert, obwohl das Fahrzeug nicht von der vorgesehenen Fahrspur abweicht, ODER dass der LKA keine Lenkunterstützung bietet bzw. Sie nicht warnt, obwohl das Fahrzeug die Fahrspur verlässt:

Fahrspur und Straße sind in einem schlechten Zustand

- Die Fahrspurmarkierung (oder der Fahrbahnrand) ist verblichen oder undeutlich oder nur schwer von der Fahrbahn zu unterscheiden.
- Die Farbe der Fahrspurmarkierung (oder des Fahrbahnrands) ist schwer von der der Fahrbahn zu unterscheiden.
- Es gibt Markierungen auf der Fahrbahn, die von der Kamera als Fahrspurmarkierungen fehlinterpretiert werden.
- Die Fahrspurmarkierung ist undeutlich oder beschädigt.
- Fahrspurmarkierungen teilen sich oder laufen zusammen (z. B. im Bereich von Mautstationen).
- Die Anzahl der Fahrspuren nimmt zu oder ab oder die Fahrspurmarkierungen kreuzen einander kompliziert.
- Voraus gibt es mehr als zwei Fahrspurmarkierungen.
- Die Fahrspurmarkierung ist sehr breit oder sehr schmal.
- Die Fahrspur ist sehr breit oder sehr schmal.
- Die Fahrspurmarkierung ist nicht erkennbar (aufgrund von Regen, Schnee, Fahrbahnschäden etc.).
- Auf der Fahrspurmarkierung liegt der Schatten eines Mittel-/Grünstreifens oder einer Leitplanke, Lärmschutzwand etc.
- Die Fahrspurmarkierungen sind kompliziert oder statt der Linien gibt es ein Gebilde (zum Beispiel in Baustellen).
- Auf der Fahrbahn gibt es zusätzliche Markierungen (Zebrastreifen etc.).
- Die Fahrspurmarkierung in einem Tunnel ist mit Öl etc. verschmutzt.
- Die Fahrspurmarkierung hört plötzlich auf (z. B. an Kreuzungen).

Beeinträchtigung durch Umgebungseinflüsse

- Die Umgebungshelligkeit ändert sich schlagartig (z. B. an Anfang und Ende von Tunneln oder unter Brücken).
- Die Umgebungshelligkeit ist zu gering, weil beispielsweise bei Nacht oder beim Durchfahren eines Tunnels die Scheinwerfer nicht eingeschaltet sind.
- Es gibt eine Begrenzungskonstruktion (Betonbarriere, Leitplanke, Begrenzungspfeiler etc.), die versehentlich von der Kamera erkannt wird.
- Wenn sich das Licht einer Straßenlaterne oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs auf der nassen Fahrbahn oder in einer Pfütze spiegelt.
- Die Sicht nach vorn ist beeinträchtigt, weil die Sonne blendet.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug reicht nicht aus, um die Fahrspurmarkierung erkennen zu können, oder das vorausfahrende Fahrzeug fährt auf der Fahrspurmarkierung.
- Befahren von steilen Anstiegen oder kurvigen Strecken.
- Der schlechte Straßenzustand verursacht starke Fahrzeugvibrationen beim Fahren.
- Der Bereich um den Rückspiegel hat sich aufgrund starker Sonneneinstrahlung erhitzt.

Schlechte Sicht nach vorn

- Die Windschutzscheibe oder die Kameralinse ist verschmutzt.
- Die Frontscheibe ist beschlagen; die Straße ist nicht klar zu erkennen.
- Auf dem Armaturenbrett wurden Gegenstände abgelegt.
- Der Sensor kann die Fahrspur aufgrund von Nebel, Starkregen oder Schnee nicht erkennen.

Ändern der LKA-Funktion

Der Fahrer kann auf dem LCD-Display vom Spurhalteassistenten (LKA) in das Spurhaltewarnsystem (LDW) umschalten. Rufen Sie den Menüpunkt 'Benutzereinst. → Fahrerassistenz → Spursicherheit → Standard Spurhalteassistent (LKA)/ Spurverlassenswarnung (LDW)' auf.

Standard LKA (Spurhalteassistent)

Dieser Modus hilft dem Fahrer dabei, das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten. Solange das Fahrzeug in der Fahrspur bleibt, erfolgt praktisch kein Eingriff in die Lenkung. Ein Eingriff in die Lenkung erfolgt erst dann, wenn das Fahrzeug im Begriff steht, die Fahrspur zu verlassen.

LDW (Spurhaltewarnung)

Das Spurhaltewarnsystem warnt den Fahrer visuell und akustisch, wenn es erkennt, dass das Fahrzeug die Fahrspur verlässt. Ein Eingriff in die Lenkung erfolgt nicht.

FCA-ASSISTENT MIT GEGENVERKEHRÜBERWACHUNG (FAHRZEUGE MIT FCA)

Der FCA-Assistent mit Gegenverkehrüberwachung erkennt entgegenkommende Fahrzeuge mit einer an der Frontscheibe montierten Kamera. Zudem greift er in die Lenkung ein, um Kollisionen mit entgegenkommenden Fahrzeugen und das Überqueren der Mittellinie zu verhindern.

⚠ VORSICHT

- **Diese Funktion ist lediglich ein Ergänzungssystem. Es entbindet den Fahrer nicht von der Pflicht, äußerst vorsichtig und aufmerksam zu agieren. Der Erfassungsbereich für entgegenkommende Fahrzeuge ist begrenzt. Achten Sie stets auf den Straßenzustand.**
- **Fahren Sie stets vorsichtig, damit plötzlich auftretende Situationen nicht zu Unfällen führen. Die Funktion lenkt das Fahrzeug nicht allein und ist kein System zur Kollisionsvermeidung.**

Handhabung

Der Fahrer kann die Funktion in den Benutzereinstellungen aktivieren und deaktivieren:

'Benutzereinst. → Fahrerassistenz → FCA (Frontkollisionsvermeidungsassistent)'

Weitere Informationen finden Sie unter „LCD-Betriebsarten“ in Kapitel 3.

Warnmeldung und Funktionssteuerung



OOSEV058079L

- Bei aktivierter FCA-Funktion erscheint die Warnmeldung "Gegenverkehr" auf dem LCD-Display und es erklingt ein Warnton, sofern folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
  - Die Fahrgeschwindigkeit beträgt mehr als 60 km/h und das Fahrzeug überquert die Mittellinie, während sich ein entgegenkommendes Fahrzeug nähert.

- Außerdem greift das System in die Lenkung ein, um das Fahrzeug wieder in die Fahrspur zu bringen.

⚠ VORSICHT

- **Das Eingreifen in die Lenkung ist kein Garant für die Vermeidung von Kollisionen mit entgegenkommenden Fahrzeugen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, stets das Umfeld im Auge zu behalten und das Fahrzeug zu lenken.**
- **Die Funktion unterliegt bestimmten Voraussetzungen (Abstand und Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs, Geschwindigkeit des eigenen Fahrzeugs etc.). Je nach Straßenzustand und Umfeld wird die Funktion möglicherweise unterbrochen oder beeinträchtigt. Fahren Sie stets vorsichtig.**
- **Machen Sie nicht absichtlich gefährliche Fahrmanöver, um das System zu aktivieren.**

Funktionsbeschränkungen

- Studieren Sie den Abschnitt "Funktionsbeschränkungen des Spurhalteassistenten" in diesem Kapitel.
- Studieren Sie den Abschnitt "Fahrzeugerkennung des FCA-Assistenten" in diesem Kapitel.

FAHRERAUFMERKSAMKEITSWARNUNG (DAW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Ermüdungswarnsystem (DAW) zeigt Informationen zur Ermüdung des Fahrers und dessen Aufmerksamkeitsniveau an.

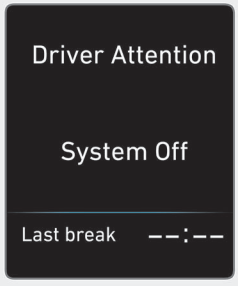
Systemeinstellung und -aktivierung

Systemeinstellung

- Zum Einschalten des Aufmerksamkeitswarnsystems (DAW, Driver Attention Warning) schalten Sie das Fahrzeug ein und wählen dann den Menüpunkt 'Benutzereinst. → Fahrerassistenz → Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW) → Hohe Sensitivität/ Normale Sensitivität/Aus' im LCD-Display.
- Der Fahrer kann den Systemmodus des Ermüdungswarnsystems (DAW) einstellen.
  - Hohe Empfindlichkeit: Das Ermüdungswarnsystem (DAW) warnt den Fahrer früher als im Normalmodus vor gefährlichen Situationen, wenn es erkennt, dass der Fahrer müde oder unaufmerksam ist.
  - Normale Empfindlichkeit: Das Ermüdungswarnsystem (DAW) warnt den Fahrer vor gefährlichen Situationen, wenn es erkennt, dass der Fahrer müde oder unaufmerksam ist.
  - Aus: Das Ermüdungswarnsystem (DAW) ist deaktiviert.
- Die Einstellungen des Ermüdungswarnsystems (DAW) bleiben auch nach einem Motorneustart unverändert.

Anzeige des Aufmerksamkeitsgrads des Fahrers

■ System aus



OIK057129L

■ Aufmerksames Fahren



OIK057130L

■ Unaufmerksames Fahren



OIK057131L

- Der Fahrer kann sein Fahrverhalten auf dem LCD-Display überwachen.

  Wenn das System aktiviert ist, erscheint der DAW-Bildschirm am LCD-Display, wenn Sie den Reiter für den Fahrassistenzmodus ( ) anwählen. **Weitere Einzelheiten finden Sie unter "LCD-Anzeigemodi" in Kapitel 3.**
- Der Aufmerksamkeitsgrad des Fahrers wird auf einer Skala von 1 bis 5 abgebildet. Je niedriger das Niveau, desto unaufmerksamer ist der Fahrer.
- Das Niveau sinkt, wenn der Fahrer nicht nach einer bestimmten Zeit Pause macht.
- Das Niveau erhöht sich, wenn der Fahrer eine bestimmte Zeit lang aufmerksam fährt.
- Wenn der Fahrer das System beim Fahren einschaltet, zeigt es den Zeitpunkt der letzten Pause und den Aufmerksamkeitsgrad an.

Pause einlegen



OIK057132L

- Die Meldung "Erwägen Sie eine Pause" erscheint auf dem LCD-Display und ein diesbezüglicher Warnton erklingt, wenn der Aufmerksamkeitsgrad des Fahrers weniger als 1 beträgt.
- Das Ermüdungswarnsystem (DAW) schlägt dem Fahrer während der Fahrt keine Pause vor, wenn die Gesamtfahrzeit weniger als 10 Minuten beträgt.

⚠ ACHTUNG

Wenn bereits einn anderer Warnton (z. B. der Gurtwarnton) erklingt, erklingt der Aufmerksamkeitswarnton möglicherweise nicht.

Rücksetzen des Systems

- Wenn der Fahrer das Ermüdungswarnsystem (DAW) zurückstellt, wird die letzte Pausenzeit auf 00:00 und die Aufmerksamkeitsstufe des Fahrers auf 5 (sehr aufmerksam) zurückgestellt.
- In den folgenden Situationen führt die Aufmerksamkeitswarnfunktion DAW (Driver Attention Warning) ein Reset durch.
  - Das Fahrzeug wird ausgeschaltet.
  - Der Fahrer legt den Sicherheitsgurt ab und öffnet die Fahrertür.
  - Das Fahrzeug steht länger als 10 Minuten still.
- Das Ermüdungswarnsystem (DAW) wird wieder aktiviert, wenn der Fahrer die Fahrt wieder aufnimmt.

Systembereitschaft



OIK057133L

In den folgenden Situationen wechselt das Ermüdungswarnsystem (DAW) in den Bereitschaftsmodus und zeigt den Bildschirm 'Deaktiviert' an.

- Die Kamera erkannt keine Fahrspurmarkierungen.
- Die Fahrgeschwindigkeit bleibt unter 60 km/h oder über 200 km/h.

Systemstörung



OOSEV058080L

Fahreraufmerksamkeitssystem (DAW) prüfen

Wenn die Warnmeldung "Fahreraufmerksamkeitssystem (DAW) prüfen" erscheint, funktioniert das System nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

⚠ VORSICHT

- **Das Ermüdungswarnsystem (DAW) stellt lediglich eine Komfortfunktion dar und ist kein Ersatz für sicheres Fahrverhalten. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, stets vorsichtig zu fahren, um nicht von der Situation überrascht werden. Achten Sie stets auf den Straßenzustand.**
- **Aufgrund der Fahrweise schlägt das System möglicherweise eine Pause vor, obwohl sich der Fahrer nicht müde fühlt.**
- **Ein ermüdeter Fahrer muss eine Pause machen, auch wenn er noch nicht vom Ermüdungswarnsystem (DAW) daran erinnert wurde.**

ANMERKUNG

Das Ermüdungswarnsystem (DAW) nutzt den Kamerasensor an der Windschutzscheibe. Beachten Sie folgende Hinweise, damit der Kamerasensor im bestmöglichen Zustand bleibt:

- **Zerlegen Sie die Kamera nicht vorübergehend, um Tönungsfolien oder Zubehör an der Windschutzscheibe anzubringen. Falls Sie die Kamera demontieren und dann wieder anbringen, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug zwecks Überprüfung der Kalibrierung in eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu bringen.**
- **Legen Sie grundsätzlich keine reflektierenden Gegenstände (Papiere, Spiegel etc.) auf dem Armaturenbrett ab. Reflektierendes Licht kann eine Störung des Ermüdungswarnsystems (DAW) verursachen.**

- Achten Sie penibel darauf, dass der Kamerasensor nicht mit Wasser in Berührung kommt.
- Zerlegen Sie die Kamerabaugruppe nicht und stoßen Sie nicht dagegen.

⚠ ACHTUNG

In den folgenden Situationen funktioniert das Ermüdungswarnsystem (DAW) nur eingeschränkt:

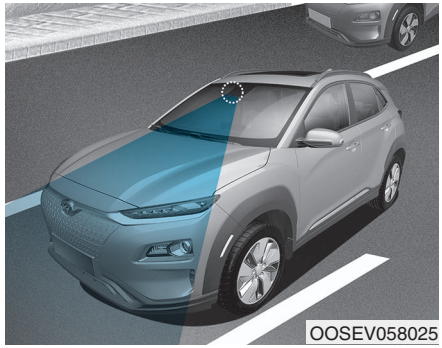
- Die Spurerkennung ist eingeschränkt. (Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Spurhalteassistent (LKA)" in diesem Kapitel.)
- Aggressive Fahrweise oder abrupte Ausweichmanöver (verursacht durch Baustellen, andere Fahrzeuge, Hindernisse, Schlaglöcher etc.).
- Der Geradeauslauf des Fahrzeugs ist stark beeinträchtigt (durch sehr unterschiedliche Reifendrücke, ungleichmäßigen Reifenverschleiß, falsch eingestellte Spur etc.).
- Das Fahrzeug befährt eine kurvenreiche Straße.
- Das Fahrzeug fährt bei starkem Wind.
- Das Fahrzeug fährt über eine unebene Straße.

- Das Fahrzeug wird von folgenden Assistenzsystemen gesteuert:
  - Frontalkollisions-Vermeidungsassistent
  - Spurhalteassistent
  - Intelligente Geschwindigkeitsregelung
  - Spurfolgeassistent

⚠ ACHTUNG

Ist die Audioanlage des Fahrzeug auf hohe Lautstärke eingestellt, kann dies die Warntöne des Ermüdungswarnsystems (DAW) beeinträchtigen.

INTELLIGENTE HÖCHSTGESCHWINDIGKEITSWARNUNG (ISLW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Die intelligente Höchstgeschwindigkeitswarnung ISLW zeigt Tempolimits und Überholverbote auf dem Kombiinstrument und auf dem Display des Navigationssystem an. ISLW liest die Verkehrsschilder mit Hilfe einer Kamera, die innen am oberen Rand der Frontscheibe montiert ist.

Beim Anzeigen von Tempolimits greift ISLW auch auf Daten des Navigationssystems zu.

⚠ VORSICHT

- **Die intelligente Höchstgeschwindigkeitswarnung ISLW ist lediglich ein Hilfsmittel und nicht immer in der Lage, Tempolimits und Überholverbote korrekt anzuzeigen.**
- **Die Verantwortung für die Einhaltung des jeweiligen Tempolimits bleibt beim Fahrer.**
- **Mit Hilfe der Kamera erkennt ISLW Verkehrsschilder, um Tempolimits anzuzeigen.**

  Folglich funktioniert ISLW möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Verkehrsschilder nur schwer zu erkennen sind. Weitere Informationen finden Sie unter „Systembeschränkungen“.
- **Achten Sie penibel darauf, dass der Kamerasensor nicht mit Wasser in Berührung kommt.**
- **Zerlegen Sie die Kamerabaugruppe nicht und stoßen Sie nicht dagegen.**
- **Demontieren Sie die Kamera nicht vorübergehend, um Tönungsfolien oder Zubehör an der Windschutzscheibe anzubringen. Für den Fall, dass Sie die Kamera demontieren und wieder montieren, empfehlen wir, das Fahrzeug zwecks Überprüfung und Kalibrierung des Systems in eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu bringen.**
- **Legen Sie keine reflektierenden Gegenstände (Papiere, Spiegel etc.) auf dem Armaturenbrett ab. Lichtreflexionen jeder Art können Störungen des Systems verursachen.**
- **Das System ist nicht in allen Ländern erhältlich.**

Informationen

Wir empfehlen, das System in folgenden Fällen in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen:

- **Austausch der Windschutzscheibe.**
- **Reparatur oder Ausbau der Kamera oder damit verwandter Bauteile.**

Systemeinstellung und -aktivierung

Systemeinstellung

- Der Fahrer kann ISLW aktivieren, indem er den Menüpunkt 'Benutzereinst. → Fahrerassistenz → Tempolimit Warnung' aufruft.
- Wenn ISLW aktiviert ist, erscheinen Symbole für Tempolimits und Überholverbote auf dem Kombiinstrument.
- Wenn ISLW in den Navigations-einstellungen aktiviert wird, werden die obigen Informationen auch auf dem Display des Navigationssystems angezeigt.

Systemaktivierung

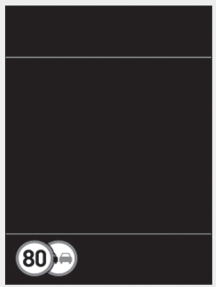
- ISLW zeigt Tempolimits und Überholverbote an, wenn Ihr Fahrzeug an entsprechenden Verkehrsschildern vorbeifährt.
- Beim Einschalten der Zündung zeigt ISLW die vorherigen Tempolimits an.
- Auf einer Straße können verschiedene Tempolimits gelten. Die angezeigten Informationen sind situationsabhängig. Dies liegt daran, dass auch Verkehrsschilder mit zusätzlichen Symbolen (Regen, Pfeile etc.) erkannt und mit fahrzeugeigenen Daten (Wischerfunktion, Blinker etc.) verglichen werden.

Informationen

Die auf dem Kombiinstrument angezeigten Tempolimits weichen möglicherweise von denen auf dem Display des Navigationssystems ab. Kontrollieren Sie in diesem Fall die auf dem Navigationssystem eingestellte Maßeinheit für Geschwindigkeit.

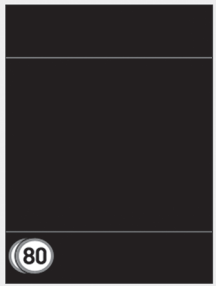
Anzeige

Keine verlässlichen Tempolimit-Informationen



OTM048177L

Auf dem Kombiinstrument werden Tempolimits, Überholverbote und bedingte Verkehrszeichen angezeigt.



OTM048178L

Bedingte Verkehrszeichen

Wenn ISLW ein bedingtes Verkehrszeichen erkennt, wird das Verkehrszeichensymbol überlappend unterhalb oder links neben dem Tempolimit auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Auf ein und derselben Straße kann es Schilder mit unterschiedlichen Tempolimits geben. Beispielsweise lautet das normale Tempolimit 120 km/h, während bei Regen oder Schnee das Tempolimit 90 km/h gilt.

Bedingte Verkehrszeichen bedeuten, dass unter bestimmten Bedingungen (Regen, Schnee etc.) Tempolimits und Überholverbote zu beachten sind.

■ Keine verlässlichen Tempolimit-Informationen

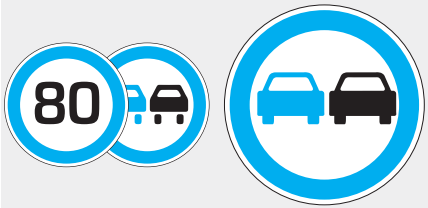


WTL-220

Zusätzliche Verkehrszeichen

- Das Symbol wird auf dem Kombiinstrument und auf dem Display des Navigationssystems angezeigt, wenn ISLW keine verlässlichen Angaben zu Tempolimits besitzt.

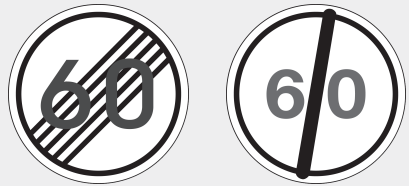
■ Überholverbot-Informationen



WTL-222/WTL-221

- Das Symbol wird auf dem Kombiinstrument und auf dem Display des Navigationssystems angezeigt, wenn ISLW ein Überholverbotsschild erkennt.

■ Ende eines Tempolimits



WUM-207/WUM-208

- Nachdem das Fahrzeug das Schild 'Ende der zulässigen Höchstgeschwindigkeit' passiert hat, informiert ISLW den Fahrer auf der Basis der vom Navigationssystem erhaltenen Angaben über das nächste Tempolimit.

■ Ende sämtlicher Streckenverbote (nur Deutschland)



WUM-205

- Auf deutschen Straßen ohne Tempolimit wird das Symbol 'Ende der zulässigen Höchstgeschwindigkeit' auf dem Kombiinstrument angezeigt. Es wird solange angezeigt, bis das Fahrzeug ein anderes Tempolimit-Verkehrsschild passiert.

Anzeige im Assistenzmodus des Kombiinstruments



OOSEV048210L

Der Fahrer kann die vom ISLW-System gelieferten Informationen vom LCD-Display ablesen.

Wenn das System aktiviert ist, erscheint der ISLW-Bildschirm am LCD-Display, wenn Sie den Reiter für den Fahrassistenzmodus ( ) anwählen. Weitere Informationen finden Sie unter "LCD-Betriebsarten" in Kapitel 3.



OOSEV048211L

1. Tempolimit und Überholverbot auf der aktuellen Straße
2. Bedingtes Tempolimit oder Überholverbot
3. Bedingtes Verkehrszeichen: Anhänger, Regen, Schnee oder Leerstelle

❊ Leerstelle: anderes bedingtes Verkehrszeichen (Zeit etc.)

Informationen

Das bedingte Tempolimit oder Überholverbot unterscheidet sich möglicherweise vom Tempolimit oder Überholverbot der aktuellen Straße.

Zudem erlischt das auf dem Kombiinstrument angezeigte bedingte Tempolimit/Überholverbot, nachdem eine bestimmte Strecke zurückgelegt wurde.

Wenn ISLW das Verkehrszeichen nicht erkennt, wird nichts angezeigt.

Zum Ausschalten der ISLW-Funktion



OOSEV048212L

Falls das System über den Benutzereinstellungsmodus ausgeschaltet wurde, wird diese Meldung am LCD-Display des Kombiinstruments angezeigt, wenn der ISLW-Bildschirm über den Fahrassistenzmodus ( ) aufgerufen wird.

Warnmeldung



OOSEV058081L

Tempolimit Warnsystem deaktiviert. Kamera blockiert.

Die Warnmeldung erscheint, wenn die Kameralinse verschmutzt ist. ISLW funktioniert erst dann wieder, wenn die Verschmutzung beseitigt wird. Prüfen Sie die Frontscheibe im Bereich der Kamera. Für den Fall, dass die Störung nach dem Beseitigen der Verschmutzung anhält, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.



OOSEV058082L

Tempolimit Warnsystem prüfen

Die Warnmeldung erscheint mehrere Sekunden lang, wenn ISLW nicht ordnungsgemäß funktioniert. Danach leuchtet die Hauptwarnleuchte ( ) auf.

Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Funktionsbeschränkungen

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert die intelligente Höchstgeschwindigkeitswarnung ISLW möglicherweise nicht oder liefert falsche Angaben:

Das Verkehrsschild ist in einem schlechten Zustand

- Das Verkehrsschild steht in einer engen Kurve.
- Das Verkehrsschild steht falsch (z. B. weil es umgedreht, versperrt oder beschädigt wurde).
- Die Sicht auf das Verkehrsschild wird durch ein anderes Fahrzeug versperrt.
- Die LED-Beleuchtung des Verkehrszeichens ist defekt.
- Blendlicht im Bereich des Verkehrsschilds aufgrund der tief stehenden Sonne.
- Dunkelheit bei Nacht.
- Helles Licht im Bereich des Verkehrsschilds.

Beeinträchtigung durch Umgebungseinflüsse

- Ihr Fahrzeug fährt unmittelbar hinter einem anderen Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug wird von einem Bus oder Lkw überholt, an dem ein Tempolimit-Aufkleber angebracht ist.
- Ihr Fahrzeug fährt durch ein Gebiet, das nicht vom Navigationssystem abgedeckt wird.
- Es liegt eine Störung des Navigationssystems vor.
- Ihr Navigationssystem wurde nicht aktualisiert.
- Ihr Navigationssystem wird gerade aktualisiert.
- Als Folge einer fehlerhaften Erkennung durch die Kamera.
- Die im Navigationssystem gespeicherten Höchstgeschwindigkeitsbegrenzungen stimmen nicht.
- Die Verkehrsschilder entsprechen nicht der Norm.
- Die Kamera wird unmittelbar nach der Auslieferung des Fahrzeugs kalibriert.
- Es liegt eine GPS-Störung vor.
- Fahrzeugdaten, wie zum Beispiel die Außentemperatur, sind nicht genau.

Schlechte Sicht nach vorn

- Es herrscht schlechtes Wetter (Regen, Schnee, Nebel etc.).
- Die Windschutzscheibe im Bereich der Kamera ist verschmutzt oder vereist.
- Die Kameralinse ist durch einen Fremdkörper verdeckt (Aufkleber, Papier, Laub etc,).

⚠ VORSICHT

- **ISLW soll den Fahrer lediglich unterstützen. Der Fahrer muss beim Fahren größte Vorsicht walten lassen.**
- **Die Verantwortung für eine sichere Fahrweise und die Einhaltung der geltenden Verkehrsregeln und Bestimmungen liegt stets beim Fahrer.**

MANUELLER HÖCHSTGESCHWINDIGKEITS-ASSISTENT (MSLA)

Betrieb des Höchstgeschwindigkeits-regelsystems

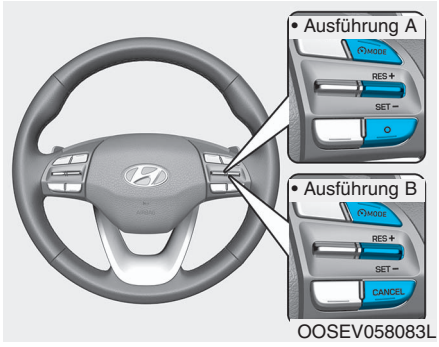
Sie können die Geschwindigkeits-begrenzung einschalten, wenn Sie eine bestimmte Höchstgesch-windigkeit nicht überschreiten möchten.

Wenn Sie die voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung über-schreiten, wird das Warnsystem aktiviert (eingestellte Geschwindig-keitsbegrenzung blinkt und Warnton ertönt), bis die Fahrgeschwindigkeit wieder unter der Geschwindigkeits-begrenzung liegt.

Informationen

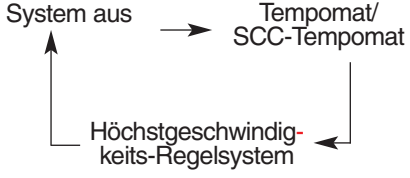
Solange die Höchstgeschwindigkeits-regelung in Betrieb ist, kann der Tempomat nicht aktiviert werden.

Schalter Höchstgeschwindigkeitsregelung



OOSEV058083L

MODE: Dient zum Umschalten zwischen Geschwindig-keitsregelung/intelligenter Geschwindigkeitsregelung und Höchstgeschwindig-keits-Regelsystem.

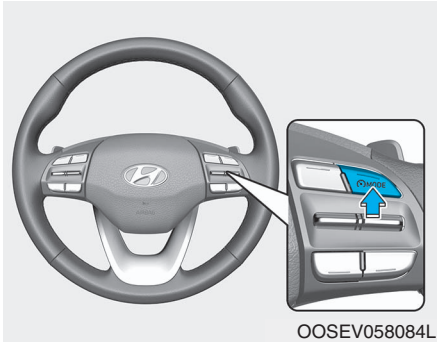


RES+: Nimmt die zuvor eingestellte Geschwindigkeit der Höchst-geschwindigkeitsregelung wieder auf oder erhöht sie.

SET-: Legt die Geschwindigkeit der Höchstgeschwindigkeitsregelu ng fest oder vermindert sie.

O (CANCEL): Hebt die festgelegte Geschwindigkeitsbegr enzung auf.

Um die Höchstgeschwindigkeit einzustellen:



OOSEV058084L

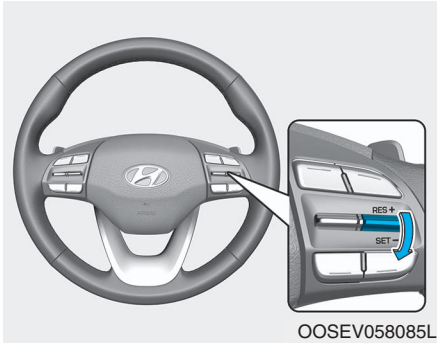
1. Drücken Sie die Taste MODE, um das System einzuschalten. Die Höchstgeschwindigkeitsanzeige (LIMIT) am Kombiinstrument leuchtet auf.

Informationen

Schalten Sie zunächst in den Tempomat-Modus, indem Sie die Taste MODE drücken.

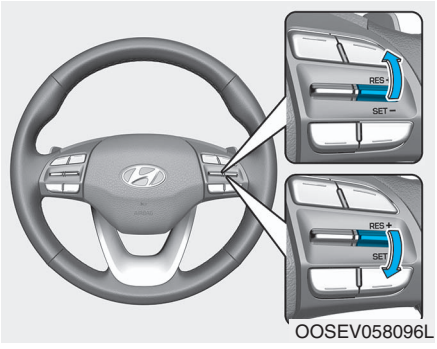
Durch Drücken der MODE -Taste ändert sich der Modus wie folgt.

System aus → Tempomat/SCC-Tempomat → Höchstgeschwindigkeits -Regelsystem → System aus



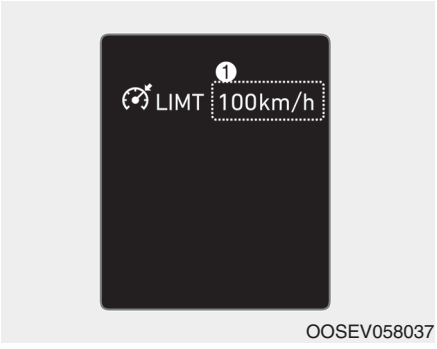
OOSEV058085L

2. Drücken Sie den Schalter nach unten (SET-).



OOSEV058096L

3. • Drücken Sie den Schalter nach oben (RES+) oder nach unten (SET-), und lassen Sie ihn bei der gewünschten Geschwindigkeit los.
   • Drücken und halten Sie den Schalter nach oben (RES+) oder nach unten (SET-), wird die Geschwindigkeit in Schritten von 5 km/h erhöht bzw. verringert.



OOSEV058037

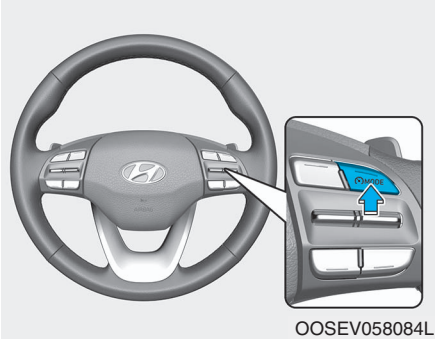
Die eingestellte Höchstgeschwindigkeit wird am Kombiinstrument angezeigt.

Informationen

Es besteht auch die Möglichkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu überschreiten. Wenn Sie das Gaspedal weniger als 50 % herunterdrücken wird, bleibt die Geschwindigkeit unter der Begrenzung.

Wenn Sie das Gaspedal jedoch mehr als 70 % herunterdrücken, können Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten. In diesem Fall blinkt die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung auf und es ertönt ein akustisches Warnsignal, bis die Fahrgeschwindigkeit wieder unterhalb der Begrenzung liegt.

Zum Abschalten der Höchstgeschwindigkeitsregelung gibt es die folgenden Möglichkeiten:



OOSEV058084L

- Drücken Sie die Taste MODE . Die Höchstgeschwindigkeitskontrollleuchte (LIMIT) erlischt.
- Wenn Sie die Aufhebungstaste O (CANCEL) einmalig betätigen, wird die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung aufgehoben, das System wird jedoch nicht abgeschaltet.

Wenn Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung wieder aktivieren möchten, drücken Sie den Schalter +RES oder SET am Lenkrad, um die gewünschte Geschwindigkeit einzustellen.

TEMPOMAT (CC) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Betrieb des Tempomats



OOSEV058038

1. Tempomat-Anzeige
2. Geschwindigkeit festlegen

Mit dem Tempomat können Sie eine Fahrgeschwindigkeit festlegen, die Ihr Fahrzeug anschließend einhält, ohne dass Sie das Gaspedal betätigen müssen. Das System funktioniert nur bei einer Geschwindigkeit von mehr als 30 km/h.

⚠ VORSICHT

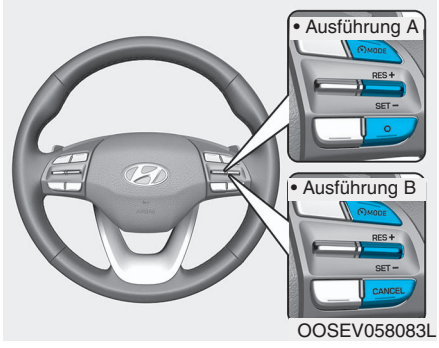
Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise:

- **Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit stets so ein, dass die jeweils geltende Geschwindigkeitsbegrenzung eingehalten wird.**
- **Wenn das Tempomat-System eingeschaltet bleibt (Tempomat-Kontrollleuchte am Kombiinstrument leuchtet), kann die Geschwindigkeitsregelung unerwartet eingreifen. Schalten Sie das Tempomat-System bei Nichtverwendung ab (Tempomat-Kontrollleuchte AUS), damit Sie nicht versehentlich eine Geschwindigkeit festlegen.**
- **Verwenden Sie den Tempomat nur auf Autobahnen mit geringem Verkehrsaufkommen und bei guter Witterung.**
- **Verwenden Sie den Tempomat nicht, wenn das Einhalten einer konstanten Geschwindigkeit zu gefährlichen Situationen führen kann:**
  - **Beim Fahren in dichtem Verkehr oder wenn die Verkehrsbedingungen das Fahren mit gleichbleibender Geschwindigkeit erschweren**
  - **Auf nassen, vereisten oder schneebedeckten Straßen**
  - **Auf gefälle- oder kurvenreichen Straßen**
  - **In windigen Gegenden**
  - **Bei eingeschränkter Sicht (z.B. aufgrund von schlechten Witterungsbedingungen wie z.B. Nebel, Schnee, Sandsturm)**

Informationen

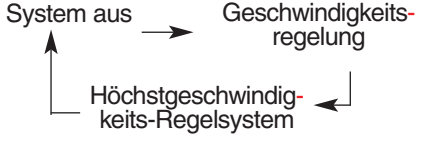
- **Wird bei normalem Tempomat-Betrieb nach dem Bremsen der SET-Schalter aktiviert bzw. erneut aktiviert, schaltet sich der Tempomat nach ca. 3 Sekunden ein. Diese Verzögerung ist normal.**
- **Vor dem Aktivieren der Geschwindigkeitsregelfunktion überprüft das System, ob der Bremsschalter ordnungsgemäß funktioniert. Betätigen Sie nach dem Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) bzw. nach dem Starten des Fahrzeugs mindestens einmal das Bremspedal.**

Tempomatschalter



OOSEV058083L

MODE: Dient zum Umschalten zwischen Geschwindigkeitsregelung/intelligenter Geschwindigkeitsregelung und Höchstgeschwindigkeits-Regelsystem.

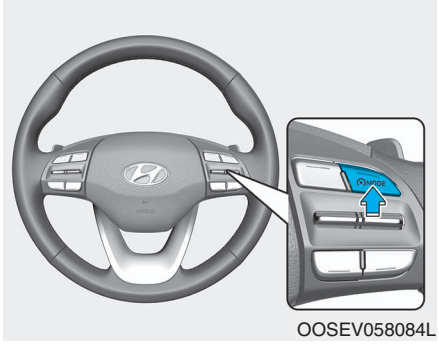


RES+: Nimmt die zuvor eingestellte Geschwindigkeit der Höchstgeschwindigkeitsregelung wieder auf oder erhöht sie.

SET-: Legt die Geschwindigkeit der Höchstgeschwindigkeitsregelung fest oder vermindert sie.

O (CANCEL): Hebt die festgelegte Geschwindigkeitsbegrenzung auf.

Einstellen der Geschwindigkeitsregelung



OOSEV058084L

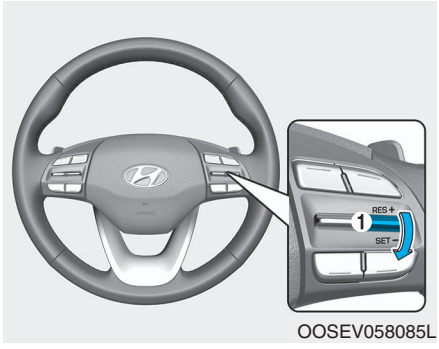
1. Drücken Sie die Taste MODE am Lenkrad, um das System einzuschalten. Daraufhin leuchtet die Tempomat-Kontrollleuchte auf.
2. Beschleunigen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit. Diese muss über 30 km/h liegen.

Informationen

Falls Ihr Fahrzeug über ein Höchstgeschwindigkeits-Regelsystem verfügt, schalten Sie zunächst in den Tempomat-Modus, indem Sie die Taste MODE drücken.

Durch Drücken der MODE-Taste ändert sich der Modus wie folgt.

System aus → Geschwindigkeitsregelung → Höchstgeschwindigkeits-Regelsystem → System aus



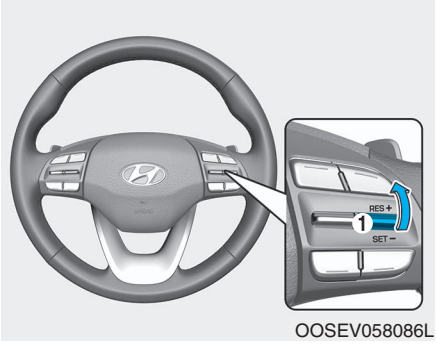
OOSEV058085L

3. Drücken Sie den Schalter (1) nach unten (SET-) und lassen Sie ihn dann wieder los. Die Sollgeschwindigkeit auf dem LCD-Display leuchtet auf.
4. Lassen Sie das Gaspedal los.

Informationen

An einer steilen Steigung bzw. einem steilen Gefälle kann es vorkommen, dass das Fahrzeug geringfügig langsamer oder schneller wird.

Anheben der Tempomat-Geschwindigkeit



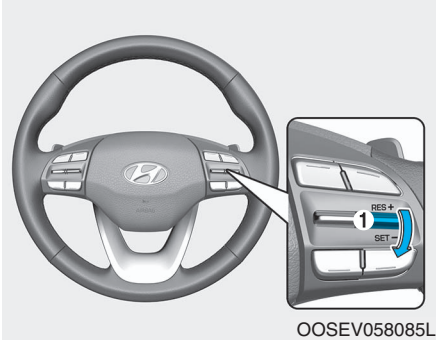
OOSEV058086L

- Drücken und halten Sie den Schalter (1) nach oben (RES+) und beobachten Sie dabei die eingestellte Geschwindigkeit am Kombiinstrument.

  Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird. Das Fahrzeug beschleunigt dann auf diese Geschwindigkeit.

- Drücken Sie den Schalter (1) nach oben (RES+) und lassen Sie ihn dann sofort wieder los. Wenn der Schalter auf diese Art und Weise betätigt wird, erhöht sich die Geschwindigkeit jedes Mal um 1,0 km/h.
- Wenn das Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat, drücken Sie den Schalter (1) nach unten (SET-).

Verringern der Tempomat-Geschwindigkeit



OOSEV058085L

- Drücken Sie den Schalter (1) nach unten (SET-) und halten Sie diesen gedrückt. Ihr Fahrzeug wird dann allmählich langsamer. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht wurde.
- Drücken Sie den Schalter (1) nach unten (SET-) und lassen Sie ihn dann sofort wieder los. Wenn der Schalter auf diese Art und Weise betätigt wird, verringert sich die Geschwindigkeit jedes Mal um 1,0 km/h.

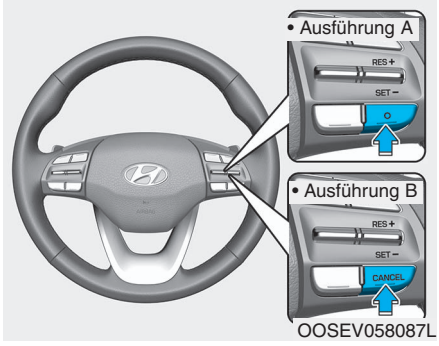
- Tippen Sie das Bremspedal leicht an. Wenn das Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat, drücken Sie den Schalter (1) nach unten (SET-).

Vorübergehendes Beschleunigen bei eingeschaltetem Tempomat

Betätigen Sie das Gaspedal. Wenn Sie den Fuß vom Gaspedal nehmen, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder hergestellt.

Wenn Sie den Schalter bei erhöhter Geschwindigkeit nach unten (SET-) drücken, hält die Geschwindigkeitsregelung die erhöhte Geschwindigkeit.

Die Geschwindigkeitsregelung wird in den folgenden Fällen beendet:



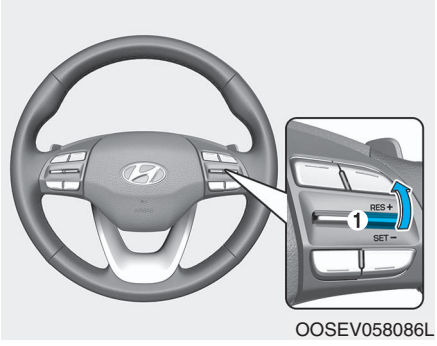
OOSEV058087L

- Das Bremspedal wird betätigt.
- Die die Abbruchtaste O (CANCEL) am Lenkrad wird gedrückt.
- Die Getriebestufe N (Neutral) ist gewählt.
- Die Fahrgeschwindigkeit wird auf weniger als die gespeicherte Geschwindigkeit auf ca. 20 km/h verringert.
- Die Fahrgeschwindigkeit wird auf unter 30 km/h verringert.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) greift ein.

Informationen

Jede der obenstehenden Handlungen führt zur Aufhebung der Geschwindigkeitsregelung (die Sollgeschwindigkeit auf dem Kombiinstrument erlischt). Das System wird jedoch nur dann vollständig abgeschaltet, wenn die Taste MODE betätigt wird. Wenn die Geschwindigkeitsregelung wieder aufgenommen werden soll, drücken Sie den am Lenkrad befindlichen Schalter nach oben (RES+). Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wird dann wieder hergestellt, sofern das System nicht mithilfe der Taste MODE abgeschaltet wurde.

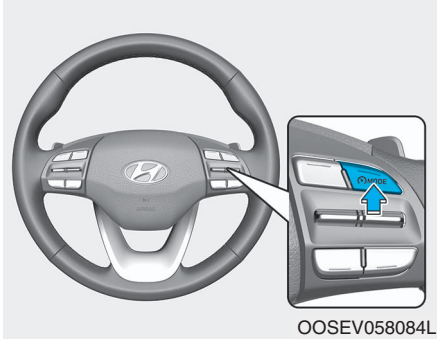
Wiederherstellen der Sollgeschwindigkeit



OOSEV058086L

Drücken Sie den Schalter (1) nach oben (RES+). Sofern die Fahrgeschwindigkeit über 30 km/h liegt, wird die Sollgeschwindigkeit wieder hergestellt.

Abschalten der Geschwindigkeitsregelung

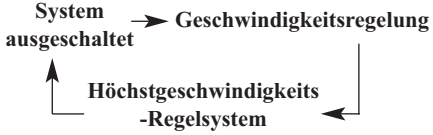


OOSEV058084L

- Drücken Sie die Taste MODE (die Kontrollleuchte erlischt.).
  - Drücken Sie die Taste bei eingeschalteter Geschwindigkeitsregelung einmal, um die Geschwindigkeitsregelung auszuschalten und das Höchstgeschwindigkeits-Regelsystem einzuschalten.
  - Drücken Sie die Taste bei ausgeschalteter Geschwindigkeitsregelung einmal, um beide Systeme auszuschalten.

Informationen

Durch Drücken der MODE-Taste ändert sich der Modus wie folgt.



INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSREGELUNG (SCC) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OOSEV058039

① Kontrollleuchte "Cruise"
② Eingestellte Geschwindigkeit
③ Fahrzeugabstand

Um den SCC-Bildschirm am LCD-Display des Kombiinstruments aufzurufen, wählen Sie den Fahrassistenzmodus (). Weitere Informationen finden Sie unter "LCD-Betriebsarten" in Kapitel 3.

Mit der intelligenten Geschwindigkeitsregelung können Sie das Fahrzeug so programmieren, dass es eine bestimmte Dauergeschwindigkeit und einen bestimmten Mindestabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhält.

Die intelligente Geschwindigkeitsregelung regelt die Fahrgeschwindigkeit automatisch so, dass die von Ihnen programmierte Geschwindigkeit sowie der programmierte Abstand vom vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten wird, ohne dass Sie das Gas- oder Bremspedal betätigen müssen.

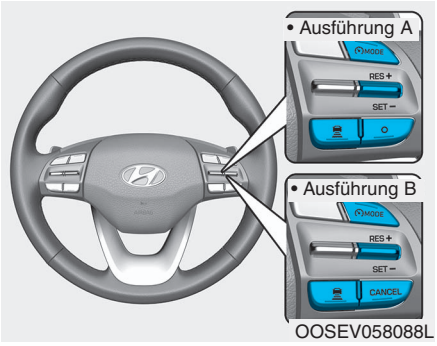
⚠ VORSICHT

Studieren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Betriebsanleitung, bevor Sie die intelligente Geschwindigkeitsregelung nutzen.

⚠ VORSICHT

Die intelligente Geschwindigkeitsregelung ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise, sondern lediglich eine Komfortfunktion. Grundsätzlich liegt es in der Verantwortung des Fahrers, stets die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug im Auge zu behalten.

Schalter der intelligenten Geschwindigkeitsregelung



OOSEV058088L

MODE: Schaltet zwischen SCC-Geschwindigkeitsregelung und Höchstgeschwindigkeitsregelung um.

System aus → Geschwindigkeits-regelung

Höchstgeschwindig-keits-Regelsystem

RES+: Höchstgeschwindigkeit wieder aufnehmen oder erhöhen.

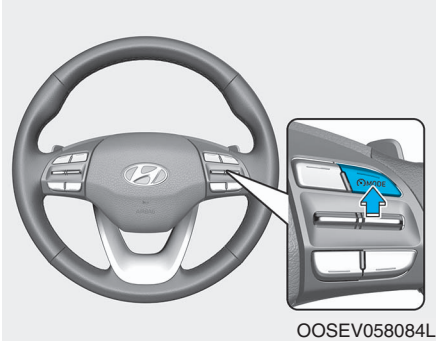
SET-: Höchstgeschwindigkeit einstellen oder verringern.

O (CANCEL): Festgelegte Höchstgeschwindigkeit aufheben.

: Fahrzeugabstand festlegen.

SCC-Geschwindigkeit

Festlegen der SCC-Geschwindigkeit



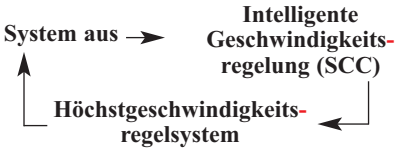
OOSEV058084L

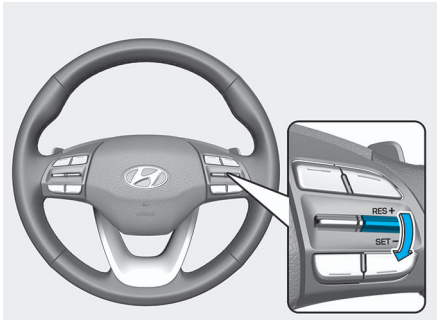
1. Drücken Sie die Taste MODE am Lenkrad, um das System einzuschalten. Daraufhin leuchtet die Tempomat-Kontrollleuchte (CRUISE) auf.
2. Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit. Die SCC-Geschwindigkeit kann wie folgt festgelegt werden:
   - 10 ~ 170 km/h: wenn kein Fahrzeug vorausfährt
   - 0 ~ 170 km/h: wenn ein Fahrzeug vorausfährt

Informationen

Falls Ihr Fahrzeug über ein Höchstgeschwindigkeitsregelsystem verfügt, schalten Sie zunächst in den SCC-Modus, indem Sie die MODE-Taste drücken.

Durch Drücken der MODE-Taste ändert sich der Modus wie folgt.





OOSEV058085L

3. Drücken Sie den Schalter nach unten (SET-). Die eingestellte Geschwindigkeit und der Fahrzeugabstand werden auf dem LCD-Display angezeigt.
4. Lassen Sie das Gaspedal los. Die gewünschte Geschwindigkeit wird automatisch beibehalten.

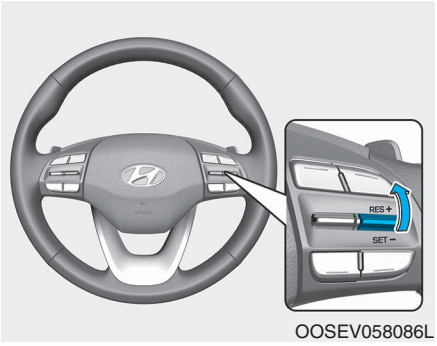
Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt, nimmt die Geschwindigkeit möglicherweise ab, damit der Abstand zu dem vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten wird.

An einer steilen Steigung bzw. einem steilen Gefälle kann es vorkommen, dass das Fahrzeug geringfügig langsamer oder schneller wird.

Informationen

- **An einer Steigung kann sich die Fahrgeschwindigkeit verringern und an einem Gefälle kann sie sich erhöhen.**
- **Wenn Sie die Tempomatgeschwindigkeit einstellen, während ein Fahrzeug vorausfährt und die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs 0 ~ 30 km/h beträgt, wird die Geschwindigkeit auf 30 km/h eingestellt.**

Anheben der SCC-Sollgeschwindigkeit



OOSEV058086L

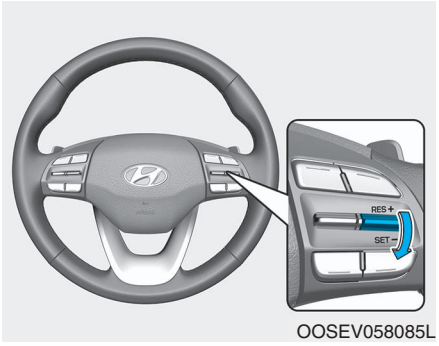
Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

- Drücken Sie den Schalter nach oben (RES+) und lassen Sie ihn sofort wieder los. Jedes Mal, wenn Sie den Schalter auf diese Weise nach oben bewegen, wird die Geschwindigkeitsregelung um 1 km/h angehoben.
- Drücken und halten Sie den Schalter nach oben (RES+). Daraufhin wird die eingestellte Geschwindigkeit in Schritten von 10 km/h angehoben. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Sie können eine Geschwindigkeit von bis zu 170 km/h festlegen.

⚠ ACHTUNG

Überprüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Kippschalter verwenden. Wenn Sie den Kippschalter nach oben drücken und halten, steigt die Fahrgeschwindigkeit rapide an.

Absenken der SCC-Sollgeschwindigkeit



OOSEV058085L

Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

- Drücken Sie den Schalter nach unten (SET-) und lassen Sie ihn sofort wieder los. Jedes Mal, wenn Sie den Schalter auf diese Weise nach unten bewegen, wird die Geschwindigkeitsregelung um 1 km/h verringert.
- Drücken und halten Sie den Schalter nach unten (SET-). Daraufhin wird die eingestellte Geschwindigkeit in Schritten von 10 km/h verringert. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

- Sie können eine Geschwindigkeit von bis zu 30 km/h festlegen.

Vorübergehendes Beschleunigen bei eingeschaltetem SCC-Funktion

Wenn Sie bei eingeschalteter SCC-Funktion zwischendurch beschleunigen möchten, treten Sie das Gaspedal. Das Anheben der Geschwindigkeit hat keinen Einfluss auf die SCC-Funktion oder die Sollgeschwindigkeit.

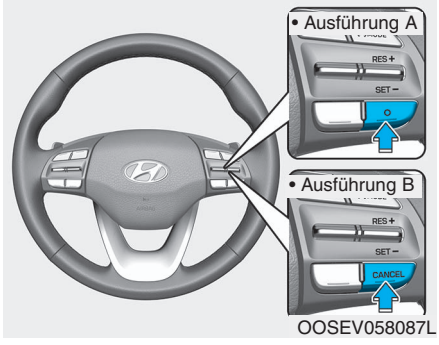
Um zur Sollgeschwindigkeit zurückzukehren, lassen Sie das Gaspedal los.

Wenn Sie den Schalter bei erhöhter Geschwindigkeit nach unten (SET-) drücken, wird diese Geschwindigkeit als neue Reisegeschwindigkeit festgelegt.

Informationen

Fahren Sie vorsichtig, wenn Sie vorübergehend beschleunigen, da die Geschwindigkeit zu diesem Zeitpunkt nicht automatisch geregelt wird, selbst wenn ein Fahrzeug vor Ihnen befindet.

Unter den folgenden Bedingungen wird die SCC-Funktion vorübergehend aufgehoben:



OOSEV058087L

Manuelle Aufhebung

- Das Bremspedal wird betätigt.
- Die die Abbruchtaste O (CANCEL) am Lenkrad wird gedrückt.

Die intelligente Geschwindigkeitsregelung wird vorübergehend abgeschaltet, wenn die Anzeige für eingestellte Geschwindigkeit und Fahrzeugabstand auf dem LCD-Display erlischt.

Die Tempomat-Kontrollleuchte (CRUISE) leuchtet permanent.

Automatische Aufhebung

- Die Fahrertür wird geöffnet.
- Es wird in die Getriebestufe N (Neutral), R (Rückwärtsgang) oder P (Parken) geschaltet.
- Die EPB (Elektrische Feststellbremse) wird betätigt.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 180 km/h.
- Das Fahrzeug hält an einer steilen Steigung.
- ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle), TCS (Traktionskontrolle) oder ABS greifen ein.
- Die ESC wird abgeschaltet.
- Der Sensor oder die Abdeckung ist verschmutzt oder durch Fremdkörper blockiert.
- Das Fahrzeug steht länger als 5 Minuten still.
- Der Fahrer fährt, nachdem das Fahrzeug durch die intelligente Geschwindigkeitsregelung angehalten wurde, durch Drücken des Schalters nach oben (RES+)/nach unten (SET-) oder durch Treten des Gaspedals an, während kein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst wird.
- Der Fahrer fährt durch Drücken des Schalters nach oben(RES+)/nach unten (SET-) oder durch Treten des Gaspedals an, nachdem das Fahrzeug angehalten wurde und ein großer Abstand zum nächsten, in Fahrtrichtung stehenden Fahrzeug besteht.
- Das Gaspedal wird mehr als fünf Minuten lang permanent betätigt.
- Das FCA-System wird aktiviert.

Alle genannten Bedingungen führen zur Abschaltung der SCC-Funktion. Sollgeschwindigkeit und Fahrzeugabstand werden nicht mehr auf dem LCD-Display angezeigt.

Wird die SCC-Funktion automatisch beendet, wird sie auch dann nicht wieder fortgesetzt, wenn der Schalter RES+ oder SET- gedrückt wird.

Wenn der SCC-Tempomat bei stehendem Fahrzeug automatisch beendet wird, wird die elektronische Feststellbremse EPB (Electronic Parking Brake) aktiviert.

Informationen

Wenn die intelligente Geschwindigkeitsregelung aus Gründen aufgehoben wird, die oben nicht aufgeführt sind, empfehlen wir, das System von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.



OOSEV058090L

SCC abgebrochen

Wenn das System deaktiviert wurde, ertönt einige Sekunden lang Warnsignal und gleichzeitig erscheint eine Warnmeldung.

In diesem Fall müssen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Straßenverhältnissen und den Fahrbedingungen entsprechend durch Betätigen des Gas- bzw. Bremspedals anpassen.

Achten Sie stets auf die Straßenverhältnisse. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf den Warnton.

Wiederaufnehmen der SCC-Sollgeschwindigkeit

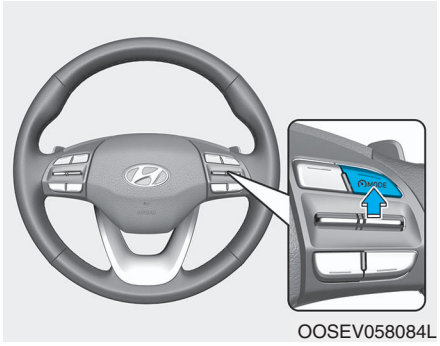
Falls die automatische Geschwindigkeitsregelung anders als mit dem Schalter deaktiviert wurde und das System weiterhin aktiviert ist, wird automatisch die zuletzt eingestellte Reisegeschwindigkeit wieder aufgenommen, wenn der Schalter nach oben (RES+) oder unten (SET-) gedrückt wird.

Wenn Sie den Schalter nach oben (RES+) drücken, kehrt die Geschwindigkeit zur zuvor festgelegten Sollgeschwindigkeit zurück. Wenn die Fahrgeschwindigkeit jedoch unter 10 km/h gesunken ist, wird sie fortgesetzt, wenn sich ein Fahrzeug vor dem eigenen Fahrzeug befindet.

Informationen

Überprüfen Sie stets die Straßenverhältnisse, bevor Sie den Schalter nach oben (RES+) drücken, um die Reisegeschwindigkeit wieder aufzunehmen.

Abschalten der Geschwindigkeitsregelung



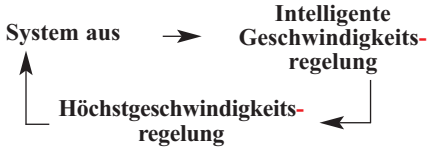
OOSEV058084L

- Drücken Sie die Taste MODE (die Tempomat-Kontrollleuchte (CRUISE) erlischt). (Fahrzeuge mit Höchstgesch-windigkeits-regelung)
  - Drücken Sie die Taste bei eingeschalteter intelligenter Geschwindigkeitsregelung einmal, um die intelligente Geschwindigkeitsregelung auszuschalten und das Höchstgeschwindigkeits-Regelsystem einzuschalten.

- Drücken Sie die Taste bei ausgeschalteter intelligenter Geschwindigkeitsregelung einmal, um beide Systeme auszuschalten.

Informationen

Durch Drücken der MODE-Taste ändert sich der Modus wie folgt.



⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise:

- **Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit stets so ein, dass die jeweils geltende Geschwindigkeitsbegrenzung eingehalten wird.**
- **Wenn die intelligente Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet bleibt (Tempomat-Kontrollleuchte (CRUISE) am Kombiinstrument leuchtet), kann die Geschwindigkeitsregelung unerwartet eingreifen. Schalten Sie die intelligente Geschwindigkeitsregelung bei Nichtverwendung ab (Tempomat-Kontrollleuchte (CRUISE) AUS), damit Sie nicht versehentlich eine Geschwindigkeit festlegen.**

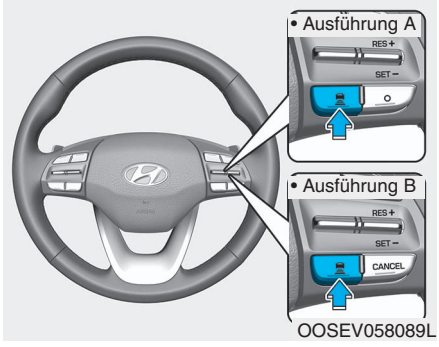
- **Benutzen Sie die intelligente Geschwindigkeitsregelung nur auf Autobahnen mit geringem Verkehrsaufkommen und bei gutem Wetter.**
- **Benutzen Sie die intelligente Geschwindigkeitsregelung nicht, wenn eine gleichbleibende Dauergeschwindigkeit möglicherweise nicht sicher ist:**
  - **Beim Fahren in dichtem Verkehr oder wenn die Verkehrsbedingungen das Fahren mit gleichbleibender Geschwindigkeit erschweren**
  - **Auf nassen, vereisten oder schneebedeckten Straßen**
  - **Beim Befahren steiler Gefälle oder Anstiege**
  - **In windigen Gegenden**
  - **Auf Parkplätzen**
  - **In der Nähe von Leitplanken**
  - **In scharfen Kurven**

- **Bei eingeschränkter Sicht (z.B. aufgrund von schlechten Witterungsbedingungen wie z.B. Nebel, Schnee, Sandsturm)**
- **Wenn die Fahrzeugerfassung aufgrund von Modifikationen beeinträchtigt wird, welcher zu einer Höhenänderung der Fahrzeugfront bzw. des Fahrzeughecks führen.**

- **Unerwartete Situationen können zu Unfällen führen. Achten Sie stets auf den Straßenzustand und das Verkehrsgeschehen – auch wenn der SCC-Tempomat aktiviert ist.**

SCC-Fahrzeugabstand

Festlegen des Fahrzeugabstands



Wenn die SCC-Funktion eingeschaltet ist, können Sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug festlegen und einhalten, ohne das Gas- oder Bremspedal zu betätigen.

Mit jedem Tastendruck ändert sich der Fahrzeugabstand wie folgt:

Abstand 4 → Abstand 3 → Abstand 2
↑ Abstand 1 ←

Beispiel, Bei einer Fahrgeschwindigkeit von 90 km/h gelten folgende Abstände:

Abstand 4 - ca. 52,5 m
Abstand 3 - ca. 40 m
Abstand 2 - ca. 32,5 m
Abstand 1 - ca. 25 m

Informationen

Bei erstmaliger Verwendung des Systems nach dem Schalten des Fahrzeugs in den Bereitschaftsmodus ( ) wird der zuletzt eingestellte Abstand verwendet.

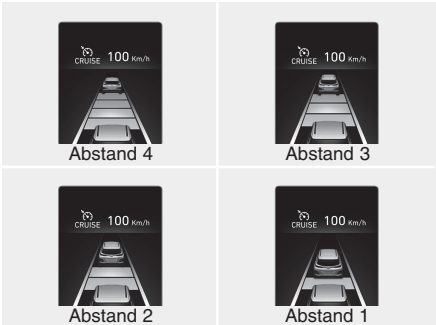
Wenn die Fahrspur vor Ihnen frei ist:



OOSEV058046

Die Sollgeschwindigkeit wird beibehalten.

Wenn ein Fahrzeug auf der eigenen Fahrspur vorausfährt:



OOSEV058047/OOSEV058048/
OOSEV058050/OOSEV058049

- Ihre Fahrgeschwindigkeit nimmt ab oder zu, um den festgelegten Abstand beizubehalten.
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen beschleunigt, beschleunigt ihr Fahrzeug bis zur Sollgeschwindigkeit und behält diese dann bei.
- Wenn sich der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug verändert hat, weil das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt oder verzögert hat, ändert sich möglicherweise der Abstand auf dem LCD-Display.

⚠ VORSICHT



OOSEV058023L

Beim Benutzen der SCC-Funktion:

- **Die Warnmeldung erscheint und der Warnton erklingt, wenn das Fahrzeug den festgelegten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug nicht einhalten kann.**

- **Wenn die Warnmeldung erscheint und der Warnton erklingt, treten Sie das Bremspedal oder drücken Sie den Lenkradschalter, um die Fahrgeschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeugs selbst anzupassen.**
- **Achten Sie auch ohne Warnmeldung und Warnton immer auf die Fahrumstände, um Gefahrensituationen zu vermeiden.**
- **Mit hoher Lautstärke über das Audiosystem des Fahrzeugs abgespielte Musik kann die akustischen Warnsignale des Systems übertönen.**

⚠ ACHTUNG

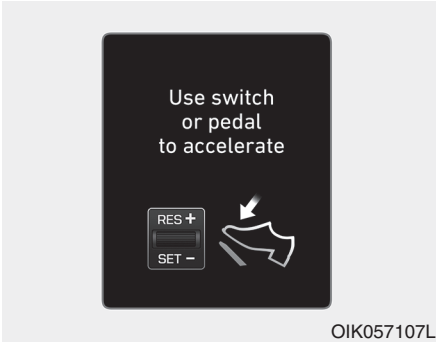


OOSEV058051L

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug (Fahrgeschwindigkeit: weniger als 30 km/h) auf die Nebenspur wechselt, erklingt ein Warnton und es erscheint eine Meldung. "Vorsicht. Umgebende Fahrzeuge". Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit an plötzlich vor Ihnen auftauchende Fahrzeuge und Hindernisse an, indem Sie das Bremspedal treten.

Achten Sie stets auf die Straßenverhältnisse vor Ihnen.

Im Verkehr



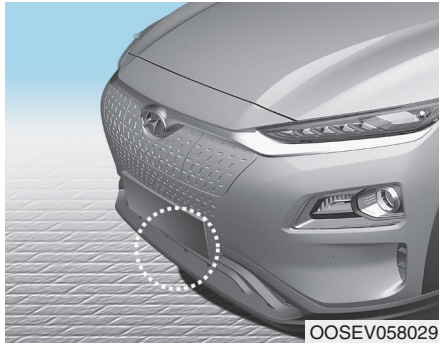
OIK057107L

Zum Beschleunigen RES betätigen

- Im Verkehr hält Ihr Fahrzeug an, wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält. Außerdem fährt Ihr Fahrzeug ebenfalls an, wenn das Fahrzeug vor Ihnen anfährt. Steht das Fahrzeug jedoch länger als 3 Sekunden, so müssen Sie zum Anfahren entweder das Gaspedal betätigen oder den Schalter nach oben (RES+) drücken.

- Wenn Sie den Schalter für die intelligente Geschwindigkeitsregelung (RES+ oder SET-) drücken, während die Auto-Hold-Funktion und die intelligente Geschwindigkeitsregelung in Betrieb sind, so wird die Auto-Hold-Funktion auch ohne Betätigung des Gaspedals aufgehoben und das Fahrzeug setzt sich in Bewegung. Die AUTO HOLD-Kontrollleuchte wechselt von Grün zu Weiß.

Sensor zur Erkennung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug



OOSEV058029

Das SCC-System erkennt den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug mit Hilfe eines Sensors.

Wenn der Sensor verschmutzt oder verdeckt ist, funktioniert die Regelung des Fahrzeugabstands möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Halten Sie den Sensor stets sauber.

Warnmeldung



OOSEV058052L

Smart Cruise Control (SCC) deaktiviert. Radar blockiert.

Wenn die Sensorabdeckung oder -linse durch Schmutz, Schnee oder Fremdpartikel verschmutzt ist, wird der Betrieb des SCC-systems möglicherweise vorübergehend eingestellt. In diesem Fall erscheint am LCD-Display eine Warnmeldung. Entfernen Sie Schmutz, Schnee und Fremdpartikel und reinigen Sie die Sensorlinsenabdeckung vor der Verwendung des SCC-systems.

Bei zu starker Verschmutzung des Radars, oder wenn das Radar nach dem Schalten des Fahrzeugs in den Bereitschaftsmodus ( ) keinerlei Anhaltspunkte in der Umgebung erfassen kann (z.B. in offenem Gelände), kann das SCC-System möglicherweise nicht ordnungsgemäß aktiviert werden.

Informationen

Wenn die SCC-Funktion vorübergehend unterbrochen wird, weil der Radarsensor blockiert ist, Sie aber den Tempomatmodus (Geschwindigkeitsregelung) nutzen möchten, müssen Sie in den Tempomatmodus wechseln (siehe "So wechseln Sie in den Tempomatmodus" auf der folgenden Seite).

⚠ ACHTUNG

- **Bringen Sie keine Fremdkörper wie z.B. Aufkleber oder eine Stoßfängerverkleidung in der nähe des Radarsensors an. Andernfalls kann die Sensorleistung des Radars beeinträchtigt werden.**
- **Halten Sie den Radarsensor und die Linsenabdeckung stets frei von Schmutz und Fremdpartikeln.**
- **Verwenden Sie bei der Fahrzeugwäsche ausschließlich weiche Tücher. Richten Sie den Strahl von Hochdruckreinigern nicht direkt auf den Sensor bzw. die Sensorabdeckung.**
- **Behandeln Sie den Radarsensor bzw. die Sensorabdeckung nicht mit Gewalt.**

Wenn der Sensor aufgrund von Gewalteinwirkung seine korrekte Einbaulage verlässt, funktioniert das SCC-System möglicherweise nicht ordnungsgemäß, obwohl keine Warnmeldung angezeigt wird. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

- **Falls der Stoßfänger im Bereich um den Radarsensor beschädigt wird, funktioniert das SCC-System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**
- **Verwenden Sie für Reparatur bzw. Austausch des Sensors bzw. der Sensorabdeckung nur Originalteile von HYUNDAI. Tragen Sie keine Farbe auf die Sensorabdeckung auf.**



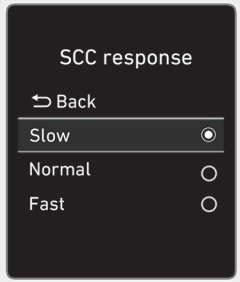
OOSEV058092L

SCC System überprüfen

Die Meldung erscheint, wenn die Regelung des Fahrzeugabstands nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Wir empfehlen, das Fahrzeug in eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu bringen und das System dort überprüfen zu lassen.

Einstellen der Reaktionsgeschwindigkeit der intelligenten Geschwindigkeitsregelung



OOSEV058091L

Die Empfindlichkeit der Geschwindigkeitsregelung beim Einhalten des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug kann eingestellt werden. Rufen Sie das Menü 'Benutzereinst. → Fahrerassistenz → SCC Ansprechverhalten → Langsam/ Normal/Schnell' auf dem LCD-Display auf. Zur Auswahl stehen drei verschiedene Stufen.

- Langsam:

  Die Geschwindigkeitsanpassung zum Einhalten des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug erfolgt langsamer als normal.
- Normal:

  Die Geschwindigkeitsanpassung zum Einhalten des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug erfolgt normal.
- Schnell:

  Die Geschwindigkeitsanpassung zum Einhalten des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug erfolgt schneller als normal.

Informationen

Das System merkt sich die zuletzt eingestellte Empfindlichkeit des SCC-Systems.

Umschalten in den Geschwindigkeitsregelmodus

Auf Wunsch können Sie zum konventionellen CC-Modus (Geschwindigkeitsregelung) wechseln. Führen Sie hierzu die folgenden Schritte aus:

1. Drücken Sie die Lenkradtaste, um das System einzuschalten. Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte (CRUISE) der Geschwindigkeitsregelanlage auf.
2. Drücken Sie mehr als 2 Sekunden lang die Taste „Fahrzeugabstand“.
3. Wählen Sie zwischen SCC (Smart Cruise Control) und CC (Cruise Control).

Wenn die Funktion mit der Taste MODE beendet wird oder die Taste MODE betätigt wird, während sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus ( ) befindet, wird der Modus für intelligente Geschwindigkeitsregelung aktiviert.

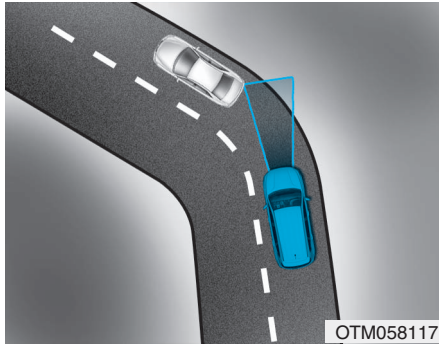
⚠ VORSICHT

Bei Verwendung der herkömmlichen Geschwindigkeitsregelung müssen Sie den Abstand zu anderen Fahrzeugen selbst anpassen, indem Sie das Bremspedal treten. Die Funktion passt den Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen nicht automatisch an.

Funktionsbeschränkungen

Die Fähigkeit des SCC-systems, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu erkennen, kann aufgrund des Straßenzustands oder der Verkehrsverhältnisse eingeschränkt sein.

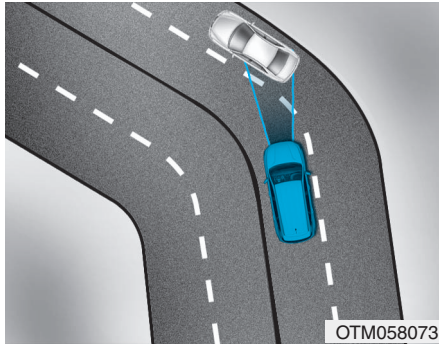
In Kurven



- Das SCC-system erkennt ein Fahrzeug auf Ihrer Fahrspur möglicherweise nicht, woraufhin Ihr Fahrzeug bis zur Sollgeschwindigkeit beschleunigt.

Außerdem wird die Fahrgeschwindigkeit gedrosselt, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich erkannt wird.

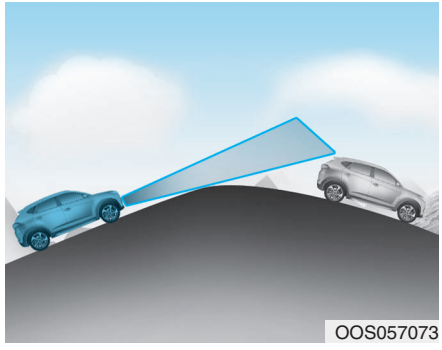
- Wählen Sie eine für Kurven geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie bei Bedarf das Brems- oder Gaspedal.



Ihre Fahrgeschwindigkeit wird möglicherweise gedrosselt, weil sich ein Fahrzeug auf der Nebenspur befindet.

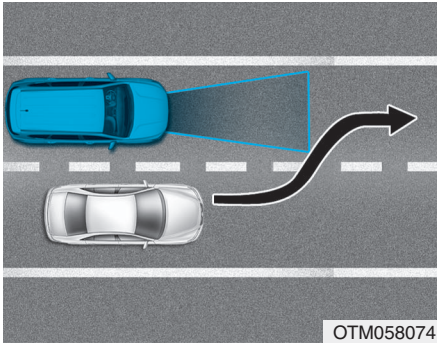
Treten Sie das Gaspedal und wählen Sie eine angemessene Sollgeschwindigkeit. Vergewissern Sie sich, dass der Straßenzustand die gefahrlose Nutzung der SCC-Funktion zulässt.

An Steigungen



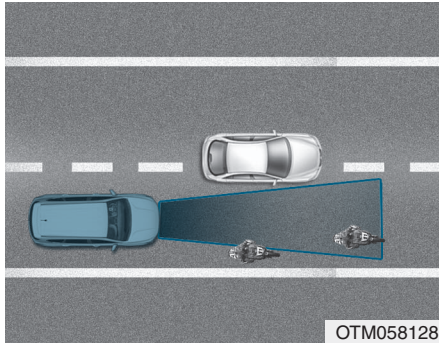
- Beim Bergan- oder Bergabfahren erkennt das SCC-system ein Fahrzeug auf Ihrer Fahrspur möglicherweise nicht, woraufhin Ihr Fahrzeug bis zur Sollgeschwindigkeit beschleunigt. Außerdem wird die Fahrgeschwindigkeit abrupt gedrosselt, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich erkannt wird.
- Wählen Sie eine für Steigungen geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie bei Bedarf das Brems- oder Gaspedal.

Spurwechsel


OTM058074

- Ein Fahrzeug, das von der Nebenspur in Ihre Spur wechselt, wird erst dann vom Sensor erkannt, wenn es sich innerhalb seiner Erkennungsreichweite befindet.
- Der Sensor erkennt ein plötzlich einscherendes Fahrzeug möglicherweise nicht sofort. Achten Sie stets auf den Verkehr, die Straßenverhältnisse und die Fahrbedingungen.
- Wenn ein langsameres Fahrzeug auf Ihre Fahrspur wechselt, wird möglicherweise Ihre Geschwindigkeit gedrosselt, damit der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug gleich bleibt.
- Wenn ein schnelleres Fahrzeug auf Ihre Fahrspur wechselt, beschleunigt Ihr Fahrzeug bis zur Sollgeschwindigkeit.

Fahrzeugerkennung


OTM058128

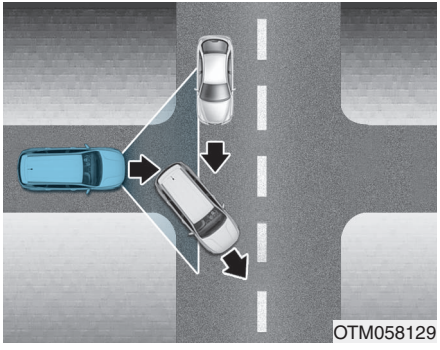
Manche Fahrzeuge auf Ihrer Fahrspur werden möglicherweise nicht vom Sensor erkannt:

- Fahrzeuge mit schmaler Silhouette (Motorräder, Fahrräder etc.)
- Versetzt fahrende Fahrzeuge
- Fahrzeuge, die langsam fahren oder plötzlich verzögern
- Stehende Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit niedrigem Heckprofil (unbeladene Auflieger etc.)

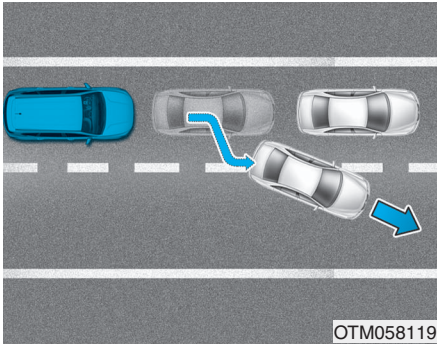
Unter den folgenden Umständen werden vorausfahrende Fahrzeuge möglicherweise nicht ordnungsgemäß vom Sensor erkannt:

- Wenn das Fahrzeug vorn nach oben zeigt, weil der Gepäckraum überladen ist
- Während das Lenkrad gedreht wird
- Wenn das Fahrzeug ganz am Rand der Fahrspur fährt
- Wenn das Fahrzeug auf einer sehr schmalen Fahrspur oder durch eine Kurve fährt

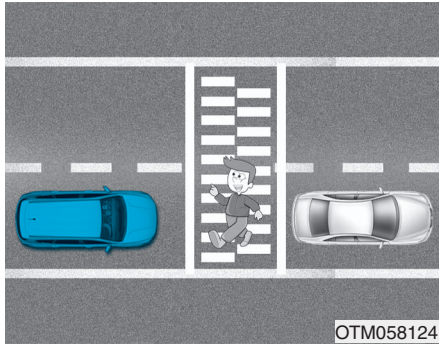
Betätigen Sie bei Bedarf das Brems- oder Gaspedal.



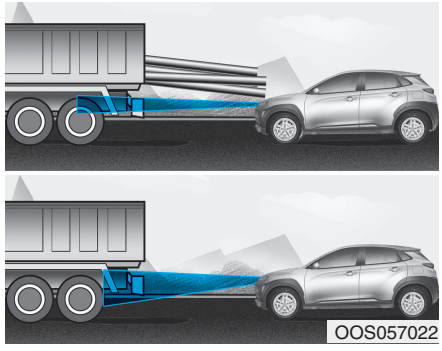
- Ihr Fahrzeug beschleunigt möglicherweise, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug verschwindet.
- Fahren Sie vorsichtig, wenn Sie die Warnung erhalten, dass das vorausfahrende Fahrzeug nicht erkannt wird.



- Wenn im Stop-and-go-Verkehr ein Fahrzeug, das vor Ihnen angehalten hat, die Fahrspur verlässt, kann es vorkommen, dass das AEB-system das nächste Fahrzeug vor Ihnen nicht sofort erkennt. In diesem Fall müssen Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu drosseln und eine Kollision zu vermeiden.


OTM058124

- Achten Sie stets auf Fußgänger, wenn Ihr Fahrzeug den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug regelt.


OOS057022

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie hinter Fahrzeugen mit hohen Aufbauten oder überstehender Ladung fahren.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgende Sicherheitshinweise bei der Nutzung der SCC-Funktion:

- **Wenn ein Nothalt erforderlich ist, müssen Sie die Bremsen betätigen. Das Fahrzeug kann nicht in jeder Notsituation mit der SCC-funktion angehalten werden.**
- **Halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand unter Berücksichtigung der Straßenverhältnisse und der Fahrgeschwindigkeit. Wenn der Fahrzeugabstand bei hoher Geschwindigkeit zu klein ist, kann sich ein schwerer Unfall ereignen.**
- **Halten Sie stets ausreichend Abstand zum Bremsen und verzögern Sie Ihr Fahrzeug bei Bedarf, indem Sie die Bremsen betätigen.**

- **Die SCC-funktion erkennt keine haltenden oder entgegenkommenden Fahrzeuge und keine Fußgänger. Fahren Sie stets vorsichtig und vorausschauend, damit Sie nicht von der Situation überrascht werden.**
- **Vorausfahrende Fahrzeuge, die häufig die Fahrspur wechseln, können die Reaktionszeit des Systems verlängern oder dazu führen, dass das System auf ein Fahrzeug reagiert, das sich in Wirklichkeit auf der Nebenspur befindet. Fahren Sie stets vorsichtig und vorausschauend, damit Sie nicht von der Situation überrascht werden.**
- **Seien Sie sich der gewählten Geschwindigkeit und des gewählten Fahrzeugabstands stets bewusst. Der Fahrer darf sich nicht allein auf das System verlassen, sondern muss stets auf die Fahrumstände achten und seine Fahrgeschwindigkeit anpassen.**

- **Komplexe Fahrsituationen werden möglicherweise nicht vom SCC-system erkannt. Achten Sie deshalb stets auf die Fahrumstände und kontrollieren Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs.**

ANMERKUNG

Tnter den folgenden Umständen setzt der Betrieb des SCC-systems möglicherweise vorübergehend aus:

- **Elektrische Störeinflüsse**
- **Modifikation der Aufhängung**
- **Ungleichmäßiger Reifenverschleiß oder Reifendruck**
- **Montage eines anderen Reifentyps**

Kolonnen-anfahrwarnung (ausstattungsabhängig)

Die Funktion für Alarm bei Anfahren vorausfahrender Fahrzeuge benachrichtigt den Fahrer, wenn das eigene Fahrzeug steht und das vorausfahrende Fahrzeug anfährt, sofern die intelligente Geschwindigkeitsregelung aktiv ist.

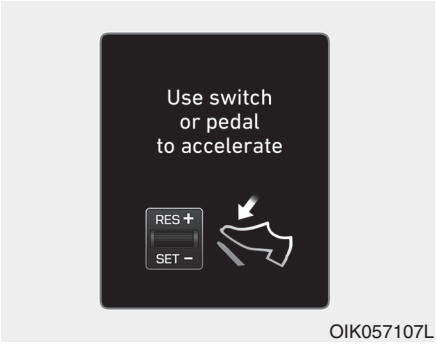
Systemeinstellung und -aktivierung

Systemeinstellung

Die Kolonnen-Anfahrwarnfunktion wird grundsätzlich aktiviert, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird.

Zum Ausschalten des Systems rufen Sie das Menü 'Benutzereinst. → Fahrerassistenz' auf und heben die Auswahl des Menüpunkts 'Hinweis, wenn vorderes Fahrzeug losfährt' auf dem LCD-Display des Kombiinstruments auf.

Systembereitschaft



OIK057107L

Schalter oder Pedal zum Beschleunigen verwenden

Während das SCC-System aktiv ist, hält Ihr Fahrzeug hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug an, wenn dieses anhält. Die Meldung wird nach dem Anhalten 3 Sekunden lang angezeigt, und das System befindet sich im Bereitschaftszustand.

Systemaktivierung



OTM058091L

In Vorwärtsrichtung befindliches Fahrzeug fährt davon

Wenn der Fahrer eine bestimmte Zeit lang untätig bleibt, nachdem sich das Fahrzeug vor ihm in Bewegung gesetzt hat, wird die Meldung auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Das Fahrzeug fährt automatisch an, wenn das Gaspedal betätigt oder der Schalter [RES +] bzw. [SET -] nach oben bzw. unten gedrückt wird, während sich ein Fahrzeug vor dem eigenen Fahrzeug befindet.

Die intelligente Geschwindigkeitsregelung wird deaktiviert, wenn das Gaspedal betätigt oder der Schalter [RES +] bzw. [SET -] nach oben bzw. unten gedrückt wird, während sich kein Fahrzeug vor dem eigenen Fahrzeug befindet.

⚠ VORSICHT

Kontrollieren Sie vor dem Anfahren stets den Bereich vor dem Fahrzeug und den Straßenzustand.

HINWEISE FÜR BESONDERE FAHRBEDINGUNGEN

Risikoreiche Fahrbedingungen

Für das Fahren unter risikoreichen Bedingungen wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm, Sand usw. möchten wir folgende Fahrhinweise geben:

- Fahren Sie besonders vorsichtig und halten Sie für Bremsmanöver einen größeren Sicherheitsabstand.
- Vermeiden Sie abrupte Brems- und Lenkmanöver.
- Fahren Sie auf Schnee, Schlamm oder Sand bei Bedarf im zweiten Gang an und geben Sie nur mäßig Gas, um das Durchdrehen der Antriebsräder zu verhindern.
- Wenn die Antriebsräder beim Anfahren auf Eis, Schnee oder Schlamm durchdrehen, verwenden Sie Sand, Split, Schneeketten oder ähnliche Hilfsmittel, um den Antriebsrädern Traktion zu geben.

Festgefahrenes Fahrzeug freifahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Danach im Wechsel zwischen der Stellung R (Rückwärtsgang) und einem beliebigen Vorwärtsgang umschalten.

Geben Sie dabei nicht zu viel Gas und lassen Sie die Antriebsräder so wenig wie möglich durchdrehen.

Warten Sie mit dem Schalten, bis die Räder nicht mehr drehen, um Getriebeverschleiß zu vermeiden. Lassen Sie das Gaspedal beim Schalten los und treten Sie das Gaspedal leicht, wenn ein Gang eingelegt ist. Durch das langsame Drehen der Räder in Vor- und Rückwärtsrichtung entsteht eine Schaukelbewegung, mit der das Fahrzeug möglicherweise freigefahren werden kann.

⚠ VORSICHT

Wenn das Fahrzeug festgefahren ist und die Räder zu stark durchdrehen, kann die Reifentemperatur sehr schnell ansteigen. Bei einer Beschädigung der Reifen können diese platzen bzw. explodieren. Dies stellt eine Gefahrensituation dar, in der Sie und andere Personen verletzt werden können. Diese Prozedur nicht durchführen, wenn sich Menschen oder Gegenstände in der Nähe des Fahrzeugs befinden.

Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug freizufahren, kann das Fahrzeug schnell überhitzen. Dabei kann es zu einem Brand im Motorraum oder anderen Schäden kommen. Versuchen Sie, ein übermäßiges Durchdrehen der Räder zu vermeiden, um ein Überhitzen der Räder bzw. des Fahrzeugs zu verhindern. Die Räder das Fahrzeugs DÜRFEN NICHT mit mehr als 56 km/h durchdrehen.

Informationen

Vor dem Freifahren des Fahrzeugs muss das ESC-system ausgeschaltet werden.

ANMERKUNG

Sollte das Fahrzeug nach mehrmaligem Vor- und Zurückfahren noch immer feststecken, lassen Sie das Fahrzeug von einem Abschleppfahrzeug abschleppen, um ein Überhitzen des Fahrzeugs sowie mögliche Getriebe- und Reifenschäden zu verhindern. Siehe den Abschnitt "Abschleppen" in Kapitel 6.

Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden.

Fahren im Dunkeln

Da das Fahren im Dunkeln risikoreicher ist als das Fahren bei Tageslicht, möchten wir Ihnen folgende Hinweise dazu geben:

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und halten Sie größere Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern, um den schlechteren Sichtverhältnissen gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere in Bereichen, die nicht beleuchtet sind.
- Stellen Sie die Spiegel so ein, dass Sie vom Scheinwerferlicht anderer Fahrzeuge nicht zu stark geblendet werden.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Scheinwerfer sauber und korrekt eingestellt sind. Verschmutzte oder falsch eingestellte Scheinwerfer erschweren die Sicht im Dunkeln erheblich.
- Vermeiden Sie es, direkt in das Scheinwerferlicht der entgegenkommenden Fahrzeuge zu schauen, da es mehrere Sekunden dauert, bis sich Ihre Augen wieder an die Dunkelheit gewöhnt haben. In diesem Zeitraum ist Ihr Sehvermögen vollständig oder teilweise eingeschränkt.

Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen, insbesondere, wenn Sie nicht auf glatten Fahrbahnbelag eingerichtet sind. Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter:

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und halten Sie größere Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern. Starker Niederschlag behindert die Sicht und verlängert den Bremsweg.
- Schalten Sie den Tempomat aus. (ausstattungsabhängig)
- Halten Sie Ihre Scheibenwischer in ordnungsgemäßem Zustand. Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie nicht mehr schlierenfrei oder unvollständig die Windschutzscheibe wischen.
- Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen, dass sich die Reifen in ordnungsgemäßem Zustand befinden. Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und dass dadurch ein Unfall verursacht wird. **Siehe den Abschnitt "Reifenprofil" in Kapitel 7.**
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.
- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie annehmen, dass die Bremsen nass geworden sind, treten Sie während der Fahrt leicht auf das Bremspedal, um die Bremsen zu trocknen und somit die vollständige Bremswirkung wieder herzustellen.

Aquaplaning

Wenn Sie auf nasser Fahrbahnoberfläche zu schnell fahren, kann es vorkommen, dass sich der Kontakt Ihres Fahrzeugs zur Fahrbahnoberfläche aufgrund von Aquaplaning verringert oder gar vollständig verloren geht. Daher empfehlen wir Ihnen, Ihre FAHRGESCHWINDIGKEIT bei nasser Fahrbahn zu VERRINGERN.

Die Gefahr von Aquaplaning nimmt mit abnehmender Reifenprofiltiefe zu. Siehe den Abschnitt "Reifenprofil" in Kapitel 7.

Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch und halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

Fahren mit hoher Geschwindigkeit

Reifen

Prüfen und korrigieren Sie bei Bedarf den Reifenluftdruck. Ein zu geringer Reifenluftdruck führt zur Überhitzung und zu einer möglichen Zerstörung der Reifen.

Vermeiden Sie es mit abgefahrenen oder beschädigten Reifen zu fahren, da dies zu einem Traktionsverlust und zu Reifenschäden führen kann.

Informationen

Überschreiten Sie niemals den auf den Reifen angegebenen Reifenluftdruck.

Kühlmittel und Hochspannungsbatterie

Überprüfen Sie vor Fahrtantritt den Kühlmittelstand und den Ladezustand der Hochspannungsbatterie.

So verringern Sie die Gefahr eines Überschlags

Ihr Mehrzweck-Pkw ist als SUV (Sports Utility Vehicle) definiert. SUVFahrzeuge haben eine größere Bodenfreiheit und eine schmalere Spurweite, damit sie sich für den Einsatz unter Geländebedingungen eignen. Konstruktionsbedingt haben sie einen höheren Schwerpunkt als herkömmliche Fahrzeuge, wodurch sie bei abrupten Richtungswechseln eher dazu neigen, sich zu überschlagen. Utility-Fahrzeuge überschlagen sich deutlich häufiger als Fahrzeuge anderer Bauart. Aufgrund des damit verbundenen Risikos wird dem Fahrer und den Beifahrern dringend empfohlen, die Sicherheitsgurte anzulegen. Bei einem Fahrzeugüberschlag besteht für eine nicht angeschnallte Person deutlich mehr Lebensgefahr als für eine angeschnallte Person.

Es gibt Maßnahmen, die der Fahrer ergreifen kann, um die Gefahr eines Überschlags zu verringern. Vermeiden Sie nach Möglichkeit abrupte Lenkbewegungen und Richtungswechsel, beladen Sie das Dach nicht mit schweren Gegenständen und nehmen Sie keinerlei Veränderungen an Ihrem Fahrzeug vor.

⚠ VORSICHT

Utility-Fahrzeuge überschlagen sich deutlich häufiger als Fahrzeuge anderer Bauart. So vermeiden Sie Überschläge und den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug:

- **Fahren Sie langsamer durch Kurven, als Sie es mit einem herkömmlichen Pkw tun würden.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen und Richtungswechsel.**
- **Nehmen Sie keine Veränderungen an Ihrem Fahrzeug vor, durch die sich der Schwerpunkt nach oben verlagern würde.**
- **Achten Sie auf die Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenluftdrucks.**
- **Transportieren Sie keine schweren Lasten auf dem Dach.**

⚠ VORSICHT

Bei einem Fahrzeugüberschlag besteht für eine nicht angeschnallte Person ein deutlich größeres Risiko tödlich verletzt zu werden als für eine angeschnallte Person. Achten Sie darauf, dass alle Insassen angeschnallt sind.

FAHREN BEI WINTERWETTER

Die erschwerten Wetterbedingungen im Winter führen zu einem höheren Verschleiß und anderen Problemen. Um die Probleme, die bei Fahrten bei Winterwetter auftreten, so gering wie möglich zu halten, beachten Sie folgende Hinweise:

Fahren bei Schnee oder Eis

Halten Sie ausreichend Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen.

Vermeiden Sie das abrupte Betätigen der Bremse. Das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, schnelles Beschleunigen, plötzliches Bremsen sowie scharfe Kurvenfahrten stellen ein besonderes Risiko dar. Nutzen Sie zum Abbremsen die Motorbremse im vollen Umfang aus. Betätigen Sie beim Verzögern die Schaltwippe (linker Hebel), um die generatorische Bremsleistung zu erhöhen, aber vermeiden Sie Stufe 3 (Lenkung kann schwergängig sein). Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein.

Führen Sie stets eine entsprechende Notfallausrüstung mit. Den Umständen entsprechend sollten Sie insbesondere das Mitführen der folgenden Hilfsmittel in Betracht ziehen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Taschenlampe, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Winterreifen

⚠ VORSICHT

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Belastbarkeit mit den Daten der Originalreifen übereinstimmen. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um ausgeglichene Fahreigenschaften bei allen Wetterverhältnissen beizubehalten. Bitte berücksichtigen Sie auch, dass die Traktion der Winterreifen auf trockener Fahrbahn geringer sein kann als die Traktion der serienmäßigen Sommerreifen. Holen Sie bei Ihrem Reifenhändler Informationen hinsichtlich der empfohlenen Höchstgeschwindigkeit ein.

i Informationen

Verwenden Sie keine Spike-Reifen, bevor Sie nicht die lokalen Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen geprüft haben.

Schneeketten



OOSEV058123L

Da die Reifenflanken bei Radialreifen dünner sind als bei anderen Reifentypen, können diese durch das Anbringen von Schneeketten beschädigt werden. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten.

Ziehen Sie keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen, da Leichtmetallfelgen von den Schneeketten beschädigt werden können. Falls Sie dennoch gezwungen sind, Schneeketten zu verwenden, greifen Sie zu speziellen Felgenschutzketten.

Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug, die durch die nicht ordnungsgemäße Verwendung von Schneeketten verursacht wurden, werden nicht von der Garantie des Fahrzeugherstellers abgedeckt. Bringen Sie Schneeketten nur an den Vorderrädern an.

⚠ ACHTUNG

Überprüfen Sie nach einer Fahrtstrecke von 0,5 bis 1 km den richtigen Sitz der Schneeketten. Ziehen Sie die Schneeketten fest, wenn sie zu locker sitzen.

Montage der Schneeketten

Folgen Sie beim Aufziehen der Felgenschutzketten den Bedienungshinweisen des Kettenherstellers und befestigen Sie die Ketten so stramm wie möglich. Fahren Sie mit aufgezogenen Ketten langsam (max. 30 km/h).

Wenn Sie hören, dass die Ketten die Karosserie oder das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach. Wenn die Ketten weiterhin das Fahrzeug berühren, reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit so weit, dass die Ketten das Fahrzeug nicht mehr berühren. Nehmen Sie die Schneeketten ab, sobald Sie eine schneefreie Straße erreicht haben.

⚠ VORSICHT

Montage von Schneeketten

Stellen Sie Ihr Fahrzeug zum Aufziehen der Schneeketten auf ebenem Untergrund und abseits des Verkehrs ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf. Legen Sie immer die Getriebestufe P (Parken) ein, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie mit der Kettenmontage beginnen.

Sicherheitshinweise für den Winter

Batterie und Batteriekabel prüfen

Im Winter wird die Batterie stärker belastet. **Unterziehen Sie die Batterie und die Batteriekabel entsprechend den Angaben in Kapitel 7 einer Sichtprüfung.** Der Ladezustand der Batterie kann geprüft werden. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

Bei Bedarf Winteröl verwenden

Unter bestimmten klimatischen Verhältnissen ist der Einsatz spezieller Winteröle mit geringerer Viskosität bei niedrigen Temperaturen empfehlenswert. Empfehlungen hierzu siehe Kapitel 8. Wenn Sie nicht sicher sind, welches Öl Sie verwenden sollen, können Sie sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt wenden.

Schlösser vor dem Einfrieren schützen

Um das Einfrieren der Schlösser zu verhindern, spritzen Sie handelsüblichen Enteiser oder Glyzerin in die Schließzylinder. Wenn sich Eis auf dem Schloss befindet, sprühen Sie das Schloss mit Enteiser ein, um das Eis zu beseitigen. Wenn das Schloss im Innern vereist ist, können Sie das Schloss unter Umständen mit einem erhitzten Schlüssel auftauen. Gehen Sie mit dem erhitzten Schlüssel vorsichtig um, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie handelsübliche Frostschutzzusätze für das Waschwasser

Um das Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern, mischen Sie das Scheibenwaschwasser mit einem handelsüblichen Frostschutzmittel entsprechend den Angaben auf dessen Verpackung. Eine Fertigmischung aus Scheibenwaschwasser und Frostschutzmittel können Sie bei einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt sowie bei nahezu allen Fahrzeugzubehörhändlern erwerben. Verwenden Sie kein Kühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, da diese die Fahrzeuglackierung beschädigen können.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen angesammelt hat oder wenn die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, schalten Sie vorübergehend in die Getriebestufe P (Parken). Blockieren Sie die Räder so, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn dies bei Fahrten unter winterlichen Bedingungen auftreten kann, prüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugunterseite und stellen Sie sicher, dass die Vorderräder und die Lenkung nicht blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Abhängig von der Wetterlage und den örtlichen Bedingungen sollten Sie immer eine angemessene Notfallausrüstung mit sich führen. Den Umständen entsprechend sollten Sie insbesondere das Mitführen der folgenden Hilfsmittel in Betracht ziehen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Taschenlampe, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Legen Sie keine Gegenstände oder Werkstoffe im Motorraum ab

Im Motorraum abgelegte Gegenstände oder Werkstoffe können Fehlfunktionen verursachen, da diese die Kühlung der Bauteile im Motorraum beeinträchtigen. Für daraus resultierende Schäden übernimmt der Hersteller keine Haftung.

FAHREN MIT ANHÄNGER (FÜR EUROPA)

Falls Sie vorhaben, ihr Fahrzeug mit Anhänger zu fahren, sollten Sie zunächst die Rechtslage in Ihrem Land prüfen, da sich die Gesetze bezüglich des Fahrens mit Anhänger, des Abschleppens von Fahrzeugen und des Ziehens anderer Fahrzeuge bzw. Geräte je nach Land unterscheiden können. Wenden Sie sich deshalb vor dem Fahren mit Anhänger, dem Abschleppen von Fahrzeugen und dem Ziehen anderer Fahrzeuge bzw. Geräte zwecks näherer Informationen an einen HYUNDAI-Vertragshändler.

Bedenken Sie stets, dass sich Ihr Fahrzeug beim Fahren mit Anhänger anders verhält als ohne Anhänger.

Das Fahren mit Anhänger wirkt sich auf die Lenkung, die Haltbarkeit und den Energieverbrauch aus. Für das reibungslose und sichere Fahren mit Anhänger wird die richtige Ausrüstung benötigt, die auch korrekt eingesetzt werden muss. Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug, die durch unsachgemäßes Fahren mit Anhänger verursacht wurden, werden nicht von der Garantie des Fahrzeugherstellers abgedeckt.

In diesem Abschnitt des Handbuchs finden Sie erprobte, wichtige Tipps und Sicherheitsvorschriften für das Fahren mit Anhänger. Viele dieser Tipps sind wichtig für Ihre Sicherheit und die Sicherheit Ihrer Mitfahrer. Bitte lesen Sie diesen Abschnitt des Handbuchs sorgfältig durch, bevor Sie Ihr Fahrzeug mit Anhänger fahren.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise:

- **Sollten Sie es versäumen, die richtige Ausrüstung zu verwenden und/oder ein angemessenes Fahrverhalten an den Tag zu legen, können Sie beim Fahren mit Anhänger die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren. Ist der Anhänger beispielsweise zu schwer, kann sich dies negativ auf die Bremsleistung auswirken. Sie und Ihre Mitfahrer können hierdurch schwer oder sogar tödlich verletzt werden. Befolgen Sie stets alle in diesem Abschnitt des Handbuchs aufgeführten Schritte, wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Anhänger fahren.**
- **Stellen Sie vor dem Fahren mit Anhänger sicher, dass das Gesamtgewicht des Anhängers, das Gesamtzuggewicht, das Fahrzeug-Gesamtgewicht, die zulässige Achslast und die Stützlast im zulässigen Bereich liegen.**

Informationen - für Europa

- **Die technisch zulässige Maximallast auf der/den Hinterachse(n) darf um nicht mehr als 15% und das technisch zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs um nicht mehr als 10% oder 100 kg überschritten werden, je nachdem, welcher Wert niedriger ist. In diesem Fall dürfen 100 km/h für ein Fahrzeug der Kategorie M1 oder 80 km/h für ein Fahrzeug der Kategorie N1 nicht überschritten werden.**
- **Wenn ein Fahrzeug der Kategorie M1 einen Anhänger zieht, darf die zusätzliche Last auf der Anhängevorrichtung die Maximallastwerte überschreiten, aber nicht mehr als um 15%. In diesem Fall dürfen 100 km/h nicht überschritten werden; außerdem sollte der Reifendruck um mindestens 0,2 bar erhöht werden.**

❋ M1 : Personenkraftwagen (max. 9 Sitze)

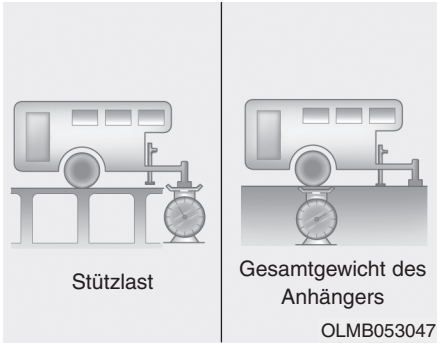
❋ N1 : Nutzfahrzeug (bis 3,5 Tonnen)

Möchten Sie mit Anhänger fahren?

Die folgenden, wichtigen Punkte sollten Sie beachten, bevor Sie sich entscheiden, Ihr Fahrzeug mit Anhänger zu fahren:

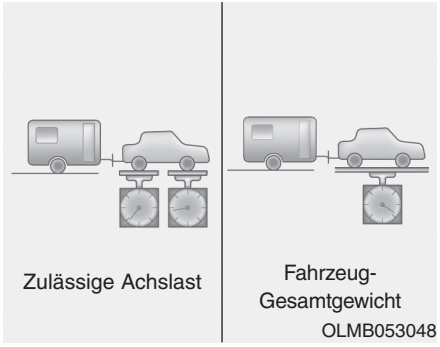
- Ziehen Sie die Verwendung einer Anhängerstabilisierung in Betracht. Wenden Sie sich für nähere Informationen an einen Händler für Anhängerdeichseln.
- Vermeiden Sie das Fahren mit Anhänger während den ersten 2.000 km, die Sie mit Ihrem Fahrzeug zurücklegen, damit der Motor ordnungsgemäß eingefahren werden kann. Bei Nichtbeachtung dieser Warnung kann es zu schweren Schäden am Motor oder am Untersetzungsgetriebe kommen.
- Wenden Sie sich vor dem Fahren mit Anhänger an einen HYUNDAI-Vertragshändler bezüglich näherer Informationen für benötigte Zusatzausrüstung wie z.B. einen Bausatz für das Fahren mit Anhänger usw.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug stets mit gemäßigter Geschwindigkeit (weniger als 100 km/h) bzw. nicht schneller als die für das Fahren mit Anhänger vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit.
- Fahren Sie an langen Steigungen nicht schneller als 70 km/h bzw. nicht schneller als die für das Fahren mit Anhänger vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit. Maßgeblich ist hierbei stets der jeweils niedrigere Wert.
- Achten Sie sorgfältig darauf, die auf den folgenden Seiten aufgeführten Grenzwerte für Gewichte und Lasten nicht zu überschreiten.

Anhängergewicht



Wie hoch darf das Maximalgewicht eines Anhängers sein, ohne dass die Fahrsicherheit beeinträchtigt wird? Das Gewicht des Anhängers sollte bei Anhängern mit Anhängerbremse nie über dem maximalen Anhängergewicht für Anhänger mit Anhängerbremsen liegen. Doch selbst das kann bereits zu schwer sein. Dies hängt davon ab, wie Sie planen, den Anhänger einzusetzen. Wichtige Faktoren sind beispielsweise die Geschwindigkeit, die Höhenlage, die Intensität von Steigungen und Gefällen, die Außentemperatur und auch die Häufigkeit, mit der Ihr Fahrzeug mit Anhänger gefahren werden soll. Des Weiteren kann das ideale Anhängergewicht auch davon abhängen, über welche Sonderausstattung Ihr Fahrzeug verfügt.

Stützlast



Die Stützlast ist ein wichtiger Wert, der unbedingt gemessen werden muss, da der sich auf das Fahrzeug-Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs auswirkt. Die Stützlast darf maximal 10% des Gesamtgewichts des beladenen Anhängers betragen und darf außerdem die max. zulässige Stützlast nicht überschreiten.

Wiegen Sie nach dem Beladen Ihres Anhängers den Anhänger und die Stützlast getrennt voneinander, um sicherzustellen, dass die Gewichtsvorgaben eingehalten wurden. Sollte dies nicht der Fall sein, können Sie das Problem eventuell beheben, indem Sie die Ladung im Anhänger anders verteilen.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise:

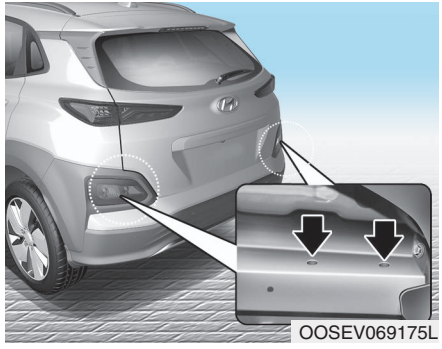
- **Beladen Sie den hinteren Teil des Anhängers nie mit mehr Gewicht als den vorderen Teil. Etwa 60% der Gesamtladung des Anhängers sollten sich im vorderen Teil und etwa 40% der Gesamtladung sollten sich im hinteren Teil des Anhängers befinden.**
- **Stellen Sie sicher, niemals die maximalen Gewichtsgrenzwerte für den Anhänger oder die in das Ziehen des Anhängers involvierte Ausrüstung zu überschreiten. Unsachgemäßes Beladen kann zu Schäden an Ihrem Fahrzeug und/oder zu Verletzungen führen. Überprüfen Sie die Gewichte und die Beladung an entsprechenden Wiegestellen, die über geeignete Waagen verfügen.**

Referenzgewicht und Abstand beim Fahren mit Anhänger

Position		Ökonomische Batterie	Erweiterte Batterie
Max. Anhängergewicht kg	Mit Bremsanlage	-	300
	Ohne Bremsanlage	-	300
Max. zulässige statische vertikale Last der Kuppeleinrichtung kg		-	100
Empfohlener Abstand von der Hinterradmitte zum Kupplungspunkt mm		795	

Ausrüstung für das Fahren mit Anhänger

Anhängerkupplungen



OOSEV069175L

Informationen

Die Montagebohrungen für das Anbringen von Anhängerkupplungen befinden sich am Unterboden auf beiden Seiten hinter den Hinterreifen.

Es ist wichtig, dass Sie die richtige Anhängerkupplung verwenden. Seitenwinde, das Überholen von großen Lastkraftwagen und unebene Fahrbahnen sind nur einige Beispiele für Gründe, aus denen die richtige Anhängerkupplung eine große Rolle spielt. Hier sind einige Regeln, die Sie befolgen sollten

- Müssen Sie Löcher in die Karosserie Ihres Fahrzeugs bohren, um die Anhängerkupplung anzubringen? Sollte dies der Fall sein, stellen Sie sicher, diese Bohrungen nach dem Entfernen der Anhängerkupplung entsprechend zu versiegeln. Andernfalls können Schmutz und Wasser in Ihr Fahrzeug eindringen.
- Die Stoßfänger Ihres Fahrzeugs sind nicht für das Anbringen von Anhängerkupplungen ausgelegt. Bringen Sie keine Leihkupplungen oder andere Stoßfängerkupplungen an diesen an. Verwenden Sie ausschließlich rahmenmontierte Anhängerkupplungen, die nicht am Stoßfänger befestigt werden.
- Die mechanische Anhängerkupplung darf keinesfalls das Kennzeichen oder die Heckbeleuchtung des Fahrzeugs verdecken. Wenn das hintere Kennzeichen und/oder die Heckbeleuchtung durch ein Teil der mechanischen Anhängerkupplung verdeckt wird, dürfen solche Anhängerkupplungen nur verwendet werden, wenn sie ohne Benutzung von Werkzeugen (außer einer leicht zu betätigenden Lösevorrichtung, deren Betätigungskraft 20 Nm nicht überschreitet und die vom Hersteller der Anhängerkupplung mitgeliefert wird) leicht abzunehmen oder anders zu positionieren sind.

  Dabei ist zu beachten, dass die montierte, aber nicht benutzte mechanische Anhängerkupplung immer abzunehmen oder anders zu positionieren ist, wenn das hintere Kennzeichen und/oder die Heckbeleuchtung durch ein Teil der mechanischen Anhängerkupplung verdeckt ist.
- Von HYUNDAI zugelassene Anhängerkupplungen können Sie bei HYUNDAI-Vertragshändlern erwerben.

Sicherheitsketten

Zwischen Ihrem Fahrzeug und Ihrem Anhänger sollten Sie stets Sicherheitsketten anbringen.

Wenden Sie sich für nähere Informationen zum Anbringen von Sicherheitsketten bitte an den Hersteller der Anhängerkupplung oder des Anhängers. Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers zum Anbringen von Sicherheitsketten. Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsketten zu straff angebracht werden, sodass Sie mit Ihrem Anhänger noch wenden können. Die Sicherheitsketten dürfen unter keinen Umständen über den Boden schleifen.

Anhängerbremsen

Falls Ihr Anhänger mit einem Bremssystem ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass dieses den in Ihrem Land geltenden Vorschriften entspricht. Stellen Sie außerdem sicher, dass das System ordnungsgemäß angebracht ist und fehlerfrei Funktioniert.

Falls Ihr Anhänger das maximal zulässige Gewicht für einen beladenen Anhänger ohne Bremsen überschreitet, muss der Anhänger über ein eigenes, geeignetes Bremssystem verfügen. Lesen Sie vor dem Anbringen eines Anhängerbremssystems unbedingt die zugehörige Anleitung, um sicherzustellen, dass dieses korrekt angebracht, eingestellt und gewartet wird. Nehmen Sie unter keinen Umständen Änderungen am Bremssystem Ihres Fahrzeugs vor.

⚠ VORSICHT

Stellen Sie vor dem Verwenden eines Anhängers mit eigenem Bremssystem unbedingt sicher, dass das Bremssystem korrekt eingerichtet wurde. Hierbei handelt es sich um Arbeiten, die unter keinen Umständen von einem Laien durchgeführt werden sollten. Lassen Sie diese Arbeiten ausschließlich von einem erfahrenen und kompetenten Fachbetrieb für Anhänger durchführen.

Fahren mit einem Anhänger

Das Fahren mit Anhänger bedarf einer gewissen Erfahrung. Bevor Sie sich auf öffentliche Straßen begeben, müssen Sie Ihren Anhänger kennenlernen. Machen Sie sich mit dem Lenk- und Bremsverhalten vertraut, das Ihr Fahrzeug aufgrund des zusätzlichen Gewichts des Anhängers aufweist. Denken Sie außerdem stets daran, dass Ihr Fahrzeug mit Anhänger nun insgesamt länger ist und deutlich weniger direkt reagiert wie ohne Anhänger.

Überprüfen Sie vor Fahrtantritt Anhängerkupplung und Anhängerplattform, Sicherheitsketten, elektrische Steckverbinder, Beleuchtung, Reifen und Bremsen.

Überprüfen Sie während der Fahrt gelegentlich, ob die Ladung noch gesichert ist und die Beleuchtung sowie die Bremsen des Anhängers noch ordnungsgemäß funktionieren.

Abstand

Halten Sie zu vorausfahrenden Fahrzeugen mindestens das Zweifache des Sicherheitsabstands ein, der beim Fahren ohne Anhänger vorgeschrieben wäre. Dies kann dazu beitragen, Situationen zu vermeiden, in denen Sie stark bremsen oder plötzliche Lenkmanöver vornehmen müssen.

Überholen

Beim Fahren mit Anhänger haben Sie einen längeren Überholweg.

Außerdem müssen Sie aufgrund der durch den Anhänger bedingten, größeren Fahrzeuglänge nach dem Überholen eines anderen Fahrzeugs eine weitere Wegstrecke zurücklegen, bevor Sie zurück in Ihre Fahrspur wechseln können.

Zurücksetzen

Halten Sie das untere Ende des Lenkrads mit einer Hand fest. Bewegen Sie nun Ihre Hand nach links, um den Anhänger nach links zu bewegen. Um den Anhänger nach rechts zu bewegen, bewegen Sie Ihre hand nach rechts.

Setzen Sie stets langsam zurück und lassen Sie sich dabei idealerweise von jemandem einweisen.

Kurvenfahrten

Nehmen Sie Kurven beim Fahren mit Anhänger weniger eng als ohne Anhänger. Hierdurch soll vermieden werden, dass Ihr Anhänger mit unbefestigten Randstreifen, Bordsteinen, Straßenschildern, Bäumen oder anderen Hindernissen zusammenstößt. Vermeiden Sie ruckartige oder plötzliche Fahrmanöver. Zeigen Sie alle Fahrmanöver frühzeitig an.

Blinker

Beim Fahren mit Anhängern benötigt Ihr Fahrzeug einen anderen Blinkergeber, der zusätzlich verkabelt werden muss. Die grünen Pfeile an Ihrem Kombiinstrument blinken immer dann, wenn Sie einen Abbiege- oder Spurwechselvorgang anzeigen. Nach ordnungsgemäßem Anschluss blinken außerdem die Blinkerleuchten Ihres Anhängers, um andere Verkehrsteilnehmer darüber zu informieren, dass Sie im Begriff sind, einen Abbiege- bzw. Spurwechselvorgang vorzunehmen oder anzuhalten.

Beim Fahren mit Anhänger blinken die grünen Pfeile an Ihrem Kombiinstrument auch dann, wenn die Glühlampen an Ihrem Anhänger durchgebrannt sind. Dadurch können Sie unter Umständen fälschlicherweise annehmen, dass andere Verkehrsteilnehmer hinter Ihnen Ihre Blinkersignale sehen können, obwohl dies tatsächlich nicht der Fall ist. Daher ist es wichtig, gelegentlich zu überprüfen, ob die Glühlampen an Ihrem Anhänger noch funktionieren.

Außerdem müssen Sie die Lampen jedes Mal kontrollieren, wenn Sie die Verkabelung abtrennen bzw. wieder anschließen.

⚠ VORSICHT

Verbinden Sie das Beleuchtungssystem eines Anhängers nicht direkt mit dem Beleuchtungssystem Ihres Fahrzeugs. Verwenden Sie einen geprüften und zugelassenen Anhängerkabelstrang. Andernfalls kann es zu Schäden an der Fahrzeugelektrik und/oder zu Verletzungen kommen. Wenden Sie sich zwecks Hilfestellung an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Fahren an Steigungen und Gefällen

Schalten Sie an einer langen Steigung herunter und verringern Sie Ihre Geschwindigkeit auf etwa 70 km/h, um das Risiko einer Überhitzung des Motors und des Untersetzungsgetriebes zu senken.

Wenn Ihr Anhänger das Maximalgewicht für Anhänger ohne Bremsen überschreitet, sollten Sie beim Fahren mit Anhänger in der Getriebestellung D (Drive) fahren.

Beim Fahren Ihres Fahrzeugs mit Anhänger minimiert die Getriebestellung D (Drive) die Wärmeentwicklung, wodurch Ihr Untersetzungsgetriebe geschont wird.

ANMERKUNG

Um ein Überhitzen des Motors und/oder des Untersetzungsgetriebes zu vermeiden:

- **Wenn Sie mit dem maximalen Fahrzeug-Gesamtgewicht einen Anhänger ziehen, der das maximale Anhängergewicht aufweist, kann es zu einem Überhitzen des Motors bzw. des Untersetzungsgetriebes kommen. Sobald der Motor bzw. das Reduziergetriebe ausreichend abgekühlt ist, können Sie Ihre Fahrt fortsetzen.**
- **Beim Fahren mit Anhänger kann Ihre Fahrgeschwindigkeit deutlich langsamer als die der anderen Verkehrsteilnehmer sein, insbesondere beim Fahren an Steigungen. Verwenden Sie beim Fahren mit Anhänger an Steigungen die rechte Fahrspur. Orientieren Sie sich im Hinblick auf Ihre Fahrgeschwindigkeit an der ausgeschilderten Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeuge mit Anhänger, dem Steigungsgrad der Steigung und dem Gewicht Ihres Anhängers.**

Parken an Steigungen und Gefällen

Wenn Sie einen Anhänger an Ihr Fahrzeug angehängt haben, sollten Sie das Parken an Steigungen und Gefällen generell vermeiden. Sind Sie dennoch gezwungen sein, Ihr Fahrzeug an einer Steigung bzw. einem Gefälle zu Parken, gehen Sie wie folgt vor:

1. Parken Sie mit Ihrem Fahrzeug in die Parklücke ein.

   Schlagen Sie das Lenkrad ein (bei Bergabfahrt nach rechts, bei Bergauffahrt nach links).
2. Schalten Sie in die Getriebestufe P (Parken).
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie das Fahrzeug ab.
4. Bringen Sie Radkeile auf der Bergabseite der Räder unter den Rädern des Anhängers an.
5. Starten Sie das Fahrzeug, treten Sie das Bremspedal und halten Sie dieses getreten, schalten Sie in den Leerlauf, lösen Sie die Feststellbremse und nehmen Sie Ihren Fuß langsam von der Bremse, bis die Anhängerlast von den Radkeilen aufgenommen wurde.
6. Treten Sie erneute auf die Bremse und ziehen Sie dann die Feststellbremse an.
7. Schalten Sie die Getriebestellung P (Parken), wenn Sie das Fahrzeug an einer Steigung parken, oder in die Getriebestellung R (Rückwärtsgang), wenn Sie an einem Gefälle parken.
8. Stellen Sie das Fahrzeug ab, nehmen Sie Ihren Fuß vom Bremspedal und lassen Sie die Feststellbremse angezogen.

⚠ VORSICHT

Um schwere oder sogar tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- **Steigen Sie niemals aus dem Fahrzeug aus, ohne zuvor die Feststellbremse fest anzuziehen. Falls der Motor noch läuft, kann sich das Fahrzeug plötzlich in Bewegung setzen. Sie und andere Personen können hierdurch schwer oder sogar tödlich verletzt werden.**
- **Verwenden Sie nicht das Gaspedal, um Ihr Fahrzeug an einer Steigung zu halten.**

Vorbereitung der Abfahrt nach Parken an einer Steigung bzw. einem Gefälle

1. Betätigen Sie in der Getriebestellung P (Parken) die Bremse und halten Sie das Bremspedal getreten, während Sie:
   - Den Motor starten;
   - Einen Gang einlegen; und
   - Die Feststellbremse lösen.
2. Nehmen Sie Ihren Fuß langsam vom Bremspedal.
3. Fahren Sie den Anhänger langsam von den Radkeilen frei.
4. Halten Sie an und lassen Sie die Radkeile von einer zweiten Person einsammeln und verstauen.

Wartung beim Fahren mit Anhänger

Wenn Sie regelmäßig einen Anhänger ziehen, muss Ihr Fahrzeug öfter gewartet werden.

Punkte wie beispielsweise Getriebeflüssigkeit, Achsenschmierstoff und Kühlmittel bedürfen besonderer Aufmerksamkeit. Auch der Zustand der Bremsen ist von Bedeutung und sollte regelmäßig geprüft werden. Sie sollten diese Punkte stets prüfen, bevor Sie eine Fahrt mit Anhänger antreten. Vernachlässigen Sie außerdem nicht die Wartung des Anhängers und der Anhängerkupplung. Beachten Sie hierzu den Wartungsplan Ihres Anhängers und führend Sie die Inspektionen regelmäßig durch. Im Idealfall sollten Sie täglich vor Fahrtantritt eine Inspektion durchführen. Insbesondere sollten die Muttern und Schrauben der Anhängerkupplung fest angezogen sein.

ANMERKUNG

Um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden:

- **Aufgrund der höheren Belastung beim Ziehen eines Anhängers kann es an heißen Tagen und besonders beim Befahren von Steigungen zu Überhitzung kommen.**
- **Kontrollieren Sie beim Ziehen eines Anhängers die Getriebeflüssigkeit in kürzeren Abständen.**

FAHRZEUGGEWICHT

Am Fahrertürschweller finden Sie zwei Aufkleber mit Beladungsangaben für Ihr Fahrzeug: den Reifeninformationsaufkleber und das Typengenehmigungsschild.

Machen Sie sich mit den folgenden Begriffen zum Gewicht Ihres Fahrzeugs vertraut, bevor Sie Ihr Fahrzeug anhand der technischen Daten und den Informationen auf dem Typengenehmigungsschild beladen.

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs mit vollem Kraftstofftank inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Leergewicht mit Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d.h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im "Leergewicht ohne Zusatzausstattung" nicht enthalten sind, also beispielsweise die Ladung als auch die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

Achslast

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem "Leergewicht mit Zusatzausstattung" und der gesamten Zuladung ergibt.

Zulässige Achslast

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Typengenehmigungsschild. Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieser Wert errechnet sich aus dem "Leergewicht ohne Zusatzausstattung" und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das zulässige Fahrzeug-Gesamtgewicht geht aus dem Typengenehmigungsschild am Fahrertürschweller hervor.

Überladung

⚠ VORSICHT

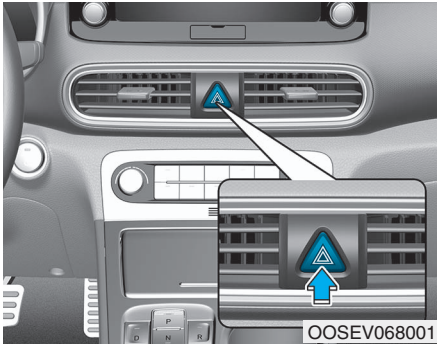
Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Fahrzeug-Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typengenehmigungsschild an der Fahrertür (oder Beifahrertür).

Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

Pannenhilfe

Warnblinker 6-2
Wenn eine panne während der fahrt auftritt ... 6-2
Wenn das Fahrzeug während der Fahrt abschaltet 6-2
Wenn das Fahrzeug vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abschaltet 6-3
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben 6-3
Wenn das fahrzeug nicht startet 6-4
Vergewissern Sie sich anhand der Ladestandsanzeige, dass die EV-Batterie ausreichend aufgeladen ist 6-4
Starthilfe (12-V-Batterie) 6-4
Reifenluftdruck-überwachungssystem (TPMS) 6-8
Reifenluftdruck prüfen 6-8
Reifenluftdruck-Überwachungssystem 6-9
Warnleuchte "Reifenluftdruck zu niedrig" 6-10
Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifenluftdruckanzeige 6-10
TPMS-Störungsleuchte (Reifendrucküberwachung) 6-12
Reifen mit TPMS wechseln 6-12
Im fall einer reifenpanne (Mit Tire Mobility Kit) 6-15
Einleitung 6-15
Anmerkungen für die sichere Verwendung des Tire Mobility Kit 6-16
Bestandteile des Tire Mobility Kit 6-18
Verwendung des Tire Mobility Kit 6-19
Reifenluftdruck aufbauen 6-22
Abschleppen 6-24
Fahrzeug abschleppen lassen 6-24
Abnehmbare Abschleppöse 6-25
Abschleppen im Notfall 6-26
EUROPAWEITES ECALL-SYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG) 6-29
Informationen über 6-31
Europaweites eCall-System 6-33

WARNBLINKER



Die Warnblinker dienen als Warnsignal für andere Verkehrsteilnehmer, damit diese sich beim Heranfahren, beim Überholen oder beim Vorbeifahren besonders vorsichtig verhalten.

Schalten Sie die Warnblinker ein, wenn Sie wegen einer Panne anhalten müssen oder wenn Sie am Straßenrand anhalten müssen.

Der Warnblinker kann jederzeit unabhängig von der Stellung des POWER-Knopfs betätigt werden. Der Warnblinkerschalter befindet sich in der mittleren Schalterkonsole. Nach dem Drücken des Warnblinkerschalters blinken alle Blinkerleuchten gleichzeitig.

- Die Warnblinker funktionieren sowohl bei laufendem als auch bei stehendem Motor.
- Bei eingeschalteten Warnblinkern können die Richtungsblinker nicht zusätzlich eingeschaltet werden.

WENN EINE PANNE WÄHREND DER FAHRT AUFTRITT

Wenn das Fahrzeug während der Fahrt abschaltet

- Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie geradeaus. Lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig an eine sichere Stelle abseits der Straße.
- Schalten Sie die Warnblinker ein.
- Versuchen Sie, das Fahrzeug wieder zu starten. Für den Fall, dass sich das Fahrzeug nicht starten lässt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

Wenn das Fahrzeug vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abschaltet

Wenn das Fahrzeug vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abschaltet, schalten Sie in die Getriebestufe N (Neutral) und schieben Sie danach das Fahrzeug an eine sichere Stelle.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert:

- Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug geradeaus ausrollen.

  Verwenden Sie nicht sofort die Bremsen, um das Fahrzeug zu verlangsamen. Betätigen Sie stattdessen die Schaltwippe (linker Hebel), um die Wirkung der regenerativen Bremse zu erhöhen. Versuchen Sie außerdem nicht, das Fahrzeug schnell von der Straße zu bekommen, da Sie hierbei die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen könnten. Bremsen Sie erst vorsichtig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit soweit reduziert wurde, dass dies gefahrlos möglich ist, und fahren Sie das Fahrzeug von der Straße. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich abseits der Straße auf festem und ebenem Untergrund ab. Wenn Sie eine Schnellstraße/ Autobahn befahren, stellen Sie das Fahrzeug nicht auf dem Mittelstreifen ab.
- Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, betätigen Sie die Warnblinkertaste, schalten Sie in die Getriebestellung P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an, und bringen Sie den POWER-Knopf in die Stellung OFF.
- Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, das alle Fahrzeuginsassen auf der der Fahrbahn abgewandten Seite aussteigen.
- Beachten Sie die Anweisungen weiter hinten in diesem Kapitel. (Siehe "Wenn Sie eine Reifenpanne haben" in diesem Kapitel.)

WENN DAS FAHRZEUG NICHT STARTET

Vergewissern Sie sich anhand der Ladestandsanzeige, dass die EV-Batterie ausreichend aufgeladen ist

- Vergewissern Sie sich, dass die Getriebestufe P (Parken) gewählt ist. Das Fahrzeug startet nur, wenn die Getriebestufe P (Parken) gewählt ist.
- Prüfen Sie, ob die Klemmen der 12-Volt-Batterie sauber sind und fest auf den Batteriepolen sitzen.
- Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung ein. Wenn das Licht bei der Betätigung des Anlassers schwächer wird oder erlischt, ist die Batterie entladen.

Schieben Sie das Fahrzeug nicht an und lassen Sie das Fahrzeug nicht anschleppen. Dies könnte Ihr Fahrzeug beschädigen. **Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt "Motor mit Starthilfekabeln anlassen".**

STARTHILFE (12-V-BATTERIE)

Das Anlassen eines Motors mit Hilfe von Starthilfekabeln kann gefährlich sein, wenn die Starthilfe unsachgemäß durchgeführt wird. Um Personenschäden und Beschädigungen Ihres Fahrzeugs und der Fahrzeugbatterie zu vermeiden, folgen Sie den Hinweisen zur Starthilfe. Lassen Sie sich Starthilfe von einem qualifizierten Techniker oder Pannenhilfsdienst geben, wenn Sie sich bzgl. der Vorgehensweise nicht sicher sind.

⚠ VORSICHT

Befolgen Sie bei Arbeiten an bzw. in der Nähe der Batterie stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um zu vermeiden, dass Sie oder umstehende Personen SCHWERE oder sogar TÖDLICHE VERLETZUNGEN erleiden :



Lesen und befolgen Sie stets sorgfältig die Anweisungen zum Umgang mit der Batterie.



Tragen Sie einen Augenschutz, der für den Schutz der Augen vor Säurespritzern ausgelegt ist.



Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern.



In den Batteriezellen befindet sich stets Wasserstoff, der leicht brennbar ist und explodieren kann, wenn er entzündet wird.



Kinder von Batterien fernhalten.



Batterien enthalten Schwefelsäure, die stark ätzend ist. Die Säure darf nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen.

Falls Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser aus und suchen Sie umgehend ärztliche Hilfe. Falls Säure auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie den betroffenen Bereich gründlich ab. Falls Sie Schmerzen oder ein brennendes Gefühl verspüren, suchen Sie umgehend ärztliche Hilfe.

- Wenn beim Anheben des Batterie-Kunststoffgehäuses zu viel Druck auf das Gehäuse ausgeübt wird, kann Batteriesäure austreten. Heben Sie die Batterie daher mit einem entsprechenden Heber oder mit den Händen auf gegenüberliegenden Seiten an.
- Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug mit Starthilfe zu starten, wenn die Batterie gefroren ist.
- Versuchen Sie NIEMALS, die Batterie aufzuladen, wenn die Batteriekabel des Fahrzeugs an die Batterie angeschlossen sind.
- Berühren Sie diese Bauteile niemals, wenn die Anzeige "" leuchtet oder wenn sich die POWER-Taste in der Stellung ON (EIN) befindet.

- Das positive (+) und das negative (-) Starthilfekabel dürfen sich nicht berühren, da es andernfalls zu Funkenbildung kommen kann.
- Wenn Sie sich bei kalter oder gefrorener Batterie Starthilfe geben lassen, kann die Batterie platzen bzw. explodieren.

ANMERKUNG

Um eine Beschädigung Ihres Fahrzeugs zu vermeiden:

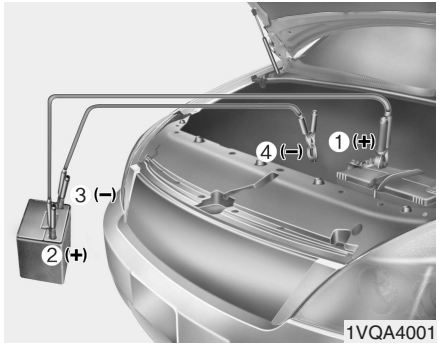
- **Verwenden Sie nur eine 12-Volt-Stromquelle (Batterie oder Starthilfesystem), um Ihr Fahrzeug mittels Starthilfe zu starten.**
- **Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug durch Anschieben zu starten.**

Informationen

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie ist eine Belastung für die Umwelt und die menschliche Gesundheit. Entsorgen Sie die Batterie gemäß den vor Ort gültigen Bestimmungen und Vorschriften.

Vorgehensweise beim Fremdstart

1. Positionieren Sie die Fahrzeuge nah genug beieinander, sodass die Starhilfekabel ausreichend lang sind, jedoch nicht so nah, dass sich die beiden Fahrzeuge berühren.
2. Achten Sie auch bei abgeschaltetem Fahrzeug darauf, Abstand zu den Lüftern und allen anderen beweglichen Teilen im Motorraum zu halten.
3. Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher wie Radio, Licht, Klimaanlage usw. aus. Bringen Sie die Fahrzeuge in die Stellung P (Parken und ziehen Sie die Feststellbremse an. Schalten Sie beide Fahrzeuge OFF (AUS).



4. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der Reihenfolge an, die in der Abbildung dargestellt ist. Schließen Sie zunächst ein Starthilfekabel an die rote, positive (+) Starthilfeklemme Ihres Fahrzeugs (1) an.
5. Schließen Sie das andere Ende des Starthilfekabels an die rote, positive (+) Batterie-/Starthilfeklemme des stromabgebenden Fahrzeugs (2) an.
6. Schließen Sie das zweite Starthilfekabel an die schwarze, negative (-) Batterieklemme/ Fahrzeugmasse des stromabgebenden Fahrzeugs (3) an.

7. Schließen Sie das andere Ende des zweiten Starthilfekabels an die schwarze, negative (-) Batterieklemme/Fahrzeugmasse Ihres Fahrzeugs (4) an.

   Die Klammern der Starthilfekabel dürfen keine anderen Teile als die korrekten Batterie- oder Starthilfeklemmen bzw. den korrekten Massepunkt berühren. Die Batterie darf beim Vornehmen der Anschlüsse nicht gekippt werden.
8. Starten Sie den Motor des stromabgebenden Fahrzeugs und lassen Sie ihn mit einer Drehzahl von ca. 2.000 1/min laufen. Starten Sie dann Ihr Fahrzeug.

Lässt sich Ihr Fahrzeug auch nach mehreren Versuchen nicht starten, so sind höchstwahrscheinlich Wartungsarbeiten erforderlich. Ziehen Sie in diesem Fall eine Fachkraft hinzu. Für den Fall, dass sich die Ursache für die Batterieentladung nicht auf Anhieb ermitteln lässt, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Entfernen Sie die Starthilfekabel exakt in der umgekehrten Reihenfolge des Anbringungsvorgangs :

1. Trennen Sie das Starthilfekabel von der schwarzen, negativen (-) Batterieklemme/Fahrzeugmasse Ihres Fahrzeugs (4).
2. Trennen Sie das andere Ende des Starthilfekabels von der schwarzen, negativen (-) Batterieklemme/Fahrzeugmasse des stromabgebenden Fahrzeugs (3).
3. Trennen Sie das zweite Starthilfekabel von der roten, positiven (+) Batterie-/Starthilfeklemme des stromabgebenden Fahrzeugs (2).
4. Trennen Sie das andere Ende des Starthilfekabels von der roten, positiven (+) Batterie-/Starthilfeklemme Ihres Fahrzeugs (1).

REIFENLUFTDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)





(1) Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck/TPMS-Störungsleuchte

(2) Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifenluftdruckanzeige (Anzeige auf dem LCD-Display)

Reifenluftdruck prüfen (ausstattungsabhängig)



- Sie können den Reifenluftdruck im Assistenzmodus des Kombiinstruments prüfen.

  Siehe "LCD-Anzeigemodi" in Kapitel 3.
- Nach dem Starten des Fahrzeugs muss einige Minuten gefahren werden, bis der Reifenluftdruck angezeigt wird.
- Wenn nach dem Anhalten des Fahrzeugs kein Reifenluftruck angezeigt wird, erscheint die Meldung "Anzeige nur bei Fahrt". Prüfen Sie den Reifenluftdruck nach dem Fahren.
- Die angezeigten Reifenluftdruckwerte können von den mit einem Reifendruckmessgerät gemessenen Werten abweichen.
- Die Einheit für den Reifenluftdruck kann im Modus für Benutzereinstellungen am LCD-Display geändert werden.
  - psi, kpa, bar **(Siehe Modus "Benutzereinstellungen" in Kapitel 3.)**

Reifenluftdruck-Überwachungssystem

⚠ VORSICHT

Zu hoher oder niedriger Reifenluftdruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.

Prüfen Sie monatlich alle Reifen im kalten Zustand und korrigieren Sie die Reifenluftdrücke bei Bedarf nach den Angaben des Fahrzeugherstellers, die auf dem Schild oder Aufkleber am Fahrzeug vermerkt sind. (Wenn an Ihrem Fahrzeug Reifen montiert sind, deren Größe nicht auf dem Schild oder Aufkleber vermerkt ist, müssen Sie die entsprechenden Reifenluftdrücke in Erfahrung bringen.)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet, das für noch mehr Sicherheit sorgt. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifenluftdruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Halten Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend an und prüfen und korrigieren Sie die Reifenluftdrücke, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck aufleuchtet. Das Fahren mit einem Reifen, dessen Luftdruck deutlich zu gering ist, lässt den Reifen zu heiß werden und kann zu einem Reifenschaden führen.

Ferner erhöht ein zu geringer Reifenluftdruck den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und beeinträchtigt möglicherweise das Fahr- und Bremsverhalten.

Beachten Sie, dass das TPMS kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Pflege der Reifen ist. Der Fahrer hat auch dann für einen korrekten Reifenluftdruck zu sorgen, wenn dieser noch nicht soweit gesunken ist, dass die entsprechende Warnleuchte aufleuchtet.

Ihr Fahrzeug ist überdies mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die TPMS-Störungsleuchte ist an die Reifendruck-Warnleuchte gekoppelt. Wenn das System eine Störung erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. eine Minute lang und leuchtet danach permanent weiter. Dieser Ablauf setzt sich bei nachfolgenden Fahrzeugstarts solange fort, wie die Störung bestehen bleibt.

Wenn die Störungsleuchte leuchtet, kann das System einen zu geringen Reifenluftdruck möglicherweise nicht so erkennen oder anzeigen, wie es eigentlich vorgesehen ist. Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus verschiedenen Gründen auftreten. Dazu zählt auch das Austauschen oder Wechseln von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen.

Überprüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben. Auf diese Weise erhalten Sie die Gewissheit, dass das TPMS auch mit den neuen Reifen oder Rädern ordnungsgemäß funktioniert.

ANMERKUNG

In den folgenden Fällen empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

1. **Die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck/TPMS-Störungsleuchte leuchtet nicht drei Sekunden lang auf, wenn die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) gedrückt wird oder das Fahrzeug eingeschaltet ist (Anzeige leuchtet).**
2. **Die TPMS-Störungsleuchte blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann permanent.**
3. **Die Reifendefekt-Positionsanzeige erlischt nicht.**

Warnleuchte "Reifenluftdruck zu niedrig"

Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifenluftdruckanzeige



OOSEV048111L

Wenn die Warnleuchten der Reifenluftdrucküberwachung aufleuchten und eine Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments erscheint, ist der Reifenluftdruck in einem oder mehreren Reifen des Fahrzeugs deutlich zu niedrig.

Die Reifendefekt-Positionsanzeige zeigt an, in welchem Reifen der Luftdruck deutlich zu niedrig ist. Dazu wird die Position des Reifens durch eine Kontrollleuchte signalisiert.

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, drosseln Sie umgehend das Tempo, fahren Sie nicht zu schnell durch Kurven und denken Sie daran, dass sich der Anhalteweg verlängert. Halten Sie an und kontrollieren Sie möglichst umgehend die Reifen. Korrigieren Sie die Reifenluftdrücke anhand der Angaben auf dem Schild oder Aufkleber außen an der B-Säule der Fahrertür.

Wenn keine Tankstelle in Reichweite ist oder der Reifen die Luft nicht halten kann, ersetzen Sie das Rad mit dem zu niedrigen Luftdruck durch das Reserverad.

Die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck bleibt eingeschaltet und die TPMS-Störungsleuchte blinkt möglicherweise eine Minute lang und bleibt dann eingeschaltet (wenn das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit über 25 km/h gefahren wird), bis der defekte Reifen am Fahrzeug repariert und wieder am Fahrzeug montiert wurde.

⚠ ACHTUNG

Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifenluftdruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion der Reifenluftdrucküberwachung (TPMS) vorliegt. Vielmehr verursacht die tiefere Temperatur eine Druckminderung.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Gebiet in ein kaltes Gebiet oder aus einem kalten Gebiet in ein warmes Gebiet fahren oder wenn die Außentemperatur höher oder tiefer ist, sollten Sie den Reifenluftdruck prüfen und auf den vorgegeben Wert korrigieren.

⚠ VORSICHT

Schäden durch zu niedrigen Druck

Ein deutlich zu niedriger Reifenluftdruck macht das Fahrzeug instabil und führt möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen.

Längeres Fahren mit zu geringem Reifenluftdruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.

TPMS-Störungsleuchte (Reifendrucküberwachung)



Bei einer Störung des Reifenluftdruck-Überwachungssystems blinkt etwa eine Minute lang die TPMS-Störungsleuchte und leuchtet dann permanent.

Wir empfehlen, das System möglichst umgehend in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

ANMERKUNG

Bei einer TPMS-Fehlfunktion leuchtet die Reifendefekt-Positionsanzeige auch dann nicht auf, wenn der Luftdruck eines Reifens zu niedrig ist.

ANMERKUNG

Die TPMS-Störungsleuchte blinkt möglicherweise etwa eine Minute lang und leuchtet dann permanent, wenn sich das Fahrzeug in der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Sendeanlagen wie z.B. an Polizeistationen, öffentlichen Gebäuden und Ämtern, Rundfunksendern, militärischen Einrichtungen, Flughäfen, Sendemasten usw. aufhält.

Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet möglicherweise auch dann permanent, wenn Schneeketten aufgezogen sind oder elektronische Geräte wie z.B. Notebooks, Handy-Ladegeräte, Fremdstartaggregate oder Navigationsgerät usw. im Fahrzeug benutzt werden. Die normale Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.

Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchten die Reifenluftdruck-Warnleuchte und die Positionsanzeige auf. Wir empfehlen, den defekten Reifen möglichst umgehend in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt reparieren zu lassen oder das defekte Rad durch das Reserverad zu ersetzen.

⚠ ACHTUNG

Es wird empfohlen, zum Reparieren und/oder Aufpumpen eines Reifens niemals ein Reifenpannenspray zu verwenden, das nicht von HYUNDAI zugelassen wurde. Nicht von HYUNDAI zugelassene Reifendichtmittel können den Reifenluftdrucksensor beschädigen.

Nachdem der mit einem Reifenluftdruck-Überwachungssensor ausgestattete Originalreifen auf den vorgegebenen Druck aufgepumpt und wieder am Fahrzeug angebracht wurde, gehen die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck und die TPMS-Störungsleuchte nach einigen Fahrminuten aus.

Falls die Anzeigen nicht nach einigen Minuten erlöschen, wenden Sie sich bitte an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Jedes Rad ist mit einem Reifenluftdrucksensor ausgestattet, der im Reifen hinter dem Ventilschaft montiert ist. Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Es ist zu empfehlen, Ihre Reifen stets von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt warten zu lassen.

Mit einer einfachen Sichtprüfung lässt sich möglicherweise nicht feststellen, ob der Reifenluftdruck zu gering ist. Verwenden Sie für die Messung des Reifenluftdrucks immer ein präzises Manometer. Bitte beachten Sie, dass das Ergebnis einer Luftdruckmessung bei betriebswarmem Reifen (nach dem Fahren) höher ausfällt als bei einem kalten Reifen.

"Kalter Reifen" bedeutet, dass das Fahrzeug in den vergangenen 3 Stunden abgestellt war oder maximal 1,6 km weit gefahren wurde.

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Reifenluftdruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie ihn bis zum empfohlenen Luftdruck aufpumpen.

⚠ VORSICHT

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie bemerken, dass das Fahrzeug instabil wird, gehen Sie sofort vom Gas, treten Sie behutsam die Bremse und halten Sie vorsichtig an einer sicheren Stelle abseits der Straße an.**

⚠ VORSICHT

Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion (das Warnen des Fahrers vor zu geringem Reifenluftdruck und/oder TPMS-Störungen) beeinträchtigt wird. Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.

⚠ VORSICHT

Betrifft EUROPA

- Nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug vor, die die TPMS-Funktion beeinträchtigen könnten.
- Handelsübliche Räder haben keinen TPMS-Sensor.

  Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem HYUNDAI-Vertragshändler erworben wurden.
- Verwenden Sie bei handelsüblichen Rädern einen von HYUNDAI zugelassenen TPMS-Sensor. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem TPMS-Sensor ausgerüstet ist oder das TPMS nicht ordnungsgemäß funktioniert, kommt Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht über die nächste Hauptuntersuchung.

❋ Alle im unten genannten Zeitraum in EUROPA verkauften Fahrzeuge müssen mit TPMS ausgestattet sein.

- Neues Fahrzeugmodell: 1. November 2012~
- Aktuelles Fahrzeugmodell: 1. November 2014~ (auf Grundlage der Fahrzeugzulassungen)

IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT TIRE MOBILITY KIT, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Studieren Sie im Interesse der Sicherheit zunächst sorgfältig das vorliegende Handbuch und halten Sie sich an die darin aufgeführten Anweisungen.

(1) Kompressor

(2) Dichtmittelflasche

Das Tire Mobility Kit dient lediglich der provisorischen Reparatur des Reifens. Wir empfehlen, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

⚠ ACHTUNG

Benutzen Sie das Tire Mobility Kit nicht, wenn mehrere Reifen defekt sind: Das Reifendichtmittel aus dem Tire Mobility Kit reicht nur für einen Reifen.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht zum Reparieren undichter Reifenflanken. Andernfalls besteht Unfallgefahr aufgrund von Reifenschäden.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie den Reifen möglichst zeitnah reparieren. Nach dem Aufpumpen mit dem Tire Mobility Kit kann der Reifen jederzeit Luft verlieren.

Einleitung

Mit dem Tire Mobility Kit (Reifenpannen-Set) bleiben Sie auch nach einer punktuellen Reifenpanne mobil.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten punktuellen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und es pumpt den Reifen auf.

Nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde, können Sie mit dem Reifen vorsichtig (bis zu 200 km) und mit einer maximalen Geschwindigkeit von 80 km/h weiterfahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, wo der Reifen ersetzt werden kann.

Es ist möglich, dass in bestimmten Fällen Reifen mit größeren punktuellen Undichtigkeiten oder mit Beschädigungen der Reifenflanke nicht vollständig abgedichtet werden können.

Nachlassender Luftdruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.
Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder wenn Sie einen Anhänger ziehen.
Das Tire Mobility Kit ist nicht für die dauerhafte Reifeninstandsetzung konzipiert und kann nur für einen Reifen verwendet werden. Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorübergehend eine punktuelle Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können. Lesen Sie dazu den Abschnitt "Anmerkungen für die sichere Anwendung des Tire Mobility Kit".

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Luftdruck gefahren wurde.

Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem Tire Mobility Kit abgedichtet werden.

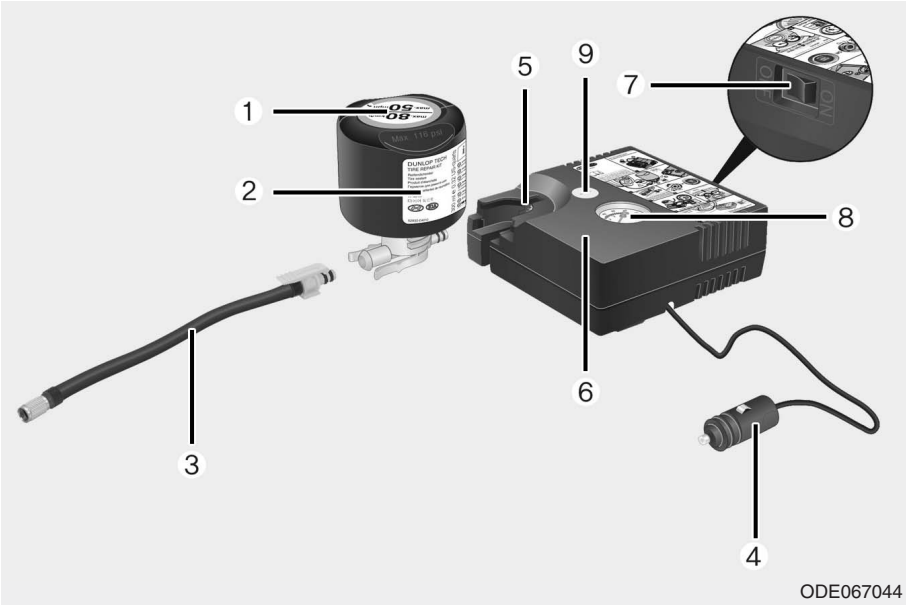
Anmerkungen für die sichere Verwendung des Tire Mobility Kit

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie sicher und abseits des fließenden Verkehrs mit dem Tire Mobility Kit arbeiten können.
- Um sicherzustellen, dass sich Ihr Fahrzeug auch auf fast ebenem Untergrund nicht bewegen kann, betätigen Sie immer die Feststellbremse.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit ausschließlich zum Abdichten und Aufpumpen von PKW-Reifen. Mit dem Tire Mobility Kit lassen sich nur Undichtigkeiten im Bereich der Lauffläche des Reifens abdichten.
- Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Reifenarten.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht, wenn sowohl der Reifen als auch die Felge beschädigt sind.

- Die Verwendung des Tire Mobility Kit führt möglicherweise nicht zum Erfolg, wenn die schadhafte Stelle des Reifens größer als ca. 6 mm ist.

  Für den Fall, dass sich der Reifen nicht mit dem Tire Mobility Kit fahrtauglich machen lässt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht bei stark beschädigten Reifen, die zuvor ohne bzw. mit zu wenig Luft gefahren wurden.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper (z. B. Nägel oder Schrauben), die in den Reifen eingedrungen sind.
- Sofern sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie das Fahrzeug eingeschaltet (Anzeige (leuchtet).
- Lassen Sie das Tire Mobility Kit niemals unbeaufsichtigt, während sie damit arbeiten.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Benutzen Sie das Tire Mobility Kit nicht bei Außentemperaturen von weniger als -30°C.
- Falls Dichtmittel auf die Haut gelangt, den betroffenen Bereich gründlich mit Wasser abwaschen. Falls die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
- Falls Dichtmittel in die Augen gelangt, die Augen mindestens 15 Minuten lang ausspülen. Falls die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
- Falls Dichtmittel verschluckt wird, den Mund ausspülen und viel Wasser trinken. Bewusstlose Personen nicht selber behandeln, sondern sofort einen Arzt aufsuchen.
- Bei anhaltendem Kontakt mit dem Dichtmittel besteht die Gefahr von Gewebe- und Leberschäden.

Bestandteile des Tire Mobility Kit



1. Aufkleber Geschwindigkeits-beschränkung
2. Dichtmittelflasche mit Aufkleber Geschwindigkeitsbeschränkung
3. Einfüllschlauch von der Dichtmittelflasche zum Rad
4. Stecker und Kabel für das direkte Anschließen an die 12V-Steckdose
5. Halterung für die Dichtmittel-flasche
6. Kompressor
7. Schalter EIN/AUS
8. Druckmanometer für das Anzeigen des Reifenluftdrucks
9. Knopf für das Ablassen des Reifenluftdrucks

Klemmzangen, Kabel und Verbindungsschlauch sind im Kompressorgehäuse verstaut.

Halten Sie sich genau an die angegebene Reihenfolge, da andernfalls unter hohem Druck stehendes Dichtmittel entweichen kann.

⚠ VORSICHT

Dichtmittelverfallsdatum

Verwenden Sie das Reifendichtmittel nicht nach Ablauf des auf dem Behälter angegebenen Verfallsdatums. Andernfalls besteht die erhöhte Gefahr von Reifenschäden.

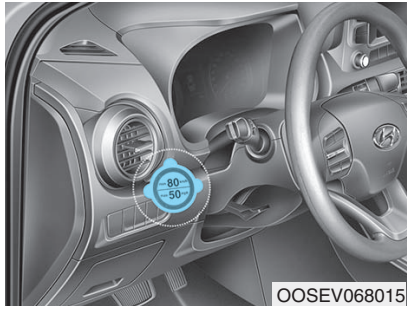
⚠ VORSICHT

Dichtmittel

- **Von Kindern fernhalten.**
- **Nicht in die Augen gelangen lassen.**
- **Nicht verschlucken.**

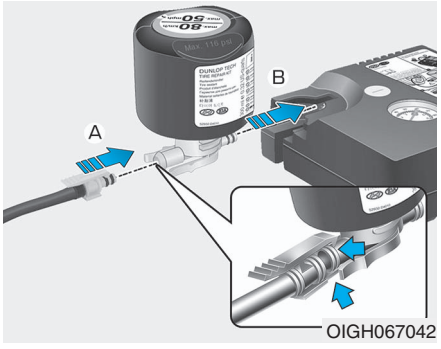
Verwendung des Tire Mobility Kit

⚠ ACHTUNG



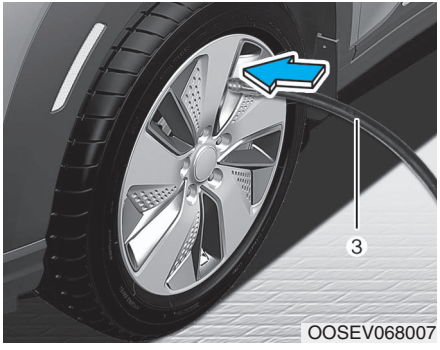
Lösen Sie den Aufkleber (1) mit dem Höchstgeschwindigkeitshinweis von der Dichtmittelflasche (2) und befestigen Sie ihn gut sichtbar im Fahrzeug (zum Beispiel im Bereich des Lenkrads), damit der Fahrer daran erinnert wird, dass er nicht zu schnell fahren darf.

1. Schütteln Sie die Dichtmittelflasche (2).



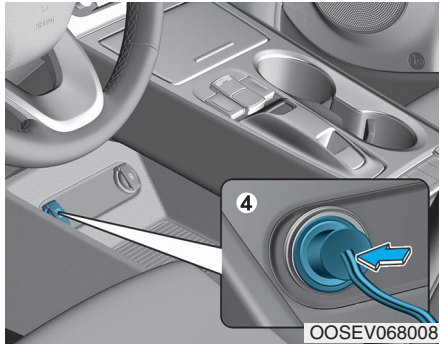
2. Verbinden Sie den Füllschlauch (3) mit der Dichtmittelflasche (2) in Richtung (A) und verbinden Sie die Dichtmittelflasche mit dem Kompressor (6) in Richtung (B).
3. Vergewissern Sie sich, dass der Kompressor ausgeschaltet ist.

4. Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab und schrauben Sie den Verbindungsschlauch (3) der Dichtmittelflasche auf das Ventil.



⚠ ACHTUNG

Schließen Sie den Dichtmittel-Einfüllschlauch fest an das Ventil an. Andernfalls fließt das Dichtmittel möglicherweise zurück und verstopft den Einfüllschlauch.



5. Schließen Sie das Stromkabel (4) des Kompressors an die 12-Volt-Steckdose des Fahrzeugs an.
6. Schalten Sie den Kompressor bei eingeschaltetem Fahrzeug (Anzeige leuchtet) ein und lassen Sie ihn etwa 5~7 Minuten lang laufen, um das Dichtmittel bis zum Erreichen des richtigen Drucks einzufüllen. (siehe "Reifen und Räder" in Kapitel 8). Der Reifendruck nach dem Befüllen spielt keine Rolle. Er wird später kontrolliert und ggf. korrigiert.

Achten Sie darauf, den Reifen nicht zu voll zu pumpen, und halten Sie sich während des Befüllens vom Reifen fern.

⚠ ACHTUNG

Reifenluftdruck

Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn der Reifenluftdruck weniger als 200 kPa beträgt. Ein Unfall aufgrund eines plötzlichen Reifenschadens wäre die mögliche Folge.

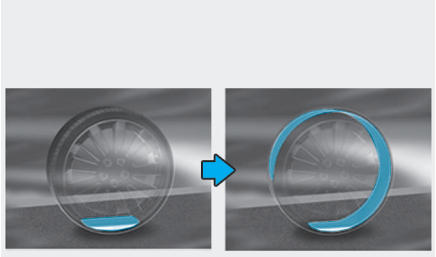
7. Schalten Sie den Kompressor aus.
8. Trennen Sie die Schlauchenden von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

Legen Sie das Tire Mobility Kit wieder an den dafür vorgesehenen Platz im Fahrzeug.

⚠ VORSICHT

Kohlenmonoxid

Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht längere Zeit an einem Ort mit unzureichender Belüftung laufen. Andernfalls drohen Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickung.



OLMF064106

Dichtmittel verteilen

9. Fahren Sie umgehend eine 7~10 Kilometer lange Strecke (ca. 10 Fahrminuten), um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.

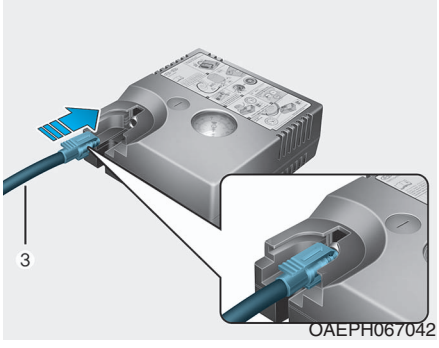
Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h. Fahren Sie nach Möglichkeit nicht langsamer als 20 km/h.

Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen, Störungen des Fahrbetriebs oder eine ungewöhnliche Geräuschentwicklung feststellen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher am Straßenrand anhalten können.

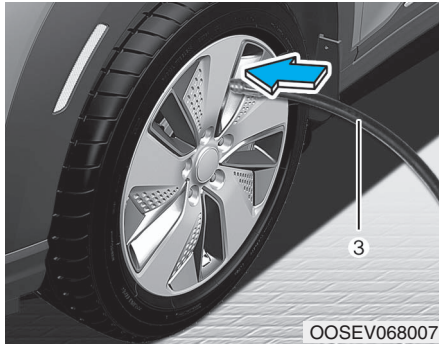
Rufen Sie einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

Reifenluftdruck aufbauen

1. Halten Sie nach einer Fahrstrecke von etwa 7~10 Kilometern an einer sicheren Stelle an.



2. Verbinden Sie den Füllschlauch (3) direkt mit dem Kompressor.



3. Schrauben Sie den Füllschlauch (3) des Kompressors direkt auf das Reifenventil.
4. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors an die 12-Volt-Steckdose des Fahrzeugs an.
5. Korrigieren Sie den Reifenluftdruck auf den vorgeschriebenen Wert.

   Gehen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug (Anzeige leuchtet) wie folgt vor.

- **Um den Reifenluftdruck zu erhöhen:** Schalten Sie den Kompressor ein. Um den momentanen Reifenluftdruck zu prüfen, schalten Sie den Kompressor kurz aus.
- **Um den Reifenluftdruck zu verringern:** Drücken Sie den Knopf (9) auf dem Kompressor.

ANMERKUNG

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.

Informationen

Bei laufendem Kompressor zeigt das Manometer möglicherweise mehr Druck an, als tatsächlich vorhanden ist. Damit sich der Reifenluftdruck präzise bestimmen lässt, muss der Kompressor ausgeschaltet sein.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Reifenluftdruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal, siehe Abschnitt 'Dichtmittel verteilen'. Wiederholen Sie danach die Schritte 1 bis 4.

Die Verwendung des Tire Mobility Kit kann bei Reifenbeschädigungen, die größer als ca. 4 mm sind, ungeeignet sein.

Wir empfehlen, sich an eine HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden, falls sich der Reifen nicht mit dem Tire Mobility Kit fahrtauglich machen lässt.

⚠ VORSICHT

Der Reifen muss mit einem Luftdruck von mindestens 220 kPa (32 psi) befüllt sein. Wenn dies nicht der Fall ist, setzen Sie die Fahrt nicht fort.

Rufen Sie einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

⚠ ACHTUNG

Reifendrucksensor (Fahrzeuge mit TPMS)

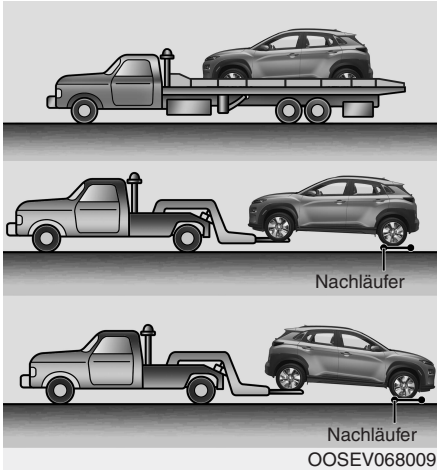
Beim Ersetzen des Reifens durch einen neuen Reifen sollte das Dichtmittel von Reifenluftdrucksensor und Rad entfernt und der Reifenluftdrucksensor von einer Vertragswerkstatt überprüft werden.

Informationen

Beim Montieren des Reserve-rads oder des reparierten Rads am Fahrzeug die Radmuttern mit 11-13 kgf·m festziehen.

ABSCHLEPPEN

Fahrzeug abschleppen lassen



OOSEV068009

Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einer autorisierten HYUNDAI-Vertragswerkstatt oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen geeignete und fachgerechte Abschleppverfahren angewendet werden. Es wird empfohlen, Nachläufer oder einen Plateauwagen zu verwenden.

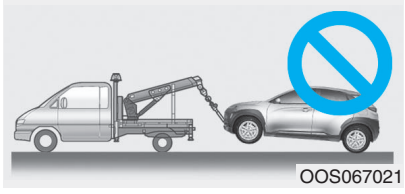
Es ist möglich, ein Fahrzeug auf mitrollenden Hinterrädern (ohne Nachläufer) abzuschleppen, wenn die Vorderräder angehoben sind.

Wenn eines der Räder oder Aufhängungskomponenten beschädigt sind oder das Fahrzeug mit den Vorderrädern auf dem Boden abgeschleppt wird, müssen Nachläufer unter den Vorderrädern platziert werden.

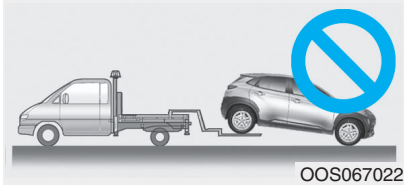
Wenn das Fahrzeug von einem Abschleppwagen ohne Nachläufer abgeschleppt wird, müssen immer die Vorderräder angehoben werden, nicht die Hinterräder.

⚠ ACHTUNG

- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht rückwärts auf mitrollenden Vorderrädern ab, da das Fahrzeug dadurch beschädigt werden könnte.**


OOS067021

- **Benutzen Sie zum Abschleppen keine Schlinggurtvorrichtung. Verwenden Sie eine Hubbrille oder einen Plateauwagen.**


OOS067022

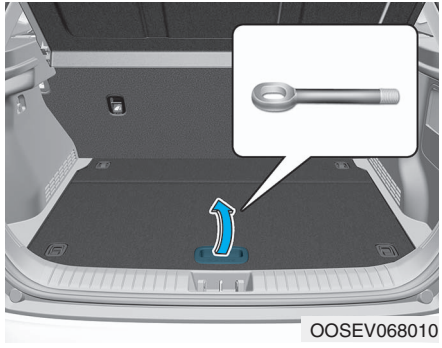
Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall ohne Nachläufer abgeschleppt werden muss:

1. Schalten Sie bei getretenem Gaspedal in die Getriebestufe N (Neutral) und schalten Sie dann das Fahrzeug ab. Der POWER-Knopf befindet sich dann in der Stellung ACC.
2. Lösen Sie die Feststellbremse.

ANMERKUNG

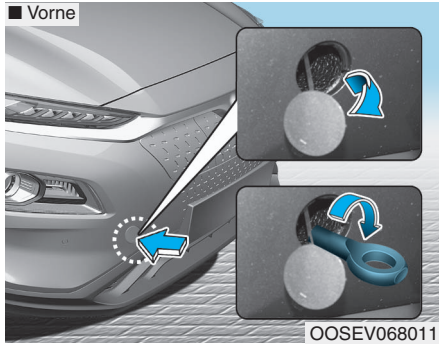
Wenn nicht in die Getriebestufe N (Neutral) geschaltet wird, kann es zu Schäden am Fahrzeug kommen.

Abnehmbare Abschleppöse

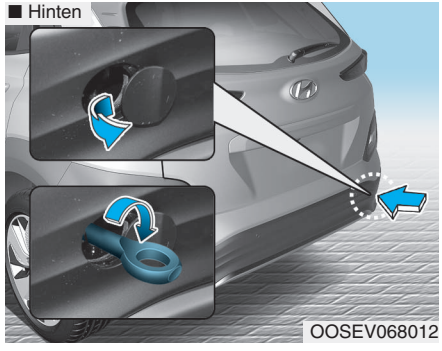


OOSEV068010

1. Öffnen Sie die Heckklappe und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugkasten. Der Werkzeugkasten befindet sich unter der Gepäckraumablage.



OOSEV068011



OOSEV068012

2. Entfernen Sie die Lochblende, indem Sie am Stoßfänger auf den unteren Teil der Blende drücken.

3. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn soweit in die Öffnung drehen, bis sie vollständig festgezogen ist.
4. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Abdeckung.

Abschleppen im Notfall

Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einer autorisierten HYUNDAI-Vertragswerkstatt oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Wenn in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit einem Abschleppseil oder einer Abschleppkette, welche an der Abschleppöse für Notfälle vorne (oder hinten) am Fahrzeug befestigt wird, gezogen werden.

Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs mit einem Abschleppseil oder einer Abschleppkette äußerst vorsichtig. Ein Fahrer muss sich im Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.

Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für eine kurze Entfernung ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.

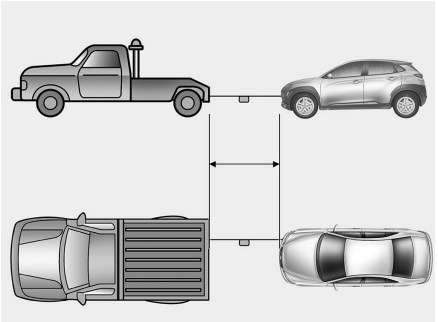
⚠ ACHTUNG

Der Fahrer muss sich während des Abschleppvorgangs im Fahrzeug befinden, um das Fahrzeug lenken und bremsen zu können. Andere Mitfahrer dürfen sich dagegen nicht im Fahrzeug aufhalten.

Vorsichtshinweise für das Abschleppen im Notfall:

- Schalten Sie bei getretenem Gaspedal in die Getriebestufe N (Neutral) und schalten Sie dann das Fahrzeug ab. Der POWER-Knopf befindet sich dann in der Stellung ACC.
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Treten Sie das Bremspedal mit größerer Kraft als üblich, da die Servounterstützung der Bremsen nicht zur Verfügung steht.
- Beim Lenken wird ein größerer Kraftaufwand benötigt, da die Servounterstützung der Lenkung nicht zur Verfügung steht.

- Vermeiden Sie es ein Fahrzeug zu ziehen, welches schwerer als das Zugfahrzeug ist.
- Die Fahrer beider Fahrzeuge müssen sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass die Abschleppöse nicht gebrochen oder beschädigt ist.
- Befestigen Sie das Abschleppseil bzw. die Abschleppkette ordnungsgemäß an der Abschleppöse.
- Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig. Belasten Sie die Öse mit gleichmäßiger Kraft.



OOS067027

- Verwenden Sie ein Abschleppseil bzw. eine Abschleppkette, mit einer Maximallänge von 5 m. Befestigen Sie in der Mitte des Abschleppseils bzw. der Abschleppkette ein ca. 30 cm breites weißes oder rotes Tuch, damit das Seil bzw. die Kette nicht übersehen wird.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie darauf, dass das Abschleppseil bzw. die Abschleppkette immer gespannt bleibt.
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen unter dem Fahrzeug, ob Flüssigkeit aus dem Untersetzungsgetriebe austritt. Falls Getriebeflüssigkeit aus dem Untersetzungsgetriebe austritt, muss zum Abschleppen ein Plateauwagen oder ein Nachläufer verwendet werden.

ANMERKUNG

Das Fahrzeug sollte nur moderat beschleunigt und abgebremst werden. Außerdem darauf achten, dass das Abschleppseil (oder die Kette) beim Anfahren und während der Fahrt immer straff bleibt, da andernfalls die Abschlepphaken und das Fahrzeug beschädigt werden können.

ANMERKUNG

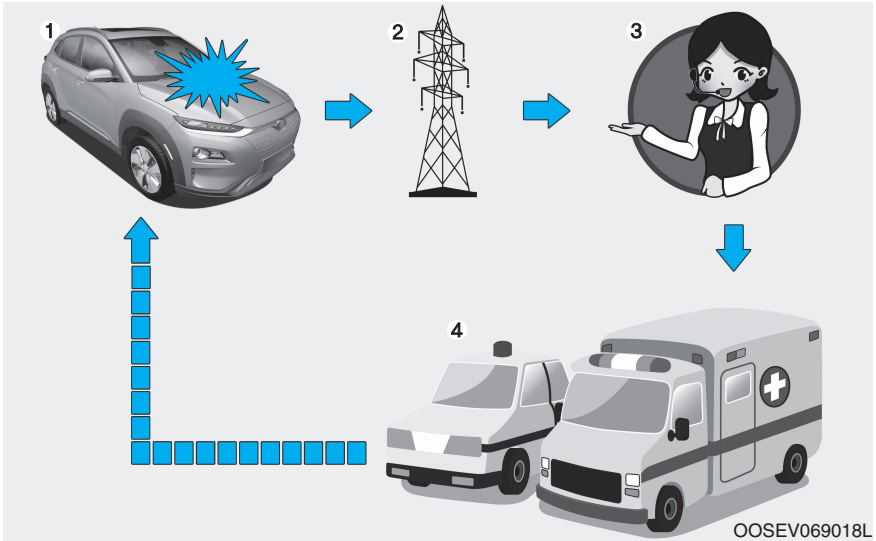
Beachten Sie beim Abschleppen die folgenden Punkte, um Schäden an Ihrem Fahrzeug und dessen Bauteilen zu vermeiden:

- **Beim Abschleppen mit Abschleppösen muss stets in gerader Richtung gezogen werden. Es darf nicht von der Seite oder in einem vertikalen Winkel gezogen werden.**
- **Verwenden Sie die Abschleppösen nicht, um ein festgefahrenes Fahrzeug aus Matsch, Sand oder anderen Situationen zu befreien, die ein Bewegen des Fahrzeugs aus eigener Kraft verhindern.**
- **Fahren Sie beim Abschleppen nicht schneller als 15 km/h und keine längere Strecke als 1,5 km, um eine schwere Beschädigung des Untersetzungsgetriebes zu vermeiden.**

EUROPAWEITES ECALL-SYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahrzeug ist mit einem Gerät* ausgestattet, das an das europaweite eCall-Systeme für die Absetzung von Notrufen angeschlossen ist. Das europaweite eCall-System ist ein automatischer Notrufservice, der bei einem Verkehrsunfall oder anderen** Unfällen auf europäischen Straßen aktiviert wird. (nur in Ländern, in denen das System implementiert ist)

Das System ermöglicht den Kontakt mit einer für Unfälle auf europäischen Straßen zuständigen Notrufabfragestelle (PSAP). (nur in Ländern, in denen das System implementiert ist) Das in der Betriebsanleitung und dem Wartungs- und Serviceheft beschriebene europaweite eCall-System überträgt Daten an die Notrufabfragestelle (PSAP), die Informationen über den Fahrzeugstandort, den Fahrzeugtyp, die VIN (Fahrzeugidentifikationsnummer) enthalten.



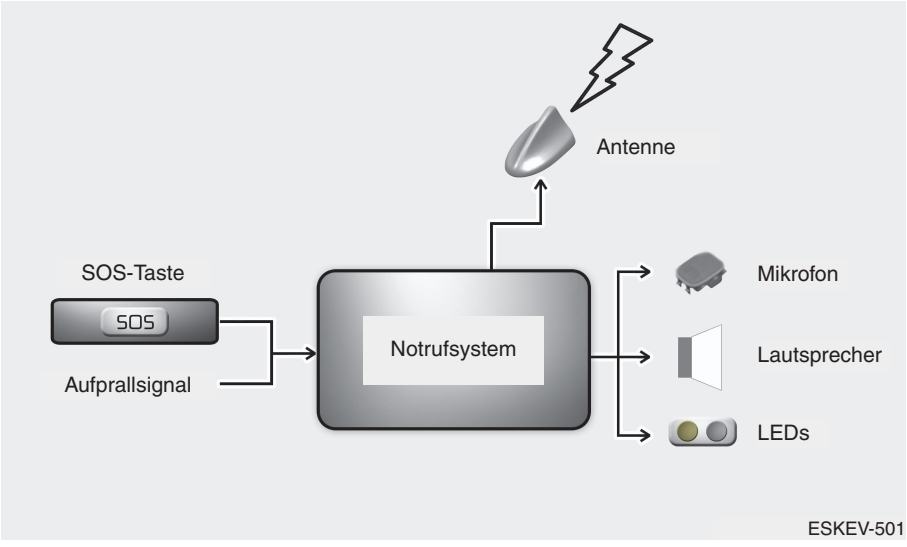
① Verkehrsunfall
② Drahtloses Netzwerk
③ Notrufabfragestelle (PSAP)
④ Rettungskräfte

* Mit Gerät für den europaweiten eCall-Service in der Betriebsanleitung ist eine im Fahrzeug eingebaute Ausrüstung gemeint, die eine Verbindung mit dem europaweiten eCall-System herstellt.

** "Andere Unfälle" bedeutet jegliche Art von Unfall auf europäischen Straßen (nur in Ländern, in denen das System implementiert ist), bei denen Menschen verletzt werden und/oder Notfallhilfe erforderlich ist. Im Falle eines Unfalls ist es erforderlich, das Fahrzeug anzuhalten und die SOS-Taste (Position der Taste wird auf dem entsprechenden Bild im Kapitel "Europaweiter eCall-Service (ausstattungsabhängig) in der Betriebsanleitung angegeben) zu drücken. Während des Anrufs sammelt das System Informationen über das Fahrzeug (von dem aus der Anruf erfolgt), nachdem es das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufabfragestelle (PSAP) verbunden hat, um den Grund für den Notruf mitteilen zu können.

Wenn die im europaweiten eCall-System gespeicherten Daten an die Notrufzentrale zur Unterstützung von Fahrer und Beifahrer bei den Rettungsmaßnahmen übertragen wurden, werden die Daten nach Abschluss der Rettungsaktion gelöscht.

Beschreibung des im Fahrzeug eingebauten eCall-Systems



Überblick über das im Fahrzeug eingebaute eCall-System (Notrufnummer 112), seinen Betrieb und die Funktionalitäten: siehe dieses Kapitel. Der eCall-Service (Notrufnummer 112) ist ein kostenloser öffentlicher Service von allgemeinem Interesse.

Das im Fahrzeug eingebaute eCall-System (Notrufnummer 112) wird standardmäßig aktiviert. Es wird bei einem schweren Unfall automatisch durch Einsatz von fahrzeuginternen Sensoren aktiviert.

Es wird auch automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht funktioniert. Sie können das im Fahrzeug eingebaute eCall-System (Notrufnummer 112) bei Bedarf auch manuell aktivieren. Anweisungen für die manuelle Aktivierung des Systems: siehe dieses Kapitel.

Für den Fall eines kritischen Systemfehlers, durch den das im Fahrzeug eingebaute eCall-System (Notrufnummer 112) deaktiviert würde, wird folgende Warnung an die Fahrzeuginsassen ausgegeben: siehe dieses Kapitel.

Informationen über

Datenverarbeitung Jegliche Verarbeitung personenbezogener Daten durch das im Fahrzeug eingebaute eCall-System (Notrufnummer 112) erfüllt die Datenschutzrichtlinien der Direktiven 95/46/EG (1) und 2002/58/EG (2) des Europäischen Parlaments und des Rates und erfolgt basierend auf der Notwendigkeit, die vitalen Interessen der Personen in Übereinstimmung mit

Artikel 7(d) der Direktive 95/46/EG (3) zu schützen. Die Verarbeitung solcher Daten ist strikt auf den Zweck der Durchführung von Notrufen im Rahmen des eCall-Systems unter der einheitlichen Notrufnummer 112 beschränkt.

Datentypen und ihre Empfänger

Das im Fahrzeug eingebaute eCall-System darf ausschließlich folgende Daten sammeln und verarbeiten:

- Fahrzeugidentifikationsnummer
- Fahrzeugtyp (Personenkraftwagen oder Nutzfahrzeug)
- Fahrzeugantriebsart (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff)
- Fahrzeugstandorte und Fahrtrichtung
- Zeitstempel der automatischen Aktivierung des Systems
- Sonstige zusätzliche Daten (wenn vorhanden): Nicht zutreffend

Empfänger der vom im Fahrzeug eingebauten eCall-System (Notrufnummer 112) verarbeiteten Dateien sind die von den entsprechenden Landesbehörden auf ihrem Territorium eingerichteten Notrufabfragestellen für den Empfang und die Bearbeitung von eCalls unter der einheitlichen Notrufnummer 112. Sonstige Informationen (wenn vorhanden): Nicht zutreffend

(1) Direktive 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 über den Schutz von Personen bezüglich der Verarbeitung personenbezogener Daten und den freien Transport solcher Daten (OJ L 281, 23.11.1995, S. 31).

(2) Direktive 2002/58/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 2002 über den Schutz von Personen und den Daten im elektronischen Kommunikationssektor (Direktive über Datenschutz und elektronische Kommunikation) (OJ L 201, 31.7.2002, S. 37).

(3) Direktive 95/46/EG wird durch Vorschrift (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 über den Schutz von natürlichen Personen bezüglich der Verarbeitung personenbezogener Daten und den freien Transport solcher Daten (allgemeine Datenschutzregelung) aufgehoben (OJ L 119, 4.5.2016, S. 1). Die Regelung ist seit dem 25. Mai 2018 in Kraft.

Regelungen für die Datenverarbeitung

Das im Fahrzeug eingebaute eCall-System (Notrufnummer 112) ist so konstruiert, dass die im Systemspeicher vorhandenen Daten vor dem Absetzen eines Notrufs nicht außerhalb des Systems verfügbar sind. Zusätzliche Bemerkungen (wenn vorhanden): Nicht zutreffend

Das im Fahrzeug eingebaute eCall-System (Notrufnummer 112) ist so konstruiert, dass es nicht verfolgbar ist und im normalen Betriebsstatus keine konstante Nachverfolgung möglich ist. Zusätzliche Bemerkungen (wenn vorhanden): Nicht zutreffend

Das im Fahrzeug eingebaute eCall-System (Notrufnummer 112) ist so konstruiert, dass die im internen Systemspeicher vorhandenen Daten automatisch und kontinuierlich gelöscht werden.

Die Daten über den Fahrzeugstandort werden im internen Speicher des Systems kontinuierlich überschrieben, sodass stets die für die normale Funktion des Systems erforderlichen Daten abrufbar sind.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten des im Fahrzeug eingebauten eCall-Systems wird nicht länger als für den Zweck der Abarbeitung des Notrufs notwendig gespeichert und wird in jedem Fall spätestens 13 Stunden nach dem ersten Absetzen des Notrufs gelöscht.

Zusätzliche Bemerkungen (wenn vorhanden): Nicht zutreffend

Modalitäten für die Ausübung von Rechten des Datenbesitzers

Der Datenbesitzer (Fahrzeughalter) hat ein Zugriffsrecht auf die Daten und kann auf Wunsch die Berichtigung, Löschung oder Blockierung von personenbezogenen Daten verlangen, die nicht in Übereinstimmung mit den Vorschriften der Direktive 95/46/EG erhoben wurden. Alle dritten Parteien, denen die Daten zugänglich gemacht wurden, müssen über diese Berichtigung, Löschung oder Blockierung in Übereinstimmung mit dieser Direktive informiert werden, solange dies möglich ist und keinen unverhältnismäßigen Aufwand darstellt.

Der/Die Datenbesitzer(in) hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn er oder sie der Meinung ist, dass seine oder ihre Rechte als Folge der Verarbeitung seiner oder ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Wenden Sie sich zwecks Zugriffsanfragen an den Kontaktservice (falls erforderlich): Nicht zutreffend

Europaweites eCall-System

■ Ausführung A



OOSEV069174L

■ Ausführung B



OOSEV069173L

Komponenten des europaweiten eCall-Systems, eingebaut im Beifahrer-Fußraum:

① SOS-Taste

② LED

SOS-Taste: Durch das Drücken der Taste setzt der Fahrer/Beifahrer einen Notruf an die Notrufabfragestelle ab.

LED: Beim Einschalten der Zündung leuchten die roten und grünen LEDs 3 Sekunden lang. Bei normalem Systembetrieb gehen sie danach aus.

Bei Problemen mit dem System leuchtet die rote LED weiter.

Automatischer Unfallbericht



Das europaweite eCall-System setzt automatisch einen Notruf an die Notrufabfragestelle (PSAP) ab, die bei einem Verkehrsunfall die notwendigen Rettungsmaßnahmen koordiniert.

Für die erforderlichen Notfallmaßnahmen und zur Unterstützung überträgt das europaweite eCall-System bei Erfassung eines Unfalls automatisch die Unfalldaten an die Notrufabfragestelle (PSAP).

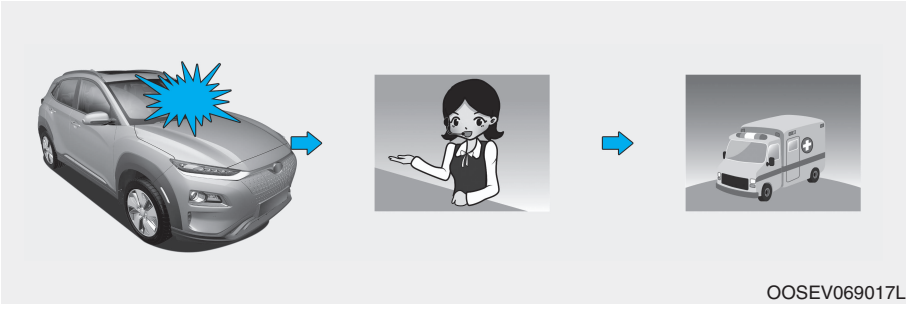
In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste abgebrochen werden, und das europaweite eCall-System bleibt verbunden, bis der Mitarbeiter der Notrufabfragestelle nach Annahme des Anrufs wieder auflegt.

Bei leichteren Verkehrsunfällen kann es vorkommen, dass das europaweite eCall-System keinen Notruf absetzt. Der Notruf kann jedoch immer auch manuell durch Drücken der SOS-Taste abgesetzt werden.

⚠ ACHTUNG

Der Betrieb des Systems ist nicht möglich, wenn keine Mobilfunksignale und GPS- sowie Galileo-Signale zu empfangen sind.

Manueller Unfallbericht



OOSEV069017L

Der Fahrer oder Beifahrer kann einen Notruf auch manuell an die Notrufabfragestelle (PSAP) absetzen, wenn die SOS-Taste gedrückt wird.

Ein manuell durchgeführter Notruf an das europaweite eCall-System kann abgebrochen werden, indem die SOS-Taste innerhalb von 3 Sekunden erneut gedrückt wird.

Nach Aktivierung des Notrufs im manuellen Modus (für adäquate Notdienste und Unterstützung) überträgt das europaweite eCall-System nach dem Drücken der SOS-Taste automatisch die Verkehrsunfalldaten (oder die Daten eines anderen Unfalls) an den Mitarbeiter der Notrufabfragestelle (PSAP).

Hat der Fahrer oder Beifahrer die SOS-Taste versehentlich gedrückt, kann der Anruf abgebrochen werden, indem die Taste innerhalb von 3 Sekunden erneut gedrückt wird.

Zur Aktivierung des Notrufs im Falle eines Verkehrsunfalls oder eines anderen Unfalls ist es erforderlich:

1. Halten Sie das Fahrzeug entsprechend den Verkehrsregeln an, um die eigene Sicherheit und die der anderen Insassen zu gewährleisten;
2. Beim Drücken der SOS-Taste erfolgt eine Registrierung des Geräts im drahtlosen Telekommunikationsnetzwerk, und ein minimal erforderlicher Datensatz mit Informationen über das Fahrzeug und seinen Standort wird in Übereinstimmung mit den technischen Anforderungen des Geräts gesammelt. Nach dem Herstellen der Verbindung zum Mitarbeiter des europaweiten eCall-Systems fragt dieser die Gründe (Bedingungen) für den Notruf ab.
3. Nach der Klärung der Gründe für den Notruf, sendet der Mitarbeiter der Notrufabfragestelle (PSAP) entsprechende Rettungskräfte und beendet den Notruf.

Wenn der Notruf nicht in Übereinstimmung mit dem oben beschriebenen Ablauf erfolgt, wird er als fehlerhaft betrachtet.

⚠ VORSICHT

Notstromversorgung des europaweiten eCall-Systems über die Batterie

- **Die Batterie des europaweiten eCall-Systems liefert Strom, wenn die Hauptstromquelle des Fahrzeugs aufgrund der Kollision beschädigt worden ist.**
- **Die Batterie des europaweiten eCall-Systems muss alle 3 Jahre ersetzt werden. Weitere Informationen finden Sie im Wartungsplan in Kapitel 7.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Rote LED-Leuchte (Systemstörung)

Wenn die LED während des normalen Fahrbetriebs rot aufleuchtet, liegt eine Störung des europaweiten eCall-Systems vor. Lassen Sie in diesem Fall das europaweite eCall-System so bald wie möglich in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen.

Andernfalls ist ein korrekter Betrieb des europaweiten eCall-Systems nicht gewährleistet. Der Fahrzeughalter ist verantwortlich fzür die Folgen einer Nichtbeachtung der oben beschriebenen Bestimmungen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Willkürlicher Ausbau oder Veränderungen

Das europaweite eCall-System ruft Rettungsdienste zur Unterstützung. Daher beeinträchtigt ein willkürlicher Ausbau des oder Veränderungen am europaweiten eCall-System Ihre Fahrsicherheit.

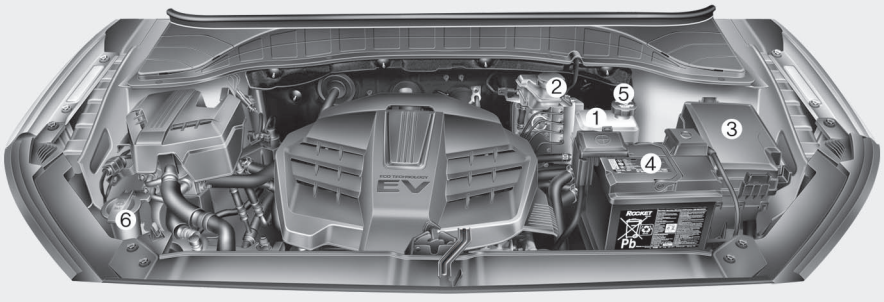
Darüber hinaus besteht die Gefahr eines fehlerhaften Notrufs an die Notrufabfragestelle (PSAP). Daher bitten wir eindringlich darum, dass Sie selbst oder Dritte keine Veränderungen an den Einstellungen des in Ihrem Fahrzeug eingebauten europaweiten eCall-Systems vornehmen.

Wartung

Motorraum 7-3
Wartungsarbeiten 7-4
Verantwortung des Besitzers 7-4
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter 7-4
Wartung durch den fahrzeughalter 7-5
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter 7-6
Planmässige wartungsarbeiten 7-8
Standard-Wartungsplan 7-9
Wartung unter erschwerten Einsatzbedingungen 7-11
Erläuterung der zu wartenden positionen 7-13
Kühlmittel 7-15
Bremsflüssigkeit 7-16
Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen 7-16
Waschwasser 7-18
Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen 7-18
Luftfilter der klimaanlage 7-19
Filter prüfen 7-19
Wischerblätter 7-21
Wischerblätter prüfen 7-21
Wischerblätter ersetzen 7-21
Batterie (12 volt) 7-25
Optimale Batteriewartung 7-26
Aufkleber Batteriekapazität 7-26
Batterie laden 7-27
Komponenten, die ein Reset benötigen 7-28
Reifen und räder 7-29
Reifenpflege 7-29
Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen 7-30
Reifenluftdruck prüfen 7-31
Reifen tauschen 7-32
Räder einstellen und auswuchten 7-33
Reifen ersetzen 7-33
Felgen ersetzen 7-34
Reifentraktion 7-34
Reifenwartung 7-34
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken 7-34
Sicherungen 7-39
Sicherungen ersetzen (Fahrzeuginnenraum) 7-40
Sicherungen ersetzen (Motorraum) 7-42
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen 7-43

Glühlampen 7-55
Austausch von Glühlampen für Scheinwerfer, Tagfahrlicht, Blinker und Standlicht 7-56
Scheinwerferausrichtung 7-62
Seitliche Blinkleuchten ersetzen 7-65
Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen 7-65
Glühlampe der dritten Bremsleuchte ersetzen 7-68
Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen 7-69
Glühlampen der Innenraumbeleuchtung ersetzen 7-70
Fahrzeugpflege 7-73
Außenpflege 7-73
Fahrzeugpflege innen 7-80

MOTORRAUM



1. Kühlmittelbehälter
2. Bremsflüssigkeitsbehälter
3. Sicherungskasten
4. Batterie (12 Volt)
5. Deckel Kühlmittelausgleichsbehälter
6. Behälter - Scheibenwaschanlage

Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OOSEV078001

WARTUNGSARBEITEN

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten stets sehr sorgfältig vor, um Sach- und Personenschäden zu vermeiden.

Wir empfehlen Ihnen, alle Wartungsarbeiten und Reparaturen an Ihrem Fahrzeug von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt durchführen zu lassen. HYUNDAI-Vertragswerkstätten erfüllen nicht nur die hohen Qualitätsstandards von HYUNDAI, sondern erhalten darüber hinaus auch direkte technische Unterstützung von HYUNDAI, sodass Ihnen dort Serviceleistungen auf höchstem Niveau geboten werden.

Verantwortung des Besitzers

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegen in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Sie müssen alle Unterlagen aufbewahren, die die ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten belegen und die in den Wartungsplänen auf den Folgeseiten aufgeführt sind. Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen zu können.

Ausführliche Informationen zu den Garantiebedingungen befinden sich in Ihrem Servicepass.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß, unvollständig oder unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten können Probleme verursachen, die zu Schäden an Ihrem Fahrzeug, Unfällen und Verletzungen führen können. Im vorliegenden Kapitel werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind. Einige Wartungsverfahren können nur von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt mithilfe von Spezialwerkzeugen durchgeführt werden.

Ihr Fahrzeug darf in keiner Art und Weise verändert werden. Veränderungen können sich nachteilig auf das Fahrverhalten, die Sicherheit und die Haltbarkeit Ihres Fahrzeugs auswirken und darüber hinaus einen Verstoß gegen die Bedingungen der für das Fahrzeug geltenden beschränkten Gewährleistungen darstellen.

ANMERKUNG

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieansprüche auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Für den Fall, dass Sie sich bezüglich bestimmter Inspektions- und Wartungsverfahren nicht sicher sind, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.

⚠ VORSICHT

Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Für den Fall, dass es Ihnen an Fachwissen, Erfahrung oder geeignetem Werkzeug mangelt, empfehlen wir grundsätzlich, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt instand halten zu lassen. Beachten Sie beim Ausführen von Wartungsarbeiten IMMER die folgenden Sicherheitshinweise:

- **Stellen Sie Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab, schalten Sie in die Getriebestufe P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an und bringen Sie den POWER-Knopf in die Stellung OFF.**
- **Blockieren Sie die Räder (vorne und hinten), um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.**

Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, da sich diese in beweglichen Teilen verfangen können.

- **Halten Sie brennende Zigaretten und alle anderen Flammen und Funken von der Batterie und den zugehörigen Bauteilen fern.**

Nachfolgend sind Überprüfungsvorgänge und Inspektionen aufgeführt, die in den angegebenen Intervallen entweder vom Fahrzeughalter oder von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt durchgeführt werden sollten, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb Ihres Fahrzeugs zu gewährleisten. Probleme jeglicher Art sollten Sie so bald als möglich Ihrer Vertragswerkstatt mitteilen.

Entsprechende Fahrzeuginspektionen im Zusammenhang mit der Wartung durch den Halter werden generell nicht von der Garantie abgedeckt und es können Ihnen Kosten für Arbeitszeit, Ersatzteile und Betriebsflüssigkeiten entstehen.

Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

Wenn Sie zum Aufladen anhalten:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter.
- Prüfen Sie den Waschwasserstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck.

⚠ VORSICHT

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelstand bei betriebswarmen Teilen im Motorraum prüfen. Unter hohem Druck kann heißes Kühlmittel oder Kühlmitteldampf austreten und zu Verbrühungen und anderen schweren Verletzungen führen.

Während der Fahrt:

- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auch auf zunehmenden Lenkkraftaufwand, auf Spiel in der Lenkung sowie auf Veränderungen der Geradeausfahrtstellung des Lenkrads.
- Achten Sie beim Befahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten zu viel Kraft verlangt.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Prüfen Sie die Parksperre (P) des Untersetzungsgetriebes.
- Prüfen Sie die Feststellbremse.

- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

Mindestens einmal monatlich:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck und prüfen Sie alle Räder einschließlich der Reserveräder auf ungleichmäßige Abnutzung oder Beschädigung.
- Prüfen Sie die Radmuttern auf festen Sitz.

Mindestens zweimal jährlich: (z.B. im Frühjahr und Herbst)

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie alle Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.

Mindestens einmal jährlich:

- Reinigen Sie Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Fetten Sie alle Tür- und Haubenschlösser.
- Fetten Sie die Türscharniere, die Türfeststeller und die Haubenscharniere.
- Tragen Sie Pflegemittel auf die Gummidichtungen der Türen auf.
- Prüfen Sie vor Beginn der warmen Jahreszeit die Funktion der Klimaanlage.
- Prüfen und fetten Sie die Gelenke und die Steuerelemente des Untersetzungsgetriebes.
- Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
- Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit.

PLANMÄSSIGE WARTUNGSARBEITEN

Halten Sie sich an den Standard-Wartungsplan, wenn das Fahrzeug gewöhnlich nicht unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen eingesetzt wird. Wenn mindestens einer der nachstehend aufgeführten Umstände gegeben ist, kommt der Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen zur Anwendung.

- Häufiger Kurzstreckenbetrieb: weniger als 8 km bei normalen Temperaturen bzw.weniger als 16 km bei niedrigen Temperaturen.
- Langsames Fahren über lange Strecken.
- Fahren auf unwegsamen, staubigen, schlammigen, unbefestigten oder mit Sand oder Salz gestreuten Straßen.
- Fahren in Gebieten mit hoher Salzkonzentration oder sehr niedrigen Temperaturen.
- Fahren in Gebieten mit hoher Staubentwicklung.
- Fahren in Gebieten mit hoher Verkehrsdichte.
- Häufiges Befahren von Steigungen, Gefällen und Gebirgspässen.
- Ziehen von Anhängern oder Wohnwagen oder Verwendung von Dachgepäckträgern.
- Einsatz als Streifenwagen, Taxi, Firmenfahrzeug oder Abschleppwagen.
- Fahrgeschwindigkeiten von mehr als 170 km/h.
- Häufiger Stop-and-go-Betrieb.

Wenn Ihr Fahrzeug unter den vorher genannten Bedingungen betrieben wird, sollten Sie Ihr Fahrzeug häufiger inspizieren lassen, einige Betriebsflüssigkeiten häufiger wechseln lassen bzw. einige Komponenten häufiger ersetzen lassen, als es der folgende Standard-Wartungsplan für normale Einsatzbedingungen vorgibt. Darüber hinaus sollten Sie nach den angegebenen Zeiträumen bzw. Fahrstrecken die vorgeschriebenen Wartungsintervalle einhalten.

Standard-Wartungsplan

Folgende Wartungsmaßnahmen müssen durchgeführt werden, um eine gute Fahrzeugleistung zu gewährleisten.

Bewahren Sie die Belege für sämtliche Wartungsarbeiten am Fahrzeug, um Ihren Garantieanspruch nicht zu verlieren. Sofern Laufleistung und Zeitspanne angegeben werden, richtet sich das Wartungsintervall danach, was zuerst eintrifft.

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNGSPOSITION	Zeitspanne in Monaten oder Laufleistung (je nachdem, was zuerst eintrifft)								
	Monate	**12**	**24**	**36**	**48**	**60**	**72**	**84**	**96**
	Meilen×1.000	**10**	**20**	**30**	**40**	**50**	**60**	**70**	**80**
	Km×1.000	**15**	**30**	**45**	**60**	**75**	**90**	**105**	**120**
Kühlsystem	Täglich Kühlmittelstand prüfen und System auf Undichtigkeit								
	Nach den ersten 60.000 km oder 48 Monaten prüfen anschließend alle 30.000 km oder 24 Monate prüfen								
Kühlmittel *1	Alle 60.000 km oder 36 Monate wechseln *2								
Getriebeflüssigkeit					I				I
Batteriezustand	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsleitungen, Schläuche und Anschlüsse	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremspedal		I		I		I		I	
Feststellbremse		I		I		I		I	

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R : Ersetzen oder wechseln.

*1 : Zum Wechseln bzw. Nachfüllen von Kühlmittel empfehlen wir, eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt aufzusuchen. Ein ungeeignetes Kühlmittelgemisch kann ernste Probleme bzw. Fahrzeugschäden verursachen.

*2 : Kann aus Gründen der Bequemlichkeit auch vor dem eigentlichen Intervall gewechselt werden, wenn ohnehin andere Bauteile gewartet werden.

Standard-Wartungsplan

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNGSPOSITION	Zeitspanne in Monaten oder Laufleistung (je nachdem, was zuerst eintrifft)							
Monate	**12**	**24**	**36**	**48**	**60**	**72**	**84**	**96**
Meilen×1.000	**10**	**20**	**30**	**40**	**50**	**60**	**70**	**80**
Km×1.000	**15**	**30**	**45**	**60**	**75**	**90**	**105**	**120**
Bremsflüssigkeit	I	R	I	R	I	R	I	R
Bremsscheiben und Bremsbeläge	I	I	I	I	I	I	I	I
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswellen und Manschetten		I		I		I		I
Reifen (Druck und Profilabnutzung)	I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Vorderradaufhängung	I	I	I	I	I	I	I	I
Schrauben und Muttern an Fahrwerk und	I	I	I	I	I	I	I	I
Kältemittel der Klimaanlage	I	I	I	I	I	I	I	I
Klimakompressor	I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter der Klimaanlage		R		R		R		R
Batterie für europaweites eCall-System (ausstattungsabhängig)	Alle 3 Jahre ersetzen							

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R : Ersetzen oder wechseln.

Wartung unter erschwerten Einsatzbedingungen

Bei Fahrzeugen, die hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen eingesetzt werden, müssen die folgenden Wartungsvorgänge häufiger durchgeführt werden. Die entsprechenden Wartungsintervalle sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

R : Ersetzen I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

Wartungsposition	Wartungsvorgang	Wartungsintervalle	Fahrbedingung
Getriebeflüssigkeit	R	Alle 120.000 km	C, D, E, F, G, H, I, J
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Vorderradaufhängung	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Scheibenbremsen: Beläge, Sättel und Scheiben	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, G, H
Antriebswellen und Manschetten	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G, H, I
Luftfilter der Klimaanlage	R	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger ersetzen	C, E

Erschwerte Fahrbedingungen

A : Häufiger Kurzstreckenbetrieb: weniger als 8 km bei normalen Temperaturen bzw. weniger als 16 km bei niedrigen Temperaturen.

B : Langsames Fahren über lange Strecken.

C : Fahren auf unwegsamen, staubigen, schlammigen, unbefestigten oder mit Sand oder Salz gestreuten Straßen.

D : Fahren in Gebieten mit hoher Salzkonzentration oder sehr niedrigen Temperaturen.

E : Fahren in Gebieten mit hoher Staubentwicklung.

F : Fahren in Gebieten mit hoher Verkehrsdichte.

G : Häufiges Befahren von Steigungen, Gefällen und Gebirgspässen.

H : Ziehen von Anhängern oder Wohnwagen oder Verwendung von Dachgepäckträgern.

I : Einsatz als Streifenwagen, Taxi, Firmenfahrzeug oder Abschleppwagen.

J : Fahrgeschwindigkeiten von mehr als170 km/h.

K : Häufiges Fahren im Stopp-and-go-Verkehr.

ERLÄUTERUNG DER ZU WARTENDEN POSITIONEN

Kühlsystem

Prüfen Sie die Bauteile des Kühlsystems (Kühler, Kühlmittelausgleichsbehälter, Schläuche und Anschlüsse) auf Undichtigkeit und Beschädigung und ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Kühlmittel

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

Getriebeflüssigkeit

Die Getriebeflüssigkeit des Untersetzungsgetriebes muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen überprüft werden.

Bremsschläuche und Bremsleitungen

Prüfen Sie in einer Sichtprüfung auf korrekte Einbaulage, Scheuerstellen, Rissbildung, Überalterung und Undichtigkeit, und ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Bauteile umgehend.

Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit im Ausgleichsbehälter. Der Füllstand muss sich zwischen den Markierungen "MIN" und "MAX" an der Seite des Behälters befinden. Verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit der Spezifikation DOT 3 oder DOT 4.

Scheibenbremsen: Beläge, Sättel und Scheiben

Prüfen Sie die Beläge, die Scheiben übermäßigen Verschleiß. Prüfen Sie die Sättel auf Undichtigkeit.

Weitere Informationen zum Überprüfen der Verschleißgrenze für die Bremsbeläge finden Sie auf der HYUNDAI-Website.

(http://service.hyundai-moter.com)

Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Radaufhängung auf lockere Verbindungen und Beschädigungen. Zehen Sie lockere Befestigungselemente mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment nach.

Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten/Traggelenk

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor auf übermäßiges Spiel. Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

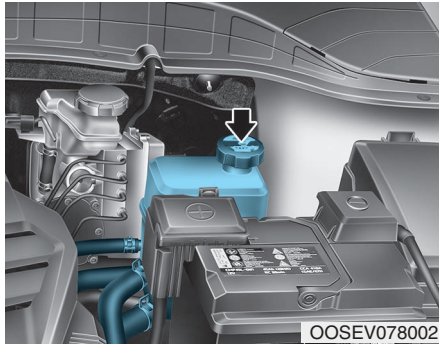
Antriebswellen und Manschetten

Prüfen Sie die Antriebswellen, Manschetten und Schellen auf Rissbildung, Verschleiß und Beschädigungen. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

Kältemittel der Klimaanlage

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.

KÜHLMITTEL



Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlmittel- und Heizungsschläuche und ersetzen Sie aufgequollene oder anderweitig verschlissene Schläuche.

Der Kühlmittelstand muss sich bei kaltem Motor zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX und MIN befinden.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei niedrigem Kühlmittelstand in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen. Verwenden Sie ausschließlich für Elektrofahrzeuge geeignetes Kühlmittel. Beim Verwenden anderer Kühlmittel- oder Frostschutzsorten kann das Fahrzeug beschädigt werden.

⚠ VORSICHT

Da Elektrofahrzeuge mit speziellem Kühlmittel befüllt werden, kann das Nachfüllen anderer Frostschutz- bzw. Kühlmittelsorten Probleme am Fahrzeug verursachen.

⚠ VORSICHT

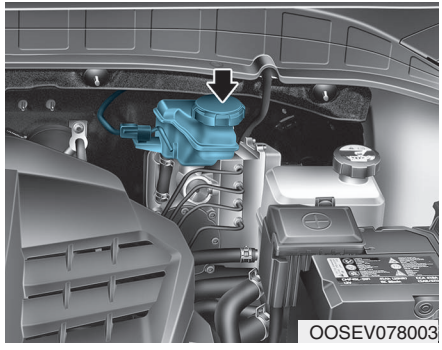
Der Elektromotor des Kühllüfters kann weiter laufen oder gestartet werden, wenn das Fahrzeug nicht läuft, wodurch es zu schweren Verletzungen kommen kann.

Halten Sie Ihre Hände, Haare, Kleidung und Werkzeuge fern von den rotierenden Lüfterflügeln des Kühllüfters.

Der Elektromotor für den Kühllüfter wird über die Kühlmitteltemperatur, den Kältemitteldruck und die Fahrzeuggeschwindigkeit geregelt. Wenn die Kühlmitteltemperatur sinkt, geht der Elektromotor automatisch aus. Dies ist ein normaler Zustand.

BREMSFLÜSSIGKEIT

Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen



Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Bremsflüssigkeitsbehälters. Der Füllstand muss sich zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX und MIN befinden.

Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Bremsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Bremsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann.

Wenn der Füllstand zu niedrig ist, füllen Sie bis zur Markierung MAX auf. Der Flüssigkeitsstand sinkt mit steigender Fahrleistung. Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiß der Bremsbeläge zurückzuführen ist. Für den Fall, dass der Füllstand extrem niedrig ist, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Informationen

- **Verwenden Sie ausschließlich die angegebene Bremsflüssigkeit. Siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 8.**
- **Studieren Sie vor dem Abnehmen des Bremsflüssigkeitsbehälterdeckels den Warnhinweis auf dem Deckel.**
- **Reinigen Sie den Verschlussdeckel, bevor Sie ihn abnehmen. Verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit der Spezifikation DOT3 oder DOT4 aus einem verschlossenen Behälter.**

⚠ VORSICHT

Wenn häufig Bremsflüssigkeit nachgefüllt werden muss, kann dies auf eine Undichtigkeit im Bremssystem hinweisen. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

⚠ VORSICHT

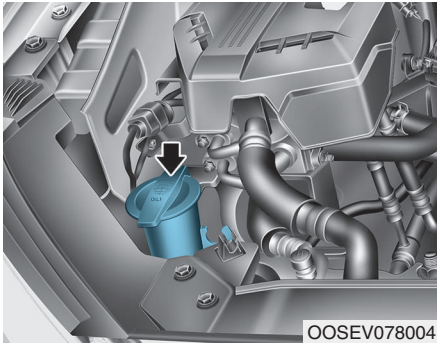
Bremsflüssigkeit darf nicht in die Augen gelangen. Falls Bremsflüssigkeit in Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser aus und suchen Sie umgehend ärztliche Hilfe.

ANMERKUNG

- **Achten Sie darauf, dass keine Bremsflüssigkeit in Kontakt mit dem Fahrzeuglack kommt, da dieser andernfalls Schaden nimmt.**
- **Verwenden Sie NIEMALS Bremsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt wurde, da sich dies negativ auf deren Qualität auswirken kann. Sie sollte umgehend entsorgt werden.**
- **Verwenden Sie stets die korrekte Bremsflüssigkeit. Bereits wenige Tropfen Mineralöl wie z.B. Motoröl in Ihrem Bremssystem können Teile des Bremssystems beschädigen.**

WASCHWASSER

Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen



Prüfen Sie den Füllstand des Waschwasserbehälters und füllen Sie ggf. Flüssigkeit nach. Wenn kein Scheibenreiniger verfügbar ist, kann auch normales Wasser eingefüllt werden. Bei kalten Witterungsbedingungen muss jedoch ein Scheibenreiniger mit Frostschutz verwendet werden, um ein Einfrieren zu verhindern.

⚠ VORSICHT

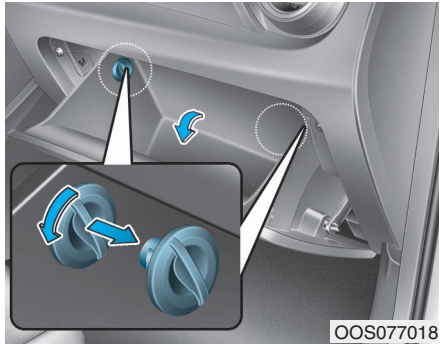
Beachten Sie beim Verwenden von Scheibenreiniger die folgenden Sicherheitsmaßnahmen, um schwere oder lebensgefährliche Verletzungen zu vermeiden:

- **Füllen Sie weder Kühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein. Kühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.**
- **Vermeiden Sie Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe der Waschflüssigkeit und ihres Behälters. Reinigungsflüssigkeiten enthalten Alkoholanteile und sind unter Umständen entflammbar.**
- **Trinken Sie keinen Scheibenreiniger und vermeiden Sie auch den Hautkontakt.**
  Reinigungsflüssigkeit ist giftig für Mensch und Tier.
- **Halten Sie die Reinigungsflüssigkeit fern von Kindern und Tieren.**

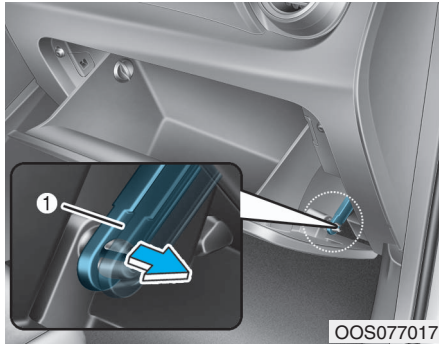
LUFTFILTER DER KLIMAANLAGE

Filter prüfen

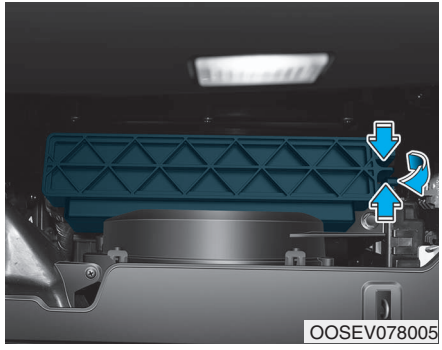
Der Klimaanlagen-Luftfilter muss gemäß des Wartungsplans ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in Großstädten mit hoher Luftverunreinigung oder auf unbefestigten, staubigen Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und früher ersetzt werden. Wenn Sie den Luftfilter der Klimaanlage selber ersetzen möchten, beachten Sie die folgenden Anweisungen für das Ersetzen und achten Sie darauf, dass Sie keine anderen Bauteile beschädigen.



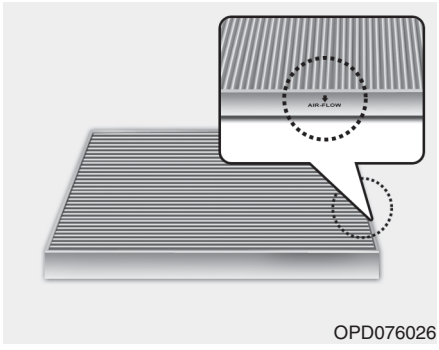
1. Bauen Sie bei geöffnetem Handschuhfach die Anschläge auf beiden Seiten aus.



2. Entfernen Sie die Hilfsstange (1).


OOSEV078005

3. Drücken Sie die Verriegelung (1) an der rechten Seite der Abdeckung und halten Sie sie gedrückt.
4. Ziehen Sie die Abdeckung (2) heraus.



OPD076026

5. Ersetzen Sie den Luftfilter der Klimaanlage.
6. Bauen Sie den Filter in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.

ANMERKUNG

Installieren Sie den neuen Luftfilter der Klimaregelung so, dass das Pfeilsymbol (↓) nach unten zeigt. Andernfalls wird die Wirkung der Klimaregelung möglicherweise beeinträchtigt und es entstehen Geräusche.

WISCHERBLÄTTER

Wischerblätter prüfen

Verunreinigungen auf der Windschutzscheibe oder auf den Wischerblättern können die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Übliche Verunreinigungen sind Insekten, klebrige Blütenrückstände sowie Wachsrückstände aus Fahrzeug-Waschanlagen. Reinigen Sie Windschutzscheibe und Wischerblätter bei unzureichender Wischleistung mit einem geeigneten milden Reinigungsmittel und spülen Sie sie danach mit reichlich klarem Wasser ab.

ANMERKUNG

Damit Scheibenwischerblätter, arme oder andere Bauteile nicht beschädigt werden, sollten Sie Folgendes vermeiden:

- **Verwendung von Benzin, Kerosin oder Farbverdünner an oder in der Nähe dieser Bauteile.**
- **Manuelles Bewegen der Scheibenwischer.**
- **Verwendung von nicht spezifizierten Wischerblättern.**

Informationen

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachszusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Windschutzscheibe.

Informationen

Wischerblätter sind Verbrauchsgegenstände und der normale Verschleiß der Wischer fällt möglicherweise nicht unter die Fahrzeuggarantie.

Wischerblätter ersetzen

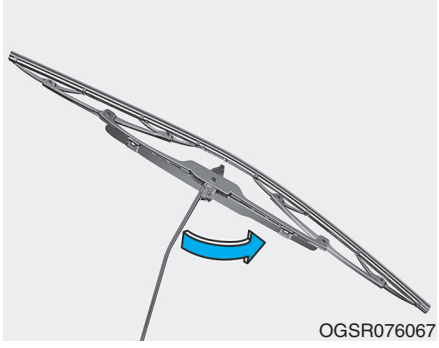
Wenn die Reinigungsleistung der Wischerblätter nicht mehr ausreichend ist, sind die Wischerblätter eventuell verschlissen oder eingerissen und sie müssen ersetzt werden.

ANMERKUNG

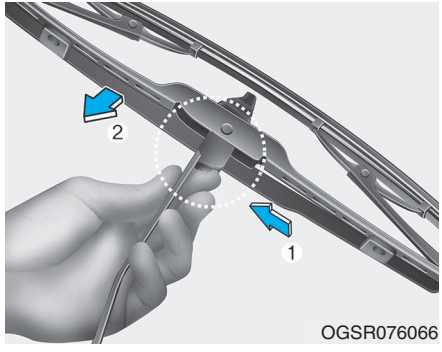
- **Die Wischerarme sollten nur in der obersten Stellung angehoben werden, damit die Haube und die Wischerarme keinen Schaden nehmen.**
- **Klappen Sie die Wischerarme vor Fahrtantritt zurück auf die Windschutzscheibe.**

Frontscheibenwischerblatt

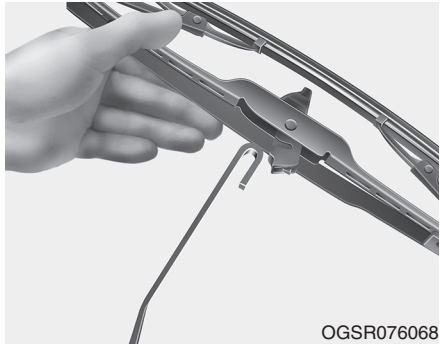
Ausführung A



1. Heben Sie den Wischerarm an und drehen Sie das Wischerblatt, um an die Kunststoffklammer zu gelangen.

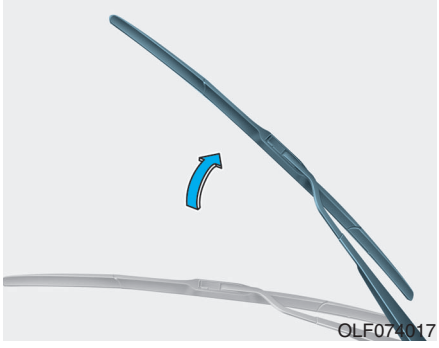


2. Drücken Sie die Klammer (1) und schieben Sie das Wischerblatt nach unten (2).

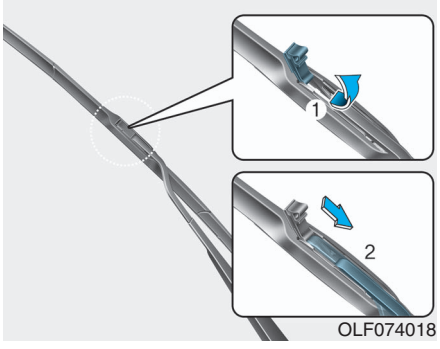


3. Heben Sie das Wischerblatt vom Wischerarm ab.
4. Bauen Sie ein neues Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus an.
5. Bewegen Sie den Wischerarm wieder zurück zur Windschutzscheibe.

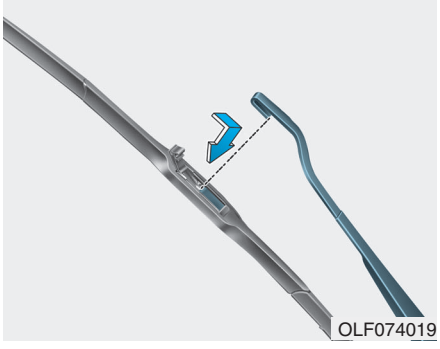
Ausführung B



1. Heben Sie den Wischerarm an.

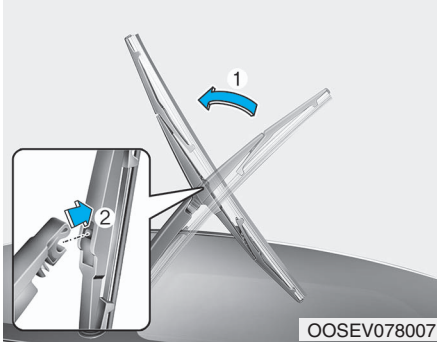


2. Heben Sie die Wischerblatt-klammer an (1). Ziehen Sie danach das Wischerblatt nach unten und bauen Sie es ab (2).

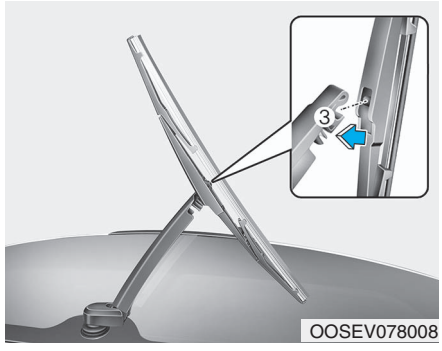


3. Bauen Sie das neue Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus an.
4. Klappen Sie den Wischerarm auf die Windschutzscheibe.

Heckscheibenwischerblatt ersetzen



1. Heben Sie den Wischerarm an und drehen Sie dann das Wischerblatt (1).
2. Ziehen Sie das Wischerblatt heraus (2).



3. Bauen das neue Wischerblatt an, indem Sie das mittlere Stück in den länglichen Steckplatz im Wischerarm drücken, bis es mit einem Klickgeräusch einrastet (3).
4. Überzeugen Sie sich davon, dass das Wischerblatt fest angebaut ist, indem Sie ohne nennenswerten Kraftaufwand versuchen, es abzuziehen.

Wir empfehlen, das Wischerblatt in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen, damit die Wischerarme und andere Bauteile nicht beschädigt werden.

BATTERIE (12 VOLT)

⚠ VORSICHT

Befolgen Sie bei Arbeiten an bzw. in der Nähe der Batterie stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um zu vermeiden, dass Sie oder umstehende Personen SCHWERE oder sogar TÖDLICHE VERLETZUNGEN erleiden :



Lesen Sie immer erst die folgenden Anweisungen, bevor Sie Arbeiten an der Batterie durchführen.



Tragen Sie einen Augenschutz, der für den Schutz der Augen vor Säurespritzern ausgelegt ist.



Halten Sie brennende Zigaretten und alle anderen Flammen und Funken von der Batterie fern.



In den Batteriezellen befindet sich stets Wasserstoff, der leicht brennbar ist und explodieren kann, wenn er entzündet wird.



Halten Sie Batterien aus der Reichweite von Kindern fern.



Batterien enthalten Schwefelsäure, die stark ätzend ist. Die Säure darf nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen.

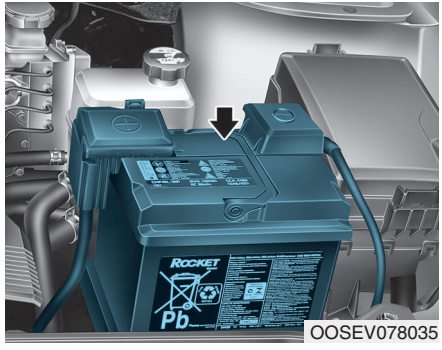
Falls Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser aus und suchen Sie umgehend ärztliche Hilfe. Falls Säure auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie den betroffenen Bereich gründlich ab. Falls Sie Schmerzen oder ein brennendes Gefühl verspüren, suchen Sie umgehend ärztliche Hilfe.

- **Wenn beim Anheben des Batterie-Kunststoffgehäuses zu viel Druck auf das Gehäuse ausgeübt wird, kann Batteriesäure austreten. Heben Sie die Batterien mit einer Hebevorrichtung an, oder halten Sie sie beim Herausheben mit beiden Händen an gegenüberliegenden Ecken fest.**
- **Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug mit Starthilfe zu starten, wenn die Batterie gefroren ist.**
- **Versuchen Sie NIEMALS eine Batterie zu laden, wenn die Batteriekabel angeklemmt sind.**
- **Der elektrische Zündschalter arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie diese Bauteile NIEMALS, wenn die Kontrollleuchte " " eingeschaltet ist oder sich der POWER-Knopf in der Stellung ON befindet.**

ANMERKUNG

- **Falls Sie Ihr Fahrzeug in Regionen mit niedrigen Temperaturen über einen längeren Zeitraum hinweg nicht nutzen, klemmen Sie die Batterie ab und lagern Sie diese drinnen.**
- **Laden Sie die Batterie stets vollständig auf, um eine Beschädigung des Batteriegehäuses in Regionen mit niedrigen Temperaturen zu verhindern.**

Optimale Batteriewartung



OOSEV078035

- Achten Sie darauf, dass die Batterie immer sicher befestigt ist.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie Batteriepole und Anschlussklemmen sauber, fest und mit Polfett oder Vaseline eingefettet.
- Spülen Sie ausgelaufene Batteriesäure unverzüglich mit einer Lösung aus Wasser und Natronpulver ab.

Aufkleber Batteriekapazität

■ Beispiel



OLMB073072

❊ Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte Batterieaufkleber kann von der Abbildung abweichen.

1. AGM60L-DIN: HYUNDAI-Modellbezeichnung der Batterie
2. 12 V : Nennspannung
3. 60Ah(20HR): Nennkapazität (in Amperestunden)
4. 100RC: Nennreservekapazität (in Minuten)
5. 640CCA: Kaltstartstrom in Ampere nach SAE
6. 512A: Kaltstartstrom in Ampere nach EN

Batterie laden

Mit Batterieladegerät

Ihr Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie auf Kalzium-Basis ausgestattet.

- Wenn sich die Batterie kurzfristig entlädt (z.B. weil die Scheinwerfer oder die Innenraumbeleuchtung bei abgestelltem Fahrzeug eingeschaltet waren), laden Sie die Batterie langsam über 10 Stunden.
- Wenn sich die Batterie während der Fahrzeugnutzung wegen hoher elektrischer Belastung allmählich entlädt, laden Sie die Batterie mit einem Schnellladegerät bei 20 - 30 A zwei Stunden lang.

⚠ VORSICHT

Beachten Sie beim Laden Ihrer Fahrzeugbatterie stets die folgenden Sicherheitshinweise, um SCHWERE oder LEBENSGEFÄHRLICHE Verletzungen durch Explosionen oder Säureverätzung zu vermeiden:

- **Schalten Sie jegliche elektrische Verbraucher ab und bringen Sie den POWER-Knopf in die Stellung OFF, bevor Sie Wartungsarbeiten ausführen oder die Batterie aufladen.**
- **Halten Sie brennende Zigaretten, Funkenflug und offenes Feuer von der Batterie fern.**
- **Führen Sie die Arbeiten stets im Freien oder in gut belüfteten Bereichen aus.**
- **Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie während des Ladevorgangs prüfen.**
- **Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und an einem gut belüfteten Ort abgestellt werden.**
- **Behalten Sie die Batterie während des Ladevorgangs im Auge und stoppen Sie den Ladevorgang oder reduzieren Sie die Ladegeschwindigkeit, wenn die Batteriezellen stark zu kochen beginnen.**
- **Beim Abklemmen der Batterie muss der Minuspol zuerst abgeklemmt und zuletzt wieder angeklemmt werden. Klemmen Sie das Batterieladegerät in folgender Reihenfolge ab:**
  - **(1) Schalten Sie das Batterieladegerät mit dem Hauptschalter aus.**
  - **(2) Klemmen Sie das Minuskabel vom Minuspol der Batterie ab.**
  - **(3) Klemmen Sie das Pluskabel vom Pluspol der Batterie ab.**

- **Verwenden Sie im Falle eines Batteriewechsels stets eine von HYUNDAI zugelassene Originalbatterie.**

Mittels Starthilfe

Nachdem Ihr Fahrzeug mittels Starthilfe gestartet wurde, fahren Sie das Fahrzeug mindestens 20-30 Minuten lang, bevor Sie es abstellen. Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, bevor die Batterie ausreichend aufgeladen werden konnte, lässt sich das Fahrzeug möglicherweise nach dem Abstellen nicht erneut starten. Weitere Einzelheiten zur Vorgehensweise für Starthilfe finden Sie im Abschnitt "Starthilfe" in Kapitel 6.

Informationen



Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie ist eine Belastung für die Umwelt und die menschliche Gesundheit. Entsorgen Sie die Batterie gemäß den vor Ort gültigen Bestimmungen und Vorschriften.

Komponenten, die ein Reset benötigen

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Fensterheber
- Trip-Computer
- Klimasteuersystem
- Zeituhr
- Audioanlage
- Schiebedach

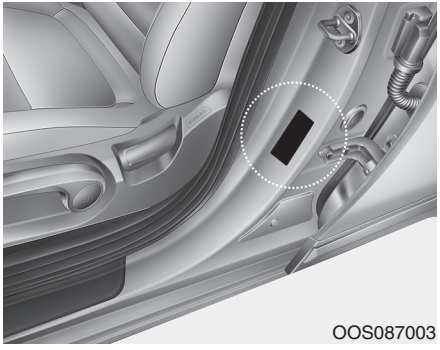
⚠ VORSICHT

Ein Reifendefekt kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen. Folgende Maßnahmen helfen dabei, das Risiko von SCHWEREN oder LEBENSGEFÄHRLICHEN Verletzungen zu verringern:

- **Überprüfen Sie Ihre Reifen monatlich hinsichtlich korrektem Reifenluftdruck sowie Abnutzung und Beschädigung.**
- **Den empfohlenen Reifendruck im kalten Zustand für Ihr Fahrzeug finden Sie in diesem Handbuch sowie auf dem Aufkleber mit den Reifendaten an der B-Säule auf der Fahrerseite. Messen Sie den Reifenluftdruck stets mit einem Reifendruckmessgerät. Reifen mit zu hohem oder zu niedrigem Reifenluftdruck nutzen sich ungleichmäßig ab und beeinträchtigen das Fahrzeughandling.**
- **Prüfen Sie den Reifenluftdruck des Reserverads jedes Mal, wenn Sie den Reifenluftdruck der anderen Reifen an Ihrem Fahrzeug überprüfen.**
- **Ersetzen Sie Reifen, die verschlissen sind, ungleichmäßigen Verschleiß aufweisen oder beschädigt sind. Verschlissene Reifen können die Bremsleistung, das Lenkverhalten und die Traktion beeinträchtigen.**
- **Ersetzen Sie Reifen IMMER mit Reifen, die die selbe Größe wie die originalen, mit dem Fahrzeug ausgelieferten Reifen aufweisen. Das Verwenden von Reifen und Rädern mit anderer Größe kann das Fahrzeughandling und die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen bzw. sich negativ auf den Betrieb des Antiblockiersystems (ABS) Ihres Fahrzeugs auswirken und so zu einem Unfall führen.**

Reifenpflege

Achten Sie im Sinne der Sicherheit und des optimalen Kraftstoffverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifenluftdruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.



Alle Spezifikationen (Größen und Druckwerte) finden Sie auf einem Aufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite.

Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen

Der Reifenluftdruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss im kalten Zustand geprüft werden. "Kalte Reifen" bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Warme Reifen überschreiten den empfohlenen Reifendruck im kalten Zustand in der Regel um 0,28 bis 0,41 bar (28 bis 41 kPa). Lassen Sie bei warmen Reifen keine Luft ab, um den Reifendruck einzustellen, da der Reifendruck sonst zu niedrig ist. Die empfohlenen Reifenluftdrücke finden Sie im Kapitel 8, Abschnitt "Räder und Reifen".

⚠ VORSICHT

Der empfohlene Reifenluftdruck muss stets beibehalten werden, um die optimalen Fahreigenschaften, das beste Fahrzeughandling und den geringsten Reifenverschleiß zu erreichen.

Zu hoher oder niedriger Reifenluftdruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.

Zu niedriger oder zu hoher Reifendruck kann zu starker Hitzeentwicklung und somit zum Platzen der Reifen, zu Laufflächenablösung und zu Reifendefekten führen, die im Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu einem Unfall führen können. Diese Gefahr ist an heißen Tagen und bei längerem Fahren mit hoher Geschwindigkeit besonders hoch.

⚠ ACHTUNG

- **Zu geringer Reifenluftdruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß sowie erhöhtem Kraftstoffverbrauch und er beeinträchtigt das Fahrverhalten. Auch besteht die Gefahr, dass die Felge verformt wird. Prüfen und korrigieren Sie den Reifenluftdruck regelmäßig. Für den Fall, dass ein Reifen häufig mit Luft befüllt werden muss, empfehlen wir, diesen in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**
- **Zu hoher Reifenluftdruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und er vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.**

Reifenluftdruck prüfen

Prüfen Sie Ihre Reifen mindestens einmal monatlich. Prüfen Sie auch den Luftdruck des Ersatzreifens.

So prüfen Sie den Reifenluftdruck

Prüfen Sie den Reifenluftdruck mit einem genau messenden Manometer. Eine Sichtprüfung ist für die Bestimmung des korrekten Reifenluftdrucks nicht ausreichend. Radialreifen können auch bei zu geringem Reifenluftdruck den gegenteiligen Eindruck vermitteln.

Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifenluftdruck im kalten Zustand den Angaben auf dem Aufkleber für Reifenluftdruck und Zuladung entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der Reifenluftdruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben.

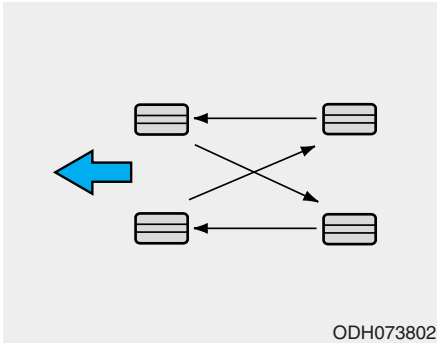
Sie verhindern das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit und verhindern auf diese Weise Undichtigkeiten. Wenn eine Ventilkappe verloren gegangen ist, bringen Sie so bald als möglich eine neue an.

Wenn der Reifenluftdruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventilnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Prüfen Sie den Reifenluftdruck erneut mit dem Manometer. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben. Sie verhindern das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit und verhindern auf diese Weise Undichtigkeiten. Wenn eine Ventilkappe verloren gegangen ist, bringen Sie so bald als möglich eine neue an.

Reifen tauschen

Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, empfiehlt HYUNDAI, dass die Räder spätestens alle 10.000 km zwischen Vorder- und Hinterachse ausgetauscht werden. Bei Auftritt von ungleichmäßiger Abnutzung sollte der Tausch bereits früher erfolgen. Prüfen Sie beim Rädertausch, ob die Räder ordnungsgemäß ausgewuchtet sind.

Prüfen Sie die Reifen beim Tauschen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Verschleiß resultiert in der Regel aus falschem Reifenluftdruck, falscher Radeinstellung und ungewuchteten Rädern. Weitere Ursachen sind extremes Bremsen und schnelle Kurvenfahrten. Prüfen Sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Verformungen und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Ersetzen Sie Reifen, bei denen sich das Gewebe oder der Stahlgürtel zeigt. Stellen Sie nach dem Tauschen der Reifen sicher, den Reifenluftdruck der Vorder- und Hinterräder auf die vorgegebenen Werte zu bringen und zu die Radmuttern auf festen Sitz zu prüfen (das korrekte Anzugsdrehmoment entspricht 11 - 13 kgf·m).



ODH073802

Beim Rädertausch sollten die Bremsbeläge der Scheibenbremsen auf Verschleiß geprüft werden.

Informationen

Bei asymmetrischen Reifen lassen sich Außen- und Innenseite unterscheiden. Achten Sie beim Anbringen eines asymmetrischen Reifens darauf, diesen so anzubringen, dass die als Außenseite markierte Seite nach außen zeigt. Wenn die als Innenseite markierte Seite nach außen zeigt, wirkt sich dies negativ auf das Fahrverhalten aus.

⚠ VORSICHT

- **Beziehen Sie ein Notrad nicht in den Reifentausch ein.**
- **Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z.B. Radial- und Gürtelreifen). Andernfalls werden die Fahreigenschaften beeinträchtigt. Es kann infolgedessen zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu einem Unfall kommen.**

Räder einstellen und auswuchten

Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

In den meisten Fällen muss die Radeinstellung nie mehr verändert werden. Sollte der Reifenverschleiß jedoch ungleichmäßig sein oder das Fahrzeug ständig zur Seite ziehen, muss die Radeinstellung möglicherweise korrigiert werden.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen möglicherweise die Räder ausgewuchtet werden.

ANMERKUNG

Ungeeignete Auswuchtgewichte können die Aluminiumfelgen Ihres Fahrzeugs beschädigen. Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Auswuchtgewichte.

Reifen ersetzen



Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche. Sie zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

⚠ VORSICHT

Um das Risiko von SCHWEREN oder LEBENSGEFÄHRLICHEN Verletzungen zu verringern:

- **Ersetzen Sie Reifen, die verschlissen sind, ungleichmäßigen Verschleiß aufweisen oder beschädigt sind. Verschlissene Reifen können die Bremsleistung, das Lenkverhalten und die Traktion beeinträchtigen.**
- **Ersetzen Sie Reifen immer mit solchen Reifen, die die selbe Größe wie die originalen, mit dem Fahrzeug ausgelieferten Reifen aufweisen. Das Verwenden von Reifen und Rädern mit anderer Größe kann das Fahrzeughandling und die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen bzw. sich negativ auf den Betrieb des Antiblockiersystems (ABS) Ihres Fahrzeugs auswirken und so zu einem Unfall führen.**

- **Beim Ersetzen von Reifen (oder Rädern) wird empfohlen, die beiden Vorder- bzw. Hinterräder (oder -reifen) paarweise zu ersetzen. Wird nur ein Reifen ersetzt, kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs deutlich beeinträchtigt werden.**
- **Reifen haben nur eine begrenzte Haltbarkeit, die im Laufe der Zeit auch bei Nichtgebrauch der Reifen abnimmt. Ungeachtet der verbleibenden Profiltiefe empfiehlt HYUNDAI, die Reifen bei normalem Gebrauch alle sechs (6) Jahre zu wechseln.**
- **Der Alterungsprozess kann durch Einsatz bei hohen Temperaturen oder durch häufiges hohes Beladen Ihres Fahrzeugs beschleunigt werden. Bei Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann es zu plötzlichem Reifenversagen kommen. Dabei können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und es kann zu einem Unfall kommen.**

Felgen ersetzen

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

Reifentraktion

Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Die Reifen müssen ersetzt werden, sobald die Verschleißanzeige sichtbar wird. Vermindern Sie bei Regen, Schnee oder Glatteis Ihre Geschwindigkeit, um das Risiko eines Kontrollverlusts zu verringern.

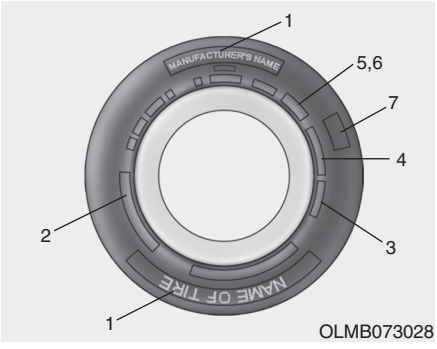
Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifenluftdruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Für den Fall, dass Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind, empfehlen wir, die Radeinstellung in Ihrer Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.

Kennzeichnungen auf den Reifenflanken

Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.



1. Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

2. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Angaben beim Kauf neuer Reifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens:

(Bei diesen Angaben handelt es sich lediglich um ein Beispiel. Die tatsächliche Reifengröße kann je nach Fahrzeug davon abweichen.)

215/55 R17 94V

215 - Reifenbreite in Millimeter.

55 - Querschnittsverhältnis. Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.

R - Codierte Reifenbauart (Radialreifen).

17 - Felgendurchmesser in Zoll.

94 - Tragfähigkeitsindex, ein numerischer Code, der die maximale Tragfähigkeit des Reifens angibt.

V - Kennbuchstabe für die zulässige Höchstgeschwindigkeit. Siehe die entsprechende Tabelle in diesem Abschnitt für weitere Informationen.

Bezeichnung der Felgengröße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge:

7,0JX17

7,0 - Felgenbreite in Zoll.

J - Ausführung des Felgenhorns.

17 - Felgendurchmesser in Zoll.

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenflanke. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe	Zulässige Geschwindigkeit
S	180 km/h
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h
Y	Über 300 km/h

3. Das Alter eines Reifens bestimmen (TIN: Tire Identification Number)

Alle Reifen, die älter als 6 Jahre (lt. Produktionsdatum) sind, inklusive des Ersatzreifens, sollten unabhängig von der Laufleistung ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke (innen oder außen) ablesen. Das Produktionsdatum ist Bestandteil des DOT-Codes (DOT =Department Of Transportation), welcher aus Buchstaben und Zahlen besteht. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten 4 Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT: XXXX XXXX OOOO

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Stellen des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Beispiel:

DOT XXXX XXXX 1520 bedeutet, dass der Reifen in der 15. Woche des Jahres 2020 produziert wurde.

4. Reifenaufbau und Material

Im Inneren des Reifens befinden sich verschiedene Lagen aus unterschiedlichen Materialien. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden.

Der Buchstabe "R" steht für Radialreifen, der Buschstabe "D" steht für Diagonalreifen und der Buchstabe "B" steht für Gürtelreifen.

5. Maximal zulässiger Reifenluftdruck

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifenluftdruck nicht. Angaben zum empfohlenen Reifenluftdruck und zu den Ladebedingungen finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

6. Maximale Tragfähigkeit

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm (und Pounds), die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

7. Reifenverschleißkoeffizient

Die Qualitätsklassen können an der Reifenseitenwand zwischen Profilrand und max. Reifenbreite nachgesehen werden.

Beispiel:

TREADWEAR 200

TRACTION AA

TEMPERATURE A

Reifenverschleiß

Der Reifenverschleißkoeffizient bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test 1,5 Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab. Jedoch kann der Verschleiß aufgrund unterschiedlicher Fahrstile, Wartungsgewohnheiten, Straßenverhältnisse und Klimaeinflüsse von dem Norm-Verschleiß abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung - AA, A, B und C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund, kontrolliert gemessen auf Asphalt und Beton nach gesetzlichen Vorgaben. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben C bietet relativ schwache Traktionseigenschaften.

⚠ VORSICHT

Die dem Reifen zugewiesene Traktionskennzeichnung basiert auf geradeaus durchgeführten Bremsprüfungen und sie umfasst nicht die Werte für Beschleunigung, Kurvenfahrverhalten, Aquaplaning oder Maximalwerte der Bodenhaftungscharakteristik.

Temperaturklassen - A, B und C

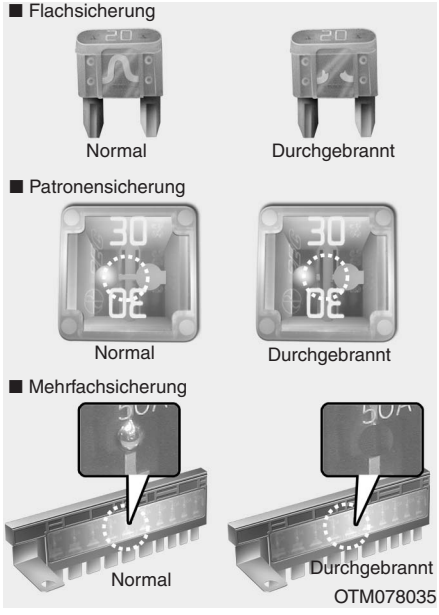
Die Temperaturklassen lauten in absteigender Reihenfolge A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben A und B bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

⚠ VORSICHT

Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifenluftdruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer Reifenluftdruck und zu hohe Belastung können, einzeln oder kombiniert, zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dabei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

SICHERUNGEN



Die elektrische Anlage eines Fahrzeugs ist mit Sicherungen gegen Überlastungsschäden geschützt.

Das Fahrzeug verfügt über 2 (oder 3) Sicherungskästen. Einer befindet sich hinter einer Abdeckung auf der Fahrerseite und der andere Befindet sich im Motorraum.

Wenn Leuchten, Zubehörausstattung oder Bedienelemente Ihres Fahrzeugs nicht funktionieren, prüfen Sie die Sicherung des entsprechenden Schaltkreises. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, erkennen Sie dies an dem geschmolzenen Metallelement in der Sicherung.

Prüfen Sie bei Fehlfunktionen der Elektrik zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite. Bevor Sie eine durchgebrannte Sicherung ersetzen, schalten Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie alle Schalter aus und klemmen Sie dann den Batterieminuspol ab. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung ausschließlich durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.

Wenn die neu eingesetzte Sicherung ebenfalls durchbrennt, deutet dies auf ein elektrisches Problem hin. Verwenden Sie das betroffene System nach Möglichkeit nicht weiter und wenden Sie sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

Informationen

Es kommen drei Arten von Sicherungen zum Einsatz: Flachsicherungen für niedrigere Amperezahlen, Patronensicherungen und Mehrfachsicherungen für höhere Amperezahlen.

⚠ VORSICHT

Ersetzen Sie eine Sicherung NIEMALS durch etwas anderes als durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.

- **Eine Sicherung mit höherem Nennwert könnte Sachschaden und ein Feuer verursachen.**
- **Ersetzen Sie Sicherungen niemals - auch nicht kurzfristig - durch ein Stück Draht oder Aluminiumfolie. Andernfalls drohen erhebliche Schäden an der Elektrik. Ferner besteht Brandgefahr.**

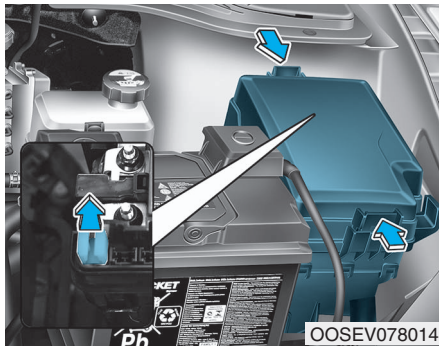
⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

Sicherungen ersetzen (Fahrzeuginnenraum)


OOSEV078015

1. Stellen Sie das Fahrzeug ab.
2. Schalten Sie alle Schalter aus.
3. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.
4. Beachten Sie den Aufkleber auf der Innenseite des Sicherungskastendeckels, um die Position der gesuchten Sicherung ausfindig zu machen.

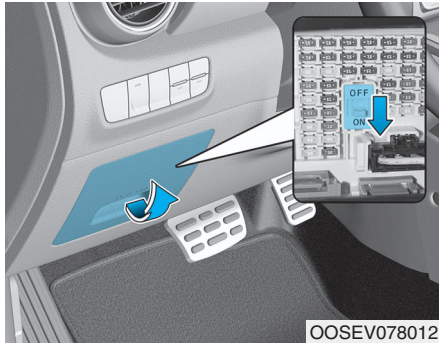

OOSEV078014

5. Ziehen Sie die vermutlich schadhafte Sicherung gerade heraus. Verwenden Sie das im Motorraum-Sicherungskasten bereitgestellte Ausbauwerkzeug.
6. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum (oder im Motorraum-Sicherungskasten).
7. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und stellen Sie sicher, dass diese korrekt sitzt. Für den Fall, dass sie locker sitzt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

Falls Sie in einer Notsituation keine Ersatzsicherung zur Hand haben, können Sie eine Sicherung eines mit derselben Amperezahl aus einem Stromkreis verwenden, der für den Betrieb des Fahrzeugs nicht benötigt wird (z.B. Sicherung des Zigarettenanzünders).

Wenn keine Sicherungen durchgebrannt sind, obwohl die Scheinwerfer oder andere elektrische Bauteile ohne Funktion sind, prüfen Sie den Sicherungskasten im Motorraum. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, muss Sie durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl ersetzt werden.

Sicherungsschalter



OOSEV078012

Lassen Sie den Sicherungsschalter stets in der Stellung ON (EIN).

Wenn Sie den Schalter in die Stellung OFF (AUS) bewegen, muss für einige Vorrichtungen wie z.B. Audioanlage und Digitaluhr neu eingerichtet werden. Außerdem kann die Funktion des Smartkeys beeinträchtigt werden.

Informationen



OIK057165L

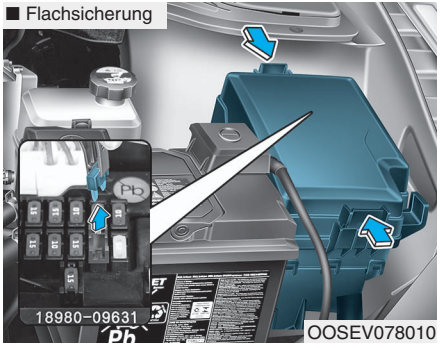
Wenn der Sicherungsschalter auf OFF (AUS) steht, wird die Meldung "FUSE SWITCH aktivieren" angezeigt.

ANMERKUNG

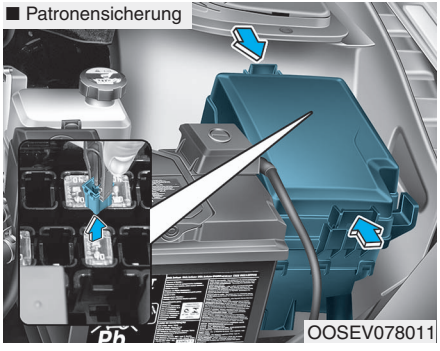
- **Bringen Sie den Sicherungsschalter immer in die Stellung ON (EIN), bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.**
- **Vermeiden Sie die wiederholte Betätigung des Transport-Sicherungsschalters. Der Sicherungsschalter kann andernfalls beschädigt werden.**

Sicherungen ersetzen (Motorraum)

■ Flachsicherung



■ Patronensicherung

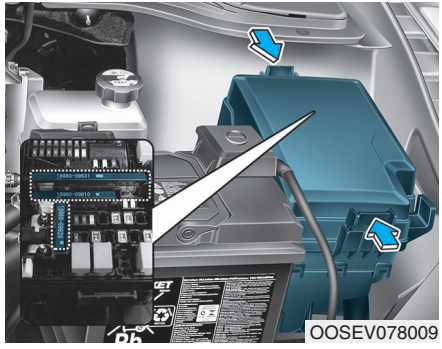


1. Stellen Sie das Fahrzeug ab.
2. Schalten Sie alle Schalter aus.
3. Entfernen Sie den Sicherungskastendeckel, indem Sie den Verriegelungsmechanismus betätigen und dabei den Deckel nach oben ziehen.
4. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Sicherungen die Sicherungsklammer aus dem Sicherungskasten im Motorraum.
5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und stellen Sie sicher, dass diese korrekt sitzt. Für den Fall, dass sie locker sitzt, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

ANMERKUNG

Nachdem Sie den Sicherungskasten im Motorraum überprüft haben, bringen Sie den Sicherungskastendeckel wieder ordnungsgemäß an. Wenn der Sicherungskastendeckel korrekt einrastet, ist ein Klickgeräusch zu hören.

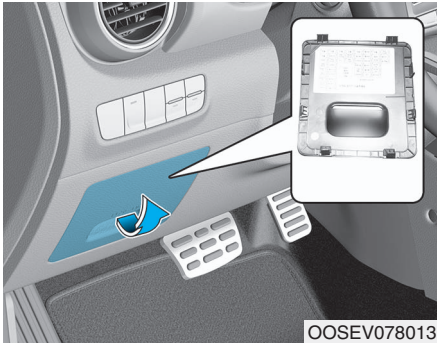
Mehrfachsicherung



Für den Fall, dass die Mehrfachsicherung durchgebrannt ist, empfehlen wir, sich an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt zu wenden.

Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

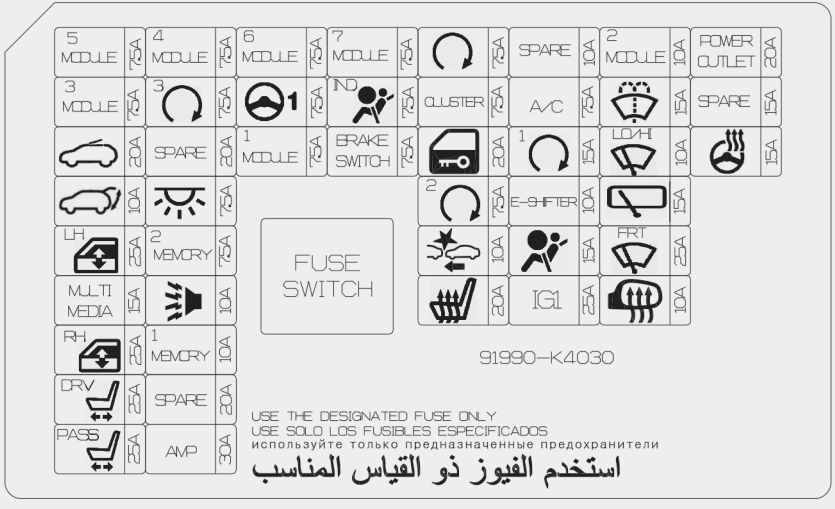
Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum



Auf der Innenseite der Sicherungs-/Relaiskastenabdeckung finden Sie einen Aufkleber mit Beschreibungen zu den Bezeichnungen der Sicherungen/Relais sowie deren Nennwerte.

Informationen

Möglicherweise treffen nicht alle Beschreibungen hinsichtlich der Sicherungskästen in diesem Handbuch auf Ihr Fahrzeug zu. Die Informationen sind zum Zeitpunkt der Drucklegung auf dem aktuellen Stand. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



OOSEV078039L

Sicherungskasten Fahrerseite

Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesicherter Stromkreis
Modul 5	5 MODULE	7,5A	Elektrochromatischer Rückspiegel, Audio, AMP, Scheinwerfer rechts, Bedienteil A/V- und Navigationssystem, Pralltafelschalter, Scheinwerfer links, Modul automatische Leuchtweitenregulierung, Modul Vordersitzbelüftung, Modul Sitzheizung vorn
Modul 3	3 MODULE	7,5A	Stoppschalter, BCM
Schiebedach		20A	Schiebedachmodul
Heckklappe		10A	Heckklappenrelais
Fensterheber links	LH	25A	Relais Fensterheber links, Sicherheitsfensterhebermodul Fahrer (Linkslenker)
Multimedia	MULTI MEDIA	15A	Bedienteil Audio-, AV- und Navigationssystem
Fensterheber rechts	RH	25A	Relais Fensterheber rechts, Sicherheitsfensterhebermodul Fahrer (Rechtslenker)
Elektrisch verstellbarer Sitz Fahrerseite	DRV	25A	Manueller Schalter Fahrersitz
Elektrisch verstellbarer Sitz Beifahrerseite	PASS	25A	Manueller Schalter Beifahrersitz
Modul 4	4 MODULE	7,5A	Warnsystem „Toter Winkel“ links/rechts, BCM, Pralltafelschalter, VESS (Lautsprecher), Multifunktions-Frontkamera
PDM3	3	7,5A	Smartkey-Steuermodul
Ersatzsicherung	Spare	20A	Ersatzsicherung

Sicherungskasten Fahrerseite

Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesicherter Stromkreis
Innenraum-leuchte		7,5A	Handschuhfachleuchte, Schminkspiegelleuchte links/rechts, Innenraumleuchte, Dachkonsolenleuchte, kabellose Ladevorrichtung, Gepäckraumleuchte
Speicher 2		7,5A	VESS (Lautsprecher), Kältemittel-Druckmindererventil
Signalhornrelais Alarmanlage		10A	ICM-Relaiskasten (Signalhornrelais Alarmanlage)
Speicher		10A	A/C-Steuermodul, Headup-Display, Kombiinstrument, BCM, Regensensor
Ersatz-sicherung		20A	Ersatzsicherung
AMP		30A	AMP
Modul 6		7,5A	Smartkey-Steuermodul, BCM
MDPS		7,5A	MDPS-Einheit
Modul 1		7,5A	Aktivluftklappe, ICM-Relaiskasten (Relais Außenspiegel ein-/ausklappen), Schalter Warnblinkanlage, Diagnosestecker
Modul 7		7,5A	Modul belüfteter Vordersitz, Modul Sitzheizung vorn
Airbag-Anzeige		7,5A	Kombiinstrument, A/C-Steuermodul
Bremslicht-schalter		7,5A	Bremslichtschalter, Smartkey-Steuermodul

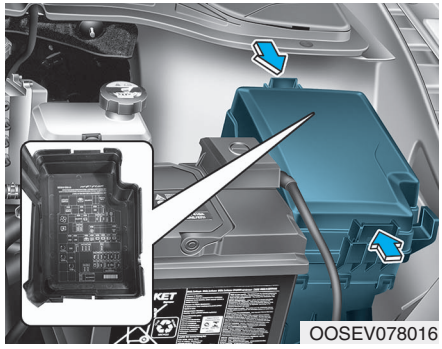
Sicherungskasten Fahrerseite

Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesicherter Stromkreis
Start		7,5A	Smartkey-Steuerung (mit Smartkey), EPCU
Instrumenten-block	CLUSTER	7,5A	Headup-Display, Kombiinstrument
Türverrie-gelung		20A	Türverriegelungsrelais, Türentriegelungsrelais, ICM-Relaiskasten (Deadlock-Relais)
PDM2		7,5A	Schalter Start/Stop-Knopf
FCA		10A	FCA-Assistent (Forward Collision Avoidance)
Sitzheizung		20A	Modul Sitzheizung vorn, Modul Vordersitzbelüftung
Ersatz-sicherung	Spare	20A	Ersatzsicherung
Klimaanlagen	A/C	7,5A	A/C-Steuergerät
PDM1		15A	Smartkey-Steuermodul
E-Schalter	E-SHIFTER	10A	Wählhebelschalter (SBW), Frontkonsolenschalter
Airbag		15A	SRS-Steuergerät
Zündung 1	IG1	25A	PCB-Block (Sicherung: F9, F11)

Sicherungskasten Fahrerseite

Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesicherter Stromkreis
Modul 2	2 MODULE	10A	Kabellose Ladevorrichtung, Smartkey-Steuermodul, BCM, Bedienteil Audio-, A/V- und Navigationssystem, Steckdose 1, AMP, Schalter elektrisch verstellbarer Außenspiegel
Waschanlage		15A	Kombischalter
Wischer		10A	BCM
Heckscheiben wischer		15A	Heckscheibenwischerrelais, Heckscheibenwischermotor
Frontscheiben wischer		25A	Motor Frontscheibenwischer, Anschlussleiste Motorraum (Relais Frontscheibenwischer (langsam))
Heckscheiben heizung		10A	Elektrischer Außenspiegel Fahrerseite, A/C-Steuermodul
Steckdose 1	1 POWER OUTLET	20A	Steckdose 2
Ersatz-sicherung	Spare	15A	Ersatzsicherung
Lenkrad-heizung		15A	BCM

Sicherungskasten im Motorraum

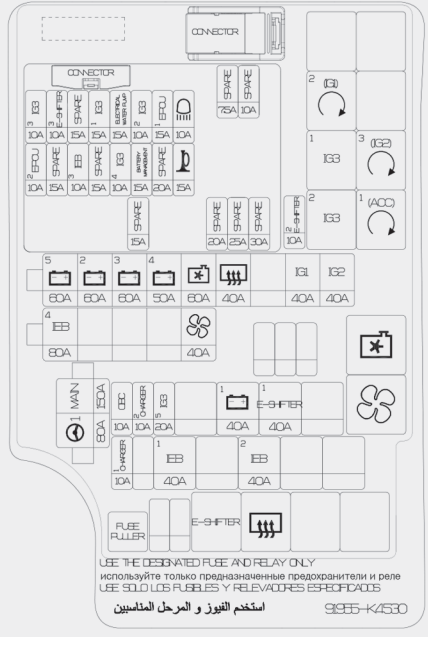


OOSEV078016

Auf der Innenseite der Sicherungs-/Relaiskastenabdeckung finden Sie einen Aufkleber mit Beschreibungen zu den Bezeichnungen der Sicherungen/Relais sowie deren Nennwerte.

Informationen

Möglicherweise treffen nicht alle Beschreibungen hinsichtlich der Sicherungskästen in diesem Handbuch auf Ihr Fahrzeug zu. Die Informationen sind zum Zeitpunkt der Drucklegung auf dem aktuellen Stand. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



OOSEV078040L

Sicherungskasten Motorraum

Relais Nr.		Symbol	Relaisbezeichnung
RELAIS 3	E63	2 (IG1)	PDM-Relais 2 (IG1)
RELAIS 5	E65	1 IG3	IG3-Relais 1
RELAIS 6	E66	3 (IG2)	PDM-Relais 3 (IG2)
RELAIS 7	E67	2 IG3	IG3-Relais 2
RELAIS 8	E68	1 (ACC)	PDM-Relais 1 (ACC)
RELAIS 9	E69		Kühlerlüfterrelais
RELAIS 10	E70		Gebläserelais
RELAIS 11	E71	E-SHIFTER	E-Schalter-Relais
RELAIS 12	E72		Relais Heckscheibenheizung

Sicherungskasten Motorraum

Ausführung	Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesicherter Stromkreis
Multi-sicherung-1	Haupt	MAIN	150A	Anschlussleiste Motorraum (Sicherung F24, F26, F28), EPCU (LDC)
	MDPS	1	80A	MDPS-Einheit
Multi-sicherung-2	Batterie 5	5	60A	PCB-Kasten (Sicherung - F7, F8, F14, F16), Hauptrelais IG3
	Batterie 2	2	60A	IGPM ((Sicherung F30), IPS0, IPS1, IPS2)
	Batterie 3	3	60A	IGPM (IPS3, IPS5, IPS6, IPS7, IPS8)
	Batterie 4	4	50A	IGPM (Sicherung - F3, F4, F5, F7, F8, F9, F15, F18)
	Kühl-mittelstand		60A	Anschlussleiste Motorraum (Relais 9)
	Heckscheiben heizung		40A	Anschlussleiste Motorraum (Relais 12)
	Zündung 1	IG1	40A	Anschlussleiste Motorraum (Relais 3, Relais 8)
	Zündung 2	IG2	40A	Anschlussleiste Motorraum (Relais 6)
Multi-sicherung-3	IEB4	4 IEB	40A	Steuermodul elektronische Bremse
	Gebläse-relais		40A	Anschlussleiste Motorraum (Relais 10)

Sicherungskasten Motorraum

Ausführung	Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesicherter Stromkreis
Sicherung	OBC	OBC	10A	OBC
	Ladegerät 2	2 CHARGER	10A	ICM-Relaiskasten (Relais Ladeklappe verriegeln/entriegeln), CCM-Einheit
	Zündung 3 5	5 IG3	20A	Anschlussleiste Motorraum (Relais 5, Relais 7)
	Batterie 1	1 	40A	IGPM ((Sicherung - F21, F24, F27, F28, F33) Leckstrom-Abschaltvorrichtung)
	E-Schalter	E-SHIFTER	40A	Anschlussleiste Motorraum ((Sicherung F34) Relais 11))
	Ladegerät 1	1 CHARGER	10A	Ladeklappenmodul
	IEB1	1 IEB	40A	Steuermodul elektronische Bremse, Universalprüfstecker
	IEB2	2 IEB	40A	Steuermodul elektronische Bremse

Sicherungskasten Motorraum

Ausführung	Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesicherter Stromkreis
Sicherung	Zündung 3 3	3 IG3	10A	Anschlussleiste Motorraum (Relais 9, Relais 10), Kompressor elektronische Klimaanlage, Kühlmittel-Dreiwegeventil links/rechts
	E-Schalter 3	3 E-SHIFTER	10A	SCU
	Zündung 3 1	1 IG3	15A	Anschlussleiste Motorraum (Relais 5, Relais 7)
	Elektronische Wasserpumpe	ELECTRICAL WATER PUMP	15A	Elektronische Wasserpumpe
	Zündung 3 2	2 IG3	10A	BMU, OBC, EPCU
	EPCU1	1 EPCU	15A	EPCU
	Fernlicht		10A	Fernlichtrelais
	EPCU2	2 EPCU	10A	EPCU
	IEB 3	3 IEB	10A	Steuermodul elektronische Bremse, Universalprüfstecker
	Zündung 3 4	4 IG3	15A	Aktivluftklappe, CCM-Einheit, Ladeklappenmodul, PTC-Heizung Klimaanlage, Pralltafelschalter, A/C-Steuermodul, Bedienteil Audio, A/V- und Navigationssystem, Kombiinstrument, IGPM
	Batterie-management	BATTERY MANAGEMENT	10A	BMU
	Hupen		15A	Signalhornrelais

Sicherungskasten im Motorraum (Batterieklemmenabdeckung)



OOSEV078019

Auf der Innenseite der Sicherungs-/Relaiskastenabdeckung finden Sie einen Aufkleber mit Beschreibungen zu den Bezeichnungen der Sicherungen/Relais sowie deren Nennwerte.

Informationen

Möglicherweise treffen nicht alle Beschreibungen hinsichtlich der Sicherungskästen in diesem Handbuch auf Ihr Fahrzeug zu. Die Informationen sind zum Zeitpunkt der Drucklegung auf dem aktuellen Stand. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



OPD076065

ANMERKUNG

Nachdem Sie den Sicherungskasten im Motorraum überprüft haben, bringen Sie den Sicherungskastendeckel wieder ordnungsgemäß an. Wenn der Deckel nicht korrekt einrastet, kann es durch das Eindringen von Wasser zu elektrischen Störungen kommen.

GLÜHLAMPEN

Für den Austausch von Glühlampen sollten Sie sich in der Regel an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt wenden. Das Austauschen von Glühlampen kann sich schwierig gestalten, da andere Fahrzeugteile ausgebaut werden müssen, um Zugang zu der Glühlampe zu erhalten. Insbesondere muss der Scheinwerfer ausgebaut werden, um Zugang zu den Glühlampen zu erhalten.

Bei Ausbau/Einbau des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.

⚠ VORSICHT

- **Vor Arbeiten an Beleuchtungselementen treten Sie das Bremspedal, schalten nach P (Parken), betätigen die Feststellbremse, drücken die POWER-Taste in die Stellung OFF (AUS) und nehmen beim Aussteigen den Schlüssel mit, damit sich das Fahrzeug nicht plötzlich in Bewegung setzt und keine Stromschlaggefahr besteht.**
- **Beachten Sie, dass die Glühlampen heiß sein können und dadurch die Gefahr besteht, sich die Finger zu verbrennen.**

ANMERKUNG

Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Watt- Zahl ersetzen. Andernfalls kann die Sicherung durchbrennen oder die Verkabelung beschädigt werden.

i Informationen

Die Streuscheiben der Scheinwerfer und Rückleuchten können beschlagen, wenn das Fahrzeug nach dem Fahren gewaschen wird oder bei bei Nacht und Regen gefahren wird. Ursache dafür ist der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Temperatur innerhalb der Leuchte. Dies ist normal und stellt kein Problem mit dem Fahrzeug dar. Wenn die Feuchtigkeit in der Lampe kondensiert, wird diese nach dem Fahren mit eingeschalteten Scheinwerfern beseitigt. Die Menge an beseitigter Feuchtigkeit hängt von der Leuchtengröße, der Leuchtenposition und den Umgebungsbedingungen ab. Wird die Feuchtigkeit jedoch nicht beseitigt, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Informationen

- Bei einer normal Funktionierenden Lampe kann es vorkommen, dass diese vorübergehend Flackert, bis sich die Fahrzeugelektrik stabilisiert hat. Wenn die Lampe jedoch nach vorübergehendem Flackern ausgeht oder weiterhin flackert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.
- Es kann vorkommen, dass die Positionsleuchte beim Einschalten des Positionsleuchtenschalters nicht einschaltet, jedoch Positionsleuchte und Scheinwerfer einschalten, wenn der Scheinwerferschalter eingeschaltet wird. Dies kann durch einen Netzwerkfehler oder durch eine Fehlfunktion in der Steuerung der Fahrzeugelektrik verursacht werden. Falls dieser Fehler auftritt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Informationen

Die Scheinwerferausrichtung sollte nach einem Unfall oder nach dem Wiedereinbau des Scheinwerfers in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt überprüft werden.

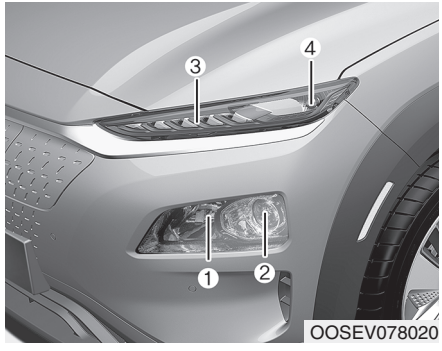
Informationen

Andere Verkehrsführung (für Europa)

Das Abblendlicht ist asymmetrisch eingestellt. Wenn Sie ein Land besuchen, in dem Linksverkehr herrscht, werden die Fahrer auf der Gegenspur durch diese asymmetrische Einstellung geblendet. Um zu verhindern, dass andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden, fordert die ECE-Regelung verschiedene technische Lösungen (z.B. System für automatische Umschaltung, Selbstklebefolie, Verstellung nach unten). Die Scheinwerfer Ihres Fahrzeugs sind so ausgelegt, dass der Gegenverkehr nicht geblendet wird. Sie müssen also in Ländern, in denen Linksverkehr herrscht, keine Änderungen an Ihren Scheinwerfern vornehmen.

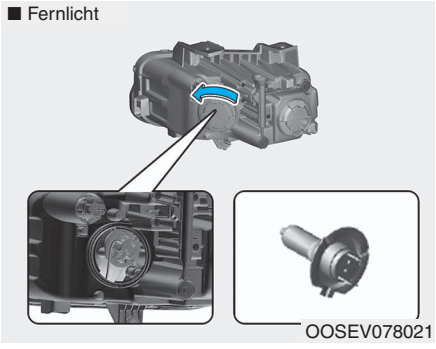
Austausch von Glühlampen für Scheinwerfer, Tagfahrlicht, Blinker und Standlicht

Ausführung A



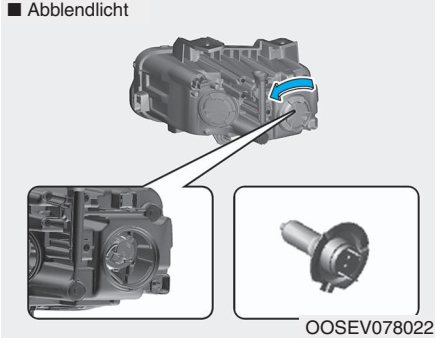
(1) Scheinwerfer (Fernlicht)
(2) Scheinwerfer (Abblendlicht)
(3) Tagfahrlicht/Positionslicht
(4) Blinkerleuchte

■ Fernlicht



OOSEV078021

■ Abblendlicht

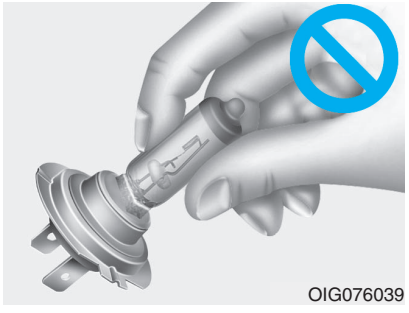


OOSEV078022

Scheinwerfer

1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Klemmen Sie das Batterie-massekabel ab.
3. Bauen Sie die Abdeckung der Glühlampe aus, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Bauen Sie den Glühlampensockel aus dem Scheinwerfer aus, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.
5. Ziehen Sie den Stecker von der Glühlampe ab.
6. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

⚠ VORSICHT



OIG076039

- **Gehen Sie vorsichtig mit Halogenlampen um. Halogen-lampen sind mit einem unter Druck stehenden Gas gefüllt welches Glassplitter in die Umgebung schleudert, wenn der Glaskolben zerbricht. Hierbei besteht Verletzungs-gefahr.**
- **Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie eine Glühlampe wechseln. Lassen Sie die Glühlampe abkühlen, bevor Sie diese berühren.**

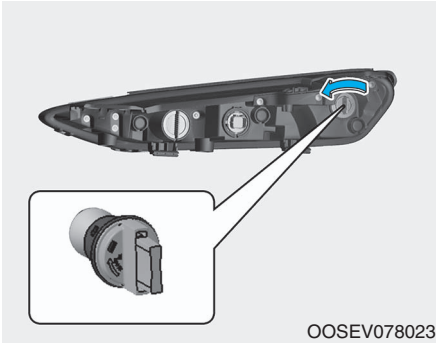
- Behandeln Sie sie stets vorsichtig und vermeiden Sie Kratzer. Lassen Sie eingeschaltete Glühlampen nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen.
- Fassen Sie den Glaskolben nie mit bloßen Fingern an. Eine verbleibende Fettschicht kann die Glühlampe zum Platzen bringen, wenn sie eingeschaltet wird.
- Lassen Sie Glühlampen nur im eingebauten Zustand aufleuchten.
- Wenn eine Glühlampe beschädigt oder durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese sobald als möglich und entsorgen Sie die defekte Glühlampe sorgfältig.

Tagfahrlicht/Positionslicht

Für den Fall, dass die Leuchte (LED) nicht funktioniert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Die LED-Leuchten können nicht einzeln ersetzt werden, weil es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchten müssen mit der Baugruppe ersetzt werden.

Prüfung und Reparatur der LED-Leuchte sollten durch einen qualifizierten Techniker erfolgen, damit keine anderen Teile des Fahrzeugs beschädigt werden.



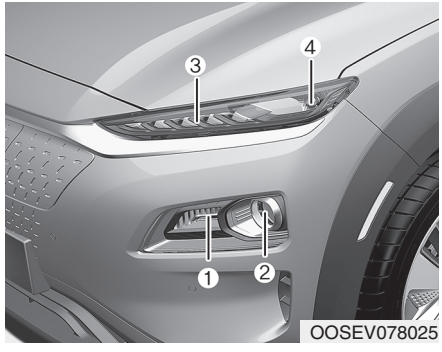
OOSEV078023

Blinkerleuchte

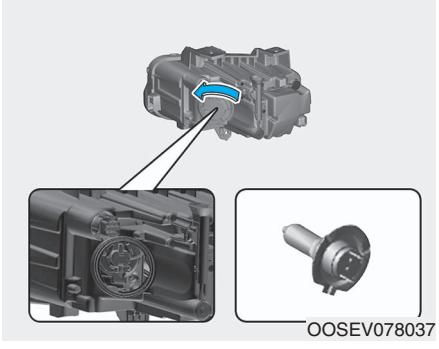
1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Klemmen Sie das Batterie-massekabel ab.
3. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Gehäuse-aussparungen ausgerichtet sind.

4. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
6. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten.
7. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

Ausführung B



(1) Statische Leuchte (Abblendlichtassistent)
(2) Scheinwerfer (Abblend-/Fernlicht)
(3) Tagfahrlicht/Positionslicht
(4) Blinkleuchte

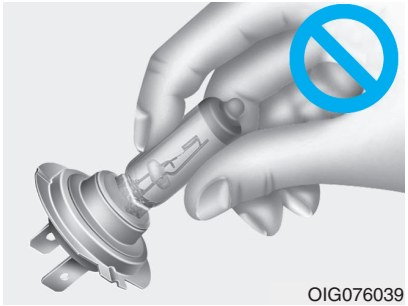


Statische Leuchte (Abblendlichtassistent)

1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.
3. Bauen Sie die Abdeckung der Glühlampe aus, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Bauen Sie den Glühlampensockel aus dem Scheinwerfer aus, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.

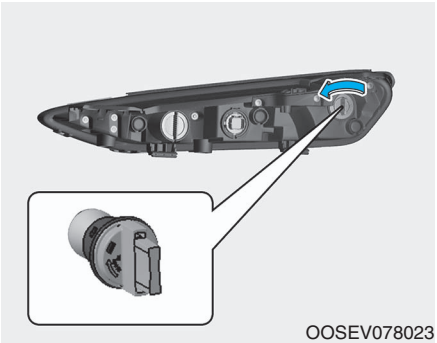
5. Ziehen Sie den Stecker von der Glühlampe ab.
6. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

⚠ VORSICHT



- **Gehen Sie vorsichtig mit Halogenlampen um. Halogenlampen sind mit einem unter Druck stehenden Gas gefüllt welches Glassplitter in die Umgebung schleudert, wenn der Glaskolben zerbricht. Hierbei besteht Verletzungsgefahr.**
- **Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie eine Glühlampe wechseln. Lassen Sie die Glühlampe abkühlen, bevor Sie diese berühren.**

- Behandeln Sie sie stets vorsichtig und vermeiden Sie Kratzer. Lassen Sie eingeschaltete Glühlampen nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen.
- Fassen Sie den Glaskolben nie mit bloßen Fingern an. Eine verbleibende Fettschicht kann die Glühlampe zum Platzen bringen, wenn sie eingeschaltet wird.
- Lassen Sie Glühlampen nur im eingebauten Zustand aufleuchten.
- Wenn eine Glühlampe beschädigt oder durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese sobald als möglich und entsorgen Sie die defekte Glühlampe sorgfältig.



OOSEV078023

Blinkerleuchte

1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.
3. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
4. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
6. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten.
7. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

Scheinwerfer (Abblend-/Fernlicht) und Tagfahrlicht/Positionslicht

Für den Fall, dass die Leuchte (LED) nicht funktioniert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

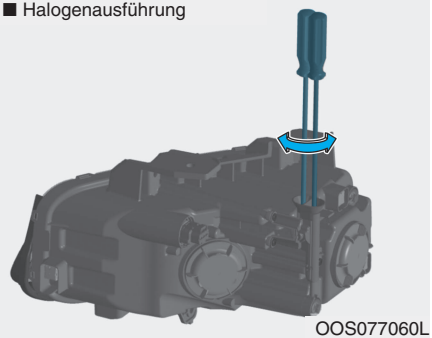
Die LED-Leuchten können nicht einzeln ersetzt werden, weil es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchten müssen mit der Baugruppe ersetzt werden.

Prüfung und Reparatur der LED-Leuchte sollten durch einen qualifizierten Techniker erfolgen, damit keine anderen Teile des Fahrzeugs beschädigt werden.

Scheinwerferausrichtung

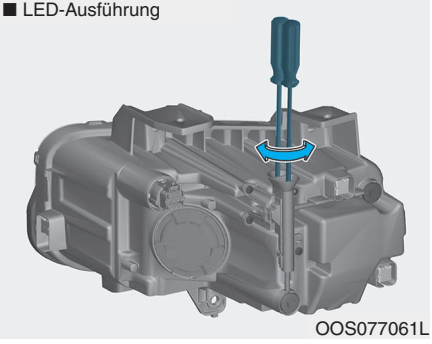
Scheinwerferausrichtung

■ Halogenausführung



OOS077060L

■ LED-Ausführung



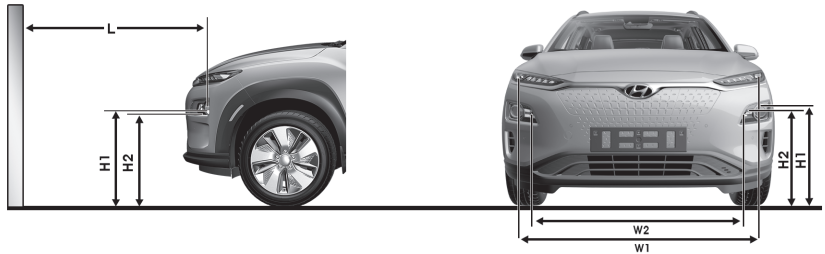
OOS077061L

1. Bringen Sie den Reifendruck auf den vorgegebenen Wert und entfernen Sie alle Lasten aus dem Fahrzeug, sodass sich nurnoch der Fahrer, das Reserverad und die zum Fahrzeug gehörenden Werkzeuge darin befinden.
2. Das Fahrzeug sollte auf ebenem Untergrund abgestellt werden.
3. Ziehen Sie auf dem Schirm vertikale Linien (welche jeweils durch den Mittelpunkt der Scheinwerfer verlaufen) und eine horizontale Linie (welche durch den Mittelpunkt beider Scheinwerfer verläuft).
4. Richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass der hellste Punkt auf die Schnittstellen zwischen der horizontalen und den vertikalen Linien fällt. Scheinwerfer und Batterie müssen sich für diesen Vorgang in einwandfreiem Zustand befinden.
5. Um das Abblendlich nach links oder rechts auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher im Uhrzeigersinn bzw. entgegen dem Uhrzeigersinn. Um das Abblendlich nach oben oder unten auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher im Uhrzeigersinn bzw. entgegen dem Uhrzeigersinn.

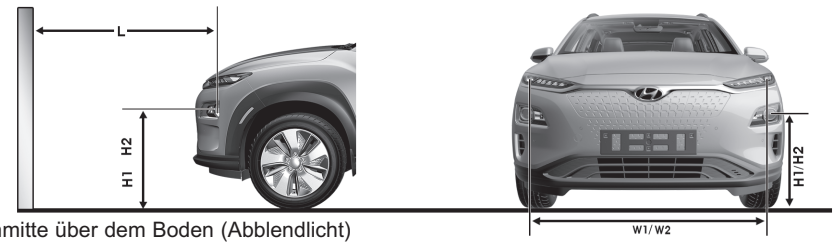
   Um das Fernlich nach oben oder unten auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher im Uhrzeigersinn bzw. entgegen dem Uhrzeigersinn.

Ausrichtungspunkt

■ Halogenleuchte



■ LED-Leuchte

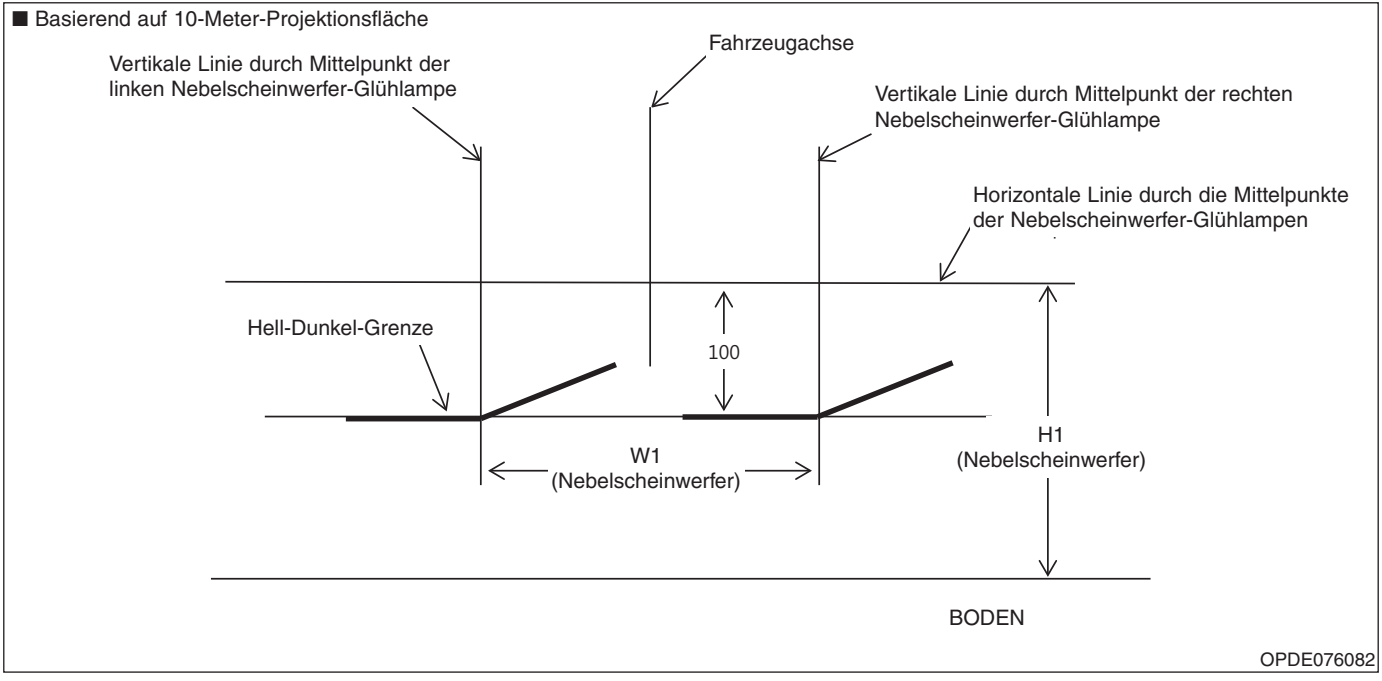


H1: Höhe der Glühlampenmitte über dem Boden (Abblendlicht)
H2: Höhe der Glühlampenmitte über dem Boden (Fernlicht)
H3: Höhe der Glühlampenmitte über dem Boden
W1: Abstand zwischen den Mittelpunkten der Scheinwerferglühlampen (Abblendlicht)
W2: Abstand zwischen den Mittelpunkten der Scheinwerferglühlampen (Fernlicht)
W3: Abstand zwischen den Mittelpunkten der Glühlampen

OOSEV078063L/OOSEV078064L

Fahrzeugzustand	Leuchtmitteltyp	H1	H2	W1	W2
ohne Fahrer	Halogen	625	617	1.506	1.320
mm	LED	628		1.503	
mit Fahrer	Halogen	617	608	1.504	1.320
mm	LED	620		1.503	

Abblendlicht



1. Schalten Sie das Abblendlicht ein, wobei der Fahrersitz unbesetzt bleibt.
2. Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
3. Beim Einstellen des Abblendlichts sollte zunächst die horizontale und erst dann die vertikale Einstellung erfolgen.
4. Falls eine Leuchtweitenregulierung verbaut ist, muss der entsprechende Schalter in die Nullstellung gebracht werden.

Seitliche Blinkleuchten ersetzen



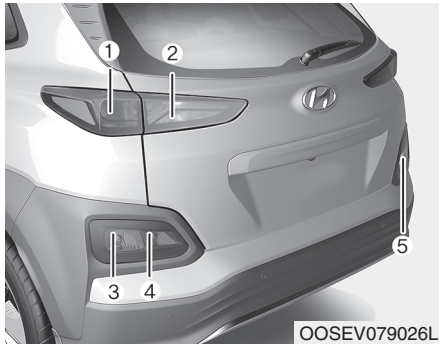
Für den Fall, dass die Leuchte (LED) (1) nicht funktioniert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Die LED-Leuchten können nicht einzeln ersetzt werden, weil es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchten müssen mit der Baugruppe ersetzt werden.

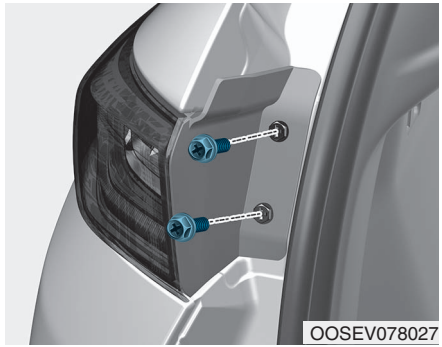
Prüfung und Reparatur der LED-Leuchte sollten durch einen qualifizierten Techniker erfolgen, damit keine anderen Teile des Fahrzeugs beschädigt werden.

Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen

Ausführung A



(1) Brems-/Rücklicht
(2) Rückleuchte
(3) Blinkleuchte
(4) Nebelschlussleuchte
(5) Rückfahrscheinwerfer

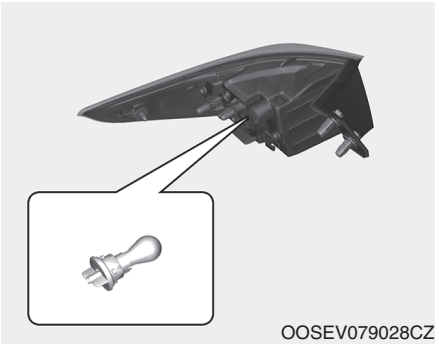


Brems- und Rücklicht

1. Schalten Sie das Fahrzeug ab.
2. Öffnen Sie die Heckklappe.
3. Lösen Sie die Halteschrauben der Leuchte mit einem Kreuzschlitz-schraubendreher.


OOS077068L

4. Entfernen Sie die hintere Kombileuchte.

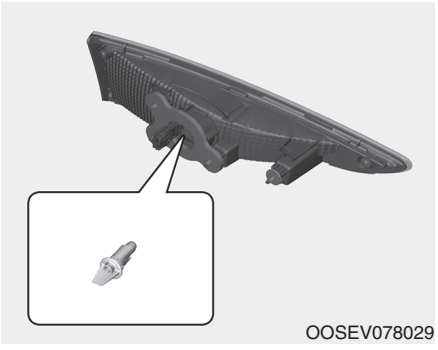

OOSEV079028CZ

5. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Gehäuse-aussparungen ausgerichtet sind.
6. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampen-fassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
7. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.


OOSEV078030

Rücklicht

1. Schalten Sie das Fahrzeug ab.
2. Öffnen Sie die Heckklappe.
3. Entfernen Sie die Wartungsklappe mit einem Schlitzschraubendreher.


OOSEV078029

4. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
5. Bauen Sie die Glühlampe aus der Fassung aus, indem Sie sie herausziehen.
6. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

Blinkleuchte, Nebelschlussleuchte und Rückfahrscheinwerfer

Für den Fall, dass die Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Ausführung B



(1) Brems-/Rücklicht
(2) Brems-/Rücklicht
(3) Blinkleuchte
(4) Nebelschlussleuchte
(5) Rückfahrscheinwerfer

Brems-/Rücklicht

Für den Fall, dass die Leuchte (LED) nicht funktioniert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Die LED-Leuchten können nicht einzeln ersetzt werden, weil es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchten müssen mit der Baugruppe ersetzt werden.

Prüfung und Reparatur der LED-Leuchte sollten durch einen qualifizierten Techniker erfolgen, damit keine anderen Teile des Fahrzeugs beschädigt werden.

Blinkleuchte, Nebelschlussleuchte und Rückfahrscheinwerfer

Für den Fall, dass die Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Glühlampe der dritten Bremsleuchte ersetzen

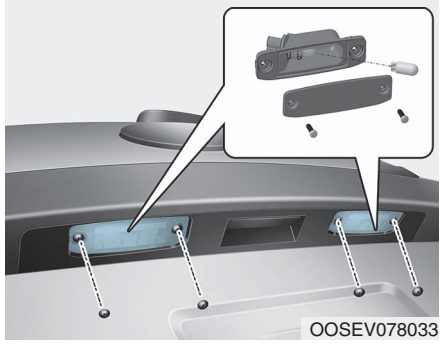


Für den Fall, dass die Leuchte (LED) (1) nicht funktioniert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Die LED-Leuchten können nicht einzeln ersetzt werden, weil es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchten müssen mit der Baugruppe ersetzt werden.

Prüfung und Reparatur der LED-Leuchte sollten durch einen qualifizierten Techniker erfolgen, damit keine anderen Teile des Fahrzeugs beschädigt werden.

Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen



1. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Streuscheibe mit einem geeigneten Kreuzschlitzschraubendreher.
2. Bauen Sie die Streuscheibe ab.
3. Bauen Sie die Fassung aus, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Ziehen Sie die Glühlampe gerade heraus.
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.
6. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge.

Glühlampen der Innenraumbeleuchtung ersetzen

Leseleuchte, Innenraumleuchte und Gepäckraumleuchte (LED-Ausführung)

■ Kartenleseleuchte



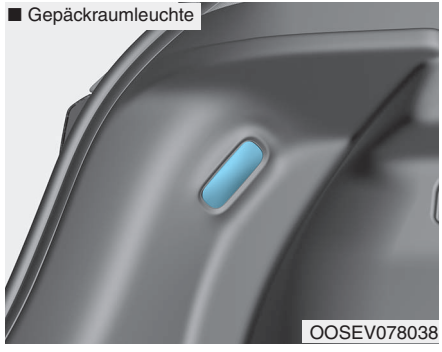
OOSEV078066

■ Innenraumleuchte



OOSEV078036

■ Gepäckraumleuchte



OOSEV078038

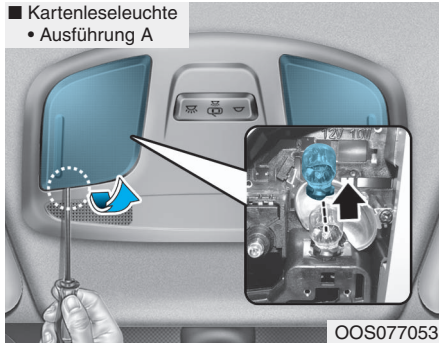
Für den Fall, dass die Leuchte (LED) nicht funktioniert, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Die LED-Leuchten können nicht einzeln ersetzt werden, weil es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchten müssen mit der Baugruppe ersetzt werden.

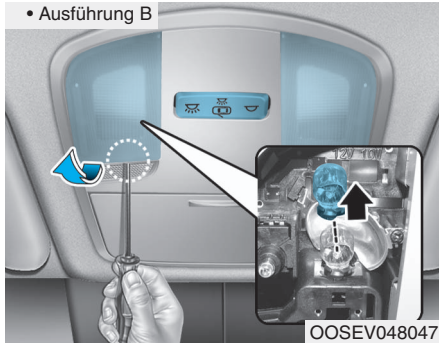
Prüfung und Reparatur der LED-Leuchte sollten durch einen qualifizierten Techniker erfolgen, damit keine anderen Teile des Fahrzeugs beschädigt werden.

Leseleuchte, Innenraumleuchte, Schminkspiegelleuchte und Gepäckraumleuchte (Glühlampenausführung)

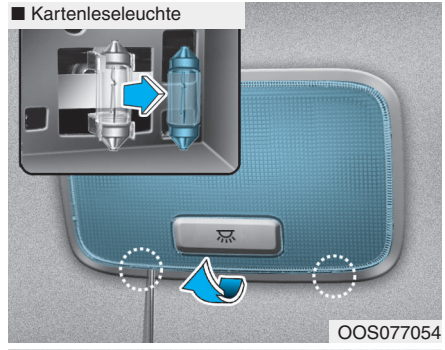
■ Kartenleseleuchte
• Ausführung A



• Ausführung B



■ Kartenleseleuchte



■ Kosmetikspiegelleuchte



■ Gepäckraumleuchte



1. Verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher, um die Streuscheibe vorsichtig vom Leuchtengehäuse zu hebeln.
2. Ziehen Sie die Glühlampe gerade heraus.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Richten Sie die Rastnasen der Streuscheibe auf die Aussparungen am Gehäuse aus, und lassen Sie die Streuscheibe einrasten.

ANMERKUNG

Gehen Sie vorsichtig vor und achten Sie darauf, dass die Streuscheiben, die Rastnasen und die Kunststoffgehäuse nicht verschmutzt oder beschädigt werden.

FAHRZEUGPFLEGE

Außenpflege

Allgemeine Hinweise zur Beachtung bei der Außenpflege

Beachten Sie bei der Verwendung chemischer Reinigungsmittel und Polituren unbedingt die Herstellerhinweise auf dem Gebinde. Lesen Sie alle Warnungen und Vorsichtshinweise, die auf dem Gebinde angebracht sind.

Hochdruckreinigung

- Achten Sie bei der Verwendung von Hochdruckreinigern auf ausreichenden Abstand zum Fahrzeug.

  Zu wenig Abstand oder zu viel Druck kann dazu führen, dass Bauteile beschädigt werden oder Wasser in das Fahrzeug eindringt.
- Richten Sie den Strahl des Hochdruckreinigers nicht unmittelbar auf Kameras oder Sensoren. Der durch den hohen Druck verursachte Impuls kann zu Fehlfunktionen führen.
- Halten Sie die Düse nicht zu nah an Manschetten (Gummi- oder Kunststoffabdeckungen) oder Steckverbinder, da diese bei Kontakt mit dem unter hohem Druck stehenden Wasser beschädigt werden können.

Schutz der Fahrzeuglackierung

Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind.

Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet.

Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

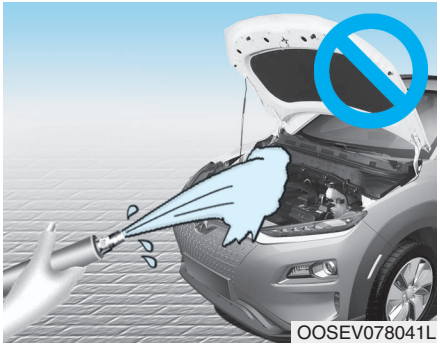
⚠ VORSICHT

Prüfen Sie nach dem Waschen Ihres Fahrzeugs bei niedriger Geschwindigkeit, ob die Funktion der Bremsen durch das Wasser beeinträchtigt wurde, bevor Sie eine Fahrt antreten. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

ANMERKUNG

- **Verwenden Sie für die Fahrzeugwäsche keine aggressiven Reinigungsmittel, keine chemischen Reiniger und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.**
- **Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs waschen.**

  Dies gilt insbesondere bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers. Wasser könnte durch die Fenster eindringen, so dass die Innenausstattung nass werden könnte.
- **Um Schäden an Kunststoffbauteilen zu vermeiden, verwenden Sie niemals aggressive chemische Lösungs- oder Reinigungsmittel.**
- **Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugs mit Hochdruckreinigern oder in Waschstraßen etc. darauf, dass die Fahrzeugtüren geschlossen und verriegelt sind, damit die Klappe der Ladeschnittstelle nicht beschädigt wird.**



ANMERKUNG

- **Das Waschen mit Wasser im Motorraum einschließlich Hochdruckwäsche mit Wasser kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.**
- **Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.**

ANMERKUNG

Matte Fahrzeuglackierung (ausstattungsabhängig)

Automatische Waschanlagen mit rotierenden Bürsten sollten nicht benutzt, da die Lackoberfläche des Fahrzeug beschädigt werden kann. Bei der Reinigung mit einem Dampfreiniger, der die Oberfläche bei hoher Temperatur reinigt, kann es vorkommen, dass das Öl anhaftet und Flecken bildet, die nur sehr schwer zu entfernen sind.

Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs ein weiches Tuch (z.B. Mikrofasertuch oder Schwamm) und trocknen Sie das Fahrzeug mit einem Mikrofasertuch ab. Wenn Sie das Fahrzeug von Hand waschen, verwenden Sie bitte keinen Reiniger, der die Oberfläche mit Wachs versiegelt. Wenn das Fahrzeug sehr stark verschmutzt ist (Sand, Schlamm, Staub, Verunreinigungen usw.), reinigen Sie die Oberfläche mit Wasser, bevor Sie das Fahrzeug waschen.

Fahrzeug wachsen

Eine durchgängige Wachsbeschichtung dient als Schutz des Lacks vor Verunreinigung. Schützen Sie Ihr Fahrzeug, indem Sie es regelmäßig Wachsen.

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertigen Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das übrige Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt.

ANMERKUNG

- **Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.**
- **Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel oder ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.**

ANMERKUNG

Matte Fahrzeuglackierung (ausstattungsabhängig)

Verwenden Sie keinen Polierschutz wie z.B. Spülmittel, Scheuermittel und Poliermittel. Wenn Wachs aufgetragen wurde, entfernen Sie es unverzüglich mit Silikonentferner; verwenden Sie Teerentferner zum Beseitigen von Teerresten. Achten Sie darauf, nicht zu viel Druck auf die Lackoberfläche auszuüben.

Lackreparaturen

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

ANMERKUNG

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.

ANMERKUNG

Matte Fahrzeuglackierung (ausstattungsabhängig)

Bei Fahrzeugen mit matter Fahrzeuglackierung ist es nicht möglich, nur den beschädigten Bereich zu reparieren; es muss immer das gesamte Teil repariert werden. Wir empfehlen Ihnen, alle Reparatur- und Lackierarbeiten an Ihrem Fahrzeug von einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt durchführen zu lassen. Gehen Sie besonders sorgfältig vor, da es sehr schwierig ist, die Qualität nach der Reparatur wieder einwandfrei herzustellen.

Blankmetallteile pflegen

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn Sie diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Kraftstoffleitungen, Rahmenteile, Bodenbleche und Abgasanlage erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmittel behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Die Unterkanten der Türen, Schwellerbleche und Rahmenträger verfügen über Ablaufbohrungen, die nicht durch Verunreinigungen verschlossen sein dürfen. Das eingeschlossene Wasser kann andernfalls zu Rostbildung führen.

⚠ VORSICHT

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

Pflege von Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

ANMERKUNG

- **Behandeln Sie Leichtmetallfelgen nicht mit aggressiven Reinigungsmitteln, Polituren, Lösungsmitteln oder Drahtbürsten.**
- **Reinigen Sie die Felgen ausschließlich im abgekühlten Zustand.**
- **Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Achten Sie auch darauf, dass Sie die Felgen nach Fahrten mit Streusalzeinfluss reinigen, damit sie nicht korrodieren.**
- **Vermeiden Sie das Reinigen der Felgen mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.**
- **Verwenden Sie keine ätzenden bzw. alkalischen Reinigungsmittel.**

Korrosionsschutz

So schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion

HYUNDAI produziert Fahrzeuge von höchster Qualität und setzt dabei fortschrittlichste Design- und Konstruktionstechniken zum Schutz vor Korrosion ein. Damit ist die Arbeit jedoch noch nicht getan. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lange gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen auch Sie als Halter mitwirken.

Häufige Ursachen für Korrosion

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug.
- Durchdringung von Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, durch die das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist.

Umgebungen, die hohe Korrosion verursachen

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

Feuchtigkeit ist ein Brutkasten für Korrosion

Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit. Hohe Luftfeuchtigkeit ist, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, besonders korrosionsfördernd. Solche Bedingungen begünstigen Korrosion, da die Feuchtigkeit nur sehr langsam verdunsten kann.

Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten.

Hohe Temperaturen können die Korrosion von Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann. Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen, sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einer Gegend mit hoher Korrosionsbelastung wohnen (intensiver Streusalzgebrauch, Meeresklima, Industrieschadstoffe, saurer Regen etc.), sollten Sie besonderen Wert auf den Korrosionsschutz legen. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.
- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.
- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

Halten Sie Ihre Garage trocken

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten Garage ohne ausreichende Belüftung, denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen. Vogelkot ist äußert aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

Fahrzeugpflege innen

Generelle Hinweise

Vermeiden Sie, dass laugenhaltige Stoffe wie z.B. Parfüm oder kosmetisches Öl in Kontakt mit den Bauteilen im Innenraum kommen, da diese dadurch beschädigt oder verfärbt werden können. Falls derartige Substanzen in Kontakt mit Bauteilen im Innenraum gekommen sind, wischen Sie diese umgehend ab. Beachten Sie auch die folgenden Hinweise zur Pflege von Vinyl.

ANMERKUNG

- **Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.**
- **Wenn Sie Lederteile reinigen (Lenkrad, Sitze usw.), verwenden Sie neutrales Reinigungsmittel oder Lösungen mit geringem Alkoholgehalt. Wenn Sie stark alkoholhaltige Lösungsmittel oder Reinigungsmittel mit Säure/Lauge verwenden, kann die Lederfarbe ausbleichen oder die Oberfläche kann abgelöst werden.**

Reinigung der Sitze und der Innenausstattung

Vinyl (ausstattungsabhängig)

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Vinylflächen. Reinigen Sie Vinylflächen mit einem speziellen Vinylreiniger.

Stoff (ausstattungsabhängig)

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Außerdem können sich die Materialien bei unzureichender Pflege so verändern, dass sie eine geringere Feuerfestigkeit aufweisen.

ANMERKUNG

Wenn die empfohlenen Reinigungsmittel und Vorgehensweisen nicht beachtet werden, kann sich dies auf das Erscheinungsbild und die Feuerfestigkeit der Stoffoberflächen auswirken.

Leder (ausstattungsabhängig)

- Informationen zum Sitzleder
  - Leder besteht aus tierischer Haut, die mit Hilfe eines Spezialverfahrens für uns nutzbar gemacht wird. Da es sich um ein Naturprodukt handelt, kann es zu Abweichungen hinsichtlich der Stärke oder Dichtheit kommen. Je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit können sich Falten als natürliche Folge des Dehnens und Zusammendrückens bilden.
  - Der Sitz besteht aus einem dehnbaren Stoff zur Verbesserung des Komforts.
  - Die Teile, die mit dem Körper in Kontakt kommen, sind abgerundet und die Seitenführungen sind zur Verbesserung des Fahrkomforts und der Stabilität hoch ausgeführt.
  - Aufgrund der normalen Nutzen kann es zur Faltenbildung kommen. Das ist kein Produktfehler.

ANMERKUNG

- **Falten oder Abrieb können durch normale Benutzung entstehen und sind nicht durch die Garantie abgedeckt.**
- **Gürtel mit metallischen Anhängern, Reißverschlüsse oder Schlüssel in der Hochtasche können den Bezugsstoff beschädigen.**
- **Schützen Sie den Sitz vor Nässe. Dadurch kann sich die Beschaffenheit des Leders ändern.**
- **Jeans oder Kleidung, die ausbleichen kann, könnte die Oberflache des Sitzbezugs verunreinigen.**

- Pflege der Ledersitze
  - Saugen Sie den Sitz regelmäßig ab, um Staub und Sand vom Sitz zu entfernen. Dadurch verhindern Sie den Abrieb oder eine Beschädigung des Leders und erhalten seine Qualität.
  - Wischen Sie den Lederbezug des Sitzes häufig mit einem trockenen oder weichen Tuch ab.
  - Durch die Verwendung eines geeigneten Lederpflegemittels können Sie den Abrieb verhindern und die Farbe erhalten. Bitte lesen Sie die Anweisungen durch und wenden Sie sich an einen Spezialisten, wenn sie ein Lederpflegemittel oder Lederreinigungsmittel verwenden.
  - Helles (beige, cremebeige) Leder kann leicht verschmutzen. Die Flecken sind gut sichtbar. Daher müssen die Sitze häufig gereinigt werden.
  - Die Sitze nicht mit einem nassen Tuch abwischen. Dadurch können sich Risse in der Oberfläche bilden.

- Reinigung der Ledersitze
  - Sie sollten alle Verschmutzungen unverzüglich beseitigen. Beachten Sie die folgenden Anweisungen zum Beseitigen der jeweiligen Verschmutzungen.
  - Kosmetische Produkte (Sonnenmilch, Foundation usw.)

    Reinigungscreme mit einem Tuch auftragen, und den Fleck abwischen. Die Creme mit einem nassen Tuch abwischen und die Feuchtigkeit mit einem trockenen Tuch beseitigen.
  - Getränke (Kaffee, Softdrinks usw.)

    Etwas Neutralreiniger auftragen und die Verunreinigung abwischen. Nicht zu stark reiben.
  - Öl

    Öl unverzüglich mit einem absorbierenden Tuch entfernen und mit einem für Naturleder geeigneten Fleckentferner abwischen.
  - Kaugummi

    Kaugummi mit Eis härten und vorsichtig entfernen.

Reinigung der Sicherheitsgurte

Reinigen Sie die Gurtbänder mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger und beachten Sie dabei die Herstellerhinweise. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

Fensterscheiben innen reinigen

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

ANMERKUNG

Reinigen Sie die Innenseite der Heckscheibe nicht mit scharfkantigen Gegenständen, da andernfalls die Heizdrähte der Heckscheibenheizung beschädigt werden können.

Technische Daten & Verbraucherinformationen

Abmessungen....8-2
Technische daten des elektrofahrzeugs....8-2
Glühlampen....8-3
Reifen und räder....8-4
Tragfähigkeit und geschwindigkeitseignung der reifen....8-5
Klimaanlage....8-5
Volumen und gewicht....8-6
Empfohlene schmiermittel und füllmengen....8-7
Fahrzeug-ident.-nr. (VIN)....8-8
Aufkleber "typengenehmigung"....8-8
Aufkleber "Reifenluftdruck/spezifikation"....8-9
Motornummer....8-9
Typenschild A/C-Kompressor....8-9
Konformitätserklärung....8-10

ABMESSUNGEN

Position	mm
Gesamte Länge	4.180
Gesamte Breite	1.800
Gesamte Höhe	1.555 / 1.570 *1
Spurweite vorn	1.564
Spurweite hinten	1.575
Radstand	2.600

*1 : mit Dachreling

TECHNISCHE DATEN DES ELEKTROFAHRZEUGS

Position		Economy-Ausführung	Extended-Ausführung
Motor	Max. Leistung (kW)	100 kW	150 kW
	Max. Drehmoment (Nm)	395 Nm	395 Nm
Batterie (Lithium-Ionen-Polymer)	Kapazität (kWh)	39,2 kWh	64 kWh
	Leistung (kW)	104 kW	170 kW
	Spannung (V)	327 V	356 V
Ladegerät (OBC)	Max. Leistung (kW)	7,2 kW	7,2 kW

OBC: On-Board-Ladegerät

GLÜHLAMPEN

Glühlampe				Glühlampena	Wattzahl
Vorne	Ausführung A	Scheinwerfer	Abblendlicht	H7	55
			Fernlicht	H7	55
	Ausführung B	Scheinwerfer	Abblend-/Fernlicht	LED	LED
		Statische Leuchte (Abblendlichtassistent)		H7	55
	Blinkleuchte			PY21W	21
	Tagfahrlicht/Positionslicht			LED	LED
	Seitliche Blinkleuchte			LED	LED
Hinten	Ausführung A	Rück-/Bremsleuchte		P21W/5W	Rücklicht: 5 / Bremslicht: 21
		Rücklicht		W5W	5
	Ausführung B	Rück-/Bremsleuchte		LED	LED
	Blinkleuchte			PY21W	21
	Rückfahrscheinwerfer			P21W	21
	Nebelleuchte			PR21W	21
	Kennzeichenleuchte			W5W	5
	Dritte Bremsleuchte			LED	LED
Innen	Leselampe		Ausführung A	W10W	10
			Ausführung B	LED	LED
	Innenraumleuchte		Ausführung A	SOFFITTE	8
			Ausführung B	LED	LED
	Schminkspiegelleuchte			SOFFITTE	5
	Gepäckraumleuchte		Ausführung A	SOFFITTE	10
			Ausführung B	LED	LED

REIFEN UND RÄDER

Position	Reifengröße	Felgen-größe	Reifenluftdruck bar (kPa)				Anzugsdrehmoment Radmuttern kgf·m (N•m)
			Normale Beladung *1		Maximale Beladung		
			Vorne	Hinten	Vorne	Hinten	
Standardrad	215/55 R17	7,0J X 17	2,5 (250)	2,5 (250)	2,5 (250)	2,5 (250)	11~13 (107~127)

*1 : Normale Beladung: Bis zu 3 Personen

ANMERKUNG

- **Es ist zulässig, den normalen Reifendruck um 20 kPa anzuheben, wenn demnächst niedrige Temperaturen erwartet werden. Der Reifendruck nimmt normalerweise um 7 kPa ab, wenn die Temperatur um 7°C sinkt. Wenn extreme Temperaturschwankungen erwartet werden, kontrollieren und korrigieren Sie den Reifendruck nach Bedarf.**
- **Der Luftdruck nimmt grundsätzlich mit zunehmender Höhe ab. Prüfen Sie den Reifendruck vor Fahrtantritt, wenn Sie vorhaben, in die Berge zu fahren. Korrigieren Sie den Reifendruck nach Bedarf (Korrekturwert je Höhenmeter: +10 kPa/1.000 m).**

⚠ ACHTUNG

Wenn Reifen ersetzt werden,verwenden Sie dieselbe Größe, die ursprünglich mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde.

Die Verwendung von Reifen mit unterschiedlicher Größe kann dazu führen, dass die zugehörigen Bauteile nicht ordnungsgemäß funktionieren.

TRAGFÄHIGKEIT UND GESCHWINDIGKEITSEIGNUNG DER REIFEN

Position	Reifengröße	Felgengröße	Tragfähigkeit		Geschwindigkeitseignung	
			LI *1	kg	SS *2	km/h
Standardrad	215/55 R17	7,0J X 17	94	670	V	240
					W	270

*1 LI (Load Index): TRAGFÄHIGKEITSINDEX *2 SS (Speed Symbol): GESCHWINDIGKEITSSYMBOL

KLIMAANLAGE

Position		Raumgewicht	Klassifikation
Kältemittel g	Mit Standard-klimaregelung	550 ±25	R-1234yf
			R-134a
	Mit Innenkondensator	650 ± 25	R-1234yf
			R-134a
	Mit Wärmepumpe	1000 ±25	R-1234yf
			R-134a
Kompressorschmiermittel g		180 ± 10	POE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an eine HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

VOLUMEN UND GEWICHT

Zulässiges Gesamtgewicht		Gepäckvolumen	
Economy-Ausführung	**Extended-Ausführung**	**Min.**	**Max.**
2.020 kg	2.170 kg	332 *l*	1.114 *l*

Min: Hinter dem Rücksitz bis zum Dach.
Max: Hinter dem Vordersitz bis zum Dach.

EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND FÜLLMENGEN

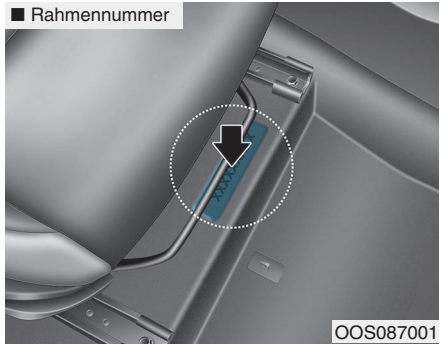
Um die Funktionsfähigkeit und Langlebigkeit des Fahrzeugs zu gewährleisten, verwenden Sie nur Schmiermittel mit der angegebenen Qualität.

Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten für Ihr Fahrzeug.

<table>
<tr><th colspan="3">Schmierm</th><th>Inhalt</th><th>Klassifikati</th></tr>
<tr><td colspan="3">Getriebeflüssigkeit</td><td>1,0 ~ 1,1 l</td><td>70W, API GL-4, TCGO-9(MS517-14)</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Kühlmittel</td><td rowspan="2">Economy-Ausführung</td><td>ohne Wärmepumpe</td><td>10,3 ~ 10,7 l</td><td rowspan="4">Spezielles Kühlmittel für Elektrofahrzeuge</td></tr>
<tr><td>mit Wärmepumpe</td><td>10,7 ~ 11,2 l</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Extended-Ausführung</td><td>ohne Wärmepumpe</td><td>12,5 ~ 13 l</td></tr>
<tr><td>mit Wärmepumpe</td><td>13 ~ 13,4 l</td></tr>
<tr><td colspan="3">Bremsflüssigkeit</td><td>0,7 ~ 0,8 l</td><td>SAE J1704 DOT-4 LV,
FMVSS116 DOT-4,
ISO 4925 CLASS-6</td></tr>
</table>

FAHRZEUG-IDENT.-NR. (VIN)

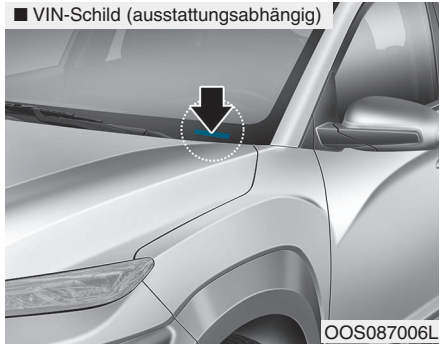
■ Rahmennummer



Die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN) wird bei der Anmeldung Ihres Fahrzeugs und bei allen relevanten Rechtsangelegenheiten erfasst.

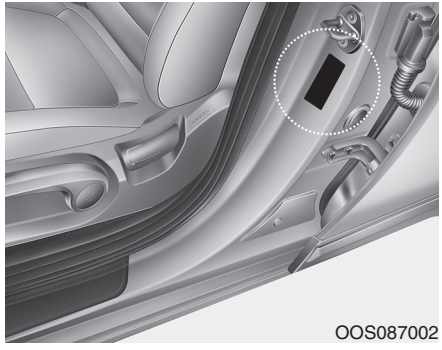
Die Nummer ist am Boden unter dem Beifahrer (oder Fahrer-) sitz eingestanzt. Um die Nummer zu überprüfen, öffnen Sie die Abdeckung.

■ VIN-Schild (ausstattungsabhängig)



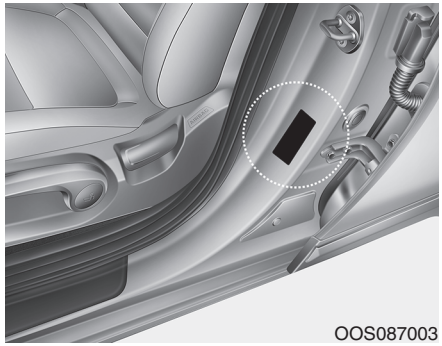
Die VIN ist auch auf einem Schild oben auf dem Armaturenbrett angebracht. Die Nummer auf dem Schild kann problemlos von außen durch die Windschutzscheibe abgelesen werden.

AUFKLEBER "TYPENGENEHMIGUNG"



Der Aufkleber 'Typengenehmigung' befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule und beinhaltet die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN).

AUFKLEBER "REIFENLUFTDRUCK/ SPEZIFIKATION"

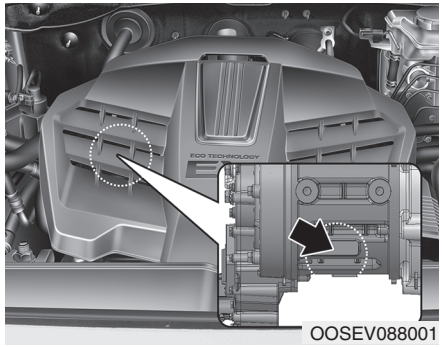


OOS087003

Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule. Er gibt Ihnen die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifenluftdruckwerte an.

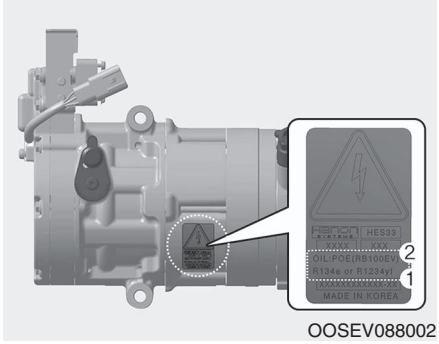
MOTORNUMMER



OOSEV088001

Die Motornummer ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle in den Motor eingeschlagen und kann von der Unterseite des Fahrzeugs aus gesehen werden.

TYPENSCHILD A/C-KOMPRESSOR

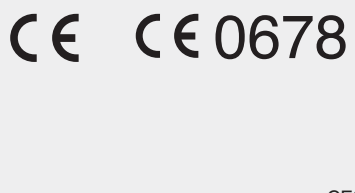


OOSEV088002

Ein Aufkleber auf dem Kompressor gibt Aufschluss über die in Ihrem Fahrzeug verbaute Kompressorausführung: Modell, Hersteller - Teilenummer, Produktionsnummer, Kältemittel (1) und Kältemittelöl (2).

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

■ Beispiel



CE0678

Die Funkanlagen des Fahrzeugs entsprechen den Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EG.

Weitere Informationen einschließlich der Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie wie folgt auf der HYUNDAI-Website:

http://service.hyundai-motor.com